
UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 01139359 2

DIE GRIECHISCHEN

CHRISTLICHEN SCHRIFTSTELLER

DER

ERSTEN DREI JAHRHUNDERTE

HERAUSGEGEBEN VON DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



[Bd. 18]

DIE ESRA-APOKALYPSE (IV. ESRA)

ERSTER TEIL



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'sche BUCHHANDLUNG

1910

IN DER REIHENFOLGE DES ERSCHEINENS BAND 18

Druck von August Pries in Leipzig.

DIE ESRA-APOKALYPSE

(IV. ESRA)

ERSTER TEIL

DIE ÜBERLIEFERUNG

HERAUSGEGEBEN
IM AUFTRAGE DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION
DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

VON

LIC. DR. **BRUNO VIOLET**
PFARRER AN DER THABORKIRCHE IN BERLIN



LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1910


LIBRARY
SEP 26 1972
UNIVERSITY OF TORONTO

DIE ESRA-APOKALYPSE (IV. ESRA)

ERSTER TEIL

Vorwort.

Die hier der Öffentlichkeit übergebene Arbeit hat eine lange Geschichte. Als ich am Ende des Jahres 1897 den ehrenvollen Auftrag der Herausgabe der Esra-Apokalypse durch meinen hochverehrten Meister, Herrn Geh. Rat Professor D. Harnack, von der Kirchenväter-Commission empfing, ahnte ich nicht, welche Schwierigkeiten sachlicher und persönlicher Art sich seiner Erfüllung entgegensetzen würden. Die sachlichen lagen in der Notwendigkeit, alle Urtexte, soweit es irgend anging, genau zu revidieren und sicherzustellen. Leicht war dies für mich nur bei dem armenischen Texte, den ich nach Einholung eines Gutachtens des Herrn Dr. Conybeare in Oxford ohne weiteres der Petermannschen Übertragung bei Hilgenfeld entnehmen konnte; hier beruht meine eigene Arbeit nur in der Nebenordnung dieses Textes neben die andern und in der Ausscheidung zweifelloser Zusätze und deren Verweisung in die Anmerkungen, wie z. B. S. 59, 73, 88 f u. ö. Alle übrigen orientalischen Texte habe ich neu übersetzt, weil nur dies Verfahren eine gleichmäßige Verwertung eines jeden sicherte. Außer dieser Aufgabe brachte der äthiopische Text die Pflicht, neben der vortrefflichen Dillmannschen Ausgabe noch die als Manuskript von Professor Dobie in Edinburg gedruckte, allerdings nicht besonders wertvolle Handschrift Z zu benutzen; die arabischen Texte aber erforderten bei ihrem schlechten Zustande auf Schritt und Tritt Verbesserungen und Conjecturen, auch erkannte ich es als eine unabweisbare Pflicht, die mir zugänglichen Handschriften in Oxford nochmals zu vergleichen. Am meisten Arbeit bot der lateinische Text trotz der vorzüglichen Ausgabe Benslys, der die meinige in den Endresultaten ziemlich nahe steht: es mußten drei neue Handschriften, davon zwei (L und V) in Spanien, neu verglichen werden, und auch die anderen vier enthielten unsichere Stellen, die in Paris, Amiens und Madrid nachgeprüft worden sind; trotzdem sind mir auch jetzt noch bei der Endarbeit einige Lesarten zweifelhaft geworden, die ich nicht mehr sichern konnte, sondern mit Fragezeichen versehen mußte.

Eine nicht leichte, aber schon von Wellhausen und Gunkel als nicht länger aufschiebbar erkannte Aufgabe bestand in der Neueinteilung des Textes. Sollte an deren Notwendigkeit jemand zweifeln, so bitte

ich ihn nur, das greuliche Durcheinander der Zählungen am Ende des alten VII. Capitels S. 145—215 zu bedenken; ein Zurechtfinden ist dort kaum mehr möglich. Ich habe eine dreifache Teilung eingeführt, in 7 Visionen, nach dem Vorgange Ewalds und Volkmars, und darunter in Paragraphen und Verse; das Wort Capitel habe ich vermieden, um eine Verwechselung mit der alten Einteilung zu verhindern. Bei dieser Einteilung hat mich Herr Professor Gunkel, dem ich das Interesse an diesem Buche verdanke und dem ich selber bei seiner Ausgabe nützlich sein durfte, vielfach mit seinem freundlichen Rate unterstützt; seiner Anregung folgend, habe ich auch längere Reden in mehrere Paragraphen zerlegt (z. B. Visio I, § 2—6, das alte Cap. III.), obwohl ich dagegen zuerst Bedenken hatte. Hier und da werden andere Gelehrte die Versteilung bemängeln. So wird Herr Professor Wellhausen z. B. an Visio I, § 2, v. 8 f Anstoß nehmen, wo die Einteilung seiner Meinung zuwider läuft. Ich bitte dann nur zu erwägen, daß keine Einteilung jedem gefallen kann, da der Text nicht immer sicher überliefert ist. Innerlich zusammenhängende Verse habe ich ab und zu mit der gleichen Zahl und der Untertrennung in a, b, c bezeichnet (z. B. S. 414); dies Verfahren hat sich mir im Verlaufe der Arbeit immer mehr als praktisch ergeben, so daß es in den letzten Visionen mehr als in den ersten befolgt worden ist. Die Anfänge meiner Verse habe ich mit | bezeichnet, während die der alten Verse durch · hervorgehoben sind. Im übrigen habe ich die alte Einteilung für jeden Text einzeln am Kopfe der Spalte angegeben, so daß die Feststellung der Verse auch nach der alten Zählung hier unschwer zu vollziehen ist. Ich selber mußte die Verweisungen in den Anmerkungen noch nach der alten Zählung vornehmen, da die neue noch manchen Veränderungen unterworfen werden mußte, habe aber, wo es ging, die Seitenziffer dazugesetzt.

Die Arbeit hat in ihrem Verlaufe eine Erweiterung nach der anderen erfahren: der arabische Text durch die Auffindung eines bisher vermißten Blattes der Oxforder HS durch mich selber, der lateinische infolge der Entdeckung der Handschrift N in Brüssel durch D. Donatien de Bruyne, die ganze Textüberlieferung durch die Entzifferung eines saïdischen Fragments, welche Herrn Professor Leipoldt gelungen ist. Ein neuester Fund de Bruyne's (vgl. § 12 der Einleitung am Ende) konnte hier nicht mehr verwertet werden.

Es wäre unmöglich gewesen, das Werk so herzustellen, wie es jetzt vorliegt, wenn es die Mittel der K-V-C. nicht erlaubt hätten, mich nach Frankreich, England und Spanien zu entsenden, um die HSS an Ort und Stelle zu prüfen. Freilich hat das große Opfer auch an Zeit gekostet. Die von S. Berger entdeckte HS in León z. B. hat

eine ihrem Werte keineswegs entsprechende Verzögerung eingebracht, da sie zunächst von dem Leóner Gelehrten Don Juan Eloy Díaz-Jiménez abgeschrieben und danach von mir in der Bibliothek von San Isidro in León collationiert werden mußte. Leider fanden sich im Verlaufe der Zeit noch weitere persönliche Hindernisse, die viele Unterbrechungen und Verzögerungen mitbrachten. Mitten in der Arbeit bekam ich im Frühjahre 1900 den Auftrag des Herrn Professors D. Freiherrn v. Soden, für seine Ausgabe des Neuen Testaments in Damaskus die Schatzkuppel der Ommajjaden-Moschee zu untersuchen. Diese Mission erlaubte mir zwar, in Damaskus, Jerusalem, Kairo, Athen, wenn auch mit geringem Erfolge, nach Spuren des IV. Esra zu suchen, hielt mich aber fast $1^1/_4$ Jahr von der Fortsetzung der ersten Arbeit ab. Danach bearbeitete ich zunächst von Mitte 1901 bis Ende 1902 das Thema »Die Apokalypsen des Esra und des Baruch in ihrer Eigenart und Verwandtschaft« als Berliner Licentiatenschrift; sie harrt noch ihrer Veröffentlichung, die erst nach der Herausgabe beider Apokalypsen erfolgen soll. Seit Februar 1903 aber trat ich in den Berliner Kirchen- und Schuldienst und konnte von da an bis jetzt nur die bei den hauptstädtischen Verhältnissen sehr knapp bemessene Mußezeit zu dem vorliegenden Werke benutzen.

So vereinigten sich sachliche und persönliche Schwierigkeiten, um das Werk zu verzögern, das nun wenigstens zum größten Teile beendet ist.

Was ich hiermit zunächst vorlege, ist die übersichtliche Darstellung des überlieferten Textes in sechsfacher, teilweise siebenfacher Form. Überall, auch im Lateiner, habe ich zunächst die Absicht, den ursprünglichen Text jeder einzelnen Überlieferung in möglichster Treue darzubieten. Nur das zum Verständnis unbedingt Nötige an Veränderungen ist hinzugefügt. Der lateinische Text besonders will nicht eine glatt lesbare Textconstruction sein, sondern die alte »Itala«-Übersetzung mit all ihren Fehlern, Härten und Sonderlichkeiten wiedergeben, da gerade diese, wie Wellhausen unübertrefflich gezeigt hat, am besten das hebräische (oder hebräisch-aramäische) Original erschließen lassen.

Eine zweite Aufgabe harrt aber noch ihrer Erledigung: aufgrund dieses reichhaltigen Materials soll eine deutsche Übersetzung geboten werden, die auf die gesamte Überlieferung zurückgeht. Aus zwiefachem Grunde habe ich mich mit gütiger Genehmigung der K-V-C. darauf beschränkt, in einem ersten Teile zunächst das Material darzubieten. Erstlich, um die Veröffentlichung der bereits vorliegenden Arbeit nicht noch länger zu verzögern, und zweitens, damit die Vergleichung dieses redigierten deutschen Textes mit der Überlieferung

leicht zu ermöglichen sei, was in dem gleichen Bande nicht der Fall wäre. Diesem zweiten Teile sollen dann die Register angehängt werden.

Ich habe mich bei der Arbeit vielen gütigen Rats zu erfreuen gehabt: auf den Reisen in Paris des heimgegangenen Samuel Berger und des Professors Paul Fournier in Grenoble, in Oxford der Herren A. Cowley und F. Conybeare, in León des schon genannten Don Eloy Díaz-Jimenez, zu Hause in Deutschland meiner verehrten Lehrer, der Herren Professoren W. Noeldeke-Straßburg, H. Gunkel-Gießen, A. Harnack-Berlin. Die Freundlichkeit der sofortigen Mitteilung ihrer Funde auf diesem Gebiete erwiesen mir Herr Professor J. Leipoldt-Kiel in bezug auf das saïdische Fragment und D. Donatien de Bruyne-Brüssel für die lateinische HS N daselbst. Der Vater des 1894 verunglückten Edinburger Professors J. Dobie, Reverend W. Dobie, sandte mir ein Exemplar der von jenem als Manuscript gedruckten äthiopischen HS Z. Die Collation der zuletzt gefundenen HS N hat zum größeren Teile Herr Oberlehrer F. Thiede-Frankfurt a. O. mir abgenommen, der mich auch bei der Correctur öfters freundlich unterstützt hat. In bezug auf die arabischen Texte befragte ich häufig die große Sprachkenntnis des jüngst bei Hodeida ermordeten Forschungsreisenden Hermann Burchard. Die schwere Arbeit der Correctur wurde mir dadurch erleichtert und ihre Genauigkeit bedeutend erhöht, daß für das Syrische Herr Lic. Dr. Westphal-Marburg, für das Äthiopische Herr Professor J. Flemming-Berlin, für das Arabische auf Bogen 1—7 Herr Dr. F. Veith-Tübingen, auf Bogen 14—27 Herr Dr. F. Kern-Berlin, und als Revisor der ganzen Ausgabe Herr Professor Carl Schmidt-Berlin die Correcturbogen lasen. Herrn Professor A. Fischer in Leipzig verdanke ich die genaue Herstellung der Typen für die sog. »koptischen« Zahlen in § 16 der Einleitung.

Allen diesen und anderen gelegentlichen freundlichen Ratgebern spreche ich herzlichen Dank aus, nicht zum mindesten aber auch dem Verlag J. C. Hinrichs und der Druckerei A. Pries in Leipzig, die mit größter Hingabe und Geduld diese Drucklegung, wohl eine der schwierigsten in der ganzen Kirchenväter-Ausgabe, geleitet und bewirkt haben.

Der zweite Teil, verbunden mit der Ausgabe der syrischen Baruch-Apokalypse, soll diesem so schnell folgen, wie es meine zwischen Praxis und Wissenschaft zuungunsten der letzteren geteilte Zeit nur irgend gestattet.

Berlin, im Februar 1910.

Bruno Violet.

Einleitung.

Vorbemerkung. Unter der Bezeichnung »Esra-Apokalypse« oder »IV Esra« wird hier wie jetzt in der Wissenschaft allgemein dasjenige Buch verstanden, welches den Capiteln III—XIV des Liber quartus Esdrae in der Vulgata entspricht. Die Capitel I. II und XV. XVI der Vulgata bezeichne ich, wie besonders durch Bensly üblich geworden, als V und VI Esra.

A. Die Textüberlieferung.

§ 1.

Die erste Stufe der Überlieferung ist noch in Dunkel gehüllt. Das Originalwerk, welches in hebräischer Sprache geschrieben zu sein scheint, ist gänzlich verloren. Über diese Stufe vgl. J. Wellhausen, The fourth book of Ezra, by the late Professor Bensly and M. R. James, Recension in den Götting. gel. Anzeigen, 158. Jahrg., Bd. I, Berlin 1896, S. 10—13; J. Wellhausen: Skizzen und Vorarbeiten Bd. VI, Berlin 1899, S. 233 bis 239; H. Gunkel, Einleitung zu seiner Ausgabe: »Das vierte Buch Esra« in E. Kautzsch, Apokryphen und Pseudepigraphen des A. T. II, Freiburg 1900, S. 333 und in seinen Anmerkungen zum Texte. Ich halte die dort aufgestellte Hypothese für gesichert, daß die Urform der Esra-Apokalypse in hebräischer (oder aramäischer) Sprache geschrieben war. Vgl. hierzu § 30 dieser Einleitung.

§ 2.

Die zweite Stufe, ebenfalls discutabel, ist die Existenz der Esra-Apokalypse in griechischer Sprache. Hierbei kann jedoch nicht mehr über die Tatsache, sondern nur über die Frage gestritten werden, ob es eine oder zwei (noch mehr?) griechische Fassungen gegeben hat, ob also die Spaltung unseres Bestandes schon auf dieser zweiten Stufe begonnen hat oder nicht. H. Gunkel (a. a. O. S. 333 f) hat zu beweisen gesucht, daß die kürzere arabische Übersetzung (Arab. Gild.) auf eine besondere griechische Form zurückgehe, dieselbe, welche uns in einigen Citaten erhalten ist. Ich habe in den Untersuchungen der §§ 16 und

17 dieser Einleitung den Nachweis geführt, daß diese Hypothese wegen der in beiden Arabern an gleicher Stelle vorhandenen Lücke aufgegeben werden muß.

Diese zweite Stufe, die griechische Fassung, liegt bisher sicher nur in einigen Fragmenten vor, welche James in der Einleitung zu Robert Benslys Ausgabe (Robinson, Texts and Studies Vol. III, Cambridge 1895) S. XXIXf citiert; vgl. auch A. Hilgenfelds verdienstliches Buch: Messias Judaeorum, Lipsiae 1869, Proleg. p. XXII. Gesichert sind lediglich:

1. Clemens Alex. Strom. III 16, 100 = IV Esra Visio II, § 13, v. 7f (Cap. V, 35), vgl. S. 72 und 433.

2. Constit. apost. VIII, 7 (ed. P. de Lagarde, Lipsiae Londini 1862, p. 241) = IV Esra Visio III, § 23, v. 5 (Cap. VIII, 23). vgl. S. 230.

3. Constit. apost. II, 14 (Lagarde p. 26) erinnert stark an IV Esra Visio III, § 14, v 6—9 (Cap. VII, 103), vgl. S. 194 f und 433.

Alle anderen, von Hilgenfeld, Bensly (The missing fragment of the latin translation of the Fourth book of Ezra, Cambridge, Univ. Press 1875) und James citierten griechischen Stellen sind, wie besonders James selbst (p. XXVII—XXIX) nachgewiesen hat, nur Anklänge, höchstens freie Benutzungen: über diese soll hier unter dem Titel »Die Textbenutzung« später (§ 24 ff) das Wesentliche gesagt werden.

Merkwürdigerweise ist es bisher nicht gelungen, größere Stücke des griechischen Originals zu finden. Ob sie in bereits gedruckten Werken zu erwarten sind, muß bei der angestrengten Aufmerksamkeit, die von vielen Gelehrten darauf verwandt worden ist, bezweifelt werden. Meine eigene Hoffnung, dergleichen in der großen Schatzgrube, den Menäen der griechischen Kirche zu finden, hat sich bisher nicht verwirklicht. Natürlich ist dabei nicht ausgeschlossen, daß sich hier und da noch ein unbekannt gebliebenes Citat befindet.

Dagegen hat sich die Aussicht sehr vermehrt, daß uns der griechische Text ganz oder teilweise in Handschriften wiedergeschenkt werden soll. A. Hunt-Oxford, der unermüdliche Papyrusforscher, hat die Liebenswürdigkeit gehabt, mir mitzuteilen, daß er Ende 1909 unter den Oxyrhynchos-Papyri ein Stück griechischen Textes aus IV Esra Cap. XV, v. 57—59 gefunden hat, das er im nächsten Bande der Publication jenes Namens in den kommenden Wochen veröffentlichen will. Nun ist ja freilich Cap. XV kein Teil unserer Apokalypse, sondern gehört zu dem sogenannten »VI Esra«; aber wo die eine Schrift unter Esras Namen vorhanden war, kann auch die andere wiedergefunden werden, zumal da die lateinische Übersetzung der 16 Capitel vermutlich von

dem gleichen Manne herrührt, der also IV. V. VI Esra zugleich vor sich gehabt haben muß.

§ 3.

Die dritte, für uns allein maßgebende Stufe der Überlieferung vertreten diejenigen Übersetzungen, welche aus dem Griechischen geflossen sein müssen.

Der Ursprung der hier zu nennenden Übersetzungen aus dem Griechischen ist zwar von keinem der Übersetzer oder Schreiber erwähnt worden, nicht einmal vom Syrer, der dies bei der syrischen Baruch-Apokalypse im Titel getan hat, doch ist bei allen diesen die unmittelbare Abstammung aus dem Griechischen sichergestellt oder doch das Gegenteil unerweisbar.

Bekannt sind von solchen: die altlateinische (§ 4—13), die syrische (§ 14), die äthiopische (§ 15), die längere arabische = Arab. Ewald (§ 16) die kürzere arabische = Arab. Gildemeister (§ 17), die armenische (§ 19) und der Rest der saïdischen Übersetzung (§ 20). Die beiden arabischen Texte konnte ich um je ein Fragment bereichern (§ 16. 17), während zwei weitere arabische Fragmente (§ 18) nicht mehr der dritten Stufe anzugehören scheinen. Noch unbekannt, aber handschriftlich vorhanden ist eine altgeorgische Übersetzung (§ 21).

§ 4.

Die altlateinische Übersetzung war bis zu Benslys epochemachenden Arbeiten nur im Vulgatatexte genauer bekannt. Seit dem Erscheinen von Benslys Missing Fragment 1875 ist die Herstellung eines brauchbaren Textes überhaupt erst möglich geworden. Entdecker der sieben wichtigsten, bisher bekannt gewordenen Handschriften — Italien ist noch nicht untersucht worden — waren Sabatier (HS S) Bensly (A), Palmer (C), Berger (M, V, L), de Bruyne (N). Von diesen Gelehrten ist Samuel Berger (geb. 2. Mai 1843 in Beaucourt [Haut-Rhin], gest. 13. Juli 1900 in Sèvres als Professor und Pastor in Paris), immer wieder durch sein lebhaftes Interesse auf unser Buch hingeführt worden und hat auch die vorliegende Arbeit in ihren ersten Anfängen noch freundlich aufgenommen. Die Geschichte jener Entdeckungen gab nach dem Tode Benslys in der oben genannten Einleitung zu dessen vortrefflicher Ausgabe M. R. James (S. XII—XX) und nach ihm sehr übersichtlich E. Schürer in der »Geschichte des Jüdischen Volkes im Zeitalter Christi« III⁴, 1909, S. 331 f. Während von jenen besten Handschriften sechs lückenlos sind, zeigt die am längsten bekannte, älteste und sonst vorzüglichste, die HS S, jene berühmte Lücke in Visio III, § 5, v. 10 bis

§ 15, v. 1 (Cap. VII, v. 35—106) und ist letztlich die Quelle für sämtliche Handschriften mit Vulgata-Text geworden. Dies gefunden zu haben ist J. Gildemeisters Verdienst (s. Bensly, M. Frg. p. 5). Die sieben Handschriften sind:

§ 5.

1. S = Sangermanensis, einst der Benedictinerabtei von S. Germain des Prés bei Paris gehörig, jetzt in Paris, Bibliothèque nationale, fonds latin 11505, fol. 62 v°—70 v° der zweibändigen lateinischen Bibel (11504. 11505) vom Jahre 822, dem achten Jahre Ludwigs des Frommen. Ich notierte in Paris folgende Maße dieses Teiles der Handschrift: 49×33 cm, 2 Coll. zu 55 Zeilen von 9,5 cm Länge. Berger gibt an: 525 mm sur 340, 2 col. de 54 à 56 l., t. I, 199 ff, plus les gardes, t. II, 215 ff. Pergament; karolingische Minuskel. Die Esra-Apokalypse steht hier als »liber Ezrae quartus« zwischen dem liber tertius und quintus; denn es enthalten f. 41 v°—60 r°: liber primus = kanon. Esra-Nehemia; f. 60 v° in anderer Schrift: III (apokryph.) Esra Cap. III 1—V 3 (vgl. HS M!!); f. 61 r°—62 r° in der ersten Schrift: liber secundus = IV Esra (Vulg.) Cap. I. II; f. 62 r° v°: liber tertius = III (apokryph.) Esra Cap. I. II, 1—15; f. 62 v°—70 v°: liber quartus = IV Esra III—XIV, die Esra-Apokalypse; f. 70 v°—73 v°: liber quintus = IV Esra (Vulg.) Cap. XV. XVI. — Das Blatt, dessen Fehlen zuerst Gildemeister festgestellt hat, ist hinter fol. 65 herausgeschnitten, wie noch jetzt zu sehen ist. C. Clemen (Theol. Stud. und Kritiken 1898, S. 237—245) äußert die Ansicht, ein Büchermarder habe das Blatt aus Wohlgefallen daran herausgeschnitten; es ist aber auch das Gegenteil davon möglich, indem man hier ein Censurverfahren vermuten könnte. Collationiert wurde S durch Sabatier zu »Bibliorum sacrorum latinae versiones antiquae«, Rheims 1723, Bd. III posthume 1749, durch Zotenberg zu Hilgenfelds Messias Judaeorum 1869, durch Gildemeister 1865 (s. Brief an Bensly, Miss. Frg. p. 5) und endlich durch Bensly für seine Ausgabe. Ich habe die Handschrift 1899 auf meiner Reise nach Frankreich und Spanien an den mir fraglichen Stellen nachgeprüft. — Vgl. Bensly, M. Frg. S. 4 f; Berger, Histoire de la Vulgate, Paris 1893, S. 93—96. 407; ebenderselbe in »Notice sur quelques textes latins inédits de l'Ancien Testament« (in »Notices et Extraits des Manuscripts de la bibliothèque nationale et autres bibliothèques«) Paris 1893, S. 143, wo er darauf hinweist, daß S in St. Riquier in der Picardie abgeschrieben und von da aus besonders viel durch anglo-normannische Mönche für englische Bibliotheken copiert worden sei; Schürer a. a. O., S. 331. — Zwei Hände: S* der Schreiber, S** ein Leser.

Eine Eigentümlichkeit dieser HS besteht darin, daß sie mehrfach für s vielmehr r (vgl. z. B. S. 2, Anm. 8; S. 18, Anm. 10; S. 20, Anm. 10 u. ö.) und für u vielmehr a setzt (z. B. S. 2, Anm. 8; S. 106, Anm. 1). Dies wird m. E. sehr leicht durch die Annahme einer Vorlage dieser HS in westgothischer Minuskel erklärt, wo die Ähnlichkeit zwischen diesen Buchstaben besonders groß ist. Darauf bezieht sich die Notiz »gothische Schrift«, welche ich ab und zu den Anmerkungen zugefügt habe. (Vgl. Ewald-Loewe, Exempla scripturae visigothicae, Heidelberg 1883.)

§ 6.

2. A = Ambianensis, entstammt der Benedictinerabtei zu Corbie, unweit Amiens, und liegt (seit 1791? vgl. Bensly M. Frg. S. 8) als Nr. 10 in der Bibliothèque communale zu Amiens. Auf 84 foll., 28,0×18,3 cm in 2 Coll. zu je 29—30 Zeilen, enthält die HS in karolingischer Minuskel des IX. Jahrhunderts als einzige derartige lediglich die unter dem Namen Esra umlaufenden Schriften. Es lassen sich deutlich zwei Hände unterscheiden, neben der des ersten Schreibers A* noch die wenig jüngere eines Lesers A**. Die HS enthält laut eigener Angabe fol. 82 r°: »quinque libri ezrę profaete«; nämlich fol. 1 r°—27 v°: »liber Ezre« — »primus liber aezre« = kanon. Esra-Nehemia; fol. 28 r°—49 r° hinter der Angabe »abhinc non recipitur«: »liber II« - »saecundus liber aezre« = III (apokryph.) Esra vollständig; f. 49 r°—53 r°: »tertius liber aezre prophetae« — »liber tertius« = IV Esra (Vulg.) Cap. I. II; f. 53 r°—78 r°: »quartus liber« — »liber quartus« = IV Esra III—XIV, die Esra-Apokalypse; f. 78 r°—82 r°: »quintus« — »liber quintus« = IV Esra (Vulg.) Cap. XV. XVI (ich gebe jedesmal die Titel, wie der Schreiber sie vor und nach dem Buche geschrieben hat); endlich die »prężfatio eusebii hieronimi in ezra« (vgl. Bensly M. Frg. S. 6). In dieser Handschrift entdeckte Robert L. Bensly das fehlende Stück aus Cap. VII (alter Zählung) und behandelte sie 1875 ausführlich in The Missing Fragment (s. o.). Damals collationierte er sie ganz, gab aber dort nur das neue Stück samt Photographie von fol. 65 r°, den vollen Text seiner Gesamtausgabe aufsparend. Ich habe sie an den mir fraglichen Stellen in Amiens geprüft. Vgl. Berger, Histoire S. 103. 374; Schürer S. 332.

§ 7.

3. C = Complutensis. Die Biblia Complutensis 1 oder »Bibel von Alcalá« genannt, früher in der Universitätsbibliothek von Alcalá de Heñares, jetzt in der biblioteca de la universidad central zu Madrid liegend, im Kataloge zu dieser von Villa Amil de Castro mit Nr. 31

bezeichnet, soll aus Toledo stammen; ihr Einband trägt das Wappen des Cardinals Cisneros. Westgothische Schrift s. IX—X, 339 foll.; Höhe 49,5, Breite 36,5, Zeilenlänge 7,6 cm; 3 Coll. zu je 64—65 Zeilen. Die Esra-Bücher stehen hinter II Chron. und vor Esther und sind eingeteilt in Esra I und II = kanon. Esra-Nehemia, Esra III = IV Esra III—XIV oder Esra-Apokalypse, Esra IV = IV Esra (Vulg.) Cap. XV. XVI. I. II. Die Esra-Apokalypse beginnt fol. 231 r° und enthält fol. 232 v° bei Cap. VI, 1 ff eine arabische Randnote, auf die S. Berger hingewiesen hat und über die ich unten berichten werde (§ 18). Diese HS wurde durch Professor J. Palmer 1826 in ihrem Werte erkannt (s. Wood, Journal of philology VII, 1877, S. 264—278), von ihm teilweise abgeschrieben, aber damals nicht veröffentlicht. Später wurde sie von Bensly zu seiner Ausgabe collationiert. Ich habe sie an den mir damals fraglichen Stellen geprüft; andere Stellen, die mir bei der endgiltigen Zusammenstellung des Textes fraglich wurden, habe ich mit Fragezeichen in den Anmerkungen versehen. Vgl. Berger, Histoire S. 22. 331. 392; Schürer S. 332.

Dieser HS eigentümlich ist die Verwechselung von v und b in zahlloser Wiederkehr. Es ist dies eine typisch spanische Erscheinung, die sich noch in der Gegenwart beobachten läßt. Vielleicht würde es einem genauen Kenner des Altspanischen möglich sein, an der Häufigkeit dieser Erscheinung sogar die Provinz festzustellen, in der diese HS geschrieben worden ist.

§ 8.

4. M = Mazarinaeus. Eine zweibändige Bibel, einst den Minoriten Les Cordeliers in Paris gehörig, später in die Bibliothèque Mazarine ebendaselbst aufgenommen, wo sie jetzt die Nummern 3 und 4 (früher 6 und 7) trägt, vgl. den Katalog von Molinier 1885, S. 2; es ist eine Pergamenthandschrift des XI.—XII. Jahrhunderts; der zweite, die Esra-Apokalypse enthaltende Band hat 327 foll. (2 fehlen), mißt 50,3 cm Höhe, 36,8 cm Breite, hat 2 Coll. auf der Seite zu je 39—41 Zeilen und schöne Initialen und Miniaturen. Die Esra-Apok. beginnt mit einem 10,5 cm großen, rot und blau gehaltenen A; dies ist kronenartig verziert, der Querbalken teilt bandähnlich den Innenraum, darüber ein Adler, darunter eine sternartige Verzierung; es ist m. E. das beste Initiale aus HSS der Esra-Apokalypse und verdiente Vervielfältigung durch Druck. Die Esra-Bücher stehen im zweiten Bande (n° 4) hinter Esther und vor 1. Makk., und sind in zwei Bücher eingeteilt: 1.) »liber I Esdre« = dem kanonischen Esra-Nehemia (fol. 186 v°—201 r° a) samt III Esra (Vulg., apokryph.) Cap. III—IV, 3, inc.: »Darius autem

rex . . . expl.: simul cum eis« (vgl. HS S!!) (fol. 201 r° b—202 v° b); dahinter fol. 202 v° b: »explicit liber I Esdre, incipit liber II«. 2.) »liber II Esdre« = IV Esra III—XIV, Esra-Apokalypse samt IV Esra (Vulg.) Cap. XV. XVI. 1. II (fol. 202 v° b—214); dahinter: »explicit liber secundus esdrę scribę. Incipit Prologus Sancti Jheronimi Presbyteri (Pbʾri) in libris machabeorum«. Die HS wurde durch Berger entdeckt (Revue de Théologie et de Philosophie, Paris 1885, S. 414 ff) und von Bensly zu seiner Ausgabe collationiert. Außerdem hat sie Herr Professor D. Harnack vor vielen Jahren collationiert und mir seine Arbeit freundlich zur Verfügung gestellt; diese Collation hat manchmal sehr wesentlich zur Sicherstellung des Textes gedient. Ich habe die HS ebenfalls an mehreren Stellen geprüft. Vgl. Berger, Histoire S. 334. 411; Schürer S. 332.

§ 9.

5. N = Bruxellensis, die zuletzt gefundene vollständige HS des IV Esra, ist in jeder Beziehung der vorhergehenden, M, aufs engste verwandt und deshalb von mir mit diesem Buchstaben bezeichnet worden. Sie wurde im October 1906 durch D. Donatien de Bruyne O. S. B. entdeckt in der vierbändigen Bibel, welche als Nr. 1 im Kataloge von Van den Gheyn, als N° 9107—9110 der Brüsseler Bibliothek bezeichnet ist. Die Bibel entstammt der Schrift nach dem XII. Jahrhundert, mißt ca. 75 cm in der Höhe[1], ist fortlaufend paginiert und trägt ein Exlibris des Cardinals Thomas de Malines. Schreiber, Ort und Zeit sind nicht genannt.

Die Esra-Apokalypse steht im dritten Bande zwischen II Makk. und Psalter. Titel: »liber secundus esdrę« = Esra-Apokalypse samt IV Esra (Vulg.) Cap. XV. XVI. II. I. Auch in der Anordnung stimmt N mit M überein.

D. de Bruyne hatte die Güte, mir seinen Fund mitzuteilen, und hat ihn der Öffentlichkeit bekannt gemacht in der Revue Bénédictine 1907, p. 254—263 unter dem Titel: »Un manuscrit complet du IVe livre d'Esdras«. Ich habe die HS im Jahre 1907 hier in Berlin geprüft, wobei mir von meinem Freunde, Herrn Oberlehrer F. Thiede, ein großer Teil der Collation abgenommen worden ist.

Der Wert dieser HS liegt bei ihrer zweifellosen Abhängigkeit von M eben darin, daß sie die wertvollen Lesarten dieser wichtigen Handschrift unterstützt (vgl. de Bruyne a. a. O.).

---

1) Die genauen Maße habe ich bei der Collation seinerzeit notiert, aber leider verlegt. Diese Bibel ist jederzeit genau zu identificieren. Ich entnehme die obigen Angaben jetzt dem genannten Aufsatze des Paters de Bruyne.

§ 10.

6. V = Abulensis; der von Bensly gewählte Buchstabe kann ohne Schaden beibehalten werden. Einst gehörte diese Bibel der Kirche von Ávila in Castilien, jetzt liegt sie in der biblioteca national zu Madrid, dort die Nr. lat. 49 (oder E. R. [= estante reservado] 8) tragend. Die Maße sind nach meinen Notizen VI + 427 Blätter, Höhe 58,0, Breite 35,5 cm, nach Berger Histoire S. 392: 58,5×39,5 cm; 2 Coll. zu 58 bis 62 Zeilen. Die Bibel setzt sich aus Bestandteilen von mehreren Händen zusammen; ich glaube, vier Hände unterscheiden zu können, abgesehen von dem Maler (s. XI?) der Bilder zum Neuen Testamente. Diese Bilder sind von Guillermo (Wilhelm) Schulz im Boletin de la sociedad española de excursiones, Año 5, Num. 54, Madrid 1. Aug. 1897 (Tipografia de San Francisco de Sales) S. 100—102 im Aufsatze: Miniatura de la Biblia de Ávila besprochen worden, wo auch zwei der sechs dreiteiligen Bilder photographisch wiedergegeben sind. Die HS zeigt eine doppelte Seitenzählung, die jüngere rot, die ältere schwarz. Nach der älteren ergibt sich 1., daß die kanonischen Bücher Esra-Nehemia einst hinter Esther und vor Makk. als ein Buch standen, während sie jetzt hinter II Chron. und vor dem apokryphen III Esra, als Ezre I und II stehen (früher in Schwarz fol. 300—308, jetzt in Rot fol. 152 bis 160); und 2., daß die jetzt unmittelbar darauf folgenden Esra-Bücher von anderer, wie es mir scheint, etwas älterer Hand sind als jene und am Schlusse der gesamten Bibel, hinter dem NT gestanden haben (früher in Schwarz als fol. 417—428 r°a, jetzt in Rot als fol. 161 bis 172 r°a gezählt). Diese Bücher sind von einer Hand, nach Berger von einer spanischen Hand, in französischen Charakteren. Es sind: 1.) »Hesdre III« = apokrypher (III) Esra; inc.: »et egit Josyas pascha« ... expl.: »et iterum conuenerunt«, f. 164 v°, früher 420 v°; 2.) »liber hesdre IIII« = IV Esra III, 1—XIII, 56, »Incipit quartus: Anno tricesimo ruine ...« expl.: »merces enim apud altissimum, Explicit liber hesdre IIII«, f. 164 v° (früher 420 v°) — f. 170 (früher 426); 3.) »liber hesdre quintus« = IV Esra XIII, 56—XIV, 47, der Schluß der Esra-Apokalypse, samt IV Esra (Vulg.) Cap. XV. XVI. I. II, schließend f. 172 r° a (früher 428 r° a) auf dem einstigen Schlußblatte der ganzen Bibel. Dieser Text ist, wie schon Stellung, Einteilung und Zählung ergeben, nicht als Copie von C zu begreifen — gegen Berger, dem Bensly und James gefolgt sind. In der Confessio, Visio III, § 23 (Cap. VIII), 20—36, bildet er mit MN und L zusammen eine Gruppe gegen SAC, während sonst SA eine Familie und CMNVL die andere darstellen. Die HS wurde von Berger entdeckt, aber unterschätzt und deswegen nur auszugsweise

abgeschrieben und von Bensly hiernach verwertet. Ich habe sie in Madrid 1899 ganz collationiert. Vgl. Berger, Histoire S. 23. 142. 332. 392; Schürer S. 332.

Die oben § 7 erwähnte spanische Eigentümlichkeit der Verwechselung von b und v teilt sie mit HS C, ohne diese darin ganz zu erreichen. Übrigens ist diese HS unter allen die fehlerhafteste.

§ 11.

7. L = Legionensis, ein stark redigierter Text. Er entstammt der Bibel Nr. 1—3 der Bibliothek des Collegiatstifts von San Isidoro (auch San Isídro an Ort und Stelle genannt) zu León in Nordcastilien. Diese dreibändige Bibel, welche genau bei Berger, Histoire S. 385 beschrieben ist[1], ist mit Ausnahme des letzten Stückes, des IV. Esra, eine Copie des berühmten Codex Gothicus Legionensis vom Jahre 960, der in derselben Bibliothek aufbewahrt wird. Die Copie soll, wie Bd. I, f. 3 r° vom Schreiber berichtet wird, unter der Regierung des Königs Ferdinand (IV.) von Castilien, des Sohnes des Kaisers Alfons (X.), also um 1300 hergestellt worden sein. Hiermit stimmt aber das angegebene Datum nicht, welches auf 1162 weist; Berger, Histoire S. 21 sagt nichts über diese Sonderbarkeit[2]. Ich halte, wie ich dies in der Anm. begründe, nach dem Königsnamen und nach dem Character der Schrift das Jahr 1300 p. Chr. für das Entstehungsjahr der HS L.

1) Bd. I: 54×37,5 cm, 2 Coll. von ± 45 Zeilen, Genesis-Hiob; Bd. II: 55×37 cm, 2 Coll. von 45—47 Zeilen, Psalter und Propheten; Bd. III: 51,5×35 cm, 2 Coll. von 40—41 Zeilen, Tobias — Neues Test. IV Esra; alles von gleicher Hand. Nach meinen Notizen sind die Maße im dritten Bande: 51,5×36,2 cm, 2 Coll. zu 41 Zeilen von 10,4 cm; starke, schwarze Buchstaben, ± 0,4 cm hoch, lose über der Zeile.

2) Es heißt Bd. I, f. 3 r°: »Tempore serenissimi fredenandi regis adefonsi imperatoris filii hoc opus ceptum ipsoque nobiliter regnante extitit consumatum Reuerentissimo domno Menendo abbe (!) prudenter monasterii sancti ysidori regimen gubernante, huius etiam preciosissimi operis pergamena quidam e sancti ysidori canonicis ex gallicis partibus itineris labore nimio ac maris asperrimo nauigio hanc ad patriam reportauit. Quodque maxime mireris in sex mensium spacio scriptus septimoque colorum pulcritudine iste fuit liber conpositus. Sub era M^a^CC^a^ VII Kl's aprilis«. Dies berechnet Berger auf 1162 p. Chr. (1200 — 38 = 1162); ebenso Rudolf Beer, Handschriftenschätze Spaniens, Wien 1894, S. 263. 701. 736, doch ohne die Herrschernamen zu vergleichen. Kaiser Alfons regierte als König Alfons X. von Castilien 1252—1284, Ferdinand IV. von Castilien 1295 bis 1312. Ich glaube, der Schreiber hat ein C ausgelassen und meint trotz »sub era« die Zeitrechnung nach Christi Geburt, so daß als Entstehungsjahr der Bibel nicht 1162, sondern 1300 anzunehmen ist, was zu dem Königsnamen paßt. Nach Berger haben sich auch James (Einl. zu Benslys Ausg. S. XV) und Schürer (S. 332) gerichtet.

Die HS wurde ebenfalls von Berger 1886 entdeckt, aber nur flüchtig untersucht, vgl. Histoire S. 21. 385, Notices 1893 S. XXXIV. 143 f.

Bensly-James S. XV—XX bietet über sie Notizen, welche der im Vorworte erwähnte Professor Don Eloy Diaz-Jimenez in León gegeben hat. Eben dieser Herr besorgte der K-V-C. eine Abschrift der Esra-Apokalypse hieraus 1898. Ich habe die HS aber nochmals Wort für Wort nachprüfen müssen, im Sommer 1899.

Bei der Vergleichung derselben an anderen Stellen mit ihrer Vorlage, dem Codex Gothicus Legionensis, habe ich gefunden, daß sie jener berühmten westgothischen HS selbst in den Miniaturen fast genau entspricht, ausgenommen den Schluß des dritten Bandes, der anderswoher stammt, vermutlich auch aus Vorlagen, die der eifrige Schreiber während seiner sechsmonatigen Arbeit in León vorfand, da z. B. die Genealogia am Schlusse dieses Bandes genau einer solchen in HS Nr. 6 der Kathedralbibliothek zu León entspricht (s. Noticias bibliográficas y catálogo de los códices de la Santa Iglesia Catedral de León por Rodolfo Beer (p. p.) y J. Eloy Diaz-Jimenez (p. p.), León 1888, 8⁰ S. 5—8).

Der Schluß[1] enthält eine dieser HS eigentümliche Einleitung in die Esra-Apokalypse, dann IV Esra III, 1—XVI, 78 (Vulg.), darauf nach einer neuen Einleitung IV Esra (Vulg.) I,1—II,48 (s. Anm.). Der

---

1) Das NT reicht bis f. 208 r⁰ a, schließend mit Apok. Joh., dann: »Prologus beati isidori spalensis episc. in librosedeca (!) prophetarum«, auch dies noch gemäß dem Cod. Goth. Leg. f. 208 v⁰ a—209 r⁰ b. Von hier an selbständig: »Premium in libro esaye prophete ab hysidoro spalensis« (f. 209 r⁰ b—214 r⁰ b), »Prologus psalterii a beato iheronimo editus« (f. 214 r⁰ b—215 v⁰ b), »Leccio inuencio (!) ecclesie sancti micaheli arcangeli dei et domini nostri ihesu christi que in gargano rupe inuenta est die III⁰ ӡ's octobris« (f. 215 v⁰ b—216 v⁰ b), endlich eine kurze Kirchweihrede, wohl auf obige Michaeliskirche (f. 217 r⁰ a. b); darauf: »incipit premium prefatio in libro Esdre filius Cusi profete« (f. 217 r⁰ b) inc.: »Hesdre filius Chusim hystorias librorum scribens . .« expl: »Ve qui peccant — dominus iudex est; timere illum decet« (f. 218 v⁰ b). »Incipit liber esdre filius cusi prophete. Anno tricesimo ruine ciuitatis . . .« = IV Esra III,1 (f. 218 v⁰ b ohne Seitenzahlen), expl.: »et fit in deuoratione ignis« = IV Esra (Vulg.) XVI, 78, (f. 233 v⁰ b). Darauf nach einem Absatz, ohne Überschrift, eine Inhaltsangabe von IV Esra (Vulg.) Cp. I. II, inc: »Nabucodhonosor rex babilonię (!) temporibus . . .« expl.: »mirabilia a domino audiuit« (f. 234 r⁰ b). »Incipit liber esdre filius cusi prophete l. T. sacerdos. Uerbum quod factum est . . . .« = IV Esra (Vulg.) I, 1; expl.: » . . . quanta mirabilia a domino deo audisti et uidisti« = IV Esra (Vulg.) II, 48 (f. 235 v⁰ b). Es folgt dann: »incipit vita vel obitum sanctorum (fol. 235 v⁰ b bis 242 v⁰ b), endlich: »Genealogia«, ein Verzeichnis gleichnamiger Heiliger aus AT und NT, ebenso in HS Nr. 6 der Kathedralbibliothek zu León (f. 217 v⁰ b), hier abbrechend: » . . . duos michee« (f. 242 v⁰ b).

Text des IV Esra weicht von allen anderen HSS stark ab, nicht aber, weil er auf eine andersartige Vorlage zurückginge, sondern weil dies die einzige, uns bekannte HS der Esra-Apok. ist, welche ein selbständig denkender Mensch gemacht hat, der selber den Text verstehen wollte und ihn deshalb abänderte. Da es aber doch denkbar wäre, daß nicht der Schreiber dieser HS, sondern der seiner Vorlage der selbständige Kopf gewesen wäre, möchte ich meine Gründe für diese Meinung anführen.

Die Vergleichung anderer Stücke dieser Bibel s. XIII—XIV mit dem Cod. Goth. Leg. s. X ergibt, daß der Schreiber der Copie die Vorlage häufig im Texte verändert hat, da man dort deutlich seine Hand wiedererkennt, und er danach erst copiert hat; z. B.: Ecclesiasticus 9^{13}: Goth. 1^{0} laberis 2^{0} labaris, Copie: labaris; 9^{16} Goth. 1^{0} celes 2^{0} zeles, Copie: zeles; ebenda Goth. 1^{0} factura 2^{0} futura, Copie: futura; 9^{18} Goth. 1^{0} abesto homini 2^{0} abesto ab (über d. Z.) homine, Copie: abesto ab homine. Dergleichen Fälle gibt es zu Tausenden. Ferner zeigt ein Blick auf die Miniaturen Folgendes: Fast durchgängig hat unser L die Initialen des Cod. Goth. Leg. wiedergegeben, aber sie ganz selbständig gestaltet und häufig vergeistigt. Die Malerei ist in der Vorlage technisch viel feiner, aber in der Copie inhaltlich viel interessanter. Z. B. zeigt zum Buche Judith die Vorlage ein A aus verschlungenen Bändern, die Copie aber zwei stehende, ineinander verbissene Löwen, welche das A bilden; Gen. I zeigt die Vorlage ein schönes, verschlungenes J, während die Copie einen Moses mit erhobener Hand in die Mitte stellt; Gen. II bietet die Vorlage zwei ausdruckslose Statuen von Adam und Eva, die Copie aber bezeichnet den Sündenfall, indem Eva dem Adam den Apfel zum Essen reicht und beide schamhaft erscheinen; als Kopfschmuck der ganzen Bibel gibt die Vorlage nur Verse und Ermahnungen, während die Copie unbeholfen, aber gedankenvoll eine Allegorie malt, einen Vogel (Adler? Phönix?), der dem Drachen die Augen aushackt, diesen in der Unterschrift als den mit dem Drachen kämpfenden Christus deutend.

Diese Ergebnisse lassen mit großer Wahrscheinlichkeit den Schluß zu, daß auch die Esra-Apokalypse diesem Schreiber ihre originelle Gestaltung verdankt und daß ebenderselbe die Einleitung dazu verfaßt hat[1]. Nun

---

1) Das Einzige, was dagegen spricht, daß der Schreiber der HS L auch die Einleitung zum IV Esra verfaßt habe, ist das ungewöhnlich schlechte Latein der Einleitung (vgl. die Beilage III am Ende dieses Bandes, S. 438—442), welches mit den Veränderungen im Cod. Gothicus Leg. und mit der Notiz am Anfange des I. Bandes (s. o. Anm. 2) contrastiert. Aber jene Veränderungen können auf eine andere HS zurückgehen und die Anfangsnotiz kann ein guter Lateiner des Klosters verfaßt haben. Immerhin bleibt hier ein Zweifel übrig.

liegt die Frage nach seiner Vorlage hierfür nahe. Es ist nach dem Obigen höchst wahrscheinlich, daß auch diese Vorlage zum IV Esra in León gelegen hat. Ich hörte in San Isidro von einem (unvollständigen?) dritten Bibelcodex reden, der sich noch vor einem Jahrzehnt dort befunden hätte; dieser war aber nicht aufzufinden. Vielleicht ist der von R. Beer (a. a. O.) S. 256 und 700 erwähnte Bibelcodex der Kathedralbibliothek von 1073 n. Chr., den Bischof Pelagius besorgt hat, darunter zu verstehen; und jene verschwundene HS könnte dann den IV Esra enthalten und unserer als Vorlage gedient haben.

Eigenartig wie der Text des L ist auch seine Einteilung der Capp. III, 1—XVI, 78 in 25 Abschnitte, welche ebenso in der erwähnten Einleitung dazu wiederkehrt[1]; die Capp. I. II dagegen sind in 4 Abschnitte zerlegt. Das 19. Capitel der größeren Abteilung schließt mit Cap. XIII, 56 (Vulg., Bensly), also ebenda, wo HS V das vierte Buch Esra schließt. Mit der HS V ist L — abgesehen von seinen Sonderheiten — so eng verwandt, daß wir die beiden als Schwesterhandschriften nach wesentlich der gleichen Vorlage betrachten müssen. In dem Gebete Vis. III, § 23 (Cap. VIII, 21—36) bilden, wie gesagt, beide mit MN eine Gruppe gegen alle anderen Texte dieses Stückes. Hierin liegt der Hauptwert der HSS V und L.

Also rechtfertigt nicht der Wert dieser HS L für die Textkritik des IV Esra die Länge der obigen Untersuchung, sondern die Notwendigkeit, die seit Berger üblich gewordene Überschätzung derselben zurückzudämmen; s. Bensly-James S. XV—XX, Schürer S. 332; anders Wellhausen, Gött. gel. Anz. 1896, I, S. 10, der das Richtige vorausgesagt hat.

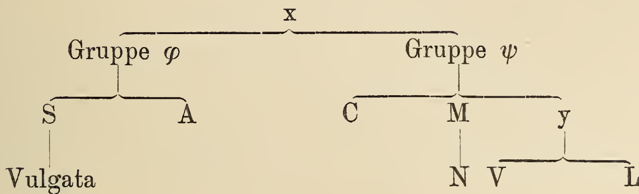
§ 12.

Der Wert der einzelnen HSS ist schon im vorigen wesentlich angegeben. Ohne Zweifel steht in der Regel die Gruppe SA, welche S. Berger als »fränkische« Gruppe gekennzeichnet hat, und die ich jetzt mit dem Kennzeichen φ zusammenfasse, an Wert weit über der Gruppe CMNVL, der »spanischen« Gruppe nach Berger, von mir ψ genannt. In der Gruppe φ überragt in der Regel S an Wert die auch etwas jüngere HS A, in der Gruppe ψ dagegen sind C und M an Wert einander etwa gleich; N ist wohl durchaus als Tochter von M aufzufassen, und V und L sind Schwesterhandschriften, hinter den vorherigen zurückstehend.

---

1) s. Beilage III S. 439—442.

Es ergibt sich etwa folgendes Schema mit 2 Unbekannten x und y:



Hierbei sollen aber gegenseitige Benutzungen (zwischen S und A, C und M, V und L) für einzelne Lesarten durch Correcturen von zweiter Hand nicht als ausgeschlossen gelten, auch muß die Möglichkeit freigehalten werden, daß die Tradition der Vulgata auch hier und da durch die HS A und die Gruppe ψ im einzelnen beeinflußt worden sein mag.

Dies Schema wird durch Hunts Fund der griechischen Vorlage für IV Esra XV, 57—59 durchaus gestützt, in dem auch jenes Stück zeigt, daß die fränkische Gruppe und die spanische völlig zu trennen und jene dieser vorzuziehen ist. Die spanische Gruppe enthält, wie schon James bewiesen hat, bewußte Correcturen, Textglättungen, Ersetzungen von ungeläufigen Worten durch andere, von ungeläufigen, wenn auch älteren Formen durch häufigere spätlateinische usf.

Aber dies Schema gilt merkwürdigerweise nicht für die sogenannte »Confessio Esrae«, ein auch in Liturgien viel gebrauchtes Gebet aus Visio III, § 23 (Cap. VIII, v. 20—36).

Hier, in der Confessio, wird die Klasse φ durch C und alle die HSS vermehrt, welche lediglich jenes Gebet enthalten, teilt sich aber in zwei Gruppen: φ I enthält nur SA, φ II aber C und alle anderen, in § 13 genannten. Allen diesen HSS φ I φ II steht dort als Klasse ψ die um C verminderte spanische Familie gegenüber, bestehend aus M, N, V, L.

Es hat also eine Berührung zwischen den Handschriftenklassen φ und ψ stattgefunden, deren Ergebnis dort die Abzweigung von C aus seiner sonstigen in die andere Klasse ist. Neu ist an dieser Aufstellung nur die Erkenntnis, daß in der Confessio nicht M allein steht, wie bis zur Prüfung von V und L angenommen werden mußte, sondern daß vielmehr C die abweichende Form hat, dagegen MNVL dort die spanische Klasse repräsentieren.

Für die Kenntnis der genannten sieben Handschriften ist von großer Wichtigkeit ihr Verhalten in den nicht eigentlich zur Esra-Apokalypse gehörigen Capiteln I. II. XV. XVI des IV Esra nach der Zählung der

Vulgata. Hierzu besitzen wir die genaue Untersuchung von James in der Einleitung zu Benslys Ausgabe: 6. »The text of the additional chapters«, S. XLIV—LXXVIII, welcher zu folgendem Ergebnisse kommt (S. LXXVII): 1. In Cap. I. II bietet die spanische Gruppe den älteren Text genauer als die französische. 2. In Cap. XV. XVI hat zwar die spanische Gruppe oft bessere Lesarten als die französische, ist aber doch im ganzen als ein redigierter Text zu verstehen. 3. In XV, 59—XVI, 32 zeigt A, unterstützt durch ein Citat bei Gildas, einen besseren Text als die anderen, trotz einigen Verderbnissen. Möglicherweise ist der Text der anderen nach dem Griechischen verändert worden.

Dem habe ich jetzt hinzuzufügen, daß auch in diesen vier Capiteln die HSS NVL zu der spanischen Gruppe getreten sind und daß diese Gruppe in Cap. I,1—II,20, expl. »pupillo iudica« noch durch ein von S. Berger entdecktes und mir noch kurz vor seinem Tode freundlich mitgeteiltes Fragment aus Paris, Bibl. nat. 14233 fol. 320 r° (Biblia s. XIII) vermehrt worden ist, so daß auch für diese Capitel unsere Kenntnis der Gruppe ψ bedeutend gewachsen ist. Die eben genannte Bibel Paris 14233 stammt nach Bergers mir mündlich mitgeteilten Ansicht wahrscheinlich aus Chesnay, Dép. de Nièvres. Sehr interessant und als Parallele zu unserem Ergebnisse in der Confessio wichtig ist die Abzweigung von A aus der Klasse φ zur Klasse ψ in Cap. XV, 59—XVI, 32. Durch sie wird erstlich die Selbständigkeit von A gegenüber S bewiesen — ebenso wie die früher bestrittene Selbständigkeit der HS V von C durch ihr Verhalten in der Confessio — und zweitens eine Berührung beider Reihen dadurch gesichert.

Den Tadel, welchen A. Hilgenfeld in seiner Recension der Benslyschen Ausgabe (Zeitschr. f. wiss. Theol., N. F. 4, 1896, S. 478—480) deswegen aussprechen zu müssen glaubte, weil Bensly die von jenem im Messias Judaeorum und von Fritzsche in Libri pseudepigraphi benutzten Handschriften, welche die berühmte Lücke des Sangermanensis zeigen, nicht verwertet hat, obwohl ihnen Hilgenfeld eine gewisse Selbständigkeit gegenüber S zuspricht, halte ich nicht für ausreichend begründet. Es ist zwar wohl möglich, daß jene HSS hier und da, dank einer Collation mit einer anderen HS, einmal eine ältere Lesart bieten, aber ihr Verhältnis zu S in der Lücke redet eine so deutliche Sprache, daß Bensly gewiß Recht hatte, die Untersuchung durch Beschränkung auf die lückenlosen HSS samt S zu begrenzen und auf ein festes Fundament zu stellen. Wollte man solche zufälligen Lesarten mit berücksichtigen, so wäre es ein Unrecht, nur jene wenigen lückenhaften Handschriften daneben heranzuziehen, sondern man müßte eine Gesamtuntersuchung aller der durch Bensly, Berger oder mich bekannt gewordenen

lückenhaften HSS anstellen, weil nur dann ein Kriterium für solche Sonderlesarten gewonnen werden könnte. Aber da diese von Bensly in Missing Fragment S. 42. 82—85 zusammengestellten samt einigen von mir unten [1] bezeichneten Handschriften eben durch die Lücke als wesentlich von S abhängig gekennzeichnet werden, so halte auch ich die Ausbeute aus ihnen — im Vergleiche mit der ungeheueren Mühe — für zu gering, um das schon durch die sieben bekannten wertvolleren HSS reichliche Variantenmaterial noch zu vergrößern. Auch bei diesen sieben liegen wohl manche gegenseitigen Beziehungen vor, aber sie sind hier doch leichter zu controllieren als bei der Unzahl der übrigen. Deshalb habe ich mich Benslys Verfahren angeschlossen und außer S nur die lückenlosen berücksichtigt. Dagegen wäre es gewiß wünschenswert, wie dies besonders von Schürer ausgesprochen ist, wenn noch italienische Bibliotheken auf Handschriften der Esra-Ap. untersucht würden. Ich selbst habe dies leider nicht tun können. — Zu Obigem vgl. Schürer S. 332.

Beim Abschlusse dieser Arbeit erhalte ich soeben die Nachricht, daß P. Donatien de Bruyne zwei weitere Fragmente gefunden hat: 1. ein Palimpsestblatt aus dem VII. Jhdt. in Spanien, das auf einer Seite gut lesbar, dem Texte der HS A nahesteht; 2) einen Auszug aus Cap. IV, 3—11, V, 36—38. 49 (alter Zählung) in einer HS in Chartres. Die Besprechung beider Fragmente muß ich dem II. Bande dieses Werks vorbehalten. Der Fund beweist, daß bei eifrigem Forschen in alten Bibliotheken noch manche Bereicherung unserer Kenntnis des lateinischen Textes zu erhoffen ist.

§ 13.

Wie schon eben bemerkt, haben wir zu Visio III, § 23 (Cap. VIII, 20—36) der sogenannten »Confessio Esrae« ein bedeutend größeres Material, als es noch Bensly zur Verfügung stand. Wie die Klasse ψ, die spanische Familie, jetzt durch die HSS V und L außer M (und N) vertreten ist, so ist auch die Klasse φ noch um einige Zeugen vermehrt worden, hauptsächlich auf Grund der Angaben des um die Esra-Apok.

1) Ich habe folgende lückenhafte HSS für IV Esra kennen gelernt:
Bremen, Stadtbibliothek, Cod. b 44a Biblia s. XIV/XV.
Berlin, Königl. Bibl., Ms. theol. lat. fol. 6, fol. 9, fol. 505/6.
Erfurt, Amplon. Bibl. Ms. in fol. 14, Biblia s. XIV.
Groningen, Univ.-Bibl. Ms. 4, Biblia s. XIII.
Kopenhagen, Gl. kgl. Saml. Nr. 2 in fol.
Rouen, Bibl. publ. vol. 3, Biblia s. XIII.
Außerdem prüfte ich und fand als lückenhaft die von Bensly M. F. S. 85 genannte HS Venedig, D. Marci Biblioteca Cod. V, Biblia Lat. 4° min., s. circ. XV.

so verdienten Berger, der leider meine ihm vielen Dank schuldende Ausgabe nicht mehr erlebt. Die Untersuchungen von James S. LXXX bis LXXXVI und sein Verzeichnis der HSS auf S. XX sind um folgende HSS zu bereichern:

Statt des gedruckten Breviarium Mozarabicum habe ich zwei HSS desselben collationiert, die ich als Moz. und Tol. bezeichne:

Moz. = Madrid, Biblioteca de la Real Académia de História No. 64bis, Psalterium Davidis cum canticis Muzarabe 4^0 perg. fol. 135 incompletum s. XI; fol. 131: »In die ascensionis domini seu sancti micaelis ad matutinum Canticum de libro esdre . . .«.

Tol. = Madrid, Biblioteca nacional H^h 69 — einst Toletanus 35. 1 — Cod. Ms. s. IX (?) 4^0 foll. 174 defectus, script. goth., Psalmi Cantici hymni (so die Katalogangabe); fol. 104 unter den Cantici de cotidiano als Nr. LXI: Canticum de libro Esdre. Dort steht zunächst folgender Auszug: »Tronus tuus deus inextimabilis et gloria inconpreensibilis. cui adstat omnis exercitus angelorum cum tremore. cuius aspectus arefacit abissos et indignatio tabescere montes. Miserere domine eis qui non habent substantiam bonorum operum«. Hierauf in größerer Schrift: »Domine qui habitas in eternum . . . . . expl. . . substantiam bonorum operum«.

Hiervon scheint wesentlich eine Copie zu sein: Madrid. Bibl. nac. Dd 76, Anno domini MDCCLIV, Collection Burriel; cod. 168 foll. script. chart. fol. min., wo sich fol. 136 als »LXI. Canticum de Libro Esdre« wesentlich das eben aus H^h 69 Citierte findet. Diese Copie habe ich weiter nicht benutzt. Beide alten HSS, sowohl Moz. wie Tol. repräsentieren also den Text der mozarabischen Liturgie.

Weiter habe ich benutzt:

Par. 167 = Paris, Bibl. nat. 167, fol. 130 v°: Incipit confessio esdre prophete.

Par. 6 = Paris, Bibl. nat. 6, tom. 3, fol. 109 v°: Incipit confessio eiusdem.

Phil. = Berlin, Königl. Bibl., codd. Phill. 1644 (fol. s. XII) t. I, fol. 295 v°.

Durch Vermittelung von S. Berger erhielt ich von Herrn Professor Paul Fournier in Grenoble Notizen über die folgenden Mss. der Confessio: Gren. = Grenoble Ms. 13 (5), 18 (3), 2 (384), 21 (25), 23 (30), 4 (245), welche aber fast genau gleich lauten. Der Titel ist dort teils »Incipit confessio Ezdre« (13. 18. 2.), teils »Incipit confessio eiusdem« (21. 23. 4.).

Endlich habe ich die Lesarten des von Bensly-James S. 93 nach Berger angeführten Ms. Ly. = Lyon 356 in den Apparat aufgenommen.

Ältere, schon von Bensly benutzte, von mir nicht collationierte HSS sind (s. Vorwort von James S. XX f):

Vat. = Vaticanus Reginae Sueciae 11, s. VIII.

Colb. = Colbertinus, aus der Bibel von Le Puy, Paris, Bibl. nat. 4, s. IX. X.

Jen. = Jenensis, Jena, Univers.-Bibl. 11, s. XIV.

Dub. = Dublinensis, Dublin, Trinity College A 1. 12, s. XIV.

Die Handschriften der Klasse φ zerfallen, wie schon gesagt, in zwei Gruppen φ I und φ II, indem zu φ I nur S und A, zu φ II alle anderen, also C. Colb. Vat. Jen. Dub. Ly. Phil. Moz. Tol. Par. 6. 167 Gren. 13. 18. 2. 21. 23. 4 gehören. φ I und φ II stellen zwei verwandte Familien dar, von denen φ II näher an der anderen großen Klasse ψ steht. Es scheinen zwei verschiedene Übersetzungen des griechischen Textes hier vorzuliegen. Welche aber die ältere ist, wage ich bisher ebenso wenig wie James S. LXXXVI zu entscheiden. Ist die Stelle aus Tertullian De praescr. 3 wirklich ein Citat aus IV Esra (s. Beilagen S. 437), so spricht sie für das Alter der Gruppe φ, da des Tertullian »oculi Domini alti« nur mit φ: »cuius oculi elati« (Vis. III, § 23, v. 2), nicht aber mit ψ: »cuius altissimi« zusammenstimmt; andrerseits jedoch steht ψ hierin meines Erachtens den Orientalen und damit dem Urtext näher.

Aber eins ist sicher: das Citat aus Const. Apost. VIII, 7 zu Visio III, § 23, v. 5 (Cap. VIII, v. 23) [s. o. § 2] ἡ ἀλήθεια μένει εἰς τὸν αἰῶνα gegenüber φ: »veritas testificatur« und ψ: »veritas testificata est« beweist, daß beide lateinische Gruppen jedenfalls auf ein und dasselbe griechische Original, wenn auch in verschiedenen Handschriften (?), zurückgehen und daß dies anders las als die uns erhaltene griechische Stelle. Denn Gunkels Erklärung dieser Doppelübersetzung aus dem Hebräischen (s. S. 230, Anm. Syr. 2; Gunkel a. a. O.) ist gewiß richtig.

Ohne also hier ein Werturteil über die Gruppen φ und ψ abzugeben oder das Rätsel der Entstehung lösen zu können, müssen wir uns mit der Feststellung der Tatsache begnügen.

§ 14.

Sehr viel einfacher als mit der lateinischen steht es mit den orientalischen Übersetzungen. Die wörtlichste, beste und dem Lateiner am nächsten verwandte ist die syrische Übersetzung.

Der syrische Text ist leider nur in einer einzigen HS auf uns gekommen, nämlich in der von A. Ceriani entdeckten Prachthandschrift der syrischen Bibel aus der Ambrosiana zu Mailand (Nr. B. 21. Inf.), dem VI. Jahrhundert angehörend. Dort steht IV Esra hinter der Baruch-Apokalypse und vor Esra-Nehemia als dem »zweiten Buche Esra«,

selbst ohne Zahl, aber jedenfalls der Stellung nach als »erstes Buch Esra« gemeint und die Capp. III—XIV (Vulg.) enthaltend. Diese HS wurde von Ceriani herausgegeben, erstlich im Drucke in: Monumenta sacra et profana opera collegii doctorum bibliothecae Ambrosianae tom. V. fasc. I, Mediolani 1868 4⁰, S. 41—111, und zweitens in mechanischer Nachbildung in: Translatio Syra Pescitto Veteris Testamenti ex codice Ambrosiano sec. fere VI photolithographice edita curante et adnotante Sac. Obl. Antonio Maria Ceriani, 1883, Tom. II, Pars IV, von S. 267 r° an. Auch gab Ceriani in den Monumenta sacra et prof. I, 2 (1866) S. 99 bis 124 eine lateinische Übersetzung des Syrers vor dessen Edition, welche Hilgenfeld im Messias Judaeorum S. 212—261 mit kleinen Änderungen abgedruckt hat. Vgl. Hilgenfeld, Messias S. XXXVI f; Schürer S. 332 f.

§ 15.

Die äthiopische Übersetzung ist zuerst von Richard Laurence in: Primi Esrae libri, qui apud Vulgatam appellatur quartus, versio Aethiopica etc., Oxoniae 1820 herausgegeben worden. Verbesserungsvorschläge machte hierzu Van der Vlis, Disputatio critica de Ezrae libro apocrypho vulgo quarto dicto, Amstelodami 1839. Dann gab August Dillmann zu Ewalds Ausgabe des arabischen Textes (Das vierte Esrabuch . . . von H. Ewald, Abhdl. der Kgl. Ges. d. Wiss. zu Göttingen Bd. XI, Göttingen 1863, S. 92—100) äthiopische Lesarten. Die von Dillmann auf Grund von 10 HSS hergestellte neue Ausgabe des äthiop. Textes erblickte das Tageslicht erst, als der Verfasser schon gestorben war († 4. Juli 1894), in: Veteris Testamenti Aethiopici tomus quintus, libri apocryphi, Berolini 1894, 4⁰ S. 153—193. Diese Ausgabe ist allgemein als zuverlässig und gut anerkannt, ein echtes Werk dieses gewissenhaften Gelehrten. Ich habe außer ihr nur noch das ebenfalls posthume Werk von John Dobie († 1894), ehemaligen Professors in Edinburgh herangezogen: seine bei Drugulin in Leipzig (4⁰, 60 S.) gedruckte, aber nicht im Buchhandel erschienene Abschrift der von Dillmann nur nach Proben benutzten Handschrift Z = Paris, Ms. Eth. 114 (in Zotenbergs Katalog No. 50) s. XVII. Hätte Dobie die Ausgabe von Dillmann schon besessen, so würde er diese HS wohl kaum einzeln veröffentlicht haben.

Eine lateinische Übersetzung des Äthiopen haben Laurence in seiner genannten Ausgabe 1820 und Praetorius zu Hilgenfelds Messias S. 262—322 dargeboten.

Die Äthiopen nennen die Esra-Apokalypse: »Des Propheten Esra ⟨Buch⟩« oder auch »Esra I«; es enthält die Capp. III—XIV der Vulgata. Außer den von Dillmann und Dobie benutzten HSS gibt es noch eine

Reihe jüngerer, die aber schwerlich wichtigere Lesarten ergeben werden. Ich habe mich auf die Drucke beschränkt. Vgl. Schürer a. a. O. S. 333; Bensly, Miss. Frgmt. S. 2.

§ 16.

Etwas Neues vermag ich dagegen bei dem ersten arabischen Texte, Arab. Ew[ald]., der von H. Ewald herausgegebenen längeren Übersetzung, zu bringen. Hier ist es mir zufällig gelungen, ein Rätsel zu lösen und ein Stückchen Text zu sichern. Der Arab. Ew. (von Gunkel »Ar.[1]« genannt) liegt in zwei HSS vor, dem Originale und der Copie davon.

Das Original ist: Oxford Bodl., Or. Mss. 251 (Katalog von Nicoll. S. 13, cod. VI), geschrieben i. J. 1051 der Märtyrer = 1354 p. Chr., 4⁰. Inhalt: Die Esra-Apokalypse, genannt I Esra, dann Esra-Nehemia als II Esra, und Tobias; dagegen fehlt der im Titel erwähnte Jesus Sirach im Texte, während hinten später noch kleinere Traktate angehängt worden sind. Diese HS wurde von Mr. Gregory in Oxford entdeckt, sie gehört zu den von Erzbischof Laud der Bodleian Library geschenkten orientalischen Manuscripten[1] und erregte Anfang des 18. Jahrhunderts großes Aufsehen. Rabbi S. Ockley übersetzte sie ins Englische in: William Whiston, Primitive Christianity reviv'd vol., IV, London 1711. Herausgeber der HS wurde aber erst 150 Jahre später Heinrich Ewald in: »Das vierte Esrabuch nach seinem Zeitalter, seinen arabischen Übersetzungen und einer neuen Wiederherstellung«, Abhdl. d. Kgl. Ges. d. W. zu Göttingen, Bd. XI, 1863, 4⁰, 100 S.

Die Copie dieser HS liegt in Rom, cod. Vatican. 3 s. Assemani bei A. Maius, Vett. Script. Nova Collectio IV, S. 3. Sie wurde deshalb herangezogen, weil im Originale ein Blatt fehlte, in der Copie aber vorlag. Dies gab Gildemeister in seinem Esdrae liber quartus arabice etc., Bonnae 1877, S. 3, 6—8 mit Übersetzung heraus; es ist dies Visio I, § 9 v. 2—§ 11 v. 2 (Cap. IV, 23—34). Dieser Umstand schien um so sonderbarer, als die Copie im übrigen zwei weitere Lücken der Vorlage unausgefüllt läßt; es fehlen nämlich in beiden Vis. I, 11, 2—12, 2 (Cap. IV, 35—45) und Vis. III, 26, 5—27, 3 (Cap. VIII, 50—IX, 1). Alle drei Lücken der Oxforder HS aber sind recht alt, da Ockley in seiner Übersetzung sie teilt.

Es gelang mir 1898, dies im Originale gegenüber der Copie fehlende Blatt wiederzufinden, und zwar, was dabei das merkwürdigste ist, in derselben Handschrift, nur verschoben; ein Wurmfraß, der die Seiten

1) Siehe darüber: Dr. (Francis) Lee, An Epistolary discourse concerning the Books of Ezra etc. published by a Friend, London, Geo. James 1723 — Preface.

mehr oder minder beschädigt hat, erleichterte die Auffindung. Das Blatt, welches die Nr. 77 in der europäischen Seitenzählung trägt, ist das vermißte. So löste sich das Rätsel. Als die Copie gemacht wurde, stand das Blatt an der richtigen Stelle, war aber verschoben infolge Abreißens des anderen Halb-Blattes, schon als Ockley übersetzte. Nur eins ist auffällig: daß nämlich dies Blatt den Tintenvermerk trägt: Cap. 4, 24 bis 35, ohne daß dieser Fund bekannt geworden wäre.

Hiermit wäre genug gesagt, wenn nicht Ewald a. a. O. S. 21 f ungenaue Angaben über die Pagination der HS gemacht hätte und diese Pagination nicht das Alter der zwei Verluste festzustellen ermöglichte. Es sind vier Blätterzählungen zu unterscheiden:

1⁰ die altarabische, mit Tinte, oft fehlend wegen Abbruches der Blattecken;

2⁰ die erste europäische, mit Tinte, von Ewald abgedruckt;

3⁰ die zweite moderne Zählung, mit Blei, nur bis 12 reichend;

4⁰ eine statistische Feststellung der jetzt übrigen Blätter.

Diese Zählungen ergeben folgendes Schema:

Die Paginierung der Oxforder HS. (Arab. Ewald).

1. Arabische Zählung a) Blätterzählung		b) Lagenzählung	2. Erste europäische Hand	3. Zweite europäische Hand	4. Statist. Berechng. der vorhandenen Blätter
[Titelblatt verloren	1	Lage I]	—	—	—
Ecke mit der Zahl abgebrochen	[2]		1	—	1
„	[3]		2	—	2
„	[4]		4	2	3
„	[5]	5 v° ς [1]	5	3	4
„	[6]	6 r° ƨ [1]	6	4	5
„	[7]		7	5	6
„	[8]		3	6	7
Blatt wiedergefunden	[9]		77 unten Vermerk: deest pag.	— [= 7 ?]	8 [2]
Blatt verloren	[10]		—	—	— [3]

1) Diese Zeichen, einander entsprechend, sollen jedenfalls die mittelsten Seiten der Lage angeben. Bl. 5 und 6, Bl. 4 und 7 hängen zusammen.

2) Das von mir wiedergefundene Blatt mit Text von Vis. I, 9, 4—11, 2 (Cap. IV, 23—34).

3) Verloren ist der Text von Vis. I, 11, 2—12, 2.

1. Arabische Zählung a) Blätterzählung	b) Lagenzählung	2. Erste europäische Hand	3. Zweite europäische Hand	4. Statist. Berechng. der vorhandenen Blätter
يا . . . .(11!!)	ثانية . = Lage II	8	8	9
يب 12		9	9	10
يج 13		10	10	11
abgebrochen , = [1]4		11	11	12
Zahl fehlt [? يه = 15 ?]		12	12[1]	13
يو 16		13		14
يز 17		14		15
يح 18		15		16
يط 19		16		17
ك 20		17		18
كا 21	ثالثة . = Lage III	18		19
und so fort bis:				
لا 31	رابعة . = Lage IV	28		29
لب 32		29		30
لج 33		30		31
لد 34		31		32
له 35		32		33
Zahl fehlt [? لو = 36 ?]		33		34
لز 37		34 unten Vermerk: deest pag.		35
Lücke Vis. III, 26, 5—27, 3 (Cap. VIII, 50—IX, 1)				
لح = 38! trotz d. Lücke!!		35		36
لط 39		36		37
م 40		37		38
ما 41	خامسة = Lage V	38		39
und so fort bis:				
نا 51	سادسة = Lage VI	48		49
und so fort bis:				
ausradiert [س] =	[60]	57		58

Schluß der Esra-Apokalypse.

Zu diesen Zahlenreihen muß ich zunächst noch folgendes bemerken: Die altarabische Pagination, und zwar in ihrer dreifachen Gestalt, der Zählung der Blätter, der Zählung der Lagen und der Bezeichnung der mittelsten Blätter der Lage, ist mit Tinte von derselben Hand gemacht wie der Text selber. Die Blätterzählung fehlt in der ersten Lage, kann aber auf den abgebrochenen Blattecken gestanden haben. Die Zählung

1) Hier endet diese Zählung.

der Lagen von je fünf Doppelblättern ist von der zweiten Lage an regelmäßig, und zwar durch das arabische Zahlwort gegeben. Die Bezeichnung der mittelsten Blätter der Lagen ist manchmal auf den vier, bisweilen auf drei, manchmal auf nur zwei der mittelsten Seiten angegeben, wie sich dies am besten auf den späteren, nicht mehr zu IV Esra gehörigen Lagen der Handschrift erkennen läßt; sie ist ausradiert oder undeutlich geworden in Lage II, III, IV, auf drei Ecken vorhanden in Lage V, auf zwei Ecken in Lage VI und ebenso auch in Lage I Bl. 5 v° 6 r°. Lage I ist beschädigt. Da aber 5 v° und 6 r° als mittelste Seiten glücklicherweise bezeichnet sind und sowohl 5 und 6, wie 4 und 7 noch heute zusammenhängen, so ist auch diese Lage sicher zu bestimmen. Es ist der Verlust des äußersten Doppelblattes, also der Blätter 1 und 10 festzustellen; die beiden nächstinneren Doppelblätter 2—9 und 3—8 wurden ebenfalls losgerissen, wodurch die Verschiebung der Blätter 8 und 9 begreiflich wird. Das verlorene Blatt 1 war Titelblatt, das verlorene Blatt 10 enthielt Vis. I, 11, 2—12, 2 (Cap. IV, 34—45), Verse, welche ihrem Umfange nach auch genau dem Inhalte eines Blattes dieser HS entsprechen würden. Dieser Verlust ist nach der Pagination eingetreten, wie die Zählung des folgenden Blattes (11), mit dem vorhergehenden (9) verglichen, zeigt.

Dagegen ist der Verlust des Textes von Vis. III, 26, 5—27, 3 (Cap. VIII, 50—IX, 1), eines den durchschnittlichen Inhalt eines Blattes unserer HS überschreitenden Stückes, sicher vor der Pagination geschehen, da diese darauf keine Rücksicht nimmt. Dieser Verlust könnte zunächst zweifach erklärt werden: Entweder hätte unser Schreiber ein Blatt seiner arabischen Vorlage, deren Blätter etwas größer gewesen sein müßten als die seinigen, beim Umblättern überschlagen, oder es wäre jenes Blatt schon in der arabischen Vorlage unserer Handschrift oder in dem griechischen Originale, das der arabische Übersetzer benutzte, verloren gegangen oder absichtlich getilgt worden[1].

---

1) Da auch die andere arabische Übersetzung (§ 17) an genau derselben Stelle eine Lücke zeigt, so muß zu irgendeiner Zeit eine Berührung zwischen diesen beiden Übersetzungen stattgefunden haben. Einen Zufall halte ich für ausgeschlossen, eine directe Ableitung des Arab. Gild. aus dem Arab Ew. (umgekehrt erst recht nicht) bei der sonstigen Haltung der beiden Texte ebenfalls für unmöglich.

Nimmt man eine griechische Vorlage für beide Araber (gegen Gunkel) an, so ist die Erklärung einfach: wo die Vorlage eine Lücke hatte, mußten auch die Übersetzungen sie zeigen. Hierzu ist beachtenswert, daß Arab. Ew. die Bruchstelle deutlich zeigt, während bei Arab. Gild. vorn und hinten abgerundet worden

Während also kaum zu erwarten ist, daß die zweite Lücke ausgefüllt werde, dürfte man das Blatt mit Vis. I, 11. 12 (Cap. IV, 34—45) noch wiederzufinden hoffen, vielleicht in Rom, wo die Copie liegt, also wohl auch die jetzige bodleianische HS einst gelegen hat. Indessen ist der Verlust auch dieses Stückes samt dem Titelblatte alt und vor der Herstellung der vaticanischen Copie geschehen.

Unsere HS enthielt für IV Esra: 6 Lagen zu je 5 Doppelblättern, im ganzen 60 Blätter, von denen 58 noch jetzt erhalten sind. Die modernen Seitenzählungen lehren, daß die ältere, mit Tinte ausgeführte nach dem schlechten Einbinden der HS gemacht worden ist, daß der spätere Bleipaginator aber das Blatt 9 mitgerechnet hat, obwohl sich keine Notiz darauf findet; das »deest pagina« auf Bl. 9 und 37 altarabischer Zählung stammt von einem Leser, der die Verluste richtig beobachtet, aber ihre verschiedenen Ursachen nicht erkannt hat.

Die Genauigkeit dieser Mitteilungen verdanke ich teils eigenem Studium der HS, teils an Punkten, die mir nachträglich zweifelhaft wurden, der Güte des Subbibliothekars der Bodleiana, Mr. A. Cowley, M. A., des bekannten Sirach-Forschers.

Dieser arabische Text wurde nach Luecke von Ewald a. a. O. S. 21 f als eine Übersetzung aus dem Koptischen bezeichnet. Da aber hierfür kein Grund spricht, auch für die andere, bei Hilgenfeld, Messias S. XL. XLI erwähnte Annahme von Fabricius, Volkmar und Ceriani, der Text sei aus dem Syrischen übersetzt, nichts Triftiges vorzubringen ist, so schließe ich mich Hilgenfelds, von ihm S. XLI mit Gründen belegter Meinung an, es liege diesem eine griechische Vorlage zugrunde. Hierfür möchte ich noch auf die Schreibung der Namen der fünf Gefährten Esras Vis. VII, § 4, v. 2 (Cp. XIV, 24) verweisen, bei denen, abgesehen von sonstigen Irrtümern und Unsicherheiten, das n am Ende (bei vieren) ebenso wie im äthiopischen und armenischen Texte auf die griechische Accusativ-Endung deutet. Ob wir freilich eine directe oder eine redigierte Übersetzung aus dem Griechischen vor uns haben, ist für jetzt nicht festzustellen [1]. Doch zeigt eine Vergleichung des Textes

---

ist. — Nimmt man aber mit Gunkel zwei griechische Vorlagen an, so wäre wegen einer Lücke in seiner Vorlage der eine Araber, wohl Arab. Ew., von vornherein lückenhaft gewesen, während der andere, ursprünglich vollständig, aus irgend einem Grunde den Text an der gleichen Stelle verstümmelte. Das ist aber recht unwahrscheinlich (vgl. § 17)!

1) So hat sich z. B. die sogenannte »orientalische« Psalmenübersetzung der Melkiten als eine redigierte Übersetzung durch meinen Damascener Fund erwiesen, s. mein Schriftchen: Ein zweisprachiges Psalmfragment aus Damaskus, Berlin 1902, Sp. 46—48.

mit der lateinischen, syrischen und äthiopischen Übersetzung, daß Arab. Ew. oft sehr frei ist, freilich noch nicht in dem Maße wie der gleich zu nennende zweite arabische Text.

Eine lateinische Übersetzung des Arab. Ew. gab Hermann Steiner an Hilgenfeld zum Messias Judaeorum 1869, S. 323—377, nachdem er in der Zeitschr. f. wiss. Theol. IV, 1868 S. 426—433 in seinem Aufsatze »Der arabische Auszug des Propheten Esra etc.« Verbesserungen zu Ockleys Übersetzung (s. o.) dargeboten hatte. Vis. I, 11, 2—12, 2 (Cap. IV, 23—35) hat Gildemeister nach der vatican. Copie ins Lateinische übersetzt (s. o.). Ich habe die bodleianische Handschrift in Oxford neu verglichen und sie mit Ewalds Ausgabe meist übereinstimmend gefunden. Vgl. Hilgenfeld, Messias S. XXXI f und Schürer S. 333.

§ 17.

Die zweite arabische Übersetzung, Arab. Gild. (bei Gunkel »Ar. 2«), ist bis jetzt in einer vollständigen Handschrift, einem Auszuge und einem von mir gefundenen Fragmente vorhanden.

a) Die HS cod. Vaticanus Ar. 462, von dem Entdecker und Herausgeber Gildemeister V genannt, beschrieben von Assemani bei A. Maius, Vett. Script. Nova Collectio IV, 522 (und Bensly, Miss. Frgm. S. 2, Anm.) enthält den vollständigen Text. Er wurde nach einer von Matth. Schahwân, einem Maroniten, angefertigten Copie unter Zuhilfenahme des Oxforder Codex herausgegeben von Joh. Gildemeister im genannten Esdrae liber quartus arabice, Bonnae (4°) 1877.

b) Die Oxforder HS Cat. Nicoll. mss. or. Bodl. II, 10 enthält einen Auszug aus obigem Texte, aber nach einer anderen Vorlage, und hat daher selbständigen Wert. Zuerst veröffentlichte sie Heinr. Ewald in seiner oben genannten Ausgabe: Das vierte Ezrabuch etc. Göttingen 1863, 4°, S. 48—59. Gildemeister nannte diese HS b und verwertete sie in seiner Ausgabe zur Vergleichung mit V. Ich habe diese HS in Oxford neu verglichen und citiere sie: B.

c) Ein bisher unbekanntes Fragment von Vis. III, § 10, v. 1—§ 12, v. 3 (Vulg. Cap. VII, 75—91) fand ich in Paris, Bibl. nat. Ms. arab. 51, codex anno mart. 1037 = 1321 p. Chr. scriptus (foll. 243 bombyc.), einer HS, deren Inhalt die vier Evangelien mit Concordanz und andere Stücke bilden. Unser Fragment steht fol. 227 v°, von anderer Hand als der Hauptteil des Bandes. Es stimmt wesentlich mit V überein; ich nenne es P.

Diese arabische Übersetzung, welche noch Ewald, dem nur b bekannt war, als Auszug aus Arab. Ew. ansah, ist vielmehr als

durchaus selbständig zu betrachten; wir dürfen mit Gildemeister (a. a. O. S. 2 f) annehmen, daß sie direct aus dem Griechischen geflossen ist.

Viel Verlockendes, ja auf den ersten Blick Überzeugendes hat die schon oben § 2 und § 16 Anm. 1 erwähnte Annahme von Gunkel[1], daß Arab. Gild. auf einen, von den übrigen Übersetzern nicht benutzten griechischen Text, eine zweite griechische Übersetzung aus dem hebräischen Originale zurückgehe. Gunkel stützt seine Hypothese auf die Stellen Vis. III, 23, 5 (Cap. VIII, 23), wo der eine Grieche לְעֵד »zum Zeugnis«, der andere לָעַד »auf ewig« vorsich gehabt haben müsse, dann auf Vis. II, 3, 5 (Cap. V, 34), wo גֶּזֶר דִּינוֹ verschieden übersetzt worden sei, endlich auf Vis. VII, 2, 1 (Cap. XIV, 3), wo für סְנֶה »Dornbusch« in der griechischen Vorlage des Arab. Gild. סִינַי »Sinai« gestanden habe. Diese Stellen sind aber m. E. zu schwach, um eine solche Hypothese zu tragen; die zweite ist gar nicht beweiskräftig (von Gunkel auch nicht sehr betont), die dritte läßt sich einfach erklären aus der Ungenauigkeit dieses arabischen Übersetzers, der wegließ, was ihm nicht gefiel, und zusetzte, was ihm paßte (übrigens hier die schwerere Lesart »Dornbusch« durch die leichter erfindbare »Sinai« ersetzte); nur die erste besticht und müßte unbestritten bleiben, wenn Arab. Gild. ein genauer Übersetzer wäre und nicht ab und zu willkürlich änderte. Aus einer Stelle aber kann man nicht auf eine ganze andersartige griechische Vorlage schließen, höchstens darauf, daß die griechischen Texte der gleichen Übersetzung verschiedene Lesarten gehabt haben, was durchaus möglich ist.

Ebenso irrig wäre es z. B., wenn ich auf Grund von Vis. III, 2, 20 (Cap. VI, 56)[2], wo Arab. Ew. auf דַּק »Staub«, die anderen Texte auf רֹק »Speichel« zurückzugehen scheinen, für Arab. Ew. eine von den andern abweichende griechische Übersetzung postulieren wollte; aber wohl können verschiedene, auf das Hebräische zurückgehende Lesarten zugrunde liegen.

An anderen Stellen stimmt Arab. Gild. wieder gerade mit der besten Quelle, dem Syrer, überein, so in der Lücke Vis. V, 3, 6 (Cap.

1) Hermann Gunkel, Das vierte Buch Esra, übersetzt in E. Kautzsch, Die Apokryphen und Pseudepigraphen des AT, Freiburg 1900, gr. 8°, Teil II, S. 331 bis 401, in der Einleitung S. 333; dort ist auch die neueste Literatur zusammengestellt. Ebenderselbe: Der Prophet Esra (kleine Sonderausgabe), Tübingen etc. 1900, 8°. Auf diese vortrefflichen Arbeiten über die Esra-Apokalypse wird hier immer wieder verwiesen.

2) In der Ausgabe S. 124 Lat. ist Z. 2 der Punkt zu tilgen, da dort v. 56 der alten Zählung weiterläuft.

XI, 30) oder in dem Halbverse Vis. V, 11, 5 (Cap. XII, 43), den alle außer diesen beiden auslassen.

Dies und Ähnliches ist aber auch von Gunkel beobachtet worden und hat ihn in seiner Hypothese irre gemacht; daher sagt er S. 334, Arab. Gild. habe auch Lesarten, die auf die erste griechische Übersetzung zurückgehen, und seine griechische Vorlage scheine ein Mischtext (von Graec. I und Graec. II) gewesen zu sein. Aber auch dies ist immer noch viel zu viel; einen Mischtext darf man m. E. nicht voraussetzen, ehe man die Texte kennt, aus denen jener gemischt sein sollte.

Sehr wichtig und auch von Gunkel hervorgehoben ist der Umstand, daß Arab. Gild. ein wenig treuer, vielfach kürzender, oft sehr freier, manchmal wohl auch absichtlich veränderter Text ist. Stark interpoliert sind, z. B. Vis. V, 4, 8 und V, 9, 2.

Ausschlaggebend ist jedoch in dieser Hinsicht die Tatsache, daß die einzige größere Lücke, welche der Arab. Ew. von Anfang an gehabt hat (s. o. § 16), nämlich Vis. III, 26, 5—27, 3 (Cap. VIII, 50—IX, 1) auch in Arab. Gild. einer Lücke entspricht. Dieser erst durch meine genaue Untersuchung der Oxforder HS klargestellte Tatbestand kann, wie ich schon in der Anmerkung zu § 16 angedeutet habe (S. XXXIVf), wohl nur so erklärt werden, daß die gleiche griechische Vorlage von beiden arabischen Übersetzern benutzt wurde, und zwar ein Exemplar oder zwei Exemplare, in denen diese Stelle verdorben oder verloren war. Ebenso wie die Lücke der lateinischen HS S für die Vulgata maßgebend geworden ist, ist hier eine Lücke in der griechischen Vorlage für beide Araber verhängnisvoll, für unseren Nachweis aber entscheidend geworden.

Hiermit aber fällt m. E. endgiltig die an sich so schöne und interessante Hypothese Gunkels, die ich selber lange Zeit geteilt habe (z. B. in meinen Bemerkungen zu Leipoldts Fund 1904, s. § 20).

Auch dieser arabische Text geht auf die gleiche griechische Quelle zurück, wenn auch die HSS jener griechischen Übersetzung verschiedene Lesarten gehabt haben mögen, die z. T. auf den hebräischen Urtext recurrierten. An Wert steht diese Quelle weit hinter den andern zurück, kann aber noch gewinnen, wenn einmal auf Grund aller, etwa noch versteckten HSS ein guter Text von einem kundigen Arabisten hergestellt wird, wie dies z. T. schon meine freundlichen Ratgeber, die Herren Dr. Veith und Dr. Kern, versucht haben. Ich selber habe mich in dieser Hinsicht auf das Nötigste beschränkt, weil erstlich dazu weitere Nachforschungen über arabische HSS nötig wären, und dann auch, weil

man mir leicht hätte den Vorwurf des Harmonisierens der Texte machen können.

Eine Übersetzung dieses Arabers bot zuerst lateinisch der Herausgeber Gildemeister unter dem arabischen Texte; den Oxforder Auszug hat H. Steiner deutsch übersetzt in Zeitschr. f. wiss. Theol. IV, 1868, S. 396—425, in dem S. XXXVI genannten Aufsatze. Vgl. Hilgenfeld Messias S. XXXII und Schürer S. 333 f.

§ 18.

Von weiteren arabischen Fragmenten, die keiner der beiden arabischen Übersetzungen angehören, sind bisher zwei bekannt gemacht, doch nur das erstere herausgegeben worden.

a) Ein Fragment, welches Vis. VII, § 5, v. 3—§ 8, v. 2 (Cap. XIV, 38—50) umfaßt, veröffentlichte Gildemeister in der genannten Ausgabe 1877, S. 40 f, mit lateinischer Übersetzung, aus Cod. Berolin. Sprenger 30; worauf A. Rothstein, De chronographo Arabe (Bonnae 1877. 4⁰) hingewiesen hatte. Dies Fragment ist zwar nach Gild. S. 3 eine Übersetzung aus dem uns bekannten Syrer, also von secundärem Werte, ich habe es aber zum Zwecke der Vergleichung mit der einzigen HS des Syrers auf S. 422—432 übersetzt.

b) Auf ein zweites Fragment, welches als Randnote im Madrider lateinischen Bibelcodex C (s. o. § 7) bei IV Esra VI, 1 ff steht, machte S. Berger in seiner Histoire de la Vulgate 1893, S. 392 aufmerksam. Diese Randnote, auf fol. 232 v° des Cod. Nr. 31, Biblia Complutensis I, s. IX—X, Madrid, Bibl. de la universidad central, stehend, enthält den Text von Vis. II, 7, 1—10 (Cap. V, 59—VI, 6), also einer wichtigen und schwierigen Stelle. Ich habe sie 1899 in Madrid abgeschrieben und darauf im Oktober 1901 auf freundliche Vermittelung des damaligen deutschen Consuls, Herrn Dr. Perl, durch die Güte des Botschaftsarztes, Herrn Dr. Leyden, davon eine Photographie erhalten. Herr Professor Noeldeke hatte die Freundlichkeit, auf meine Bitte mir seine Lesung der Photographie mitzuteilen, so daß ich Gesichertes zu bieten vermag. Das Fragment ist von beiden arabischen Übersetzungen unabhängig, dagegen liegt der Verdacht nahe, daß es in Anlehnung an den lateinischen Text entstanden ist, was sich § 7, v. 2 durch die dem Lateiner charakteristische Auslassung zu ergeben scheint. Dann wäre also auch dies Fragment von secundärem Werte. Die Schrift ist maghribinisch mit einigen Wörtern in Pseudo-Kufî, rührt also wohl von einem maurischen Leser der HS C her.

Ich habe auch dieses Fragment hier S. 88—95 in Übersetzung und als Beilage IV S. 443 im Originale mitgeteilt.

§ 19.

Der sechste Textzeuge der dritten Klasse ist Armen., die armenische Übersetzung, gedruckt 1805 in der Mechitharisten-Ausgabe der armenischen Bibel und neuerlich 1896 in der Mechitharisten-Ausgabe der Apokryphen des AT, beide in Venedig erschienen, s. M. R. James, Apocrypha Anecdota, second series, in Robinsons Texts and Studies V, Cambridge Univ. Pr. 1897, S. 158. 162. Bekannt wurde sie durch Ceriani, in Proben deutsch übersetzt von H. Ewald, Nachr. v. d. Gött. gel. Ges. d. Wiss. 1865, S. 504—516, nach 4 HSS lateinisch übersetzt von Petermann in Hilgenfelds Messias S. XXXV, 378—433. Diese armenische Übersetzung ist die freieste und bietet wenig für die Kenntnis des Urtextes; vielleicht ist sie sogar aus dem Syrischen geflossen und wäre dann secundären Ranges (s. James, Introd. S. XXIV). Deshalb genügte m. E. für diese neue Ausgabe die Benutzung der Petermannschen Übersetzung, welche Dr. Conybeare nachgeprüft hat; s. Schürer a. a. O. S. 334 und Bensly, Miss. Frgm. S. 2 Anm.

§ 20.

Als siebenter Textzeuge ist neuerdings die saïdische Übersetzung, leider bisher nur in einem kleinen Fragmente, dazu gekommen. Hätte man es nicht, so müßte man eine alte Übersetzung in einem koptischen Dialekt als vorhanden voraussetzen, ja man hat dies sogar getan, als Ewald seinen arabischen Text aus dem Koptischen herleiten wollte (vgl. § 16). Es wäre geradezu undenkbar, daß dies in der abessynischen Kirche so stark benutzte Buch, welches noch dazu vermutlich auf ägyptischem Boden ins Arabische übersetzt, jedenfalls in Ägypten arabisch abgeschrieben worden ist, wie die Schlußbemerkung des Arab. Ew. (S. 432 Anm.) beweist, in der koptischen Kirche unbeachtet geblieben sein sollte. Die starke Verbreitung unseres Buches von Kleinasien bis nach Spanien ist ja aufs deutlichste bezeugt und erwiesen.

Johannes Leipoldt hat uns mit diesem Fragmente im Jahre 1904 beschenkt. Das stark zerstörte Pergamentblatt, das jetzt 15 × 13 cm mißt, gehört dem Königl. Museum zu Berlin als P. 9096 der ägyptischen Abteilung seit 1899 an und ist nach Leipoldt im VI.—VIII. Jahrhundert geschrieben. Den saïdischen Text mit deutscher Übersetzung veröffentlichte der glückliche Finder in der Zeitschrift für ägyptische Sprache und Altertumskunde (herausgegeben von A. Erman und G. Steindorff, 1904, Bd. 41, Heft 2, S. 138—140) unter dem Titel »Ein saïdisches Bruchstück des vierten Esrabuches«. Da er mir freundlich erlaubte, einige Bemerkungen dazu zu geben, so trägt der Aufsatz unser beider Namen.

Das Fragment umfaßt Vis. VI, § 7, v. 4—§ 9, v. 7 (Cap. XIII, 29—46), leider mit großen Lücken und Verstümmelungen; ich habe es auf S. 385—395 als sechste Spalte (Saïd.) wiedergegeben. Wie ich zu Leipoldts Veröffentlichung bemerkt habe, ist der Text zu kurz, um ganz sicher seinen Platz in der Textgeschichte zu bestimmen. Höchstwahrscheinlich ist es direct aus dem Griechischen übersetzt, und zwar aus der gemeinsamen Vorlage[1] der anderen Übersetzungen.

Eins aber kann man sicher sagen: Würde der ganze saïdische Text mit seiner Unmasse von griechischen Lehnwörtern gefunden, so hätten wir in ihm fast einen Ersatz für die verlorene griechische Quelle. Dabei wäre es von geringerem Belange, ob er hier und da einmal eine schlechtere Lesart zeigte als Lateiner, Syrer usf. So sehen wir dem gesamten saïdischen Texte mit nicht geringerer Spannung als dem griechischen entgegen; möge der Boden Ägyptens sie beide bald bescheren! Seit Leipoldts und Hunts Funden dürfen wir mit einiger Gewißheit auf die Erfüllung dieses Wunsches rechnen, wenn nicht gar der hebräische Urtext den Gräbern entrissen wird, die den Jesus Sirach geborgen haben.

§ 21.

Spuren einer unbekannten georgischen Übersetzung, welche vielleicht der dritten Stufe der Überlieferung angehört, möglicherweise aber auch nur die Weiter-Übersetzung aus einem Gliede der dritten Stufe ist, selber also in die vierte gehört, kann ich dank gütiger Unterstützung des Herrn Fr. Conybeare mitteilen.

Eine altgeorgische Übersetzung, die nicht mit der unten zu erwähnenden Rückübersetzung aus dem Lateinischen zu verwechseln ist, hat Tsagarelli in seinem Werke »Die georgischen Manuscripte in Palästina« (russisch) Petersburg 1888 charakterisiert, worüber eine kurze Mitteilung von Oliver Wardrop in dem (mir bisher nicht zugänglich gewesenen) Bande des Journal of biblical literature, Boston 1893, Vol. XII. part II, p. 168 ff stehen soll.

Das fragliche Ms., einst dem Kloster *τοῦ ἁγίου σταυροῦ* bei Jerusalem, jetzt der Bibliothek des griechischen Patriarchats in Jerusalem gehörig, ist nach jenen Angaben ca. 1050 n. Chr. geschrieben — vellum, 361 foll., vorn 4 Blätter fehlend, die letzten drei Bl. zerrissen,

1) Wie ich oben § 17 entwickelt habe, bin ich von der noch 1904 als wahrscheinlich angenommenen Hypothese H. Gunkels, die auch meinen damaligen Bemerkungen zu Leipoldts Texte zugrunde liegt, seitdem zurückgekommen: ich glaube nicht mehr an zwei griechische Übersetzungen des IV Esra als Vorlagen unserer Texte.

$11\,^3/_8$" × $9\,^1/_4$" (englische Zoll); die letzte Seite ist nur halb erhalten —; den IV Esra enthalten die letzten 21 Blätter und zwar von III, 1 bis IX, 1. 2. (Zählung der Vulgata). Die HS trug in der Patriarchatsbibliothek die Nr. 1 und enthält außerdem die 4 großen und die 12 kleinen Propheten und dazu das Buch Baruch (nach LXX).

Den Anfang und das dortige Ende des IV Esra übersetzte Herr Conybeare nach dem Kataloge von Tsagarelli: »Post tertium (sic!) annum a ruina civitatis eram in Babilone ego Suiliel qui et Ezra, exanimatus recumbebam super cubili meo, suspexi et cogitationes ascenderunt in anima mea« .... expl. IX, 1. 2: »respondit et dixit mihi: mensurarum (i. e. μετρων rendered as genetive plural.) metire in temet ipso et erit cum videris quomodo (or.: quia) transiit ...., tunc intellege quia hoc est tempus«.

Diese Handschrift habe ich in Jerusalem im März 1901 vergeblich nach den Angaben Conybeares mit Hilfe des Bibliothekars, Herrn Kleopas Koikylides, in der Patriarchatsbibliothek gesucht; das war deshalb schwierig, weil seit Tsagarelli die Bibliotheksnummern schon wieder verändert worden sind. Da uns aber die HS bei unserem gründlichen Suchen, wenn sie da gewesen wäre, nicht hätte entgehen können, so scheint es mir, als ob sie mit manchen anderen ihren Weg nach einem außertürkischen Lande, vielleicht nach Europa gefunden hat. Wann und wo wird sie auftauchen?

Ein anderes altgeorgisches Ms. des IV Esra soll nach Conybeare sich im Iveron-Kloster auf dem Berge Athos befinden in einer georgischen Bibel aus dem Jahre 978 n. Chr.

Eine georgische HS des IV Esra besitzt auch Herr Professor Marr in St. Petersburg, wie ich ebenfalls durch die Güte des Herrn Dr. Conybeare erfahren habe. Leider habe ich auf briefliche Anfrage hin einen derartig ablehnenden Bescheid von dem russischen Gelehrten erhalten — die einzige Absage, die mir während dieser Studien begegnet ist —, daß ich darauf verzichten mußte, mich weiter damit zu beschäftigen. Daher kann ich leider nicht sagen, ob etwa diese HS des Herrn Marr mit einer der beiden oben erwähnten identisch ist, auch nicht, ob eine Veröffentlichung durch Herrn Marr stattgefunden hat. Solange russische Gelehrte es vorziehen, ihre Entdeckungen in russischer, statt in deutscher, französischer oder englischer Sprache zu veröffentlichen, können sie bei der geringen Verbreitung des Russischen in der europäisch-amerikanischen Gelehrtenwelt nicht auf eine schnelle Verbreitung derselben rechnen.

Die von Tsagarelli gegebenen Notizen berechtigen zu dem Schlusse, daß jene altgeorgische Übersetzung direct aus dem Griechischen stammt

und einen Paralleltext zu den uns bekannten Texten dritter Stufe bieten würde. Ob das gleiche bei der Athos-HS oder bei der von Professor Marr zutrifft, habe ich nicht ermitteln können. Vielleicht dienen diese Mitteilungen zur Auffindung des Jerusalemer oder zur Untersuchung und Herausgabe des Athos-Manuscripts. Herr Conybeare wurde zu seiner Nachforschung durch eine Frage meinerseits betreffs der Notiz Benslys im Missing Fragment S. 78 über den IV Esra im georgischen Bibeldrucke Moskau 1743 (Übersetzung aus dem Lateinischen) veranlaßt.

§ 22.

Hier möchte ich noch eine Nachricht erwähnen, welche zwar nicht beglaubigt, aber doch wert ist, unvergessen zu bleiben. Francis Lee in seinem Epistolary discourse, London 1723 (s. o. § 16, Anm. 1) bespricht S. 102 die Möglichkeit eines hebräischen Ursprungs des IV Esra und berichtet dabei folgendes: Petrus Galatinus reports[1] that in his time the Fame was spread that this Book was to be found among the Jews at Constantinopel. Lastly Leo Judaeus appears to have made use of it; tho' concealing his name and not so much as telling us, where and how he same to meet with it. For this Leo has given us a new Version of our Apocryphal Esdras, collated with the Hebrew then in his Hands, which H. Stephens has published in his Latin Bible of Par. 8 v°. That Leo was the author of that Version, I learn from Father Simon«. Hierzu bemerkt Bensly M. Fr. S. 3 Anm., daß letzteres auf einem Irrtum beruhe und daß die Randnoten in der lateinischen Bibel des R. Stephanus (Lutetiae 1545) von Petrus Cholinus und nicht von Leo Jud herrühren, jener aber die Anmerkungen nicht nach Vorlagen, sondern nach eigenen Conjecturen gegeben habe. Ich hatte in Oxford Gelegenheit, die Ausgabe des Leo Jud in dem dortigen Exemplare der Bodleian Library einzusehen: »Diss seinnd die bůcher die bey den altē unnder Byblische geschrifft nit gezelt seind / auch bey den Ebreern nit gefunden. Newlich wider ūb durch Leo Jud verteütschet. I Die zwey letzten bůcher Ezra. II Tobias. III Judith. IV Baruch. V Das Buch der weyssheit. VI Der weiss man. Ecclesiasticus genent VII Die dreii Bůcher Machabaeorum VIII Die hystoria Susanne. IX Die hystoria Bel zů Babel. Getruckt zů Augspurg durch Heynrich Stayner MDXXIX«. (Titelblatt + 288 fol. 16°).

1) Nach Bensly Miss. Frgm. S. 3 Anm., sagt jener Galatinus in seinem Opus de Arcanis Catholicae veritatis (1561) p. 2, Folgendes: »Tertium et quartum Ezrae Hebraicos adhuc ipse non vidi: quidam tamen ex ipsis aiunt, eos nuper inventos Constantinopoli reperiri«.

Das Titelblatt v° bringt u. a. folgende Mitteilung: .... »Und das auss den Exemplariē / die wir habēt / dann Ebreische (deren sich etlich růmend) habend wir nit gehebt«; und fol. XXV v° heißt es: »Hie facht an das vierdte Bůch Ezre / dz die Ebreer nit habēt«, worauf IV Esra I bis XVI (Zählung der Vulgata) folgen.

Hieraus geht deutlich hervor, daß Leo Jud keinen hebräischen Text des IV Esra gekannt hat, aber auch, daß schon zu seiner Zeit die Rede über hebräische Originale jener apokryphen und pseudepigraphen Bücher ging; ob sich diese auch auf IV Esra bezogen hat, ist dabei freilich wieder zweifelhaft.

Immerhin soll man, meine ich, nach den Erfahrungen der letzten Jahre in bezug auf Jesus Sirach solche Spur wie diese, welche nach Constantinopel weist, nicht ganz unbeachtet lassen. Mir selber war es leider nicht möglich, dort Nachforschungen darüber anzustellen. Hoffentlich wird die Palastbibliothek des Sultans nach der Neuordnung des türkischen Staatswesens durch Sultan Mahmud V. endlich der Forschung erschlossen werden!

Doch dürfen wir allerdings nicht vergessen, daß sich eine neuhebräische Rückübersetzung aus dem lateinischen Texte von IV Esra XIII aus dem Jahre 1487 in der Bibliothek von de Rossi in Parma gefunden hat, vgl. den Katalog Mss. Cod. Hebr. Biblioth. J. B. de Rossi I, S. 155: Excerptum ex lib. IV Esdrae Cap. XIII ex Bibliis christianorum seu latinis hebraice versum, membr. et chart. in 4° ann. 1487 — s. Bensly Miss. Frgm. S. 78 f —, aus der A. Neubauer für Bensly eine Probe angefertigt hat (XIII 1—9. 53—58). Es ist nicht undenkbar, daß sich jenes jüdische Gerücht auf eine solche junge Rückübersetzung bezogen hat. Daß diese hebräische Übertragung auf Grund einer gedruckten Bibel entstanden sei, hat übrigens Bensly m. E. nicht schlagend bewiesen (S. 79); solche Abkürzungen, wie er sie da anführt, die der Jude mißverstanden habe, könnten auch in einer späteren Handschrift des IV Esra (lat.) gestanden haben; auch kommt jener Probe ein textkritischer Wert kaum zu.

§ 23.

Außer den erwähnten vollständigen Textzeugen der dritten Stufe, d. h. den vollständigen oder doch vollständig gewesenen Übersetzungen aus dem Griechischen, haben wir noch Bruchstücke alten, vor der Vulgata entstandenen, lateinischen Textes in Citaten, welche durch das Verdienst einer Reihe von Gelehrten, besonders Volkmar, Hilgenfeld, Harnack, Bensly und James, gesammelt worden sind. Sie finden sich am übersichtlichsten in der oft erwähnten Einleitung von James zu

Benslys lateinischer Ausgabe, Introduction S. XXX—XXXVI, zusammengestellt. Es ist mir bisher nicht gelungen, diese Liste zu vergrößern; auch der Italaforscher, Herr Professor Thielmann in Landau, der mir freundlichst die ihm bekannten Citate nannte, hat keines gefunden, das James nicht brächte. Übrigens hat Carl Clemen in seiner Rezension der Ausgabe Benslys (Theol. Litteraturzeitung 1896, S. 177—179) die Citate aus Tertullian und Cyprian als solche bestritten oder doch angezweifelt, womit er im Rechte sein dürfte. Nach chronologischer Reihenfolge der Schriftsteller sind es folgende Stellen:

Tertullianus de praescriptione haereticorum[3] (ed. Oehler, S. 550) zu Vis. III, § 23, v. 2 (Cap. VIII, 20).

Cyprianus ad Demetrianum (ed. Hartel, S. 352) zu Vis. II, § 6, v. 6f (Cap. V, 54f).

Commodianus, Instructiones II, 1 und Carmen Apologeticum 943ff (ed. Dombart, C. S. E. L. vol. 15, 1887) vielleicht Anspielungen auf Vis. VI, § 9, v. 2—8 (Cap. XIII, 40—47).

Ambrosius de bono mortis X—XII, (ed. Migne, Patrologia Latina, XIV S. 588—592) zu einer Reihe von Stellen (vgl. meine Ausgabe, Beilagen S. 433ff).

Ambrosius de spiritu sancto II, 6 (Migne P. L. XVI, S. 753 B, § 49) zu Vis. III, § 2, v. 4 (Cap. VI, 41).

Ambrosius de excessu fratris sui Satyri, lib. I, 64. 66. 68. 69 (Migne P. L. XVI, S. 1310—1312) zu Vis. IV, § 5, v. 2 — § 6, v. 6 (Cap. X, 6—24).

Ambrosius ad Horontianum, Ep. 34 (Migne P. L. XVI, S. 1074 B) zu Vis. III, § 11, v. 1ff (Cap. VII, 78ff).

Ambrosius, Expositio evangelii sec. Lucam I, 60 (Migne P. L. XV, S. 1563 C, § 51) zu Vis. III, § 5, v. 3—5 (Cap. VII, 28—30).

Pseudo-Ambrosius, Altercatio S. Ambrosii (bei Caspari, Kirchenhistorische Anecdota, Christiania 1883, S. 228) zu Vis. III, § 11, v. 1 (Cap. VII, 78) und Vis. III, § 20, v. 7 — § 21, v. 4[c] (Cap. VIII, 7—11).

Priscillianus de fide et apocryphis (ed. Schepss S. 52) ein Sätzchen aus Vis. VII, § 7, v. 2[b] (Cap. XIV, 43).

Hieronymus contra Vigilantium (ed. Vallarsius, t. II, col. 392f) Anspielung auf Vis. III, § 14, v. 1—8 (Cap. VII, 102—105).

Opus imperf. in Matthaeum (eines Arianers) bei Chrysostomus, Hom. XXXIV (ed. Montfaucon, t. VI) zu Vis, II, § 5, v. 2 (Cap. V, 42).

Ich habe diese Citate teilweise bei der Herstellung des Textes verwendet und gebe am Schlusse des Bandes in den Beilagen S. 433ff

eine vollständige Zusammenstellung derselben, geordnet nach den bezüglichen Stellen der Esra-Apokalypse.

Im Syrischen ist bisher, abgesehen von der syrischen Baruch-Apokalypse (s. u. § 25), lediglich eine Anspielung bekannt geworden, und zwar auf Vis. VII, § 7, v. 3 (Cap. XIV, 44) bei Jakob von Edessa Brief XIII (ed. W. Wright in The Journal of Sacred Litterature 1867, S. ܠܒ): »Aber auch nicht alles, was Esra geschrieben hat, ist auf uns gekommen; denn von den 90 (l. 94 Ceriani) Büchern, die er geschrieben hat, wie geschrieben steht und gesagt wird, sind nur die auf uns gekommen, die in der Kirche gelesen werden«. (Vgl. in Cerianis Textausgabe S. 107 Anm.)

§ 24.

Der Vollständigkeit halber sei hier die Überlieferung vierter Stufe angeführt, obwohl deren Bestandteile für uns von geringem Werte geworden sind, seitdem wir soviele ältere Schriftdenkmale besitzen.

a) Als mutmaßliche Weiterübersetzung aus unserem Syrer habe ich schon oben § 8 das arabische Fragment zu Vis. VII, § 6, v. 3 — § 9, v. 2 (Cap. XIV, 48—50) genannt und dem Texte S. 422—432 beigegeben.

b) Aus dem lateinischen Codex S stammen, wie oben § 5 und § 12 besprochen, die lückenhaften HSS der Vulgata und die Druckausgaben derselben, gehören also ihrem Werte nach in diese Stufe.

c) Eine Übersetzung aus der Vulgata ins Armenische enthält Uskanus' armenische Bibelausgabe, Amsterdam 1666, St. Petersburg 1815; s. J. Gildemeister, Esdrae liber quartus arabice, Bonnae 1877, S. 43 u. James S. XXIV.

d) Eine Übersetzung aus der Vulgata ins Georgische enthält die Georgische Bibel, gedruckt in Moskau 1743, fol. Dies Verhältnis der georgischen Druckausgabe stellte Herr F. Conybeare, hauptsächlich durch die Ermittelung der Lücke in Cap. VII, mit mir fest; vgl. Bensly Miss. Frg. S. 78 (s. o. § 21).

e) Über das aus der Vulgata geflossene hebräische Fragment aus einer HS de Rossys s. o. § 22.

f) Weitere alte Übersetzungen aus der Vulgata (ins Deutsche) erwähnen Gildemeister a. a. O. S. 42 und Schürer a. a. O. S. 249.

g) Endlich kann man hierunter rechnen (wegen ihres alle modernen Übersetzungen überragenden wissenschaftlichen Interesses): A. Hilgenfelds berühmte, mit P. de Lagarde und H. Rönsch zusammen angefertigte Rückübersetzung ins Griechische, in seinem oft erwähnten Messias Judaeorum, Lipsiae 1869, 8⁰, S. 36—113.

B. Die Textbenutzung.

§ 25.

Ein sehr schwieriger Abschnitt der Überlieferungsgeschichte der Esra-Apokalypse ist ihre indirecte Überlieferung in der Benutzung durch andere Schriftsteller. Die wenigen gesicherten Citate aus der Esra-Apokalypse im Griechischen, welche sich wohl durch das Studium der griechischen Kirchenschriftsteller in dem leider noch immer registerlosen Riesenwerke von Migne, Patrologia Graeca, vermehren lassen würden, und ebenso die zahlreichen lateinischen Citate sind oben § 2 und § 23 behandelt; eigentlich gehören auch sie zur Textbenutzung oder indirecten Überlieferung, konnten aber als unzweifelhafte Reste unseres Schriftstellers zu den directen Quellen hinzugezogen werden.

Bei den weiter zu behandelnden Stellen ist zwar eine literarische Verwandschaft mit der Esra-Apokalypse sicher oder doch sehr wahrscheinlich; aber es erheben sich bei ihnen zwei Fragen: 1) Wo ist in solchen Fällen die Vorlage und wo die Benutzung zu sehen? 2) Wenn die Esra-Apokalypse als Vorlage zu erweisen ist, auf welcher Stufe ihrer Überlieferung ist dann die Benutzung erfolgt? Gerade auf eine sichere Beantwortung der zweiten Frage wird viel ankommen, um ein Urteil über die textkritische Bedeutung solcher Stellen zu gewinnen; sie ist aber bisher wegen ihrer großen Schwierigkeit noch nicht genug bearbeitet worden.

Sollte man feststellen können, daß Stellen, welche sicher oder höchstwahrscheinlich die Kenntnis der Esra-Apokalypse voraussetzen, etwa auf der zweiten, griechischen oder gar auf der ersten, hebräischen Stufe beruhen, so würden dieselben dadurch an Wert mindestens gleich unseren Textzeugen dritter Stufe, und zwar den besten unter ihnen werden, vielleicht aber diese an Wert gar noch übertreffen. In Betracht kommen hierfür folgende Schriften:

1. Die syrische Baruch-Apokalypse (hrsg. v. A. M. Ceriani in Monumenta sacra et profana, Mediolani 1868, tom. V, fasc. 1. 2., aus derselben Mailänder HS, welche die Esra-Apokalypse syrisch enthält; deutsch v. V. Ryssel u. E. Kautzsch, Pseudepigraphen des AT, Tübingen 1900, S. 413—446). James nennt dies Buch »Baruch II«.

2. Die griechische Esra-Apokalypse (hrsg. v. C. Tischendorf in Apocalypses apocryphae, Lipsiae 1866, S. 24—33 aus dem Pariser Cod. Bibl. Nat. Graec. 929, p. 510—532).

3. Die (griechische) Sedrach-Apokalypse (hrsg. v. M. R. James in Apocrypha anecdota I, in J. A. Robinsons Texts and Studies, con-

tributions to biblical and patristic literature, Vol. II, Nr. 3, Cambridge 1893, S. 130—137 aus dem Oxforder Bodleian. Cod. Misc. Gr. 56 [XVI. Jhdt.]; vgl. James S. 127).

4. Die griechische Baruch-Apokalypse, (entdeckt von Rev. E. Cuthbert Butler und hrsg. als Apocalypsis Baruchi tertia graece von M. R. James in Apocrypha anecdota II, Texts and Studies Vol. V, Nr. 1, Cambr. 1897, S. 84—94, aus dem Londoner Cod. Mus. Brit. Add. 10,073 [XV. Jhdt.], deutsch übersetzt von V. Ryssel in Kautzschs Pseudepigraphen, S. 448—457).

5. Die *Παραλειπόμενα Ἰερεμίου,* zuerst in Venedig 1609 im Menaeum für den Monat November abgedruckt, dann hrsg. von Ceriani Monumenta s. et p. 1808, tom. V, S. 11—18; im Äthiopischen als Liber Baruch hrsg. v. A. Dillmann, Chrestomathia aethiopica, Lipsiae 1866 S. 1—18; im Armenischen hrsg. in der Mechitharisten-Ausgabe »Unkanonische Bücher des Alten Testaments«, Venedig 1896 als Nr. XV. (Die beste Ausgabe aber gab J. Rendel Harris in The rest of the words of Baruch, London und Cambridge 1889).

§ 26.

Nicht zu diesen Schriften rechne ich den Barnabasbrief, den Hirten des Hermas, die Apocalypsis Pauli, die Assumptio Mosis.

Der Barnabasbrief enthält zwar außer manchen anderen Stellen, die seinerzeit von Hilgenfeld im Messias Judaeorum aus dem IV Esra hergeleitet, aber dann mit Recht aufgegeben worden sind, auch die berühmte Stelle Barn. XII, 1: »[*λέγει κύριος· ὅταν ξύλον κλιθῇ καὶ ἀναστῇ*] *καὶ ὅταν ἐκ ξύλου αἷμα στάξῃ*«, welche stark anklingt an IV Esra Vis. I, 13, 9 (Cap. V, 5): »et de ligno sanguis stillabit«. Aber da dieser Halbvers in der Esra-Apokalypse zu einem Ganzen gehört, das seinerseits mehr oder weniger wörtlich aus einer im Volke herumlaufenden Apokalypse stammen muß (eschatologische Apokalypsen wie auch in den synoptischen Evangelien), und da der zweite Teil des Verses bei Barnabas eine entschieden christliche Färbung hat, die ihm bei Esra fehlt, so vermag ich ebensowenig wie James (Introduction S. XXIX) an eine Benutzung der Esra-Apokalypse durch Barnabas zu glauben, sondern an gemeinsames Zurückgehen auf ältere Überlieferung. Dasselbe trifft zu für die Stellen Barn. IV, 4 vgl. IV Esra Vis. V, § 7 u. 8 (Cap. XII, 10—30); auch diese Adlervision ist wohl Gemeingut weiterer Kreise gewesen[1] und die Benutzung des Esra durch Barnabas nicht erweislich.

1) Vgl. auch Assumptio Mosis X, v. 8 und Clemen's Anm. z. St. in seiner Ausgabe bei E. Kautzsch, Pseudepigraphen des AT, S. 327.

Der Hirt des Hermas legt an verhältnismäßig vielen Stellen die Vermutung nahe, daß er die Esra-Apokalypse gelesen habe; dies ist auch an sich bei einem derartigen Schriftsteller sehr wahrscheinlich, da doch wohl sicher Rom die Heimat beider Bücher ist. Man findet auch nicht selten Anklänge, z. B. Hermas Vis. I, 4, 2: »*ταῦτα τὰ ἔσχατα τοῖς δικαίοις, τὰ δὲ πρότερα τοῖς ἔθνεσιν καὶ τοῖς ἀποστάταις*« vgl. IV Esra Vis. VII, 8, 2 u. 3 (Cap. XIV, 45f) und gleich darauf Herm. Vis. I, 4, 3: »*ἀνδρίζου Ἑρμᾶ*« vgl. IV Esra Vis. IV, 8, 7 (Cap. X, 33): »sta ut vir, et commonebo te«. Die Vision von der Kirche, die als Turmbau erscheint, Herm. Vis. III, 2, 4 bis 3, 3, erinnert sehr stark an die Zionvision IV Esra Vis. IV, 7, 4 und 9, 3^b (Cap. X, 27, 42), wo Zion als Stadtbau erscheint. Die Bemerkung von dem greisenhaften Aussehen der Kirche Herm. Vis. III, 11, 1f erinnert m. E. stark an IV Esra Vis. II, 6, 5 (Cap. V, 53). Der Satz Herm. Mand. XI, 3: »*αὐτὸς γὰρ κενὸς ὢν κενῶς καὶ ἀποκρίνεται κενοῖς*« zeigt eine unleugbare Ähnlichkeit mit IV Esra Vis. III, 4, 8 (Cap. VII, 25): »vacua vacuis et plena plenis«!

Auch in den Gleichnissen scheint mir trotz großer Verschiedenheit in der Form eine gewisse Verwandtschaft im Sinne obzuwalten, so z. B. Herm. Simil. I mit IV Esra Vis. III, 3, 4—9 (Cap. VII, 1—9). Endlich bin ich davon überzeugt, wie ich es schon in meiner 9. Licentiatenthese (Berlin, Schade 1903) ausgesprochen habe, daß der bei dem römischen Hermas unbegreifliche Ort »*Ἀρκαδία*« in Herm. Sim. IX, 1, 4 mit dem noch unerklärten Ardat (Ardap, Arpad) IV Esra Vis. IV, 1, 1 irgendwie zusammenhängt und ein apokalyptischer Geheimname ist.

Trotz aller dieser Stellen, die sich wohl noch vermehren lassen, pflichte ich dem letzten Übersetzer des Hermas ins Deutsche, H. Weinel (in E. Hennecke, Neutestamentl. Apokryphen 1904, S. 229) bei, daß es sich nur um »Anklänge und Parallelgedanken« handelt. Eine eigentliche Benutzung des IV Esra durch Hermas darf man nicht behaupten.

Die Apocalypsis Pauli (hrsg. v. Tischendorf in Apocalypses apocryphae, Lipsiae 1866, S. 34—69) enthält § 33 (Tischendorf S. 58) die Stelle: »*μὴ σὺ ἐλεήμων ὑπάρχεις ὑπὲρ τὸν θεόν*;«, die Gunkel als Parallele zu IV Esra Vis. III, 4, 3 (Cap. VII, 19) herangezogen hat. Eine Benutzung der Esra-Apokalypse aber ist auch hier unerweislich.

Dasselbe gilt, soviel ich sehe, wie auch Clemen (S. 314) urteilt, von der Assumptio Mosis (s. o. S. XLVIII Anm.), zumal da diese Schrift ebenso gut älter sein kann als die Esra-Apokalypse. Auch hier nur Anklänge, keine Benutzung.

Die Sibyllinischen Orakel III, 46—52 (hrsg. v. Geffcken in der Kirchenväter-Ausgabe) zeigen m. E. nicht einmal sicher solche Anklänge,

und auch in den von Hilgenfeld und Bensly (Missing Fragment S. 64. 65. 72) herangezogenen Stellen aus Hippolyts Schrift *Περὶ τοῦ παντός* vermag ich (gegen James, Introduction S. XXX) solche Anklänge nicht zu erblicken.

Es bleiben also, soweit unsere jetzige Kenntnis ausreicht, übrig als Benutzer unserer Esra-Apokalypse die oben genannten fünf Schriften aus der Esra-Baruch-Literatur, wozu ja auch Sedrach und *Παραλειπόμενα Ἰερεμίου* gehören.

§ 27.

Die syrische Baruch-Apokalypse, einst hebräisch geschrieben, dann ins Griechische übersetzt, ganz wie IV Esra, nur nicht in gleicher Fülle verbreitet wie dieser, ist überreich an Benutzungen und m. E. eine Quelle ersten Ranges für unsere Kenntnis der Esra-Apokalypse. Zweierlei jedoch verhindert eine Ausführung an dieser Stelle: erstens der diesen Raum übersteigende Umfang einer solchen Studie und zweitens die zwiespältige Stellung der Gelehrten zu dieser Frage, da sich ebensoviele — darunter der gelehrte englische Herausgeber Rev. H. Charles (The Apocalypse of Baruch, London 1896) — für Priorität Baruchs aussprechen wie für die gegenteilige Meinung. Ich behalte mir deshalb diese Untersuchung für die Herausgabe der Baruch-Apokalypse im zweiten Bande dieses Werkes vor, verweise auch auf die nach den Textausgaben geplante Herausgabe meiner 1902 vollendeten Arbeit: »Die Apokalypsen des Esra und des Baruch in ihrer Eigenart und Verwandtschaft«.

Hier will ich nur bemerken, dass m. E. die (hebräische) Baruch-Apokalypse geradezu eine Streitschrift gegen IV Esra sein sollte und daß sie den hebräischen Text jenes Buches gekannt und verwertet hat. Wird sie einmal in der Urschrift gefunden, so kommt sie daher nach meiner Ansicht einer Textquelle der ersten Stufe für die Esra-Apokalypse gleich. Aber auch jetzt schon lassen sich aus ihr Rückschlüsse auf den einstigen hebräischen Wortlaut einiger Stellen Esras machen.

§ 28.

Die Benutzung des IV Esra durch die griechische Esra-Apokalypse und die Sedrach-Apokalypse muß gemeinsam behandelt werden, da, wie James in der Einleitung zu letzterer (S. 128f) gezeigt hat, Sedrach sowohl vom IV Esra wie von der griechischen Esra-Apokalypse abhängig ist. Ich gebe hier eine Liste der mir aufgefallenen Beziehungen der drei Bücher:

IV Esra.	Griechische Esra-Apokalypse. (Ausg. v. Tischendorf)	Sedrach. (Ausg. v. James)
	1. Literarische Äußerlichkeiten.	
I, 1, 1 (Cap. III, 1): anno tricesimo . . .	S. 24, Z. 3: ἐν τῷ τριακοστῷ ἔτει.	
III, 1, 1 (Cap. VI, 35): ieiunavi septem diebus, ut suppleam tres ebdomadas	S. 24, Z. 9: καὶ ἐνήστευσα δὶς ἑξήκοντα ἑβδομάδας.	
[vgl. II, 1, 1 (V, 20) und III, 29, 1 (IX, 23)]		
III, 23, 1 ff (Cap. VIII, 20—36):	S. 32, Z. 15—25:	
Das liturgische Gebet.	Langes Gebet.	
v. 1: Domine qui inhabitas saeculum	Z. 15: ὁ θεὸς ὁ αἰώνιος	
v. 3: cui adstat exercitus angelorum cum tremore . . . igni . . .	Z. 17: ὁ ἡνιοχῶν τὰ Χερουβίμ . . . ἅρματι πυρίνῳ . . .	
v. 5: cuius aspectus arefacit abyssos . . .	Z. 19: ὃν πάντα φρίσσει καὶ τρέμει ἀπὸ προσώπου δυνάμεώς σου,	
v. 6: exaudi, domine, orationem servi tui,	Z. 20: ἐπάκουσόν μου τὸν πολλὰ δικασάμενον.	
v. 8: ne aspicias populi tui delicta, . . .	Z. 24: καὶ μὴ μνησθῇς ἀνομιῶν ἀρχαίων. . .	
	2. Disputation mit Gott.	
III, 4, 3 (Cap. VII, 19): non es iudex super deum	S. 24, Z. 11: θέλω δικάσασθαι τὸν θεὸν περὶ . . .	III: τί δίκην ἔχεις πρὸς τὸν θεὸν τὸν πλάσαντά σε
	S. 25, Z. 23: δεῦρο μετ'	

IV Esra.	Griechische Esra-Apokalypse.	Sedrach.
	ἐμοῦ, κύριε, εἰς κρίσιν vgl. Z. 25. 28.	
	S. 25, Z. 26: *ποῖον υἱὸν δικάζεσθαι ἐν πατρί,*	*Ναί, ἔχει ὁ υἱὸς δίκην με τὸν πατέρα.*

3. Unlösbare Rätsel und Aufträge.

IV Esra.	Griechische Esra-Apokalypse.	Sedrach.
I,7,5ff(Cap.IV,5ff): vade, pondera mihi ignis pondus, aut mensura mihi satum venti . . . vgl. v. 10.	S. 27, Z. 1 ff: *ἐξαρίθμησον τοὺς ἀστέρας καὶ τὴν ἄμμον τῆς θαλάσσης. καὶ εἰ δύνασαι ταύτην ἐξαριθμῆσαι, δύνασαι καὶ μετ᾽ ἐμοῦ δικάζεσθαι*	VIII: eine Reihe von Fragen nach der Zahl der Lebenden, der Toten, der Haare, der Bäume etc. darunter auch: *πόσα σταλάγματα ἔπεσον εἰς τὸν κόσμον καὶ πόσα μέλλουν* (!) *πεσεῖν;*
[I, 8, 8 (Cap, IV, 17) arena = Meeressand]		
II, 4, 1 (Cap. V, 36): . . . collige mihi dispersas guttas et revirida mihi aridos flores . . .	S. 28, Z. 1 ff: *ἐξαρίθμησαι τὰ ἄνθη τῆς γῆς· εἰ ταῦτα δυνήσει ἐξαριθμῆσαι, . . .*	
I, 7, 6 (Cap. IV, 6): Quis natorum poterit hoc facere, . . .	S. 27, Z. 4: *οἶδας ὅτι σάρκα φορῶ ἀνθρωπίνην, καὶ πῶς δύναμαι ἀριθμῆσαι . . .*	

4. Der Mensch ein Gebilde Gottes.

IV Esra.	Griechische Esra-Apokalypse.	Sedrach.
I, 2, 2 (Cap. III, 5): figmentum manuum tuarum	S. 25, Z. 1: *ἐλέησον τὰ ἔργα τῶν χειρῶν σου·*	III: *Ὁ ἄνθρωπος ἔργον μού ἐστιν καὶ πλάσμα τῶν χειρῶν μου*
III, 23, 6 (Cap. VIII, 24): percipe precationem figmenti tui	S. 26, Z. 16: *ἐλέησον τὴν σὴν πλάσιν, οἰκτείρησον τὰ ἔργα σου·*	
III, 25, 3 (Cap. VIII, 44): homo qui manibus tuis plasmatus est.	S. 27, Z. 17: *διὰ τί ἔπλασας τὸν ἄνθρωπον;*	
III, 25, 4 (Cap. VIII, 45): tuae enim creaturae misereris (vgl. auch III, 24, 2)	S. 30, Z. 15: *τί ἔπλασας τὸν ἄνθρωπον καὶ εἰς κρίσιν παρέδωκας;*	

IV Esra.	Griechische Esra-Apokalypse.	Sedrach.
III, 20, 7 (Cap. VIII, 7): una plasmatio nos sumus manuum tuarum		
III, 18, 3 (Cap. VII, 134): quasi suis operibus		

5. Schöpfung und Paradies.

IV Esra.	Griechische Esra-Apokalypse.	Sedrach.
I, 2, 2 (Cap. III, 5): et dedit tibi Adam	S. 26, Z. 2 ff: τὸν πρωτόπλαστον Ἀδὰμ τὸν πρῶτον τίς ἐποίησεν; ... αἱ χεῖρές μου αἱ ἄχρανται	IV: διὰ τί ἐκοπίασας τὰς ἀχράντους σου χεῖρας καὶ ἔπλασας τὸν ἄνθρωπον ...
III, 2, 18 (Cap. VI, 55): propter nos creasti primogenitum saeculum.	S. 30 Z. 19 f: ἐγὼ πάντα κατεσκεύασα διὰ τὸν ἄνθρωπον καὶ ὁ ἄνθρωπος τὰς ἐντολάς μου οὐ φυλάττει·	III: διὰ τί ἐποίησας τὴν γῆν; ... διὰ τὸν ἄνθρωπον ...
III, 3, 10 f (Cap. VII, 11): propter eos enim feci saeculum. Et quando transgressus est Adam constitutiones meas, iudicatum est, ... vgl. III, 9, 4 (Cap. VII, 72). III, 19, 1 (Cap. VIII, 1): Hoc saeculum fecit Altissimus propter multos III, 25, 3 (Cap. VIII, 44): per quem (= δι' ὃν) omnia plasmasti	S. 26, Z. 5: ἔπειτα οὖν παρακοὴν κτησάμενος τοῦτο ἐν παραβάσει πεποίηκέν.	
III, 28, 6 (Cap. IX, 19): et mensa indeficienti et lege (νομω st: νομη) investigabili III, 26, 7 (Cap. VIII, 52):	S. 26, Z. 4 f: καὶ ἐθέμην αὐτὸν ἐν τῷ (!) παραδείσῳ φυλάττειν τὴν νομὴν τοῦ ξύλου τῆς ζωῆς·	IV: ἔθηκα αὐτὸν ἐν τῷ παραδείσῳ ἐν μέσῳ τοῦ φυτοῦ τῆς ζωῆς·

IV Esra.	Griechische Esra-Apokalypse.	Sedrach.
. . apertus est paradisus, plantata est arbor vitae		
	6. Gottes Barmherzigkeit.	
III, 18, 1. 2. 5. (Cap. VII, 137 f): misericors . . . miserator . . . multae misericordiae . . .	S. 25, Z. 2 ff: *εὔσπλαγχνε καὶ πολυέλεος . . . ἐλεήμων*	
III, 23, 13 (Cap. VIII, 31): misericors vocatus es.	Z. 10: *οἴδαμεν γὰρ ὅτι ἐλεήμων εἶ.*	
III, 18, 3 f: (Cap. VII, 134 f): et longanimis, quoniam longanimitatem praestat his, qui peccaverunt, quasi suis operibus; et munificus, quoniam quidem donare vult pro exigere;	S. 25, Z. 7 ff: *τοὺς δικαίους τί χαρίζεις; ὥσπερ γὰρ μίσθιος . . . οὕτως καὶ ὁ δίκαιος ἀπέλαβεν τὸν μισθὸν αὐτοῦ ἐν οὐρανοῖς· ἀλλὰ τοὺς ἁμαρτωλοὺς ἐλέησον·*	
III, 18, 8 (Cap. VII, 138): et donator, quoniam, si non donaverit de bonitate sua . . .	S. 25, Z. 29 f: *ποῦ εἰσιν τὰ ἐλέη σου τὰ ἀρχαῖα, κύριε; ποῦ σου ἡ μακροθυμία;*	V: *ἐὰν τοὺς ἁμαρτωλοὺς οὐκ ἐλεήσης, ποῦ εἰσιν τὰ ἐλέη σου, ποῦ ἡ εὐσπλαγχνία σου, κύριε;*
III, 23, 14 (Cap. VIII, 32): . . . nobis enim non habentibus opera iusticiae.		
III, 23, 15 (Cap. VIII, 33): Justi enim, quibus sunt operae multae repositae apud te, ex propriis operibus recipient mercedem.	S. 30, Z. 18: *κύριε, ποῦ ἐστιν ἡ ἀγαθότης σου;*	

IV Esra.	Griechische Esra-Apokalypse.	Sedrach.
	7. Gottes Ehre.	
III, 23, 18 (Cap. VIII, 36): In hoc enim adnuntiabitur iusticia tua et bonitas tua, domine, cum misertus fueris eis, qui non habent substantiam operum bonorum. I, 9, 6 (Cap. IV, 25): sed quid faciet nomini suo, quod invocatum est super nos? — vgl. III, 25, 2—4 (Cap. VIII, 43—45)	S. 27, Z. 15: *καὶ πῶς ἔχει δοξάζεσθαι ἡ δεξιά σου;* S. 27, Z. 20: *καὶ ποῦ ἐστιν ἡ ἐπαγγελία σου;*	
	8. Schicksal des Menschen.	
III, 8, 7 (Cap. VII, 68): Omnes enim, qui nati sunt, commixti sunt iniquitatibus et pleni sunt peccatorum et gravati delictis. III, 23, 17 (Cap. VIII, 35): nemo de genitis est, qui non impie gessit, et de confitentibus, qui non deliquit!	S. 30, Z. 30: *καὶ τίς ἄρα ἄνθρωπος γεννηθεὶς οὐχ ἥμαρτε;*	
	9. Elend des Menschen.	
III, 23, 16 (Cap. VIII, 34): Quid est enim homo, ut ei indigneris, aut genus corruptibile . . .	S. 25, Z. 11f: *ὅτι τὴν ὀργήν σου οὐχ ὑποφέρουσιν·*	
III, 24, 4—25, 2 (Cap. VIII, 41—44): Vergleich des Menschen	S. 30, Z. 6ff: *ὥσπερ γεωργὸς καταβάλλει τὸν σπόρον τοῦ σίτου*	

IV Esra.	Griechische Esra-Apokalypse.	Sedrach.
mit dem Samen des Landmanns.	ἐν τῇ γῇ, οὕτως καὶ ὁ ἄνθρωπος καταβάλλει τὸ σπέρμα αὐτοῦ ἐν τῇ χώρᾳ τῆς γυναικός·	
I, 8, 2 (Cap. IV, 12): Melius erat nos non adesse quam advenientes vivere in impietatibus III, 16, 2 (Cap. VII, 116): melius erat, non dare terram Adam	S. 24, Z. 12f: καλὸν μὴ γεννηθῆναι τὸν ἄνθρωπον ἢ εἰσελθεῖν ἐν τῷ κόσμῳ S. 25, Z. 15f: καλὸν τὸ μὴ γεννηθῆναι τὸν ἄνθρωπον, καλὸν τὸ μὴ εἶναι ἐν βίῳ S. 30, Z. 1f: καλὸν τοῦ (l. τὸ) μὴ ἐξελθεῖν τὸν ἄνθρωπον ἐκ κοιλίας μητρὸς αὐτοῦ. S. 30, Z. 13: καλὸν τοῦ (l. τὸ) μὴ γεννηθῆναι τὸν ἄνθρωπον.	IV: καλὸν ἦν τῷ ἀνθρώπῳ εἰ οὐκ ἐγενήθη . . . .
III, 8, 4f: (Cap. VII, 65ff): lugeat hominum genus, et agrestes bestiae laetentur; lugeant omnes, qui nati sunt, quadrupedia vero et pecora iocundentur! . . . . non enim sperant iudicium, nec enim sciunt cruciamentum . . . . sed tormento tormentabimur!	S. 25, Z. 16ff: τὰ ἄλογα κάλλιόν εἰσιν παρὰ τὸν ἄνθρωπον, ὅτι κόλασιν οὐκ ἔχουσιν. ἡμᾶς δὲ ἔλαβες[1] καὶ εἰς κρίσιν παρέδωκας	

10. Der Gerichtstag.

III, 5, 14 (Cap. VII, 39ff): in die iudicii. Haec	S. 26, Z. 22f: ἡ ἡμέρα τῆς κρίσεως, ἐν ᾗ	

1) Schluß des Wortes unsicher.

IV Esra.	Griechische Esra-Apokalypse.	Sedrach.
talis, quae nequae solem habet	ὑετὸς ἐπὶ τῆς γῆς οὐ γίνεται . . .	
v. 18: neque pluviam neque ros		
III, 14, 5 (Cap. VII, 104): Dies iudicii audax . . .	S. 26, Z. 23: ἐστὶν γὰρ κατὰ τὴν ἡμέραν ἐκείνην ἐλεεινὸν κριτήριον.	

11. Vorzeichen des Gerichtstages.

IV Esra.	Griechische Esra-Apokalypse.	Sedrach.
III, 14, 2f (Cap. VII, 102f): si in die iudicii iusti impios excusare poterint . . . si patres pro filiis, si filii pro parentibus . . . si fidentes pro carissimis	S. 27, Z. 26ff: τότε οὖν οὔτε ἀδελφὸς ἀδελφὸν ἐλεεῖ οὔτε ἀνὴρ γυναῖκα, οὐ τέκνα γονεῖς, οὐ φίλοι φίλους, οὐ δοῦλος τὸν κύριον·	
II, 10, 7 (Cap. VI, 24): debellabunt amici amicos ut inimici	S. 27, Z. 22: ἀδελφὸς ἀδελφὸν παραδίδει (!) εἰς θάνατον καὶ τέκνα ἐπὶ γονεῖς ἀναστήσονται	

12. Engel als Schützer der frommen Seelen.

IV Esra.	Griechische Esra-Apokalypse.	Sedrach.
I, 11, 3 (Cap. IV, 34f): animae iustorum in prumptuariis	[im Paradiese:] S. 26, Z. 7: οὐχὶ ὑπὸ ἀγγέλου ἐφρουρεῖτο;	VII: σὺ δὲ ἔχεις ἀγγέλους· ἀπόστειλον τοῦ φυλάξαι αὐτούς, . . . vgl. VIII.
I, 11, 5 (Cap. IV, 36): Hieremihel archangelus		
III, 11, 10 (Cap. VII, 85): videntes aliorum habitacula ab angelis conservari cum silentio magno.	[nach dem Gerichte:] S. 24, Z. 17; S. 25, Z. 1: οὐαὶ τοὺς ἁμαρτωλούς, ὅταν ἴδωσιν τὸν δίκαιον ⟨φρουρεῖσθαι⟩[1] ὑπὲρ ἀγγέλων,	

1) Das Verbum ist ausgelassen.

IV Esra.	Griechische Esra-Apokalypse.	Sedrach.
	καὶ αὐτοί εἰσιν εἰς τὴν γέενναν τοῦ πυρός.	
v. 11 (86): . . . de eis pertransientem cruciamentum.		

13. Schatz der guten Werke.

IV Esra.	Griechische Esra-Apokalypse.	Sedrach.
III, 10, 6 (Cap. VII, 77): est tibi thesaurus operum repositus apud Altissimum vgl. III, 23, 14 f (Cap. VIII, 32 f)	S. 25, Z. 14: σὺ διδούς μοι(!) ἀδιάφθορον τὸν ἀσύλητον θησαυρόν, [τὸ κειμήλιον τῆς παρθενίας, τὸ τεῖχος τῶν ἀνθρώπων.]	
III, 23, 18 (Cap. VIII, 36): qui non habent substantiam operum bonorum		

14. Gottes Gnadenwahl.

IV Esra.	Griechische Esra-Apokalypse.	Sedrach.
II, 2, 1—6 (Cap. V, 23—27): ex omni silva . . . elegisti vineam unam . . . . . terrarum orbis . . foveam unam . . . . . . floribus orbis . . . lilium unum . . . . . . abyssis . . . rivum unum . . . civitatibus . . . Sion . . . . . . volatilibus . . . columbam unam . . . . . . plasmatis pecoribus . . . ovem unam . . . . . . populis . . . populum unum . .		VIII: εἰς τὰ κτήματά σου πρῶτον ἠγάπησας τὸν ἄνθρωπον, εἰς τὰ τετράποδα τὸ πρόβατον, εἰς τὰ ξύλα τὴν ἐλαίαν, εἰς τοὺς καρποὺς τὸ κλῆμα, εἰς τὰ πετόμενα τὸ μελίσσιον, εἰς τοὺς ποταμοὺς τὸν Ἰορδάνην, εἰς τὰς πόλεις τὴν Ἰερουσαλήμ·

IV Esra	Griechische Esra-Apokalypse.	Sedrach.
15. Der Prophet, Gottes Erwählter.		
III, 26, 17 (Cap. VIII, 62): quod non omnibus demonstravi nisi tibi et tibi similibus paucis vgl. IV, 9, 1 f. V, 10, 1. VI, 10, 3.	S. 24, Z. 16: ἐκλεκτὲ τοῦ θεοῦ, Ἐσδράμ· vgl. S. 25, Z. 13.	III: ἀγαπητέ μου Σέδραχ u. ö.
IV, 10, 9 (Cap. X, 57): tu autem beatus es prae multis.	S. 27, Z. 6: προφῆτά μου ἐκλεκτέ vgl. S. 31, Z. 7 u. ö.	
II, 11, 4 (Cap. VI, 32): providit pudicitiam, quam a iuventute tua habuisti.	S. 25, Z. 14: κειμήλιον τῆς παρθενίας	

Die vorstehende Liste erweist unzweifelhaft eine starke Benutzung des IV Esra durch die griechische Esra-Apokalypse. Sie geht viel weiter, als James (Introduction S. LXXIIf) und Gunkel (bei Kautzsch, S. 352) festgestellt haben. Natürlich zeigen die obigen Stellen nicht alle eine wörtliche Benutzung, aber ich kann Gunkel darin nicht beipflichten, daß sie für die Reconstruction des IV Esra wenig einbringen. Wenn auch nicht ganze Sätze, so lassen sich doch häufig einzelne Ausdrücke des griechischen Textes danach bestimmen. Manchmal sind von dem Benutzer in höchst eigentümlicher Weise die Gedanken umgebogen, so besonders die Stelle unter Nr. 9, vom Samen des Landmanns.

Daß die Benutzung nicht des hebräischen Originals, sondern der griechischen Übersetzung hier vorliegt, ist wohl unzweifelhaft. Daraus, daß lediglich die ersten 3 Visionen des IV Esra hier sicher verwertet sind, etwa den Schluß zu ziehen, daß nur jener Teil dem christlichen Apokalyptiker vorgelegen hat, wäre wohl voreilig; immerhin soll diese Tatsache nicht unerwähnt bleiben.

Eine directe Benutzung des IV Esra durch die Sedrach-Apokalypse ist mir höchst fraglich. Die Abhängigkeit Sedrachs von der griechischen Esra-Apokalypse ist so augenfällig, daß sich hieraus schon fast alle Stellen erklären lassen. Es bleibt lediglich die Stelle Nr. 14. Aber auch diese kann ohne directe Kenntnis des IV Esra zustande gekommen sein; wichtige Abweichungen (ἐλαίαν st. ἄμπελον, μελίσσιον st. περιστερὰν) lassen es möglich erscheinen, daß Sedrach eine andere Vorlage hatte. Eine indirecte Abhängigkeit vom IV Esra kann man dagegen zugeben.

§ 29.

Ebenso wie jene späten Esra-Sedrach-Bücher neben der Benutzung des IV Esra auch eine gewisse, wenn auch schwächere Kenntnis der großen Baruch-Apokalypse zeigen, so scheint umgekehrt die spätere Baruch-Literatur (s. o. § 26) neben der deutlichen Abhängigkeit von der ältesten Apokalypse dieses Namens auch eine leise Berührung mit dem IV Esra zu haben.

Bei der griechischen Baruch-Apokalypse beschränkt sich diese allerdings schon auf wenige Stellen:

Cap. 1: *ἵνα τί ἐξέκαυσας τὸν ἀμπελῶνά σου* und
Cap. 4: *τὸ δὲ κλῆμα τῆς ἀμπέλου ἐξώρισεν* . . . . . . vgl. IV Esra II, 2, 1 (Cap. V, 23)
Cap. 2: Engel *Ραμαὴλ* wohl gleich Remiel, Jeremiel . . . „ „ I, 11, 5 (Cap. IV, 36)
Cap. 4: *οὔτε ἀδελφὸς ἀδελφὸν ἐλεεῖ, οὔτε πατὴρ υἱὸν οὔτε τέκνα γονεῖς*. . . „ „ III, 14, 2 f (Cap. VII, 102 f)
Cap. 6: *καὶ ἐσαλεύθη ὁ τόπος ἐν ᾧ ἱστάμεθα* . . . . . „ „ II, 11, 1 (Cap. VI, 29)

Cap. 12 und 15 erinnert die Erzählung von den vollen, halbvollen und leeren Körben an das auch bei Hermas, Mand. XI, 3 anklingende Wort (s. o. § 26): vacua vacuis et plena plenis, IV Esra III, 4, 8 (Cap. VII, 25).

In den *Παραλειπόμενα Ἰερεμίου* fällt mir lediglich die Stelle aus Cap, I, 6 auf: *εἰ θέλημά σού ἐστιν, ἐκ χειρῶν σου ἀφανισθήτω* im Vergleiche mit IV Esra II, 2, 8 (Cap. V, 30): et si odiens odisti populum tuum, tuis manibus debet castigari.

Es läßt sich aber nicht leugnen, daß diese Stellen sämtlich ihren Anklang an IV Esra auch der griechischen Esra-Apokalypse und der alten Baruch-Apokalypse verdanken können. Die stille gegenseitige Benutzung in diesen Schriften ist zu verwickelt, um sie auf ihren Wegen genau controllieren zu können.

Hiermit ist die Benutzungsgeschichte des älteren Textes des IV Esra, soweit die jetzige Kenntnis reicht, beendigt.

C. Die Textherstellung.

§ 30.

Von Versuchen zur Herstellung eines kritischen Textes des IV Esra kann man erst seit dem Anfange des XVIII. Jahrhunderts reden. Bis dahin war in der Neuzeit das Interesse für unser Buch sehr gering, ver-

mutlich wohl besonders wegen des sehr schlecht erhaltenen Vulgatatextes, der seinerseits auf einer äußerst mangelhaften Übersetzung beruhte. Beachtenswert und anzuerkennen ist, daß Luther ein Verständnis für den IV Esra gehabt hat. Er hat sich in den Tischreden nach Konrad Kordatus darüber folgendermaßen geäußert[1]: »Das vierte Buch ⟨Esra⟩ ist nicht so unbedeutend, wie manche von ihm meinen, daß es nur wenig nütze. Es scheint aber erst nach Christi Geburt und Leiden geschrieben zu sein, gleich der Offenbarung. — Als einmal dieses Buches gedacht wurde, bat er mich (Kordatus) sehr ernst, daß ich es durchläse, und sagte, ich würde darin die Taten und Werke dieser unserer Zeit finden«.

Größeres Interesse begann aber erst, als die arabische Übersetzung (Arab. Ew., vgl. § 16) entdeckt und von S. Ockley 1711 ins Englische übersetzt worden war. Bald danach erschienen die lateinischen Ausgaben[2] von S. A. Fabricius im »Codex pseudepigraphus Veteris Testamenti«, Vol. II, Hamburgi 1723 und Petrus Sabatier in »Bibliorum sacrorum latinae versiones antiquae«, tom. III, pars II, Rheims 1749, letztere auf Grund der HS S. (vgl. § 5). Wieder stockte die Untersuchung, bis durch Herausgabe des aethiopischen Textes von R. Laurence (vgl. § 15) neues Material gewonnen war. Es folgten die Ausgaben von C. J. van der Vlis »Disputatio critica de Ezrae libro apocrypho, vulgo quarto dicto«, Amstelodami 1839, G. Volkmar »Das vierte Buch Esra« im »Handbuch der Einleitung in die Apokryphen«, zweite Abteilung, Tübingen 1863 und O. F. Fritzsche »Liber Esdrae quartus« in »Libri Veteris Testamenti pseudepigraphi selecti« Lipsiae 1871, S. 22—71.

Inzwischen hatte Ceriani den Syrer gefunden und herausgegeben (vgl. § 14), Ewald den schon seit Ockley in englischer Übersetzung bekannten arabischen Text im Originale ediert und nach der gleichen bodleianischen HS den Auszug aus dem anderen Araber (Arab. Gild.) dazu gefügt (vgl. § 16 und 17), Petermann endlich den durch Ewald nachgewiesenen armenischen Text übersetzt (vgl. § 19). So war nun das Material beieinander, das A. Hilgenfeld im »Messias Judaeorum«, Lipsiae 1869, S. 36—433 verarbeiten konnte, indem er hintereinander eine griechische Rückübersetzung (vgl. § 24), den Lateiner, den Syrer, den Aethiopen, den Araber (Arab. Ew.) und den Armenier, letztere vier in den Übersetzungen von Ceriani, Praetorius, Steiner und Petermann, darbot.

Jedoch auch dieses großangelegte Werk litt, abgesehen von seiner Unübersichtlichkeit infolge der Nachordnung statt Nebenordnung und

1) Braunschweiger Ausgabe (1892) Bd. VIII, S. 195.

2) vgl. Hilgenfeld, Messias Judaeorum S. XXVIf, Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes, III, 334.

infolge der verschiedenen Zählungen, noch an zwei schweren Mängeln: Erstlich war der lateinische Text immer noch, wie bei allen Herausgebern seit Sabatier, allein auf die HS S und ihre Tochterhandschriften aufgebaut, die als solche noch nicht sicher erkannt waren; und zweitens verwehrte die Überzeugung, daß das Buch ursprünglich griechisch geschrieben sei, einem eindringenden Verständnisse die Bahn. Noch mußte sich die von Bretschneider (Das Messiasreich, 1806) und nach ihm von Ewald (Geschichte des Volkes Israel Bd. VII, 1859) gewagte Hypothese der hebräischen Ursprache des Buchs von Volkmar (a. a. O. S. 328) als »reiner Schwindel« bezeichnen lassen, und Hilgenfeld (Messias S. XLIII) pflichtete dem bei.

Da entdeckte Bensly den Text der von Gildemeister 1865 festgestellten Lücke der HS S in der lateinischen HS A aus Amiens (vgl. § 6) und veröffentlichte ihn in dem oft genannten Buche »The missing fragment of the latin translation of the Fourth book of Ezra«, Cambridge, Univ. Press 1875. Damit war über den Wert der Tochterhandschriften des Cod. S das Todesurteil gesprochen und alles bisherige Arbeiten am lateinischen Texte als veraltet nachgewiesen. Nun bedurfte es nur noch der weiteren Forschungen Benslys, Palmers und Bergers (vgl. §§ 7. 8. 10. 11—13), um Benslys bisher beste lateinische Ausgabe zu ermöglichen das hier beständig verwertete Buch: »The fourth book of Ezra, the latin version edited from the MSS« by the late Robert L. Bensly M. A., with an introduction by Montague Rhodes James Litt. D., Cambridge, Univ. Press 1895 in: J. A. Robinsons Texts and Studies, contributions to biblical and patristic literature, vol. III Nr. 2.

Nachdem dann noch Gildemeister den im Auszuge bereits durch Ewald bekannten zweiten arabischen Text 1877 veröffentlicht hatte (Arab. Gild., vgl. § 17), durfte H. Gunkel sich daran wagen, eine neue deutsche Ausgabe zu bieten; er hat diese Aufgabe glänzend gelöst (vgl. § 1 und § 17, S. XXXVII, Anm. 1). Weitere deutsche, französische, englische Übersetzungen verzeichnet Schürer a. a. O. S. 334.

Was inzwischen an neuem Materiale bekannt geworden ist, habe ich in den §§ 9—13, 15—18 und 20 dieser Einleitung besprochen. Die Hypothese der hebräischen Ursprache ist hier nach Wellhausen und Gunkel in § 1 zum Ausgangspunkte der Darstellung gemacht.

Die Absicht der vorliegenden Ausgabe ist es, Benslys Text an Zuverlässigkeit noch zu überbieten, Hilgenfelds Arbeit an Klarheit zu übertreffen und für Gunkels deutsche Übersetznng nachträglich das gesicherte Fundament zu liefern, um dadurch eine eigene Textherstellung vorzubereiten, die im II. Teile gegeben werden soll.

Verzeichnis der Handschriften und Abkürzungen.

Lateinische Handschriften:

φ = fränkische Gruppe
ψ = spanische Gruppe
S = Sangermanensis, Paris, bibl. nat., fonds latin 11505
A = Amiens, bibl. comm. 10
C = Complutensis, Madrid. bibl. de la univ. central 31
M = Mazarinaeus, Paris, bibl. Mazarine 4
N = Brüssel, bibl. nat. 9109
V = Madrid, bibl. nac., lat. 49
L = León, San Isidro, 3

Lat. Handschriften der »Confessio Esrae«:

Moz. Tol. Par. Gren. Ly. Phil. Vat. Colb. Jen. Dub. s. S. XXVIII f

Syrische Handschrift und Ausgabe:

Syr. = Mailand, bibl. Ambr. B. 21. Inf.
Cer. = Cerianis Ausgabe 1868

Aethiopische Handschriften und Drucktexte:

Z = Paris, MS Ethiop. 114, Zotenberg Nr. 50
Dob. = John Dobie's Druck der HS Z, 1894
Dillm. = A. Dillmanns Ausgabe 1894

Arabische Handschriften und Drucktexte:

Arab. Ew. = der von H. Ewald 1863 herausg. Text nach:
Bodl. = Oxford, Bodleiana Or. MS. 251
Arab. Gild. = der von J. Gildemeister 1877 herausg. Text nach:
V = Vaticanus Ar. 462
B = Oxford, Bodleiana, Or. MS. 251
P = Paris, Bibl. nat. MS. arab. 51
Arab. Randnote aus der lat. HS C, s. o.
Fragm. Syroarab. = Berlin, Kgl. Bibl. Cod. Sprenger 30

Armenischer Text:

Armen. = Petermanns Übersetzung bei Hilgenfeld 1869, nach HSS ABCD

Saïdische HS:

Saïd. = Berlin, Kgl. Museum, ägypt. Abt. P. 9096.

Weitere Ausgaben und Quellen:

Bsly = Robert J. Bensly, The fourth Book of Ezra, 1895
Bsly, M. Frg. = Bensly, The missing fragment etc., 1875
Gu = H. Gunkels deutsche Übersetzung, 1900
Hlgfld = A. Hilgenfeld, Messias Judaeorum, 1869
Hrnck = A. Harnacks handschriftliche Collation der lat. HS M
James = James' Introduction zu Benslys Ausgabe
Rönsch = H. Rönsch, Itala und Vulgata, 2. Aufl. 1875

Erläuterung der Zeichen.

< = Auslassung, lässt aus
+ = Hinzufügung, fügt hinzu
∾ = Umstellung, stellt um
» « = wörtliches Citat
* = erste Hand des MS
* * = zweite Hand des MS

( ) = Parenthese, Einschaltung des Autors
⟨ ⟩ = Zusatz (Conjectur)
[ ] = Auslassung, ausgelassen
† † = Textverderbnis
//// = Rasur

Abkürzungen in den lat. HSS nach den Regeln der lat. Paläographie.

Berichtigungen.

S. 46 Z. 7 l. § 12 st. § 7.
S. 270, Anm. Syr. 3 l. »neunte« st. »achte«.
S. 362, Überschrift des Lateiners, l. 41—45 st. 41—46.

DIE ESRA-APOKALYPSE

(IV. ESRA)

DIE ÜBERLIEFERUNG

Visio I.

• kennzeichnet die alte Verseinteilung, die im lateinischen Texte der Einteilung der Vulgata entspricht.

Lat. Cap. III 1–4

§ 1 v. 1 *Anno tricesimo[1] rui-
nae civitatis[2] eram[3] in
Babilone[4] ego Salathiel[5]
qui et Ezras[6];
v. 2 | et[7] contur-
batus eram[8] super[(9]cubili
meo[9)] recumbens et cogi-
tationes meae ascende-
bant[10] super cor meum,
v. 3 • | quoniam vidi desertio-
nem[11] Sion[12] et habun-
dantiam[13] eorum qui ha-
bitabant[14] in[15] Babi-
lone[16];
v. 4 • | et ventilatus
est spiritus meus valde et
coepi[17] [(18]loqui ad altis-
simum[18)] verba timo-
rata[19]
• et dixi:

Syr. III 1–3[1]

Im Jahre 30 des Falles unserer Stadt war ich Schalathiel, der ich Esra bin, in Babel und lag auf meinem Bett hingeworfen und war bestürzt, und die Gedanken stiegen auf zu meinem Herzen, • weil ich die Verwüstung Zions sah und den Überfluß der Wohnungen[2] Babels; • und mein Geist war sehr verwundert, und ich fing an, zu dem Höchsten furchtsame[3] Worte zu sprechen, und sagte:

Aeth. I 1–4[1]

Im Jahre 30, nachdem unsere Stadt gefallen war[2], war ich in Babylon, ich Sutaël, der ich Esra heiße, und ich war hingestreckt[3] [ich] auf meinem Lager, und mein Gesicht ⟨war⟩ geöffnet, und meine Gedanken stiegen auf in meinem Herzen; • denn ich sah die Verwüstung Zions und die Fröhlichkeit derer, welche in Babylon wohnen; • und mein Geist wurde sehr bewegt, und ich fing an, mit dem Höchsten furchtsame Worte zu sprechen, • und ich sagte, indem ich sprach:

Lat. *) Überschriften: Incipit liber Ezrae quartus cū versus IIDC: S, Incipit quartus (+ liber unter der Z.): A, Liber tertius: C, incipit liber II: M, Incipit liber secundus esdrę: N, Incipit quartus: V, Incipit liber Esdre filius cusi prophete: L 1) primo N 2) + ihrl̄m et iudea L 3) φMN, earum C, eorum V, fui, aber ∾ hinter civitate (s. u.) L 4) babil- φCVLN, babyl- M, -lone S**A**CMN, -lonem S*A*, -lonē L, -lonia V; + civitate L, ∾ in bab. civit. fui hinter Cusi (s. u.) L 5) salathiel AN, -thihel SM, -tiel CV, sarathias filiū cusi L 6) φ, esdra CN, esdras M, hesdra/// V, esdre L 7) φMLN, < CV 8) ψ, < A, sum S 9) -li meo φ, -le meum ψ; + et (oben ausgelassen) V, recubens V 10) -derunt L 11) disert- M*, sercionem L(!) 12) φ, syon CMNV, ihrl̄m L; + et desolationem L 13) hab- SA*CVLN, ab- A**M, -ciam L 14) -tabant S**ACVL, -tant S*, erant MN 15) < CV 16) baby- M, -lone S**ACM, -lonem S*LN, -lonia V 17) φM, cępi N, cepi CVL (18) orare ad dñm altissimum et loqui L 19) timorati V.

Syr. 1) Zählung nach Cerianis syrischem Texte. Titel: »Buch Esras, des Schreibers, der Schalathiel genannt wird« 2) Text: ܕܡܥܡܘܪ̈ܝܗ von Cer. gegen seine erste Vermutung ܕܥܡܘܪ̈ܝܗ »der Bewohner« beibehalten 3) φοβερά oder ἐμφοβῆ? vgl. XII, 13.

Visio I.

• kennzeichnet die alte Verseinteilung, die im lateinischen Texte der Einteilung der Vulgata entspricht.

Arab. Ew. III 1—4[1]

[2]Als [es] im dreißigsten Jahre seit der Zerstörung der Stadt Jerusalem [war und] ich Esra, genannt Schalathiel, mich in Babylon aufhielt, auf meinem Bette liegend, indem ich stöhnte und die Gedanken in meinem Herzen wirbelten, •weil ich die Zerstörung Zions und den Überfluß und das Wohlleben sah, worin die Babylonier ⟨sich befinden⟩, •da ward meine Seele sehr erregt, und ich fing an, in ängstlicher Rede mit dem Höchsten zu reden, •⟨so⟩ sprechend:

Arab. Gild. III 1—4[1]

[2][Als es war][3] im dreißigsten Jahre seit dem Bau[4] unserer Stadt, war ich El-Useir[5], der Sohn des Salathiel[6], hingestreckt auf meinem Ruhebette; und es kam mir in den Sinn

•die Zerstörung Zions und seine Niederwerfung[7] . . . . (Bewohntheit) . . . .;

•und ich fing an, mit heftiger[8] Stimme[9] vor dem Herrn zu reden,

•und ich sprach:

Armen. III 1—4[1]

Ego Salathiel, qui et[2] Ezr⟨as⟩ vocatus sum, et in Babylone anno trigesimo stabam[3] in cubili meo et ([4]mente vertebam[4])

•de eversione[5] Sionis et de exstructione Babylonis;

•et subito perturbatus fiebam in spiritu meo et coepi loqui ad Altissimum verba terribilia[6]

•et dixi:

Aeth. 1) Zählung nach Dillmanns Ausgabe. Überschrift: ⟨Buch⟩ »des Propheten Esra« 2) So die meisten Hss., Dillm. liest mit einer Hs.: »während unsere Hauptstadt fallend (im Falle) war 3) oder »niedergeschmettert« (vor Bestürzung).

Arab. Ew. 1) Zählung nach Ewalds arabischem Texte. 2) Vorher: »Im Namen der heiligsten Trinität. Die erste Abteilung von dem Buche Esras des Gesetzschreibers«.

Arab. Gild. 1) Zählung nach Gildemeisters arabischem Texte. 2) Vorher Hs. B: Im Namen des lebendigen, heiligen Gottes beginne ich mit der Abkürzung (Compendium) des Buches des Propheten Esra. Es sprach Esra: Als es war etc. 3) < B 4) »Bau« stammt wohl aus v. 2, wo von der Bewohntheit Babels (πόλις οἰκουμένη!) gesprochen ist 5) in B hier: el Asir vocalisiert, aber Cap. VII, 1 deutlich: el Useir (arabisiert) 6) eigentl. B: Schalathal, V: Salatan 7) so V, B: Bewohntheit, was zu den ausgefallenen Wörtern über Babylon gehört haben muß 8) vgl. Syr. 9) V, Rede B.

Armen. 1) Zählung nach Petermanns Übersetzung in Hilgenfelds Messias Iudaeorum 2) < Hs. A 3) oder eram (4) oder cogitabam 5) oder vastatione 6) oder timore plena.

Lat. Cap. III 4—7

§ 2 v. 1 ([1]O dominator domine[1]) nonne[2] tu dixisti ab initio[3] quando[4] plasmasti[5] terram ([6]et hoc solus[6]);
v. 2 | et imperasti †pulveri†[7] • et †dedit tibi†[8] Adam corpus mortuum, sed et ipsum[9] figmentum[10] manuum tuarum[11]
v. 3 erat; | et insufflasti[12] in eum[13] spiritum vitae et factus est vivens[14] coram te;
v. 4 • | et induxisti[15] eum in paradisum[16], quem[17] plantavit[18] dextera tua[19], antequam terra[20] adventaret[21].
v. 5 • | Et †ad hunc†[22] mandasti[23] diligentiam[24] ([25]unam tuam[25]) et praeterivit[26] eam[27]; et statim instituisti in eum[28] mortem et in nationibus[29]

Syr. III 4—7

• O Herr, Herr,[1] hast du nicht im Anfang[2] geredet, als du die Erde bildetest, und zwar[3] du allein, • und hast dem Staube befohlen, und er gab dir Adam, ⟨als⟩ einen toten Körper, und er[4] war das Gebilde deiner Hände; und du hast in ihn den Odem des Lebens gehaucht, und er ward lebendig vor dir; • und du hast ihn ins Paradies geführt, welches deine Rechte gepflanzt hat, bevor die Erde ankam.

• Und diesem hast du den Befehl gegeben[5], und er übertrat ihn; und sofort hast du über ihn den Tod verhängt und über seine Geschlechter[6].

Aeth. I 4—7

O Herr Gott[1], hast du nicht anfangs gesprochen, als du die Erde schufest, und zwar[2] du allein? und hast dem Staube befohlen, • und er gab den Adam heraus[3] in[4] einem toten Körper, und er war ein Werk deiner Hände; und du hast über ihn den Odem des Lebens gehaucht, und er ward lebendig vor dir; • und du hast ihn in den (Paradies-)Garten geführt, welchen deine Rechte gepflanzt hat, bevor die Erde bestand. • Und du hast ihm einen gerechten Befehl gegeben[5], und er übertrat[6] ⟨ihn⟩; und darauf hast du über ihn den Tod geschaffen

---

Lat. (1) φ, ∾ O domine dominator ψ, < O : V., der Ausdruck entspricht wohl dem hebr. אֲדֹנָי יהוה, was von den LXX in der Anrede mit *δέσποτα κύριε*, häufiger mit *κύριε κύριε* oder *κύριέ μου κύριε* (z. B. II Sam. 7, 18. 19) wiedergegeben wird 2) ψ, < φ 3) -cio LN 4) S**ψ, quoniam S*A (NB. die handschriftl. Abkürzung für quoniam ist qm̃, für quando: qñ, daher die Divergenz leicht erklärlich) 5) ψ, plantasti φ (6) φM; fiat terra et solem hec: C, fiat terra et solũ hoc N, fiat terra et sol: hoc V, fiat celum et terram et lux et sol? hoc L, (CVLN wohl aus: »et solus hoc« entstanden) 7) † † Bensly, populo φ, orbi (-bem L) ψ 8) † † Bly, dediti S*A*, dedit MN, dedisti S**A**CVL, sachlich vgl. VII, 116 9) ipsut C 10) ficm- L, < A 11) tuum V 12) insuffla L 13) eo MN 14) vibens C 15) indix- V 16) -sum ACMN (-dys- MN), -so SVL, + voluptatis L 17) quam S 18) -bit C 19) + et L 20) später hinzugefügt A 21) = *παραγενέσθαι* (Gunkel) 22) † † so urspr.? adhuc ψ, huic φ 23) + ei L 24) zu diligentiam vgl. III, 19 VII, 36 (Bensly Miss. Frgmt. S. 56 Anm.) dileg- A, diligere S** (25) S*A, viam tuam S**, ∾ tuam unam ψ, una L, + precepta L 26) -ivit φ, -iit ψ 27) ea L 28) φ, eo ψ 29) generationibus L.

Syr. 1) so gebe ich wieder: ܐܘ ܡܪܝܐ ܡܪܝ = »o Herr, mein Herr« 2) eigentl.

Arab. Ew. III 4—7

O Herr, hast du nicht im Anfange[1] gesprochen und es geschah, als du die Erde schufest und sie durch dein Wort allein hervorbrachtest? •da nahmest du von der Erde einen bewegungslosen Körper und formtest[2] ihn mit deinen Händen und bliesest in ihn Hauch des Lebens, und er ward vor dir lebendig; •und du setztest ihn in das Paradies, welches deine Rechte zuerst gepflanzt hatte, bevor du den Menschen[3] schufest. •Dann gabst du ihm einen Befehl, aber er übertrat ihn und verdiente sich von dir das Todesurteil wegen sei-

Arab. Gild. III 4—7

O Herr, du hast im Anfange gesagt, daß[1] du den Adam[2] geschaffen habest mit deinen heiligen Händen ⟨als⟩ toten Körper •und in ihn geblasen[3] habest Hauch des Lebens, und [4]er wurde vor dir lebendig[4]; •und du führtest ihn in das Paradies hinein, welches du mit deiner Rechten gepflanzt[5] hast, bevor die Erde war, •und befahlst ihm, aber er war ungehorsam gegen deinen Befehl und dein Verbot[6] und lehnte sich wider dich auf; und

Armen. III 4—8

Dico domine, mi deus, tu fecisti coela et terram et quodcunque in iis; •et postea formasti[1] incorruptis manibus tuis hominem et insufflasti in eum spiritum vitalem, et est coram te; •et collocasti in horto voluptatis, quem plantavit dextra tua. •Cui mandatum dedisti, ut cognoscant, quod tuum opus est, •et ille migravit[2] illud et deceptus est; quapropter iure de-

---

»von Anfang« = *ἀπ᾽ ἀρχῆς* wie z. B. X, 14 3) ܘܗܕܐ und dies = *καὶ τοῦτο* 4) näml. Adam 5) eigentl. »befohlen« 6) wohl *γενεαί* = דורות oder תּוֹלְדוֹת.

Aeth. 1) Die Anrede lautet hier wie im Lateinischen (dominator = Gott). »Gott« fehlt in den meisten Hss. 2) eigentl. »dies« 3) andere Hss.: »du gabst den Adam heraus« 4) vieldeutige Präposition 5) eigentl. »befohlen« 6) oder »war ungehorsam«.

Arab. Ew. 1) genau: »seit dem Anfange« 2) l. جبلت 3) wohl frei verändert, sonst würde man an אָדָם und אֲדָמָה denken. Hilgenfeld: *πρίν τινα* st. *πρὶν τὴν γῆν* (*γενέσθαι*).

Arab. Gild. 1) st. »als«, *ὅτι* st. *ὅτε* (Gildemeister) 2) wohl frei verändert und nicht auf Verwechselung von אָדָם und אֲדָמָה zurückzuführen 3) so l. mit Gild. نفخت st. نفسا »Seele« der Hss. (4) genau »er lebte zwischen deinen Händen« 5) oder »aufgerichtet« 6) l. ونهيتك »dein« st. ونهيته »sein Verbot«.

Armen. 1) oder creasti 2) besser: transgressus est in eo (Conybeare).

	Lat. Cap. III 7—11	**Syr. III 7—11**	**Aeth. I 7—11**
	eius.		und über seine Nachkommenschaft[1].
v. 6	|Et natae[1] sunt ex eo gentes et tribus, populi[2] et cognationes, quorum[3] ([4]non est numerus[4]).	Und von ihm wurden erzeugt Völker und Stämme und Geschlechter[1] und Nationen und Sippen, die nicht zu zählen sind.	Und von ihm wurden erzeugt Völker und Scharen und Stämme und Länder, unbegrenzt⟨viele⟩[2].
v. 7	• | Et ambulavit[5] unaquaeque[6] gens in voluntate[7] sua et impie[8] agebant coram te et spernebant[9] ([10]et tu non[10]) prohibuisti[11] eos.	• Und alle Völker wandelten in ihren Werken, handelten übel und frevelten vor dir, und du hast sie nicht gehindert.	• Und alle Völker wandelten nach[3] ihrer Weise[4] und sündigten vor dir, du aber hast sie nicht gehindert.
v. 8	• | Iterum autem[12] in tempore induxisti diluvium[13] super habitantes saeculum[14] et perdidisti eos;	• Wieder[2] aber einstmals[3] hast du die Sintflut über die Erde und die Bewohner der Welt gebracht und sie vertilgt;	• Und wieder zu seiner Zeit hast du die Sintflut über die Erde gebracht und über die, welche in der Welt wohnen, und vertilgtest sie;
v. 9	• | et factum[15] est in uno[16] casus[17] eorum: sicut Adae mors, sic et his[18] diluvium[19].	• und es war gemeinsam[4] ihr Verderben, [und] wie dem Adam der Tod, so auch ihnen der Tod der Sintflut.	• und es wurde ihre Bestrafung gleich: ([5]wie du den Tod über Adam gebracht hast, ebenso hast du die Sintflut über sie gebracht[5]).
§ 3 v. 1	• | Dereliquisti autem ([20]ex his unum[20])	• Du hast aber einen von ihnen mit seinem Hause	• Und du hast einen von ihnen[6]

Lat. 1) -tę N, -te A**CVL, -ti A* 2) + ubique CVL, + -que (poplique) MN 3) φ, quarum ψ (4) φ, ∾ num. non est ψ 5) -bit C 6) unaquaeque A, -quęque N, -queque CVL, -quaque SM 7) volup- SC, -tatem suam V 8) Aψ, in ira S 9) + precepta tua φ, + viam bonam L (zu spernebant vgl. VII, 76. 79 IX, 12; spernere = ἀθετεῖν καταφρονεῖν = פָּשַׁע בָּגַד Wellhausen) (10) < φ, et tu non (< et M) MNVL, ∾ et non tu C 11) proib- CL 12) φ, < ψ 13) dillub- C 14) φ, in -lo ψ 15) φL, factus CMNV 16) בְּאַחַת oder כְּאֶחָד 17) casus MN, -sui S, -su/// C, -su AVL 18) hi///s A, istis L; + in MN 19) dillub- C (20) Aψ, ∾ unum ex his S(Bly); hi///s A.

Syr. 1) eigentl. »Zungen« 2) oder »dann« 3) wörtl. »in der Zeit« 4) oder auch »gleichzeitig«, »zusammen«.

Arab. Ew. III 7—11

ner Übertretung, und ebenso seine Kinder, ein Geschlecht nach dem andern. Dann wurden sie zu einer Masse von Völkern, Nationen, Stämmen, Familien und Geschlechtern, deren Zahl unberechenbar ist. • Und jedes Volk unter ihnen wandelte nach seinem Tun und seinem Belieben, [und] sie vergingen sich vor dir und sündigten nach ihrem Belieben, und du wehrtest ihnen nicht. • Da brachtest du die Sintflut zu jener Zeit über die Leute jenes Zeitalters und du stürztest sie ins Verderben; • und sie verfielen allesamt dem Todesurteil, das Adam verdient hatte. • Und nur einer wurde vor dem Tode der Flut bewahrt und seine Hausgenossen,

Arab. Gild. III 7—11

du brachtest[1] den Tod über ihn und seine Nachkommenschaft.

Und er erzeugte Söhne und Töchter und Stämme und verschiedene Völker, die nicht zu zählen sind;

• Und es wandelte jedes Volk nach seiner Sinnesart in Sünden und Vergehungen, und [(2]du hast ihnen nicht gewehrt[2)].

• Und darauf[3] schicktest du über sie die Sintflut und vertilgtest sie allesamt;

• und es überkam sie der Tod, wie er den Adam überkommen hatte; dann sandtest du jenes[4] über sie, als sie dich erzürnt hatten, • und ließest von ihnen

Armen. III 8—11

crevisti subito pro illo mortem et ⟨pro⟩ omnibus, quae ex illo[1] gentes erant[2]; •[....][3]. Nam factae sunt gentes et generationes et familiae ex illis[4], quarum non exstat numerus[5].

• Duxisti super illas diluvium et perdidisti illas.

• Pepercisti servo tuo Noae[6] et illius causa filiis eius cum omni[7] domo eius

---

Aeth. 1) andere Hss.: »über die Kinder seiner Kinder« 2) wörtl. »die keine Grenze haben«; andere Hss.: »die keine Zahl haben« 3) in einigen Hss.: »je nach ihrer Weise« (distributiv) 4) oder: Art, Sitte, Freiheit (5) eine Hs.: »wie der Tod über Adam gekommen ist, so ist die Sintflut über sie gekommen« 6) einige Hss. + »dessen Name Noah«.

Arab. Gild. 1) B: »verhängtest« (2) statt dessen V: »er verstand nicht« 3) B: »nach einer Zeit« 4) nämlich die Sintflut; der Satz wiederholt das oben gesagte.

Armen. 1) Hs. B: illis 2) oder essent 3) + quae et migrarunt (besser: transgressae sunt [Conybeare]) leges sanctorum tuorum praeceptorum; (nam) 4) Hs. D: illo 5) hierher gehört der oben Anm. 3 ausgeschaltete Satz 6) oder Noacho 7) oder tota.

Lat. Cap. III 11—15

Noe cum domo sua[1], ex
eo iustos[2] omnes[3].
v. 2 • | ([4]Et factum est
cum[4]) coepissent[5] mul-
tiplicari[6] qui habita-
bant[7] super terram et[8]
multiplicaverunt[9] filios
et populos[10] et gentes
multas, et coeperunt[11]
iterato[12] impietatem[13]
facere plus quam priores.
v. 3 • | Et factum est cum
iniquitatem[14] facerent
([15]coram te[15]), elegisti tibi
([16]ex his unum[16]), cui no-
men erat Abraham[17];
v. 4 • | et dilexisti eum et
demonstrasti ei[18] ([19]tem-
porum finem[19]) solo[20]
secrete[21] noctu[22];
v. 5 • | et[23]
disposuisti ei[24] testa-
mentum aeternum et
dixisti ei[25] ut[26] ([27]non
unquam[27]) derelinquas[28]
v. 6 semen eius. | Et de-
disti ei Isaac[29] et Isaac[30]
dedisti Iacob et Esau;

Syr. III 11—15

übriggelassen, — und von ihm kommen alle Gerechten her[1]. • Und [es geschah,] als die Bewohner der Erde begannen viel zu werden und sie ([2]viele Kinder bekamen und viele Völker und Scharen wurden[2]), [und] fingen sie wieder an Übel zu tun mehr als die Früheren. • Und [es geschah,] als sie vor dir übel taten, hast du dir einen von ihnen ausgewählt, namens Abraham, • und hast ihn geliebt und ihm das Ende der Zeiten gezeigt, ihm allein, zwischen dir und ihm in der Nacht, • und hast mit ihm einen ewigen Bund[3] geschlossen und ihm gesagt, du werdest niemals seinen Samen verlassen, und hast ihm den Isaak gegeben, und dem Isaak hast du Jakob und Esau

Aeth. I 11—15

übriggelassen mit seinem Hause, — und von ihm[1] ⟨stammen⟩ alle Gerechten[2]. • Und darauf, als anfingen viel zu werden und sich zu mehren die, welche auf der Erde wohnen, und viele Kinder bekommen hatten[3] und von ihnen viele Völker und Scharen erzeugt waren, [und] fingen sie wieder an, übel zu tun mehr als die Früheren[4]. • Und darauf, als sie vor dir übel taten, hast du dir[5] von ihnen einen ausgewählt, des Name Abraham, • und hast ihn geliebt und ihm allein[6] das Ende der Zeit[7] gezeigt, ([8]in eurem Alleinsein[8]) nachts, • und hast ihm einen ewigen Bund aufgerichtet, daß du auf immer seinen Samen nicht verstoßen werdest[9].

. . . . . .

Lat. 1) + et ψA** 2) iustus S*, -to V 3) hom̃es L (4) et f. e. cum φ, cum (quum C) autem ψ 5) cep- C 6) -care A* 7) S**AMN, inhabitant C, habitabunt S*, habitant VL 8) φ, < ψ 9) -berunt C, + et C 10) populus S* 11) cep- VL 12) φ, iterum ψ 13) inp- C; -tem φ, -tes ψ 14) φCV, -tes MNL (15) < L (16) φ (eis st. his A), ∾ unum ex his ψ 17) über d. Z. A, habraam C 18) φMN, illi CVL (19) CVL, tempora finis MN, < φ 20) SA*, soli A**CMNL, solis V 21) -ta A 22) nocturno VL 23) < VL 24) eis L 25) φMN, illi CVL 26) φ (übergeschr. u. getilgt S), < CV, quod MNL (27) S, non nūq. A, ne umq. CVL, nūq. MN 28) -quas S*A*C, -quam VL, -queres S**A**MN 29) ẏsaac V, saac A*, ẏsaach N 30) ẏsaac NV.

Syr. 1) wörtl. »sind geflossen« (2) »viel machten die Kinder und die Völker und viele Scharen« 3) eigentl. Plural.

Arab. Ew. III 11—16

weil sie gerecht waren gleich ihm. • Doch als die von ihm Erzeugten angefangen hatten, viel zu werden auf der Erde, mit einander gezeugt hatten, gewachsen und zu einer Menge von Nationen und Völkern geworden waren, kehrten sie sich ab, entfernten sich und vergingen sich mehr als die, welche ihnen vorangegangen waren. • Als aber ihr Frevel vor dir viel geworden war, erwähltest du dir einen, nämlich Abraham, • und liebtest ihn und kündetest ihm die Zeit der Ruhe • und machtest einen dauernden Bund mit ihm und sagtest zu ihm[1]: Ich will dich [mit Segen] segnen und dich [mit Vermehrung] vermehren und deinen Samen wachsen und sich mehren lassen[1]. • Darauf schenktest du ihm den Isaak

Arab. Gild. III 11—15

Gerechte übrig. • Und als sie angefangen hatten zu wachsen und viel zu werden auf der Erde,

kamen sie ([1]in Sünden hinein mehr als die, welche ihnen vorangegangen waren[1]).

• Und du erwähltest von ihnen einen gerechten Mann, der Abraham hieß, • und du liebtest ihn und verbündetest dich ihm und befahlest ihm, daß dies zwischen dir und zwischen ihm auf immer ⟨so⟩ sein solle, und schwurest ihm, daß du seinen Samen nicht verloren gehen lassen werdest;

• und du gabst ihm Isaak und Jakob und

Armen. III 11—15

et invenit gratiam coram te. • Atque iterum ex illius prole multiplicasti homines;

et illi itidem irreligiosi[1] facti sunt[2] coram te et processerunt impietatibus suis[3] ([4]et secuti sunt impietatem[4]). • Inventus est vir unus, cui nomen erat Abraam,

• quem dilexisti, et placuit tibi hic solus;

• et posuisti[5] cum illo foedus, ⟨te⟩ multiplicaturum esse prolem eius sicut stellas coelorum multitudine et sicut arenam ad litus maris ([6]sine mensura[6]).

Et hac ratione[7] dedisti ei filium Isaacum et Isaaco Iacobum

---

Aeth. 1) einige Hss. »von ihm wurden erzeugt« 2) 2 Hss. + »und Sünder« 3) »ihre Kinder zahlreich wurden« 4) oder »das Frühere« 5) < die meisten Hss. 6) nur in zwei Hss. 7) einige Hss.: »der Welt« (8) einige Hss.: »in seinem und deinem Alleinsein« 9) einige Hss.: »bis in Ewigkeit«; Lücke, verursacht durch Homoeotel. »seinen Samen« v. 15 und v. 17.

Arab. Ew. 1) Dies ist frei aus der biblischen Abrahamgeschichte entnommen.

Arab. Gild. (1) aus B; V statt dessen abgekürzt: »in viele Sünden«.

Armen. 1) oder impii 2) oder fuerunt 3) andere LA: impietates ipsorum (4) dies ist entweder eine Verdoppelung oder eine ungeschickte Übersetzung 5) oder pepigisti (6) oder innumeram 7) hac rat. < Hs. B.

Lat. Cap. III 16—20

v. 7 • | et segregasti tibi[1]
Iacob, (2Esau autem2) separasti; et factus est
Iacob in[3] (4multitudine magna4).
§ 4 v. 1 • | Et (5factum est5), cum educeres semen eius ex[6] Aegypto[7]
et[8] adduxisti[9] eos super[10]
v. 2 montem Sina[11], • | et inclinasti caelos[12] et statuisti[13] terram et commovisti orbem[14] et tremere[15] fecisti abyssos[16] et conturbasti saeculum[17].
v. 3 • | Et transiit gloria tua portas[18] quattuor[19] ignis et terrae motus et spiritus et gelus[20], ut dares semini Iacob legem et[21] generationi Israel[22] diligentiam[23].
v. 4 • | Et non abstulisti ab eis cor ma-

Syr. III 15—20

gegeben; • und hast dir als Erbteil den Jakob erwählt und den Esau hast du gehaßt; und Jakob wurde zu einem großen Volke. • Und als du seinen Samen von Ägypten heraufführtest [. .][1] und sie zu dem Berge Sinai brachtest, • [und] neigtest du den Himmel und bewegtest die Erde und †ließest erbeben†[2] den Erdkreis und machtest die Tiefen erzittern[3] und erschüttertest die Welten. • Und deine Herrlichkeit durchschritt die vier Tore des Feuers, [und] des Erdbebens, [und] des Windes und der Kälte, damit du dem Samen Jakobs das Gesetz gäbest und dem Geschlechte Israels die Gebote. Aber[4] du hast das böse Herz

Aeth. I 17—20

. . . . . .
• (1welche aus Ägypten gekommen sind1), und hast sie auf den Berg Sinai geführt; • und du hast die Himmel geneigt und die Erde erschüttert und die Welt bewegt und die Tiefe erzittern lassen und das Land[2] geschüttelt. • Und deine Herrlichkeit durchschritt vier Tore des Feuers, [und] des Erdbebens [und] des Windes und der Kälte[3], damit du dem Samen Jakobs ein[4] Gesetz gäbest und dem Geschlechte Israels ein Gebot[5]. • Und du hast das böse Herz nicht

---

Lat. 1) < MN (2) et esau ab eo L 3) < V (4) -ne -na SCV, -nē nā AMN, -nem -nam L; + nimis L (5) φ (factus S*), < ψ 6) de VL 7) ęgipto N, egipto L 8) SA*, < A**ψ 9) duxisti L 10) φ, in superiorem ψ 11) syna CMNV 12) celos CVL 13) vermutlich aus ἔστησας st. ἔσεισας (Volkmar) 14) φ, < MN, orbem terre CVL 15) tremefec. A 16) abiss- AL 17) Sψ, caelum A 18) φMN, in portas CL, in portis V 19) geschr. quatuor A*MNV, IIIIor L 20) S*CVL, gelu S**AMN 21) < L 22) irhl C, israhel A isrł N 23) -ciam L.

Syr. 1) + »und mit ihm einen ewigen Bund (eigentl. Plur.) schlossest« aus v. 15 2) st. ܘܐܚܕܬܗ wie Ceriani die Stelle gelesen hat, »du hieltest«, lese ich ܘܐܙܝܥܬܗ = ἔσεισας 3) »machtest die Tiefen, daß sie erzitterten« 4) »und«.

Aeth. (1) Hs. Z: »welche aus seinem Lande gekommen sind und die du aus dem Lande Ägypten geführt hast« 2) l. mit Hilgenfeld (Messias Iudaeorum) bĕḥêr

Arab. Ew. III 16—20

und dem Isaak gabst du Jakob und Esau; und du liebtest Jakob und haßtest Esau und machtest ihn zu einer Menge von Völkern. • Als du aber ihre Nachkommenschaft aus Ägypten heraufführtest und sie zur Wüste Sinai hinbrachtest, • neigtest du die Himmel samt der Erde und erschüttertest das Bewohnte[1] und ließest die Tiefen erbeben, und es erzitterten die Äonen[2]. • Und deine Rechte[3] ließ vier schreckliche Wunder[4] hervorgehen, Feuer, [und] Erdbeben, [und] Wind und Staub[5], auf daß du ein Gesetz gäbest dem Samen Jakobs und Gebote dem Hause Israel. • Und du nahmst das verderbte Herz nicht

Arab. Gild. III 15—20

Esau; • und verstießest Esau und vermehrtest Jakob in Ägypten sehr.

• Und du führtest seine Nachkommenschaft aus Ägypten heraus zum Berge Sinai; • und du neigtest die Himmel und erschüttertest die Erde und ihre Bewohner und ließest die Tiefen erzittern.

• Und du führtest deine Herrlichkeit über vier Tiere[1] durch Feuer, [und] Erdbeben, [und] Geist[2] und Eis[3], damit du den Kindern Jakobs die Thora[4] und das Gesetz gäbest und das Volk Israel verständig würde ([5]und sie darüber nachdächten und gerettet würden[5]). • Und du entferntest[6] das

Armen. III 16—21

([1][• et Iacobo cum aliis XI ([2]Iosephum et propter Iosephum duxisti patres[2]) in Aegyptum et nutrivisti illos ⟨per⟩ annos multos. •Et postea eduxisti illos manu servi tui Mosis et duxisti illos ex Aegypto in desertum et nutrivisti illos ⟨per⟩ annos XL; ac deinde duxisti illos in terram, quam promisisti servo tuo Abraamo, ([3]et dedisti illis leges, et non observarunt[3]), et dedisti illis iudices iudicare[4] et erudire illos in legibus tuis ⟨per⟩[5] annos multos usque ad Samuelem prophetam, qui invocabat nomen tuum][6]).

---

st. bāhēr »das Meer«] 3) oder »des Hagels«, »des Eises« 4) oder »das Gesetz« 5) oder »die Gebote«.

Arab. Ew. 1) *ἡ οἰκουμένη* 2) eigentl. »die Zeitalter« (*αἰῶνες*) 3) *δεξιά* st. *δόξα* Hilgenfeld 4) etwa *τέρατα* (oder: *θῆρας*, *θηρία*) st. *θύρας*? 5) wohl einfach Übersetzungsfehler des Arabers (قتاما).

Arab. Gild. 1) *θῆρας* st. *θύρας* Gild., der Übersetzer dachte wohl an Apok. Joh. 4, 7 resp. Ezech. 1, 5; der ganze Satz ist vielleicht durch Schreibfehler entstellt 2) entweder lese man ريح »Wind« st. روح »Geist«, oder man denke an *πνεῦμα* »Wind« u. »Geist« als Vorlage. 3) oder »Kälte« 4) geläufiger arab. Ausdruck, aus תורה entstanden 5) ersichtlich Zusatz 6) oder »du zogst aus«.

Armen. (1—6) Das Eingeklammerte ist ersichtlich ein Ersatz für den wahrscheinlich verderbten Text (2) < Hs. C (3) < Hs. C, observasti st. observarunt Hs. B 4) oder ut iudicarent et erudirent 5) oder in.

	Lat. Cap. III 20—24	Syr. III 20—24	Aeth. I 20—24
	lignum, ut faceret lex tua in eis fructum.	nicht von ihnen genommen, damit dein Gesetz in ihnen Früchte bringen sollte.	ihnen genommen[1], damit dein Gesetz in ihnen Früchte bringen sollte.
v. 5	• | Cor enim malignum baiolans[1] primus[2] Adam transgressus[3] et victus est, sed et omnes qui ex eo nati sunt.	• Denn der erste Adam trug ein böses Herz, [und] übertrat und ward besiegt, aber auch alle[1] die, welche von ihm gezeugt wurden.	• Denn ein böses Herz trug der erste Adam und wurde besiegt, und nicht allein er, sondern[2] alle, welche von ihm gezeugt wurden.
v. 6	• | Et facta[4] est permanens infirmitas et lex ([5]cum corde[5]) populi cum[6] malignitate[7] radicis[8];	• Und es verblieb in ihnen das Leiden und das Gesetz im Herzen des Volkes samt der bösen Wurzel;	• Und dann blieb jene Krankheit samt deinem Gesetze im Herzen des[3] Volkes mit der bösen Wurzel;
v. 7	| et discessit quod bonum est et mansit[9] malignum[10].	dann entfernte sich das Gute, und es kam das Böse.	und es entschwand das Gute; und es blieb das Böse.
§ 5 v. 1	• | ([11]Et transierunt tempora et finiti sunt anni[11]), et suscitasti tibi servum nomine[12] David;	• Und es vergingen die Zeiten und endeten die Zeitläufte; und du bestelltest[2] dir einen Knecht namens David	• Und es vergingen die Tage, und es vollendete sich das Jahr[4], und du stelltest dir deinen Knecht namens David auf
v. 2	• |et dixisti ei aedificare[13] civitatem ([14]nominis tui[14]) ([15]et offerre tibi[15])	• und sagtest ihm, er solle eine Stadt deinem Namen bauen und ein	• und du sagtest ihm, er solle[5] eine Stadt dei-

Lat. 1) baiol- φ, baiul- ψ 2) primis V 3) + est VL, + tuum praeceptum L 4) factum A (5) cum corde φ, eum corde V, in corde CMN, cui cor L; der Übersetzer hat wohl συν st. εν gelesen, vgl. die Orientalen 6) φ, et CVL, de (∾ de popli) MN 7) + produxit (abgekürzt) MN 8) -ces MN, + non potest fructificare bonitas L 9) remansit V, + quod L 10) S**A (in mal. A*) ψ, malum S*, + est L (11) < MN, + finis (hinter anni) S** 12) meum st. nom. V 13) φ, ut edificaret ψ (14) nomini tuo A** 15) A, ět offerr&ibi S (S* = A; S** soll wohl heißen: ut offerret ibi), et offerret tibi CMNV, ut offerrent tibi L.

Syr. 1) l. ܟܠ st. ܥܠ »über« (Ceriani) 2) oder »richtetest auf«.

Aeth. 1) eine Hs. (Dillmanns Lesart) »nicht in ihnen aufgehoben« 2) die meisten Hss.: + »auch« 3) einige Hss.: »deines Volkes« 4) so die meisten Hss., zwei Hss.: »die Zeit«, zwei: »die Jahre« 5) einige Hss. + »dir«.

Arab. Ew. III 20—24

von ihnen, auf daß sie dein Gesetz ausführen und richtige Früchte hätten tragen ⟨können⟩. •Denn das böse Herz, das in Adam, unserm ersten Vater war, so daß er sich verging und bezwungen wurde, war ⟨auch⟩ in allen von ihm Gezeugten. •Und diese Krankheit blieb dauernd in ihnen, das Gesetz war in den Herzen des Volkes zugleich mit der Wurzel des Bösen; und es[1] wendete sie vom Guten ab, und das Böse in ihnen blieb[2].

•Und es verstrichen die Zeiten und vergingen die Zeitläufte; da bestelltest du deinen Knecht David •und sagtest ihm, er solle in deinem Namen eine Stadt

Arab. Gild. III 20—24

harte[1] Herz nicht von ihnen, auf daß der Wandel bei ihnen vollkommen werde. •Denn Adam hatte ein hartes[2] Herz bekommen[3]; und es siegte über ihn, und er wurde seinem Willen ungehorsam[4], er und seine ganze Nachkommenschaft.

•Und als dein Bund sich ihnen offenbarte, da entwich das Denken aus den Herzen deines Volkes, und es erstarkte die Wurzel der Leugnung in ihnen; und es entfloh aus ihnen die Erkenntnis deiner Güte, und es erreichte die Eingebildetheit[5] in ihnen den Höhepunkt.

•Und es vergingen darüber Zeitalter und Zeitläufte; da erwähltest du dir einen Knecht, der David hieß, •und du beauftragtest ihn mit dem Bau einer Stadt in

Armen. III 22—24

•Etenim stabat et manebat in illis infirmitas.

•Reiectae sunt leges tuae e cordibus illorum,

donec constituisti super eos principem Davidem servum tuum; •cui et dixisti rursus aedificare Ierusalem ibique[1] offerre

---

Arab. Ew. 1) Subjekt zweifelhaft; vielleicht »sie« (die Krankheit) 2) oder auch »und befestigte (ließ bleiben) das Böse in ihnen«.

Arab. Gild. 1) l. mit Gild. قاسى »hart« wie im Folgenden st. ناسى »vergeßlich«; < B 2) < B; Ewald hat dort كافر aus v. 26 eingesetzt 3) oder »genommen«, »gebraucht« wie v. 26 (griech. χρῆσθαι?) 4) nach Hs. B; entweder zu verstehen: »wurde seinem (Gottes) Willen ungehorsam« oder: »wurde ungehorsam mit seinem (eigenen) Willen«, Hs. V: فكر st. كفر »mit seinem Willen dachte er« (= wurde eigenwillig), »male cogitaverat« Gild. 5) eigentl. »das Denken«, »mala cogitatio« Gild., wofern nicht الكفر »der Ungehorsam« gemeint ist; < B.

Armen. 1) B: et ex (oder ab) ea.

	Lat. Cap. III 24—28	Syr. III 24—28	Aeth. I 24—28
	([1]in ea de tuis[1]) oblationes[2]. •Et factum est hoc annis multis.	Haus, daß darin Opfer von dem Deinigen gebracht würden. •Und dies geschah viele Jahre lang.	nem Namen bauen und und in ihr opfern ([1]von deinem Opfer[1]). •Und [dies] geschah[2] viele Tage und Jahre lang.
v. 3	|Et deliquerunt[3] qui habitabant[4] civitatem[5], •in omnibus facientes sicut ([6]fecit Adam et omnes generationes eius; utebantur enim et[6]) ipsi[7] ([8]cor malignum[8]).	Aber[1] es sündigten ⟨vor⟩ dir[2] die Bewohner der Stadt •und taten nichtsNeues[3]zu dem,was Adam getan hatte und alle seine Geschlechter; denn auch sie trugen das böse Herz.	Und es sündigten die, welche auf der Erde wohnen, •indem sie nichts gut machten, gleichwie Adam getan hatte und alle seine Nachkommen; denn auch sie trugen das böse Herz.
v. 4	•|Et tradidisti[9] civitatem tuam[10] in manu[11] inimicorum tuorum.	•Und du überliefertest deine Stadt in die Hand deiner Feinde.	•Und du übergabst deine Stadt in die Hand deiner Feinde.
v. 5	•|Et dixi ego tunc[12] in corde meo: Numquid meliora faciunt qui habitant[13] Babilonem[14] et propter hoc[15] †dominabit†[16] Sion?	•[Und] da sprach ich in meinem Herzen: Handeln denn die Bewohner Babels gut, und hast du deshalb Zion verlassen?	•Und ich sprach in meinem Herzen an jenem Tage: Handeln denn etwa besser[3] als wir die, welche in Babylon wohnen, daß die

Lat. (1) ψ (< in ea V), in eadem (eodem A**) tuas φ 2) φMN, -nem CVL, + et construxit salomon filius eius domum nominis tui et aram sacrificiorum erexit in ea in qua sacerdotes munera tibi deferebant sicut precepisti moysi famulo tuo: L 3) A**, dereliq. SA*ψ (vgl. III, 29. 31. VIII, 35), + te MN 4) φV, inhab. CMNL 5) + ihrlm̄ mandata tua L (6) < V 7) + ipsi (doppelt!) M (8) cor malignum (malum S*) φ, corde maligno (∾ mal. corde V) ψ 9) + tibi V 10) < V 11) CVL (vgl. ביד = ἐν χειρὶ, LXX z. B. zu Ezech. 25, 14; 30, 12 u. ö) manus AMN, manibus S 12) tercio MN, < L 13) + in ψ 14) babill- S, babyl- MN, -lonem S* (m wegradiert), -lonē L, -lone S**ACMNV 15) < VL 16) † † bisher unerklärt, dominabit SA*, -bitur A**ψ, dominavit Bensly, abominavit Gunkel, vielleicht damnabit zu lesen oder anders zu erklären.

Syr. 1) »und« 2) eigentl. »dir« 3) so! ܡܕܡ ܚܕܬܐ, aber viell. entstellt aus ܡܕܡ ܐܚܪܢܬܐ »nichts Anderes (als)«.

Arab. Ew. III 24—28

bauen und sie sollten in ihr von deinem Eigentume Opfer und Gaben darbringen. • So geschah's viele Jahre lang. Doch es sündigten gegen dich die in der Stadt Wohnenden • und wandelten in Torheit und äußerster Lust, wie es Adam, unser erster Vater getan hatte und die vergangenen Geschlechter, weil auch in ihnen das böse[1] Herz war, das zum Laster ⟨neigte⟩ [. . .][2].

• Und deshalb überliefertest du deine Stadt in die Hände der Feinde. • Aber ich sagte in meinem Herzen zu jener Zeit: Tun etwa diese mehr gute Taten und Edeles als wir, nämlich wir, die in Babylon Wohnenden, und

Arab. Gild. III 24—28

deinem Namen, damit in ihr Opfer dargebracht würden von dem, was dein ist und anderem mehr, womit du sie erfreust. • Und dies ⟨geschah⟩ in verschiedenen Zeiten und Jahren. Und das Volk jener Stadt opferte auch, ⟨und⟩ darauf irrten sie ab, • und ihre Verirrung war nicht größer als die Verirrung Adams; sondern wie Adam und die Geschlechter nach ihm ein ungläubiges Herz hatten[1], so hatten sie gleich ihm ein ungläubiges Herz. • Und du übergabst deine Stadt deinen Feinden. • Und da sprach ich in meiner Seele: Was hast du Gutes getan mit deiner Abkehr von Zion?

Armen. III 24—28

tibi sacrificia.([1][Post eum excitasti[2] filium eius Solomonem, cui praecepisti aedificare templum in visione noctis[3] et in eo totum coetum[4] preces facere et offerre sacrificia.][5]) • Et cum illud fieret, peccavit populus, qui in urbe habitans erat.

• Et propterea tradita est urbs in manus ethnicorum, qui circum eam erant.

• At dum eramus in terra nostra, dicebam in corde meo: Numquid melius faciunt, qui in Babylone habitantes sunt, et propterea con-

---

Aeth. (1) die meisten Hss.: »dein Opfer« 2) eine Hs.: »nicht« st. »und geschah« 3) einige Hss. + »Gerechtigkeit« (»sind etwa besser als wir im Tun der Gerechtigkeit die, welche . . .«).

Arab. Ew. 1) anderes Wort als in v. 20; dort ردى, hier شرير (wie v. 21) 2) ich lasse die Worte فلبس لهم aus; sie bedeuten vielleicht »und es bekleidete sie (näml. das Herz)« oder »wehe ihnen« فَلَبئِّس [ا]لهم; ein Fehler steckt wohl sicher darin.

Arab. Gild. 1) oder »hatten bekommen« wie v. 21; = $\chi\varrho\tilde{\eta}\sigma\vartheta\alpha\iota$?

Armen. (1—5) Das Eingeklammerte ist teils Zusatz, teils (et in eo — sacrificia) Verdoppelung des Vorigen 2) oder surgere fecisti 3) C: captivi oder captivitatis 4) oder populum; totius populi (coetus) C.

Lat. Cap. III 29—31	Syr. III 29—31	Aeth. I 29—31
		Stadt Zion eingenommen worden ist[1]?
§6 v. 1 • | Factum[1] est autem, cum venissem huc et[2] vidi[3] impietates[4], quorum[5] non est numerus, et delinquentes[6] multos[7] vidit anima mea hoc[8] tricesimo anno[9];	• Und [es geschah,] als ich hierher kam, sah ich viele Frevel ohne Zahl, und viele Übeltäter sah meine Seele ([1]jetzt schon dreißig Jahre[1]);	• Und als ich dann hierher kam, sah ich Sünde ohne Zahl, und viele Ungläubige sah meine Seele, siehe dreißig Jahre!
v. 2 | et excessit cor meum, • quoniam vidi, quomodo sustines eos[10] peccantes et pepercisti impie[11] agentibus,	• und es bewegte sich mein Herz, da ich sah, wie du die Sünder erträgst und die Frevler schonest,	Darüber verwunderte sich mein Herz, • ([2]indem ich sah[2]), wie du die Sünder erträgst und wie du die Übeltäter schonst,
et perdidisti populum tuum et conservasti[12] inimicos tuos,	und dein Volk vernichtet und deine Feinde bewahrt hast,	und dein Volk verworfen und deine Feinde bewahrt hast,
v. 3 • | et non[13] significasti[14] ([15]nihil nemini[15]), quomodo debeat derelinqui[16] via haec.	• und niemandem verkündet hast, wie dein Weg zu begreifen[2] sei:	• und du hast es gar niemandem gesagt[3], wie das Ende dieses Weges sei.
v. 4 |Numquid meliora facit[17] Babilon[18] quam Sion[19]?	Hat Babel etwa besser als Zion gehandelt?	Handelt etwa Babylon besser als Zion?

Lat. 1) ac tū N*, actū N**, das Initial-F ist vergessen worden 2) φ, < ψ, + in babilonem L 3) vidissem A** 4) inp- C, impietas V 5) SA*CL, quarum A**MNV 6) derelinq- C* 7) ohne Interpunktion AMN, multos. Vidit S, multos; Vidit CVL 8) Punkte dahinter CL, + ecce L 9) + est (geschr. ē) L 10) < L 11) inpie CV; impietatibus st. imp. ag. L 12) consecrasti L 13) < MN 14) ∾ nemini sign. MN (15) nihil memini(!) φ, nemini quicquam ψ 16) ψ (-liq- VL), delinqui φ (vgl. III 25): καταλειφθῆναι st. καταληφθῆναι (mit Clemen, Theol. Litt. Ztg. 1896) 17) S*ψ (facis, s in Ras. C), fecit S**, faciunt A 18) babilonii A 19) syon NL.

Syr. (1) wörtl. »dies dreißigste Jahr« 2) eigentl. »begriffen wird« (particip.) = πῶς καταληφθῇ.

Arab. Ew. III 28—31	Arab. Gild. III 28—31	Armen. III 28—31
hat er deshalb Zion verlassen[1]? • Als ich aber hierher kam, sah ich böse Freveltaten ohne Zahl, und meine Seele erblickte viele Übertreter während dieser dreißig Jahre Gefangenschaft,	• Im Vergleiche[1] damit, was ich in Babel an Sünden und unzähligen Auflehnungen gesehen habe in dreißig Jahren,	tempta est Sion? • nam, ut veni huc, vidi impietatem multam, cui non exstat[1] numerus, et apostatas[2] valde multos vidit persona[3] mea hosce XXX annos.
• und ich wurde stutzig in meinem Herzen über das, was ich gesehen hatte, und sprach: Weshalb hat der Höchste denen Aufschub gegeben, welche sündigen, und wie hat er die Frevler unbeachtet lassen ⟨können⟩?	und mein Herz achtete nicht darauf[2]. • Da sprach ich: Wie hast du, o Herr, jene Frevler ertragen und die Sünder lassen ⟨können⟩?	• Propterea miratum[4] est cor meum animo volvendo[5] quomodo indulges iniustis[6] et pepercisti impiis
• Und ich sann in meinem Herzen, vor dem Herrn sprechend: Weshalb hast du dein Volk verschmäht und die Feinde erhalten	und hast dein Volk vernichtet und deine Herde gehaßt?	et perdidisti populum tuum et pepercisti hostibus tuis.
und niemandem geoffenbart, welches[2] der Grund ist, daß du deinen Weg [. . .][3] verworfen hast?	• Und niemand hat den Ausgang dieses Geheimnisses erkannt!	
Hat Babel etwa mehr treffliche und auserlesene Taten getan als Zion?	Sind denn die Taten Babels besser als die Taten Zions?	• Numquid melius fecit Babylon quam Sion?

Aeth. 1) »daß sie . . einnahmen«, der übliche Passivausdruck (2) steht hinter dem abhängigen Satze »wie . . erträgst« 3) so Dillm. mit einer Hs., die anderen: »du hast niemanden gesehen«.

Arab. Ew. 1) oder »verschmäht« 2) eigentl. »wie« 3) ich lasse aus بسبيك, was wörtlich »in deinem Gefangennehmen« heißt, hier aber unmöglich stimmen kann; vielleicht steckt سبيل »Weg« oder سبب »Grund« darin.

Arab. Gild. 1) der Sinn ist nicht ganz klar, die Verbindung mit dem vorigen Satze ebenso wenig 2) der Übersetzer meint wohl: »ohne (besonders) darauf zu achten«.

Armen. 1) oder est 2) oder delinquentes 3) oder anima 4) oder stupefactum 5) oder perpendendo 6) (indulges) legibus d. h. missas facis leges C.

Lat. Cap. III 32—34

• aut alia gens cognovit[1] te praeter Israel?

v. 5 | Aut quae tribus crediderunt testamentis tuis[2] sicut haec[3] Iacob,

• quarum[4] merces non comparuit[5] neque labor fructificavit[6]!

v. 6 | Pertransiens enim[7] pertransivi[8] in gentibus[9] et vidi habundantes[10] eas[11] et non memorantes[12] mandatorum tuorum.

v. 7 • | Nunc ergo pondera in[13] statera [(14]nostras iniquitates[14)] et eorum, qui habitant in saeculo[15], et[16] invenietur[17] momentum[18] puncti[19], ubi declinet[20].

Syr. III 32—34

• oder kennst du[1] ein anderes Volk mehr als Israel? Oder welcher Stamm hat deinem Testamente geglaubt wie Jakob,

• diese, deren Lohn nicht gesehen wurde und deren Mühe keine Früchte gebracht[2] hat! Umhergegangen[3] nämlich bin ich bei den Völkern und habe sie jetzt glücklich und ⟨doch⟩ deine Gebote nicht beobachtend gesehen. • Jetzt aber wäge auf der Wage unsere Verschuldung und die der Bewohner der Welt, so wird sich zeigen, [(4]daß der Ausschlag des Balkens sich nicht neigt[4)].

Aeth. I 32—34

• oder hat ein anderes Volk dich ⟨mehr⟩ erkannt als[1] Israel[2]? Oder welches Volk hat deinem Gesetz geglaubt wie[3] Jakob,

• dessen Lohn sich nicht zeigte [(4]und dessen Mühe nicht Frucht brachte[4)]! Ich[5] bin umhergegangen bei den Völkern und habe sie fröhlich gefunden, während sie deines Gesetzes und deiner Gebote nicht gedachten. • Jetzt also wäge auf der Wage unsere Sünde und derer, die in der Welt wohnen, wobei[6] gefunden werden wird, wie wenig[7] den Ausschlag der Wage ablenkt.

Lat. 1) -bit C 2) MNVL (richtig verbessert oder ursprünglich?), < φC 3) A, hec CVL, hȩc M, < S 4) Sψ, quorum A 5) geschrieben comp- S, cōnp- A, coṇp- C, cōp- MN, conp- V, čp- V 6) -bit C 7) autem MN 8) -ibi C 9) φ, gentes ψ 10) hab- SCNL, ḥab- A, ab- MV; -dantes ψ, -danter S (gothisches s ist r sehr ähnlich), -das in -dantes verändert A 11) < A 12) φL, remem- CMNV 13) < NL (14) ∾ iniq. nost. NL 15) in saeculū S, in scla N 16) + non A** 17) inveniet A** 18) CMN, nomen tuum φVL 19) punctum A**, peccati st. puncti ubi V 20) φ -nent CL, -nat MN, -net' (= netur) V.

Syr. 1) ἔγνως st. ἔγνω σε (Hilgenfeld) 2) »gemacht« 3) eigentl. »Umher gehen (inf. absol.) umhergegangen« 4) oder »wird sich ein sich nicht neigender Ausschlag des Balkens zeigen«. Nimmt man an, daß ursprünglich st. ܕܠܐ ܡܣܛܐ vielmehr ܕܠܐܝܟܐ ܡܣܛܐ dagestanden hat, so erhält man »wohin der Ausschlag des Balkens sich neigt«. Durch diese Veränderung würde auch der syrische Satzbau m. E glatter.

Arab. Ew. III 32—34

• oder hat dich ein anderes Volk mehr erkannt als Israel? Oder welcher andere Volksstamm hat deinem Bündnisse so vertraut wie das Haus Jakob, • sie, denen keine Belohnung sich zeigte und deren Mühe keine Früchte trug! In jeder Hinsicht[1] habe ich alle Völker genau betrachtet[2] und sie in Wohlleben und Reichtum schwelgen sehen, ohne daß sie an deine Gebote denken. • Und jetzt wäge auf der Wage die, welche dein Gesetz befolgen und die es nicht befolgen, damit du erkennst das Übergewicht der einen[3] über die andere!

Arab. Gild. III 32—34

• und hat dich ein anderes Volk mehr erkannt als Israel? Und welches Volk hat sich auf den Weg deiner Verträge verlassen gleich Jakob? • Aber sein Lohn wurde nicht bekannt, und sein Glaube[1] hat ihm keine Frucht getragen; sondern ⟨ich,⟩ dein Knecht, bin unter den Völkern herumgekommen und habe sie in Frieden gesehen, und doch haben sie deine Gebote nicht anerkannt. • So wäge, o Herr, unsere Sünden und die Sünden derer, die auf der Welt sind, auf den Wagschalen, und sieh zu, welche Schale überwiegt[2]!

Armen. III 32—34

• sive etiam alienigena ⟨ali⟩quis cognovit ⟨te melius⟩ quam Israel? sive etiam quae gens credidit foederi tuo sicut Iacob?

quarum fructus non comparuit.

• Circumeundo circumivi per gentes et inveni eas abundantes, quae non memorabant[1] mandata tua.

• Iam nunc si ponderes[2] in statera nostras iniquitates et ethnicorum, invenietur[3] in stateris staterarum, in quod[4] latus declinet.

Aeth. 1) wohl komparativ zu verstehen; möglich auch: »ein anderes Volk als Israel« 2) So Dillm. mit einer Hs., die übrigen: »hast du ein anderes Volk . . . . erkannt?« 3) So Dillm. mit einer Hs., die anderen: »welchem Volke hast du mehr geglaubt als Israel?« (4) einige Hss.: »und die Frucht seiner Mühe« 5) + »und« einige Hss., andere: »und als ich umherging« 6) andere Hss. »denn dabei« 7) die Stelle ist ziemlich unklar, vielleicht »das Wenige, was (wievieles) den Ausschlag der Wage ablenkt« oder »das Wenige des Maßes dessen, was den A. d. W. ablenkt«.

Arab. Ew. 1) eigentl. »Richtung«; dies kann auch örtlich gemeint sein = »nach allen ⟨Wind-⟩Richtungen«, »nach allen Seiten» 2) eigentl. »habe ich unterschieden« 3) näml. Schale (كفّة); das Wort selbst aber fehlt.

Arab. Gild. 1) er las vielleicht *πίστις* st. *πόνος* 2) »überwiegender ist«.

Armen. 1) memoraverunt B 2) oder ponderabis 3) inveni BC 4) cuius B.

	Lat. Cap. III 35—IV 3	Syr. III 35—IV 3	Aeth. I 35—II 3
v. 8	• | Aut[1] quando non peccaverunt[2] in conspectu tuo qui[3] habitant[4] terram[5]? aut quae gens sic observavit[6]	•Oder wann haben die Bewohner der Welt vor dir nicht gesündigt? Oder welches Volk bewahrt so deine Gebote[1]?	•Und wann haben vor dir nicht gesündigt die, welche in der Welt wohnen? Oder welches Volk hat so deine Gebote beobachtet?
v. 9	mandata tua? • | Homines[7] quidem per nomina[8] invenies[9] servasse[10] mandata tua, gentes[11] autem non invenies.	•Menschen zwar[2] findest du mit Namen, die deine Gebote bewahrt haben, ein Volk aber findest du nicht.	• . . . [1]ein gesamtes Volk aber wird nicht gefunden werden.
§ 7 v. 1	• | Et respondit[12] ad me[13] angelus, qui missus est ad me, cui nomen[14] Uriel[15], •et[16] dixit mihi[17]:	•Und es antwortete der Engel, welcher zu mir gesandt wurde, dessen Name Uriel ⟨war⟩, und sprach zu mir:	•Und es antwortete mir jener Engel, welcher zu mir gesandt wurde, dessen Name Uriêl[2] war, und sprach zu mir:
v. 2	| Excedens excessit[18] cor tuum[19] in saeculo hoc[20] et comprehendere[21] cogitas viam Altissimi?	•Erregt sich dein Herz ⟨so sehr⟩[3] in dieser Welt und möchtest du erfassen den Weg des Höchsten?	•Ist dein Herz erstaunt [in Erstaunen][3], wie[4] du begreifen sollst den Plan der Herrlichkeit des Höchsten?
v. 3	• | Et dixi[22]: Ita, domine[23] meus[24]. Et respondit mihi et dixit: Tres vias missus sum ostendere[25] tibi, et tres similitudines proponere[26] coram te,	•Und ich antwortete und sprach: Ja, [mein] Herr! Wiederum antwortete und sprach er zu mir: Drei Wege bin ich gesandt dir zu zeigen, und drei	•Und ich sagte zu ihm: Ja, [mein] Herr! Und er antwortete mir und sprach zu mir: Drei Wege bin ich gesandt dir zu zeigen, und drei

Lat. 1) aūt L 2) -berunt C, + tibi MN 3) que A* 4) SMNVL, inhab. AC 5) in terra L 6) A**MNL, -bit SCV, -verunt A* 7) Oms̃ st. homines VL 8) m'ia V 9) -niaes M 10) Aψ, seruare (goth. r ähnlich s) S 11) gñs unum ex eis st. gentes L 12) -dit SA**CVL (Ras. dahinter L), -dens A*MN; (l. respondens respondit?) 13) < ad me MN 14) + est ψ 15) CV, huriel L, urihel MN, hurihel S (vorher horihel?), orihel A 16) < MN 17) φ, geschrieben $\overset{i}{m}$ NVL, mici C, michi M 18) e$\overset{x}{c}$ces^{sit} A 19) + o esdre L 20) ∾ hoc sc̄to MN 21) geschrieben: coup- SA*CV, comp- A**ML, cōp- N; -prehend- AMNL, -praeh- S, -preend- CV 22) + ei L 23) dñs (dominus) S 24) φMN, mi CVL 25) hostend- CV 26) ostendere st. prop. VL.

Syr. 1) oder l. ܢܛܪ »hat bewahrt« st. ܢܛܪ 2) eigentl. »aber« 3) eigentlich: »erregt sich dein Herz ein Erregen (inf. abs.)«?

Arab. Ew. III 35—IV 3	Arab. Gild. III 35—IV 3	Armen. III 35—IV 3
·Oder .... welches Volk hat deine Gebote so bewahrt? ·Finden sich[1] etwa Leute, die deine Gebote bewahren, oder findet sich ein anderes Volk ebenso?	·Wann hätten alle, welche auf der Erde wohnen, nicht vor dir[1] gesündigt, und welches Volk hat deine Gebote bewahrt? — außer irgend einem einzelnen vielleicht, (²der sich unter den Menschen findet²).	·Quando non peccarunt habitatores terrae huius coram te? quae gens observavit mandata tua? Fortasse uspiam paucos invenies, gentem vero nuspiam.
·Da antwortete mir der Engel, der zu mir gesandt war, der Uriel hieß, ⟨so⟩ sprechend: ·Dein Herz ist bestürzt, und dein Sinn ist sehr geteilt[2] wegen der Werke dieser Welt⟨-zeit⟩[3], ⟨und⟩ du willst die Wege des Höchsten verstehen?	·Da wurde zu mir der Engel Uriel[3] gesandt und sagte zu mir: ·Siehe, dein Herz [o Esra][4], ist sehr aufgewallt(?) über dich[5]; und du willst den Sinn des Höchsten erforschen!	·Et his mecum reputatis missus est ad me angelus unus[1], cuius nomen erat[2] Uriel ·Loqui cœpit mecum et dicit: Perturbatum est cor tuum in hac vita, cum velis comprehendere viam Altissimi.
·Da sagte ich zu ihm: Ja, [mein] Herr, laß mich dies erkennen! Da antwortete er mir, ⟨so⟩ sprechend: Ich bin zu dir gesandt worden, dir drei Wege kund zu tun	Da sprach ich zu ihm: Ja, [mein] Herr! ·Da sagte er zu mir[6]: Ich bin zu dir geschickt worden, um dich nach drei Fragen[7] und drei Gleichnissen zu fragen,	·Et dico: Rogo te, fac me intelligentem. ·Dedit responsum et dicit mihi: Missus sum parabolas tres ponere coram te et vias tres ostendere tibi,

Aeth. 1) die Lücke ist entstanden durch Homoioteleuton »Gebot« 2) so l.; Hss.: Ur'êl, Urâ'êl Erjâl (in III, 20 Urjâl) 3) Gerundium 4) oder »daß du begreifest«.

Arab. Ew. 1) Hs. توجد, Ew. يوجد; man könnte vielleicht auch hier und gleich darauf تَجِد »du findest« lesen 2) näml. durch Zweifel 3) wohl *αἰών*.

Arab. Gild. 1) ursprünglich »zwischen deinen Händen« (2) zweifelhaft, vielleicht: »findet sich (solches) ⟨nicht⟩ unter den Menschen« 3) Hs. V: »Suriel« 4) nur in B, < V 5) zweifelhafte Stelle; استكبر »war übermütig«, »hat sich überhoben« Gild.: »rei gravitate commotum est« 6) st. لى »zu mir« B: إنّى »siehe ich« 7) nicht unmöglich wäre es, daß مَسَائل »Fragen« aus مَسَالِك »Wege« entstanden wäre.

Armen. 1) oder quidam 2) < B

Lat. Cap. IV 4—7

v. 4 • | de quibus si[1] mihi renunciaveris[2] unam ex his[3], et ego tibi[4] demonstrabo[5] viam[6], quam desideras[7] videre, et doceam[8] te, quare cor malignum[9].

v. 5 • | ([10]Et dixi[11]: Loquere, domine[12] meus[13])! Et dixit ([14]ad me[14]): Vade, pondera mihi ignis pondus, aut mensura mihi †satum†[15] venti, aut revoca mihi diem, quae[16] praeteriit!

v. 6 • | Et respondi et dixi: Quis natorum poterit ⟨hoc⟩[17] facere[18], ([19]ut me interroges[20]) de his[21]?

v. 7 •| Et dixit ad me: Si eram[22] interrogans te, dicens: »Quantae habita-

Syr. IV 3—7

Gleichnisse dir vorzulegen. • Wenn du mir von diesen eins zeigst, so werde auch ich dir den Weg zeigen, welchen du zu sehen begehrst, und will dich belehren, weshalb das böse Herz ⟨ist⟩. • Und ich antwortete und sprach: Rede, [mein] Herr! Und er antwortete und sprach zu mir: Geh, wäge mir das Gewicht des Feuers, oder miß mir das Maß[1] des Windes oder rufe mir den Tag, der vergangen ist. • Und ich sprach zu ihm: Wer von den Geborenen kann dies[2] tun, was du mir gesagt hast, ⟨daß⟩[3] du gerade mich nach alle diesem fragst? • Und er sprach zu mir: Wenn ich dich gefragt und zu dir gesagt hätte:

Aeth. II 3—7

Gleichnisse dir vorzulegen. • Und wenn du mir von ihnen eins kündest, so werde auch ich dir diesen Weg künden, welchen du zu kennen[1] begehrst, und werde dich belehren, weshalb dieses böse Herz ⟨ist⟩. • Und ich sagte zu ihm: Rede, Herr! Und er sagte zu mir: Geh, wäge das Feuer mit einer[2] Wage und miß den Wind mit einem Maße oder auch rufe mir den Tag, der vergangen ist! • Und ich antwortete ihm und sprach zu ihm: ([3]Wer, der geboren ist, kann dies tun[3]), daß du gerade mich um dieses befragst[4]? • Und er sprach zu mir: Wenn ich dich gefragt und zu dir gesagt hätte:

Lat. 1) S**ψ, < S*A*, cū A** 2) -nunt- V, -beris C 3) < ex his V, < ex his et MN, ei st. his L (hebraïsierende Wiederholung des Pronomens im Relativsatze!) 4) < A 5) über -stra- steht ue, nachher getilgt A 6) vi//ā S 7) + viam A*, nachträglich getilgt 8) docebo S** 9) malū S*, malignorum MN; + prosperatur MN, + hominibus dñatur L (10—13) < V 11) + illi L 12) dñs (dominus) S 13) φMN, mi CL (vgl. v. 3) (14) < V 15) satum Hilgenfeld, flatum (-tus A) φψ 16) qui L, quo V 17) A** unter d. Z., Bsly, < SA*ψ 18) + ita NVL, + da M; + aut de filiis hominum quis valebit perficere hec? L (19—21) < L 20) -ges φC, -gas MN, -ga V 21) hiis A*, hoc MN 22) φCL, essem MN, enim V.

Syr. 1) ܣܐܬܐ, in der Bibel = סְאָה, hier wohl aus *σάτον* übersetzt 2) Plural 3) l. ܕܕܠܟ st. ܕܠܟ

Aeth. 1) *εἰδέναι* st. *ἰδεῖν* vgl. IV, 43 2) Zahlwort (3) wörtl. »wer ⟨ist es⟩, der geboren ist und dies tun könnte?« 4) andere LA: »befragt hast«.

Arab. Ew. IV 3—7

und drei Gleichnisse dir vorzulegen, •auf daß, wenn du mir eins davon und seine Bedeutung erklärst, auch ich dir die Dinge erkläre, die du zu erkennen wünschest, und dich erkennen lasse, was das böse Herz ist. •Da sagte ich zu ihm: Sprich, o Herr! Da sprach er: Wäge mir ein Quantum[1] Feuer ab und miß mir ein Maß[2] Wind ab und bringe mir heute das entschwindende Gestern zurück[3]! •Da antwortete ich ihm ⟨so⟩ sprechend: Wer von allen erdgeborenen ⟨Menschen⟩kindern[4] vermag jenes, daß du mir solches[5] aufbürdest?

•Da sprach er zu mir: Wenn du mich nach etwas fragen willst, so

Arab. Gild. IV 4—7

•und wenn du eine von ihnen zufriedenstellend beantwortest, so lasse ich dich den Weg wissen, wonach du dich gesehnt hast[1], und belehre dich, welches das Herz des Denkens[2] (?) ist. •Da sagte ich: Sprich, o Herr! Da sprach er: Wäge mir ein Quantum[3] Feuer ab und miß mir ein Maß[4] Luft und laß den vergangenen Tag wiederkehren!

•Da sagte ich zu ihm: [Und] wer von den Geborenen vermag dies?

•Da sagte er zu mir: Wenn ich dich gefragt hätte: »Wieviele Schätze

Armen. IV 4—7

•quarum si unam mihi dices[1], ego quoque tibi dicam de iis, quae desiderasti scire.

•Responsum dedi et dico: Loquere[2], mi domine. Et dixit mihi: Vade, pondera tu mihi pondera ignis sive etiam gravitatem venti, sive etiam retro verte[3] diem praeteritam.

•Dedi responsum et dixi: Quis ex hominibus potest facere istud[4], ut ego faciam?

•Et dixit mihi: Quodsi[5] te interrogassem: »Quot sunt promptuaria

---

Arab. Ew. 1) مثقال etwa = 2 Gramm 2) صاع ungefähr = 1 Liter 3) oder etwa: »bringe mir ⟨das⟩ Gestern zurück, das sich jetzt ⟨immer mehr⟩ entfernt« 4) Hs. الأبناء »Kinder«; Ew. las الأنبياء »Propheten« 5) »es« verstärkt.

Arab. Gild. 1) V, dich sehnst B 2) unklarer Ausdruck; قلب الفكر würde gut arabisch »das Innerste des Denkens«, »die Quintessenz des Denkens« (Veit) bedeuten, kann aber hier schwerlich so erklärt werden; الفكر als »böses Denken« auch v. 22 3) مثقال vgl. Arab. Ew. Anm. 1 4) صاع wie in Arab. Ew., vielleicht dem Klange nach als Übersetzung für *σάτον* gewählt.

Armen. 1) oder dicas 2) < B 3) oder reduc 4) oder hoc 5) oder sin vero

Lat. Cap. IV 7–9	Syr. IV 7–9	Aeth. II 7–9
tiones sunt in corde maris? aut quantae (¹venae sunt in principio² abyssi³? aut quantae⁴⁾ †viae†⁵ sunt (⁶super firmamentum⁶⁾? aut (⁷qui sint exitus⁷⁾ paradisi⁸?«,	»Wieviele Kammern sind im Herzen¹ des Meeres? oder wieviele Quellen sind am Anfange² der Tiefe? oder wieviele Wege sind oben am³ Firmament? oder welches sind die Ausgänge der Scheôl? oder welches die Pfade des Paradieses?«,	»Wieviele Gemächer sind im Herzen des Meeres? oder wieviele Quellen auf der Oberfläche¹ der Tiefe? oder wieviele Wege an² der Höhe des Himmels? oder welches ist der Weg der Scheôl? oder welches der Weg des Paradieses?«,
v. 8 • | dicebas⁹ fortassis¹⁰ mihi: »In abyssum¹¹ non descendi neque in infernum adhuc¹² neque in caelis¹³ unquam¹⁴ ascendi.«	• so hättest du mir gesagt: »In die Tiefe bin ich nicht hinabgestiegen, auch in die Scheôl bin ich noch nicht hinabgestiegen, auch bin ich mein ⟨Leb⟩tag nicht in den Himmel hinaufgestiegen«.	• so hättest du mir gesagt: »In die Tiefe bin ich nicht hinabgestiegen, und in die Scheôl bin ich niemals hinabgestiegen, und in den Himmel bin ich niemals hinaufgestiegen³«.
v. 9 • | Nunc autem non¹⁵ interrogavi¹⁶ te nisi¹⁷ de igne¹⁸ et vento et	• Nun aber habe ich dich nicht nach diesen Dingen gefragt, sondern nach Feuer, Wind und	• Nun aber habe ich dich nur gefragt nach dem Feuer, dem Winde

Lat. (1—4) < N; vene (-nę M)Sψ, vaenae A 2) + finis L 3) abis- AVL 4) -te SVL 5) †viae† mit van der Vlis u. a., die Hss.: venae (geschr. vene [-nę MN]Sψ, vaenę A) (6) sub firmamento MN (7) SC, qui (quę L) sunt exitus AVL (Bly), quis intextus MN 8) paradysi SM 9) φVL, diceres CMN 10) φ (-^{s}sis A), fortasse CMNV, forte L; ∾ mihi fort. A 11) abisum A*, abissum L 12) φ, < ψ, + penetravi L 13) cae- φ, ce- CV, cę- MNL; -lis SA*, -los A**CMNL, -lū V 14) φ, umq- CMNV, < L; + neque in paradisum introivi L 15) φVL, < CMN 16) -gabi C 17) < MN 18) igni A**.

Syr. 1) d. h. »im Innersten«, hebr. בְּלֶב־יַמִּים vgl. XIII, 3. 25. 51 2) oder »am Kopfe«, am äußersten Teile; entstanden entweder aus ראשׁ (*ἀρχή*) oder פָּנִים (*πρόσωπον*) vgl. Klag. Jer. 2, 19 oder Ps. 18, 43 3) eigentl. »über« oder »oberhalb« (wie hebr. עַל).

Arab. Ew. IV 7—9	**Arab. Gild. IV 7—9**	**Armen. IV 7—9**
künde mir, wieviele[1] Gemächer [,welche] in der Tiefe des Meeres sind, und wieviele Quellen [,welche] auf der untersten Tiefe sind, und wie hoch die Erhebung[2] der Höhe ist, welche über der Höhe des Firmamentes[3] ist, oder[4] welches der Weg der Hölle ist, oder welches die Pfade nach dem Paradiese sind!	⟨sind in⟩ der Tiefe des Meeres und ⟨wieviele⟩ Ausgänge an den Seiten[1] der Tiefe und Wege über dem Himmel und Ausgänge[2] der Hölle und Türen des Paradieses?«,	in corde maris? aut quot initia sunt venarum profundarum[1]? aut quot semitae[2] sunt super firmamentum? aut quot exitus sunt orci[3]? aut quot introitus sunt paradisi[4]?«,
• Und vielleicht wirst du mir sagen: »Ich habe die Ausdehnung der Tiefe ⟨noch⟩ nicht gemessen; und auch zur Hölle bin ich noch gar nicht gelangt, und auch zum Himmel bin ich niemals hinaufgestiegen.«	• was[3] würdest du mir ⟨dann⟩ sagen? Da sagte ich zu ihm: Ich bin ⟨noch⟩ nicht in die Hölle hinabgestiegen und bin nicht auf den Grund des Meeres gelangt und nicht zum Himmel emporgestiegen und habe das Paradies nicht gesehen.	• tunc diceres[5] mihi: »In mare non descendi et non ab initio fui in abysso et non progressus sum ultra cœla et non descendi ad portas orci, non intravi in paradisum«.
• Nun aber lasse ich gänzlich davon ab, dich hiernach zu fragen, und beschränke mich auf die	• Da sprach er zu mir: Ich habe dich nur gefragt nach dem Winde und dem Tage, der an	• Nunc non interrogabo te istud, sed de igne et ventis[6] et die, quibus familiaris[7] es et a qui-

Aeth. 1) eigentl. »auf dem Gesichte«, eine Hs.: »im Herzen« 2) so eine Hs., die anderen: »wieviele Wege über den Himmel hin«? 3) 2 Hss. + »und ins Paradies bin ich niemals hinaufgestiegen«.

Arab. Ew. 1) hier und gleich darauf: كم مقدار eigentl. »wieviel der Anzahl«, oder »wieviel die Anzahl« 2) السمك könnte allenfalls aus السُبُل »die Wege« entstellt sein (ك und ل ähneln sich in dieser Hs. sehr); dann hieße es »wieviele Wege der Höhe sind« 3) eigentl. »über dem Höchsten des Firmamentes« 4) Hs. اوما, Ew. وما, »und welches«.

Arab. Gild. 1) d. h. nach den verschiedenen Gegenden der Tiefe zu 2) so Hs. B, »Wohnungen«, »Stationen« V 3) l. فما st. ما B, وما V.

Armen. oder profundi, abyssi 2) oder viae 3) oder orco 4) oder paradiso 5) oder dicas 6) vento B 7) oder adsuetus.

Lat. Cap. IV 9—11	Syr. IV 9—11	Aeth. II 9—11
diem[1] per quem[2] transisti et sine[3] quibus[4] esse[5] non potes[6],	Tag, durch welche du hindurchgegangen bist[1] und ohne die du nicht sein kannst,	und dem Tage, der vergangen ist, und siehe, du kannst es nicht erkennen
et non respondisti mihi de eis[7].	und du hast mir nichts[2] über sie gesagt.	und hast mir über sie nicht geantwortet.
v. 10 · | Et dixit mihi[8]: Tu quae tua sunt tecum coadolescentia[9] non potes[10] cognoscere,	· Und er sprach zu mir: Du kannst die Dinge, welche mit dir groß werden, nicht erkennen;	· Und er sprach zu mir: Wenn du das, was bei dir[1] ist, nicht erkennen kannst,
· et[11] [12]quomodo poterit[13] ([14]vas tuum[14]) capere[15] altissimi viam[16], |	· [und] wie sollte dein Gefäß den Weg des Höchsten fassen können!	· wie solltest du die Ordnung des Weges des Höchsten erkennen können!
	Denn in Unermeßlichem[3] ist der Weg des Höchsten geschaffen[4],	Denn in Unendlichem[2] ist der Weg des Höchsten geschaffen[3], und du,

Lat. 1) diem S*A* (vermutlich die älteste LA: diem per quem, vgl. Hilgenfeld: ἡμέρας ἧς oder ähnlich); die S**A**ψ 2) φ, que C, quam VL, quae MN 3) SA* (so!) ψ, si hęc A** 4) < A 5) CMNL, < V, separari (-re A**)φ, ursprüngliche LA? 6) potest S*, + nec perdurare L 7) φ, his ψ, + aliquid L, + esdra N, + Esdra// M 8) + esdra C, + hesdra V, + Audi esdre L 9) S**M, coadhol- N, coadul- S*, quo alescentia (-cia L) VL, calescentia C, cogita altissimi scientiam A 10) -test S*MN 11) < ψ 12) ∾ altissimi viam quomodo VL 13) poteris L, potes NV (14) < NVL 15) φC, cognoscere MNL, agnoscere V 16) ∾ viam alt. A.

Syr. 1) l. mit Cer. ܥܒܪܬ st. ܥܒܕܬ »du hast getan« 2) eigentl. »nicht« 3) oder »Unbegreiflichem«, eigentl.: »in dem, was nicht erreicht wird«; »in« ist Hebraismus wie IV, 16 (factus est in vano) 4) wohl ἐγενήθη = הָיָה.

Aeth. 1) Eine Hs. st. »bei dir«: »(was) vergangen ist« 2) eigentl.: »in dem, was kein Ende hat« 3) vgl. Syr.

Arab. Ew. IV 9—11

Sache[1] des Feuers und des Windes und den vor dieser Zeit[2] vergangenen Tag, [der das entschwindende Gestern ist][3], • und siehe, du weißt sogar[4] über diese nichts, weil sie im Wissen des Höchsten[5] feststehen; und deshalb konntest du mir über sie nichts antworten. • Darauf sprach er zu mir weiter: Hierdurch ist es klar geworden, daß ⟨ihr,⟩ du und deinesgleichen durchaus unfähig seid[6], diese ⟨Dinge⟩ zu verstehen. • Vermag etwa das Geschöpf oder das Gefäß zur Kenntnis der Leitung[7] des Höchsten zu gelangen, da die Wege des Höchsten nicht erfaßt werden und seine Leitung[7] nicht

Arab. Gild. IV 9—11

dir vorübergegangen ist; denn ohne sie kannst du nicht leben; aber laß das und teile mir mit[1], wie ([2]du deine Jugend unterscheidest(?), • und wie du schwach wirst und alterst[2]).

Und wenn du nicht antworten kannst[3] auf deine gegenwärtige Angelegenheit,

warum begehrst du den Weg des Höchsten zu ergründen[4], der unfaßbar ist?

Armen. IV 9—11

bus[1] non potes alienus fieri[2].

• Nam quaecunque tecum nutrita sunt, non potes cognoscere;

• quomodo potes tot[3] vias Altissimi comprehendere?

Etenim inaccessa[4] est via Altissimi;

Arab. Ew. 1) oder vielleicht: »Natur des Feuers« 2) Zeit الدهر, von Ew. ausgelassen; eigentl. »von dieser Zeit« 3) dies ist gewiß Randbemerkung (nach v. 5) 4) der Satz ist ziemlich unverständlich. Hilgenfeld, Steiner: »etenim cum iis vivis«, sie lasen jedenfalls حيّا st. حتى »bis« 5) »der Höchste« ist wohl durch Mißverständnis von »groß werden« hineingekommen, vgl. Syr. 6) Hs. تقتدر, vielleicht l. تقتدروا 7) oder: »Führung«

Arab. Gild. 1) der nächste Satz ist zugesetzt (2) so mit Hs. V; dagegen Hs. B: »wie deine Jugend angespornt wird (Gild.: »alacris sit«) und gebrechlich wird« 3) Hs. B: »wenn du deine spezielle (خاصّ st. حاضر) Angelegenheit nicht verstehst« 4) Hs. V unverständlich: »zu spielen mit dem Wege des Höchsten«.

Armen. 1) C: quo 2) oder separari 3) oder tantas 4) oder incomprehensibilis.

Lat. Cap. IV 11—14

v. 11 | et iam[1] †exteritus†[2] corrupto saeculo intellegere[3] incorruptionem[4]?

§ 8 v. 1 | . . . . ⟨cecidi⟩[5] in[6] faciem meam[7] •et dixi illi:

v. 2 | Melius erat ([8]nos non[8]) adesse quam advenientes[9] vivere[10] in[11] impietatibus et pati[12] et non intellegere[13] de[14] qua re[15].

v. 3 •| Et respondit ad me et dixit[16]: Proficiscens[17] profectus sum ad silvam[18] lignorum campi et[19] cogitaverunt[20] cogitationem et dixerunt:

v. 4 •| Venite et[21] eamus et faciamus ad mare bellum, ut[22] recedat coram nos[23], et faciamus nobis[24] alias silvas[25]!

Syr. IV 11—14

und wer vergänglich ist in vergänglicher Welt, der kann den Weg dessen, der unvergänglich ist, nicht erkennen.

Und als ich dies hörte, fiel ich auf mein Antlitz und sprach zu ihm: •Besser wäre es für uns, wenn wir nicht gekommen wären, als[1], da wir gekommen sind, in Sünde zu leben und zu leiden und nicht zu wissen, warum wir leiden. •Und er antwortete und sprach zu mir: Es zogen die Wälder der Hölzer[2] der Ebene [ausziehend][3] aus, [und] beratschlagten [Ratschlag] und sprachen:

• Kommt, laßt uns ausziehen ⟨und⟩ mit dem Meere Krieg führen, daß es vor uns weiche, und

Aeth. II 11—14

der du vergänglich bist, kannst den Weg dessen der unvergänglich ist, nicht erkennen.

•Und als ich dies hörte, fiel ich auf mein Antlitz und sprach zu ihm: Es wäre besser für uns, wenn wir nicht geschaffen wären, als geschaffen zu sein und ([1]in Sünden zu leben und zu leiden[1]) und nicht zu wissen, warum[2] wir leiden. •Und er antwortete mir und sprach zu mir: Es zogen die Wälder[3] der Bäume[4] des Feldes aus, [und] hielten Rat[5] und sprachen:

• Kommt, laßt uns ausziehen und das Meer bekriegen, damit wir es vor uns wegtreiben, und uns ein anderes Gebiet

---

Lat. 1) etiam st. et iam VL 2) †† mit Bensly, exterius S, exterritus Aψ 3) SA*C, -lig- MNVL, -lege A**- 4) φC, corruptionem MNVL 5) Lücke, in den Hss. ausgefüllt durch: evidentem φ, et videre ψ, Bly.: et cum haec audissem cecidi 6) < CL 7) + non valebit homo penitus cernere L (8) φCV, ∾ non nos MN, nobis in hoc sclo non L 9) ad ven- S, -tes// (e corr.) A 10) < VL 11) < L 12) peccatis C 13) intellegere (-lig- N) MN (richtige Correctur?), intellexi φCV, intelleximus L 14) < S** 15) CNL, quare (1 Wort) φMV, + venit nobis L 16) + michi M, + m̄ N 17) proficens C 18) -va C, -vas S* 19) + campi MN 20) -berunt C 21) φ, < ψ 22) et VL 23) S*A*, nobis S**A**ψ 24) < MN 25) ∾ sil- al- V.

Syr. 1) eigentl. »oder«, Wiedergabe des comparativischen ἤ, bekannter Gräcismus 2) = Bäume, hebr. עֵצִים, was zugleich »Hölzer« und »Bäume« bedeutet 3) inf. absol.

Aeth. (1) andere LA: »in Sünde« oder »in unserer Sünde«; »und zu leiden«

Arab. Ew. IV 11—14

erforscht wird? Und kann etwa der, welcher verdirbt und vergeht, die unvergänglichen[1] Dinge erfassen und die Wege dessen verstehen, der nicht begriffen wird[2]? •Als ich aber dies hörte, fiel ich auf mein Antlitz zur Erde und sprach zu ihm: Es wäre besser für uns, wenn wir überhaupt nicht wären, als in Verschuldungen zu leben und uns abzumühen, ohne zu wissen, ⁽³weshalb wir uns abmühen³⁾. •Und er sprach zu mir: ⁽⁴In allmählichem Hinschwinden⁴⁾ schwanden alle Bäume der Haine hin, weil sie in Gedanken erwogen hatten [⟨so⟩ sprechend]: •Auf, laßt uns die Meerestiefe bekriegen, daß sie vor uns entweiche, und laßt uns dort an ihrer Stelle für

Arab. Gild. IV 11—14

•und wie vermagst du den Spuren dessen nachzufolgen, der nicht vergeht noch umkommt?

•[1]Da sprach er zu mir: Die Bäume des Gebirges und der Ebene berieten bei sich •und sprachen:

Kommt[2], laßt uns die Meereswogen bekämpfen, damit sie vor uns fliehen, und ihren Ort für unsere Wurzeln

Armen. IV 11—14

caducus[1] es et in corruptibili vita habitans es, non potes cognoscere vias incorrupti.

•Dedi responsum et dixi ei: Melius esset nobis, si non essemus nati, quam viventes impietate et in tormenta intrantes et non intelligere, quare offendimur[2].

•Dedit responsum et dicit mihi: Audi parabolam! Commeavit, ivit silvae lignum[3] in planitiem[4], cogitavit •et dicit sociis suis:

Venite, eamus, dabimus[5] bellum cum mari, ut amotum recedat coram nobis, ut faciamus in eo alias silvas[6]!

< 4 Hss 2) die meisten Hss.: »wodurch« 3) collectiv. Sing. 4) andere LA: »der Wald und die Bäume« 5) eigentl. »beratschlagten Rat«.

Arab. Ew. 1) eigentl. »unverderblich«, wohl ἄφθαρτος 2) eigentl. »der von keinem Wissen ergründet wird« (3) »weshalb unser Mühen« 4) باضمحلال وذهول eigentl. »in Hinschwinden und Aufschieben (Vergessen)«; aber viell. l. با’ وذُبول »in Hinschwinden und Verwelken« (Burchard).

Arab. Gild. 1) v. 12 fehlt in beiden Hss. 2) oder »auf!«.

Armen. 1) oder corruptibilis 2) oder labimur 3) oder arbor 4) in planitie 5) oder faciemus 6) andere LA aliam silvam.

Lat. Cap. IV 15—18	Syr. IV 14—18	Aeth. II 14—18
	uns einen anderen Wald[1] machen!	zum Walde schaffen!
v. 5 • | Et[1] similiter fluctus[2] maris et ipsi cogitaverunt[3] cogitationem[4] ([5]et dixerunt[5]):	• Auch die Meereswogen hielten gleicherweise Rat[2] und sprachen:	• Und ebenso hielten auch die Meereswogen Rat[1] und sprachen:
v. 6 | Venite ascendentes[6] debellemus silvam campi, ut ([7]et ibi[7]) consummemus[8] nobismet ipsis aliam regionem!	Kommt, laßt uns aufsteigen ⟨und⟩ mit dem Walde der Ebene Krieg führen, damit wir auch dort uns einen anderen Platz schaffen!	Kommt, laßt uns aufsteigen und den Wald, der auf dem Felde ⟨ist⟩, bekriegen, damit wir uns da ein anderes Gebiet verschaffen!
v. 7 • | Et factus est cogitatus silvae[9]([10]in vano[10]), venit enim ignis et consumpsit eam;	• Und zunicht[3] wurde der Ratschlag des Waldes: denn es kam das Feuer und fraß ihn;	• Und zunicht[2] wurde der Ratschlag des Waldes: denn es kam das Feuer und fraß ihn;
v. 8 • | similiter et cogitatus fluctuum[11] maris, stetit enim[12] arena[13] et prohibuit[14] eam[15].	• und ebenso[4] auch der Ratschlag der Meereswogen: denn der Sand stand auf und hemmte sie.	• und ebenso auch der Ratschlag der Meereswogen: denn der Sand brachte sie zum Stehen und hemmte sie.
v. 9 • | Si enim eras[16] iudex horum[17], ([18]quem incipiebas[19] iustificare, aut[20]) quem condempnare[21]?	• Wenn du nun der Richter dieser wärest, wen von ihnen würdest du freisprechen und wen verurteilen?	• Wenn du nun ([3]das Recht kenntest[3]), wen von diesen würdest du freisprechen und wen der Lüge zeihen?

Lat. 1) φ, < ψ 2) fructus S**V 3) -berunt C 4) -ne CV, -nes L (5) φ, dicentes ψ 6) φ, ascendamus et ψ (7) et ibi SCMN, et ipsi VL, nobis A*, et nos A** 8) -summ- A, -sūm- MN, -sum- SCVL 9) -va S* (10) SVL, in vanum A**CMN, invanae A* 11) φCV, -tus MNL 12) < A 13) A*ψ, harena S**A**N, harene S* 14) proib- L 15) eam φ (entstanden aus *αὐτὴν* sc. *θάλασσαν*?), eos ψ 16) eris S**, esses MN 17) φMN, eorum CVL (18—20) < MN 19) S*A*ψ (< M); -peres S**, -pies A**; incipere ist hier häufig Wiedergabe von *μέλλειν*, also: *τίνα ἤμελλες ἂν δικαιοῦν*; 21) -demnare A**, -demnares M, -dēpnares N.

Syr. 1) oder l. Plural »andere Wälder« 2) oder »beratschlagten [Ratschläge]« 3) oder »vereitelt«, eigentl. »zur Eitelkeit« 4) l. ܗܟܘܬ st. ܗܘܬ (Cer.).

Arab. Ew. IV 14—18

uns Baumhaine machen! •Und ebenso dachten die Wogen des Meeres [⟨so⟩ sprechend]: Auf, erheben wir uns nach oben und führen wir Krieg mit den Bäumen des Haines und reißen wir sie aus! Dann wollen wir an ihrer Stelle (¹offenes Meer¹) machen. • Da wurde vereitelt, was die Bäume des Waldes[2] erdacht hatten: [und] ein Feuer kam heraus und verbrannte den Wald und vernichtete ihn; • und ebenso wurden auch die Gedanken der Meereswogen vereitelt: der Sand erhob sich vor ihnen und hinderte sie daran. • Wenn du also scharfsinnig[3] bist in Urteil und Erkenntnis, so laß mich erfahren, wen von ihnen beiden du freisprichst[4] und wen du verurteilst.

Arab. Gild. IV 14—18

gebrauchen! •Und ebenso berieten sich die Meereswogen und sprachen: Kommt[1], laßt uns die Bäume des Gebirges und der Ebene bekriegen, um uns weiten Raum zu schaffen! •Da wurde das Denken aller vereitelt, und es kam das Feuer und verbrannte die Bäume, • und der Sand hielt die Wogen zurück. • Und wenn du Richter wärest, welche von den beiden Parteien würdest du für gerecht erklären oder für unrecht[2]?

Armen. IV 15—18

•Rursus[1] fluctus maris cogitarunt euntes contendentes[2] cum silva planitiei parare sibi alium locum. •Venit ignis et combussit silvam; •itidem et arena obstitit et prohibuit fluctus. •Iam[3] si esses iudex, quem ex illis iustificares, aut etiam rursus[4] quem condemnares?

Aeth. 1) eigentl. »beratschlagten Rat«, die beste Hs. < Rat 2) oder »eitel, vereitelt« (3) = »wüßtest, was recht ist«; andere LA »zu richten verständest«.

Arab. Ew. (1) لجة 2) hier غابة 3) eigentl. »eindringend« 4) »für gerecht erklärst«.

Arab. Gild. 1) oder »auf mit uns!« 2) eigentl. »lügnerisch«.

Armen. 1) oder contra 2) andere LA contendere 3) oder nunc 4) oder contra.

Lat. Cap. IV 19—22 | **Syr. IV 19—22** | **Aeth. II 19—22**

v. 10 • | Et respondi et dixi: Utrique[1] vanam[2] cogitationem[3] cogitaverunt[4]; terra enim data est silvae, et maris[5] locus[6] portare fluctos[7] suos.

• Und ich antwortete und sprach: Beide haben sie eitelen Rat gehalten[1]; denn das Land ist dem Walde gegeben, und der Platz des Meeres ⟨ist da⟩, um seine Wogen zu tragen.

• Und ich antwortete ihm und sprach zu ihm: Beide haben sie Eiteles ersonnen; denn das Land ist dem Walde gegeben, und das Meer ⟨ist da⟩, um seine Wogen zu tragen.

v. 11 • | Et respondit ad me et dixit[8]: Bene tu[9] iudicasti; et quare non iudicasti[10] tibimetipso[11]?

• Und er antwortete und sprach zu mir: Du hast wohl gerichtet! [Und] warum hast du nicht dich selbst gerichtet?

• Und er antwortete mir und sprach zu mir: Du hast gut gerichtet! [Und] warum richtest[1] du nicht ebenso[2] dich selbst?

v. 12 • | Quemadmodum enim terra[12] ([13]silvae data[13]) est et mare[14] ([15]fluctibus suis[15]), †sic†[16] et[17] qui super terram habitant[18], quae[19] sunt super terram intellegere[20] solummodo[21] possunt, et[22] qui[23] super caelos[24], ⟨quae⟩[25] super[26] altitudinem caelorum[27].

• Denn wie das Land dem Walde gegeben ist und des Meeres Platz ⟨da ist⟩, seine Wogen zu tragen, so können auch die, welche auf der Erde wohnen, nur, was auf der Erde ⟨ist⟩, erkennen, und der, welcher über[2] dem Himmel ⟨ist, das⟩ was über dem Himmel ⟨ist⟩.

• [Und] wie die Erde dem Walde gegeben worden ist und das Meer seinen Wogen, so können die, welche auf der Erde wohnen, nur, was auf der Erde ⟨ist⟩, erkennen, ([3]und nicht, was in den Himmeln und was über den Himmeln ⟨ist⟩[3]).

§ 9 v. 1 • | Et respondi et dixi:

• Und ich antwortete und sagte:

• Und ich anwortete ihm und sprach zu ihm:

Lat. 1) utique VL 2) unam V 3) cogitationē// S, + ambo// L 4) -tabeberunt C 5) φM*, mari CM**NV, mare L 6) < VL 7) SC, -tus AMNVL (Bly) 8) + michi M, + $\overset{i}{m}$ N 9) φ, < ψ 10) + hęc L 11) S*A*, tibimetipsi S**A**CV, temetipsum MNL 12) φMNL, terre C, terrę V (13) A, silva data SCVL, $\overset{i}{s}$alvata st. silva(e) data M, salvata N 14) + cum MN (15) fluctus sui V 16) †sic† mit ψ, < φ (dies vielleicht ursprünglicher) 17) + his CVL, + hii MN 18) inhab-NV, + ea ψ 19) que CVL 20) intelligere CN, intell$\overset{e}{i}$gi L 21) + intelligere (verdoppelt) C 22) < MN 23) + autem N 24) + sunt ψ 25) ⟨ ⟩ mit S**, < S*Aψ 26) φ, < ψ 27) + civiūq., intelligunt L.

Arab. Ew. IV 19—22	**Arab. Gild. IV 19—22**	**Armen. IV 19—22**
• Da antwortete ich ihm [⟨,so⟩ sprechend]: Aller beider Gedanken ⟨waren⟩ eitel, weil dem Walde Erdboden gehört[1] und dem Meere eine Grenze geworden ist, welche es nicht überschreiten soll, wenn sich seine Wogen erheben.	• Und ich sprach: Allen beiden würde ich Unrecht[1] geben; denn sie haben töricht Rat gepflogen; denn den Bäumen ist die Erde gegeben, und den Wogen ist das Meer gegeben.	• Dixi: Utrosque, quod in vanum cogitationem cogitarunt; etenim terra data est silvis, at locus arenae maris obstare fluctibus.
• Da sagte er: Schön, du hast mit Billigkeit geantwortet! [Und] weshalb urteilst du denn über dich selbst nicht allein?	• Da sagte er mir: Sehr wohl hast du entschieden! [Und] weshalb erkennst du dann dich selbst nicht und urteilst darüber?	• Et dixit mihi: Bene iudicasti; quare igitur quod[1] tibi dixi, non iudicasti?
• [Und] wie dem Walde Erdboden ⟨zuteil⟩[2] geworden ist und den Wogen des Meeres eine Grenze gesetzt ist in dem Dräuen seiner Wogen, [und] ebenso wissen auch die auf Erden Lebenden[3] nur allein, was auf der Erde ist, aber was über dem Himmel ist, das weiß der, welcher über dem Himmel ist.	• Wisse, daß, gleichwie den Bäumen die Erde gegeben ist ⟨und⟩ den Wogen das Meer, ebenso die, welche auf Erden sind, nur das wissen, was auf der Erde ist, und die, welche im Himmel sind, beides wissen, was im Himmel und ⟨was⟩ auf Erden ist.	• Quemadmodum terra data est silvis et ⟨locus⟩[2] arenae fluctibus, sic et ⟨iis⟩, qui in terra sunt, data sunt[3] terrena scire, et qui in coelis sunt, coeleste cognoscere[4].
• Ich aber antwortete und sprach:	• Da sagte ich zu ihm:	• Et dixi ego:

Syr. 1) eigentl. »beratschlagt« 2) oder »oben im Himmel«.

Aeth. 1) eine Hs.: »du hast gerichtet« 2) so eine Hs., < die übrigen (3) so die Hss., Dillm. rät: »und [nicht] was (oder »wer«) in den Himmeln ist, [und] was über den Himmeln ist«; statt »über« beste Hs. »in«.

Arab. Ew. 1) ⟨لها⟩ صارت, mit Recht von Ew. ergänzt 2) + لها wie v. 19 3) eigentl.: »Seienden«.

Arab. Gild. 1) eigentl. »beide würde ich der Lüge zeihen«.

Armen. 1) oder l. de eo quod 2) Hss.: loco 3) statt datum est 4) B: cognoscunt.

	Lat. Cap. IV 22—24	Syr. IV 22—24	Aeth. II 22—24
	Deprecor te, domine, [(1]ut⟨-quid⟩[1)] mihi [(2]datus est[2)] sensus intellegendi[3]?	Ich bitte dich, [mein] Herr, wozu, [mein] Herr, ist mir das Verständnis zum Denken gegeben worden?	O Herr, ich frage dich, wozu ist uns denn der Verstand, mit dem wir denken, gegeben worden?
v. 2	• | Non enim volui[4] interrogare de[5] superioribus viis[6], sed de his, quae pertranseunt[7] per[8] nos cotidie:	• Habe ich doch nicht nach den oberen Wegen fragen wollen, sondern nach den ⟨Dingen⟩[1], die täglich an uns vorüberziehen:	• Habe ich doch nicht nach dem oberen Wege[1] fragen wollen, sondern nach dem, was jeden Tag an uns vorüberzieht:
v. 3	| Propter[9] quod[10] Israel[11] datus est in †proprium†[12] gentibus[13], quem dilexisti populum datus est [(14]tribubus impiis[14)],	Denn[2] Israel ist den Völkern gegeben, und das Volk, das du lieb gehabt, ist gottlosen Volksstämmen gegeben worden,	Denn[2] Israel ist den Völkern gegeben, [und] das Volk, das du[3] lieb gehabt hast, gottlosen Volksstämmen[4],
v. 4	| et lex patrum[15] nostrorum in inritum[16] deducta[17] est et dispositiones[18] scriptae[19] [(20]nusquam sunt[20)]?	[und] das heilige Gesetz unserer Väter ist vernichtet, und die geschriebenen Verträge sind nicht ⟨mehr⟩.	[und] das Gesetz unserer Väter ist verworfen[5], und nicht mehr ist der[6] Vertrag, der geschrieben worden war.
v. 5	• | Et[21] per-	• Und wir zie-	• Und wir ziehen

Lat. (1) ut < M vgl. IV, 24; ⟨quid⟩ mit Bsly (ἵνα τί), < φψN (2) SA*CMNV, detur A**L 3) -lig- CVNL 4) φMN, volo CVL 5) + cęlo et MN 6) C (dahinter Lücke, radiert) V, vis L, suis MN, tuis φ 7) transeunt A** 8) φ, < ψ 9) < MN 10) < A*, peccata quod A** 11) israhel A*, isr̄l MNVL 12) in †proprium†, d. h. zum Eigentum; in obproprium (-brium A) φ, in inproperium C, improperium MN, in prouerbium V, < in .... patr. nostrorum L. (Hierzu vergleiche: Bar. III, 8. Vulg.: in improperium, HS León Bibl. Catedral 6 (X. Jhdt.) in obprobrium; und Origenes peri archon praef. Orig. (ed. Lommatzsch) S. 16: opprobrium Christi, HS Madrid Bibl. nacional A. 15: in proprium. Die Vertauschung von obprobrium und improperium einerseits, von improperium und in proprium anderseits wird wohl noch sonst häufig vorkommen) 13) + et A (14) MNV (richtig verbessert oder ursprünglich?), tribus impiis C, (+ in A**) tribus impii φ 15) patruum C, < L (vgl. Anm. 12) 16) C, irritum MNV, interitum φL (int'itū L) 17) S**Aψ, data S* 18) A**ψ (-ciones L), -nis SA* (dies schwerlich ein alter Nominativ Plur., wie Gunkel meint, sondern ein Fehler) 19) descrip- L, -tae AM, -te SL, -tę NV, -ta C (20) φMN, enim L, enim sunt V, enim cum C 21) φCV, sed MNL.

Syr. 1) eigentl. »denen, die«, wohl neutrisch gemeint, nicht auf »Wege« zu beziehen 2) διότι st. διὰ τί (Hilgenfeld).

Aeth. 1) andere LA: »nach den oberen Wegen« 2) διότι vgl. Syr. 3) andere

Arab. Ew. IV 22—24

Ich bitte dich, o Herr, mich zu unterweisen; denn ich bin mit Verstand begabt, um zu lernen! • Und ich will dich nicht über die Leitung der himmlischen ⟨Dinge⟩ befragen, sondern über das, was Tag für Tag an uns vorbeikommt. Warum[1] ist Israel den Völkern zur Beute gegeben, und das Volk, das du liebst, einem gottlosen Volke ausgeliefert,

[und] das Gesetz unserer Väter verworfen und verachtet, [2]und unsere Gesetze und Bücher sind nicht ⟨mehr⟩ da?

• Und siehe,

Arab. Gild. IV 22—24

O Herr, laß mich wissen, wessen Herzen der Verstand gegeben ist[1]!

• Denn ich habe nicht die Frage beantwortet[2] nach dem Wege des Höchsten, sondern ich habe dich gefragt nach dem, was jeden Tag an uns vorbeikommt. Denn den Kindern Israel ist Unglück(?)[3] unter den Völkern gegeben worden, und das dir liebe Volk hat sich den Sünden[4] ergeben, und der Bund, den du unseren Vätern gegeben hast, ist zunichte geworden[5], und umgekommen ist alles †was ihnen geschrieben worden ist†[6]. •Und wir

Armen. IV 22—24

Peto abs te, domine, atqui cur data mihi est talis mens talia in mente[1] agitandi? • Nam minime fructui[2] est mihi interrogare, quod[3] omnibus altius est, sed melius est nobis scire eas, quae semper[4] nos transeunt[5], calamitates. Iam cur Israel traditus est in manus ethnicorum et quem Deus diligebat populum traditus est in manus iniustorum,

et oblivioni datae sunt leges patrum nostrorum et scripta testamenta nuspiam inveniuntur?

• Et stamus hic

LA: »das er lieb gehabt (geliebt) hat« 4) oder »Leuten«, collect. Sing. 5) andere LA: »umgestürzt« 6) zwei Hss.: »unser Vertrag«.

Arab. Ew. 1) *διὰ τί* wie Lat. 2) Anfang des von mir wiedergefundenen Blattes (Bodl. f. 77) der Oxforder Hs., dessen vatikanische Kopie Gildemeister mitgeteilt hat; von ihm rührt hier (bis v. 34) die Verszählung her.

Arab. Gild. 1) der Satz ist entstellt; Veit übersetzt: »mache mich verständiger als (مِن) den, dessen Herzen ....« 2) لم اجب bedeutet entweder »ich habe nicht geantwortet« oder ist »warum soll ich antworten« (لِمَ أُجِيبْ) zu übersetzen (Veit) 3) Hs. unverständlich اصلا »Wurzel« oder »Fundament«; Gild. schlägt اخيذا »gefangen« vor, aber schwerlich mit Recht, Veit rät أَصْلَالًا (pl. von صِلّ) «Unglücksfälle« 4) Gild. schlägt vor: »den Sündenträgern« ذوى الذنوب 4) Hs. B: »ist gebrochen worden« 5) der Inhalt der Klammern ist völlig unsicher, beruht auf Gildemeisters Konjektur; der Text ist verstümmelt.

Armen. 1) oder animo 2) oder utile 3) oder l. de eo quod 4) oder cotidie 5) oder attingunt.

Lat. Cap. IV 24—27	**Syr. IV 24—27**	**Aeth. II 24—27**
transimus[1] de saeculo ut locustae[2] et vita nostra ut[3] †vapor†[4]; et[5] nec digni sumus misericordiam consequi.	hen an der Welt vorbei wie Heuschrecken, und unser Leben[1]⟨ist⟩ wie ein Hauch, auch verdienen wir nicht, daß uns Erbarmen zuteil werde.	an der Welt vorbei[1] wie Heuschrecken, und unser Leben ⟨ist⟩ wie Rauch, und wir sind nicht wert, daß man[2] sich unser erbarme.
v. 6 • | Sed quid[6] faciet[7] nomini suo[8] (9quod invocatum9) est super nos? De[10] his[11] interrogavi[12].	• Aber was wird er mit seinem großen Namen machen, der über uns ausgerufen ist[2]? Hiernach habe ich gefragt.	• Aber was wird er[3] mit seinem heiligen Namen machen, der über uns genannt ist? Hiernach habe ich dich gefragt.
§ 10 v. 1 • | Et respondit ad me et dixit[13]: Si fueris[14], videbis, et si vixeris, frequenter miraberis[15].	• Und er antwortete und sprach zu mir: Wenn du sein wirst, wirst du sehen, und wenn du lange leben wirst, wirst du erstaunen.	• Und er antwortete mir und sprach zu mir: (4Wenn du sein wirst, wirst du sehen, und wenn4) du leben wirst, wirst du es[5] zu seiner Zeit erkennen!
v. 2 | (16Quoniam festinans festinat[17] saeculum pertransire[18]; • non enim[19] capiet[20] portare, quae in temporibus iustis repromissa sunt21).	Denn die Welt eilt vorüberzuziehen, • da sie nicht zu tragen vermag, was den Gerechten versprochen ist;	Denn die Welt eilt vorüberzuziehen; • denn sie[6] vermag nicht, das den Gerechten Versprochene zu tragen;
v. 3 | Quoniam[22] plenum mesticia[23] est sae-	weil diese Welt voll von Gestöhne und vielen	denn voller Qual ist diese Welt und voller

Lat. 1) permans- st. pertrans- V, -ivimus φ 2) φ, -te CVL, -ta MN 3) ēṭ (d. h. est) S 4) so l. mit L (der hier richtig verbessert hat), pavor φMNV, pubor C 5) φ, < ψ 6) qui S* 7) fiet MN 8) tuo MC, + deus L (9) qui -tus S 10) ψ, et (wohl Schreibfehler) φ 11) + enim L 12) -gabi C, + te L 13) + mihi (geschr. mici C, m̄h N, michi MVL) ψ 14) + presens L 15) -veris S* (16—21) quoniam . . . . repromissa sunt (quoniam) < VL 17) -net A* 18) transire MN 19) ψ (VL fehlen), < φ 20) cup- A 22) cum V 23) maes- A, -cia SMNV, -cie L, -tia AC; ∾ est mest. MN.

Syr. 1) l. ܢ̈ܫܡ st. ܢܫܡ »wir leben« 2) = nach dem wir genannt sind.

Aeth. 1) oder »von der Welt weg« 2) eine Hs. »er« 3) so beste Hs., alle anderen »was werden wir . . . machen« (4) Im Äthiop. stehen hier Partikeln, die eine Nachbildung von (ἐὰν, εἰ) μὲν . . . (ἐὰν, εἰ) δὲ sein könnte 5) < 4 Hss. 5) mehrere Hss. »die Welt«.

Arab. Ew. 1) l. تعمل st. نعمل »wir werden tun« 2) In ان كنت تسأل

Arab. Ew. IV 24—27

wir ziehen von der Welt hinweg wie Heuschrekken, und unser Leben zergeht wie Rauch, und wir sind gleich solchen, die kein Erbarmen verdienen. • Aber was wirst du tun[1] in betreff deines heiligen Namens, der über uns genannt wird?

• Da antwortete er mir [sprechend]: Wenn du bitten wirst[2], so wirst du sehen, und wenn du anhaltend und ausdauernd suchen wirst[3], so wirst du eilend[4] erkennen! Denn dies Zeitalter, wonach du fragst und forschest, geht schnell dahin; • denn die Verheißung der Gerechten bezieht sich nicht darauf[5], weil es voll von Krankheiten und Herzeleid ist;

Arab. Gild. IV 24—27

ziehen über die Welt hin wie Heuschrecken über den Acker, und unser Leben ist wie Nebel, und wir sind nichtwürdig[1] der Erlösung wegen dessen, was wir begangen haben. • Aber was wird er mit dem Namen machen[2], nach dem wir genannt werden[3]?

• Da sprach er zu mir: Wenn du [gesund][4] sein wirst, wirst du sehen, und wenn du lebst[5], wirst du erstaunen; [und] diese Welt geht schnell vorbei[6]; • und sie vermag nicht zu dauern wegen der Verheißungen Gottes an[7] die Frommen, weil sie voll ist von Trauer und

Armen. IV 24—29

sicuti locustae, [. . . .][1] et vadimus e terra nostra non digni facti tua misericordia. • Quid amplius etiam accipiemus nos, ([2]in quibus invocatum est nomen eius supra nos[2])?

• Dedit reponsum et dicit mihi: Nunc, dum hic es, vides[3], illuc contendens miraberis; etenim ⟨festinat⟩[4] hic[5] mundus transire, • cum non sustineat[6] portare sui temporis malum; quoniam homines huius mundi pleni sunt iniustitia. • Qua-

---

ist wohl تكون als Zusatz zu streichen, worauf es heißen würde: »wenn du sein wirst« 3) der Übersetzer hat wohl ἐὰν ζητήσῃς st. ἐὰν ζήσῃς gelesen 4) vielleicht l. عاجبا »staunend« st. عاجلا »eilend« 5) »bezieht sich nicht darauf« (auf Zeitalter), oder: »wird nicht darin aufgenommen«.

Arab. Gild. 1) eigentl. »Leute der Erlösung« 2) oder »was wird geschehen mit« 3) oder »worauf wir uns beziehen«. 4) wahrscheinlich: كنت »(wenn) du sein wirst« st. كنت »(wenn) du gesund (oder kräftig) sein wirst« 5) nach Gild. عشت st. شئت »du willst« 6) Hs. B »verändert sich« 7) so mit Hs. B; Gild. nach V: »und wegen der Gaben der Frommen«.

Armen. 1) + quibus non sunt leges, non praecepta, non testamenta; dieser Zusatz vertritt den ausgelassenen Satz (2) oder super quos vocatum est nomen eius 3) andere LA videbis 4) nach Petermanns Correctur 5) < B 6) oder queat.

	Lat. Cap. IV 27—31	Syr. IV 27—31	Aeth. II 27—31
	culum hoc et[1] infirmitatibus[2].	Schmerzen ist.	Krankheit.
v. 4	•| [3]Seminatum[4] est enim[5] malum †de quo†[6] me interrogas †de eo†[7], et necdum venit destrictio[8] ipsius[9].	•Denn das Böse, nach dem du mich gefragt hast, ist ausgesät, und seine Tenne[1] ist noch nicht gekommen.	•Denn das Böse, nach dem du mich gefragt hast, ist ausgesät, und seine Ernte ist ⟨noch⟩ nicht gekommen.
v. 5	•| Si ergo [(10]non mensum fuerit[10)], quod [(11]seminatum est, et discesserit[12] locus, ubi[13)] seminatum est [(14]malum[15], non veniet[16] ager, ubi seminatum est[17)] bonum[18].	•Wenn also nicht geerntet wird, was gesät ist, und der Ort ⟨nicht⟩ entweicht, wo das Böse gesät worden ist, so kommt das Land nicht, wo das Gute gesät ist.	•Und wenn nicht geerntet wird[1], was gesät ist, und der Ort nicht entweicht[1], wo das Böse gesät worden ist[2], ...
v. 6	•| [(19]Quoniam granum seminis[20] mali[21] seminatum est in corde Adam ab initio[22)]; et quantum impietatis[23] generavit[24] usque nunc et generabit[25] usque cum[26] veniat area[27]!	•Denn jenes eine Körnchen des Samens des Bösen ist in Adams Herz gesät worden von Anfang an; und wieviele Früchte des Frevels hat es bis jetzt gezeugt und wird es zeugen, bis die Tenne[1] kommt!	•Denn das[3] Korn bösen Samens ist im Anfange in Adams Herz gesät worden; und Sündenfrucht ward gezeugt und hat sich bis jetzt vermehrt und wird gezeugt werden, bis seine Ernte kommt.
v. 7	•| Aestima[28] autem apud[29] te, granum	•Darum vergleiche du [bei dir] selbst und sieh,	•Überlege es dir also selbst[4]: Da ein Korn

Lat. 1) + habundans L 2) φ, -tate CVL, -tatis MN 3) + quod MN 4) -tus L 5) < MNVL 6) †de quo† mit Bsly, de quibus φ, de his (+ de MN) quibus ψ 7) †de eo† mit Bsly, de ea φ, < ψ, (Hebraismus, vgl. IV, 4) 8) S (vgl. Bensly, Missing Fragment S. 26), districtio A*, destructio A**, detectio NCV, deiectio M, desectio L 9) illius L (10) mensum A*, nom̄ suū (nomen suum, verschrieben aus non mensum) S, messum A**ψ, ∾ non fuerit messum ψ (11—13) < MNVL 12) φ, detritio C (14—17) < S* 15) < L 16) Aψ, veniat S**, < S* 18) < MN (19—22) st. quoniam .... initio: In corde enim Ad. ab ini. granum sin. mali seminatum est MN 20) sinapis MN 21) [a]mali S 22) inicio, + quando transgressus est praeceptum domini L 23) inp- C, -tas A* 24) regen- MN, -bit C 25) ψ, g'nabit V, -ravit A* (deutlich lesbar), -rat SA** 26) SA*, dum ψ, quo A** 27) ad aream L 28) φM, extima CL, Estima NV 29) aput A*C.

Syr. 1) ܐܕܪܐ, vielleicht in der Bedeutung »Ausdrusch« (wie Amos 9, 13).

Arab. Ew. IV 28—31

•und es ist darin das Böse gesät, wenn auch das, was gesät worden ist, nicht erblickt wird. •Denn †der Ort†[1], an dem das Böse gesät ist, hat ein Ende und vergeht, weil das Feld, auf dem das Gute[2] gesät ist, noch nicht erschienen ist.

•In Adams Herzen ist ein Korn bösen Samens gesät worden, und dies hat die vielen bösen, schlimmen Früchte ebenso[3] hervorgebracht, und es hat sich bis jetzt fortgepflanzt und wird nicht aufhören, bis es ⟨die Reife⟩ erreicht und zu seiner Tenne gelangt. •So bedenke nun bei dir selbst, wie ein

Arab. Gild. IV 27—31

Schlechtigkeiten. •Denn in ihr ist Unglaube gesät seitens[1] der Begierde, und noch[1] ist die Zeit der Tenne[2] nicht herangekommen. •Und wenn ⟨bis⟩ jetzt ⟨nicht⟩[3] geerntet worden ist, was auf ihr gesät ist, weil das, was auf ihr gesät ist, nicht[4] zu seiner Reife[5] gelangt ist, so[6] ist das Land, auf dem das Gute gesät wird, noch nicht gekommen.

•Nämlich der Unglaube ist im Anfange in Adam gesät worden wie ein Korn, das viele Körner hervorgebracht hat, und es ⟨ist⟩ ein Wesen[7], das Früchte bringt, bis die Zeit der Ernte[8] herankommt.

•Und wenn ein einziges Korn viele

Armen. IV 29—31

propter et transibunt super vos triturae[1]; nam[2] non prius veniet super eos messis et non ⟨antea⟩ iustis veniet dies ⟨bonitatis⟩[3], quae est fructus bonorum operum.

•Age, in animo agita[4]: quodsi parva transgressio Adami tantum malum effecit, auctum postea malum super terram, quomodo exitia ⟨erunt⟩, quae iniustis parantur!

Aeth. 1) eigentl. »geerntet worden ist . . . gewichen ist« 2) Ausfall, verursacht durch Homoioteleuton »gesät w. ist« 3) oder »ein Korn« 4) oder »du selbst«.

Arab. Ew. 1) l. mit Gild. المكان st. des unverständl. الشكل 2) Hs. Bodl. liest الصلاح, wie Gild. vorschlug 3) Hs. Bodl. هكذا.

Arab. Gild. 1) مِن قبل = »vonseiten« und بعد = »noch« im Vulgärarabischen. 2) = Ernte 3) + لم 4) ich lese ما st. لما 5) eigentl. »Grenze« 6) ich lese لم st. ولم ; die Bedeutung des Satzes ist sehr fraglich 7) oder »ein Wesentliches« ذاتيّة 8) eigentl. Tenne (s. o.).

Armen. 1) oder tribulationes 2) oder si 3) so nach Petermann, die Hss. scheinen zu bieten: [venient dies] irae, [qui bonorum operum (irarum B) sunt fructus] 4) oder reputa.

	Lat. Cap. IV 31—34	Syr. IV 31—34	Aeth. II 31—34
	mali[1] seminis quantum fructum[2] impietatis[3] generaverit[4]:	wie viele Früchte des Frevels ein Körnchen des Samens des Bösen, das gesät ward, ausgemacht hat;	bösen Samens soviele Sündenfrucht gezeugt hat[1];
v. 8	• | quando seminatae[5] fuerint[6] spicae[7], quarum[8] non est numerus, quam magnam aream incipient facere!	• wenn also Ähren des Guten ohne Zahl ausgesät sein werden, welche Tenne[1] müssen[2] sie ausmachen!	• wenn[2] ein Korn guten Samens gesät würde, wie viele[3] Früchte würde es bringen? Unzählige!
§ 11 v. 1	• | Et respondi et dixi: Quo[9] et quando haec[10]? quare[11] modici[12] et mali anni nostri[13]!	• Und ich antwortete und sprach: Bis wann und wann[3] [ist] dies? Denn wenig und schlecht sind unsere Jahre.	• Und ich antwortete ihm und sprach zu ihm: Bis wann also und wann wird das[4] sein? Denn wenig und schlecht sind unsere Tage.
v. 2	• | Et respondit ad me et dixit[14]: Non festinas[15] tu super Altissimum; tu enim festinas (16†propter temet ipsum†16), nam[17] (18excelsus pro multis18).	• Und er antwortete und sprach zu mir: Du bangst[4] dich nicht mehr als der Höchste; denn du bangst dich um dich selbst, der Höchste aber um viele.	• Und er antwortete mir und sprach zu mir: Nicht eilst[5] du mehr als der Höchste; du [zwar] eilst um deiner selbst willen, der Höchste aber um vieler willen.

Lat. 1) malum MN 2) SCVL, < AMN (vgl. v. 30 quantum impietatis) 3) inp- C 4) g'nav- V, -vit VL, -berit C; + usque nunc VL 5) messuate L 6) ψS**, fuerit S*, sunt A 7) -ce SV, spice C, inspice L 8) quorum S 9) φ, ubi ψ, Bsly: usquequo, gemäß v. 35 10) hec VL, + erunt L 11) φMN (et quare A), quia L, < CV; quare ist hier vermutlich = französ. car = denn 12) + sunt ψ 13) + super terram L 14) + mihi SL (geschr. $\overset{i}{m}$ L) 15) -nas (im Hebr. als verneinter Imperativ zu verstehen) SA*C, -na V*, -nes A**MNV**L (16) †propter† Bsly, vaniter SA*, inaniter A**, vane ψ; †temetipsum† mit Bsly, cum et ipsum $\overline{spm}$ (spṃ A**) φ, cum et ipsum (ipsut C, ipse solus L) sis ψ 17) davor: $\overline{qnm}$ getilgt A; nam SA*CVL, < A**, non MN (18) statt dessen: ab excelso acceperis A**.

Syr. 1) vgl. v. 28 2) oder »werden«, stark futurisch (*μέλλουσιν*) 3) entweder hat ein hebräischer Schreiber die Fragepartikel verdoppelt, oder die Verdoppelung sollte verstärken: »bis wann denn« = עַד־אָנָה וְאָנָה (vgl. v. 35) 4) oder: »du eilst«.

Arab. Ew. IV 31—34

schlimmes Korn ausgesät worden ist und viel Böses geschaffen hat; • [und] werden nicht um so mehr, wenn Ähren des Segens und des Guten ausgesät werden, sie eine gewaltige, vielfältige Tenne[1] des Segens ergeben, die in den Scheuern des Höchsten aufgespeichert wird? •Ich aber antwortete und sprach zu ihm: Bis wann? und wieviel Zeit steht von jetzt an noch aus? Denn unsere Tage sind wenig, und unsere Jahre sind gering und schwierig! •Er aber sprach zu mir: Bist du in dieser Sache eiliger als der Höchste? Du nämlich willst die Eile hierbei nur um deinetwillen allein, während der Höchste dies tut[2]

Arab. Gild. IV 31—34

Ähren getragen hat, was meinst du: • wenn viele Ähren gesät wären, was für Tennen[1] wären zu erhoffen! •Da sprach ich zu ihm: Wann wird dies sein und dauern? Denn unsere Jahre sind wenige ⟨und⟩ böse! • Da sprach er zu mir: Du bist nicht[2] eiliger als der Höchste; du beeilst ⟨dich⟩ um deiner selbst willen, aber der Höchste macht um der Allgemeinheit[3] willen diese Dinge mit Weile.

Armen. IV 33—34

•Responsum dedi et dico: Usque ad quod tempus fiet hoc? • Et dixit mihi: Non es sapientior quam Altissimus, ut facias subito venire finem; tu enim festinas propter te solum, at Altissimus longanimis[1] est propter multos.

Aeth. 1) so mit Dillm., Flemming übersetzt mit Hs. S »Als ein Korn bösen Samens ⟨gesät ward⟩, hat es soviele Sündenfrucht gezeugt« 2) 5 Hss. + »nun« 3) mehrere Hss. + »gute« 4) 2 Hss. »dies«; alle Hss. + »Große«; die äthiop. Überlieferung meinte also: »Bis wann . . . dauert das (jenes, dies) Große?« 5) oder vielleicht »du sollst (wirst) nicht mehr eilen . . .«

Arab. Ew. 1) Hs. Bodl. يصنع اندارا, Gild.: يصح ثمارا »Frucht hervorbringen« 2) von hier an (ebenso wie in der Vatikan. Kopie) Lücke in der Bodl. Hs., ein Blatt fehlt.

Arab. Gild. 1) = »Ernten« wie oben 2) oder fragend »bist du nicht . . ?« 3) oder »Gesamtheit«.

Armen. 1) oder indulgens.

Lat. Cap. IV 35—38

v. 3 • | Nonne[1] de his interrogaverunt[2] animae[3] iustorum ([4]in
prumptuariis[4]) suis di-
v. 4 centes: | Usquequo spero[5] †hic†[6] et quando venit[7] fructus areae mercedis[8] nostrae?
v. 5 • | Et respondit[9] ad eas[10] Hieremihel[11] archangelus[12] et dixit: Quando impletus[13] fuerit numerus †similium†[14] vobis[15]!
v. 6 | Quoniam in[16] statera ponderavit[17] saeculum • et mensura mensuravit[18] tempora et numero[19] numeravit[20]
v. 7 tempora[21]; | et non commovebit[22] nec excitabit[23], usque dum impleatur[24] ([25]praedicta mensura[25]).
v. 8 • | Et respondi et dixi: O dominator domine, sed et ([26]nos omnes pleni sumus impietate[27])!

Syr. IV 35—38

• Hatten denn nicht hiernach die Seelen der Gerechten gefragt in ihren Kammern und gesagt: Bis wann werden wir hier sein, und wann ⟨kommt⟩ die Tenne[1] unseres Lohns? • Und der Engel Remihel hat geantwortet und zu ihnen gesagt: Bis die Zahl derer, die euch gleichen, erfüllt sein wird! Denn wägend[2] hat der Heilige die Welt gewogen, • und messend[2] hat er die Zeiten gemessen, und zählend[2] hat er die Zeitläufte gezählt; und wird nicht ruhen[3] und nicht erwecken, bis die angesagte Zahl erfüllt sein wird.

• Und ich antwortete und sprach: O Herr, [mein] Herr, aber siehe[4], wir alle sind voll Frevels!

Aeth. II 35—38

• Hiernach haben die Seelen der Gerechten in ihren Kammern gefragt und gesagt: Bis wann werden wir hier sein, und wann wird die Ernte unseres Lohns kommen? • Und der Engel Jjarumial hat ihnen geantwortet und zu ihnen gesagt: Wann die Zahl von Euresgleichen vollendet sein wird! • Denn auf der Wage ist die Welt gewogen, und mit dem Maße hat er das Meer[1] gemessen

und wird nicht ruhen[2] und nicht erwachen[3], bis das Maß vollendet sein wird, das ihm gegeben ist.

• Und ich antwortete ihm und sprach zu ihm: O Herr, [mein] Herr, siehe doch, wir alle sind voller Sünde!

Lat. 1) non VL 2) -berunt C 3) -me VL (4) im MV; prumpt- SA*, prompt- A**MN, promt- CV, pront- L 5) φCMN (vielleicht *μένω μὲν* st. *μένωμεν* oder *μένομεν*), speramus VL 6) so l. mit Gunkel, sic φψ 7) φ, veniet ψ 8) -des MN 9) statt dessen respondens L 10) ad eas MN (Bsly), ad ea φCV, < L 11) S, remihel M, remiel N, Oriel A, Uriel CV, < L 12) arcang- C, angelus VL, ∾ arch. Oriel A 13) inpl- V 14) † † Bsly, seminum φψ 15) vestrorum V 16) φL, < CMNV 17) ψ (-bit C), -vi φ 18) Sψ (-bit C), -vi A; + excelsus L, + saecula et A 19) < MN 20) -bit C, numerum (verlesen aus numeravi) A*, -avi A** 21) φ, ea ψ 22) ψ (-bebit C), commovit φ 23) Aψ, -vit S 24) φ, impleat ψ (25) pred- L, -ta -ra A, -tam -ram Sψ (ursprüngliche LA?) (26—27) nos plebs sumus in impietate omnes V, nos plebi sumus impietate omnes pleni L 27) inp- C, in imp- V; -tate CVL, tatem S, -tatis MN, iniquitate A.

Syr. 1) vgl. v. 28 2) inf. absol. 3) ܢܫܠܐ »er wird ruhen« (schweigen)

Arab. Ew. fehlt

. . . .

Arab. Gild. IV 34—38

•Da entbrannten[1] die Seelen der Gerechten und sprachen: Bis wann sollen[2] wir hier bleiben, und wann wird die Zeit der Tenne sein, daß wir unseren Lohn bekommen?

•Da sagte zu ihnen Uriel[3], der Engel: Bis voll ist die Zahl aller derer, (4die dir gleichen4)! Denn der Höchste wird die Welt wägen mit Gewichten[5] •und unsere ganze Zeit mit der Wage, und hat gemessen[6] die Zeitalter, und sie hören nicht auf mit ihren Bewegungen und ihren Taten bis zum Ende der Welt.

•Da sprach ich zu ihm: O Herr, unter uns gibt es niemand, der nicht sündigte!

Armen. IV 35—38

•Etenim de illo ⟨quaesiverunt⟩[1] ab Altissimo animae iustorum et dicunt: Usque ad quod tempus sumus hic? quando veniet, accedet merces temporalis nostri . . . .?

•Dedit responsum dominus iis et dicit: Perseverate, donec implebitur tempus[2]!

•Etenim mensura mensuravit annos et statera ponderavit aeterna et numero numeravit tempora; (3ne moveat neve excitet3), donec veniet definitum tempus.

•Dedi responsum et dico: Peto abs te, domine, a multa[4] misericordia Altissimi,

---

oder »zur Ruhe bringen« — oder auch »er wird herausziehen« (educet Ceriani, Hilgenfeld); viell. *σιγήσει* entstellt aus *σείσει* (Volkmar: *κινήσει*) 4) l. ܗܟܐ st. ܗܪܟܐ (Cer.).

Aeth. 1) so alle Hss., dieser Ersatz des ausgefallenen Wortes beruht wohl nur auf Mutmaßung 2) oder »schweigen« *σιγήσει* 3) so Dillm. mit den meisten Hss., viell. l. »erwecken« ያንቅሁ st. የንቅሁ.

Arab. Gild. 1) Hs. V: »da antworteten die Seelen« 2) oder »werden« 3) oder »Ariel, Araïel« (4) l. يشاكلك oder يشابهك statt der sinnlosen LAA der Hss. 5) »nach Grammen« = ganz genau 6) مَدَّ V, wohl mit مُدّ »Maß« zusammenhängend, oder »er hat lang gemacht«; عدّ »er hat gezählt« B.

Armen. 1) Hss. quaesitae sunt 2) besser definitum tempus (Conybeare) (3) = non movebit nec excitabit (suscitabit) 4) oder magna.

Lat. Cap. IV 39—42

v. 9 • | Et[1] ne forte propter
nos prohibeatur[2] iusto-
rum area[3], propter pec-
cata inhabitantium super
terram!
v. 10 • | Et respondit
ad me et dixit[4]: Vade
et interroga praegnan-
tem[5], si, quando[6] im-
pleverit[7] novem[8] menses
suos, [9]adhuc[10] poterit[11]
matrix eius retinere[12]
foetum[13] in semetipsa[14].
v. 11 • | [15]Et dixi: Non po-
test, domine[16]! Et dixit
ad me: [17]Infernum[18]
⟨et⟩[19] prumptuaria[20]
animarum matrici[21] ad-
similata[22] sunt:
v. 12 • | Quem-
admodum enim[23] ([24]fes-
tinavit[25], quae[26] parit[27]),
effugere necessitatem
partus, sic et haec[28] festi-
nat[29] reddere ea, quae
commendata sunt ⟨eis⟩[30]

Syr. IV 39—42

•[Und] daß nur nicht gerade um unsertwillen die Belohnung der Gerechten aufgehalten werde, ⟨um⟩ der Sünden der Erdenbewohner ⟨willen⟩[1]! •Und er antwortete und sprach zu mir: Geh und frage die in ihrem Leibe Tragende, ob, wenn sie ihre neun Monate vollendet hat, die Gebärmutter den Fötus noch in ihrem Inneren festhalten kann. •Und ich sprach: Sie kann ⟨es⟩ nicht, [mein] Herr! Und er antwortete und sprach zu mir: Die Scheôl und die Kammern der Seelen ähneln der Gebärmutter: •Denn wie die Gebärende eilt, aus der Trübsal ihres Gebärens zu entrinnen, so eilen auch diese, abzugeben, was im Anfang[2] in sie gelegt ist.

Aeth. II 39—42

•Daß nicht etwa um unsertwillen die Ernte der Gerechten noch[1] aufgehalten werde, um der Sünden derer willen, die in der Welt wohnen! •Und er antwortete mir und sprach zu mir: Geh[2], frage die Schwangere, ⟨ob,⟩ wenn ihre[3] neun Monate vollendet sind, [ob] ihre Gebärmutter ⟨das⟩, was geschaffen ist, bei sich festhalten kann. •Und ich sagte zu ihm: Sie kann ⟨es⟩ nicht, o Herr! [Und] er sagte zu mir: Die Scheôl und[4] die Kammern der Seelen der Gerechten sind wie die Gebärmutter: •und wie die Gebärmutter eilt, mit Schmerz[5] zu gebären, so eilt auch die Erde, daß sie das ihr Anvertraute abgebe, ⟨nämlich⟩ die, welche von der Welt-

Lat. 1) φ, < ψ 2) prohib- MN, proib- C, impleatur φ, non impleatur VL 3) Aψ, ///////// areae S, + aut L 4) + mici ($\overset{i}{m}$ VL) CVL 5) pregn- SMNVL, + mulierem L 6) φ, cum ψ 7) -berit C 8) < A* (von erster Hand dann zugefügt A**)MN 9 + an A** 10) + si L 11) ∾ matr. eius poterit MN 12) -ticere M* 13) so l., obwohl die LA der gemeinsamen Vorlage vielleicht fetus war; foetum A auf Ras., fetū C, fetus VL, pecus MN, pectos S 14) -psam C 15) + Respondi ei L 16) + sustinere quia iam complevit dies suos ad parturiendum L 17) + in φ 18) -num SL, -mum C, -no A, -ni MN, Infirma V, (in inferno Bsly) 19) <φψ (Bsly), ergo L 20) prumpt- SA*, prompt- A**MNV, promt- CL, -tuarie L 21) -ciis L 22) assim- A**MNV, -late L 23) < MN (24—27) ∾ quae parit fest. MN 25) φL, -bit C, -nat MNV 26) que VL 28) φ (= ταῦτα), hoc ψ 29) -nant A** 30) so l. mit Gunkel, < φ, ei ψ.

Arab. Ew. fehlt	**Arab. Gild. 39—42**	**Armen. IV 38—42**
	•[Und] nicht darf das Kommen der Tenne verhindert[1] werden wegen der Sünder, welche die Erde bewohnen!	ut sustineat[1] (²propter nos iniustos²) non adducendo finem, •sed (³indulgeat[1] propter nos iustis³), ut fruantur illi bonis, quae promisisti iis.
	•Da sprach er zu mir: Frage die Schwangere, ob sie nach Vollendung von neun Monaten das Kind in ihrem Schoße verbergen kann[2]?	•Dedit responsum et dicit: Ita utique est, quomodo dixisti; sed veniet horâ suâ. Nam quemadmodum mulier non poterit ante definitum tempus parere, si non nonus mensis implebitur[4],
	•Da sprach ich zu ihm: Keineswegs, o Herr, sie vermag das nicht. •Da sprach er zu mir: Ebenso ist die Hölle für die Seelen ähnlich der gebärenden Mutter:	
	•und wie das Weib eilt, zu entfliehen[3] dem, was sie befällt bei der Geburt, ebenso eilen[4] diese vor dem Schaden, der über sie ⟨kommt⟩.	•quomodo mulier veniente tempore festinat liberari a doloribus partus et a cruciatu puerperii, itidem promtuaria terrae festinant rependere fructum, qui

---

Syr. 1) + ܡܗܠ mit Ceriani 2) oder »von Anfang an«.

Aeth. 1) oder »also« 2) < 2 Hss. 3) einige Hss. < »ihre« 4) einige Hss. < »die Scheôl (Unterwelt) und« 5) andere LA »mit ihrem Schmerz«.

Arab. Gild. 1) oder »aufgehalten« 2) so V, Hs. B: »ob sie vermag, daß das Kind in ihrem Innern (جوف) ruhig bleibe (جلس)« 3) eigentl.: »eilt und flieht« 4) ergänze ein Verbum wie »fliehen« ويفرّ.

Armen. 1) oder sustine — indulge (2) oder propter iniustos nostrûm, C propter leges nostras (3) oder longanimis sit . . . . erga iniustos 4) v. 41 fehlt, v. 42 schließt sich unmittelbar an v. 40 an.

	Lat. Cap. IV 42–47	Syr. IV 43–47	Aeth. II 42–47
	ab initio.		schöpfung her in ihr sind.
v. 13	• | Tunc tibi[1] demonstrabitur de[2] his, quae concupiscis videre.	• [Und] dann wird dir geoffenbart werden über die Dinge, die du zu sehen strebst.	• [Und] an jenem Tage wird dir darüber berichtet werden[1], was du zu wissen[2] begehrst.
§ 7 v. 1	• | Et respondi et dixi[3]: Si inveni gratiam ante oculos tuos[4], et si[5] possibile est, et si idoneus[6] sum, • demonstra mihi et[7] hoc:	• Und ich antwortete und sprach: Wenn ich Gnade vor[1] deinen Augen gefunden habe, und wenn es möglich ist und ich würdig bin, so tue mir auch dies kund,	• Und ich antwortete ihm und sprach zu ihm: Wenn ich Gnade vor deinen Augen gefunden habe, und wenn du ([3]⟨es so⟩ einrichtest[3]), daß es mir möglich werde, • so berichte mir auch dies:
v. 2	| si plus quam praeteriit[8] habet[9] venire, aut[10] plura pertransierunt super nos.	• ob die Zeit, die an uns vorübergegangen ist, länger ist, oder die, welche kommen soll[2].	Sind die Tage[4], die vergangen sind, ebensoviele ⟨wie⟩ die, welche in die Welt kommen werden, oder sind mehr die, welche vergangen sind?
v. 3	• | Quoniam quod[11] pertransiit[12] scio[13], ([14]quid autem futurum[15] sit, ignoro[16]).	• Denn die vergangene Zeit kenne ich, was aber[3] bevorsteht, weiß ich nicht.	• Denn was vergangen ist, weiß ich, aber was kommen wird, weiß ich nicht.
v. 4	• | Et dixit ad me: Sta super[17] dexteram[18] partem[19] et demonstrabo[20] tibi interpretationem[21] similitudinis[22]!	• Und er antwortete und sprach zu mir: Tritt zur rechten Seite, so will ich dir die Deutung des Gleichnisses zeigen!	• Und er sprach zu mir: Tritt ([5]einen Schritt[5]) zur Rechten, so will ich dir die Deutung des Gleichnisses zeigen!

Lat. 1) A**ψ, ibi SA* 2) ab A* 3) + ad eum L 4) + domine mi L 5) φL, < CMNV 6) -neos A* 7) < L 8) ψ (vgl. futurum v. 46), praeteriti SA*, -ita A**, + s̄ (= sunt) A 9) -bent A** 10) + si ψ 11) quot V 12) φN, -ivit CMVL 13) nescio NL(M??) (14—16) < quid . . . ignoro MN 15) A**ψ, futuri SA* (vgl. praeteriti v. 45) 17) sup petrā MN (vor dextram!) 18) -tram S 19) + mee L 20) demostr- L 21) -nes A, + quam postulasti L 22) < A.

Syr. 1) eigentl. »in«, בְּעֵינֶיךָ 2) stark futurisch = μέλλει? 3) wörtl. »und was«.

Aeth. 1) oder »wird man dir berichten«, andere LAA »wird er«, »werde ich«

Arab. Ew. IV 45—47	Arab. Gild. IV 43—47	Armen. IV 42—47
		rependendus[1] est ei.
	• Und danach wirst du sehen, was du zu sehen begehrst zu dieser Zeit.	• Iam vero, quando veniet tempus, videbis et cognosces de iis[2], quae concupivisti scire.
	• Da sprach ich: O Herr, wenn ich würdig bin,	• Et petii ab eo et dico: Rogo te, domine, si inveni gratiam coram te et si dignus sum,
	• so laß mich wissen, was mehr ⟨ist⟩, die ⟨Dinge⟩, die vergangen[1] sind, oder die, welche kommen werden!	• manifesta mihi de tempore, utrum plurimum transiverit an ([3]futurum sit[3]).
. . . . ⟨als die Zeit, welche⟩ kommen ⟨soll⟩[1].		
• Denn was vorüber ist und geendet hat, davon weiß ich, daß es vergangen ist, was aber werden soll, das weiß ich nicht.	• Denn ich habe bereits gehört von dem, der[2] vergangen ist, aber ich weiß nicht von dem, der[2] ankommen wird.	
• Er aber sprach zu mir: Wende dich zur rechten Seite und schau aus, damit ich dir die Deutung des Gleichnisses verkünde!	• Da sprach er zu mir: Tritt zu meiner Rechten, auf daß ich dir dies kund tue!	• Et dixit mihi: Sta ad dextrum latus, et indicabo tibi formas parabolae[4]!

2) *εἰδέναι* st. *ἰδεῖν* vgl. IV, 5 (3) eigentl. »⟨es⟩ mir ⟨so⟩ machst« 4) oder auch singularisch: »die Zeit« (5) oder »eine Strecke«, nach Flemmings Ansicht eine Glosse.

Arab. Ew. 1) Von diesem Verse sind nur 2 Wörter erhalten: ان ياتى »daß sie (er) komme«.

Arab. Gild. 1) Hs. B; V: »gekommen sind« 2) masc.; oder l. zweimal ما (st. من) »was«.

Armen. 1) 3 Hss: quem repensurus est 2) andere LA: de eo quod (3) oder stabit 4) oder similitudinis.

Lat. Cap. IV 48—50

v. 5 • | Et steti[1] et vidi
([2]et ecce fornax ardens
transiit[3] coram me,
et factum[4] est, cum
transiret[5] flamma, et[6]
vidi ([7]et ecce[7]) supera-
vit[8] fumus.

v. 6 • | Et[9]
post hoc[10] transiit ([11]co-
ram me[11]) nubis[12] plena
aquae[13] et inmisit[14] plu-
viam[15] impetu[16] mul-
v. 7 tam[17]; | et cum transisset
impetus[18] pluviae[19], su-
peraverunt[20] in ea gut-
tae.
v. 8 • | Et dixit ad me: Co-
gita tibi[21]! Sicut enim[22]
crescit pluvia[23] amplius
quam guttae[24] et ignis
amplius[25] quam fumus,

v. 9 | sic superhabundavit[26]
quae[27] transivit[28] men-
sura[29], superaverunt
autem[30] guttae et fu-
mus.

Syr. IV 48—50

•Und ich trat hin und sah: und siehe, ein glühender Feuerofen ging an[1] mir vorbei; und [es geschah], als die Flamme vorübergegangen war, da sah ich: und siehe, übrig blieb[2] Rauch. •[Und] darauf ging eine Wolke, mit Wasser gefüllt, an[1] mir vorbei und vergoß sehr heftigen Regen; und als die Heftigkeit des Regens vorübergegangen war, blieben in ihr Tropfen übrig.

•Und er antwortete und sprach zu mir: Überlege dir selbst und sieh, [daß], wie der Regen reichlicher ist als die Tropfen und das Feuer als der Rauch, so das Maß, welches vorübergegangen ist, reichlicher ist[3]; übrig aber sind Tropfen und Rauch.

Aeth. II 48—50

•Und ich trat hin und sah: und siehe, ein flammender Ofen ging an[1] mir vorbei; und, als dann die Flamme vorübergegangen war, ([2]siehe da[2]) blieb ([3]ihr Rauch[3]) übrig.

•[Und] darauf ging eine Wolke, mit Wasser gefüllt, an[1] mir vorbei und vergoß[4] heftigen und vielen Regen; und als jener heftige Regen vorübergegangen war, blieben Tropfen übrig.

•Und er sprach zu mir: Überlege dir's nun doch selbst! Wie der Regen mehr ist als die Tropfen und ⟨mehr⟩ als der Rauch das Feuer, so ist mehr das Maß, was vorübergegangen ist; und übrig sind Tropfen und Rauch.

Lat. 1) + ad dexteram eius L (2—7) et ecce . . . vidi (vor: et ecce) < im Text, + a. Rand M 3) < A, et transiens MN 4) -tus L 5) SCMNL, -isset AV 6) φ, < ψ (7) φMN (? M, vgl. Anm. 2) < CVL 8) -bit C 9) < CVL 10) hec CVL (11) < MN 12) nubis (vgl. Rönsch, Itala u. Vulgata S. 263) A*CL, nubs S, nubes A**MNV 13) -quae AMN, -que S, -qua C, -quis VL 14) imm- MN, emisit A** 15) plub- C, + in CVL 16) inp- C, -peto S* 17) Sψ, multo A 18) inp- C 19) plubie C, + et S, + et, ausradiert M 20) -berunt C, -verant S 21) cogitavi st. cog. tibi L 22) + que L 23) -bia C 24) gutte SVL 25) φ, plus ψ 26) superhab- SA*NL, superab- A**MV, perhab- C; -bit C 27) SA**C, que VL, qui A*, q̄d M, qđ N 28) -iit ψ 29) Interpunction vor mens- MN; -rā MN; + sicuti L, + quam V 30) < MN.

Syr. 1) wörtl. »vor mir« (zweimal) 2) l. ܝܬܪ st. ܝܬܪܘ wie v. 50 3) oder »gewesen ist«.

Arab. Ew. IV 48—50

•Und als ich aufblickte, sah ich einen großen Feuerofen, der vor mir brannte; darauf ging diese große Flamme vorüber; ich aber sah hernach, [und] es war von ihr dichter, kreisender Rauch übrig geblieben.

•Danach erschien auch eine regenvolle Wolke, die vergoß viel Regen; und nachdem der Regen sich ergossen hatte, blieben in der Wolke wenige Tropfen übrig.

•Da sprach er zu mir: Bedenke, wie[1] jener Regen, der vergangen ist, mehr ist als diese Tropfen, die übrig geblieben sind, und die Glut jenes Feuers mehr als dieser Rauch, der übrig geblieben ist, ...[2]

Arab. Gild. IV 48—50

•Da trat ich hin und sah einen brennenden Feuerofen, der ging an mir vorüber, und Rauch folgte ihm nach.

•Und eine Wolke ließ vielen Regen fallen[1]; und darauf sah ich eine Wolke, die wenig Regen fallen ließ.

•Da sprach er zu mir: [(2]Welches Ding[2)] ist mehr, der Rauch oder das Feuer? Und welches Ding ist mehr, der Regen oder das Herabtropfen der Wolke? Da sprach ich: Das Feuer ist mehr als der Rauch, und der Regen mehr als der Tropfen[3]. Da sprach er: Ebenso ist die Zeit, die vergangen

Armen. IV 48—50

•Et steti et monstravit fornacem inflammatam[1]; et factum est, quando finita est flamma, et procedebat fumus.

•Et post momentum unum venit nubes aquae plena et coniecit pluviam valde vehementem, et post transitum pluviae ros.

•Et dixit mihi: Animadverte, quemadmodum ignis ⟨amplius⟩ quam fumus et pluvia quam ros, ita abundat praeterita pars temporis.

Aeth. 1) eigentl. »vor mir« (2) eigentl. »und siehe« (3) oder »Rauch (davon)« 4) das meint wohl Dillmann; andere LA: »und es ergoß sich heftiger und vieler Regen«, hierzu rät Flemming.

Arab. Ew. 1) der hier anfangende Satz hat keinen richtigen Schluß 2) hier scheint eine Lücke in den Hss. zu sein; man erwartet einen Hauptsatz: »so . . . .«; möglicherweise aber hat der arabische Übersetzer die Vorlage nicht verstanden und deshalb den Satz hier abgebrochen.

Arab. Gild. 1) eigentl. »regnen« (2) oder »wovon ist mehr, vom Rauch . . .« 3) oder »das Tropfen« (Tröpfeln).

Armen. 1) oder ardentem.

	Lat. Cap. IV 51—V 1	Syr. IV 51—V 1	Aeth. II 51—III 1
§ 13 v. 1	• | Et oravi[1] et dixi: Putas vivo[2] usque[3] in ([4]diebus illis[4])? vel quis erit in ([5]diebus illis[5])?	• Und ich bat[1] ihn und sprach: Werde ich denn bis zu jenem Tage leben, oder wer wird in jenen Tagen sein?	• Und ich bat ihn und sprach zu ihm: Werde ich denn bis zu jenen Tagen leben, und was wird in jenen Tagen sein?
v. 2	• | Et[6] respondit ad me et dixit[7]: De signis, de[8] quibus me interrogas[9], ex parte possum[10] tibi dicere, de[11] vita autem[12] tua non sum[13] missus dicere tibi, sed[14] nescio[15].	• Und er antwortete und sprach zu mir: Über die Zeichen, nach denen du mich gefragt hast, kann ich dir zum Teile[2] ⟨etwas⟩ sagen, über dein Leben aber dir ⟨etwas⟩ zu sagen, bin ich nicht gesandt; weiß ich's doch auch nicht!	• Und er antwortete mir und sprach zu mir: Über die Zeichen[1], wonach du mich gefragt hast, kann ich dir zu einem[2] Teile berichten, über dein Leben dir aber zu berichten, bin ich nicht gesandt, und ich weiß ⟨es⟩ auch nicht.
v. 3	•|De signis[16] autem: Ecce dies venient[17] et[18] adprehendentur[19], qui inhabitant[20] super[21] terram †in excessu†[22] multo[23].	• Über die Zeichen aber: Siehe, es werden Tage kommen, da[3] werden die Bewohner der Welt von großem Staunen ergriffen werden,	• Die Zeichen[3] aber: Siehe, es werden Tage kommen, da[4] wird große Verwirrung erfassen die, welche auf der Erde wohnen,
v. 4	| Et abscondetur veritatis via, et sterelis[24] erit a[25] fide	der Anteil[4] der Wahrheit wird verdeckt werden, und das Land	der Anteil[5] der Wahrheit wird verdeckt werden, und das Land des Glaubens wird un-

Lat. 1) -bi C, ador- L 2) -bo C, vivam V 3) < MN (4) dies illos CMNL (5) ∾ illis dieb. CVL 6) < φ 7) dixi V, + michi MN 8) < CVL (ursprünglich?) 9) S**A**ψ, progas S*A* 10 + de eis L 11) + ipsa A über der Z. 12) ∾ autem vita A 13) A über der Z. 14) + et A über d. Z. 15) + quantum victurus es L 16) + que fiunt L 17) φ, veniunt ψ 18) < A* 19) SL, geschr. adpraeh- A*, adpreen- C, appren- A**MV, apprehen- N 20) SCL, hab- AV, sunt MN 21) < S 22) †in excessu† mit Bsly, vgl. V, 33. X, 28. 37. XII, 3. XIII, 30 und V, 14 Anm. (Hs. L); incensu SA**V (in cēsu V), incenso A*, incessu C, in cesu L, ingenti tumultu st. inc- multo MN 23) s. Anm. 22; + et datis fisco regibus L (in den Text gedrungene Randglosse, wohl aus »erit a fide regio« entstanden) 24) S*A* (vgl. IX, 43. X, 45. 46), sterilis S**A**ψ 25) ad fidem MN.

Syr. 1) oder »fragte« 2) eigentl. ⟨über einige⟩ »von ihnen« 3) eigentl. »und« 4) entweder μέρος (μέρη) oder ὅρος.

Arab. Ew. IV 51—V 1

•Da bat ich demütig und sprach: Meinst du, daß ich bis zu jenen Tagen leben werde? Und was wird in den nach diesen kommenden Tagen sein?

•Er aber antwortete mir [sprechend]: Betreffs der Zeichen, nach denen du fragst, kann ich dich mit kurzen Worten belehren auf Befehl des Höchsten, aber in betreff deines Lebensrestes ist es mir nicht gestattet, dir zu berichten, und ich weiß das auch nicht.

•In betreff der Zeichen der Zeiten aber will ich dich so unterweisen: Siehe, es werden Tage kommen, darinnen weggenommen werden die Verständigen[1] von der Erde, und der Weg der Rechtschaffenheit ver-

Arab. Gild. IV 50—V 1

ist, mehr als die, welche kommt[1].

•Da sprach ich zu ihm: O Herr, was ⟨ist's⟩, das in jenen Tagen sein wird?

•Da sprach er: Ich werde dir etwas ⟨von dem⟩, was geschehen wird, verkünden, wonach du gefragt hast, obgleich ich nicht gesandt bin, dir über das Leben Auskunft zu geben.

•So wisse: Es werden Tage kommen, in denen sich das Recht verbirgt und das ([2]heilige Land[2]) unfruchtbar sein wird.

Armen. IV 51—V 2

•Rursus rogavi eum et dico: Quis e nobis vivens sit[1] utique? aut quis e nobis[2] sit[1] utique diebus illis? aut etiam quod signum sit[1] temporum illorum[3]?

•Dedit responsum et dicit mihi: De signis possum tibi dicere, at de vita vestra non missus sum dicere tibi.

•Audi de gratia: Ecce dies venient et diebus illis admirabuntur homines mirabilia magna,

abscondetur a rectitudine fidei veritatis[4].

Aeth. 1) sing. collect. oder l. plur. ትእምርታት 2) Zahlzeichen 3) oder: »seine Zeichen« 4) eigentl. »und« 5) andere LA: »das Land«.

Arab. Ew. 1) eigentl. »welche verstehen«; es ist wohl *ἐννοοῦντες* st. *ἐνοικοῦντες* gelesen worden.

Arab. Gild. 1) so Hs. V; dagegen B: v. 50: »Da sprach er: Wie der Rauch mehr ist als das Feuer, so ist wer (l. was!) vergangen ist, mehr als wer (l. was!) übrig geblieben ist« (2) streng genommen: »das Land von El kuds« (Jerusalem); so beide Hss.: ارض القدس.

Armen. 1) oder erit 2) andere LA vobis 3) oder temporibus illis 4) so bei Hilgenfeld; vielleicht l. veritas

	Lat. Cap. V 1—4	Syr. V 1—4	Aeth. III 1—4
	regio.	des Glaubens wird unfruchtbar sein.	fruchtbar sein.
v. 5	• | Et multiplicabitur[1] iniusticia super hanc, quam (²ipse tu vides²), et super quam[3] audisti[4] olim;	• Und Frevel und Zuchtlosigkeit werden zunehmen mehr als dieser[1], den du jetzt siehst, und mehr als jener, den du [von] früher gehört hast.	• Und Ungerechtigkeit wird zunehmen, mehr als du gesehen und mehr als[1] du gehört hast.
v. 6	• | Et erit (⁵incomposito⁵) vestigio quam[6] nunc vides regnare regionem, et videbunt[7] eam desertam.	• Und ohne Bestand[2] und unbetretbar wird dieses Land sein, welches du jetzt herrschen[d] sahest, und man wird dies Land verödet sehen.	• Und herrschen[2] wird das Gebiet, das du jetzt vernichtet und als Ruine siehst, und das Land wird verwüstet sein.
v. 7	• | Si autem[8] tibi dederit Altissimus vivere[9], et[10] videbis post[11] tertiam[12] turbatam[13];	• Wenn dir der Höchste aber Leben[3] gibt, wirst du jenes[4] nach dem dritten ⟨Tage⟩[5] in Verwirrung kommen[d] sehen;	• Wenn dir der Höchste aber Leben gibt, wirst du das Land nach drei Monaten in Verwirrung geraten sehen;
v. 8	| et relucescet[14] subito sol noctu[15] et luna[16] interdie[17];	und plötzlich wird sich bei Nacht die Sonne zeigen und der Mond bei Tage;	und die Sonne wird plötzlich bei Nacht scheinen, der Mond aber bei Tage[3];

Lat. 1) -bitur (geschr. -bit̃ S**) S**A**ψ, -vitur (geschr. -uit̃ S*) S*A* (2) SCVL, ∾ tu ip. vid. A, ∾ vid. ip. tu MN 3) aquam V 4) vidisti N 5) ψ (incōp- V), -sitio SA*, -sita A**, incomposita ⟨et sine⟩ vestigio Bsly; vielleicht ist zu lesen: in incomposito vestigio = in unordentlichen Trümmern 6) + tu ψ (quantum st. quam tu L) 7) faciunt L 8) φ, enim ψ 9) venire st. viv. V 10) φ, < ψ 11) + hec L 12) A, tertia S, eam CV, etiam (geschr. &iā M) MN (∾ etiam post N), terram L 13) CV, conturbatam L, orbatam MN; tuba S, tubam A 14) ACMNV, -cescit S, relucet L 15) φCMN, nocte VL 16) + lucebit L 17) φ (-diē A), in die ψ.

Syr. 1) näml. »Frevel« 2) nach Hilgenfeld aus ἄστατος entstanden 3) l. ܚ̈ܝܐ st. ܚܙܘܐ »Gesicht« 4) näml. »das Land« 5) μετὰ τρίτην ⟨ἡμέραν⟩.

Aeth. 1) »als« fehlt in vielen Hss. 2) 2 Hss.: »und verwüstet wird« 3) 2 Hss. + »und die Sterne werden fallen«.

Arab. Ew. 1) oder »Ungerechtigkeit« 2) d. h. »in der Zeit, die....«; nach Veit: »und was du hörst über das, was schon vergangen ist« 3) eigentl. »als den(!) du....

Arab. Ew. V 1—4

borgen wird und das Land des Glaubens unfruchtbar bleiben wird. • Und vermehren wird sich die Bedrückung[1] mehr als das, was du jetzt siehst und wovon du hörst in dem, was[2] schon vergangen ist. • Und der Weg wird schwierig, unbetretbar und führerlos sein, und Verwirrung wird an ⟨vielen⟩ Orten sein mehr, als[3] du von diesen Königen siehst; und die Erde[4] wird wüste sein. • Aber wenn der Höchste die Erde[5] bis zu diesem Termine[6] läßt[7], ([8] wirst du nach diesen drei Zeichen(!) die Erde in Verwirrung geraten sehen[8)]; und die Sonne wird plötzlich in[9] der Nacht erscheinen und der Mond an [einem] Tage[10];

Arab. Gild. V 2—5

• Und vermehren wird sich das Böse[1] mehr, als du gehört und gesehen hast, und . . . . .[2] die Bewohner der Erde.

• Und die Erde wird nicht bebaut sein[3] ⟨und nicht⟩[4] betreten werden, sondern wird wüste sein.

• Wenn dir aber der Höchste Leben schenkt, so wirst du jenes nach ⟨einiger⟩ Zeit sehen und die Dinge erkennen:

[Und] die Sonne wird sich plötzlich[5] am Tage verfinstern wie nachts, und der Mond wird werden • wie Blut;

Armen. V 2—4

• et post multiplicatam impietatem erunt nonnulli, ([1] qui loquantur de terra[1)] aut exitiis, mendacio[2] et fabulis diversis, nonnulli errantes[3] in simulatione sanctitatis cultus comprehensi impatientia[4].

• Et erit inquieta et invia et deserta haec terra prius antea quam tu vides.

• Si dabit Deus, videbis mirabilia: Post tertiam visionem erit terra turbata;

et apparebit sol noctu et luna interdie;

---

siehst« 4) oder »das Land« 5) »die Erde« ist wohl eingesetzt statt »dich« 6) oder »bis zu diesem Grade« 7) eigentl. »vernachlässigt« (8) Veit übersetzt: »wirst du hernach drei Zeichen sehen: die Erde wird in Verwirrung geraten ...« 9) l. بالليل st. والليل »und die Nacht« 10) Mißverständnis des Übersetzers, der aus »am (lichten) Tage« vielmehr »an einem Tage« gemacht hat.

Arab. Gild. 1) nach V, Hs. B: »die Prophetie« (النبوة, verlesen aus الشرة »das Böse«) 2) die Hss. sind unverständlich: V: وستكثر »werden viel werden«, B: وستتكبر »werden groß werden« oder »sich überheben«, Gild. ويتحير obstupescent 3) B: »bestehen«, تقوم st. تعمر 4) + ولا 5) so mit Gild. فجاءة »plötzlich« st. تجاه »angesichts« (B: بغتة).

Armen. 1) oder super terram loqui 2) oder fallacia 3) oder seducti 4) oder incontinentia

	Lat. Cap. V 5–8	Syr. V 5–8	Aeth. III 5–8
v. 9	• | et de ligno sanguis stillabit[1], et lapis dabit vocem suam;	• und das Holz wird Blut austräufeln und der Stein[1] seine Stimme erheben[2];	• und Blut wird aus Holz träufeln, und der Stein wird tönen;
v. 10	| et populi commovebuntur[2] et †GRESSUS†[3] commutabuntur[4]; • et regnabit[5] quem non sperant[6], qui inhabitant super terram[7];	und die Völker werden erregt und die Lüfte[3] verwandelt werden; • und herrschen wird der, auf den nicht viele hoffen;	und die Völker werden verwirrt und die Sterne[1] werden zerrissen werden[2]; • und herrschen wird der, den nicht ⟨viele⟩[3] vermutet haben; ....
v. 11	| et volatilia commigrationem[8] facient[9], • | et mare † Sodomiticum†[10] pisces reiciet[11];	und die Vögel werden wandern[4], • und das Meer von Sodom wird viele Fische schaffen[5];	
v. 12	| et dabit ([12]vocem noctu[12]), quam[13] non noverunt[14] multi, omnes autem[15] audient vocem eius;	und in der Nacht wird der seine Stimme erheben[6], welchen[7] nicht viele kennen, und alle werden sie hören;	...... viele ⟨kennen⟩[4], und alle werden seine Stimme hören;
v. 13	• | et chaus[16] fiet per loca multa, et ignis frequenter †emit-	• und Gruben[8] werden sich an vielen Orten bilden[9], und fort-	• und Getöse[5] wird an vielen Orten entstehen, und Feuer

Lat. 1) -vit A*, distillabit VL 2) -mobeb- C 3) et gressus Aψ, egressos S; da alle anderen Texte auf *ἀέρες* (bei Aeth. *ἀστέρες*) schließen lassen, so bin ich geneigt, eine rohe, fehlerhafte Transscription, GRES- = *ΓΡΕΣ* aus [*A*]*ΕΡΕΣ*, als Ursprung des sinnlosen gressus anzunehmen; vgl. VII, 43 ebdomados. Daß dgl. in schlechten Texten vorkommt, beweist Rönsch, Itala und Vulgata[2] S. 451. Hilgenfeld *αἴθρια*, Wellhausen *διαβήματα* st. *διαδήματα*, Gunkel zuerst *ἔξοδοι* מוֹצָאִים, später mündlich *βάσεις* = Ebenen (Himmel), Willamowitz mündlich *περιφοραί*, ich selber riet zunächst auf *στοιχεῖα* (Gal. 4, 3. 9 u. ö., Slav. Hen. 16, 7) 4) S**AMNV, conm- C, cōm//////būt (uta) ... L, commovebuntur S* 5) -vit A* 6) sperabat, + Et L 7) + homines. bestie. L 8) mit Bsly, commigr- A**, conmir- SA*C, cōmor- MV, comir- L, cōmotionem N 9) A**ψ, -ciant S, -ciunt A* 10) A**, sodomitum SA*, sodomitarum ψ 11) reieciet A* 12) ∾ noc- voc- ψ; noctu φ, nocte ψ 13) qua S 14) nob- C, -runt ψ, -rant φ (was ist besser?) 15) φCMN, < L, ∾ Multi autem homines (st. omnes) V 16) SA*, chaos A**MNL, cahos CV; vgl. Anm. 3.

Syr. 1) oder »Holz« und »Stein« ohne Artikel 2) eigentl. »geben« 3) ܐܐܪ̈ als Plural zu verstehen = *ἀέρες* 4) oder »wegziehen« 5) oder »machen«

Arab. Ew. V 5—8

·und [das] Blut wird vom Holze herabtropfen, und das Licht[1] wird seine Stimme erheben[2]; [und] die Völker werden erregt und die Luft[3] wird verändert werden; ·und es werden Leute herrschen, auf die die Erdbewohner nicht gehofft haben; und die Vögel werden aus ihren Gegenden und Strichen auswandern, · und das Meer der Sodomiter wird Tiere, Fische auswerfen; und sie werden ihre Stimme in der Nacht erheben, während keiner von sämtlichen Völkern sie kennt, wenn ihre Stimme gehört wird; ·und es wird Lässigkeit und Staunen[4] an vielen Orten sein, und es wird

Arab. Gild. V 5—8

und die Steine werden reden und den Mund auftun[1]; und die Luft[2] wird verdorben[3](?) werden, und die Gesamtheit wird erschrecken; · und herrschen wird ⟨einer⟩, der den Bewohnern der Erde nicht in den Sinn gekommen ist; dann werden sich die Vögel aus ihren Wohnorten entfernen, ·und es werden im Meere von Sodom Fische sein, und[4] der, welcher nicht bekannt ist, wird in der Nacht seine Stimme erheben, und hören und sehen wird ihn jedermann[5];

·und der tiefste Abgrund wird sich zeigen[6] an ⟨verschiedenen⟩ Or-

Armen. V 5—8

·et e ligno sanguis stillabit, et e lapide vocem audient;

populi cum populis confligent,

([1]et imperabunt, qui signa[2] faciunt, [3]praevalebunt fabulatores; ·atque tempore illo mare crebro locum mutabit et voragines[4] fient et aëres[5] mutabuntur; et aves coelorum transferentur, ·et Sodomitarum mare pisces fervefaciet[6)];

·et ignem crebro mittet

6) eigentl. »geben« vgl. Anm. 2 7) oder »welche« (die Stimme) 8) wohl *χάη* oder *χάσματα* 9) eigentl. »werden gemacht werden«.

Aeth. 1) *ἀστέρες* st. *ἀέρες* 2) andere LA »fallen« 3) dasselbe Wort, womit hinter der Lücke der Text wieder beginnt, muß hier eingesetzt werden; dadurch ist der Ausfall verursacht (Homoioteleuton) 4) gehört noch zum ausgefallenen Texte 5) *ἦχος* st. *χάος* Volkmar.

Arab. Ew. 1) vielleicht ist *λύχνος* aus *λίθος* verlesen Hilgenfeld 2) eigentl. »geben« 3) الجو = *ἀήρ*, aber wohl auch collectiv = *ἀέρες* 4) *χάος* oder *χάνος* Hilgenfeld, oder *ἄχος* Volkmar.

Arab. Gild. 1) ich nehme an, daß وتتكلم الجارة وينفوّه zusammengehört (< B) 2) هواء = *αἰθήρ* oder *ἀήρ* B, هوى »Leidenschaft« V 3) so mit Gild.: ينفسد st. ينفل Hs. B; < Hs. V 4) < V 5) eigentl. »das gemeine Volk«, »die Masse« 6) oder »auftreten«, »erscheinen«; V: »er wird in der Tiefe erscheinen«.

Armen. (1—6) Der Übersetzer hat diese Sätze umgestellt 2) oder miracula 3) andere LA + et 4) = *χάος* (vgl. Lat. v. 8) 5) deutliche Wiedergabe von *ἀέρες*.

Lat. Cap. V 8—11

tetur†[1];
v. 14 | et bestiae agrestes transmigrabunt[2] regionem suam, et mulieres parient[3] [...][4] monstra[5];
v. 15 • | et in dulcibus aquis salsae[6] invenientur, ([7]et amici omnes[8] semetipsos expugnabunt.
v. 16 | Et abscondetur[9] tunc sensus[10], et intellectus[11] separabitur[12] in[13] ([14]promptuarium suum[14]);
v. 17 • | et queretur[15] a multis et non invenietur[16]); et multiplicabitur[17] iniusticia[18] ([19]et incontinentia[20]) super terram.
v. 18 • | Et interrogabit[21] regio ([22]proximam suam[22])

Syr. V 8—11

während wird Feuer ausgeworfen werden; und die Tiere der Wüste werden von ihrem ⟨Wohn-⟩Ort wegziehen, und an[1] Frauen werden Zeichen gesehen werden, es werden nämlich Fötusse geboren werden, ohne vollendet zu sein; • und in süßem Wasser[2] wird salziges[2] gefunden werden, und Freunde werden plötzlich mit ihren Freunden kämpfen. Und dann wird die Weisheit verdeckt werden und der Verstand in seine Kammern weggehen; • ⟨und er wird gesucht werden⟩[3] bei vielen und nicht gefunden werden; und Ungerechtigkeit und Zuchtlosigkeit werden sich mehren auf der Erde. • Und ein Ort wird den ihm nächsten

Aeth. III 8—11

wird häufig ausgeworfen werden; und die Tiere der Wüste werden von ihrem ⟨Wohn-⟩Ort wegziehen, und von Frauen werden Zeichen[1] geboren werden; • und süßes Wasser wird bitter erfunden werden, und Freunde werden plötzlich[2] untereinander kämpfen. Und an dem Tage wird die Weisheit verdeckt[3] werden und die Einsicht in ihre Behausung zurückkehren; • und man wird sie bei vielen suchen und sie nicht finden; und Ungerechtigkeit und Torheit werden sich mehren auf der Erde. • Und eine Stadt wird die ihr näch-

---

Lat. 1) † emittetur † mit Bsly, remitt- φψ (frequenter [r]emitt-, r ist verdoppelt) 2) -bunt Aψ, -bant S 3) pariebunt V* 4) + menstruate (-tę MN, -tam V) φψ, ∾ par. menst. φCVL, ∾ menst. par. MN 5) φMN, monstrua C, m̄struam (l. menstruam) V, de menstrua L 6) CMN, salse φL, sale V (7—16) et....invenietur v. 10 < A 8) < N, ∾ semet. or̃s, + et M 9) -dentur M 10) + bonus L 11) intelligencia L, + sancta L 12) geschr. sepabitʳ V 13) im V (14) prompt- ψ, prumpt- S; -ium suum S, -io -suo ψ 15) quer- Sψ, -ritur S* 16) bis hier < A, s. o. Anm. 7 17) φMNL, -buntur CV 18) -cia SMNVL, -tia AC (19—S. 58 Anm. 4) et . . . . . iusticia (v. 11) < A 20) -cia L 21) ψ, -vit S (22) -mum -um L.

Syr. 1) eigentl. »von« 2) oder auch Plural 3) + ܘܬܬܒܥܐ.

Aeth. 1) sing. collect. wie III, 1; nur zwei Hss. »Zeichen« (plur.) 2) < beste Hs. 3) oder »sich verbergen«.

Arab. Ew. V 8—11

auf die Erde ein umfassendes Feuer gesandt werden[1]; und die reißenden Tiere[2] werden aus ihren Gegenden auswandern, und Zeichen werden an Frauen geschehen[3]; •und eine Verwandelung ⟨wird stattfinden⟩ im Wasser zwischen dem süßen und dem salzigen, und [die] Freunde werden [ihre] Freunde [kämpfend] bekämpfen. Und zu jener Zeit wird das Verständnis sich verbergen und nicht vorhanden sein, und die Weisheit wird sich in ihre Gemächer zurückziehen; •und viele werden sie suchen und nicht finden, und Verbrechen und Gemeinheit werden sich mehren auf der Erde. •Und eine Gegend[4] wird bei der anderen Gegend[4] forschen [sprechend]:•

Arab. Gild. V 8—11

ten, und das Feuer wird ausbrechen[1]; und fliehen werden die wilden Tiere der Wüste von ihren Örtern, und die Frauen werden Wunder[2] gebären;

•und salzig werden wird das Süßwasser[3], und die einander Wohlwollenden werden sich gegenseitig bekämpfen. Dann wird die Rechtskunde und die Erkenntnis sich verbergen in ihren Schächten[4]; •und die Menschen werden Zuwachs an Kindern ersehnen und nicht bekommen, und zunehmen werden die Sünden, und die Menschen werden sich nicht auf der Erde halten[5] können, abgesehen von einzelnen. •Und das ⟨eine⟩ Land wird das ⟨andere⟩ Land

Armen. V 8—11

et signum[1] a mulieribus parietur;

•et in aquis dulcibus salsitudo invenietur, pugnabunt [. . .][2] amici cum familiaribus [. . . .].[3]

Et abscondent iusta mandata Altissimi.

•Et invalescet in iis mendacium[4] et reicietur[5] intellectus sanctorum, et postea petent et non invenietur; nam multiplicabuntur odia et crebrescet mendacium[4], et superbient patres illorum et ⌜[6]diminuentur recti[6)]. •Et ⟨interrogabit⟩[7] terra propinquos[8] suos et di-

---

Arab. Ew. 1) ich lese وتُرْسل (st. يرسل) . . . نارٌ (st. نارا vgl. III 32 u. ö. in dieser Hs.) 2) so mit Ew. 3) *γενήσονται* st. *γενηθήσονται* 4) oder »Ortschaft« »Stadt«.

Arab. Gild. 1) V: »er wird aufsteigen in Feuer« 2) so l. mit Gild. ايات st. اناثا »Weibchen« (»nach Frauenart« Veit), B اتانا »Eselin«, V 3) oder »das angenehme Wasser« 4) B, »Orten« V 5) oder »sich (ihre Seele) nicht zurückhalten (beherrschen)«.

Armen. 1) oder miraculum 2) + homines inter se (oder secum invicem), filii cum patribus, et patres cum filiis, matres cum filiabus, adversariae inter se, fratres cum fratribus 3) + gens cum gentibus, coetus cum coetibus, sacerdotes cum sacerdotibus 4) oder fallacia 5) oder recedet (6) oder pauci fient iusti 7) Correctur Petermanns 8) oder proximos.

Lat. Cap. V 11—13	Syr. V 11—13	Aeth. III 11—13
et dicet[1]: Numquid ([2]per te[2]) pertransiit[3] iusticia[4] ⟨vel⟩[5] iustum faciens? et haec negabit[6].	fragen und zu ihm sagen: Ist etwa die Gerechtigkeit bei dir vorübergekommen oder ein Mann, der Gerechtigkeit übt? [Und] jener Ort aber wird⟨es⟩ verneinen.	ste fragen und zu ihr sagen: Ist etwa bei dir die Gerechtigkeit[1] vorübergekommen, oder einer, der Gerechtigkeit übt? Und sie wird sagen: Nein!
v. 19 • | Et erit in illo tempore et[7] sperabunt[8] homines et non impetrabunt[9], ... laborabunt et non dirigentur viae eorum.	• Und [es wird] zu jener Zeit [sein,] werden die Menschen hoffen und nicht empfangen, [und] sich ermüden[1] und nicht finden, [und] sich mühen, und ihr Weg[2] wird nicht gesichert werden.	• Und in jenen Tagen werden die Menschen hoffen[2] und nicht erreichen, ([3][und] heiraten und nicht froh werden[3]), [und] sich mühen und arbeiten, und ihr Weg wird nicht beglückt werden[4].
v. 20 • |Haec signa dicere tibi permissum est mihi[10], et[11], si oraveris[12] iterum et ploraveris[12] sicut et nunc[13] et ieiunaveris[12] septem diebus, audies iterato[14] horum[15] maiora[16].	• Diese Zeichen dir anzusagen ist mir befohlen worden. Wenn du aber betest und weinst[3] wie jetzt und sieben Tage fastest, wirst du hören, was größer ist als dieses[4].	• Diese Zeichen dir anzuzeigen bin ich gesandt worden. Wenn du aber wiederum betest und weinst wie jetzt und wieder[5] sieben Tage fastest, wirst du wieder hören, was groß[6] ist.

Lat. 1) dicit S*. (2) S, < ψ 3) SC, -nsit MN, -nsiet V, -ibit L, + hic MN 4) -tia C, bis hier < A (s. S. 56 Anm. 19) 5) < $\varphi\psi$ 6) A**ψ, -vit SA* 7) φ, < ψ 8) regnabunt L 9) inp- S, imperabunt L; dahinter wohl eine Lücke $\varphi\psi$ 10) geschr. michi MNL, $\overset{i}{m}$ V 11) quia (si) MN 12) dreimal -beris C 13) tunc MNV, + fecisti L 14) SA**, -atum A*, iterum ψ 15) his V 16) + plus quam audisti signorum L.

Syr. 1) oder »jammern« 2) vielleicht: »ihre Wege werden«, Hs. unsicher (Cer.) 3) l. ܬܒܟܐ »weinst« st. ܬܒܥܐ »bittest« der Hs. 4) plur. neutr.

Aeth. 1) zwei Hss.: »ein Gerechter« 2) viele Hss. + »zu sterben« (3) zwei Hss. »nicht heiraten«; das Ganze ist wohl ein äthiopischer Zusatz ohne griechische Vorlage 4) beste Hs. »sie (die Menschen, collect.) werden auf ihrem Wege nicht beglückt werden« (oder »Erfolg haben«) 5) »wieder« in 3 Hss., in der 4. am Rande, < die übrigen 6) oder »größer«

Arab. Ew. 1) wie oben 2) viell. = noch.

Arab. Ew. V 11—14

Ist bei dir etwa die Rechtschaffenheit vorbeigekommen, und ist in dir die Wahrheit zu finden? Aber jene Gegend[1] wird das leugnen, indem sie nein! sagt. •Und zu jener Zeit wird man auf einen einzigen Mann hoffen, der Rechtschaffenheit übe, aber er wird nicht gefunden werden; und sie werden sich abmühen bei der Arbeit, und ihre Wege werden nicht gerade sein.

•Dies sind die Zeichen, die ich beauftragt bin dir zu sagen. •Wenn du aber auch[2] betest und handelst, wie du jetzt getan hast, und sieben Tage fastest, so wirst du noch Größeres als dies hören.

Arab. Gild. V 11—13

fragen: Ist bei dir ein einziger Gerechter vorbeigekommen[1]? Und es wird sagen: Nein!

•Und die Menschen werden hoffen und werden die Hoffnung ⟨nicht⟩ erreichen[2] und werden in sich abquälen[3], und die Dinge werden ihnen nicht gelingen[4].

•Dies aber sind die Dinge, die ich dich zu lehren beauftragt bin. Und wenn du sieben weitere Tage fastest und betest, so wirst du ⟨etwas⟩ hören und sehen, was großartiger und erhabener ist.

Armen. V 11—13

cet: Num quis ibit super te, qui habebat fidem [. . .][1]? Dabit responsum et dicet: An nullus invenitur apud me talis?!

•Secundum illa tempora exspectabunt homines accipere aliquid ab Altissimo, petent et non accipient, laborabunt laboribus et non requiescent, edent et non delectabuntur operibus manuum suarum, ibunt et non dirigentur[2] viae ipsorum [. . .][3].

•Haec signa mandatum est mihi dicere tibi. Si rursum altera vice ieiunio et lacrimis petes ab Altissimo quasi dies VII, et audies maiora quam haec[4].

Arab. Gild. 1) nach Hs. B; V unvollständig; das Land wird gefragt: ⟨Hast du gesehen⟩ »einen Gerechten oder einen von den Frommen ⟨vorbeikommen⟩?« 2) mit B, + ولا Gild.; V: »werden nicht hoffen, daß sie die Hoffnung erreichen« 4) eigentl. »sich herumschlagen«, »sich balgen« 3) oder: »passen«; die LA der Hs. V ist unverständlich: وان يرى منهم الاشياء.

Armen. 1) + et loquebatur veritatem vel faciebat iustitiam vel oderat iniustitiam vel in latus incidebat veritatis vel faciebat misericordiam vel oderat raptum vel quaerebat Altissimum toto corde suo vel amabat aliquis sanctitate socius socium suum? 2) Peterm., Hss.: dirigent 3) auch im letzten Satz ist wohl schon manches zugesetzt; von hier an wieder sicher ein größerer Zusatz: arripientur in fine temporum a doloribus et a mœrore et a gemitibus; etenim non solum mutarunt leges, sed et ipsum etiam Altissimum super terram, quantum in (Hss. ab) iis erat; propterea veniet super eos malum et regnabit in tribunali (oder: iudicio) Altissimus et veniet et mutabit (oder: transportabit) eos et ostendet a se ipso gloriam Altissimus in iis; tunc rependet (oder: reddet) iis cruciatus, quomodo et (< 3 Hss.) cogitarunt superbia, et contemnet (oder: reprobabit) eos itidem 4) quam Iesus Hs. C.

	Lat. Cap. V 14—18	Syr. V 14—18	Aeth. III 14—18
§14 v. 1	•| Et evigilavi[1] et[2] corpus meum horruit[3] valde et anima mea laboravit[4], ut deficeret.	• Und ich wachte auf, [und] mein Leib zitterte sehr, und meine Seele war so matt, daß sie verging[1].	• Und ich wachte wieder auf, [und] mein Leib zitterte sehr, und meine Seele quälte sich so, daß sie[1] matt wurde.
v. 2	• | Et tenuit me ([5]qui venit angelus[5]), qui[6] loquebatur in[7] me, ([8]et confortavit me[8]) ([9]et statuit me[9]) super pedes[10].	• Und es hielt mich der Engel, der mit mir redete, und stärkte mich und stellte mich auf meine Füße.	•Und es hielt mich jener Engel, der[2] gekommen war, [und] redete mit mir, [und] stellte mich auf meine Füße und stärkte mich.
v. 3	• | Et factum est in nocte secunda[11], et[12] venit ad me Phalthiel[13], dux populi[14], et dixit mihi[15]:	•Und [es geschah] in der zweiten Nacht [,und es] kam zu mir Phalthiel[2], der Fürst des Volkes, und sagte	• Und darauf in der zweiten Nacht kam zu mir Phelthjâl[3], der erste der Fürsten des Volks[4], und sagte zu mir:
v. 4	| Ubi eras et quare vultus tuus[16] tristis[17]?	zu mir: Wo bist du gewesen und weshalb ist dein Gesicht traurig?	Woher ⟨kommst⟩ du und warum ist dein Gesicht traurig?
v. 5	• | Aut[18] nescis[19], quoniam[20] tibi creditus est[21] Israel[22] in[23] regione[24] transmigrationis[25] eorum[26]?	• Oder weißt du nicht, daß du ⟨mit der Sorge⟩ über Israel an dem Orte ihrer Gefangenschaft betraut bist?	• Weißt du nicht, daß du ⟨mit der Sorge⟩ betreffs Israel betraut bist in dem Lande, wohin sie geschleppt worden sind?
v. 6	• | Exsurge[27] ergo et gusta	• Steh also auf und iß etwas Brot,	• Erhebe dich also und genieße irgendwelche

Lat. 1) evig- φL, vig- CMNV, -labi C, + de excessu mentis meę (vgl. V, 1) L 2) + vidi et CVL, + ecce L 3) orrui C, orruit VL 4) -bit C (5) φ, davor Rasur S, ∾ ang. q. v. ψ 6) φ, et ψ 7) ad L (8) < A, -tabit C (9) < CV 10) + meos ψ, + et convaluit spiritus meus in me L 11) saecun- A* 12) SA*, < A**ψ 13) phalthiel A, spalthihel S, salatiel (-thiel V, -thihel M) ψ 14) + israel, filius ieconias filii iosie regis iude L (vgl. I Chron. 3, 17; Matth. 1, 12) 15) geschr.: mici C, michi MNV, m (i übergeschr.) L 16) + ut (l. vel?) L 17) + est MNL 18) an N 19) < A 20) φ, quia ψ 21) + (Ras.) populus A 22) SCMN, israhel A, solus (!) VL 23) ψ, A übergeschr., < S 24) -nem AMN 25) -cionis L 26) iudeorum L, + in hec civitas babilonem (!) L 27) φN, exurge CMVL.

Syr. 1) eigentl. »hinausging« 2) ? l. ܦܠܛܐܝܠ Phalthiel st. ܦܣܠ/ Psalthiel? (Cer.). Ursprünglich vielleicht פְּלַטְיָה *φαλτία* aus Neh. 10, 23 (LXX: 20, 22), der dort als einer der רָאשֵׁי־הָעָם bezeichnet wird und wohl mit פְּלַטְיָה *φάλλετι* I Chron. 3,21 identisch ist.

Arab. Ew. V 14—18

• Da ward ich kraftlos, und mein Leib brach gänzlich[1] zusammen, und meine Seele wurde so klein, daß ich daran war zu vergehen. • Da hielt mich der Engel, der zu mir gekommen war, redete mir zu, stärkte mich und stellte mich auf meine Füße. • Und [als es war] in der zweiten Nacht kam Phaldiel[2], der Vorsteher des Volkes[3], zu mir und sprach zu mir:

Wo bist du gewesen und warum ist deine Gesichtsfarbe verändert? • Weißt du denn nicht, daß du es bist, der ⟨mit der Sorge⟩ über Israel in dem Lande ihrer Fremdlingschaft betraut ist? • Steh jetzt auf und nimm Brot zu

Arab. Gild. V 14—18

• Da erschrak ich, und meine Gebeine[1] zitterten.

• Und der Engel faßte mich bei meiner Hand und richtete mich auf, und ich erholte mich[2].

• Und es kam zu mir in der ⟨folgenden⟩[3] Nacht Aitul[4], der Fürst des Volkes, und sprach zu mir:

Wo bist du gewesen und warum bist du betrübt? • Weißt du nicht, daß du der ⟨mit der Sorge⟩ über die Kinder Israel Betraute bist in diesem Lande, wohin sie gefangen geführt sind? • Erhebe dich und tritt ein darin[5]

Armen. V 14—18

• Et ut evigilans et audiens hoc in animo habebam, et timore corruptae sunt formae corporis meae et vis mea amota est a me et prope fuit anima mea ut deficeret [....].[1] • Venit rursus Uriel angelus et corroboravit me et firmum me constituit super pedes meos [....][2] • Et postea venit ad me Phanuel, qui erat dux coetus[3], et dixit mihi:

Cur ita deformatus est color faciei tuae? • Nescis⟨ne⟩, quod Israel tibi tradidit in hac terra peregrinationis nostrae?

• Pede sta[4] et gusta panem, ne moria-

Aeth. 1) so Dillm. mit einer Hs., die anderen »ich« 2) vier Hss. + »zu mir« 3) Dillm. mit d. besten Hss., die übrigen »Phelesthjâl« 4) 6 Hss. »der Völker« oder »der Leute«.

Arab. Ew. 1) eigentl. »sehr« 2) فلديال 3) eigentl. der »Völker« oder »Volkshaufen«.

Arab. Gild. 1) فَرَايِشى als Plur. von فَرَاشَة »kleiner Knochen« (Veit) 2) oder »ich wurde ⟨neu⟩ gestärkt« 3) l. تالية »folgende« st. ثالثة »dritte« vgl. V, 31 4) ايتول wohl aus [ف]لتيول = »Phaltiel« entstellt 5) eigentl. »in es« (das Land?).

Armen. 1) + mente agitavi et dico: Si (oder: quod) nemo potest liberari a nobis, et morior sicut bruta (oder: animalia), in quibus non est intellectus, et cruciantur cruciatibus aeternitatis. Hoc valde mente agitans sollicitabar. 2) + et dicit mihi: Ne doleas! nam monstratum est tibi ante tempus, quod facturus est Altissimus diebus finis; invenisti gratiam a Deo. 3) oder populi 4) oder surge.

Lat. Cap. V 18—21

panem[1] alicuius[2], ut[3]
non derelinquas nos si-
cut pastor[4] gregem su-
um in manibus lupo-
v. 7 rum[5] malignorum. • | Et
dixi ei[6]: Vade a[7] me
et non (8ad me accedas8)
usque[9] diebus[10] septem
et[11] tunc venies ad me.
v. 8 | Et audivit[12], ut dixi[13],
et recessit a[14] me.

Syr. V 18—21

damit du sie nicht lassest wie ein Hirt seine Herde in der Hand[1] verderblicher Wölfe! • Und ich sagte zu ihm: Geh weg von mir, und nahe dich [zu] mir nicht [bis] auf sieben Tage! [Und] dann magst du mir kommen, so will ich dich Antwort[2] hören lassen. Und als ich zu ihm gesprochen hatte, ging er von mir weg.

Aeth. III 18—21

Speise, damit du uns[1] nicht verlassest, wie ein Hirt, der seine Herde in den Händen böser Wölfe gelassen hat![2] • Und ich sagte zu ihm: Geh weg von mir, und komme nicht (3zu mir3) [bis] sieben Tage! [Und] dann komme zu mir, so werde ich dir Antwort[4] sagen. Und er ging von mir weg.

Visio II.

§ 1 v. 1 • Et ego ieiunavi[15]
(16diebus septem16) ulu-
lans et plorans, sicut
mihi mandavit[17] Uriel[18]
v. 2 angelus. | • Et factum est
post dies[19] septem, et[20]
iterum cogitationes[21]
cordis mei molestae[22]
erant (23mihi valde23).

• Gebet Esras[3]. Und ich fastete sieben Tage, indem[4] ich seufzte und weinte, wie mir der Engel Ramiel[5] befohlen hatte. • Und [es geschah] nach sieben Tagen [und] siehe, da bedrängten mich die Gedanken meines Her-

• Und ich fastete sie- 1
ben Tage betrübt[5], indem ich weinte, wie mir der Engel Urjâl[2] befohlen hatte. • Und
[darauf] nach sieben 2
Tagen quälten mich die Gedanken meines Herzens wieder sehr.

Lat. 1) pane M 2) entstanden aus *γεῦσαι ἄρτον τινός* (Hilgenfeld), aliquantulū MN 3) *ψ*, et *φ* 4) + qui reliquid L 5) impiorum L, + suorum V 6) < V 7) ad SV (8) ∾ acc. ad me A 9) *φ*, < *ψ*, + a SA*, + ad A**, vgl. XIV, 36 10) SA*MNVL, dies A**C 11) + (in V) his consummatis CMNV, + dum his(!) VII dies consumati fuerint L 12) -bit C, audivi N 13) + ei hoc L 14) ad S* 15) -nabi C (16) *φ*MN, ∾ sept. dieb. CVL; + deprecans dominum altissimum et L 17) -bit C, ∾ mandavit mihi N 18) CVL, urihel MN, hurihel S, huriel A*, oriel A** 19) diebus A* 20) SA*, < A***ψ* 21) -ciones V 22) (-ste L), -sti S (23) ∾ val. mihi A.

Syr. 1) oder l. ܒܐܝ̈ܕܝܐ »in den Händen« 2) eigentl. »Worte«. 3) durch besondere Schrift hervorgehoben 4) l. ܟܕ st. ܒܕ »als« 5) ܪܡܝܐܝܠ vgl. IV, 36.

Arab. Ew. V 18—21

dir, damit du uns nicht zurücklassest wie Schafe, die keinen Hirten haben, in den Händen böser Übeltäter[1]! •Da sagte ich zu ihm: Geh weg von mir, und komme nicht her bis zum Ablauf von sieben Tagen! Dann magst du zu mir kommen, und ich werde dir Rede stehen[2]. So ging er von mir weg.

Arab. Gild. V 18—21

und iß Brot und verlaß uns nicht wie ein Hirt, der seine Herde unter reißenden Wölfen gelassen hat! •Da sagte ich: Ich bitte dich, daß du bis zum siebenten Tage nicht zu mir kommest. Darauf magst du zu mir kommen und von mir hören.

Und ⟨er tat⟩[1], wie ihm befohlen war.

Armen. V 18—21

ris et relinquas nos sicut pastor gregem suum in manu luporum malignorum!

•Et ego dixi ei: Abi a me et ne appropinques mihi ad VII dies!

Et ivit a me secundum verbum.

Visio II.

•Und ich blieb fastend sieben Tage lang, indem ich seufzte und weinte gemäß dem Auftrage des Engels Uriel[3]. •Und nach sieben Tagen bedrängten mich die Gedanken meines Herzens sehr.

•Da fastete ich sieben Tage demütig betend, wie mir der Engel Uriel[2] befohlen hatte, •⁽[3]indem meine Gedanken mich[3)] peinigten,

•Et ego lacrimando et plorando enarrabam peccata mea et ieiunavi VII dies, quomodo et mandavit mihi angelus. •Et factum est impletis VII diebus rursus cogitationes cordis mei urgebant me valde.

Aeth. 1) drei Hss.: »sie« (vgl. Syr.) 2) andere LA »läßt« (3) < 5 Hss. 4) eigentl. »Wort, Kunde« 5) eigentl.: »ich Betrübter« 6) 4 Hss. »Ur'êl«.

Arab. Ew. 1) اردیا, Steiner fälschlich: leonum (رادى); viell. aber l. ذئاب »Wölfe« 2) eigentl. »dich in Rede belehren« 3) so l., Hs. اوريا »Uria«.

Arab. Gild. 1) so l. mit Gild.: وعمل, Hss. وتعمل »und du wirst tun« 2) eigtl. Suriel سوريال (3) so nach V, ich lasse وافكر »und ich dachte nach« als Dittographie (vor وفكرى »und meine Gedanken«) aus; B: »und meine Gedanken drangen ⟨auf mich⟩ ein«.

Lat. Cap. V 22—25

v. 3 • | Et resumpsit[1] anima mea spiritum[2] intellectus,
et iterum coepi[3] loqui coram Altissimo sermones[4]
• et dixi:
§ 2 v. 1 ([5]Dominator domine,[5]) ex ([6]omni silva[6]) terrae et ex[7] ([8]omnium arborum[8]) eius elegisti[9] vineam unam,
v. 2 • | et ex ([10]omnium terrarum[10]) orbis[11] elegisti tibi[12] ([13]foveam unam[13]),
et ex omnibus floribus[14] orbis elegisti tibi[15] lilium unum,
v. 3 • | et ex omnibus abyssis[16] maris replesti[17] tibi[18] rivum unum,
et ex omnibus aedificatis civitatibus

Syr. V 21—25

zens wieder sehr. • Und meine Seele empfing den Geist des Verständnisses, und ich fing wieder an, vor dem Höchsten zu reden folgende[1] Worte der Bitte und des Flehens; • [und] ich entgegnete und sprach:

O Herr, Herr[2], von allen Wäldern der Erde und ihren[3] Bäumen hast du dir einen Weinstock erwählt,

• [und] von allen Ländern des Erdkreises hast du dir einen Ort erwählt,

• [und] von allen Tiefen des Meeres hast du dir einen Bach groß gemacht[4], • [und] von allen Blumen des Erdkreises hast du dir eine Blume[5] erwählt, [und] von allen Städten, die gebaut worden sind,

Aeth. III 22—25

• Und ([1]meine Seele hielt der Geist der Weisheit aufrecht[1]), und ich fing wieder an, vor dem Höchsten zu reden,

• und ich sprach:

O Herr, [mein] Herr, von allen Wäldern[2] der Erde und ihren Bäumen hast du dir einen Weinstock erwählt, • [und] von allen Ländern der Welt hast du dir eine Gegend[3] erwählt,

• [und] ([4]von allen Tiefen des Meeres[4]) hast du dir einen Fluß angefüllt[5],

[und] von allen Städten, die gebaut wor-

Lat. 1) geschr. -sumsit CL 2) -tus VL 3) cepi C 4) + meos L (5) ∾ φCMN, ∾ domine -nator VL, + deus tu L (6) φ, omnibus silvis ψ 7) φ, < ψ (8) SA* (nach dem Griechischen: ἐκ πάντων δένδρων), omnibus arboribus A**ψ 9) + tibi C (10) φ, omnibus ψ, terris CMN, ramis VL, + lignorum L 11) orbe A** 12) < M(!)NL (13) foveam unam (∾ u. f. A) φMN, foliam unā V, folium unum CL. Bisher bleibt es mir zweifelhaft, ob foveam (= βόθρον) oder die LA der Orientalen (= χῶρον, χωρίον) ursprünglich ist oder beide verderbt sind 14) foliis V 15) < V 16) -bis- VL, abẏssi MN 17) replesti (vgl. Aeth.) erklärt durch Schreibfehler ἐπλήρωσας st. ἐκλήρωσας Hilgenfeld 18) + uirū getilgt S.

Syr. 1) »diese« 2) »O Herr, [mein] Herr!« 3) sing., bezüglich auf »Erde« 4) oder »viel gemacht«, es ist wohl freie Übersetzung von ἐπλήρωσας 5) kein Blumenname!

Aeth. (1) so der Text; mit geringer Änderung aber kann es heißen: »meine Seele empfing den Geist« 2) collectivischer Singular 3) oder »Land«, ein

Arab. Ew. V 22—25	**Arab. Gild. V 22—25**	**Armen. V 22—24, 26(!)**
• Und siehe, meine Seele atmete Geist ein, und ich fing an, vor dem Höchsten zu reden	• und meine Seele wurde befähigt mit dem Geiste der Erkenntnis. Und ich fing an zu sprechen	• Accepit[1] cor meum spiritum intellectus et coepi loqui coram Altissimo haec verba
• [sprechend]:	• ⟨und⟩ zu reden:	• et dixi.
O Herr, Herr[1], du hast dir von allen Wäldern und den Bäumen der Felder einen Weinstock auserlesen,	O Herr, von den Bäumen der Erde hast du dir einen einzigen Weinstock[1] erwählt	O domine, [. . . .][2] ex omnibus materiis lignorum elegisti tibi vitem arborem,
• [und] von der ganzen Erde hast du dir ein Feld auserwählt, [und] von sämtlichen Blumen lebhaften Duftes hast du dir eine Blume auserkoren, • [und] von sämtlichen Tiefen, die das Meer hat, hast du dir einen Bach eingerichtet[2],	• und von allen Ländern ein einziges Land,	⟨et ex omnibus habitationibus terrae terram sanctitatis⟩[3], • et ex omnibus floribus lilium florem, • ([4]et in omni multitudine aquarum[5] Iordanem fluvium,
[und] von allen bewohnten Städten	• [und] von sämtlichen Städten hast	et ex omnibus urbibus urbem Sion,

anderes Wort als kurz zuvor (4) so mit Dillm., die Hss.: »von allen Tiefen der Welt«; 2 Hss. (darunter die beste): »von allen Tiefen der Welt das Meer (accus.) hast du . . .« 5) wohl: ἐπλήρωσας st. ἐκλήρωσας (Hilgenfeld).

Arab. Ew. 1) Dieser Text unterscheidet die Anrede an Gott الرب oder wie hier: السيد الرب von der an den Engel, der السيد angeredet wird 2) جعلت »du hast gemacht, eingerichtet, hingesetzt«, ist wohl freie Übersetzung von ἐπλήρωσας.

Arab. Gild. 1) eigentl.: »Wurzel des Weinstocks«.

Armen. 1) oder recepit 2) + tu es, qui voluntate Altissimi omnia fecisti et ⟨prae⟩parasti et sapientia tua omnia regis et rependis unicuique secundum vias eius; tu domine 3) ⟨ ⟩ steht beim Armen. in v. 27 (4 bis S. 67 Anm. 1) der armen. Text ∾ v. 26. v. 25: et ex . . . columbam . . . ovem (v. 26), et in . . . . Iordanem . . . . Sion (v. 25) 5) »in omni mult. aquarum« oder »ex omnibus aquis multitudinis«.

	Lat. Cap. V 25—28	**Syr. V 25—28**	**Aeth. III 25—28**
	sanctificasti tibimetipsi Sion[1],	hast du dir Zion geheiligt,	den sind, hast du dir Zion geheiligt,
v. 4	• | et[2] ex omnibus creatis volatilibus nominasti[3] tibi columbam ([4]unam, et ex omnibus plasmatis pecoribus providisti[5] tibi ovem[6)] unam,	• [und] von allen Vögeln, die geschaffen worden sind, hast du dir eine Taube benannt[1], [und] von allem Kleinvieh, das geschaffen ist, hast du ein Schaf erlesen,	• [und] von allen Vögeln, die geschaffen worden sind, hast du dir eine Taube geheiligt, [und] von allen Weidetieren, die geschaffen sind, hast du dir ein Schaf erwählt,
v. 5	• | et ex omnibus multiplicatis populis adquisisti[7] tibi populum unum[8], et ab omnibus[9] probatam legem donasti[10] huic quem desiderasti[11] populo.	• [und] von der Menge der Völker hast du dir das eine Volk geweiht[2], und das Gesetz, welches unter allen erprobt war, hast du dem Volke gegeben, das du liebtest.	• [und] von allen den vielen Völkern hast du dir ein Volk erwählt, ⟨und⟩[1] das Gesetz, welches du von allen erprobt hast, das hast du dem Volke gegeben, das du vor[2] allen liebtest.
v. 6	• | Et nunc, domine, utquid dedisti[12] unum pluribus[13] et praeparasti[14] unam radicem super alias et disparsisti[15] unicum tuum in[16] multis[17]?	•Und nun, Herr, warum hast du eins den vielen überliefert, [und] die eine Wurzel verächtlicher behandelt[3] als die vielen und deinen Einzigen unter die vielen zersprengt und zerstreut?	• Und nun, o Herr, warum hast du jenes eine den vielen überliefert, [und] die eine Wurzel gegen die andere Wurzel[3] erniedrigt und deinen Einzigen unter[4] die vielen zerstreut?

Lat. 1) syon NL, + et ihrl̄m L 2) < C 3) Sψ, creasti mit Anm.: vel nominasti A (4—6) < V 5) *προείδον* st. *προείλον* Volkmar 7) adques- S 8) < C 9) + mandatis L 10) dedisti L 11) consid- A 12) φ, (C?), tradisti M, tradidisti NVL 13) ψ Bsly, plurimis φ 14) *ἡτοίμασας* st. *ἠτίμασας* Volkmar 15) SA*L, -pers- A**CMNV 16) pro MN 17) -tos CV.

Syr. 1) oder »berufen« 2) oder »genähert«, »herangezogen« ܡܩܪܒܬ 3) eigentl. »verachtet mehr als«.

Aeth. 1) + Dillm., < Hss. 2) eigentl.: »von« 3) vielleicht lies ሥረው »Wurzeln« st. ሥርው »Wurzel«? 4) »unter« 2 Hss. (Dillm.); »vor« (= mehr als) die übrigen.

Arab. Ew. V 25—28

hast du dir Zion geweiht und gereinigt; • von allen vorhandenen Vögeln hast du dir die eine Taube benannt, [und] von allen Viehherden hast du dir ein Schaf erlesen, •[und] von sämtlichen Völkergeschlechtern[1] hast du dir ein Volk auserwählt und gerechtfertigt, und dein Gesetz, das wir durchforschen und ergründen[2], hast du deinem Volke, das du liebtest, geschenkt. • Warum aber, o Herr, hast du das Volk dieser schlimmen Masse ausgeliefert, [und] diese eine Wurzel ([3]verächtlicher behandelt[3]) als die übrigen insgesamt und ([4]diesen Einen[4]) zerstreut?

Arab. Gild. V 25—28

du Zion für dich geheiligt, • [und] von allem Vieh hast du für dich einen Widder gewählt und von den Vögeln eine einzige Taube, • und von der Gesamtheit ein einziges Volk. Und du leitest die Dinge durch deine Kraft und führst sie aus mit deiner Weisheit[1], und hast deinen auserlesenen Bund für dein Volk gemacht, welches du auserkoren hast. • Und weshalb hast du jetzt den Einzigen, den du für dich erwählt hast, ausgeliefert der Menge, [und] die eine Wurzel zu Schanden gemacht[2], bis daß verschiedene Völker sich ihrer bemächtigten, und deinen Einzigen zerstreut,

Armen. V 25(!)—28

• et ex omnibus volucribus columbam, et ex omnibus quadrupedibus ovem[1], • [. . .][2] et ex omnibus cœtibus[3] terrae elegisti prolem Abrahami, et ab omni[4] electae tuae[5] leges, quas elegisti dilecto cœtui[6]. • Et dominus meus longanimis est, qui non memor es peccatorum, et cur tradidisti cœtus tuos in manus impiae gentis, a quibus invocatum erat nomen tuum? et quam dilexisti prolem sic dissipasti inter ethnicos?

Arab. Ew. 1) oder »Völkern der Arten« 2) so l. mit Ew. ونتقصى (vgl. Ar. Ew. X, 9) st. ونفصى; möglich aber wäre auch ونصطفى »wir erwählen« (3) »mehr verworfen als«. (4) oder meint der Araber: »diese eine (Wurzel)«?

Arab. Gild. 1) zu diesem Satz vgl. Armen. S. 65 Anmerkung 2 2) l. mit Gild. واشمتّ باجذر st. واسميت باخذر.

Armen. 1) bis hierher umgestellt, vgl. S. 65 Anm. 4 2) v. 27 + et ex omnibus . . . sanctitatis, vgl. v. 24 3) oder populis 4) st. et ab omni: et a Deo sunt (est) Hs. C 5) oder quae abs te 6) oder populo.

Lat. Cap. V 29–33	Syr. V 29–33	Aeth. III 29–33
v. 7 • | Et conculcaverunt[1] qui contradicebant[2] sponsionibus tuis eos[3], qui[que][4] tuis testamentis[5] credebant.	• Und diejenigen, welche deinen Geboten widerstehen, haben die zertreten, welche auf deinen Bund vertrauten.	• [Und] zertreten haben die, welche auf dein Gesetz vertrauten, die Feinde[1] deines Bundes.
v. 8 • | Et si[6] ([7]odiens odisti[7]) populum tuum, tuis manibus debet[8] castigari[9]!	• Und doch, wenn du dein Volk [mit Haß][1] hassest, so müßte[2] es von deinen eigenen Händen gezüchtigt werden!	• Und doch, wenn du dein Volk hassest, so ist[2] es besser, daß du sie mit deiner Hand züchtigst!
§ 3 v. 1 • | Et ([10]factum est[10]), cum locutus essem[11] sermones istos, et[12] missus est angelus ([13]ad me[13]), qui ante venerat[14] ad me praeterita nocte.	• Und nachdem ich diese Worte gesprochen hatte, ward der Engel zu mir gesandt, der zu mir in der vergangenen[3] gesandt worden war,	• Und als ich diese Worte sprach, ward jener Engel zu mir gesandt, der zu mir in jener Nacht gekommen war[3], die vergangen war,
v. 2 • | Et dixit mihi: Audi me[15] et[16] instruam te, et intende mihi et adiciam[17] coram[18] te.	und sagte zu mir: • Höre mich, Esra, so werde ich dich vernehmen lassen; sieh mich an, so werde ich dir Worte darlegen.	• und sagte zu mir: Höre mich, so werde ich zu dir reden, und lausche mir, so werde ich vor dir wieder sprechen[4].
v. 3 • | Et dixi: Loquere[19], dominus[20] meus[21].	• [Und] ich antwortete und sprach zu ihm: Rede, [mein] Herr!	• [Und] ich sagte zu ihm: Rede, o Herr!
Et dixit	Und er sagte zu	Und er sagte zu

Lat. 1) -caberunt C, + eum L 2) + in L 3) A** (ursprünglich?), < SA*ψ 4) quique (ὅσοι) SA*CVL, quicumque MN, qui A** 5) + non VL 6) < MN (7) hod- hod- V 8) φL(C*?), debes C (Ras.) MNV 9) SA**CL, -gare MNV, -gere A*; + illū ds̄ (l. illum deus) MN (10) φ(C?), < MNVL 11) φ, fuissem ψ 12) S*A*, < S**A**ψ (13) φ, < ψ 14) fuerat MN 15) + esdre L 16) < A 17) + loqui L 18) < im Text, übergeschr. A 19) + etiam L 20) SA*, domine A**ψ 21) φMN, ∾ meus dom. (m̃s dñs) MN, mi CVL.

Syr. 1) inf. absol. 2) oder »muß«, »mußte« 3) das ist nicht notwendig die »letztvergangene« Nacht, was gegen V, 20 spräche.

Arab. Ew. V 28—33

(1Und er ward vielen zur Beute[1]), •und es zertraten ihn[2] die Widersacher.

Dein Volk hast du nun mit völligem Hasse belegt[3]; •aber wenn es Züchtigung verdient hätte, so wäre es durch deine Hand!

•Und indem ich in dieser Weise[4] redete, ward zu mir der Engel gesandt, der in der vergangenen Nacht zu mir gesandt worden war, •und sprach zu mir: Höre jetzt, so werde ich dich belehren, und richte deinen Sinn ⟨darauf⟩, damit ich dir dies aufkläre! •Da sagte ich: Rede, o Herr!

Er aber

Arab. Gild. V 29—33

•bis daß ihn die deinem Bunde und deinen Geboten[1] Widerstrebenden zertraten und diejenigen erschüttert wurden, welche (2mit deinen Satzungen betraut waren[2]), •und gehaßt wurden; während doch der Haß angemessener war für deine Feinde und die Verächter deiner Gebote[1], da sie es sind, welche die Strafe verdienen!

•Und als ich dies gesagt hatte, kam der Engel zu mir, der in der vergangenen Nacht zu mir geschickt worden war,

•und sagte zu mir: Merke auf meine Rede und höre von mir, was ich dir mitteilen werde!

•Da sprach ich: Rede, o Herr!

Da sagte

Armen. V 29—33

•et conculcatum fecisti sicut pulverem terrae sub pedibus eius?

•Et odiendo odisti cœtum[1] tuum propter mala eorum facinora; oportebat[2] eos a manibus tuis castigari!

•Et factum est, ut loquebar cum eo haec omnia, missus est ad me angelus, qui antea locutus est[3] mecum praetereundo[4] in nocte[5], •et dicit mihi: Attende mihi et aurem praebe et respice, et pergam dicere coram te. •Et ego dedi responsum et dico: Loquere, mi domine [. . .][6].

Et

Aeth. 1) »Feinde« Nominativ; 3 Hss. unverständlich: »und die Feinde« 2) oder »wäre es besser« 3) zwei Hss. (an verschiedenen Stellen) + »früher« 4) eigentl. »wiederholen«.

Arab. Ew. (1) oder: »sodaß er (oder »sie« die Wurzel, s. o.) . . . ward« 2) oder »sie« 3) »gehaßt« 4) eigentl. »Rede«.

Arab. Gild. 1) oder »Verträgen«, »Testamenten« (zweimal) (2) oder vielleicht »auf deine Satzungen vertrauten« (أُوتمنوا).

Armen. 1) oder populum 2) oder decebat 3) oder erat 4) so wörtlich Petermann 5) oder noctu 6) +, nam audiet servus tuus alle Hss., (vgl. I Sam. 3, 9).

Lat. Cap. V 33–35

ad me: Valde ([1]in excessu[1]) mentis factus es[2] in Israel? Aut[3] plus dilexisti eum[4] super eum, qui fecit eum[5]?

v. 4 • | [6]Et dixi: Non[7], domine[8], sed dolens[9] locutus[10] sum[11], torquent enim ([12]me renes[12]) mei per omnem horam[13],

v. 5 | querentem adprehendere[14] semitam Altissimi et investigare ([15]partem iudicii[15]) eius.

v. 6 • | Et dixit ad me: Non potes[16]. [17]Et dixi: ([18]Quare, domine[18])?

v. 7 | ([19]aut quid[19]) nascebar[20]?

Syr. V 33–35

mir: Du bist sehr erregt über Israel[1]; [oder] hast du es etwa mehr geliebt als sein[2] Schöpfer?

• Und ich sagte: Nein, [mein] Herr! Sondern ich empfand tiefen[3] Schmerz und redete, weil mich meine Nieren zu jeder Stunde plagten,

da ich suche, den Urteilsspruch des Höchsten zu begreifen und etwas von seinem Urteil zu erforschen.

• Und er sagte zu mir; Du kannst ⟨es⟩ nicht. Und ich sagte zu ihm: Weshalb, [mein] Herr, vermag[4] ich ⟨es⟩ nicht?

Oder warum bin ich ge-

Aeth. III 33–35

mir: Ist dies für Israel ⟨so⟩ sehr befremdend oder hast du es[1] mehr geliebt als sein[2] Schöpfer?

• Und ich sagte zu ihm: Nein, o Herr! Sondern ([3]um des willen, das mich geängstigt hat[3]), redete ich; und meine Nieren haben mich zu jeder Stunde geplagt,

indem ich suchte, den Weg des Höchsten zu begreifen und die Spur seines Urteils zu erkennen.

• Und er sagte zu mir: Du kannst ⟨es⟩ nicht. Und ich sagte zu ihm: Weshalb, Herr?

Und warum bin ich geboren worden,

Lat. (1) in φψ, excessu CL, excelsu V, excessum A**MN, cessu S, cessum (Ras. über m) A*; vgl. V, 1 2) + tu L 3) φCVL, et MN, + numquid C 4) φ, illum ψ 5) φ, ∾ eum fec. S, illum ψ 6) + respondi L 7) nonne V 8) + mi L 9) + super eum idcirco L 10) loquutus V 11) + et L (12) merens L 13) oram L 14) appr- MNV (15) entstanden aus גְּזַר דִּינוֹ »seinen Urteilsspruch« (Gunkel) 16) + neque prevalebis hec scire L 17) + respondi ei L (18) Sψ, dom. qu. ∾ A (19) aut quid φ, (aut ut quid A**), quid ergo (ego N) ψ; + in hoc mundo L 20) nascebam CV.

Syr. 1) oder fragend: »Bist du sehr erregt über Jsrael oder . . . ?« 2) oder: »seinen Schöpfer« (Macher) 3) eigentl.: »Schmerz empfindend (inf. abs.) empfand ich Schmerz« 4) l. ܡܨܐ ܐܢܐ »ich vermag« st. ܡܨܠܐ ܐܢܐ »ich bete« (Cer. Hilg.: deprecabor).

Arab. Ew. V 33—35

sprach: Du bist in bezug auf Israel sehr erstaunt; liebst du es etwa mehr als der[1], welcher es geschaffen hat?

• Da sagte ich zu ihm: Nein, mein Herr! Sondern ich habe aus der Schmerzensfülle meines Herzens heraus geredet; [und] zu jeder Stunde stechen mich meine Nieren und schmerzen mich, auf daß ich forsche nach den Wegen des Höchsten und nachsuche, bis ich einen ([2]Teil von seinen Urteilen[2]) finde.

• Er aber sprach zu mir: Das vermagst du nicht! Da sagte ich zu ihm: [Und] weshalb, o Herr? O wäre ich doch gar nicht geworden!

Arab. Gild. V 33—35

er: Liebst du Israel mehr als sein Schöpfer oder ([1]bangst du dich darum[1])?

• Da sprach ich zu ihm: Nein, mein Herr, sondern ich habe aus heftiger Leidenschaft geredet und wegen der Schmerzen und Wehen, die ich alle Tage in meinen Gliedern empfinde, und ich liebe es, ([2]zum Lobe Gottes[2]), mich zu halten an die Wege des Höchsten und eifrig zu erforschen seine Entscheidung und seine Urteile. • Und er sprach zu mir: Du vermagst nicht zu erforschen die Urteile des Höchsten und begreifst seinen Befehl nicht[3]! Da sprach ich: Und warum, o Herr, ([4]und wieso mußte das alles so sein? und warum ward ich[4])

Armen. V 33—35

dicit mihi: Cur miratum est ita cor tuum cogitare[1] tales cogitationes?

Num tu magis etiam quam Altissimus dilexisti Israelem? • Et dixi: Non, domine, sed prae dolore locutus sum, quoniam poscunt a me continuo renes mei et petunt comprehendere tramites[2] Altissimi et examinare ([3]partem ex eius iudiciis[3]).

• Et dixit mihi: ([4]Quod superius[4]) est quam tu ne examines [. . . .][5]!

Et dixi: Iam cur natus sum

Aeth. 1) alle Hss. + Israel 2) Nominativ (3) oder »weil ich mich bangte«.

Arab. Ew. 1) oder »den« (2) deutlich = גְּזֵר דִּינוֹ vgl. Lat.

Arab. Gild. (1) eigentl. »wirst du von ihm ergriffen?« (2) oder »gottlob!« 3) hierzu vgl. Armen. Anm. 5 (4) vielleicht: »wenn (حيث) dies alles so ist, warum bin ich (eigentl.: wie bin ich) . . . .«

Armen. 1) oder ut cogitet 2) oder vias 3) deutlich גְּזֵר דִּינוֹ (4) oder qui superior 5) + et absconditum a filiis hominum (eigentl. ab hominibus) ne perscruteris! Quodcunque tibi dictum est, id custodi (oder retine) apud te, et ne examines vias Altissimi, ut non aberres ab eo! Non enim opus habes secretis.

	Lat. Cap. V 35—37	Syr. V 35—37	Aeth. III 35—37
	aut quare non fiebat[1] matrix[2] matris[3] meae mihi[4] sepulchrum,	boren worden, und warum ist mir der Leib[1] meiner Mutter nicht ein Grab geworden,	und warum ist der Leib[1] meiner Mutter mir nicht zum Grabe geworden,
v. 8	([5]ut non[5]) viderem laborem[6] Iacob et defatigationem[7] generis Israel?	daß ich die Mühsal Jakobs und die Ermüdung[2] des Samens Israel nicht sehen müßte!	damit ich die Mühsal Jakobs und die Ermüdung des Geschlechtes Israel nicht sehen müßte!
§4 v. 1	• Et dixit ([8]ad me[8]): Numera mihi[9] qui necdum venerunt[10],	• Und er antwortete und sagte zu mir: Zähle mir die, welche noch nicht gekommen sind,	• Und er sagte zu mir: Zähle die Tage, die noch nicht gekommen sind,
	et collige[11] mihi[12] dispersas guttas, et revirida mihi aridos flores,	[und] sammle mir die Tropfen, welche zerstreut sind, [und] mach mir die Blumen frisch, die vertrocknet sind,	[und] sammele mir die Blumen, die zerstreut sind, [und] mache mir das Gras frisch, das vertrocknet ist,
v. 2	• et aperi mihi clausa[13] prumptuaria[14], et produc mihi	• [und] öffne mir die verschlossenen Kammern und führe mir die in	• [und] öffne mir die verschlossenen Kammern und führe mir die

Lat. 1) fiebar A*, + mici C 2) < L 3) < V 4) mici ausradiert C, ∾ sep. $\overset{i}{m}$ L (5) φCMN, ne VL 6) < MN 7) fatig- V, defectio- A; -ne L (8) Sψ, mihi A 9) + qui sunt N 10) -rant S 11) -leg- A* 12) geschr. mihi SAC, michi A, $\overset{i}{m}$ NVL (so auch an anderen Stellen) 13) clusa S, < V 14) SA*, prompt- A**ψ.

Syr. 1) »die Gebärmutter« 2) = Anstrengung.

Aeth. 1) eigentl. »Gebärmutter«.

Arab. Ew. 1) oder geradezu »Rätsel« 2) = ψακάδας?

Arab. Gild. (1) dies gehört eigentlich hinter das Folgende (2) dieser Satz ist versprengt, vielleicht eine Doublette zu v. 35 3) oder collect. »Blumen, die ... sind«.

Arab. Ew. V 35—37

[Und] warum ist der Leib meiner Mutter mir nicht ein Grab geworden, daß ich nicht die Mühsal und Erniedrigung des Hauses Jakob sähe und das Seufzen des Geschlechtes Israel!

• Er aber sagte zu mir: Wenn du die Urteile des Höchsten wissen willst, so laß auch du mich die Erklärung der Sinnsprüche[1] wissen, die ich dir sagen werde! Geh und zähle mir die, welche nicht vorhanden waren, [und] sammle mir die Körner[2], die ihr nicht zerstreut habt, [und] bringe mir die Blumen von der Pflanze, die grün gewesen und dann vertrocknet und verdorrt ist, • [und] öffne mir die fest verschlossenen Kammern

Arab. Gild. V 35—37

geboren, und weshalb ist der Leib meiner Mutter mir nicht zum Grabe geworden, damit ich nicht sähe die Erniedrigung Israels!

• ([1]Da sagte er zu mir[1]): ([2]Wie selig sind die, welche nicht geboren sind[2])! Kannst du etwa die Tropfen sammeln, die zersprengt sind, oder eine Blume[3] wiederbeleben, die schon vertrocknet und abgefallen ist[3],

• oder mir die Türen der Scheunen öffnen, die verschlossen sind, und

Armen. V 35—37

et non fuit mihi sepulcrum uterus matris meae? Nam non vidissem exitium Iacobi et mortem Israelis [. . .][1].

• Et dixit mihi [. . .][2]: Dic mihi numerum natorum [. . . . . . .][3] • et collige[4] tu mihi extentionem et dispersionem et guttas pluviarum et virescere fac exsiccatos flores,

• aperi tu mihi obstructa promtuaria terrae et affer tu mihi,

---

Armen. 1) + et plenitudinem ethnicorum, qui non cognoscunt Deum 2) + Ne insistas scire ignota! Ecce dixi tibi verbum unum, si (oder num) dices mihi. Et dixi 3) langer Zusatz: (natorum) + et mortuorum, enarra mihi latitudinem maris et multitudinem piscium aut altitudinem coelorum aut sphaeras (oder ordines, coetus) stellarum, aut cursus (oder cursum) solis aut vias stellarum aut formas firmamenti aut extentionem (oder ambitum) terrae aut gravitatem soli! Computa tu mihi numerum crinis corporum (l. crinium corporis?) tuorum aut ictum (oder vibratum) oculi tui aut audiendi vim aut odorandi praeparationem aut manuum tactum aut motum venarum, aut mentis invenies vestigia aut spiritus (oder animae) invenies adspectum aut mensuram aut formas aut colores aut sapientiae nidos (oder cubilia) aut avium volantium sapientiam aut electionem (oder distinctionem) reptilium, quae in arido et quae in aquis sibi invicem adversaria sunt, aut gressus sine pedibus, aut flatum ventorum (et collige) 4) oder computa.

	Lat. Cap. V 37—40	Syr. V 37—40	Aeth. III 37—40
	inclusos[1] (2in eis2)	ihnen gefangenen Winde[1] heraus,	in ihnen verschlossenen Geister[1] heraus,
v. 3	flatos[3], | aut monstra[4] mihi[5] . . . . vocis imaginem!	[und] zeige mir das Abbild der Personen[2], welche du[3] noch nie gesehen hast, oder zeige mir das Abbild der Stimme[4]!	[und] zeige mir das Gesicht derjenigen, die du[2] niemals gesehen hast, und laß mich ihre Stimme hören!
v. 4	| Et tunc (6ostendam tibi6) eum[7] laborem, quem rogas[8] videre.	[Und] dann werde ich dich über die Mühsal benachrichtigen und die Zeit, die du sehen möchtest.	[Und] dann werde ich zu dir über die Mühsal reden, die sie mit Recht betroffen hat.
v. 5	• | 9Et dixi: Dominator domine, quis enim est, qui potest haec[10] scire[11], nisi qui cum hominibus habitationem non habet?	•Und ich sagte: Herr, [mein] Herr! Wer ist, der dies[5] wissen könnte, außer ⟨dem⟩, der nicht unter den Menschen wohnt?	•Und ich sagte zu ihm: O Herr, [mein] Herr! Wer ist, der dies wissen könnte, außer dem, dessen Wohnung nicht bei den Menschen ist?
v. 6	• | Ego autem insipiens, et[12] quomodo potero dicere de his[13], quibus me interrogasti?	•Ich aber, ich Tor und Armseliger[6], wie sollte ich über das[5] reden können, wonach du mich gefragt hast?	•Ich aber, ich Tor und Armseliger, [und] wie sollte ich das sagen können, wonach du mich fragst[3]!
v. 7	• | Et dixit ad me: Quomodo non[14] potes[15] facere unum de[16] his, quae dicta sunt, sic non po-	•Und er sagte zu mir: Wie du nicht eins von diesen besprochenen ⟨Dingen⟩ tun kannst, ebenso ver-	•Und er sagte zu mir: Wie du nicht eins von den ⟨Dingen⟩ tun[4] kannst, die ich zu dir sagte, ebenso kannst

Lat. 1) concl- VL, -sus S (2) < L 3) -tos SA*C**, -tus A**C*ψ 4) φL, demon- CMNV 5) dahinter ist ein Satz ausgefallen, weil der folgende auch mit »monstra mihi« anfing (6) φ, ∾ tibi ost- (host- C) ψ 7) meum L 8) φ, queris (quęris) ψ 9) + respondi L 10) haec (geschr. hec L, hęc NV) Aψ, hoc S 11) ∾ sc. potest V 12) et (Hebraismus) φ, sum ψ 13) + de MN 14) < L 15) potest V 16) φ, ex ψ

Syr. 1) oder »Geister« 2) oder »der Gesichter« (πρόσωπα) 3) möglich wäre auch »ich . . . gesehen habe« 4) oder »des Tones« 5) plural. 6) oder »Schwächlicher«.

Arab. Ew. V 37—40

und führe mir die darin eingekerkerten Geister heraus, oder belehre mich, wie die Beschaffenheit der Stimme ist, und künde mir die Körpergestalt einer Figur, die du noch nie gesehen hast! [Und] wenn du mir diese Dinge zeigst, so werde auch ich dir die Erklärung der Dinge zeigen, um derentwillen du Schmerz empfindest und die du erfassen möchtest. •Da sagte ich zu ihm: O Herr, wer vermag dies zu wissen außer Gott, der bei den Menschen weilt[1]?

•Ich aber, ich armseliger Tor, vermag durchaus nichts hiervon, noch steht es in meiner Macht, auf etwas von diesen Fragen zu antworten! •Da sagte er zu mir: Wenn du auf kein einziges von dem, was ich dir gesagt habe, zu antworten vermagst,

Arab. Gild. V 37—40

die Stämme[1] herausführen, die darin eingeschlossen sind, oder mich wissen lassen, wie die Gestalt der Stimme ist?

Und wenn du damit fertig bist, werde ich dich die wirkliche Sachlage wissen lassen, welche du von mir erforscht hast.

•Da sagte ich: O Herr! wer vermöchte dir das zu berichten, besonders, was du zuerst erwähnt hast!

•Und ich als ein schwacher Mensch von begrenztem Verstande und mangelhaftem Urteile kann dir nichts von dem, was du gefragt hast, mitteilen. •Da sprach er zu mir: Ebenso wie du nicht mir etwas mitzuteilen vermagst von dem, was ich erwähnt

Armen. V 37—40

qui in ea retenti[1] et conclusi exstant venti, aut etiam monstra mihi formas venti aut et spiritus[2] adspectum[3],

et tunc comprehendes vias Altissimi et cognosces electionem viarum eius.

•Et miratus ⟨sum⟩ verba illa et dixi: O domine, domine, et quis ex hominibus potest istud scire aut facere, nisi is, cui non est habitatio [eius] inter homines!

•Et dicit mihi: Quomodo non potes ex illis unum quidquam facere aut dicere, itidem non poteris sapientiam

---

Aeth. 1) 3 Hss.: »Wind« oder »Winde« 2) so l. mit Dillm., die Hss.: »ich . . . gesehen habe«, eine Hs.: »ihr« 3) drei Hss.: »gefragt hast« 4) so nur 2 Hss., die übrigen: »sagen«, »verkünden«.

Arab. Ew. 1) so der Text: »der Seiende«; es ist wohl im Griech. *μή* fortgefallen; der Araber meinte vielleicht Christus.

Arab. Gild. 1) القبايل, deutlich = Stämme, vielleicht *φύλας* aus *ψυχάς* verlesen (? ?).

Armen. 1) oder prohibiti 2) oder animi 3) oder faciem, formam.

Lat. Cap. V 40—42	Syr. V 40—42	Aeth. III 40—42
teris invenire iudicium meum aut[1] finem[2] caritatis[3], quem[4] [pro][5] populo meo promisi.	magst du nicht mein Urteil zu finden oder das Ende der Liebe, die[1] ich meinem Volke versprochen habe.	du mein Urteil nicht fassen und das Ende meiner Liebe, das[1] ich für mein Volk erwarte[2].
§ 5 v. 1 • | [6]Et dixi: Sed[7] ecce, ([8]domine, tu[8)] †pr⟨omitti⟩s†[9] his, qui[10] in fine[11] sunt[12]; et[13] quid facient[14], qui ante nos[15] sunt, ([16]aut nos aut hi[17], qui post nos[18)]?	• Und ich sagte: Aber, [mein] Herr, siehe, denen hast du versprochen, die am Ende sind; aber[2] was sollen die machen, die vor uns ⟨sind,⟩ oder wir oder die, die nach uns ⟨sind⟩?	• [Und] ich sagte zu ihm: Herr[3], siehe, für sie hast du gewartet[4], aber[5] was werden denn die machen, die vor uns[6] ⟨sind⟩, und wir und die nach uns?
v. 2 • | Et dixit ad me: Coronae[19] adsimilabo[20] iudicium meum; sicut non[21] novissimorum tarditas, sic nec[22] priorum velocitas.	• Und er antwortete und sprach zu mir: Einem Kranze habe ich mein Urteil gleich gemacht. Wie es für die Hinteren kein Hintenbleiben gibt, so auch für die Vorderen kein Vorrücken.	• Und er sagte zu mir: Wie einen Ring habe ich meine Entscheidung eingerichtet. Wie die, welche hinten sind, sich nicht verspäten, so eilen auch die, die vorn sind, nicht.

Lat. 1) + in SA** 2) fine A** 3) -tate SA*MNV, (kar-) L, -tatem A**, (kcar-) C 4) quem (sc. finem) SA*, quam A**ψ 5) φ, (entweder ursprüngliche LA, oder durch Verdoppelung des p von populo zu erklären), < ψ 6) + respondi L 7) < V (8) ∾ tu dom. AN 9) Ich schlage promittis (promisisti?) vor, da Syr. und Aeth. hier das gleiche Wort wie v. 40 Schluß haben; Wellhausen (Skizzen 1899, S. 11) rät: praes es »du bist Bürge«; praees S* (Bsly), pręes MN, prees CL, praeis S**, praeties A*, prestas A** (vgl. VII, 134. VIII, 8 V), p'ces (wohl = posces) V 10) quae A* 11) fines (Verdoppelung des s) A* 12) + prescius (precius C, p̃cius V) es CVL (vgl. Anm. 9) — augenscheinlich sind alle Hss. dort ratlos 13) < CV 14) -ciunt VL 15) ψ, me φ (16—18) < aut . . . nos sunt (so bei ψ)MN 17) hii A*CL 18) + sunt ψ 19) cho- V, -ne SL; von Wilamowitz-Möllendorff rät, coro oder ciro zu lesen. 20) SA*CL, ass- A**MNV 21) Aψ, in S; + est CVL 22) + in S.

Syr. 1) oder »das« 2) eigentl. »und«.

Aeth. 1) oder »die« 2) oder »ertrage«, »aufschiebe«; das äthiopische Wort vertritt sonst griech. Verba wie *ὑπομένειν*, *ἀνέχεσθαι* u. ähnl. 3) die meisten Hss. + »mein

Arab. Ew. V 40–42

so vermagst du ebenso auch die Urteile nicht zu erfassen, noch die Vollendung der Liebe, (1die ich für mein Volk habe1).

•Da sagte ich zu ihm: Siehe, o Herr, die Vollendung, welche den Dingen ⟨bevorsteht⟩, (2hat bereits aufgehört sich zu offenbaren2); was machen[3] aber die, welche uns vorangegangen sind oder wir, was machen gar[4] wir, oder die nach uns Kommenden? •Da sagte er zu mir: Die Krone wird bei mir (5zum Gerichte5) aufbewahrt; und wie das Ende nicht verzieht, so beeilt sich[6] der Anfang nicht.

Arab. Gild. V 40–42

habe, ebenso wenig bist du fähig zu ergründen, was bei mir ist, und weißt nicht, was aus diesem Volke werden wird[1].

•Da sagte ich: O Herr, du hast Kunde gegeben von dem, was am Ende der Tage sein wird; so laß mich wissen, was die tun werden, die schon vor uns dahingegangen sind, und was nach uns sein wird, und (2wohin seine Sache kommen wird2). •Da sprach er zu mir: Der Höchste wird alle Menschen versammeln und sie richten, und wird niemanden sich von ihm entfernen[3] lassen und (4kein Zugeständnis machen dem, der ohne Berechtigung auf ihn zueilt4), son-

Armen. V 40–42

Altissimi examinare[1] et scire vim viarum eius aut invenire iudicia eius aut finem amoris eius, quem promisit dilectis suis [. . . .][2].

•Responsum dedi et dico: Ecce hoc[3] quomodo dixisti mihi ⟨iis,⟩ qui sanctitate servierunt et qui fiunt ei grati, promisit; nos quid faciemus peccatores? [....][4].

•Et dicit mihi: Corona ab eo[5] ius[6] eius, quomodo non deficit[7] a tarditate eius, itidem non antevertit[8] a velocitate eius[9].

Herr« 4) das gleiche Verbum wie eben zuvor (Anm. 2) 5) eigentl. »und« 6) eine Hs.: »vor mir«, vgl. Lat. *φ*.

Arab. Ew. (1) wörtlich: »welche mir in meinem Volke ist« (2) vielleicht: »ist bereits entfernt von der Offenbarung« 3) l. يصنعوه st. صنعه 4) oder »auch«, »erst« (5) فى الديتونه nach Veit »als Depositum«, aber vgl. V, 43, Anm. 1 6) oder »ist nicht zu beschleunigen«.

Arab. Gild. 1) oder »wohin dies Volk hingelangt« 2) oder »was aus ihm (daraus) werden wird« 3) Hs. B sinnlos (4) oder auch »und wird kein Zugeständnis ohne Gerechtigkeit machen dem, der auf ihn zueilt« (d. h. jeden gerecht behandeln, der ...).

Armen. 1) oder perscrutari 2) + aut etiam bona ab eo ⟨facta⟩, quae oculus non vidit et auris non audivit et in mentem hominis non incidit neque mente unquam agitavit homo, quae paravit Deus dilectis suis (vgl. I Kor. 2, 9). 3) oder haec 4) + nam leges transgressi sumus antequam scivimus hoc, et ecce vadimus nos illuc inanes et vacui 5) + et Hs. C 6) oder iustitia 7) oder diminuitur 8) oder praecedit 9) itidem — eius < Hs. C.

	Lat. Cap. V 43—45	Syr. V 43—45	Aeth. III 43—45
v. 3	• | Et respondi ([1]et dixi[1]): ([2]Nec enim[2]) poteras[3] facere, qui facti sunt et qui sunt et qui[4] futuri sunt[5], in unum, ut celerius iudicium tuum ostendas[6]?	• Und ich antwortete und sprach: Könntest du denn nicht vielleicht die, welche gewesen sind, und welche sind und welche sein werden, zusammentun, damit du schnell dein Urteil kundmachest?	• Und ich sagte zu ihm: Konntest du nicht gleichzeitig zusammen schaffen, die vorn[1] waren und die hinten[1] sein werden, und die da sind, damit du deine Entscheidung schnell sehen lassest?
v. 4	• | ([7]Et respondit[7]) ([8]ad me et dixit[8]): Non potest festinare creatura super[9] creatorem, nec sustinere saeculum[10], qui in eo[11] creati sunt, in unum.	• Und er antwortete und sprach zu mir: Die Schöpfung eilt nicht mehr als ihr Schöpfer; [und] sonst[1] ertrüge die Welt, die in ihr gewesen sind, nicht zusammen.	• Und er sagte zu mir: Das Werk soll nicht mehr eilen als sein Werkmeister; und die Welt hätte auch die nicht getragen, die in ihr geschaffen sind.
v. 5	• | [12]Et dixi[13]: Quomodo dixisti servo tuo, quoniam vivificans vivificabi⟨s⟩[14] ([15]a te creatam creaturam[15]) in	• Und wieder antwortete ich und sprach: [Und] wie hast du zu deinem Knechte sagen können[2], daß du	• Und ich sagte zu ihm: Wie hast du denn, o Herr, zu deinem Knechte sagen können[2], daß du

Lat. (1) < MN (2) φ, non enim CVL, et non MN 3) poteris A 4) < A 5) + esse L 6) hosten- CV (7) < L (8) ∾ et dixit ad me L 9) übergeschr. V 10) + eos ψ 11) φ, ipso ψ 12) + respondi L 13) dixit M 14) -cabis mit Bsly, -cabit φ, -cabitur CMNV, -catur L (15) φ, ψ nur einig in a te und creatura (Nominativ), a te am Anfang CVL, ∾ am Ende MN; creata (Schluß-a in Ras. C) creatura CL, creatura creata ∾ V, creatura (< creata) MN.

Syr. 1) ܘܐܠܐ »und wenn nicht« 2) eigentl. »du hast gesagt«.

Aeth. 1) oder »früher« und »später« 2) eigentl. »du hast gesagt«.

Arab. Ew. V 43—45

• Ich aber antwortete und sprach zu ihm: Ist es denn nicht möglich, daß du die, welche gewesen sind und die jetzt sind und auch die, welche werden sollen, zu einer einzigen Vereinigung bringst, damit das Urteil[1] schnell stattfinde und der Richterspruch erscheine? • Er aber sprach zu mir: Die geschaffenen Kreaturen haben über die Beschleunigung[2] der Dinge nicht mehr Macht als der Schöpfer, und dieses Zeitalter vermag auch nicht alles, was darauf kommt, mit einem Male aufzunehmen.

• Ich aber sprach zu ihm: Weshalb hast du zu deinem Knechte gesagt:

Arab. Gild. V 42—45

dern jedem Menschen seinem Tun gemäß vergelten. • Da flehte ich ich zum Herrn mit Segen[1] und Lobspruch und sagte: O Herr! Warum hast du nicht den, der jetzt ist und den, der nachher sein wird, gleichmäßig[2] behandelt, damit sich darin deine Billigkeit offenbare?

• Da sprach er zu mir: Nicht vermag das herumirrende[3](?) Geschöpf dies ohne meine Hilfe; denn ich bin der Schöpfer und Bildner dieser Welt und habe sie ⟨so⟩ eingerichtet, ⟨daß⟩[4] sie nicht fähig geworden ist, die Menschen allesamt in sich aufzunehmen.

• Ich sagte zu ihm: O Herr, [und] wie hast du mir sagen ⟨können⟩, daß du deine ganze

Armen. V 43—45

• Iterum addidi et dixi illi: Non potest facere utique, qui[1] praeterierunt et qui[1] sunt, qui[1] futuri sint, simul, ut subito praetereat hic mundus et veniet[2] iudicium et unusquisque sciet[3], quid sit[4] paratum ei.

• Dedit responsum angelus et dicit mihi: [....][5] Non possunt festinare creaturae, quomodo determinavit Altissimus, etenim non utique suscipiebat omnia simul.

• Et ego dedi responsum: Quomodo dixit Altissimus convertere[6] omnes

---

Arab. Ew. 1) الدينونة wie oben v. 42 2) eigentl. »Schnelligkeit«.

Arab. Gild. 1) Hs. B: »mit Liturgie« 2) »in einer Weise« 3) Hs.: الرائد »hin- und hergehend« Gild.: الرئد »die gleichaltrigen« 4) das Satzgefüge ist unverständlich.

Armen. 1) oder quae (3 mal) 2) oder veniat 3) oder sciat 4) < Hs. B 5) + Scio, quod decrevit Altissimus secundum tempus et in tempore facere, quidquid futurum sit, et (non) 6) oder se conversurum (reductum) esse.

	Lat. Cap. V 45—47	Syr. V 45—47	Aeth. III 45—47
	unum?	die von dir geschaffene Schöpfung zusammen [belebend][1] beleben werdest?	die, welche du geschaffen hast, gleichzeitig zusammen [belebend][1] beleben werdest?
v. 6	| (1⟨Si ergo viventes vivent in unum⟩1) et sustinebit[2] creatura[3], poterit (4et nunc4) portare praesentes[5] in unum.	Wenn sie also zusammen [lebend][1] leben und die Schöpfung ⟨es⟩ erträgt, so kann sie auch jetzt die da sind zusammen ertragen.	Wenn du sie aber zusammen belebst, so wird die Welt ⟨zu⟩ eng werden[2], wenn aber nicht, so könnte[3] sie auch jetzt sie zusammen tragen mit denen, welche da sind.
v. 7	• | Et dixit ad me: Interroga matricem[6] mulieris et dices[7] ad eam: (8⟨Decem⟩ si8) paris, quare per tempus? Roga ergo[9] eam[10], ut det decem[11] in unum.	• Und er antwortete und sprach zu mir: Frage die Gebärmutter des Weibes: Wenn du zehn gebierst, warum gebierst du sie[2] von Zeit zu Zeit? Bitte sie also, daß sie dieselben alle zehn[3] hergebe.	• Und er sagte zu mir: Rede doch der Gebärmutter des Weibes zu und sprich zu ihr: Wenn du zehn gebierst, warum gebierst du Jahr für Jahr[4]? Bitte sie also, daß sie ihrer zehn gleichzeitig hergebe.
v. 8	• | 12Et dixi: Non utique[13] poterit, sed secundum[14] tempus[15].	• Und ich sagte: Sie kann es, [mein] Herr, nur (4von Zeit zu Zeit4).	• Kann sie es nicht nur Jahr für Jahr[4]?

Lat. (1) nach Bensly, < φψ 2) SA* (-ten- A*) CVL, -nere A**MN 3) φ, < ψ (4) φMN, et tunc C, ei tunc VL, + ac MN 5) -tis S, prescientes (geschr. p̃sc- V) VL, + seculum L 6) nutricem V 7) dicis V (8) decem si mit Bensly (oder vielleicht l. si decem), et si φ, si ψ; Grund des Wegfalls der Zahl entweder: Verwechselung von X (= 10) mit & (= et), oder: Verlesung von εἰ δέκα in εἰ δὲ καὶ 9) erga A* 10) φ, illam ψ 11) + partus L 12) + respondi L 13) + dn̄e MN 14) saec- A, ∾ tempus sec. V* 15) + parturiet L.

Syr. 1) inf. abs. 2) < ܠܐ »nicht«! 3) eigentl. »in ihrer Zehnheit« (4) oder »nach und nach«, »im Laufe der Zeit«.

Aeth. 1) inf. absol. 2) dasselbe fragend 2 Hss. 3) oder »hätte können« 3 Hss. + »nicht« 4) oder »jährlich«.

Arab. Ew. V 45—47

Du sollst [mit Leben] leben[1]! Und ebenso hast du alle hervorgebrachten[2] Kreaturen und sämtliche Gebilde zu gleicher Zeit (³ins Dasein gerufen³); wenn du sie nun zugleich belebt hast[4] und alle Gebilde bestanden haben, wäre es jetzt nicht zu ermöglichen, daß sie[5] alles, was auf sie kommt, zu gleicher Zeit trüge?

• Er aber sprach zu mir: Geh hin und rede dem Weibe zu, das bereits Kinder geboren hat, und sage zu ihr: Wenn du zehn Kinder geboren hast, warum hast du sie zu verschiedenen Zeiten geboren? Vielmehr hättest du die zehn Kinder zu einer ⟨und derselben⟩ Zeit gebären sollen! • Aber sie kann dies nur zu getrennten Zeiten, von Zeit zu Zeit;

Arab. Gild. V 45—47

Schöpfung aufrichtest?

• Da sagte er zu mir: Sage zu dem Weibe, das zehn Kinder geboren hat: Weshalb hast du deine Kinder nicht alle auf einmal geboren?

• Da sagte ich: Weil[1] sie das nur vermag, eins nach dem andern zu

Armen. V 45—47

humanas creaturas? nam si [....][1] omnes simul (²surgere faciet²), [....][3] cur nunc hic mundus non potuit excipere omnes simul?

• Et dixit mihi: Interroga tu uterum mulieris et dic ei: Si paries X vicibus, cur non paris omnes simul, sed unum post alium?

• Et dixi ei: Non potuit hoc facere.

Arab. Ew. 1) Anmerkung: »er meint den Adam« 2) eigentl. »gemachten« (3) eigentl. »erfunden« 4) nach Ewalds LA احييتها st. احببتها »du hast geliebt« 5) Subj. ursprünglich wohl »die Erde«, hier im Zusammenhange aber anscheinend »die Kreaturen« 6) oder »trügen«.

Arab. Gild. 1) nach Hs. B, < V.

Armen. 1) Hss. + dixit Altissimus; sichtlich ein Einschub (2) oder expergefaciet 3) + quemcunque (oder quoscunque) inveniet illo tempore, vivos una cum mortuis, et quando surgent, et renovabit omnes et excipiet omnes in illo mundo (oder illum mundum, eine Hs. hoc mundo) et colliget (oder reponet, andere LA sustinebit).

	Lat. Cap. V 48—50	Syr. V 47—50	Aeth. III 49—50
v. 9	· | Et dixit ad me: Et[1] ego [te][2] dedi matricem[3] terrae[4] his, qui seminati sunt super eam per tempus[5].	Und er sagte zu mir: ·Gleichfalls habe ich eine Gebärmutter der Erde gegeben für die, die jeweilig[1] auf sie kommen.	. . . .[1]
v. 10	· | Quemadmodum[6] enim infans non parit nec ea, quae senuit, adhuc[7], sic[8] ego[9] disposui a me ([10]creatum saeculum[10]).	·Denn wie das Kind nicht gebiert, und auch die, welche gealtert ist, nicht mehr, so habe auch ich die Welt eingerichtet, die ich geschaffen habe.	·Und wie das Kind[2] niemals ⟨gebären⟩[3] kann, noch die, welche alt geworden ist, ebenso habe auch ich gemäß ihrer Zeit die Welt angeordnet, die ich geschaffen habe.
§ 6 v. 1	· | Et interrogavi[11] et dixi: Cum[12] iam de-	·Und ich fragte ihn und sagte: Da[2] du mir	·Und ich fragte ihn und sagte zu ihm: Da

Lat. 1) < MN 2) φCVL, < MN 3) nutr- V 4) + similem L 5) + quidem A, + erunt L 6) -modo A* 7) adhoc A** 8) si S*A* 9) ergo MN (10) ∾ saec. creat. V 11) -gabi C, respondi st. int. L 12) geschr. quū C.

Syr. 1) eigentl. »von Zeit zu Zeit« wie im vorigen Verse 2) eigentl. »von jetzt an, da«.

Aeth. 1) Lücke, entstanden durch Homoeoteleuton (»von Zeit zu Zeit«) 2) so l. mit Dillm., die Hss. alle: »die Gebärmutter, welche«; sehr eichte Correctur! 3) so l. mit Dillm., < Hss.

Arab. Ew. V 48—50

·und ebenso habe ich dem Herzen der Erde und derer, ([1]die auf ihr angetroffen werden[1]), die Samen zu jeder Zeit gegeben.

·Und ([2]wie des Kindes Geburt nicht zu irgend einer beliebigen Zeit vollendet ist[2]) und es nicht geboren wird, bevor es vollendet ist und seine Glieder erstarkt sind, ebenso wird die Erde nicht alt und unfähig zur Geburt bis zu der Zeit, die ihr der Herr bestimmt hat, gleichwie er die ganze Schöpfung eingerichtet hat, die er geschaffen hat, in diesem Zeitalter.

·Ich aber fragte ihn [sprechend]: Da[3] du

Arab. Gild. V 47—50

seiner Stunde! ·Da sprach er zu mir: Ebenso ist die Erde; sie gleicht der gebärenden Mutter, welche ihre Kinder nicht auf einmal zu gebären vermag; und ich sorge und mühe mich mit[1] der Welt ab, die ich gemacht habe, weil ich die Dinge allmählich[2] geschaffen habe zu ihrer Zeit und in passendem[3] Maße.

·Und wie das junge Mädchen und die Alte nicht gebären können außer zur richtigen[4] Zeit, ebenso kann die Erde sie allesamt nur zu ihrer Zeit hervorbringen.

·Da sagte ich zu ihm:

Armen. V 48—50

·Dedit responsum et dicit mihi: Itidem et terra non potest hoc facere, quoniam utero similis est [....][1].

·Nam quemadmodum infans non potest parere nec, quando anus[2] est, parere potest, itidem iam terra ante tempus non potest ⟨quidquam⟩ facere.

·Dedi responsum et dico ei: Quandoquidem

Arab. Ew. (1) oder »die in sie geworfen werden«; gemeint sind aber auf jeden Fall wohl die Erdbewohner. (2) oder: »wie das Kind nicht zu irgend einer Zeit zur Geburt reif ist« 3) eigentl. »wenn«.

Arab. Gild. 1) eigentl. »mit der Sache der Welt« 2) eigentl. »Ding ⟨und⟩ Ding« 3) eigentl. »ihrem Maße« 4) »zu ihrer Zeit«.

Armen. 1) + et constitutionem temporum (oder tempora constituere (oder designare) ⟨non potest⟩) et iussa est in obedientia stare 2) andere LA rupta oder scissa.

	Lat. Cap. V 50—52	Syr. V 50—52	Aeth. III 50—52
	deris mihi viam, loquar ([1]coram te[1]):	den Weg[1] ⟨frei⟩ gegeben hast, möchte ich vor dir reden:	du mir den Weg ⟨frei⟩ gegeben hast, damit ich vor dir spreche:
v. 2	| Nam[2] ([3]mater nostra[3]), de qua dixisti mihi, adhuc[4] iuvenis[5] est, ⟨an⟩[6] iam ([7]ad senectutem[7]) adpropinquat[8]?	Ist denn[2] sie, unsere Mutter Zion, von der du zu mir gesprochen hast, [mein] Herr, noch jung oder bereits dem Greisenalter nahe?	Siehe, ist ⟨denn⟩ unsere Mutter, von der du mir gesagt hast, jung oder bereits gealtert[1]? [. . . .][2]
v. 3	• | ([9]Et respondit ad me et dixit[9]): Interroga[10] quae parit[11], et dicet[12] tibi[13]; • dices[14] enim ei[15]:	• Und er antwortete und sprach zu mir: Frage die, welche gebiert, und sie wird es dir sagen! • Sage zu ihr:	• Und er antwortete mir und sprach zu mir: Frage die, welche gebiert, und sie wird ⟨es⟩ dir sagen.
v. 4	|Quare[16], quos[17]peperisti[18]nunc[19], non sunt similes[20] his[21] qui[22] ante[23], sed minores[24] statu[25]?	Weshalb gleichen die, die du jetzt gebierst, ⟨nicht⟩[3] den früheren, sondern sind geringer an Größe?	• Sage ihr: Weshalb sind die, welche du jetzt geboren hast, nicht gleich den früheren, sondern sind geringer an Kraft?

Lat. (1) φ, tecum ψ, + et interrogo te, domine mi L 2) φψ, Volkmar: num (3) matricē n̄ram MN 4) < MN 5) iubenis C 6) ⟨ ⟩ Bsly, < φψ, + et L (7) Aψ, < ad, -tute S, senectuti Bensly 8) adpr- SA*CL, appr- A**MNV; -quat φM, -quabit C, quauit VL 9) < et resp., ∾ et dix. ad me L 10 + mulierem L 11) paret A* 12) dicebit V, docebit L 13) te L 14) dice[s] (= dicens?) L 15) in Ras. C, < MN 16) cuare V 17) que post st. quos L 18) + filios L 19) + autem L 20) -lis S 21) his (geschr. hiis A*) φ, illorum ψ 22) φ, quos ψ 23) + inveneras L 24) s in Ras. A, -ra V; + sunt (+ hii L) ψ 25) S*A, statura S**ψ; + quam primi L.

Syr. 1) wohl = εὐπορία 2) entweder Fragewort oder »siehe«; vgl. Aeth.; ܐܘ oder ܐܝܢ 3) + ܠܐ.

Arab. Ew. V 50–52

mir einen Weg zum Reden und einen Mund zur Aussprache vor dir gegeben hast, so möchte ich dies besprechen: Wenn du die Erde als unsere Mutter bezeichnet hast, von der du mir sagtest, daß sie zuerst jung war, ([1]als sie aber vorrückte[1]), alt und schwach wurde, ([2]in welcher Weise[2]) denkst du über sie?[2])

• Da antwortete er mir [sprechend]: Geh und frage die, welche Kinder geboren hat; sie wird dir das mitteilen. Und sprich zu ihr:

• Warum gleichen deine jetzigen, letzten Kinder nicht denen, die du zuerst geboren hast, sondern stehen ihnen nach an Gestalt und Kraft?

Arab. Gild. V 50–52

O Herr, ist die Erde ⟨schon⟩ gebrechlich und vergänglich oder ⟨noch⟩ jugendlich?

([1]Da sagte er zu mir: Kann denn die Frau, welche schon verschiedene Kinder geboren hat, so kräftig sein, wie sie in ihrer Jugend war? Ich sprach: Nein! Da sagte er: Ebenso nimmt die Erde allmählich ab aus Gebrechlichkeit[2], und ihre Kraft schwindet. ([3][Da sprach ich: O Herr, sind ebenso viele Menschen übrig geblieben, wie dahingegangen sind?][3]) • Da sprach er: Frage die, welche geboren hat, • und sage ihr: Wie kommt es, daß deine ersten Kinder den andern nicht gleichen?[4])

Armen. V 50–52

gratiam inveni coram te, interrogabo te aliud etiam verbum:

Nam si re vera uterus est mater et ex ea sumus, tunc infansne erat an senex?

• Et dicit mihi: Interroga parentem • et dic:

Quare quae peperisti non sunt similia primis[1], sed parva sunt statura et imbecillia vi?

Aeth. 1) eigentl.: »oder hat sie ihr Alter vollendet?« Ich folge Dillmanns Textcorrectur; der ursprüngl. Text der Hss. ist: »Siehe, wahrlich du hast mir gesagt, eure Mutter ist jung und bereits gealtert«. — »Eure Mutter« ist m. E. später eingesetzt, als die Anfangsworte des Satzes verdorben waren 2) Fünf Hss. + »Warum haben wir nicht die gleiche Kraft wie unsere Vorfahren?«

Arab. Ew. (1) oder »mit der Zeit aber« 2) eigentl. »mit welchem Maßstabe beurteilst du sie?«

Arab. Gild. (1–4) die Sätze sind umgestellt 2) »als eine gebrechliche« (3) deutlich als Zusatz erkennbar.

Armen. 1) oder prioribus.

	Lat. Cap. V 53—55	Syr. V 53—55	Aeth. III 53—55
v. 5	• | Et dicet tibi et[1] ipsa: Alii sunt[2], qui in iuventute[3] virtutis nati[4] sunt, et alii, qui sub tempus[5] senectutis deficiente[6] †matrice†[7] nati[8].	• So[1] wird auch sie dir sagen: Anders sind, die in der Kraft der Jugend geboren sind, und anders die im Greisenalter Geborenen, wann die Gebärmutter abnimmt.	• Und sie wird dir sagen: Anders sind, die in der Kraft ihrer[1] Jugend geboren sind, und anders, die von der Gebärmutter des Alters geboren worden sind.
v. 6	• | Considera ergo et tu, quoniam minores[9] ([10]statu estis[10]) prae his, qui ante vos[11], • et qui[12] post vos[13], ([14]quam ut vos[14]),	• Schau auch du und sieh, daß ihr geringer an Größe seid als die vor ⟨euch, • ⟨und⟩ auch die, welche nach euch kommen, ⟨noch⟩ geringer sind als ihr,	• Du selbst aber wirst erkennen, daß ihr weniger Kraft habt als eure Vorfahren, • und auch die nach euch weniger Kraft[2] haben als ihr;
v. 7	|([15]quasi iam[16] †senescentis†[17] creaturae[18] et fortitudinem iuventutis[19] praeterientis[20]).	weil die Schöpfung bereits gealtert und die Stärke ihrer Jugend vergangen ist.	nämlich entsprechend dem, das geschaffen ward und entstand, als die Kraft seiner[3] Jugendlichkeit vergangen war.

Lat. 1) SA**MNV, < A*CL 2) + filii L 3) iubent- C, + meaque L 4) < V 5) φ, tempore ψ 6) -ciente φ, -tē L, -tes V, -tis CMN, + iam L 7) matrice mit Bsly, matricis Sψ, matris A, + utero A** (*ἐκλειπούσης τῆς μήτρας* Hilgenfeld); vgl. Anm. 17 8) + sunt ψ 9) minores SA**, -ris A*ψ, + nature CVL, + que hi L 10) A**, statu tis SA*, statura (-rae MN) estis ψ 11) + fuerunt ψ 12) < ψ 13) + erunt ψ; + minoris (a. R. später) A, + minus L (14) quā MN, qua S; ut φ, < ψ, vis (i in Ras.) st. vos C (15—20) quasi — praeterientis < L 16) < MN 17) senescentis mit Bsly, se nescentis (2 Wörter) C, senescentes φ, senescente V, nescientes MN, + vim MN; vgl. Anm. 7 18) -ra V 19) -tis Aψ, -te S; iuben- C, viventis V 20) S, -tes A*, -euntis A**MN, -eunt C, -euntes V; geschr. pre- CV.

Arab. Ew. V 53—55

•So wird sie dir sagen: Zwischen denen, die ich in den Tagen meiner Jugend geboren habe, und denen, die ich in den Tagen meines Alters geboren habe, ist ein Unterschied, weil die Natur schwach und die Kraft der inneren Teile ([1]zum Gebären zu gering geworden ist[1]). •So begreife nun, daß ihr geringer seid als die, welche vor euch gewesen sind, an Gestalt und Kraft, •und die, welche nach euch kommen, geringer als ihr sein werden,

weil die Arten der Geschöpfe sich immer verringern, schwach werden und hinsiechen, weil die Zeit ihrer Jugendlichkeit und ihrer Schneidigkeit vergangen ist.

Arab. Gild V 53—55

•Und sie wird dir sagen: Die Kinder des Alters gleichen nicht den Kindern der Jugend!

•Und ich habe dir mitgeteilt, daß ihre Kraft nachläßt und schwindet; und ebenso sind die Früheren zahlreicher als ihr; •und ihr seid zahlreicher als die, welche nach euch sein werden, wie auch die Kraft[1] der Jugend schon aufgehört hat bei euch und das Alter sich genähert hat.

Armen. V 53—55

•Et dicet tibi[1] uterus: Alia vis erat, qua[2] in infantia pariebam, et alia, qua[2] in senectute.

•Intellige tu etiam, quod imbecilliores vos estis quam primi[3], •et qui post vos futuri sunt quam vos,

quasi in senectute sit terra et praeteriit[4] infantia eius.

Syr. 1) eigentl. »und«.

Aeth. 1) so 2 Hss., »der Jugend« die übrigen 2) so die beste Hs., < die übrigen; eigentl. »daß ihr geringer seid (an Kraft)« 3) Die Beziehung des Pronomens ist unklar.

Arab. Ew. (1) oder »beim Gebären nachgelassen hat«.

Arab. Gild. 1) nach Gildemeisters Lesart.

Armen. 1) < 2 Hss. 2) oder quam (2 mal) 3) oder priores 4) oder praeterierit.

	Lat. Cap. V 56—VI 1	Syr. V 56—VI 1	Aeth. III 56—IV 1
§ 7 v. 1	• | Et dixi[1]: Rogo, domine, si inveni gratiam ante oculos tuos, demonstra[2] servo tuo, per quem[3] visitas[4] ([5]creaturam tuam[5])!	•Und ich antwortete und sprach: Ich bitte dich, [mein] Herr, wenn ich Gnade vor dir gefunden habe, tue deinem Knechte kund, durch wen[1] du deine Schöpfung heimsuchst!	•(Und) ich sprach zu ihm: Ich bitte, [mein] Herr, wenn ich Gnade vor deinen Augen gefunden habe, sage deinem Knechte, durch wen du deine Welt heimsuchen wirst!
v. 2	• | Et dixit ad me: Initium[6]	•Und er antwortete und sprach zu mir: [2]Der Anfang[3] durch die Hand des Menschen[4],	•Und er sprach zu mir: Anfangs [zwar] durch den Menschensohn[1] und

Arabische Randglosse aus der lateinischen Bibel (Hs. C des lateinischen IV. Esra) Madrid, Bibl. de la Univers. Central, Cod. 31, Biblia Complutensis 1, fol. CCXXXII v⁰.

»Und Usair hat vernommen(?) und gesagt: Er ist der Schöpfer, der alles geschaffen hat, und er wird uns besuchen und sich uns in der Weise

Lat. 1) + ad eum L 2) + m̊ L 3) ACMNV, quam S, que signa L 4) < A (5) creatura (radiert -ra) coepit (coepit übergeschr. über getilgtem tuam) A** 6) φCVL (-cium L), -tio M, -cio N; dahinter ist in φψ ein Satz ausgefallen; vgl. die oriental. Überss.

Syr. 1) »durch wessen Hand« 2) der Satz ist sicherlich entstellt 3) genauer: »anfangs« 4) die Übersetzung »des Menschensohnes«, d. h. Christi (le Hir) ist von Ceriani deshalb zurückgewiesen worden, weil für »Menschensohn« stets ܒܪܗ ܕܐܢܫܐ und nicht, wie hier, ܒܪ ܐܢܫܐ steht.

Aeth. 1) der übliche Ausdruck für *υἱὸς ἀνθρώπου* im NT ist hier gebraucht; 2 Hss. < Sohn: durch den Menschen.

Arab. Ew. 1) eigentl. »Rede« 2) oder vielleicht: »besuchst du« تعاهد.

Arab. Gild. 1) oder »sie besuchen wirst« تتعهد.

Armen. 1) oder vielleicht interrogari? 2) + Interroga quod concupivit anima tua, et ego narrabo tibi, quod necesse est tibi scire. Et dico ego: Rogo te, audi me patientia. Patres nostri patientiae crediderunt, quoniam manifesto osten-

Arab. Ew. V 56—VI 1	Arab. Gild. V 56—VI 1	Armen. V 56—VI 1
¹Da sprach ich: Ich bitte dich, o [mein] Herr, wenn ich Gnade vor dir gefunden habe, erkläre mir, deinem Knechte, diese Sache[1]: Um wessen willen sorgst[2] du für die Schöpfung, welche du geschaffen hast?	¹Da sprach ich zu ihm: O Herr, wenn ich würdig bin, so laß mich wissen, auf welche Weise du für deine Schöpfung sorgen wirst[1].	¹Dedi responsum et dico angelo: Peto abs te, domine, ne avertas faciem tuam a me, qui interrogo te de multis; hoc manda mihi discere a te, de quibus vis interrogare[1].
²Da antwortete er mir [sprechend]:	²Da sprach er zu mir:	²Et dicit mihi: [......][2]
Im Anfange um des Menschen willen und	Der Anfang der Menschen und ihr Hin-	Etenim paravit[3] Altissimus[4] . .,

der Menschheit darstellen. (§ 7, v. 1) Usair betete und sagte: O Herr, wir werden sehen (oder: zeige mir), ob du selber uns besuchen und deine Schöpfung besuchen wirst, oder ein anderer ⟨es⟩ sein wird. (v. 2) Und Usair vernahm die Offenbarung, und der Herr antwortete ihm:

debat se ipsam illis: Enocho, Noacho, Abrahamo, Isaaco, Iacobo, Mosi, Aaroni et omnibus sanctis eius. Et post hos omnes habebat populus librum legum, et ex iis docebant facere voluntatem Altissimi. At nunc Altissimus non manifesto loquitur et sancti hinc transportati sunt (oder discesserunt) et testamenta combusta sunt. Quomodo hic populus non monitus (oder ineruditus) voluntatem Altissimi sciet? Dedit responsum et dicit mihi: Altissimus veniet et faciet et docebit, sed hic populus *rigidam cervicem habens (* oder pertinax) est et omnino incircumcisus, et usque ad finem *exiguam fidem habentes (* oder increduli) ⟨sunt⟩, quod veniet super eos malum. Et dixi ei: Quomodo veniet Altissimus et quando fiet (oder erit) adventus eius? Et dicit: Prius ante veniet post modicum (oder parvum) in forma (oder figura) filii hominis et docebit occulta et dehonestabunt (oder contemnent) eum et abnegabunt et facient sibi malum, et postea multiplicabuntur impietates (oder iniquitates) et seducet eos spiritus seductionis aequare (oder complanare) montes irâ (oder indignatione, andere LA irae) et signa facere, ita ut et nonnullos e sanctis seducat. Et postea Altissimus veniet in visu (oder forma) gloriae et sedabit spiritum seductionis, et regnabit ille et rependet sanctis sanctitatem et impiis impietatem (oder iniquitatem) et tunc omnis iniqua gens populi lamentabitur (oder planget) et minime utile (oder fructui) fiet (oder erit) illis, quoniam abnegaverunt eum. Ecce narravi tibi *cogitationes omnes (* oder mysteria omnia); erit tibi sigillum; propterea ecce praecipio tibi animo tenere, donec implebuntur tempora. (Etenim) 3) oder praeparavit 4) vgl. hierzu den vorhergehenden langen Zusatz, in dem einige Worte aus dem ursprünglichen Texte von v. 1 stammen mögen.

	Lat. Cap. VI 1—2	Syr. VI 1—2	Aeth. IV 1—2
	. . . .	das Ende aber durch meine eigenen Hände.	darauf[1] [aber] ich selber[2].
v. 3	|⟨antequam essent(?)⟩* terrena[1](?) orbis, et antequam[2] starent[3] exitus saeculi, et[4] antequam spirarent[5] conventiones ventorum;	Denn [wie][1], ehe (2das Land des Erdkreises2) da war, und ehe die Ausgänge der Welt standen, und ehe die Gewichte[3] der Winde bliesen;	Denn ehe geschaffen wurden Erde und Länder, und ehe die Wege der Welt bestanden, und ehe die Wehen[3] der Winde bliesen;
v. 4	•| et antequam sonarent[6] voces[7] tonitruum[8], et[9] antequam splenderent (10nitores coruscuum[11];	•und ehe die Stimme der Donner gehört ward, und ehe die Strahlen der Blitze leuchteten;	•und ehe das Dröhnen des Donners erdröhnte, und ehe das Licht des Blitzes leuchtete;
v. 5	|et[12] antequam confirmarentur[13] fundamenta paradisi[14],	und ehe das Land des Paradieses befestigt ward,	und ehe das Land des Paradieses gegründet

Arabische Randglosse. (v. 3) Bevor die Erde geschaffen ward im Uranfange, und vor dem Herauskommen der Welt (v. 4) und vor dem Blasen der Winde und vor dem Hören der Stimmen des Donners, und

Lat. *) < φψ 1) S (ursprünglich LA?), -ne A*, -ni A**CVL, terrae (geschr. tr̃ae M) MN 2) + hi L (vgl. V, 54; VI, 29) 3) statuerentur MN 4) φ, < ψ, übergeschr. C 5) φVL, inspir- C, sperarent̃ MN 6) < A 7) -cis L 8) S**ACMN, tron- S*, -trui V, -trua L 9) φ, < ψ (10— S. 100 Z. 19) nitores . . . . sonus eius < V 11) chor- MN; -cuum φ, -corum ψ 12) < MN 13) firmarentur M (so gegen Bsly) L, fundarentur N 14) -dysi MN, + antequam formaretur celum, antequam condiretur(!) terra L.

Syr. 1) vielleicht ist »wie« nachträglich zugesetzt (2) oder »die Erde des Erdkreises«, ܐܪܥܗ̇ ܕܬܒܝܠ vgl. אַרְצוֹ תֵּבֵל Prov. 8, 31; die Ähnlichkeit der Verse VI, 1—6 mit Prov. 8, 24 ff. ist schon von Gunkel u. a. hervorgehoben worden 3) wohl ein Fehler der griechischen Vorlage: ῥοπαὶ ἀνέμων st. ῥιπαὶ ἀνέμων; eigentümlich ist die Beziehung des Verbums ܢܫܒܘܢ auf ܪ̈ܘܚܐ statt auf ܡܬܩܠܝܗܘܢ.

Arab. Ew. VI 1—2	Arab. Gild. VI 1—2	Armen. VI 1—2
am Ende[1] um meinetwillen.	schwinden ⟨ist⟩ durch mich, und zu mir ziehen sie, und dies ⟨ist⟩ so:	
Denn bevor die Erde war und die bewohnte[2] ⟨Welt⟩,	Ehe geschaffen wurde der Staub der Erde,	et antequam fiebat natura terrae[1],
und bevor die Pfade dieser Weltzeit waren,	und ehe die Ausgänge der Welt gesehen wurden,	et antequam ponderabat[2] exitus huius mundi,
und bevor sich das Säuseln der Winde erhob;	und ehe die Winde wehten;	et ante multitudinem aërum[3];
und bevor die Cherubim ihre Stimme erhoben[3],	und vor[1] den Stimmen des Donners	et antequam sonabat vox tonitruum,
und bevor die Sterne[4] erglänzten;	und vor dem Leuchten des Blitzes,	et ante illuminantes[4] ordines astrorum[5];
und bevor die Pfeiler der Erdfundamente feststanden,		et antequam firmabat[6] pavimenta[7] paradisi,

bevor der Blitz erschien, (v. 5) und vor der Gründung der Grundlagen des Paradieses und, bevor die Lichter der Erde leuchteten,

Aeth. 1) einige Hss.: »zuletzt« 2) ለሊየ könnte vieleicht auch: »durch mich selber« bedeuten sollen 3) < 2 Hss.

Arab. Ew. 1) »was das Ende anbetrifft« 2) *ἡ οἰκουμένη* 3) eigentl. »gaben«; man könnte auch übersetzen: »bevor die Cherubim ihre Stimme erhielten«. 4) wohl *ἄστρα* (*ἄστρων*) st. *ἀστραπάς* (*ἀστραπῶν*) vgl. Armen.

Arab. Gild. 1) es wechselt hier substantivischer und verbaler Ausdruck (für griech. Infinitive mit *πρίν*).

Armen. 1) et anteq. — terrae < Hs. C 2) hierin steckt wohl *ῥοπαὶ* (st. *ῥιπαὶ*) vgl. Anm. 3 zu Syr. 3) oder aurarum 4) oder lucentes 5) *ἄστρων* st. *ἀστραπῶν* (Peterm.) 6) oder constituebat 7) oder solum, fundamenta.

	Lat. Cap. VI 3–5	Syr. VI 3–5	Aeth. IV 3–5
	• et[1] antequam (2viderentur decores[3] flores[4]);	• und ehe die Schönheit der Blumen gesehen ward;	• und ehe die Schönheit der Blumen gesehen wurde;
v. 6	|et antequam confirmarentur †motuum†[5] virtutes,	und ehe die Kraft der Bewegungen gestärkt ward,	und ehe die Kraft des Erdbebens erstarkte,
	et[6] antequam colligerentur[7] innumerabiles militiae[8] angelorum;	und ehe versammelt wurden die zahllosen Heere der Engel[1];	und ehe das Heer der Engel gezählt wurde;
v. 7	•	et[9] antequam extollerentur[10] altitudines aerum[11],	• und ehe die Höhen der Lüfte[2] sich erhoben,	• und ehe die Erhebung der ⟨Himmels⟩ Höhen gesehen
	et[12] antequam nominarentur[13] mensurae firmamentorum;	und ehe die Maße der Festen[3] benannt wurden;	und ehe das Maß der Himmel genannt[1] wurde[2];
v. 8		(14et antequam aestimaretur[15] scabellum[16] Sion[17]),	und ehe der Schemel Zions befestigt ward,	
	• et[18] antequam investi-	• und ehe die Jahre erforscht wurden, welche	• und ehe die Spur des Jahres[3], das kommt,

Arabische Randglosse. (v. 6) und vor der Schöpfung der Himmel und ihrer Engel, (v. 7) und bevor die Spuren[1] von der Erde aufgedeckt waren,

Lat. 1) φ, $< \psi$; anteq. vid. dec. fl. et $<$ C 2) φMM, -retur L 3) SA**, -ris A*, -ri MN, decor L 4) φMN, floris L (2—4) man würde, wenn die Hss. es zuliessen, »viderentur decores (oder decora) florum« erwarten, analog den anderen Gliedern; daher verbessert L in »videretur decor floris«. Gunkel vermutet, in »floris« (L) stecke das collect. צִיץ; und verweist auf collectiv. ἄνθος Jes. 28, 1. 40, 6 f. (LXX) 5) L (richtig geraten?), motu φCMN, motus Bsly 6) φ, $< \psi$ 7) collěg- A 8) -licię N, -licies L 9) $<$ N 10) Ras. dahinter A 11) earum L 12) φ, $< \psi$ 13) S, numerarentur Aψ 14) $<$ N 15) S*A, estim- S**, extim- CL, existim- MN 16) ψ, camillum φ 17) Sẏon M, syon LN (14—17) Tilgungspunkte unter jedem Buchstaben A 18) φ, $< \psi$.

Syr. 1) »der Engel« ist, gemäß dem Rhythmus m. E. ein im Griechischen zugefügter, erklärender Zusatz zu צְבָאוֹת אֵין מִסְפָּר 2) der Plural ergibt sich aus dem Suffix in ܪܘܡܗܘܢ (Ceriani) 3) oder »der Firmamente«.

Arab. Ew. VI 3—5	Arab. Gild. VI 3—5	Armen. VI 3—5
•und bevor sich zeigte der (¹Glanz des Reichtums²) und die vielfarbige, vielartige Pracht³ der duftenden, schönen, wohlriechenden Blumen;	•und vor dem Schmucke der Blüten der Bäume,	•et antequam apparebat pulchritudo eius,
	und bevor die Heftigkeit der Erschütterung stark wurde,	et antequam praevalebat violentia motuum[1] eius,
und bevor sich versammelten die Reihen der Engelheere, die nicht zu zählen sind;	und bevor sich sammelten die Heere der Engel, welche ohne Zahl sind;	et antequam congregabat innumeras cohortes angelorum;
•und bevor sich erhob die Höhe des Firmaments,	•und vor der Erhebung der Luft	•et antequam fecerat firmamentum coelorum,
und bevor die Geschöpfe benannt wurden,	und vor der Beschreibung der Ausdehnung der Himmel;	•et antequam faciebat fundamentum terrae, firmitatis aridi[2];
und bevor da war die Weite des Raumes[4] der Höhe und ihr Feststehen;		
und bevor Zions Fundament gelegt wurde,	und vor der Erwähnung dessen, was unter den Füßen[1] Zions ist,	
•und bevor geprüft und unterschieden wurde die	•und vor diesen[2] be-	•et antequam animo

und ⟨vor⟩ ihrer Erhebung zum Himmel (v. 8), und bevor gezählt wurden die Tage und die Monate und die Zahl der Jahre und ihre Berechnung,

Aeth. 1) einige Hss.: »gemessen wurde« 2) der folgende Satz fehlt in allen Hss. 3) so Dillmann mit einer Hs, andere LAA: der Jahre, der Welten, der Welt.

Arab. Randglosse. 1) الاثارى, vielleicht = »Unterstes«, »Fundamente«.

Arab. Ew. (1—2) eigentl. »in ihr der Reichtum«; aber ich lese بهاء st. بها »in ihr« 2) vielleicht könnte man st. المال »des Reichtums« الجمال »der Lieblichkeit« lesen 3) eigentl. »Pracht der vielen Farben, der vielen Arten, der . . . Blumen« 4) الفضاء st. الفضى.

Arab. Gild. 1) wörtliche ungeschickte Übersetzung von *ὑποπόδιον* 2) هذه steht vielleicht an Stelle des fehlenden Verbums.

Armen. 1) viol. mot. oder robur commotionum 2) firm. ar. oder substantiae continentis.

	Lat. Cap. VI 5—7	Syr. VI 5—7	Aeth. IV 5—7
	garentur praesentes[1] anni;	bevorstehen;	erkundet wurde[1], ...
v. 9	| et[2] antequam ([3]abalienarentur[4] eorum, qui nunc peccant, adinventiones[5]),	und ehe die Torheiten der Sünder jetzt[1] erdacht[2] wurden,	. . . .
	et consignarentur [. . .][6] qui fidem[7] thesaurizaverunt[8]:	und ehe versiegelt wurden die, welche sich Schätze des Glaubens gesammelt:	und ehe versiegelt wurden die, welche Glauben ansammeln würden[2]:
v. 10	• | tunc cogitavi[9], et facta sunt haec per me[10] et non per alium, ut et[11] finis per me[12] et non per alium.	• da dachte ich nach, und es ward alles dies durch mich selbst allein und nicht durch einen andern.	• damals dachte ich nach, daß ich[3] selbst[4] und nicht ein anderer.
§ 8 v. 1	• | Et respondi et dixi: Quae erit separatio temporum? aut quando ([13]prioris finis aut[14] sequentis initium?	• Und ich antwortete und sprach: Welches ⟨ist⟩ die Scheide der Zeiten, oder wann ⟨ist⟩ das Ende der ersten Welt[3] oder welches der Anfang der zweiten?	• Und ich antwortete ihm und sprach zu ihm: Welches ist das Zeichen der[5] Zeit ([6]und wann das Ende der ersten[6]) und wann der Anfang der zweiten Welt?

Arabische Randglosse. (v. 10) war dies in meinem Geiste und es war, wie meine Gesandten prophezeit haben, durch mich und nicht

---

Lat. 1) -tis S 2) < N (3—5) statt dessen: definiretur iudicium L, s. unten Anm. 8 4) + anni MN 6) ψ, consignari S, consignare (+ -ntr später) A; + eorum φψ, + merita ψ 7) ψ, fide φ, + iusticie que L 8) tesau- CL, -berunt C, + et antequam alienarentur eorum que nunc peccant alienationes L, s. oben Anm. (3—5) 9) cognobi (a. R. vel cogitavi) C 10) + solum LN 11) φMN, < CL 12) + fieret L (13—S. 96, Anm. 1) statt dessen: propiores fines aut sequentes? Dixit MN 14) Sψ, et A.

Syr. 1) im Texte ohne Verbindung, aber lies: ܕܗܫܐ = »der jetzt ⟨lebenden⟩ Sünder« 2) oder »gebildet«, »erdichtet«; zugrunde liegt m. E. eine Verwechselung von πλαχθῆναι und ἀπαλλαχθῆναι 3) oder »Äon«.

Aeth. 1) der folgende Satz fehlt in allen Hss. 2) futur. 3) < die meisten

Arab. Ew. VI 5—7	Arab. Gild. VI 5—7	Armen. VI 5—7
Anordnung der Zahl der Jahre;	vorstehenden[1] Jahren,	agitabat mundos omnes,
und bevor unterschieden wurden die Werke der Sünder,	und bevor bestraft wurden die Sünden der in ihren Ausschreitungen und ihrer Übertretung Sündigenden,	
und bevor verwahrt (?)[1] und geheiligt wurde der Schatz der Gläubigen:	und bevor geschaffen[2] wurden die Schätze des Glaubens für die, welche dies geliebt haben:	et antequam obsignabat mercedes retributionis ⟨eorum⟩, qui veritatem fidei servent. . . . . .[1]
• damals habe ich beschlossen[2], daß dies sämtlich sein solle, und durch mich ward alles.	• da erkannte ich diese Dinge, und durch mich wurden sie ⟨geschaffen⟩, nicht durch einen andern als mich.	
• Und ich antwortete und sagte: Wann wird der Wechsel der Gestirne sein, und wann wird die Vollendung der Jahre sein und ihr Ende und der Anfang des Endzieles und seine Vollendung?	• Da sagte ich: O Herr, laß mich wissen die Scheidung zwischen dieser Zeit, worin wir ⟨leben⟩ und . . [3] betreffs des Endes der ersten und des Anfangs der anderen ⟨Welt⟩!	

durch jemand anders, durch meinen Befehl und mein Wollen habe ich die Erde besucht.

Hss. 4) 2 Hss. + die Welt besuche. Die anderen Hss. enthalten keine Prädikate; der Satz ist unvollständig 5) eigentl. »seiner Zeit«, aber das Pronomen vertritt wohl nur (wie häufig) den bestimmten Artikel 6) < beste Hs.

Arab. Ew. 1) تكرز von zweifelhafter Bedeutung 2) اشتورت, das gleiche Wort XIII, 41.

Arab. Gild. 1) oder »gegenwärtigen« (nach Gild. = *ἐνεστώς*); nach Veit: »bestehenden« (= festgesetzten) 2) خلقت Gild. denkt an غلقت »verschlossen wurden« 3) Gild. + اخبرنى »künde mir«; man kann aber عن »betreffs« auch auf »laß mich wissen« beziehen.

Armen. 1) Dahinter Lücke, wohl absichtliche Auslassung des schwer verständlichen Stückes.

	Lat. Cap. VI 8—10	**Syr. VI 8—10**	**Aeth. IV 8—10**
v. 2	•| Et dixit[1)] ad me: Ab Abraham[2] usque ad Abraham[3].	• Und er antwortete und sagte zu mir: Von Abraham bis zu Abraham.	•Und er sagte zu mir: Von Abraham bis zu Isaak;
v. 3	| Quoniam ([4]ab eo natus est[4)] Iacob ([5]et Esau; manus enim[6] Iacob[7)] tenebat[8] ab initio[9] calcaneum Esau.	Von Abraham ward Isaak gezeugt, und von Isaak wurde⟨n⟩ gezeugt Jakob und Esau; und die Hand Jakobs hielt[1] die Ferse Esaus.	denn von ihm wurden gezeugt Jakob und Esau[1]; . . . .
v. 4	•| Finis enim[10] huius saeculi Esau et principium sequentis Iacob[11]	Die Ferse des ersten ⟨ist⟩ Esau und die Hand des zweiten ⟨ist⟩ Jakob;	•Denn . . . . der Anfang der zweiten Welt ist Jakob;
v. 5	. . . . •hominis manus	•denn das Erste des Menschen ist seine Hand; und das Ende des Menschen ist seine Ferse.	•denn sein[2] Ende ⟨ist⟩ die Ferse des Mannes, und das Höchste des Mannes [wie seine Ferse] ⟨ist⟩ seine Hand[3] . . . .
v. 6	| Inter calcaneum et manum aliud[12] noli[13] querere[14], Esra[15]!	•Also zwischen Ferse und Hand sollst du etwas anderes nicht suchen, o Esra!	aber suche nicht, Esra!

Lat. 1) s. S. 94 Anm. 13 2) habraam C 3) *φ*, Isaac (geschr. ysaach N) *ψ* (4) A*ψ*, ∾ nat. est ab eo S (5—7) < C 6) < L 8) teneb. Iacob ∾ L, -bat S**A**ψ*, -bit S*, -bant A** 9) -cio N 10) *φ*N, autem CML 11) das Folgende ist in *φψ* gleichmäßig verderbt 12) AL, aliut SC, aliā, MN + sequentem L 13) Ras. dahinter A, + de hoc L 14) *φψ*, geschr. quer- N 15) *φ*, Esdra CN, Esdra M, esdre L.

Syr. 1) eigentl. »war haltend an«.

Aeth. 1) die folgenden Lücken haben alle Hss. 2) 2 Hss.: »das Ende der Ferse des M.«, 1 Hs. »das Ende des M. ⟨ist⟩ seine Ferse« 3) Lücke in allen Hss.

Arab. Ew. VI 8—10

•Und er sagte zu mir: Von Abraham bis zur Generation Abrahams und seiner Familie; denn von ihm ward Isaak erzeugt, und von Isaak wurde erzeugt Jakob und Esau, und die Hand Jakobs hielt[1] die Ferse Esaus fest von Anfang an. •Und die Vollendung dieser Weltzeit[2] ⟨ist⟩ durch Esau, und der Anfang der kommenden Weltzeit ist Jakob, und er ist der zweite; •denn der Abschluß[3] der Glieder des Menschen und ihr Ende ist seine Ferse, und der Anfang seiner Glieder ist seine Hand; und siehe! die Ferse und die Hand haben sich[4] vereinigt!

Aber frage jetzt nicht nach diesen Dingen, o Esra!

Arab. Gild. VI 8—10

•Da sagte er zu mir: Von Abraham ([1]bis Isaak,

welcher erzeugte Jakob[1)] und Esau; und gleichwie Esau herauskam, indem die Hand Jakobs seine Ferse faßte,

•so gleicht diese Welt dem Esau, und die zweite Welt gleicht dem Jakob, indem sie[2] eins mit dem anderen[3] verbunden sind;

•und wie der Kopf des Menschen der Anfang seines Körpers [und sein Beginn][4], und seine Ferse sein Äußerstes ist und zwischen ihnen beiden keine Scheidung ist, so hängt diese[5] Welt zusammen mit der kommenden Welt. Aber erstrebe nicht, was dir zu hoch ist[6], Esra[7], und begehre nicht das Fernliegende[8]!

Armen. fehlt

Arab. Ew. 1) eigentl.: »war festhaltend« 2) oder »dieses Äons« 3) oder »die Vollendung« 4) oder »waren vereinigt« اجتمعا.

Arab. Gild. (1) so nach Hs. B, während die ausführlichere Hs. V hier m. E. minder gut liest: »(von Abraham) welcher erzeugte Isaak und Jakob (und Esau)« 2) dual. 3) dies kann grammatisch sowohl auf die Brüder wie auf die Welten (العالم) sich beziehen (بعضهما ببعض V, بعضهما الى بعض B) 4) eigentl. »und seine (seiner?) Jugend« Hs. V, < B 5) < B 6) »über dich hinausgeht« 7) Useir 8) eigentl. »die Entfernung«.

	Lat. Cap. VI 11—15	**Syr. VI 11—15**	**Aeth. IV 11—15**
§ 9 v. 1	• | Et[1] respondi et dixi: O[2] ([3]dominator domine[3]), si inveni gratiam ante oculos tuos, • ([4]ut demonstres[4]) servo tuo finem signorum tuorum, quorum[5] ([6]ex parte[6]) mihi demonstrasti[7] nocte praecedente[8].	• Und ich antwortete und sprach: O Herr, [mein] Herr! wenn ich Gnade in deinen Augen gefunden habe. • so tue deinem Knechte kund das Ende der Zeichen, [die,] von †welchen†[1] du mir ein wenig kund getan hast in der vergangenen Nacht!	• Und ich antwortete ihm und sagte zu ihm: O Herr, [mein] Herr, wenn ich Gnade vor deinen Augen gefunden habe, • so verkünde deinem Knechte das Ende dieser Zeichen, die du mir zu zuvor einem Teile verkündigt hast in der Nacht, die vergangen ist!
v. 2	• | Et respondit et dixit ad me: Surge super pedes tuos, et audies vocem plenissimam sonus[9].	• Und er antwortete und sprach zu mir: Tritt auf deine Füße[2], so wirst du eine laute[3] Stimme hören.	• Und er antwortete mir und sprach zu mir: Erhebe dich und tritt auf deine Füße, so[1] werde ich dir eine Stimme voller Getöse kundtun.
v. 3	• | Et erit, si[10] commotione[11] commovebitur[12] locus, in quo stas[13] ([14]super eum[14]), • ([15]in eo[15]) cum loquitur[16], tu[17] non expaveas[18], quoniam de fine verbum[19].	• Und [es wird sein], wenn ([4]schwankt und wankt[4]) der Ort, auf dem du stehst, • während mit dir geredet wird, so erschrick nicht, weil die Rede ist von der Botschaft vom Ende.	• Und wenn erbebt im Erdbeben[2] der Ort[3], worauf[4] du stehest, • wenn ich mit dir rede[5], so erschrick nicht! denn von dem Ende ist die Rede[6].

Lat. 1) < L 2) φMN, < CL (3) ∾ domine dominator N (4) φCL, demonstra (< ut) MN 5) φ, quae (que CL) iam ψ (6) partem st. ex p. A** 7) monstr- MN 8) φ, davor ausradiert sequente S, preterita ψ Bsly 9) SA*, sanus MN, sonitus A**CL 10) CMN, sic φ, sicut L 11) ψ (comotionē L), + et L, cōmotio (cōmemoratio A) nec φ 12) commovetur (so gegen Bsly) A* 13) MN, stat SA*, stabit A**, es L, Esdra C (14) φ (Hebraïsmus), < ψ (15) φ, < ψ 16) C, -quetur A**M, -queretur SA*LN; welche Lesart mag ursprünglich sein? ἐν τῷ λαλεῖν Hilgenfeld 17) + ergo esdre L 18) φ, expavescas (esp-L, -pabes- C) ψ Bsly 19) φMN, verborum CL, + loquitur L.

Syr. 1) der Text ܕܡܢܟ »von dir« ist wohl falsch; l. ܕܡܢܗܘܢ 2) vgl. V, 15 3) eigentl. »große« (4) eigentl. »schwanken (inf. abs.) schwankt«.

Arab. Ew. VI 11—15

•Da antwortete ich und sagte: O Herr, wenn ich Gnade vor deinen Augen gefunden habe,

•so zeige deinem Knechte die Vollendung der Zeichen[1], die voraufgegangen sind, da du mir einen Teil davon in den vergangenen Tagen berichtet hast!

•Da antwortete er mir [sprechend]: Steh auf und bleibe stehen auf deinen Füßen, so wirst du eine Stimme schreien[d] hören.

•Und wenn jene Stimme ertönt[2], ⟨sodaß⟩ der Ort, worauf du stehst, erbebt, •und ([3]⟨wenn⟩ der mit dir Redende dort ⟨ist⟩, ⟨so⟩ paß[3]) auf, fürchte dich nicht! denn die Rede gleicht dem jüngsten Tage, [der das Ende ist][4].

Arab. Gild. VI 11—15

•Da sagte ich zu ihm: O Herr, wenn ich bei dir etwas zu gute[1] habe,

•so tue mir kund die Zeit, welche du in vergangener Nacht erwähnt hast, und die Zeichen[2]!

•Da sprach er zu mir: Erhebe dich auf deine Füße; denn du wirst den Laut einer leisen, angenehmen Rede hören.

•Und wenn die Erde sich unter dir bewegt,

•dann fürchte dich nicht!

denn es wird zu dir kommen die Rede vom Untergange der Welt,

Armen. VI 11—15

•Dedi responsum et dico: Quandoquidem inveni gratiam coram te,

•monstra mihi signum, quod futurum est in fine temporum.

•Et dicit mihi: Quandoquidem inquiris et investigas vias Altissimi, surge, sta super pedes tuos! ([1]Et surrexi, steti[1]), et dicit mihi: Si audies vocem sonitus[2], •et si movebitur locus, in quo tu stes[3],

•ne timeas:

nam ad summum ([4]exiturum est[4]) ([5]⟨quod⟩ ab illo verbum[5])

Aeth. eigentl. »und« 2) mit Dillm., die Hss.: »erbebt das Erdbeben« 3) einige Hss. »an dem Orte« 4) genau: »wo du darauf (darin) stehest« 5) grammatisch genau: »nachdem ich mit dir geredet habe« 6) andere Hss.: »die Sache«.

Arab. Ew. 1) l. الآيات st. الأيام »der Tage« 2) eigentl. »da ist« (3) hier folge ich Veits Ratschlägen 4) wohl Randglosse.

Arab. Gild. 1) eigentl. »etwas Lohn« 2) so l. mit Gild. الآيات st. الأيام »die Tage«; vgl. Arab. Ew.

Armen. (1) diese Worte sind verstellt aus v. 17 2) oder clamoris 3) oder stas, stabis (4) oder consummabitur, implebitur (5) Peterm. erklärt dies: »verbum eius«.

	Lat. Cap. VI 15—18	**Syr. VI 15—18**	**Aeth. IV 15—18**
v. 4	| ([1]Et fundamenta[1]) terrae †intelleget†[2], ·quoniam[3] de ipis sermo[4];	Und die Grundfesten der Erde werden merken, · daß von ihnen die Rede ist;	Und die Grundfesten der Erde werden die Rede merken; · denn von ihnen ist die Rede;
	tremescit[5] et commovebitur[6]; ([7]scit enim, quoniam finem eorum oportet commutari[8]).	und sie werden erzittern[1] und erbeben[1]; denn sie fühlen, daß ihr Ende verwandelt[2] wird.	und sie werden zittern und beben; denn dadurch werden sie an ihr Ende gebracht werden.
v. 5	· | Et[9] ([10]factum est[10]), cum audissem[11], et[12] surrexi super pedes meos et audivi[13], et ecce vox loquens et sonus eius[14] sicut sonus[15] aquarum multarum.	· Und [es geschah], als ich ⟨es⟩ gehört hatte, trat ich auf meine Füße hin[3], und siehe, da hörte ich eine Stimme reden[d], und seine Stimme[4] ⟨war⟩ wie die Stimme[4] vieler Wasser.	·Und darauf, als ich ⟨es⟩ gehört hatte, erhob ich mich und trat auf meine Füße, und siehe: eine Stimme, welche redete, und ein Getöse wie das Getöse vieler Wasser.
§ 10 v. 1	· | Et dixit: Ecce dies veniunt, et erit, quando adpropinquare[16] incipio, ut visitem habitantes in[17] terram[18],	· Und er[5] sprach: [daß] Siehe Tage kommen, [und es wird sein], wenn ich mich nähere, zu besuchen die Be-	· Und er[1] sprach: Siehe, Tage kommen, wenn er[2] nahen wird ⟨und⟩ besuchen wird alle, die auf der Erde

Lat. (1) et < N; -menta *φ*, -ti MN, -tis CL 2) so vielleicht die älteste LA, worauf dann intellegetur, geschr. intelleget^{r}, verlesen wurde; — wofern nicht ein Wort wie *γνώσεται* von vornherein passivisch wiedergegeben oder ein Wort wie *νοοῦντα* zu *νοοῦνται* entstellt worden ist; -leg- *φ*, -lig- *ψ* (auch M gegen Bensly!); -etur C*, -entur A, -entes L, -itur SC**MN; + ea L 3) *φ*, quia *ψ* 4) *φ*C, sermonibus MNL 5) SA*C (so C gegen Bensly!), trescit L, tremiscet MN, -mescent A**; vermutlich stand dort *τρέμει* in dem Sinne des sonst von diesem Stamme nicht üblichen Futurums. 6) commobeb- C, -buntur A** (7—8) < A im Texte; unter der Spalte + et scito q̅m̅ finem eorum oportet cōmͦtari 8) S, mutare C(!), mutari MN, notare L 9) < MN (10) *φ*, < *ψ* 11) + hęc verba L 12) *φ* (exsurr- st. et surr- A), < *ψ* 13) audibi C 14) + erat L; Wiederanfang in V: sicut sonus (s. o. VI, 2) 15) sonitus L 16) appr- MNV 17) *φ*CVL, < MN 18) S*CMNL, (späterer Gebrauch von *εἰς* für *ἐν*?) terra S**AV.

Syr. 1) Participia 2) Es liegt m. E. irgend ein Mißverständnis des Urtextes vor, ähnlich wie *ψ* 102, 27, wo יחלפו (= sie werden verschwinden) durch *ἀλλαγή-*

Arab. Ew. VI 15—18

Denn die Fundamente der Erde wissen, daß die Rede und der Sinn sie betrifft und sich auf sie bezieht, ·und so zittern und beben sie, da sie wissen, daß diese Form[1] sich verändern und ein Ende haben wird.

·Und als ich dies von ihm hörte, stand ich auf und blieb stehen auf meinen Füßen und hörte, wie[2] eine Stimme sprach und ertönte wie die Stimme[3] reichlichen Wassers.

·Und jene Stimme sprach: Siehe, es werden Tage kommen, spricht der Herr, da ich anfangen werde,

Arab. Gild. VI 15—18

und erschrecken werden die Grundfesten[1] der Welt, ·und es wird ⟨sie⟩ erzittern[2] machen das Wort, worin von ihnen geredet wird, und sie werden meinen, daß ihr Untergang sich genaht hat und ihr Hingang zur Veränderung[3].

·Und als ich auf meinen Füßen stand, siehe da ⟨hörte ich⟩ eine Stimme wie das Getöse vieler Wasser;

·die sagte: Es werden Tage kommen, und sie sind schon so gut wie herangekommen, da ich untersuchen und

Armen. VI 15—18

·intremiscet terra et commovebit[1], ut loquatur tecum. [. . .][2]

et subito[3] vox facta est loquentis, et sonus eius sicut magni tumultus, sive[4] sicut ⟨sonus⟩ fluxuum aquarum multarum, quae praecipitanter inundantes currunt.

·Et dicit mihi: Ecce venient[5] dies, in quibus[6] volam visitare habitatores terrae;

σονται in LXX und mutabuntur in Vulg. wiedergegeben ist. 3) vgl. V, 15; VI, 13 4) oder »Ton, Schall« 5) oder »sie«, näml. die Stimme.

Aeth. 1) oder »sie« (nämlich die Stimme) 2) einige Hss.: + »der Höchste« (als Subj. zu »besuchen«).

Arab. Ew. 1) oder »Art« ⟨des Daseins⟩ 2) eigentl. »und siehe« 3) oder »der Ton«, »das Getöse«.

Arab. Gild. 1) اساس eigentl. Sing., wohl collectiv gemeint 2) so vielleicht وتُرْعِش, Gild. »terrebit«; die Stelle ist sehr unklar 3) d. h.: »sich genähert hat«.

Armen. 1) oder commoveat 2) + Et postquam locutus sum (! falsche Auffassung der vorigen Worte) hoc, ecce gloria domini illuminabat locum, in quo stabat (! nämlich der Engel) 3) Ausgefallen sind hier die Worte, die v. 13 stehen 4) 3 Hss. + etiam 5) oder veniet 6) oder quo.

Lat. Cap. VI 19—21	Syr. VI 18—21	Aeth. IV 18—21
	wohner der Erde,	wohnen;
• et quando inquirere incipiam ab eis[1], qui[2] iniuste nocuerunt[3] iniustitia sua,	• und wenn ich mich rüste[1], heimzusuchen ⟨die Bosheit⟩[2] der Frevler,	• und wenn[1] ich im Begriffe bin[2], die Sünde derer zu untersuchen, die gesündigt haben,
v. 2 | et quando suppleta[4] fuerit[5] humilitas Sion[6], • et (7cum supersignabitur7) saeculum, quod incipiet pertransire, haec signa faciam:	und wenn vollendet ist die Demütigung Zions, • und wenn diese Welt, die vorübergehen soll[1], versiegelt werden soll[1], so tue ich diese Zeichen:	wenn Zion vollendet ist, • und wenn die Welt, die kommen soll[2], versiegelt ist[3], ⟨so⟩ sind diese die Zeichen, die ich tun werde:
v. 3 | Libri aperientur ante faciem firmamenti, et omnes videbunt[8] simul;	Bücher werden aufgeschlagen (3auf dem Antlitze der Feste3), und alle werden mein Gericht auf einmal sehen;	Bücher werden geöffnet werden auf dem Antlitze[4] des Himmels, und ein jeder wird mich sehen;
v. 4 • | et anniculi infantes loquentur vocibus suis, et praegnantes inmaturos[9] parient infantes trium	• und Kinder von einem Jahre werden reden und ihre Stimme erheben, und Schwangere[4] werden außer ihrer Zeit	• und Kinder von einem Jahre werden sprechen und sich unterhalten, und Schwangere werden Kinder von drei Mo-

Lat. 1) φ, his ψ 2) que VL 3) noluerunt V, voluerunt L; + in (iniusticia) L 4) supplicata A*, expleta V 5) -rint V 6) < im Text, Syon a. R. M, syon NV (7) φCMN, consupersign- V, consign- super (< cum) L 8) + eos L 9) SC, immat- (-rios A*) AL, imat- V, in maturius M, immaturius N.

Syr. 1) stets der gleiche Ausdruck: ܥܬܝܕ = μέλλειν 2) der Text ܒܐܝ̈ܕܝܗܘܢ »in ihren Händen« ist sicher verderbt; ich schlage ܒܐܝܫܝܗܘܢ (= ܒܒܝܫܘܬܗܘܢ) »ihre Bosheit« vor; die Punkte des Textes sind vielleicht Korrekturzeichen (3) einfacher: »oben am Himmel«; zugrunde liegt עַל פְּנֵי רְקִיעַ ebenso wie z. B. Gen. 1, 20 4) eigentl. »im Leib (pl.) Tragende«.

Aeth. 1) »und wenn« mit Dillmann; die Hss.: »und dann«, (einige < »und«) 2) = μέλλειν 3) eine Hs.: »versiegelt wird« 4) vgl. Syr. Anm. 3.

Arab. Ew. 1) so der Text: »er will, daß er aufsuche«, zweimal die dritte Person (2) ich lese: أن يكون (zu beziehen auf الدهر) st. أن تكون; dies kann aber

Arab. Ew. VI 18—21

diejenigen zu besuchen, welche auf der Erde sind; ·und wenn er[1] aufsuchen will die Unterdrücker und die von ihnen Unterdrückten,

und sobald die Erniedrigung Zions vollendet sein wird, ·und wenn die Weltzeit vollendet ist, (²die ich bestimme, daß sie sein soll, ⟨so sind⟩ dies die Zeichen²), die ich tun werde:

Ich werde die Bücher auftun auf dem Firmamente des Himmels, und das wird ein jeder sehen, allesamt;

·und die kleinen Kinder werden ihre Stimmen erheben und reden, und die Frauen werden schwanger werden und

Arab. Gild. VI 18—21

erforschen werde alle, welche auf der Erde ⟨sind⟩; ·wenn ich aber gekommen sein werde und dies von mir geschieht, um zu untersuchen [. . .][1], und wenn ihre Maße vollgeworden sind ·⟨und⟩[2] die Zeichen angefangen haben, bei denen die Veränderung der Welt ⟨eintritt⟩, dann werde ich diese Zeichen tun, und zwar:

daß die Bücher geöffnet werden vor[3] dem Himmel und alle Menschen mit einem Male erscheinen; ·und neu⟨geborene⟩ Menschen werden mit ihren Zungen reden und mit ihren Stimmen singen und mit ihrem Lobpreise erfreuen[4], und die Schwangeren

Armen. VI 19—21

·videbo iniustitiam iniustorum et iniquitatem iniquorum[1] et infitiationem infitiantium, et quo[2] scandalizabant[3] coetus meos[4]; et quando implebuntur aerumnae[5] servorum meorum; ·et quando velim prope afferre finem huius vitae vestrae, hoc signum erit vobis:

[. . . .][6] et erit signum a[7] coelis, ignis crebro in aëribus apparebit et in terra erunt signa multa in variis locis, ·et infantes anniculi loquentur et quae gravidae sunt, gratiam parient,

---

auch [illegible] gelesen werden; dann heißt der Satz: »die ich bestimme; siehe, so werden dies die Zeichen sein«.

Arab. Gild. 1) dies Wort ist noch unverständlicher als der ganze Satz; Hs. B: [illegible] »ihr Opfer«, V: [illegible] »ihre Gesellschaft«, Gild. liest: [illegible] »ihr Geschrei« und übersetzt »lamentum eorum« 2) oder: »fangen die Zeichen an« (Nachsatz) 3) eigentl. »zwischen den Händen«. 4) B: »eifrig sein« oder viell. »reden«.

Armen. 1) iniq. iniq. oder impietatem impiorum 2) oder qua re 3) oder offendebant 4) oder populum meum 5) oder miseriae 6) + diligetur mendacium (oder fallacia) et nascetur invidia, provocabitur iniquitas (oder impietas) et odio habebitur iustitia, increbrescet intemperantia et arcebitur sobrietas (oder temperantia), augebitur bellum et diminuetur (oder: deficiet) pax, contemnetur misericordia et gloriabitur (oder exaltabitur) iustitia(!), et increbrescent aerumnae servorum meorum et invalescet impiorum superbia; propterea erunt in variis locis fames et motus et demersiones (et erit). Zugesetzt sind vielleicht auch die folgenden Worte bis zum Versende. 7) oder de.

Lat. Cap. VI 21—24	Syr. VI 21—24	Aeth. IV 21—24
et quattuor[1] mensuum[2], et vivent[3] et scirtiabuntur[4];	Kinder gebären zu drei und vier Monaten, und ⟨diese⟩ werden leben und springen;	naten und von ⟨vier Monaten⟩[1] gebären, und ⟨diese⟩[2] werden leben und aufstehen[3];
v. 5 · | et (5subito apparebunt seminata loca5) non[6] seminata, et plena prumptuaria[7] subito invenientur[8] uacua;	· und plötzlich werden unbesäte[1] Stellen als besät erfunden werden, und volle Scheuern werden plötzlich leer befunden werden;	· und Land, das nicht besät[4] erschien, wird besät[4] erscheinen, und Gebäude, die voll ⟨waren⟩, werden als leer erfunden werden;
v. 6 · | et tuba canet cum sono[9], quam[10] cum[11] omnes audierint, subito[12] expavescent[13].	· und die Trompete wird rufen mit lautem Schalle, welche[2] alle plötzlich hören und erschrecken werden.	· und die Trompete wird ertönen, und jeder, der ⟨es⟩ hört, wird erschrecken.
v. 7 · | Et erit in illo tempore, debellabunt amici amicos ut inimici, et[14] expavescet[15] terra cum his[16], qui inhabitant[17] eam[18];	· Und [es wird geschehen,] in jener Zeit werden Freunde kämpfen mit ihren Freunden wie Feinde, daß die Erde erstaunt samt ihren Bewohnern;	· Und in jener Zeit werden Freunde mit ihren Freunden kämpfen wie Feinde[5], und die Erde wird die erschrecken, welche sie bewohnen;

Lat. 1) quatuor AMNL, IIII V (ōr von 2 ter H.; darüber: or) 2) mensuum (vgl. Rönsch, Itala S. 265) CV, mensū S, mensium AMNL; + abentes tantummodo L 3) vib- C, bib- MN 4) C*, scisciab- (verlesen aus scirciab. der gothischen Vorlage!) S, sirciab- L, saciab- V, sertiab- C**, seruab- A, cruciab- MN (5) φ, ∾ sem. loca sub. app. ψ 6) Aψ, < S; non sem. wiederholt und dann getilgt A 7) prumpt- SA*, prompt- A**MNV, promt- CL 8) φCL, invenitur V, intuentur MN 9) + magno L 10) A*ψ, quae S, quem A** 11) qui (q, darüber: i) st. cum V 12) continuo L 13) -cunt L 14) < MN 15) φCV (-besc- C), pavescet MN, formidabit L 16) hi//s A 17) φ, habit- ψ; + in Aψ (vielleicht ursprünglich!) 18) φ, ea ψ.

Syr. 1) l. ܕܠܐ ܙܪ̈ܝܥܢ »unbesät« st. des Textes ܕܠܐ ܙܪ̈ܥܝܢ »nicht säend« 2) deutlich auf »Trompete« zu beziehen.

Arab. Ew. VI 21—24

schleunigst gebären, und die in drei Monaten geborenen Kinder werden leben und laufen; • und unfruchtbare, unergiebige Örter und Plätze, auf denen nicht gesät worden ist, auf ihnen wird es Pflanzen und Saaten und Ähren geben, und es werden davon die Magazine und Scheuern gefüllt werden; • und es wird das Horn[1] ertönen, und ein Ton wird plötzlich von[2] jedermann gehört werden, und alle werden erbeben.

• Und [geschehen wird es,] zu jener Zeit werden die Freunde ihre Freunde bekämpfen wie [die] Feinde im Kampfe mit ihren Feinden, und die Erde und alle ihre Be-

Arab. Gild. VI 21—24

werden außer ihrer Zeit gebären, und die Kinder werden scherzen[1];

• und besät werden plötzlich die Örter, welche noch gar nicht besät waren, und erschöpft sein werden plötzlich Vorratskammern, die voll gewesen sind.

• Dann wird ins Horn geblasen [nach jenem], und die Trompete wird ertönen. Und dies wird die Menschheit insgesamt hören, und erschrecken wird ⟨jeder⟩, der von Adam abstammt.

• Und zu dieser Zeit werden die Freunde einander bekämpfen, wie der Feind seinen Feind bekämpft,

und bestürzt[2] sein werden alle Bewohner der Erde;

Armen. VI 21. 22. 24

et vivent et vigebunt[1]

• et improvise loci seminati sine seminibus inanes invenientur[2].

• Et surgent urbes super[3] urbes, leges super[3] leges, filii patres interficient, fratres fratres, gens[4] gentes, dilecti dilectos, familiae familias[5],

et veniet manifesto rebel-

Aeth. 1) so mit Dillm., die Hss. lesen infolge Auslassung des Zahlzeichens »von einem Monat« (eine Hs. sogar mit Ziffer) 2) eigentl. »sie« 3) die beste Hs. ∾ »aufstehen und leben« 4) »besät« steht im Aeth. nur einmal, gehört aber zu beiden Sätzen (Flemming) 5) im Texte Sing.

Arab. Ew. 1) eigentl. »er wird auf dem Horn blasen« 2) eigentl. »bei«.

Arab. Gild. 1) oder »plaudern«, يَهْزِل ; oder »sie werden entkräftet sein« يُهْزَل 2) nach Gild. يتكير st. يتكبر »sich groß tun«.

Armen. 1) oder adolescent 2) v. 23 fehlt 3) oder contra (2 mal) 4) oder gentes 5) oder tribus tribus.

	Lat. Cap. VI 24—26	Syr. VI 24—26	Aeth. IV 24—26
v. 8	| et venae fontium stabunt, ut non decurrant[1] in[2] horis[3] tribus.	und die Ausgänge der Quellen werden ⟨still⟩ stehen, ohne zu laufen, drei Stunden lang.	und die Quellen der Wasser werden [auf]stehen und nicht laufen bis zu drei Stunden[1].
v. 9	• | Et ([4]erit omnis[4]), qui derelictus[5] fuerit ex omnibus[6] istis[7], quibus[8] praedixi tibi, ipse salvabitur et videbit salutare[9] meum et finem saeculi mei[10].	•Und [es wird geschehen] jeder, der[1] verschont[2] wird von alledem[3], was ich dir zuvor gesagt habe, der wird leben und mein Heil[4] und das Ende der Welt sehen.	•Und jeder, der übrig geblieben ist von alledem, das ich dir gesagt habe, der wird leben und mein Heil und das Ende meiner Welt sehen.
v. 10	• | Et videbunt, qui recepti sunt[11] homines[12], qui mortem non gustaverunt[13] a nativitate sua	•Und dann wird er[5] die Menschen sehen, welche entrückt worden sind, welche den Tod nicht geschmeckt haben seit ihrer Geburt[6].	•Zu der Zeit wird er diejenigen Menschen sehen, welche aufgefahren[2] sind und den Tod nicht geschmeckt haben, seitdem sie geboren sind.
v. 11	| Et mutabitur[14] cor inhabitantium[15] et convertetur[16] in sensum alium.	Und das Herz der Erdenbewohner wird umgewendet und gewandelt werden zu anderem Sinne.	Und verwandelt werden wird das Herz derer, die auf der Welt[3] wohnen, und es wird ihnen ein anderes Herz gegeben werden.

Lat. 1) ACMNL, -runt S (goth. a sehr ähnlich u); -rent V 2) φ, < ψ 2) ^h^oris C, oris L (4) ∾ om. er. V 5) relic- V 6) hominibus V 7) + portentis L 8) SA*, quae A**, que (quę) ψ 9) salvatorem (so gegen Bensly!) MN 10) eius MN 11) φMN, recti CVL 12) omnes VL 13) gustab- C 14) mǒtab- A 15) -cium, + in terra L 16) -tentur MNL.

Syr. 1) Text: »alles was«; aber l. ܡܢ st. ܟܠ (trotz Cerianis Bedenken) 2) »übrig gelassen wird« 3) pluralisch 4) oder: »Erlösuug« 5) so! 6) im T. Plural.

Aeth. 1) einige Hss.: »Jahren« 2) oder »emporgestiegen« 3) eine Hs.: »Erde«.

Arab. Ew. 1) + قلت mit Ewald; aber auch ohne diesen Zusatz zu verstehen (2) oder: »und diejenigen Leute werden sehen, daß ich mich offenbare, welche« 3) + الموت.

Arab. Ew. VI 24—26

wohner werden in Bestürzung geraten; und die Quellen werden versiegen und nichts fließen lassen etwa drei Stunden lang.

• Und diejenigen, welche übrig bleiben und bewahrt werden vor dem, was ⟨ich⟩ vorher ⟨gesagt habe⟩[1], die sind es, welche entrinnen und mein Heil und den Schluß des Endes dieser Weltzeit schauen werden. • (2Und meine Offenbarung werden die Leute sehen2), welche ⟨den Tod⟩[3] nicht geschmeckt haben seit ihrer Geburt.

Und das Herz derer, die auf der Erde sind, wird verwandelt werden, und sie werden sich zu anderen Gedanken wenden.

Arab. Gild. VI 24—26

und versiegen[1] werden die Wasserläufe, und kein Wasser wird drei Jahre lang fließen.

• Und wer aushält, der wird zum ewigen Leben eingehen (2und zum Heile der Welt sein2).

• (3Und Menschen werden die Kindlein aus den Händen ihrer Mütter reißen3), ohne den Tod zu schmecken.

Und dann werden sich die Herzen aller Erdbewohner umwandeln, und ihre Herzen[4] werden auf einen anderen Ort[5] versetzt werden.

Armen. VI 24—26

lio[1], [. . .][2] et qui non credunt in id[3], obedientes faciet[4]; [. . .][5]; et cessabunt aquae; et ne eant[6] illis diebus usque ad tria tempora.

• Et post absolutionem horum signorum super terram posita[7] aperientur et tunc apparebit gloria mea.

• Et videbunt omnes sanctos meos, qui volarunt ad me in alta, [. . .][8].

Tunc redibunt[9] corda habitatorum huius mundi ad alia bona.

Arab. Gild. 1) l. mit Gild. يفتر st. تهتز »werden erschrecken« 2) oder »und es wird der Welt Heil wiederfahren« (3) völlig unsinnig! 4) anderer Ausdruck als eben zuvor 5) so!; Gild. schlägt vor »Gedanken« افكار st. »Ort« مكان.

Armen. 1) oder defectio 2) + veniendo veniet nomen meum nova renovatione ineffabilis gloriae meae et vis (oder roboris) et multos scandalizabit (oder offendet) et praevalebit 3) oder ei st. in id 4) oder subiciet st. ob. fac. 5) + et post illa signa erit ventus (oder spiritus) in multis urbibus et in vicis et in regionibus (oder provinciis) 6) oder non ibunt st. ne eant 7) oder positiones, sepulcra 8) + et quicunque invenitur iustus dignus me, veniet et glorificabitur et illuminabitur magis quam sol (oder super solem) 9) oder revertentur.

	Lat. Cap. VI 27—31	Syr. VI 27—31	Aeth. IV 27—31
v. 12	• | [1]Delebitur enim malum[2], et extinguetur dolus[3];	• Denn das Böse wird vertilgt[1], und der Betrug verschwindet;	• Denn das Böse wird vernichtet und der Betrug vertilgt werden[1];
v. 13	• | florebit[4] autem fides, et vincetur[5] corruptela[6];	• und der Glaube erblüht, und die Verderbnis unterliegt;	• und der Glaube wird sprossen und das Sterbliche besiegt werden;
	et ostendebitur[7] veritas, quae sine fructu fuit tantis temporibus.	und die Wahrheit erscheint, sie, welche ohne Furcht viele Jahre geblieben ist.	und die Wahrheit wird erscheinen, die ohne Frucht ([2]während dieser Zeiten[2]) geblieben ist.
§ 11 v. 1	• | Et ([8]factum est[8]), cum loqueretur mihi, et[9] ecce paulatim †movebatur locus†[10], super quem stabam[11] ([12]super eum[12]).	• Und es geschah, als er mit mir redete, siehe, da erbebte allmählich[2] der Ort, auf dem ich stand.	• Und als er mit mir redete[3], erbebte allmählich der Ort, wo ich stand.
v. 2	• | Et dixit ad me: Haec[13] veni tibi ostendere[14] et[15] ([16]venturae nocti[16]).	• Und er sagte zu mir: Dies bin ich gekommen dir in dieser Nacht zu verkündigen.	• Und er sprach zu mir: Dies bin ich gekommen dir zu verkünden, wie[4] in der vergangenen Nacht.
v. 3	• | Si ergo	• Wenn du nun wieder	• Und wenn du nun

Lat. 1) + et V 2) mala C 3) φMN, dolor CVL 4) φN, floriet CMVL; diese Form ist in späterer Zeit die häufigere geworden, so daß Augustinus sich vergeblich bemühte, sie aus dem Gemeindegesange zu verbannen (vgl. Rönsch, Itala u. Vulgata S. 476 und S. 284) 5) -centur A 6) SCMN, -telle A, -tilia VL 7) host- CV; -debitur SA*, -detur A**ψ (8) φ, < ψ 9) SA*, < A**ψ 10) †† mit Bensly, mov.] intuebatur φψ, ind-, aber nachträglich wieder zu int- hergestellt S**, int- mit überstrichenem t, am Rande: vel intuebar in eum et dixit ad me C; locus] < φψ, + his ψ (auch M gegen Bensly!); vermutlich war die Stelle in der griechischen Hs. des lateinischen Übersetzers verdorben; er las statt *ἐσεί[σθη ὁ τόπος]* vielmehr *ἐσεῖδε* und übersetzte intuebatur 11) hi stabam L (s. V, 54; VI, 1) (12) φ (Hebraïsmus), < ψ 13) haec veni Aψ, haec; Veni S 14) host- CV, ∾ ost. tibi L 15) < MN; vielleicht ursprünglich ut? (16) venture SCVL, -ra A, < MN; nocti SL, noctis CV, nocte A, < MN; als griechische Vorlage vermute ich [ὡς] *καὶ ἐλθούσῃ νυκτί*, da Aeth. auf *ὡς καὶ παρελθούσῃ νυκτί* schließen läßt; Bensly mit A: ventura nocte.

Syr. 1) l. ܡܬܒܛܝܐ st. ܡܬܛܒܝܐ (Ceriani) 2) so!; im Urtexte stand

Arab. Ew. VI 27—31

•Denn das böse Herz wird von ihnen weichen, und die Hinterlist wird bei ihnen vernichtet und ausgelöscht werden; •und die rechte Treue[1] wird in ihnen leuchten, und sie werden die Verderbnis überwinden; und die Unschuld wird erscheinen, die in jenen vielen vergangenen Jahren nicht da war.

•Und [es geschah,] als er mit mir so[2] redete, erzitterte der Ort, auf dem ich stand.

•Da sagte er zu mir: Ich bin zu dir gekommen, um dich zu unterweisen wie am vergangenen Tage. •Und wenn du

Arab. Gild. VI 27—31

•Und das Böse wird ausgetilgt und die Hinterlist ausgelöscht werden;

•und der Tod wird bezwungen und das Recht wird anerkannt,

und (1der Glaube wird Frucht bringen1) [die Frucht der vergangenen Jahre][2].

•Und als er mit mir redete, bewegte sich der Ort, auf dem er stand, allmählich.

•Darauf sprach er zu mir: Siehe da, ich bin gekommen, um dir zu prophezeien;

•und wenn du weitere

Armen. VI 27—30

•Delebitur et auferetur malum et transibit[1] dolus[2]; [. . .][3]

•florebit fides, manifestabitur veritas, quae stabat[4] et manebat usque nunc sine fructu tot[5] annis; peribit mendacium[6] et apparebit incorruptio, finietur corruptio [. . .][7].

•Hoc ut mihi dixit, sicut[8] visio[9] fulgurum apparuit mihi gloria Dei, et locus, in quo stabam, commovebatur paulum, [. . .][10] •et dixit mihi: Ne timeas et ne terrearis!

---

wohl רֶגַע כִּמְעַט oder רֶגַע, was »plötzlich« heißen sollte, aber etwa mit *ὀλίγον* übersetzt wurde, wie der Armen. zu zeigen scheint.

Aeth. einige Hss. im Perfektum: »ist vernichtet«, »ist vertilgt« (2) einige Hss.: »während (1 Hs.: »seit«) vieler Jahre« 3) die meisten Hss.: »sich unterredete« 4) < 2 Hss., eine Hs.: »so«.

Arab. Ew. 1) jedenfalls Wiedergabe von *πίστις* 2) »mit dieser Rede«.

Arab. Gild. (1) ich lese: ويثمر الايمان, aus B und V gemischt 2) gänzlich unverständlich, B noch törichter: »und wird vollkommen sein die Frucht der Zeit und der Jahre«.

Armen. 1) oder praeteribit 2) oder fraus 3) + et pudore afficietur incredulitas 4) oder erat 5) oder tantis 6) oder fallacia 7) die vorhergehenden Sätze sind umgestellt; + atque sic veniet (+ et Hs. C) accedet perfectio (oder finis) mundi huius 8) < Hs. C 9) oder aspectus 10) + et coepi loqui et non poteram sustinere (oder ferre) gloriam, et apprehendit me timor. Venit angelus et corroboravit me.

	Lat. Cap. VI 31—34	Syr. VI 31—34	Aeth. IV 31—34
	iterum[1] rogaveris[2] et iterum ieiunaveris[2] septem diebus, iterum tibi renuntiabo horum[3] maiora [per diem][4].	betest und sieben Tage fastest, so werde ich dir dann Größeres[1] als dies offenbaren.	wieder betest und wieder sieben Tage fastest[1], werde ich dir wiederum verkünden, was ⟨noch⟩ größer ist als dies.
v. 4	• | Quoniam auditu[5] audita est vox tua[6] apud[7] Altissimum[8]; vidit enim Fortis[9] directionem[10] tuam et providit[11] pudicitiam[12], quam a iuventute[13] tua[14] habuisti.	• Denn erhört worden[2] ist deine Stimme bei dem Höchsten; denn der Starke[3] hat deine Reinheit gesehen und die Heiligkeit, die dir von [deiner] Jugend an eigen ist.	• Denn [erhört][2], erhört worden ist deine Stimme bei dem Höchsten, und (3gesehen hat er die Stärke3) deiner Gerechtigkeit [die] seit deiner Jugend.
v. 5	• | Et propter hoc misit me demonstrare[15] tibi haec[16] omnia et dicere tibi[17].	• [Und] deshalb hat er mich gesandt, daß ich dir dies alles verkündige.	• [Und] deshalb hat der Höchste mich gesandt, daß ich dir dies alles verkündige.
v. 6	| Confide[18] et noli timere • et (19noli festinare19) in prioribus temporibus cogitare vana, ut[20] non properes[21] a[22] novissimis[23] temporibus[24]!	Und er sprach zu mir: Sei beherzt und fürchte dich nicht • und eile nicht, Böses über die ersten Zeiten zu denken, damit nicht (4auf dir die Prüfung sei4) in den letzten Tagen!	Und er sprach zu mir: Habe (4Vertrauen und fürchte dich nicht4) • und nicht (5seien voreilig5) über das Frühere deine[6] bösen Gedanken[7], damit du nicht überrascht[8] werdest in den letzten Zeiten!

Lat. 1) ∾ it. ergo V 2) -beris CV (zweimal) 3) his V 4) $\varphi\psi$, wohl ein alter Zusatz, durch »et venturae nocti« des vorigen Verses hervorgerufen; nach Gunkel aber entstanden aus בְּיוֹם = »seinerzeit« (wie Neh. 3, 3.4) 5) < MN, auditum L 6) cum st. tua (!) V 7) aput C 8) + qui L 9) foras V 10) discretionem L 11) SA*LN, pervid- A**MV, previd- (re auf Ras.) C 12) -ciam SMN 13) iuben- C 14) < MN 15) nuntiare M, nunciare N 16) < L 17) + ea L 18) + ergo L (19) non festines L 20) et (&) MN 21) AMNVL, -ras S, propter hec C 22) φ, in ψ; wie der Urtext des Lateiners lautete, ist bei der Schwierigkeit des Satzes noch nicht sichergestellt 23) nobissimis, + fleas C 24) + exquirere secreta L.

Syr. 1) pluralisch 2) »erhört werdend erhört worden« (hebr. inf. absol.); es ist wohl ܡܫܬܡܥܘ (inf.) st. ܡܫܬܡܥ (part.) zu lesen wie an den ähnlichen Stellen IV, 2 u. ö. 3) oder freier: »der Allmächtige«, vgl. IX, 45; X, 24; XI, 43; XII, 47 (4) oder »über dich komme«; statt »die Prüfung« denken le Hir und Ceriani an »die Vergeltung«, ܦܘܪܥܢܐ = פֶּגַע.

Arab. Ew. VI 30. 32. 34	Arab. Gild. VI 31—34	Armen. VI 31—34
wiederum betest und sieben andere Tage fastest, so werde ich dir künden, was gewaltiger ist als dieses.	sieben Tage fastest und den Höchsten bittest, so werde ich dir künden, was herrlicher ist als diese Dinge.	. . . .[1] O te felicem, quod invenisti gratiam a Forti[2].
•Denn dein Gesuch ist bei dem Höchsten erhört worden, [und] der Starke hat die Rechtschaffenheit deines Herzens gesehen und hat zuvor[1] erblickt die Reinheit deines Gewissens, die in dir ⟨ist⟩ seit deiner Kindheit.	•Denn der Höchste hat deine Rechtschaffenheit gesehen und deine Handlungsweise von deiner Kindheit an.	•Scivi[3] rectitudinem cordis tui et sanctitatem animae tuae, quam habebas ab infantia tua;
	•Und deshalb hat er mich gesandt, um dich über diese Dinge zu unterrichten.	•Et propterea dignus factus es voce Dei et cogitationum longinquorum[4] temporum.
So sei nun stark, •und dein Herz möge sich nicht beunruhigen wegen der vergangenen Zeiten, und denke ⟨nicht⟩ etwas Törichtes aus[2], wenn du Beschleunigung[3] des Endes begehrtest.	Freue dich und sei vergnügt und fürchte[1] dich nicht! •und beeile dich nicht mit (?) der Zeit[2] und beschleunige sie ⟨nicht⟩; aber das Böse komme dir überhaupt nicht in den Sinn[3] . . . . . . von der letzten Zeit!	(6•Ieiuna tu alios etiam VII dies, et manifestabit tibi maius[5] etiam quam hoc6).

Aeth. 1) »gebetet . . . gefastet hast« (= Fut. exact.) 2) inf. absol. (< 2 Hss.) (3) häufigere LA: »gesehen worden ist die Stärke« 4) eine Hs. ∾ »fürchte . . . Vertrauen« (5) nur 2 Hss., < die übrigen 6) < mehrere Hss. 7) eigentl. Sing. 8) oder »bestürzt, erfaßt«; die Abweichungen der Hss. sind bedeutungslos.

Arab. Ew. 1) eigentl. »ist zuvorgekommen und hat gesehen« 2) + لا 3) eigentl. »Schnelligkeit«.

Arab. Gild. 1) vermutlich so zu übersetzen (mit Gild.) 2) للزمن, Gild. الزمن 3) das Folgende ist ganz unverständlich, vielleicht Randglosse eines Lesers, der die seltenere Form زمن st. زمان erklären wollte (vgl. Gildemeisters Text!).

Armen. 1) der hier fehlende Satz findet sich am Ende der Vision 2) oder Omnipotente 3) oder cognovi 4) oder longorum 5) oder maiora . . . haec (6) dieser Satz ist umgestellt; vgl. Anm. 1.

Visio III.

Lat. Cap. VI 35—38

§ 1 v. 1 • | Et factum est post haec[1], et[2] flevi[3] iterum[4] et (5similiter ieiunavi5) septem diebus, ut suppleam[6] tres ebdomadas, quae dictae

v. 2 sunt mihi. • | (7Et factum est7) in[8] octava nocte, et[9] cor meum iterato[10] turbabatur[11] in me, et coepi[12] loqui coram Altissimo[13];

v. 3 • | inflammabatur[14] enim spiritus meus valde, et anima mea[15] anxiabatur[16], • et dixi:

§ 2 v. 1 | O[17] domine, loquens locutus[18] es ab initio creaturae in primo[19] die[20] dicens: Fiat caelum et terra[21]! et tuum verbum opus perfecit[22].

Syr. VI 35—38

• Und [es geschah] nach diesem weinte und fastete ich sieben Tage, um die drei Wochen zu erfüllen, die mir gesagt waren.

• Und [es geschah] in der achten Nacht [und siehe] war mein Herz wieder in mir aufgeregt, und ich fing an, vor dem Höchsten zu reden,

• weil mein Geist sehr erhitzt[1] und meine Seele entflammt war. • Und ich sagte:

O Herr, Herr[2], du hast geredet[3] vom Anfang deiner Schöpfung an am ersten Tage und hast geboten[4], daß Himmel und Erde entstünden, und dein Wort, Herr, hat das

Aeth. IV 35—38

• Und darauf nach diesem weinte ich wieder ebenfalls sieben Tage und fastete, um die drei Wochen zu erfüllen, die er mir gesagt hatte. • In jener Nacht wurde mein Herz wiederum erregt, und ich fing an, vor dem Höchsten zu reden;

• denn[1] mein Geist war sehr entbrannt, und meine Seele wurde erschüttert. • Und ich sagte:

O Herr, [mein] Herr, du hast [redend][2] geredet am Anfange[3] deines Gerichts[4] am ersten Tage: es werde Himmel und Erde! und dein Wort machte[5] das Werk.

Lat. 1) hec L, hoc MN 2) φ, < ψ; + mox ψ 3) flebi C 4) < MN, + et oravi L (5) φ, ∾ ieiunavi (-bi C) sim. ψ 6) SA*, -plerem A**ψ Bsly (7) φ, contigit ψ, + autem L 8) φ, < ψ, octaba C 9) φ, < CMNV, ut L 10) φ, iterum CVL, < MN 11) S**A**, turbatur S*A*, turbari (contur- L) ψ 12) cepi VL 13) -simū (der obere Strich ist ausradiert) S 14) -flama- L 15) < M 16) S**ACMN, -bitur S*, -bat VL 17) < MN 18) loquutus N 19) prima A 20) diae (a ausrad.) A, < MN 21) -ram V 22) fecit MN.

Syr. 1) oder »brennend, glühend« 2) wie III 4 u. ö. 3) »ein Reden (inf. abs.) geredet« 4) »gesagt«.

Aeth. 1) einige Hss. »bis . . . entbrannt war« 2) Gerundium 3) eigentl. »zur Zeit deines ersten Gerichts«; aber ich lese ቀዳሜ st. ቀዳሚ der Hss. 4) *κρίσις* st. *κτίσις* 5) imperfect.; andere LAA: »hat gemacht«, »wurde gemacht«, »welches macht«.

Visio III.

Arab. Ew. VI 35—38

•Und nach diesem weinte und fastete ich sieben Tage, bis die drei Wochen voll wurden[1], von denen er mir gesagt hatte.

•Und [als es] in der achten Nacht [war], wurde mein Herz in mir wieder[2] unruhig, und ich begann vor dem Höchsten zu reden, •und mein Geist war in mir entflammt und meine Seele sehr von Furcht erfüllt. •Und ich sprach so: O Herr, Herr[3], hast du nicht schon seit Anfang der Schöpfung [sagend][4] gesagt am ersten Tage, [daß] es werde Himmel und Erde! und dein Wort ⟨war⟩ das Wirkende und Lei-

Arab. Gild. VI 35—38

•Und ich fastete noch weitere sieben Tage und betete und weinte.

•Und [als es] in der achten Nacht [war], wurde mein Herz verstört in meinem Innern,

•und mein Geist wurde bekümmert[1], und ich redete vor dem Höchsten •und sprach:

O Herr, du hast am ersten Tage gesprochen; da wurde der Himmel und die Erde; und dein Wort wurde zur Tat, denn es stellte alles her[2].

Armen. VI 35—38

•Et factum est posthac et ieiunavi VII dies.

•Et rursus cor meum turbabatur, ac coepi loqui coram Altissimo •et dico:

Domine, Deus mi, tu fecisti coela et terram [...][1];

Arab. Ew. 1) oder auch »bis ich erfüllt hatte die drei Wochen«. 2) eigentl. »auch« 3) السيد الرب vgl. V, 23 4) Hs. تقول »du sagst«, Ew. بقول »durch Sagen«.

Arab. Gild. 1) B »erregt« 2) B »bildete ab«, »stellte dar«.

Armen. 1) + et quaecunque in illis, •(v. 40) tu iussisti splendere lumen, separasti ⟨id⟩ a tenebris et vocasti illud diem et ⟨praecepisti⟩ ut misceretur •(v. 41) multitudini aquarum cum terra; tu divisisti et separasti terram seorsum extra, unam partem aquae in abyssum in infima segregasti constituens terram super eam, et unam (oder alteram) partem super coela posuisti, infra quam similitudinem tecti extendisti et statuisti (oder determinasti) firmamentum et quae remanserat congregatio aquarum, arena munivisti et obstruxisti (oder prohibuisti); nam antea erant mixtae invicem (super quae). Dieser Zusatz sieht teilweise wie eine zweite Textüberlieferung aus.

Lat. Cap. VI 39—41 | **Syr. VI 38—41** | **Aeth. IV 39—41**

Syr.: Werk hergerichtet.

v. 2

Lat.: • | Et erat[1] tunc spiritus volans et tenebrae[2] circumferebantur et silentium; sonus vocis hominis[3] nondum erat abs te[4].

Syr.: • Und damals war der Geist schwebend und das Dunkel deckend ([1]und Schweigen der Stimme[1]); und die Stimme des Menschen war noch nicht da.

Aeth.: • Und der[1] Geist, welcher beschattete, und völlige Dunkelheit und Schweigen herrschte[2]; denn es gab kein Geräusch, und die Stimme des Menschen war noch[3] nicht da.

v. 3

Lat.: • | Tunc dixisti de thesauris[5] tuis proferri[6] [lumen][7] quod[8] luminis[9], ut[10] apparerent[11] tunc[12] ([13]opera tua[13]).

Syr.: • Damals hast du geboten[2], daß aus deinen eigenen Behältern ein Lichtstrahl hervorgehe, damit sich deine Werke zeigten.

Aeth.: • Und du sprachst zu jener Zeit, daß Licht herausgehen solle aus deinem Gemache und dein Werk sich zeige.

v. 4

Lat.: • | Et in[14] die secundo iterum[15] creasti ([16]spiritum firmamenti[16]) et imperasti ei, ut divideret[17] et[18] divisionem faceret inter aquas[19], ut[20] pars quidem[21] sursum recederet[22], pars vero[23] de-

Syr.: • Und darauf am zweiten Tage hast du den Geist des Firmaments geschaffen und ihm befohlen, eine Scheidung zwischen Wassern und Wassern zu machen, damit ein Teil davon nach oben stiege und

Aeth.: • Und am zweiten Tage wiederum hast du den Geist der Himmel[4] geschaffen und ihm befohlen, zu scheiden zwischen den Wassern, damit die Hälfte davon nach oben[5] wiche[6] und die ⟨andere⟩ Hälfte da-

---

Lat. 1) erant S 2) tenerae V 3) omnis L 4) + creatus L 5) tesau- C 6) SCVL, -re AMN 7) φψ, lumen sollte wohl durch quod luminis ersetzt werden und ist vom Übersetzer zu streichen vergessen worden 8) SL, quid ACV, -quid lum- mit Tilgungspunkten AC, aliquod MN 9) + factum esse L 10) et MN 11) apparent A* 12) < L (13) A**ψ, opere tuo SA* (vorher operi A*); stand ursprünglich etwa opere tue (zu operae vgl. VIII, 33; IX, 7) dort? 14) < SN zur Stelle Ambr. de spir. sancto, vgl. Bensly p. XXXIII; in ACMVL Ambr. 15) ψ Ambr., < φ (16) φMN Ambr, < CV, firmamentum (< spir.) L 17) -retur MN 18) ut A* 19) + et aquis L 20) < L 21) φMN, quedam C, que VL, + ex iis L 22) + et VL 23) < L.

Syr. 1) oder »und kein Laut hörbar«; vielleicht ist etwas wie קוֹל דְּמָמָה I Kön. 19, 12 gemeint 2) eigentl. »gesagt«.

Aeth. 1) so Dillm. mit der besten Hs., die übrigen »dein Geist« 2) oder »es schwieg«, sonderbarer Ausdruck im Äth. 3) < beste Hs. 4) so Dillm. mit 1 Hs., die übrigen »der in den Himmeln ⟨ist⟩« 5) die meisten Hss. »dazwischen« 6) die meisten Hss. »damit er entweichen mache«.

Arab. Ew. VI 38—40

tende für sämtliche Dinge, welche[1] waren. •Und Geist kam[2] über die Wasser, und Dunkel und Schweigen waren auf der Erde; denn ([3]er war noch nicht gemacht worden[3]).

•Dann sagtest du: Es sollen Leuchten des Lichtes werden, damit sie über der Schöpfung leuchten, die ich gemacht habe[4].

Arab. Gild. VI 39—41

•Und der Geist und ⟨die Finsternis⟩[1] breiteten sich aus über den Wassern, und die Welt ⟨war⟩ ohne die Stimme des Menschen, weil er noch nicht geschaffen worden war.

•Und du befahlst, und das Licht kam heraus aus deinen Kammern[2], damit offenbart werde deine Schöpfung und erkannt werde dein Geschaffenes[3].

•Und am zweiten Tage hast du den Himmel gemacht und abgeteilt zwischen Wassern und Wassern, und hast der Erde einen Teil davon gegeben.

Armen. VI 41—43

super[1] quae[2] spiritus circumibat et tenebrae habebant[3] ⟨eas⟩[4] immensae[5]; et nondum erat terra, etenim vox hominis nondum erat.

•Iussisti advenire radios lucis[6] qua[7] appareant opera tua mirabilia.

•At secunda die firmamentum coelorum discrevisti et elevasti in alta et praecepisti aquis inferioribus[8], uni parti separari a se invicem, ut una pars eius sursum[9] secerneretur et una[10] pars infra maneret.

Arab. Ew. 1) auffällig الاشيا الذى 2) eigentl. »war kommend« (3) viell. ist »der Mensch« Subjekt. Steiner wollte lesen »denn es war noch keine Stimme da«, indem er صوت st. صنع las 4) der nächste Vers, den zweiten Schöpfungstag enthaltend, fehlt.

Arab. Gild. 1) so Gild. ظلمة st. كلمة »das Wort« 2) nach Gildemeisters Verbesserung اهرائك st. اهوائك 3) so vermutlich وَيُعْرَف بِدْعَتُك wofern es nicht zu verstehen ist »und erkannt werde deine Güte« وَيُعْرَف بِدَعَتِك.

Armen. 1) bei Hilgenfeld v. 41 2) oder quam, quas 3) oder tenebant 4) oder ea 5) andere LA tantae 6) vgl. hierzu den in die Anmerkung von v. 39 gestellten Zusatz (tu iussisti splendere lumen etc.) 7) oder quibus apparerent 8) vgl. hierzu den eben erwähnten Zusatz (. . . unam partem aquae . . .) 9) oder supra 10) oder altera.

Lat. Cap. VI 41—44

orsum maneret[1].
v. 5 . | Et
tertio[2] die imperasti[3]
aquis congregari[4] in
([5]septima parte[5]) ter-
rae; sex vero partes[6]
siccasti[7] et conservasti,
ut ([8]ex his sint[8]) coram
te ministrantia semi-
nata[9] adeo[10] et culta.

v. 6 • | Verbum enim tuum
processit[11] et opus[12] sta-
tim fiebat.
v. 7 • | Processit[13] enim[14]
subito[15] fructus[16] multi-
tudinis inmensus et con-
cupiscentia gustus[17]
multiformis[18] et flores
colore[19] inimitabili[20]
et odores[21] odoramen-
tis[22] investigabiles[23].

Syr. VI 41—44

der andere Teil unten bliebe. • Und am dritten Tage hast du den Wassern befohlen, sich zu sammeln an einem der sieben Teile der Erde; sechs Teile aber hast du getrocknet und bewahrt[1], daß davon würden vor dir dienende und beackerte und besäte[2].

• Dein eigenes Wort aber ging aus, und sofort wurde das Werk geschafft. • Denn es sproßten dann plötzlich viele Früchte ohne Zahl und süß von Geschmack, aller Art[3], und Blumen, die an Gestalt[4] eine der andern nicht ähnelten, und Bäume, die in ihrem Aussehen nicht gleichförmig waren, und Duft-

Aeth. IV 41—44

von unten bliebe.

• Und wiederum am dritten Tage hast du den Wassern[1] befohlen, daß sie sich sammelten an dem siebenten Teile der Erde und sechs Teile der Erde trocken blieben, damit man auf ihnen pflügte, [und] säete und lebte vor dir.

• Und sobald nun dein Wort ausgegangen war, ward das Werk[2] getan. • Und es sproßten an jenem Tage viele Früchte [die] ohne Ende[3], [. . .][4] und mannigfaltig ⟨war⟩ der Geschmack[5] aller und mannigfaltig die Farbe der Blüten und mannigfaltig das Aussehen der Bäume und mannigfaltig ihr Duft.

Lat. 1) reman- L 2) -cio MNV 3) inp- C 4) φ, ut congregarentur ψ (5) -mā -tē MN 6) < A 7) desicc-, + terre L (8) exissent A 9) semina MN 10) adeo CV, adō (= adeo) φM, a deo N, a te deo L (NL haben die gleiche Konjektur wie Gunkel gemacht) 11) a. R. procedebat C 12) + suum, dann ausrad. A 13) ψ, p̄ces- (= perces-) S, praeces- A 14) φ, autem ψ 15) < MN, + de terra L 16) fluc- V, + que ligni L 17) gustu MN 18) Aψ, -mes S 19) < L 20) SA**CVL (inmit- V), -le A*, -les MN 21) hodores V, + varios L 22) φ, -menti ψ (hod- V) 23) ACV, -lis SMNL.

Syr. 1) ist etwa im Urtext ושמרת aus ואמרת »und du hast gesagt« verlesen worden? aber vgl. v. 49 u. 52 (bewahren) 2) »dienende« etc. fem. plur., nämlich »Teile« 3) wörtlich »Süßes (pl.) in ihrem Geschmacke in jeder Art« 4) plur.

Aeth. 1) andere LA »dem Wasser« 2) zwei Hss. »dein Werk« (Accus. des Objects beim Passivum; in den meisten Hss. Nominativ) 3) andere LA »Zahl«

Arab. Ew. VI 42—44	Arab. Gild. VI 42. 44	Armen. VI 43—44
• Und am dritten Tage nach der Sammlung der Wasser ⟨hast du gesagt⟩[1], daß die Erde siebenteilig sein solle, und hieltest sechs Teile[2] zurück, das heißt sechs Arten des Trockenen[3], damit darauf Pflanzen, Säen und Ackerbau stattfinde.	• Und am dritten Tage bestimmtest du den Wassern einen Ort, wohin sie sich versammeln sollten; und seine Ausdehnung[1] ist ein Siebentel der Erde; und sechs Siebentel der Erde ⟨sind⟩ Trockenes, und du hast hervorgebracht, was darauf gesät wird und Früchte trägt und ⟨beackert wird⟩[2]	• Et rursus tertia die, quae manet[1], ... terram constituisti germinare ex ea herbam seminum et flores graminum et plantas arborum fructiferas.
• Und dein Wort wurde vollendet durch die Tat.		
• Dann erschienen viele, unzählige Früchte, angenehm von Geschmack und vielartig in ihren Farben, und Bäume, schön von Ansehen und von lebhaftem Dufte, wenn man daran riecht;	• . . . . . vieler Arten und süße und liebliche Speise.	• Et produxit varias multitudines, semina in cibum[2] virium et herbas[3] suaves in dulcedinem[4] palati, et fructus arborum in suaves gustus; ([5]⟨et factum est, ut multitudo formarum constitueretur pulchris coloribus⟩[5]).

4) ich stelle den ausgelassenen Satz ans Ende des Verses 5) oder »einem jeden war sein Geschmack, einer jeden Blüte ihre Farbe« usw.

Arab. Ew. 1) + قلت (mit Hilgenfeld) 2) l. اجزآ «Teile« st. اخرى »andere«. 3) oder »festen Landes«; der Satz ist wohl Randglosse.

Arab. Gild. 1) Hs. B 2) l. ويفلح st. des unmöglichen ويفلى (»er laust sich«); dahinter fehlen einige Wörter.

Armen. 1) Bedeutung nicht ganz klar, weil der Zusammenhang unterbrochen ist; dahinter eine Lücke 2) oder cibo destinata 3) zwei Hss. odores 4) oder suavitatem (5) der Satz ist aus v. 47, wohin er verschoben zu sein scheint, hierhergestellt; vgl. die dortige Anm.

Lat. Cap. VI 45—49

Et[1] die tertio ([2]haec
facta sunt[2]).
v. 8 • | Quarta[3]
autem[4] die imperasti[5]
fieri[6] solis splendorem,
([7]lunae lumen[7]), stellarum dispositionem;
•et
imperasti[8] eis, ut deservirent futuro plasmato
homini[9].
v. 9 • | Quinto autem[10] die dixisti septimae
parti, ubi ([11]erat aqua
congregata[11]), ut procrearet animalia[12], volatilia[13] et pisces.
v. 10 • | Et[14] ita
fiebat[15] aqua †muta†[16] et
sine anima, ([17]quod ei[17])
iubebatur[18], animalia faciens[19], ut ex hoc mirabilia tua[20] nationes[21]
enarrent[22].
v. 11 • | Et tunc conservasti †duo animalia†[23],

Syr. VI 44—49

kräuter[1], unbegreiflich in ihren Düften. Solches entstand am dritten Tage. •Und am vierten Tage befahlest du, und es entstand die leuchtende Sonne und der Glanz des Mondes und die Anordnung der Sterne; •und du befahlst ihnen, dem Menschen zu dienen, der von dir gebildet werden sollte. •Am fünften Tage aber hast du dem Siebentel, wo das Wasser war, gesagt, daß Tiere und Vögel und Fische hervorgehen sollten.

•Und es geschah[2], ⟨daß⟩ das sprachlose und unbeseelte Wasser etwas machte, worin Seele ist, damit deswegen[3] die Geschlechter deine Wunder erzählten. •Und dann hast du zwei Tiere, die

Aeth. IV 44—49

⟨Und dies geschah so am dritten Tage⟩[1].

•Und am vierten Tage befahlst du, es solle das Licht der Sonne und des Mondes entstehen, auf daß sie leuchteten, und die Ordnung der Sterne; •und du befahlst ihnen, dem zu dienen, der geschaffen werden sollte, dem Menschen. •Und am fünften(!) sprachst du zu dem siebenten Teile, wo die Wasseransammlung (?)[2] war, daß er Vögel hervorbringen sollte, welche lebten[3], und Fische. •Und jenes Wasser, das nicht redete und das ohne Seele war, machte Beseeltes[4], damit daraufhin die Geschlechter miteinander von deiner Herrlichkeit reden sollten. •Und du hast damals zwei Tiere, die du

---

Lat. 1) φ, < ψ (2) φ, ∾ fac. s. haec ψ 3) φψ, Bensly: quarto 4) < L 5) inp- C 6) < A (7) φL, ∾ lum. lun. V, lunae et lum. C, lunae viā MN 8) inp- C 9) dahinter Rasur A 10) φ, vero ψ (11) erant -que -te V, ∾ erat congregata aqua N 12) + cęte L 13) < MN 14) < L 15) faciebat MN 16) †† mit Bensly, multa φψ (17) quo dei S, cum ea V 18) utebatur VL 19) faciebat A** 20) < A 21) nanat- V 22) ennar- L 23) †† Bensly, duas animas φψ.

Syr. 1) »Düfte« 2) Ceriani fordert dahinter einen Punkt; aber ܘܗܘܐ könnte auch zum Folgenden gehören, wie die obige Übersetzung es ausdrückt; + ܕ 3) »von diesem« (pl.).

Aeth. 1) diesen Satz habe ich oben ausgelassen 2) ein nach Dillmann zweifel-

Arab. Ew. VI 45—47	**Arab. Gild. VI 45—49**	**Armen. VI 45. 47. 48**
und diese ⟨Dinge⟩ entstanden am dritten Tage.		
• Und am vierten Tage hast du gesagt: [daß] die Sonne leuchte[1] und der Mond scheine[1] samt allen Sternen!	• Und am vierten Tage schufst du die Sonne, [und] den Mond und die Sterne	• Et quarta die iussisti solem fieri, lucere [...][1] itidem et lunam illuminare [. . .][2]
. und hast sie zum Dienste des Menschen aufgestellt, den du erschaffen hast.	• zum Dienste des Menschen, den du ⟨zu schaffen⟩[1] im Sinne hattest.	
• Und am fünften Tage hast du gesagt: [daß] die sieben Teile des Wassers, welche zu äußerst sind, sollen hervorbringen[2] Tiere und Fische und Vögel, welche fliegen.	• Und am fünften Tage befahlst du dem Meere, kriechende Tiere und Fische und Vögel hervorzubringen.	• At quinta die dixisti terrae (!) proferre reptilia, quae se movent, spiritum vitalem et volucres varii generis, [. . . .][3]
Und es geschah, daß aus den abgeschlossenen Wassern, die keine Seele hatten, herauskamen beseelte Tiere, damit daraufhin sich alle kommenden Geschlechter über deine Werke wundern sollten[3].	• Und das sprachlose und unbeseelte Wasser brachte belebte[2] Geschöpfe hervor, und wozu? Damit dein Name und dein Andenken und deine Wunder in allen Zeiten, Perioden und Geschlechtern dauerten[3]. • Und	• itidem et mare produxit multitudinem piscium, ...[4]

haftes Wort 3) der Übersetzer hat wohl ζῶντα st. ζῶα gelesen 4) eigentl. »⟨etwas⟩ von Seele«.

Arab. Ew. 1) »sei leuchtend . . sei scheinend« 2) man wünschte den Text »das siebente der Teile soll Wasser sein, welches« 3) von hier fehlt der Text bis v. 53.

Arab. Gild. 1) + خلقة Gild. 2) oder »sich bewegende« 3) eigentl. »wären«.

Armen. 1) + et nutrire crescentiam et germinationem terrae (itidem) 2) + tenebras noctis et distinguere commutationes horarum et cursus temporum. Statt dessen ist anderes ausgelassen 3) + et factum est, ut multitudo formarum constitueretur pulchris coloribus; dies ist wahrscheinlich verschoben aus v. 44, wo dieser Satz jetzt fehlt 4) das Folgende hat der Armen. wohl ebenso wie Arab. Ew. absichtlich weggelassen.

	Lat. Cap. VI 49–53	Syr. VI 49–53	Aeth. IV 49–53
	nomen uni[1] vocasti Beemoth[2] et nomen secundi vocasti Leviatan[3].	du geschaffen, aufbewahrt und den Namen des einen Behemoth genannt und den Namen des andern Leviathan genannt.	geschaffen, aufbewahrt und den Namen des einen Behemoth genannt und den Namen des zweiten Leviathan[1].
v. 12	• | Et separasti ea[4] ab alterutro[5]; non enim poterat[6] septima pars, ubi erat aqua congregata, capere ea.	• Und du hast sie voneinander[1] getrennt, weil jenes feuchte Siebentel sie ja nicht fassen konnte.	• Und du hast sie voneinander getrennt; denn jenes Siebentel, wo die Wasseransammlung (?)[2] war, konnte sie nicht tragen.
v. 13	• | Et dedisti Beemoth[2] ([7]unam partem[7]), quae siccata est[8] tertio[9] die, ut inhabitet[10] in ea, ubi sunt montes mille;	• Und du gabst dem Behemoth einen von den Teilen, der am dritten Tage getrocknet war, daß er dort wohne, wo ⟨die⟩ tausend Berge sind;	• Und du gabst dem Behemoth einen Teil, der am dritten Tage getrocknet war[3], damit er darin wohne, wo die vier[4] Berge sind;
v. 14	• | Leviatae[11] autem dedisti[12] septimam partem humidam[13]; et servasti ea[14], ut fiant[15] in devorationem[16], quibus vis et quando vis.	• dem Leviathan aber gabst du einen von den sieben Teilen[2] der Feuchtigkeit und bewahrtest sie, daß sie zur Speise würden, für wen du willst und wann du willst.	• und dem Leviathan gabst du ein Siebentel des Feuchten, und du bewahrtest sie auf, damit sie zur Speise würden, für wen du wünschest.
v. 15	• | Sexto[17] autem die	• Und am sechsten	• Und am sechsten

Lat. 1) unius A** 2) v. 49: beemoth L, beemoth V, beemot am Rande, Rasur im Text C, uehemoth MN, Enoch φ; v. 51: beemoth L, ebenso am Rande (Ras. im Text) C, uehemoth MN, enoch V, Enoch φ [Entstehung der Verlesungen: beemoth, ueemoth, ue emoth, ue emoch (goth. ch sehr ähnlich th), enoch] 3) Levia- φM, levia- VL; -tan L, -than MNV, tā S, -tam A, leviatan am Rande (Ras. im Text) C 4) SA**CMN (eas am Rande C, viell. auf das zweite »ea« im gleichen Verse zu beziehen), eas A*, < VL 5) -trum C 6) a auf Ras. A (vorher wohl poterit) (7) φ (-na -tē S) CMN, humum partem (+ que V) VL 8) < L 9) tercie L 10) habitet MN, + et S 11) Leviatae (lev- SCM; -tae S*, -te C, -thę MN, -tā S**, -tan L) SCMNL, levitae (-te V) AV; am Rande zugesetzt, Rasur i. T. C 12) + ei L 13) φL, umidā CV, umidę M, humide N 14) C (zufällig?), eam φV, eū MN, eos L 15) fiat MN 16) defora- C, -tione SV 17) φVL, -ta CMN (viell. ursprünglich, vgl. VI, 45).

Syr. 1) »einen vom andern« 2) liegt etwa Verwechselung von τῶν ἑπταμορίων (der Siebentel) mit τῶν ἑπτὰ μερῶν (der sieben Teile) vor?

Arab. Ew. VI 53	**Arab. Gild. VI 49—53**	**Armen. VI 48. 53**
	du schufst zwei Tiere[1] und benanntest sie mit zwei Namen; das eine von ihnen nanntest du Behemot[2] und das andere †Leviathan†[3]. • Und du schiedest zwischen ihnen beiden	
	• und wiesest dem Behemoth einen Teil des Festlandes zu, und am sechsten Tage[4] erlaubtest du ihm, die Berge zu bewohnen, weil das Meer sie nicht beide zugleich faßte; • und du gabst das Meer dem Leviathan und befahlst ihm, zur Speise zu dienen, wem es dir beliebt[5], wann du willst.	(1magnos ex iis ad oblectandum cibo satietatis et minores[2] ad augmentum3).
• Und am sechsten	• Und am siebenten[6]	• Et rursus sexta die

Aeth. 1) die meisten Hss. »Levathan« 2) zweifelhaft s. o. v. 47 3) nach Dillmanns Text, andere LA der Hss. »einen Teil des Trockenen« 4) Verwechselung des Zahlzeichens $,A = 1000$ mit $\Delta = 4$.

Arab. Gild. 1) oder »reißende, wilde Tiere« 2) باهوب »Bâhût« V, باموت »Bâmût« B 3) in den Hss. verderbt 4) so beide Hss.(!, von Ew. ausgelassen) 5) oder »wen du geliebt hast« 6) so beide Hss., von Ew. سابع in سادس »der sechste« verändert; aber vgl. oben v. 51.

Armen. (1—3), von Hilgenfeld zu v. 48 gerechnet, scheint der Rest der fehlenden Verse 49— 52 zu sein 2) oder teneros.

	Lat. Cap. VI 53—56	Syr. VI 53—55	Aeth. VI 53—56
	imperasti terrae, ut crearet[1] coram[2] te[3] iumenta et[4] bestias[5] et reptilia.	Tage hast du der Erde befohlen, vor dir hervorzubringen ([1]Haustiere und Raubtiere[1]) und Kriechtiere.	Tage befahlst du der Erde, vor dir hervorzubringen Vieh und Tiere des Feldes und Vögel[1].
v. 16	• | Et super his[6] Adam[, quem] constituisti ducem super ([7]omnibus factis[7]), quae fecisti;	• Und[2] über diese [aber] hast du Adam gesetzt als Führer über alle Werke, die du vorher geschaffen hast;	• Und über dies alles setztest du Adam ([2]als Anführer[2]) über alle Werke, die du zuvor geschaffen hast;
v. 17	| et ex eo educimur[8] nos omnes[9], quem elegisti populum[10].	und von ihm stammen[3] wir, das Volk, das du erwählt hast.	und um seinetwillen werden wir versenkt[3], wir, dein Volk, welches du erwählt hast.
v. 18	• | Haec autem omnia dixi coram te, domine, quoniam[11] dixisti, quia propter nos creasti primogenitum[12] saeculum[13];	• Das alles aber habe ich vor dir, Herr, Herr[4], gesagt, weil du gesagt hast, daß du gerade[5] um unsertwillen diese Welt geschaffen hast;	• Das alles habe ich vor dir, o Herr, gesprochen, weil du gesagt hast: um euretwillen habe ich die Welt geschaffen,
v. 19	• | residuas autem[14] gentes ab Adam[15] natas dixisti	• die übrigen der Völker aber, welche von Adam erzeugt worden	• [und] die anderen Völker aber, die von Adam abstam-

Lat. 1) -res S** 2) contra C 3) + pecora et ψ (pecc- L) 4) φMN, < CVL 5) -tiarum L 6) φ, hec ψ (hęc M), + hominem L (7) φ, omnia (< fac.) ψ 8) SA**, ///educemur A*, deducimur ψ 9) homines L 10) + israel L 11) qui MN, + tu L 12) ψ, < φ (Rasur, darunter vermutlich ꝑgenitū = progenitum S, proge... m A) 13) geschr. seculum L, sclm CMNV 14) vero L 15) abadā V.

Syr. (1) dies soll wohl ܒܥܝܪܐ ܘܚܝܘܬܐ bedeuten 2) ܘ »und« von 1. Hand aus ܕ (Relativum) hergestellt (Ceriani). Ob dort nicht vorher ein Punkt gestanden hatte? 3) eigentl. »sind« 4) s. III, 4 u. ö. 5) Verstärkung durch ܕܝܠ.

Aeth. 1) die meisten Hss. + »des Himmels« (2) einige Hss. + »und er leitete (führte an)«; 1 Hs. liest dies statt »Anführer«; 1 Hs. + »Fürst« 3) ንሠጠም wie VI, 33 »in Unheil getaucht«; schwerlich richtig, viell. ist dies zu verbessern in ንትመሠጥ = *ἀπαγόμεθα* (st. *ἀναγόμεθα*).

Arab. Ew. VI 53—56	**Arab. Gild. VI 53—56**	**Armen. IV 53—55**
Tage hast du der Erde befohlen, zahmes Vieh und wilde Tiere hervorzubringen.	Tage befahlst du der Erde, wilde und zahme Tiere hervorzubringen[1].	verbo mandato[1] tuo produxit terra quadrupedes, reptilia [et volucres].
• Daraufsetztest du Adam über alles, was du gemacht hast; und von ihm sind wir alle gezeugt worden, wir, dein Volk, das du auserwählt hast.	• . . . . . . und uns hat Adam nach deinem Willen gezeugt.	• Et post haec dominum dominicis manibus finxisti[2] hominem [.......][3], principem et regem super omnia, quae abs te facta erant super terram, constituisti eum [. . .][4], et ab eo nos omnes homines seminati sumus.
• Nun habe ich mich erkühnt und vor dir geredet, o Herr, weil du gesagt hast: um euretwillen habe ich die erste Welt ausgewählt;	• Dies alles habe ich nach deinem Willen vor dir gesagt, weil du gesagt hast, daß du um unsertwillen die Welt geschaffen habest, wie es geschrieben steht;	• Haec omnia dixi coram te, quoniam dixisti[5]
• aber die übrigen Völker, welche ebenfalls von	• und in (2bezug auf die Völker2), welche von Adam gezeugt sind: sie	

Arab. Gild. 1) dahinter fehlt manches (2) eigentl. »um der Völker willen«.

Armen. 1) oder mandati tui 2) oder creasti 3) + et urbi similem plantasti paradisum et collocasti eum intro, et quomodo aliquis filio suo, omnia fecisti (oder posuisti) coram eo ad oblectandum et in suavitate et desiderio hac ratione omnibus formis condecorasti (oder ornasti) paradisum, sicut haeredi in manus dedisti, quod (oder quae) e solo pulvere (oder e sola terra) formasti, et spiritu vivificasti et e costis eius mulierem eius formasti, ut habitaret cum eo et colloquendo consolaretur (oder misereretur) genus hominum; ornasti eum voluntate libertatis et promptitudinis animi, (principem . . .) 4) + verum et terreno ministro non fecisti eum carentem; et sicut scriptum (oder librum) honoris et electionis dedisti ei mandatum, quod abiecit e manibus, et exiit ex horto deliciarum, abalienatus est ab incorruptione et dignus factus est labore (oder fatigatione) et denunciatis praeceptis in manum mortis traditus est. Pulvis erat et in pulverem rediit (et ab eo . . . .) 5) Lücke durch Homoioteleuton (dixisti).

Lat. Cap. VI 56—59

eas[1] nihil[2] esse,
v. 20 • | et quoniam salivae[3] adsimilatae[4] sunt, et sicut stillicidium de vaso[5] similasti[6] habundantiam[7] eorum[8].
v. 21 • | Et nunc, domine, ecce istae gentes, quae [(9]in nihilum[9)] deputatae[10] sunt, dominari[11] nostri et devorare[12] nos.
v. 22 • | Nos autem, populus tuus, quem vocasti primogenitum[13], unigenitum, aemulatorem[14], carissimum[15], traditi sumus in manibus[16] eorum.
v. 23 • | Et si propter nos creatum[17] est saeculum, quare non hereditatem[18] possidemus[19] nostrum[20] saecu-

Syr. VI 56—59

sind, (von denen) hast du gesagt, daß sie nichts sind, und hast sie mit dem Speichel[1] verglichen und gleich dem Tröpfeln vom Eimer hast du ihren Überfluß hingestellt[2]. •Und nun, Herr, siehe jene Völker, welche gleich nichts geachtet sind, [siehe] herrschen[d] über uns und zertreten[d] uns; • Wir aber, dein Volk, das du geehrt und den Erstgeborenen, Einzigen, Verwandten und Freund genannt hast, [siehe] wir sind in ihre Hände ausgeliefert. •Und wenn um unsertwillen die Welt geschaffen ist, warum erben wir nicht unsere Welt?

Aeth. IV 56—59

men, sind wie nichts; und dem Speichel gleichen sie, und wie das Tröpfeln[1] des Eimers sind sie und ihre Fröhlichkeit. •Und nun, o Herr[2], siehe, jene Völker, welche wie nichts sind, siehe, sie herrschen über uns und haben uns zertreten. •[Und] wir aber, dein Volk, zu dem[3] du gesagt hast: mein Erstgeborner ⟨seid ihr⟩, mein Einziger, mein eigner Sohn, den ich liebe, wir sind in ihre[4] Hände geraten[5]. •[Und] wenn du aber um unsertwillen die Welt geschaffen hast, warum denn haben wir unsere Welt nicht ge-

---

Lat. 1) < L 2) geschr. nicil C, nichil MNVL 3) *φ*, salive C, silve MN, silve VL 4) SA*CL, ass- A**MNV 5) S (vgl. Rönsch, Itala S. 260), vase ACVL, < de v. MN 6) assimil- MN 7) abun- A**M, -cia L 8) earum L (9) in nih. *φ*, nichilū MN, nicil C nichil VL 10) reput- MN 11) SA** (+ quaerunt vor dom. A**), -nare A*, dominantur *ψ* Bensly 12) *φ*, devorant (defo- C) *ψ* Bensly; zu 11 und 12: Zugrunde liegt die hebr. Construction הִנֵּה mit Particip (vgl. Syr.); daraus sind im Lat. Infinitive geworden, die hier von ecce abhängen. 13) + tuum L, + et *ψ* 14) emul- MVL 15) kar- VL, kcar- C 16) SVL, -nus ACMN 17) -tus A* 18) haer- AC, -tate MN 19) possed- A* 20) AMN, nostram SCVL (nram. Sclm V); zur Stelle vgl. Bensly, Miss. Fragm. S. 70 Anm.

Syr. 1) Jes. 40, 15 LXX *σίελος* = רֹק; massoret. Text דַּק Staub (vgl. Apc. Baruch 82, 5) 2) »verglichen«.

Aeth. 1) 2 Hss. »der Tropfen« 2) nur 2 Hss., < die übrigen 3) Relativ der ersten Person (wir, zu denen) 4) andere LAA »in ihre eigenen Hände«, »in die Hände der Völker« 5) oder »überliefert worden«.

Arab. Ew. VI 56—59

Adam herstammten[1], die wurden gleich wie nichts und gleich wie der Staub[2] und gleich wie der Tropfen, [der] vom Schöpfeimer; denn das ist ihre Bewertung[3] bei dir. •Und jetzt, o Herr, eben diese Völker, welche nichts waren, haben die Herrschaft über uns erlangt und uns zertreten.

•Uns aber, dein Volk, welches du dir einzig als erstgeborenen Sohn auserkoren und geliebt hast, das hast du den Feinden ausgeliefert.

•Und wir[4], um derentwillen du diese Welt geschaffen hast, weshalb erben wir nicht die Welt, die[5] uns ge-

Arab. Gild. VI 56—59

allesamt werden nicht als etwas bei dir angesehen, sondern sind deine Sklaven[1] und ihr Entstehen[2] ist ein Tropfen wie ein Wassertropfen vom Eimer.

•Und du hast über uns diese Völker, welche nichts sind, o Herr, herrschen lassen, und sie demütigen[3] uns. •Und wir ⟨sind doch⟩ dein Volk, welches du Erstgeborene[4] genannt hast; und du hast deine Herde entwürdigt und deine Geliebten den Völkern hingeworfen und sie ihren Feinden ausgeliefert. •Und wenn du die Welt um unsertwillen gemacht hast, weshalb erben wir sie nicht?

Armen. VI 56—59

•....[1] de ethnicis, quod nihil sunt et[2] pro nihilo aestimati sunt et assimilati sunt (3confracto vitro3) et guttis (4pluviarum inutiliter4).

•Quomodo audent ethnici populi tui electi et servi tui Abraami conculcare prolem?

•Et populum tuum, quem elegisti et vocasti electum, quem nominasti proprium, [....][5] tradidisti in manus reiectaneorum ethnicorum [...][6].

•Nam si populo tuo promisisti dare[7], quomodo ethnici, qui non acceperunt legem, ceperunt eam in sortem

---

Arab. Ew. 1) eigentl. »waren« 2) الغبار; schwerlich darf aus dieser einen Stelle auf Benutzung einer anderen griechischen Übersetzung des hebr. Urtextes mit seinem leicht zwiefach zu deutenden Worte רֹק oder דַּק geschlossen werden, eher auf freie Erinnerung an den bekannten Bibeltext 3) oder »Eigenschaft« 4) eigentl. »(wir) die..« 5) l. الذى st. والذى »und die«.

Arab. Gild. 1) عبيدك; ob darin etwa غبار »Staub« entstellt steckt? Der gleiche Satz VII, 12 2) Hs. ونشاوهم; die LA Gildemeisters وتساويهم »eosque aequat« scheint mir keine Verbesserung 3) B, Hs. V »stoßen zurück« 4) Hs. B »einen Erstgeborenen«.

Armen. 1) ergänze: dixisti (s. o.) 2) < Hs. C (3) d. h. »Glasstaub«, vgl. Arab. Ew. (4) oder imbrium inutilibus 5) + cui promisisti dare in sortem haereditatis terram bonorum (oder felicitatis) et promissionis et (tradidisti ...) 6) + populum et terram promissionis 7) Object wohl das vorhergehende »terram«.

Lat. Cap. VI 59. VII 1—5

lum[1]? Usquequo[2] haec[3]?

§ 3 v. 1 . | Et ([4]factum est[4]),
cum finissem[5] loqui
verba haec, et[6] missus
est ([7]ad me[7]) angelus[8],
qui missus fuerat ad me
primis[9] noctibus, • et
dixit ([10]ad me[10]):
v. 2 | Surge,
Ezra[11], et audi[12] sermo-
nes, quos[13] veni loqui
v. 3 ad te. • | Et
dixi: Loquere, ([14]domi-
nus meus[14])! Et dixit ad
v. 4 me: | Mare posi-
tum est in spatioso loco,
ut esset †latum†[15] et[16] in-
mensum; • erit[17] autem
ei introitus in angusto
loco positus[18], ut esset[19]
similis fluminis[20];
v. 5 • | si[21] quis enim volens
voluerit ingredi mari[22]
videre eum[23] vel

Syr. VI 59. VII 1—5

Bis wann ⟨soll⟩ dies[1] ⟨dauern⟩?

• Und es geschah, nachdem ich aufgehört[2] hatte, diese Worte zu reden, siehe, da ward der Engel zu mir gesandt, der zu mir in den früheren[3] Nächten gesandt worden war, und sagte zu mir: • Stehe auf, Esra, und höre die Worte, die ich dir zu sagen gekommen bin. Und ich sagte zu ihm: Rede, [mein] Herr! Und er antwortete und sagte zu mir: Wenn ein Meer auf weitem Raume läge, so daß es breit und unbeschränkt ist, • sein Zugang aber auf engem Raume gelegen, so daß er einem Flusse ähnlich ist: • ⟨und⟩ wenn [aber] jemand zum Meere hineinkommen

Aeth. IV 59. V 1—5

erbt[1]? [Und] bis wann ⟨soll⟩ denn dies ⟨dauern⟩?

• Und danach, als ich diese Worte[2] [zu reden] beendigt hatte, ward jener Engel zu mir gesandt, der zu mir zuerst in jener Nacht[3] gekommen war, • und sprach zu mir:

Steh auf, Esra, und höre die Worte[4], die ich dir zu sagen gekommen bin. • Und ich sagte zu ihm: Sprich, [mein] Herr. Und er sagte zu mir: Ein Meer, welches in weitem Raume liegt[5] und weit[6] ist und breit, • und in ihm der Zugang[7] [zu ihm] eng, und er ist gleich einem Flusse.

• Und wenn jemand auf jenes Meer kommen will, es

Lat. 1) -lo S 2) usquae quo A; + est ψ; jedoch ist auch denkbar, daß »est« ursprünglich war und von φ wegen der Incongruenz mit dem Subject (est haec = ἐστὶ ταῦτα) getilgt worden ist 3) < MN, hec V (4) φ, < ψ 5) loq. fin. ∾ A 6) S*A, < S**ψ (7) φ, < ψ, + a deo L 8) + huriel L 9) S**ACV, in primis L, a. R. prioribus C, primus S*, prius MN (10) φ, mihi ψ (geschr. mici C, michi LN, mi MV) 11) aezra A, Esdra CMN, hesdra V, esdre L 12) audi// A 13) + ego MN (14) dn̄s SA*, dn̄e A**ψ; meus φMN (geschr. m̄s SN), mi CVL 15) †† Hilgenfeld, Bensly, altum $\varphi\psi$ 16) < L, + spatiosum et A 17) φCV, erat L, est MN 18) < A 19) Ras. (esset?) A*, sit A** 20) fluminibus A**N 21) ψ, < φ 22) S, in mari A*, in mare A**, mare ψ; + et MN 23) φ, illud (-lut C) ψ.

Syr. 1) plur. 2) eigentl. »geendigt« 3) oder »ersten«.

Aeth. 1) die meisten Hss. »warum erben wir . . nicht?« 2) eigentl. Sing. 3) einige Hss. + »die vergangen war« 4) eigentl. Sing. 5) eigentl. »ist« 6) Dillm. folgt der LA »Weite« (substantivisch) 7) »Weg des zu ihm Hinkommens«.

Arab. Ew. VI 59. VII 1—5	**Arab. Gild. VI 59. VII 1—5**	**Armen. VI 59. VII 1—5**
hört? [Und] bis wann sollen diese Dinge für uns dauern[1]?	Und bis wann wird dies dauern[1]?	haereditatis [....][1]?
•Und als ich diese Rede vollendet hatte, wurde der Engel zu mir gesandt	•Und als ich derart geredet hatte, kam zu mir der Engel, der zu mir in der ersten Nacht gekommen war,	•Et factum est, ut finivi haec verba, missus est ad me angelus ille, qui antea locutus est[2] mecum,
•und sagte zu mir:	•und sagte zu mir:	•et dicit mihi:
Stehe auf, o Esra, höre die Rede, welche dir kund zu tun ich zu dir gekommen bin. •Und ich sagte: Rede, o Herr! Und er sprach[2]: Das Meer — der Ort, wo ein Hafen ist — seine Wege sind weit und breit,	O Useir, stehe auf, damit du hörest, was ich dir zu sagen gesendet bin. •Da sagte ich: Sprich, o [mein] Herr! Da sagte er: Siehe, dies ungeheure, weite Meer, das kein Ende hat, ist auf weitem Raume gelegen;	Ezra, surge et audi, quae locuturus sum tecum! •Surrexi et steti et dico: Loquere! Et dixit mihi: Mare si stet in spatioso loco
•und die darauf Fahrenden und Gehenden[3] sind sehr in Drangsal und Enge.	•seine Zugänge sind alle schwierig, und seine Wege sind ⟨wie ein Fluß⟩[2].	•et introitus eius sit ([3]in angusto[3]), ut fiat angustum fluvio simile;
•Jedoch wer hineinkommen will auf das weite, flächen-	•Und wer es betreten will, wenn er nicht durch die Enge	•si quis velit[4] intrare in mare et dominari ([5]super id[5]), utique, si

Arab. Ew. 1) eigentl. »sein« 2) das Folgende ist schwerlich richtig überliefert; ich versuche, es wenigstens grammatisch zu glätten, und lese deshalb مسالكه »seine Wege« st. مسلكه »sein Weg« 3) so schwerlich ursprünglich; الركوب فيها »die darauf Fahrenden« halte ich für erklärende Glosse zu السالكون »die Gehenden«, was vielleicht seinerseits für المسالك »die Wege« steht.

Arab. Gild. 1) eigentl. »sein« 2) so nach Gild.'s Vorschlag كنهر; Text الهوى (oder B الهواء) »die Luft«.

Armen. 1) + et nos in peregrinatione captivi degentes iis subiecti sumus, et potestatem habent supra nos. 2) oder erat (3) 3 Hss. angustus 4) oder volet 5) oder ei.

	Lat. Cap. VII 5—8	Syr. VII 5—8	Aeth. V 5—8
	dominari[1] eius, si[2] non transierit angustum, in latitudinem[3] ([4]venire quomodo[4]) poterit!	und es sehen wollte[1] und seiner Herr werden, wenn er nun nicht durch die Enge hindurchginge[2], wie könnte er ⟨dann⟩ in die Weite kommen!	([1]sehen und es erlangen[1]) will, wenn er nicht durch jene Enge, den Zugang dazu, hindurchgeht[2], wie kann er in die Weite[3] ⟨kommen⟩[4]!
v. 6	• | Item[5] aliud[6]: Civitas est[6] aedificata([7]et posita[7]) in loco campestri, est autem plena omnium bonorum;	•Höre noch etwas anderes: Es gibt eine Stadt, die gebaut und gelegen ⟨ist⟩ auf einem großen Platze des Tales[3], und jene Stadt [aber] ist voll vieler Güter;	•Oder ⟨etwas⟩ anderes: Eine Stadt, welche gebaut ist auf einer Ebene und voll ist von allem Guten,
v. 7	• | introitus autem[8] eius angustus[9] et[10] in praecipiti[11] positus, ut esset a dextris[12] quidem[13] ignis[14], a sinistris vero[15] aqua alta[16];	•und ihr Zugang ⟨ist⟩ eng und in der Höhe gelegen, so daß zur Rechten[4] Feuer und zur Linken[4] tiefes Wasser ist;	•und der Zugang[5] zu ihr ist eng und an einem Abgrunde[6], und zu seiner[7] Rechten ist Feuer und zu seiner[7] Linken ⟨Meeres-⟩Tiefe;
v. 8	• | ([17]semita autem[17]) est una sola inter eos posita[17], hoc est[18] ([19]ignis et aqua[19]), ([20]ut non capiat[20]) semita illa[21] nisi	•und ein Weg ⟨ist⟩ zwischen diesen beiden gelegen, zwischen Feuer und Wasser, so daß jener Weg nur die	•und ein Weg [dazu][8] ⟨ist⟩ zwischen Feuer und Wassertiefe, und der Weg faßt nur eine Menschen-Fußspur.

Lat. 1) SA**CMN, -nare A*VL, vgl. VI, 57 2) et MN 3) SMN, latitudine L, solitudine A, altitudine CV (4) S, < venire A, ∾ quomodo venire ψ (pervenire L) 5) idem C 6) aliut C, ∾ est civ. A (7) < M 8) φ, vero ψ 9) + est A 10) < L 11) φMN, praecipitio CV (< in V), precipio L 12) adextris SV, addextris A 13) ψ, siquidem φ 14) + positus (getilgt) A 15) φ, autem ψ 16) multa MN, ista V (17) φ, et semita sola (+ una MN) inter hec posita est ψ 18) < L (19) SA*, ignem et aquam A**, inter ignem et aquam ψ (20) et non capit MN, + venire (später getilgt) A 21) ψ, < φ.

Syr. 1) Oder auch »will . . . hindurchgeht . . . kann«, vgl. v. 9. 2) ܠܗ gehört als dat. eth. (sibi) zum Verbum; vgl. übrigens v. 14 3) oder »der Ebene« 4) eigentlich »von der Rechten«, »von der Linken«.

Arab. Ew. VII 5—8

gewaltige Meer, um es zu sehen, wenn er nicht seinen Weg von dem zusammengedrängten, engen Hafen aus, der ins Weite führt, begonnen hat, der kann nicht hinüberkommen.

• Gleichwie eine Stadt, gebaut auf fruchtbaren, grünen Plätzen und ⟨mit⟩ Obstgärten und Äckern, mit fruchtbringenden Gärten, deren Straßen voll sind von allen guten Dingen; • und es ist ein Weg da, der zu ihr führt, sehr eng, schwierig und gefahrvoll, so daß sogar zur Rechten Feuer und zur Linken Wasser ist;

• seine Bahn mißt nur einen Fuß, nicht mehr, so daß man darauf nur mit einem Fuße[1] zu gehen vermag.

Arab. Gild. VII 5—8

geschritten ist, so erreicht er nicht das Freie und Weite.

• Und welche Stadt[1], gebaut in guter sorgfältiger [Bau]weise auf einem ebenen Platze, deren Fundament auf hochragendem Felsen[2] ⟨liegt⟩

• und deren Zugänge ⟨so⟩ eng sind wie die Fußspur[3] eines Menschen, • auf welche[4] zur Rechten ihres Weges [das] Feuer und zur Linken [das] Wasser andringt[5],

Armen. VII 5—8

non antea per angustum transeat, quomodo poterit intrare in latitudinem eius!

• Aut etiam rursus in oppidulum[1] aliquod ornatum et decoratum omnibus bonis,

• et introitus eius sit ([2]in angusto[2]) et tenuis et difficilis, ita ut a dextro latere[3] sit ignis et a sinistro aqua valde profunda,

• et una tantum via transeat per medium ignem et aquam, non alii cuidam sit locus, sed tantum semita

---

Aeth. (1) alle Hss. außer zwei ∾ »erlangen . . sehen« 2) »hindurchgegangen ist (sein wird)« 3) die meisten Hss. »seine (des Meeres) Weite« 4) dies fügen 3 Hss. ergänzend hinzu 5) »Weg des zu ihr Kommens« 6) eine Hs. »führt in einen Abgrund« 7) es kann auch gemeint sein »zu ihrer (der Stadt) Rechten . . Linken« 8) »ihr Weg«.

Arab. Ew. 1) er meint »den einen Fuß vor den andern setzen«.

Arab. Gild. 1) oder »und wo ist eine Stadt«, oder »und wenn eine Stadt wäre« 2) »Fels« oder »Burg« 3) eigentl. »Ferse« 4) nämlich auf die Stadt (oder auf die Zugänge) 5) eigentl. »eintritt«.

Armen. 1) wörtlich vicum, civitatem = *κωμόπολιν* (Hilgenfeld) (2) drei Hss. angustus 3) oder parte.

	Lat. Cap. VII 8—12	**Syr. VII 8—12**	**Aeth. V 9—12**
	solummodo[1] vestigium[2] hominis.	Fußspur eines Menschen allein faßt.	
v. 9	• | Si autem data[3] dabitur[4] civitas illa[5] homini[6] in (7haereditatem, (8si non †haeris†8) antepositum periculum pertransierit[9], quomodo accipiet[10)] haereditatem suam!	•Wenn aber jene Stadt zum Erbteil [. . .][1] gegeben wird[2], wenn jener Erbe nicht die ⟨davor⟩[3] gelegene Gefahr durchschreitet, wie kann er sein[4] Erbteil erhalten!	•Und wenn nun jene Stadt irgend einem Manne gegeben ist, der sie[1] erben soll, wenn er nicht durch jene Unebenheit[2] hindurchgegangen ist, wie soll er sein Erbe erlangen!
v. 10	• | Et dixi[11]: Sic, domine! Et dixit (12ad me12): Sic est et[13] Israel[14] pars; •propter eos enim[15] feci[16] saeculum[17].	•Und ich sagte zu ihm: Wahrlich, so ist es, Herr! Und er antwortete und sagte zu mir: So ist auch Israels Anteil; •um ihretwillen nämlich habe ich die Welt gemacht.	•Und ich sagte zu ihm: So ⟨ist es⟩, [mein] Herr! Und er sprach zu mir: Ebenso ist nun[3] das Land Israel und sein Anteil; •ihretwegen nämlich habe ich die Welt geschaffen.
v. 11	| Et quando transgressus est Adam[18] constitutiones meas[19], (20iudicatum est, quod factum est20);	Und als Adam meine Gebote überschritt, wurde verurteilt das, was gemacht ist.	Und als Adam mein Gebot übertrat[4], ...,
v. 12	• | Et facti sunt introitus[21] huius[22] saeculi	•Und deswegen sind die Zugänge dieser jetzi-	•wurden die Wege dieser Welt un-

Lat. 1) solum tantummodo L 2) φMN, -gia CVL 3) ψ, < φ 4) fuerit L** 5) ψ, < φ 6) < A* (7—10) h[a]ereditatem — accipiet < im T., + a. R. M; hered· MNL (2 mal) (8) si non haeres A** Bensly, si non queris SA*, et non quesierit ψ; haeris ist m. E. die Urform, woraus queris verlesen ist (a und u in westgot. Schrift sehr ähnlich!); 9) φ, pertransire ψ 10) -piat V 11) + eciam L (12) michi M, $\overset{i}{\text{m}}$ N 13) < MN 14) Isrl̄ VN, Israhel A 15) < AN, ∾ enim eos M 16) fecisti (-sti ausradiert) N* 17) + hoc L 18) ad (Ras.) A 19) n̄ras (nostras) V (20) iudica enim est super eum quod factum est pro opere L 21) *εἴσοδοι*, die folgenden Adjj. waren teilweise dreier Endungen, teilweise zweier; davon die Spuren im lat. Text; vielleicht *στενόχωροι, δυσχερεῖς, ἐπίπονοι*, aber *ὀλίγαι, πονηραί, μεσταί, ἐχόμεναι* (fulte). 22) eius VL.

Syr. 1) »gegeben werden« inf. abs. 2) oder »würde . . durchschritte . . könnte«, vgl. v. 5 3) das Adverbium ist entweder ausgefallen oder wie v. 14 im Verbum enthalten 4) ܗ = »sein« auf Rasur.

Arab. Ew. VII 9—12

· Wenn man nun diese mit Gütern gefüllte Stadt einem Menschen gäbe, sie zu erben, so würde er in Bedrängnis sein müssen, weil er nicht in die Stadt hineinkommen kann, um sie zu erben, ohne jenen engen Weg zu betreten.

· Und ich sagte zu ihm: So ist die Sache[1], o Herr. Und er sagte zu mir: Ebenso ist es Israel ergangen; · denn um ihretwillen habe ich diese Welt geschaffen. Und als Adam meinen Befehl und meine Gebote übertreten hatte, kam eine Trennung[2] über die Schöpfung;

· und die Wege dieser Welt wur-

Arab. Gild. VII 9. 10. 12

· ist einem Menschen als Erbteil gegeben worden? und wenn jener Mensch nicht in seiner Seele, bevor er sich zu ihr[1] aufmacht, die Mühe und Anstrengung bedenkt, so erreicht er sein Erbe an jener Stadt nicht und ([2]erlangt nicht, was darin an Herrlichem und Lieblichem ist[2])

· Ebenso ist das mit nützlichen, bleibenden Gütern gefüllte Paradies:

· eng sind seine Zugänge geworden von dem Tage an, da Adam gesündigt hat; [. . .][3]

Armen. VII 8—12

pedis hominis;

· si non, qui volet illud haereditate accipere, antea transeat per angustum, non potest acquirere haereditatem.

· Et ego dixi: Ista[1] ratione est. Dedit responsum et dicit mihi: Secundum eandem rationem dabitur Israeli ([2]portio haereditatis[2]); · nam propter homines fecit Deus hunc mundum [. . . ., . .][3]. Sed reiecerunt eam[4], et Altissimus cogitavit reicere[5] eos[6], qui apostatae fuerunt ab ea[7]. · Propterea introitus huius mundi duri[8] sunt

---

Aeth. 1) < die beste Hs. 2) andere LA »Enge« 3) < einige Hss. 4) eigentl. »verleugnete«; dahinter fehlt ein Satz.

Arab. Ew. 1) Hs. الامر, Ew. الا »außer« 2) oder »Teilung«, »Zwietracht«.

Arab. Gild. 1) aus Hs. B (2) dies stammt aus Hs. B, < V 3) V + »und sie werden allesamt vor dir nichts geachtet, sondern sind deine Knechte und unter die Völker geraten«; dieser Satz ist aus VI, 56 hierher versprengt, wo fast die gleichen Worte vorkommen.

Armen. 1) oder hac (2) Hs. B haereditas 3) + et implevit eum omni bonitate et dedit iis legem (oder leges) qua utentur (oder utantur) et regent (oder regant) regnum bonum et prudens et immaculatum. At illi non servarunt (‚sed . .) 4) näml. legem (in dem ausgelassenen Satze) 5) oder expellere 6) eine Hs. eum 7) oder ab eo 8) oder asperi.

Lat. Cap. VII 12—15

angusti et dolentes et laboriosi, paucae[1] autem[2] et[3] malae[4] et[5] periculorum plenae[6] et laborum magnorum fultae[7];

v. 13 • | nam[8] maioris[9] saeculi introitus spatiosi[10] et securi[11] et[12] facientes inmortalitatis[13] fructum.

v. 14 • | Si ergo[14] non[15] ingredientes[16] ingressi fuerint, qui vivunt[17], angusta et vana[18], haec non poterunt[19] recipere, quae sunt[20] reposita[21].

v. 15 • | Nunc ergo[22] tu quare[23] conturbaris, ([24]corruptibilis cum sis[24])?

Syr. VII 12—15

gen Welt eng und voll von Seufzern und Mühsal und vielen Gefahren und großer Erschöpfung samt Krankheiten und Leiden;

• die Zugänge jener künftigen Welt aber sind breit und sorglos und unsterbliche Früchte bringend.

• Wenn nun die Lebenden nicht durch die Drangsale[1] und Übel hindurchgehen, so können sie nicht das ⟨erhalten⟩[2], was ihnen hingelegt[3] ist.

• Jetzt aber, warum regst du dich auf, da[4] du ja vergänglich bist,

Aeth. V 12—15

eben und eng[1] und wenige und böse und reich[2] an Mühsal und voll von Entbehrung[3] und Kümmernis;

• [und] aber jene Welt[4]: groß ⟨sind⟩ ihre Wege und breit und heiter und bringen Frucht des Lebens, worin kein Tod⟨ist⟩.

• Und wenn ihr, die ihr lebendig seid, nicht hindurchziehet durch jene Unebenheit und jene Sünde, so könnt ihr nicht erlangen, was euch hingelegt ist.

• Und jetzt nun, was erregst du dich, du Staub, und

Lat. 1) -ce S*, -cae M, cę N, -ci S**ACVL 2) + anni L 3) et über der Linie A 4) M, -lę N, -le S*V, -li S**ACL (auf Rasur C) 5) φ, < ψ; + viae MN 6) M, -nę N, -ne S*V, -ni S**ACL 7) M, -tę N, -te S*C*, -ti S**AC**, -ta VL 8) enim VL; nam = aber, wie öfters 9) φMN, C a. R.: vel maiores, verbessert in maioris; minores CVL 10) inspatiosi L 11) φCVL, fęcundi MN 12) φ, sunt ψ 13) φMN, mortalitatis CVL (C schreibt: +mortalitatis!) 14) autem MN 15) non ausgestrichen S) 16) -diantur V 17) vibunt C, querunt MN 18) φC*MN, vada C**, erumnosa via L 19) φ, possunt ψ 20) < M 21) + bona L 22) autem A 23) quasi A (goth. r = s) (24) φ, ∾ cum sis corrup. ψ, + homo L.

Syr. 1) »Engen« 2) ergänze ܕܢܣܒܘܢ wenn man nicht ܡܫܟܚܝܢ mit »finden« st. »können« wiedergeben will 3) vgl. VII, 9, Anm. 2 4) ܕܒܕ vielleicht = διότι.

Aeth. 1) eigentl. »Unebenheit und Engheit« 2) eigentl. »viel« 3) eigentl. »Fasten« 4) einige Hss. »von jener Welt«.

Arab. Ew. VII 12—15	**Arab. Gild. VII 14—15**	**Armen. VII 12—15**
den eng, voll von Seufzen, [und] Mühen, [und] Erniedrigungen, [und] Gebrechen, [und] Krankheiten, [und] Schwierigkeiten und vielen sehr verbreiteten Leiden. • Was aber die kommende Welt betrifft, so ist sie schön, ausgedehnt, weit, frei von Sorge, begabt mit unsterblichen Früchten.		et difficiles et pleni laboribus[1].
• Wenn aber diejenigen, welche das Leben erstreben, bei ihrem Hinschreiten nicht in der Enge und in den Schmerzen schreiten wollen, wie können sie ⟨dann⟩ eilig jene Wohnungen erlangen?	• Und[1] wenn der Mensch[2] nicht seine Seele und seinen Körper abmüht in dieser Welt um der Befehle Gottes willen, so kann er nicht in die Wonne des Paradieses übergehen[3], welches Gott den Tätern seines Willens bestimmt hat [. . .][4].	• Nam si ⟨non⟩[2] prius introibunt[3] per angustum et tenuem tramitem huius mundi, • et ingressi non longanimes[4] erunt[5], non acquirent[6] ([7]paratam iis felicitatem[7]), quae ante mundum erat.
• Warum[1] aber beunruhigst du dich, der du vergänglich	• Und beunruhige dich nicht![5]	• Tu vero ne perturberis, quod mortalis es,

Arab. Ew. 1) ich lese فلِمَا انت تتقلق st. فاما انت فتتقلق »was aber dich betrifft, du beunruhigst dich«.

Arab. Gild. 1) das Folgende ist doppelt überliefert 2) V »der Mann« 3) B »eintreten« 4) Dublette + »Und wer seine Seele und seinen Körper in dieser Welt nicht abmüht und die Anstrengung nicht erduldet um des Wortes Gottes willen, der wird die Herrlichkeit der künftigen Welt nicht erben; denn die Mehrzahl, die ⟨das Ziel⟩ erlangt, erlangt und erreicht ⟨es⟩ nur durch Mühe und Anstrengung; und wenn sie in das Paradies getreten sind, ⟨dann erst⟩ finden sie dauernde und reichliche Freude und Wonne. Und diese Welt ist reichlich in Essen und Trinken und Lüsten ohne göttliche Leitung, und viele lieben sie brennend, und deshalb werden sie sich nicht wohl fühlen in der zukünftigen Welt«. Dahinter sogleich: »und beunruhige . .« 5) dahinter wieder eine Auslassung.

Armen. 1) oder aerumnis 2) < Hss., + Petermann 3) oder introeant 4) oder patientes 5) oder sint 6) oder accipient (7) oder parata iis bona.

	Lat. Cap. VII 15—18	Syr. VII 15—18	Aeth. V 15—18
	et quid moveris[1] tu[2], cum sis[3] mortalis?	und wozu beunruhigst du dich, da du ja sterblich bist?	was beunruhigst du dich, du Sterblicher?
v. 16	• | et quare non accepisti ([4]in corde tuo[4]), quod[5] futurum[6], sed quod in[7] praesenti[8]?	•Und weshalb hast du dir nicht zu Herzen[1] genommen, was künftig, sondern was gegenwärtig ist?	Und warum hast du nicht in deinem Herzen bedacht, was kommt, sondern was gewesen ist?
§4 v. 1	• | Et[9] respondi et dixi: Dominator domine, ecce disposuisti in lege tua, quoniam iusti haereditabunt haec, impii autem peribunt.	•Und ich antwortete und sagte: Herr, Herr[2], du hast doch aber in deinem Gesetze bestimmt, daß die Gerechten dieses[3] erben, die Frevler aber umkommen.	•Und ich antwortete ihm und sprach zu ihm: O Herr, siehe, du hast doch in deinem Gesetze gesagt, daß die Gerechten dieses[1] erben, die Sünder aber verloren gehen.
v. 2	• | Iusti[10] autem[11] ferent[12] angusta sperantes[13] spatiosa[14];	•Die Gerechten nun ertragen die Engen[4] wohl, da sie hoffen, in die Weite[4] zu kommen;	•Die Gerechten nämlich ertragen gut die Enge, indem sie die Weite erhoffen;
	qui enim[15] impie gesserunt[16], et angusta[17]	die Frevler aber ertragen die Engen und	die Sünder aber haben die Enge

Lat. 1) φ, commov- (commob- C) ψ 2) φ, < ψ 3) + genus L (4) φ, in cor tuum ψ 5) + est MN; + in L 6) + adveniet L 7) < C 8) + est ψ; + requiris L 9) < L 10) -is MN 11) φ, ergo ψ 12) SA**, ferant A*, ferunt C, fuerunt MNVL 13) S**ACVL, -rent S*, -rantib; MN 14) spaciosa NL 15) S, autem A, vero ψ 16) -rint A*, impiiegesserunt V 17) angusta (corr. $\overset{a}{\text{-ti}}$) A, angust^{i}am S, angustiam CMNV, angustia L.

Syr. 1) »hast du nicht zu deinem Herzen genommen« 2) ܡܪܝܐ ܡܪܝ 3) plur. 4) »Engen« und »Weite« — oder »Drangsale« und »Erquickung«.

Aeth. 1) eine Hs. »diese Welt«.

Arab. Ew. VII 15—18

und sterblich bist,

•und hast nicht für dich die Dinge angenommen, welche bestimmt sind [zu sein], sondern hast das Gegenwärtige angenommen?

•Und ich sagte zu ihm: O Herr, siehe, du hast in deinem Gesetze bestimmt, daß die Gerechten [es sein sollen, die] diese Dinge erben und die Gottlosen umkommen sollen. •Und nun[1] [...][2] haben die Gerechten geduldig in den Leiden ausgeharrt[3], in der Hoffnung, daß sie von dem Überflusse[4] der Güter ⟨etwas⟩ bekommen sollen; die Gottlosen aber haben sich nicht den

Arab. Gild. VII 16—18

•Und warum[1] kommt nicht in deinen Sinn, was Gott den Gläubigen, die seinen Willen tun, bestimmt hat, sondern du hast dich dem zugewendet, was dir nahelag[2], und hast das schnell Erreichbare[3] vorgezogen?

•Da sagte ich: O [mein] Herr, du hast gesagt[4], daß die Frommen allein das Paradies erben und die Sünder umkommen werden.

•Aber die Frommen haben geglaubt und gehofft auf das Freie und Weite[5],

und die Sünder haben nicht ge-

Armen. VII 16—18

•et ne commovearis, quod corrumperis[1]; sed respice ad propinquum et cogita[2], quod in futuro[3] fiet[4]!

•Et ego dixi: Tunc utique[5] iusti haereditate accipiunt bona[6],

et propterea bene perferunt[7] intrare per angustam et tenuem viam;

•sed qui imbecilles sunt et sanctitate[8]

Arab. Ew. 1) l. mit Ew. فالان st. فادن 2) unverständlich ist das Wort خلس, wofür Ew. خلت »ich habe gedacht« einsetzen wollte, ich lasse es aus. 3) Hs. صبروا »harren geduldig aus«, Ew. صاروا »sie sind« 4) eigentl. »Weite«.

Arab. Gild. 1) eigentl. »wie ⟨geht es zu, daß . . .⟩«? 2) wörtl. »was zwischen deinen Händen ist« 3) eigentl. »das Schleunige« 4) aus Hs. B, < V 5) wie v. 5, freier ausgedrückt: »auf Reichlichkeit und Wohlleben«.

Armen. 1) oder corruptioni obnoxius es 2) oder reputa 3) oder postea 4) oder futurum sit 5) oder igitur 6) oder felicitatem 7) oder sustinent 8) oder castitate.

	Lat. Cap. VII 18—21	**Syr. VII 18—21**	**Aeth. V 18—21**
	(¹passi sunt²) et³ spatiosa⁴ non videbunt⁵.	sehen die Weite nicht.	geglaubt¹ und werden die Weite nicht sehen!
v. 3	•| Et dixit ad me: Non †es†⁶ iudex super deum⁷ neque intellegens⁸ super Altissimum!	•Und er antwortete und sprach zu mir: Sei nicht ⟨weiser⟩¹ als Gott und nicht verständiger² als der Höchste!	•Und er sprach zu mir: Nicht bist du besser ⟨geeignet⟩ zum Richten als (²der Eine²), und nicht bist du weiser als der Höchste!
v. 4	•|Pereant⁹ enim multi praesentes, quam¹⁰ neglegatur¹¹ quae anteposita¹² est dei lex!	•Mögen immerhin³ umkommen die vielen, die gekommen sind, weil⁴ durch sie das Gesetz verachtet wurde, das von mir festgesetzt ist!	•Umkommen mögen jene vielen, die das Gesetz Gottes, das er bestimmt hat, verachtet haben!
v. 5	• | Mandans enim mandavit¹³ deus¹⁴ venientibus, quando venerunt¹⁵, quid facientes¹⁶ viverent¹⁷, et quid observantes¹⁸ non punirentur.	•Denn einen Befehl hat Gott denen gegeben⁵, die gekommen sind, damals, als sie kamen, (⁶was sie tun und leben sollten und was sie beobachten und nicht gepeinigt werden sollten⁶).	•Denn befohlen hat Gott denen, die geworden sind, was sie tun sollten, um zu leben³, und was sie bewahren sollten, um nicht verdammt zu werden⁴.

Lat. 1) + non (geschr. n̄ A*) A*ψ, < SA** (2) φ, ∾ sunt passi ψ 3) < ψ 4) spac- N, -sam V; + -que L 5) MNL (richtig verbessert?), viderunt φCV 6) †† C* (richtig verbessert!), est (geschr. ē SN) φψ 7) S (dm̄), dominum (dn̄m) A**ψ, domino (dño) A* 8) -lig- NVL 9) SC*, perient AVL, pretereant C**, pereunt MN 10) SC, quā A*L, quō A**, antequā MN, qm̄ V 11) SA*CM, -gliga- N, -glegi- A**, -gligi- L, neglegantur V 12) posita MN 13) -bit C 14) deus (ds̄) S, dñs ACMN, dominus L, < V 15) -rint MN 16) + ut L 17) vib- C, bib- L 18) + ut L.

Syr. 1) Es fehlt ein Adjectivum, wie das Komparativzeichen »mehr« beweist; vermutlich ist ܚܟܝܡ »weise« zu ergänzen 2) l. ܡܣܬܟܠܬܘܢ st. ܡܣܟܠܬܘܢ 3) »also« 4) »auf Grund dessen, daß« 5) eigentl. »befohlen« (6) gemeint ist »was sie tun sollten, um zu leben usw.«.

Aeth. 1) Ich vermute, daß *πεπόνθασι* oder *πεπονθότες* in *πεποίθασι* oder *πεποιθότες* verlesen worden ist. (2) eigentl. »einer« 3) eigentl. »und sie werden

Arab. Ew. VII 18. 19. 21

Leiden unterzogen[1] und deshalb[2] die Ruhe[3] nicht geerbt[4].

• Da sagte er: Du bist ein geringerer Richter als Gott!

• Denn mit strengem Befehle hat Gott den Werdenden bei ihrem Erscheinen befohlen[5], wie es sich zieme, daß sie lebten, und daß sie sich mit aller Sorgfalt hüten müßten, um nicht zu sterben[6] und ewig gemartert zu werden.

Arab. Gild. VII 18—20

glaubt und nicht für ihre Seelen gesorgt und werden deshalb die vorbereitete Wonne nicht erben.

• Und dann: du bist nicht gerechter als Gott und nicht einsichtiger als der Höchste.

• Und ich weiß, daß die, welche das Gesetz[1] verloren haben, gerichtet werden[2].

Armen. VII 18—21

vitam suam non traducunt[1] et ([2]experimentum angustiae[2]) nesciebant, ab ([3]aeternis bonitatibus[3]) abalienati sunt.

• Et dixit mihi: ([4]Et ego[4]) tibi dico, quod non es melior quam Altissimus et non clementior quam Deus et non magis[5] homines amans quam[6] ille.

• Peribunt[7] ⟨potius⟩ omnes, qui relinquunt[8] praeceptum domini, quam ut contemnatur[9] lex Dei!

• Praecipiendo praecepit Deus hominibus, ([10]quid facient et vivent[10]), quid observabunt[11] et ne crucientur[12].

---

leben« 4) genauer »was, wenn sie ⟨es⟩ bewahrten, sie nicht verdammt werden würden«.

Arab. Ew. 1) oder »sind nicht eingegangen in ..« 2) l. لذلك st. كذلك »ebenso« 3) Ich deute نياح mit Ewald = نياخ Ruhe, Seligkeit hier und v. 36. 75. 88 in diesem Kapitel 4) l. يرثوا (oder auch يروا »gesehen«) st. يوثر 5) l. قد امر st. قدام 6) eigentl. »Tote zu werden«.

Arab. Gild. 1) oder »Gebot« 2) v. 20 f. ist stark verkürzt.

Armen. 1) oder peragunt (2) st. exp. (experientiam, tentationem) angustiae auch: afflictiones (3) oder aeterna felicitate (4) < C 5) < AD 6) sicut AD 7) oder pereant 8) oder migrant, volant 9) oder negligetur; andere LA contemnant (10) < Hs. C 11) oder observent 12) oder castigentur, puniantur.

	Lat. Cap. VII 22—26	**Syr. VII 22—26**	**Aeth. V 22—26**
v. 6	• | Hi[1] autem[2] non sunt persuasi et[3] contradixerunt ei[4] ([5]et constituerunt sibi[6]) cogitamenta[7] vanitatis • et proposuerunt[8] sibi circumventiones delictorum;	• Sie aber widerstrebten und gehorchten ihm nicht und machten sich eitle Pläne zurecht • und ([1]machten noch obendrein [für sich] listige Pläne des Abfalls[1]);	• Und sie verleugneten es[1] und vernachlässigten es[1] und machten sich böse Gedanken zurecht • und nahmen sich Betrug und Unrecht vor;
v. 7	| et superdixerunt[9], Altissimum[10] non esse, et vias eius non cognoverunt[11]	und über dies alles behaupteten sie, der Höchste existiere nicht, und erkannten seine Wege nicht	und zu alle diesem sagten sie, es sei kein Gott[2], und verließen seine Wege
	• ([12]et legem eius[13] spreverunt[14] et sponsiones[15] eius[16] abnegaverunt[17]) et legitimis eius[18] fidem non habuerunt et opera eius non perfecerunt.	• und verachteten sein Gesetz und leugneten[2] seine Bündnisse und glaubten seinen Geboten[3] nicht und verachteten seine Werke.	• und verleugneten sein Gesetz und mißachteten seinen Bund und trauten seiner Satzung nicht und vernachlässigten sein Werk.
v. 8	• | Propter hoc, Ezra[19], vacua[20] vacuis et[21] plena[22] plenis!	• Deshalb, o Esra, Leeres den Leeren und Volles denen, die voll sind!	Und deshalb Leeres den Leeren[3] und Volles den Vollen!
§ 5 v. 1	• | Ecce enim tempus veniet[23], et erit, quando	• Denn siehe, Tage kommen, [da[4] wird es	• Denn siehe, es werden Tage kommen, da die

Lat. 1) hii CMNL 2) + qui C 3) < C 4) eis MN (5—6) < MN 6) + -met L 7) φ, -tiones ψ 8) pre- C 9) supdix- (= superdix-) S, supra dix- A, super hec dix- ψ 10) $\varphi^{**}\psi$, -mo φ^* 11) -nob- C (12—17) < MN 13) φ, ipsius ψ 14) spreb- C 15) φC, spositiones V, disp- L (cf. VII, 46) 16) < A 17) -gab- C 18) φV, illius CMNL, + ꝑ (= per) V 19) Ezra φ, Esdra CMN, esdre L, hesdra V 20) + est (ē///) L 21) φC, < MNL, sed V 22) + -que L 23) φVL, -nit CMN.

Syr. (1) wörtlich »fügten sich hinzu Listen der Abfälle« 2) l. ܘܟܦܪܘ st. ܘܟܦܪܘ (Ceriani) 3) l. ܘܠܦܘܩܕܢܘܗܝ st. ܘܦܘܩ' 4) eigentl. »und«.

Arab. Ew. VII 22—26

• Aber sie hörten nicht und übertraten sein Gesetz und erwählten sich törichte Gedanken • und nahmen sich die Bosheit des Abfalls vor;

und zudem sagten sie, der Höchste existiere nicht, und sie erkannten seine Wege nicht

• und verwarfen sein Gesetz und beseitigten[1] seinen Bund und glaubten seinen Satzungen nicht und verwarfen seine Gebote.

• Deshalb habe ich die Schwachen den Nichtigkeiten[2] und die Vollen den Vollendeten überliefert.

• Siehe, es wird eine Zeit kommen und ist

Arab. Gild. VII 22. 24—26

• Und die, welche nicht gehorchen[1] und Gott nicht dienen, die schaffen[2] für ihre Seelen viel [an] Sünden und Strafe. • Denn sie haben seine Gebote nicht gehalten und seinem Worte nicht geglaubt, sondern haben verleugnet und sich aufgelehnt mit ihren Taten und ihren Worten.

• Und wie kann der, welcher umkommt und vergeht, erben, was nicht umkommt noch vergeht! und nicht erreicht der die Wonne, welcher Verbotenes begeht und ⟨Pfade⟩ wandelt, welche schwere Strafe nötig machen.

• Und wenn jene Zeit kommt, wirst du alles

Armen. VII 22—26

• At illi ab omni[1] recesserunt[2].

• et super hoc omne dixerunt, quod non Altissimus est et non[3] retributio bonorum et malorum operum, vias suas perverterunt[4] • et leges[5] eius reiecerunt et mandata eius spreverunt et abnegaverunt pactum[6] eius et verbis sanctis eius diffisi[7] sunt et electos eius contempserunt. • Et propter hoc audi[8] tu, Ezra: vacuitas vacuis et plenitudo plenis!

• Ecce veniet tempus, quo fiet signum, quod prae-

Aeth. 1) oder »ihn« 2) oder »Gott sei (existiere) nicht« 3) oder »was leer, denen, die leer usw.«.

Arab. Ew. 1) Hs. بددوا, Ew. بذروا, viell. *κατέλυον* st. *κατέλιπον* 2) möglicherweise auch »den Nichtigen« للاباطيل.

Arab. Gild. 1) l. لا يطيعوا st. لا يضيعوا (Gild.: ضيعوا, < لا) 2) l. يكثروا st. يكتروا (Gild.: يكرثون).

Armen. 1) Hs. C a Deo 2) eine Hs. recedent 3) < C 4) eine Hs. confregerunt oder contriverunt 5) oder legem 6) oder sponsionem 7) oder non crediderunt 8) eine Hs. audivisti.

Lat. Cap. VII 26—29	**Syr. VII 26—29**	**Aeth. V 26—29**
venient signa, quae praedixi tibi, et apparebit[1] sponsa[2] apparescens[3] civitas[4], et ostendetur[5] quae nunc subducitur[6] terra.	geschehen,] wenn die Zeichen kommen, die ich dir zuvor gesagt habe, [und] wird sich offenbaren die Braut, die als Stadt erscheint[1], und wird erscheinen, sie, die jetzt getrennt[2] ist.	Zeichen gesehen werden, die ich dir gesagt habe, und verborgen wird die Stadt, die jetzt erscheint[1], und erscheinen wird das Land, das jetzt verborgen ist.
v. 2 • | Et omnis, qui liberatus est de praedictis malis, ⁽[7]ipse videbit[7]⁾ mirabilia mea[8].	•Und jeder, der von diesen vorhergesagten Übeln befreit wird, wird meine Wunder sehen.	• Und jeder, der unversehrt geblieben ist von dem Übel, das ich dir gesagt habe, wird meine Herrlichkeit sehen.
v. 3 • | Revelabitur enim filius meus Iesus[9] cum his, qui cum eo[10], et iocundabit[11], qui relicti sunt annis CCCC^tis[12].	• Denn mein Sohn, der Messias, wird sich offenbaren mit denen, die mit ihm sind; und er wird Wonne bringen denen, die übergeblieben sind, dreißig Jahre[3] lang.	• Denn mein Messias wird erscheinen mit denen, die mit ihm ⟨sind⟩, und Freude bringen denen, die auferweckt[2] sind.
v. 4 • | Et erit post annos[13] hos, et[14] morietur[15] filius meus Christus[16] et omnes[17], qui spira-	• Und es wird geschehen nach diesen wird mein Sohn, der Messias, sterben und	• Und nach diesem wird mein Knecht[3], mein Messias, vollenden[4], und jeder

Lat. 1) -ruit L 2) *φψ* (sponsa = *νύμφη*, entstanden entweder aus: *νῦν μὴ* (Gunkel) oder aus: *νῦν [οὐ] φαινομένη*, verdorben in *νυνφα φαινομενη*); + et *φ* (ursprünglich?) 3) S, -rescet (t auf Rasur) A, apparens *ψ* 4) civitas N, davor u. dahinter Ras. V 5) host- CV 6) SCVL, subditur A, dicitur MN 7) ⟨ ⟩ ipsi videbunt MN 8) *φ* (m^e^a /// S) CVL; magna MN 9) *φ*CMV, ihesus L, ihs N, ihc V 10) + erunt (er') A, + sunt *ψ* 11) S, -bitur L, -buntur ACMNV (iucund. C, iudicab- V) 12) SV, cccc C, quadringentis MN, ccc A (trecentis), numeratis L 13) < A 14) *φ*, < *ψ* 15) ad sumetur L (L nahm dogmatischen Anstoß an der Stelle; vgl. Gunkel S. 370i.) 16) *φ*, Iesus christus *ψ* (geschr. Ihs CMN, ihs L, ihc V, xps CMNV, christus L) 17) *φ*, -nis *ψ*.

Syr. 1) Vorlage wohl: *νύμφα φαινομένη* wie beim Lat. 2) ܦܪܝܫܬܐ könnte auch »enthüllt« übersetzt werden; der Sinn ist hier zweifelhaft 3) meint der Syrer Jesu Lebensjahre?

Aeth. 1) hier scheint die Vorlage gelautet zu haben: *οὐ φανήσεται πόλις νῦν φαινομένη* (mit Umstellung der Negation) 2) oder »erhoben sind« 3) zu Grunde

Arab. Ew. VII 26—28

schon jetzt herangerückt, da diese Zeichen stattfinden werden, die ich dir vorhergesagt habe[1], und erscheinen wird die Stadt, die bis jetzt nicht erschienen ist[2], und erscheinen wird das Land[3], das bisher nicht in Erscheinung getreten ist. • Und [es wird geschehen] jeder, der frei geblieben ist von den Übeln, die vorher erwähnt sind, diese[4] werden meinen Sohn erwarten. • Denn siehe, mein Kind, der Messias[5] wird erscheinen mit seinen Anhängern und Freude bringen dem Reste, der übriggeblieben ist, auf etwa vierhundert Jahre[6]. •

Arab. Gild. VII 26—28

sehen[1], was ich dir gesagt habe, und wirst erkennen die existierende [. . . .][2]; und es wird vereinigt werden, was zerstreut und umgekommen war, und zeigen wird sich die Tiefe.

• Und wer sich rettet vor den Übeln, die ich erwähnt habe, wird die Wunder erblicken.

• Und danach wird der Messias erscheinen und jeden begnaden[3], der meinen[4] Willen tut, tausend Jahre ⟨lang⟩[5].

Armen. VII 26—28

dictum est tibi;

manifestabitur urbs, quae nunc non apparet, et omne genu super terram delabetur.

Et quicumque invenietur[1] immaculatus, videbit gloriam Altissimi.

• Tunc apparebit Unctus Dei manifestus hominibus et laetos reddet eos, qui manserunt in fide et in patientia[2].

---

liegt *παῖς* = עֶבֶד 4) jedenfalls wohl absolut und intransitiv gemeint = »sterben« (vgl. Dillm. Lex. aeth. S. 1387, 3 c); andere LA »vollendet werden«.

Arab. Ew. 1) تَقَدَّمْتُ وقُلْتُ 2) *νῦν οὐ φαινομένη* 3) oder »die Erde« 4) es müßte eigentlich im Singular fortgefahren werden 5) a. R. rot »Prophezeiung über den Herrn, den Messias« 6) v. 29 fehlt wohl absichtlich, da er vom Sterben des Messias handelte.

Arab. Gild. 1) Hs. B »erkennen« 2) unverständliches Wort المكالة, von Gild. verändert in المكللة coronotam i. e. sponsam; vielleicht المكانة »der Ort, die Stelle« (oder etwa المدينة »die Stadt«?) 3) oder »Wonne bringen« 4) B, V »seinen« 5) v. 29 ist (absichtlich?) ausgelassen.

Armen. 1) eine Hs. inveniet 2) dahinter Lücke bis v. 32.

Lat. Cap. VII 29—33

mentum[1] habent[2] ho-
v. 5 minis[3]. • | Et conver-
tetur[4] saeculum in antiquum[5] silentium[6] diebus septem sicut in[7] prioribus initiis[8], ita ut nemo derelinquatur.

v. 6 • | Et (9erit post9) dies septem[10] et[11] excitabitur qui[12] nondum[13] vigilat saeculum, et morietur corruptum.

v. 7 • | Et[14] terra[15] reddet[16], qui (17in eam17) dormiunt, et pulvis, qui in eo[18] silentio[19] habitat[20], et[21] prumptuaria[22] reddent, quae[23] eis commendatae sunt[24] animae[25].

v. 8 • | Et revelabitur[26] Altissimus super sedem iudicii[27];

Syr. VII 29—33

alle, in denen Menschen-Odem ist. • Und die Welt wird umkehren zu ihrem ersten Schweigen sieben Tage lang, wie es im Anfange war, so daß kein Mensch übrig bleibt.

• Und [es wird geschehen] nach sieben Tagen wird jene Welt, die jetzt noch nicht wach, erweckt werden und die Vergänglichkeit sterben. • Und die Erde wird hergeben die, welche in ihr liegen, und der Staub hergeben, die in ihm schlafen, und die Behälter werden die Seelen hergeben, die in sie gelegt sind.

• Und der Höchste wird sich auf dem Richterstuhl offenbaren; und

Aeth. V 29—33

Mensch, in dem Odem ist. • Und zurückkehren wird die Welt in ihren ersten Zustand[1], wo sie sieben Tage schweigen wird wie zuerst, und niemand wird übrig bleiben.

• Und nach sieben Tagen wird die Welt erwachen, die noch nicht erwacht ist, und die sterbliche Welt vergehen.

• Und die Erde wird zurückgeben[2] die, welche in ihr schlafen[3], und der Staub wird zurückgeben, die in ihm ruhen[3], und danach werden die Kammern[4] zurückgeben die Seelen, die in sie gelegt sind. • Und dann wird der Höchste erscheinen auf seinem Richterstuhle[5]

Lat. 1) inspir- C, spam̄tum (= speramentum) V 2) φ, -bet ψ 3) -nes S 4) converte///tur A 5) -icum SCL, -iquum A 6) sẏl- M, -cium L 7) φMN, < CVL 8) -ciis SNL, vitiis M (9) erat pax V 10) A, dies VII S, ∾ s. d. ψ 11) S, < Aψ 12) SA* (ὃς οὐκέτι . . . αἰὼν), quod A**ψ 13) non A* 14) φ, < ψ 15) terre V 16) reddens VL (17) S*A* (zu Grunde liegt m. E. der späte Gebrauch von εἰς), in ea S**A**ψ 18) + cum A** 19) φ, -tium ψ (-cium L) 20) S, habitant A (ursprüngliche LA?), habet CVL, habent MN 21) φ, < ψ (ausgefallen wegen des -et von habet) 22) pru- SA*, pro- A**MNVL, promt- C; + vero L 23) reddētque V, + in L 24) < V 25) animas MN, commendatas animas V 26) + que L 27) + sui L.

Aeth. 1) aeth. menbār heißt eigentlich »Ort«, steht aber hier wohl für menbaret »Zustand« 2) fehlt in mehreren Hss. 3) genauer »eingeschlafen sind«, »Ruhe gefunden haben« 4) oder »Häuser«, »Wohnungen«; nur in 1 Hs., < die übrigen

Arab. Ew. VII 30—33

•Und danach wird die Welt zu ihrer ersten Ruhe zurückkehren sieben Tage[1] ⟨lang⟩, und vollendet werden[2] wird, in wem ein Lebenshauch ist, bis auch nicht einer übrig bleibt. •Und nach sieben Tagen wird die Welt, welche werden soll, erscheinen, an die jetzt niemand denkt, und verschwinden wird die Verderbnis. •Und die Erde wird von sich geben die, welche in ihr schliefen, welche ich bei ihr in Verwahrung gegeben habe, und die verborgenen Gemächer werden die in ihnen befindlichen Seelen herausgeben. •Und erscheinen wird der Höchste auf seinem Richter-

Arab. Gild. VII 30—33

•Und die Welt wird in Schweigen und Ruhe sein, wie sie an jenem[1] siebenten Tage war.

⟨. . . . .⟩[2]

•Dann wird die Erde erbeben, •und alles, was in ihr schläft, wird auferstehen, und erwachen wird aus dem Staube das Verweste[3], und die Vorratskammern werden herausgeben, was in ihnen ist.

•Und der Höchste wird gesehen werden sitzend auf seinem Richter-

Armen. VII 32. 33

•Et omnes suscitabuntur[1], qui sepulti sunt in terra, voce Domini;

•et stabunt[2] coram forti iudice et veniet; ([3][adveniet vita, quae non

---

5) so nach Dillmanns Verbesserung (»Stuhl des Gerichts«); die Hss. »Stuhl, den er geschaffen hat«.

Arab. Ew. 1) sichtlich verschoben, »sieben Tage« gehört in v. 29, wozu vielleicht auch der Anfang dieser Worte »und danach« gehörte 2) يكمل = *τελειωθήσεται* = er wird sterben.

Arab. Gild. 1) eigentl. »an dem vergangenen siebenten Tage« (der Schöpfung) 2) der hier fehlende Satz scheint in v. 33 enthalten zu sein (vgl. S. 145, Anm. 1) 3) oder l. mit Gild. ذوو التلاف »die Verwesten«.

Armen. 1) oder erigentur 2) oder stent (3) der Satz ist aus v. 31 hierher versprengt.

	Lat. Cap. VII 33—36	**Syr. VII 33—35. VII b 1**	**Aeth. V 33—35. VI 1**
		es wird das Ende kommen	
	et[1] pertransibunt misericordiae, et longanimitas[2] congregabitur;	und das Erbarmen vorübergehen und die Barmherzigkeit sich entfernen und die Langmut versammelt[1] werden;	und kommen wird sein[1] Erbarmen und zurückkehren seine Gnade und wiederkehren seine Langmut,
v. 9	• | iudicium autem[3] solum remanebit, et veritas stabit, et[4] fides[5] convalescet;	• mein eigenes Gericht allein aber wird übrig bleiben und die Wahrheit bestehen und der Glaube (2froh gedeihen2);	• und übrig bleiben allein das Gericht und bestehen seine Wahrheit und sein Glaube[2] wachsen,
v. 10	• | et opus subsequetur[6], et[7] merces ostendetur[8], et iustitiae[9] vigilabunt[10], et[11] iniustitiae[12] non dormibunt[13].	• und das Werk[3] wird kommen und der Lohn erkannt werden, und die Gerechtigkeiten werden erwachen und die Schlechtigkeiten nicht schlafen.	• und sein Werk wird folgen und seine Vergeltung sich zeigen und die Gerechtigkeit erwachen und die Sünde nicht mehr schlafen[3].
v. 11	• | Et apparebit	• [4]Und zeigen	• [4]Und offenbart werden

Lat. 1) φ, < ψ 2) longanites S* 3) m̄m V 4) φ, < ψ 5) veri A* 6) -quitur S 7) φ, < ψ 8) host- C, -itur L 9) -ciae SMN, cie VL 10) evig- C 11) φ, < ψ 12) /// iust- C; -ciae SM, -tie CV, -cie NL, + autem ψ 13) S(A*?), dormient A**CVMN, -iunt L; von hier bis VII 106 Lücke in S (1 Blatt ausgeschnitten), A vertritt hier allein die Gruppe φ.

Syr. 1) so wörtlich; Gunkel denkt an נֶאֱסַף versammelt werden = verschwinden (2) Ceriani übersetzte erst exsultabit, dann virescet 3) Wellh. erkennt darin פְּעֻלָּה Werk, Vergeltung, Lohn vgl. ψ 109[20] (LXX: 108). 4) hier beginnt bei Ceriani Cap. VII b.

Aeth. 1) Die Possessivpronomina im Folgenden brauchen nicht alle notwendig auf Gott bezogen zu werden, sondern können, mindestens teilweise, auf der äthiopischen Liebhaberei für pleonastisch bedeutungslose Anhängung des Possesivsuffixes beruhen; dann wäre einfach »das Erbarmen, die Gnade« etc. zu übersetzen 2) einige Hss. »der Glaube«; vgl. die vorige Anm. 3) andere LA »aufstehen« (ተቀውም st. ተንውም) 4) hier beginnt Cap. VI.

Arab. Ew. 1) oder »sich vereinigen« 2) oder auch »das Gut«, »das Glück« 3) vgl. VII, 100; jedenfalls ein christlicher Zusatz, auf Grund des paulinischen Ge-

Arab. Ew. VII 33—36

stuhle; dann wird das Erbarmen kommen [und] die Gnade nahen und sich versammeln[1] das Gute[2] und die Geduld; • und übrigbleiben wird allein das Gericht Gottes, ([3]der die Personen nicht annimmt[3]), und erstehen wird das Recht und erscheinen die Zuverlässigkeit[4], • und folgen werden ihr die Werke, und diesem[5] werden die Belohnungen folgen, welche ihnen gegeben werden; darauf werden die Gerechten erscheinen und die Schuldigen und Sünder nicht verborgen bleiben[6]. • Und dann

Arab. Gild. VII 33-35 VIIb 1

stuhle; [1][denn die Welt ist ⟨dann⟩ ganz zu Ende, und die Vernichtung ist herangekommen;][1)] und vorbei[2] ist die Gnade, und entschwunden ist der Aufschub[3], • und es besteht[4] das Gericht und ist fest das Recht und triumphiert der Glaube; und es erscheint die Frömmigkeit, • und es hört auf die Ungerechtigkeit[5]. • [6]Und es tut sich auf

Armen. VII 33—35. (VI) 1

apparet, • et transibit corruptio][3)]; et quiescet misericordia et otiabuntur[1] clementiae[2] et concludentur[3] portae poenitentiae, in se colligabitur[4] longanimitas et fides ostendet fructum suum; • et ([5]postea operibus[5)] merces eorum[6] et iustitia[7] florebit. • [8]Et tunc apparebit lo-

---

dankens Röm. 2, 11 (wo freilich der *προσωπολημψία* das hebr. נָשָׂא פָּנִים zugrunde liegt) 4) oder »Treue« 5) neutrisch, vermutlich collectiv gemeint 6) Ich lese يَظْهَرُوا st. تَظْهَر und ما st. لا, da m. E. die Übersetzung Steiners (bei Hilgenfeld): tum iusti et impii et peccatores proferent in lucem (نُظْهِر) quae celaverunt (ما يخفون besser: quae celabunt) keinen guten Sinn gibt. Vielleicht l. st. يخفون »sie werden verborgen bleiben«: يغفون »sie werden einschlafen«.

Arab. Gild. 1) der Satz ist wohl aus v. 31 hierher geraten 2) »vorübergegangen«, nach Hs. B 3) Hs. B 4) Perfectum zur Beschreibung der gewissen Zukunft, von hier an bis auf weiteres mit dem Präsens übersetzt 5) eigentl. »die Übergriffe«, (der Eingriff in fremde Rechte). 6) Von hier an zählt Gildemeister Cap. VII b v. 1 ff.

Armen. 1) oder vacabunt 2) oder miserationes 3) oder arcebuntur 4) oder contrahetur (5) oder post opera 6) ergänze ein Verbum wie sequetur 7) oder aequitas, veritas 8) Hier beginnt Petermann (bei Hilgenfeld) Cap. (VI).

Lat. Cap. VII 36—38

†lacus†[1] tormenti, et contra illum[2] erit locus †requietionis†[3], et[4] clibanus gehennae[5] ostendetur, et contra eam[6] iocunditatis[7] paradisus[8].

Syr. VII b 1—3

wird sich die Grube[1] der Qualen, dieser gegenüber aber der Ort der Ruhe; offenbaren wird sich der Ofen der Gehenna und ihm gegenüber wieder der Garten[2] der Wonnen.

Aeth. VI 1—3

wird die Grube[1] des Gerichts gegenüber dem Orte der Ruhe, und es wird sich zeigen der Ofen der Gehenna gegenüber dem Garten der Wonne.

v. 12 • | (9Et dicet tunc Altissimus9) ad excitatas[10] gentes: Videte et[11] intellegite[12], quem[13] negastis, vel[14] cui non servistis[15], vel cuius diligentias[16] sprevistis[17]!

v. 13 • | Videte[18] [contra[19]] et in[20] contra: hic iocunditas[21] et requies et[22] ibi[23] ignis et tor-

v. 14 menta. | Haec autem †loquetur[24]† ad eos in

• Und dann wird der Höchste zu jenen auferweckten Völkern sagen: Schauet und sehet, was[3] ihr geleugnet und[4] wem ihr nicht gedient und[4] wessen Gebote ihr verachtet habt!

• Sehet also euch gegenüber: siehe hier Ruhe[5] und Entzücken[5] und dort Feuer und Qual. Solches wird er zu ihnen an jenem Ge-

• Und dann wird der Höchste zu den Völkern[2], die erwacht sind, sprechen: Sehet doch[3] und erkennet, wer es ist, den ihr geleugnet habt, und wem ihr nicht gedient und wessen Befehl ihr verachtet habt! • Sehet doch[3] euch gegenüber[4]: hier Wonne und Ruhe und hier Gericht und Feuer. [Und] so wird er zu ihnen am Tage

Lat. 1) mit Bensly, locus Aψ 2) cum illo A, illum — et contra < MN 3) †requietionis† vgl. X 24, requisitionis A, requiei CVL (requ. locus ∾ V) 4) A, < ψ 5) A**V (-ne V), geenne CL, gechennae A* 6) AV, eum CMN, ea L 7) iucund- C 8) -dys- N, -sum L (9) < et, ∾ tunc Alt. dic. C 10) excitandas V 11) < CM 12) -legit//e (a ausradiert) A, -ligite CMNL, -lige V 13) que C 14) A, < L, et CVMN 15) servivistis A* 16) A, -am ψ 17) spreb- C, + hec L 18) < M 19) ACVL, m. E. alte Dittographie, < MN 20) A, < CVL, ę M, e N 21) iuc- C 22) A, < ψ 23) < L 24) so l. mit L, der den Übersetzungsfehler richtig corrigiert hat; loqueris ACVMN (Bsly), + dices A*, dicens A** V.

Syr. 1) l. ܓܘܒܐ st. ܥܘܒܐ »Busen« (Bensly Miss. Frg. p. 55) 2) oder »das Paradies« 3) Text ܡܢܐ »was«; vielleicht l. ܡܢܘ »wen« 4) eigentl. »oder« 5) plur.

Arab. Ew. VII 36—38	Arab. Gild. VII b 1—3	Armen. (VI) 1—3
wird der Abgrund[1] der Strafe erscheinen, und dieser wird angesichts der Wohnungen der Ruhe[2] gelegen sein; und der Abgrund der Feuerhölle wird erscheinen, und dieser andere wird gegenüber dem Paradiese der Lieblichkeit, dem güter- und freudevollen, gelegen sein.	der Brunnen der Qual, und sehr entbrennt das Feuer, und das Paradies ⟨ist da⟩[1].	cus quietis sanctorum[1] et verus paradisus[2] oblectationis, et (3facie ad faciem horum3) camini[4] ignis [. . .][5].
• Dann wird der Höchste zu den Völkern sagen, die aufgestanden sind: Sehet und begreifet, wen ihr verleugnet und wem ihr euch nicht zu Dienste ergeben und wessen Gebote ihr verachtet habt!	• Und der Höchste wird zu den Sündern sagen: Erschreckt[2] über das, was ihr verleugnet habt!	• Et tunc dicet Altissimus [. . .][6] (7Videte et intellegite7) me, cui non serviistis, sive etiam quem abnegastis, sive etiam cuius[8] leges contempsistis!
• Sehet jetzt die Lieblichkeit der Ruhe, die vor meinem Auge belegene, und das Feuer, das nicht verlischt, das euch umgibt! Das ist es,	• Und sehet auf die Wonne[3] und die Freude, welche ich meinen Heiligen bereitet habe, und nehmet als euren Lohn die Strafe der Hölle!	• Respicite quae coram vobis stat parata iustis oblectatio, vobis vero impiis ⟨paratus est⟩ ignis et cruciatus aeternitatis.

Aeth. 1) = »Cisterne« 2) die meisten Hss. »Volk« (collectiv. Singular) 3) eigentl. »siehe (ecce) sehet« 4) eigentl. »vor euch«.

Arab. Ew. 1) »die Tiefe« 2) vgl. v. 18 (S. 137, Z. 2 und Anm. 3).

Arab. Gild. 1) mit Gild. l. شهدت st. سهلت »ist eben« 2) V »fürchtet euch« 3) B + »und den Geist«.

Armen. 1) oder sanctis 2) oder hortus (3) oder coram his 4) oder fornaces 5) + et cruciatus aeternitatis et vermis immortalis, quem paravit impiis et iniustis (et tunc . . .) 6) Statt des fehlenden Gedankens (Lat.: ad excitatas gentes) hier + iustis: Videte locum quietis vestrae, quem paravit vobis ab initio creaturarum (oder creationis); intrate dehinc et quiescite et exsultate sicut vituli emissi e vinculo! Et dicet impiis et iniustis: (Videte . . .) (7) oder videbitis et intellegetis 8) oder quas.

	Lat. Cap. VII 39—41	**Syr. VII b 4**	**Aeth. VI 4—6**
	die iudicii.	richtstage sprechen.	des Gerichts sprechen.
v. 15	• | Haec[1] talis, quae[2] ([3]neque solem[3]) habet neque lunam neque[4] stellas,	• Er nämlich, der Gerichtstag, ist so beschaffen: An ihm gibt es weder Sonne noch Mond noch Sterne,	• [Und] der Gerichtstag aber ist derartig: Nicht gibt es Sonne noch Mond noch Sterne,
v. 16	• | neque nubem neque[4] tonitruum neque coruscationem[5], neque[4] ventum neque aquam neque[4] aerem[6],	noch Wolken noch Blitze noch Donner, noch Winde noch Wasser noch Luft,	• noch Gewölk noch Blitz noch Donner, noch Wind noch Wasser noch Himmel,
v. 17	| neque tenebras neque[4] sero neque mane, • neque[4] aestatem ([7]neque verem[8] neque[4] aestum[9]),	noch Dunkel noch Abend noch Morgen, noch Sommer noch Winter[1] noch Jahresanfang,	noch Dunkel noch ([1]Nacht noch Tag[1]), • noch Winter noch Sommer noch Saat,
v. 18	| neque hiemem[10] neque[4] gelum[11] neque frigus, neque[4] grandinem neque pluviam[12] neque ros[13],	noch Hitze noch Frost noch Kälte, noch Hagel noch Tau noch Regen,	noch Kälte noch Hitze noch Dunst[2], noch Hagel noch Schnee noch Nebel noch Regen noch Tau,

Citat aus Ambrosius de bono mortis XII: [Ibimus eo, ubi paradisus est iucunditatis . . . .,] (v. 16) ubi nullae nubes, nulla sonitrua, nullae coruscationes, nulla ventorum procella, (v. 17) neque tenebrae, neque vesper,

Lat. 1) A*ψ (hec CL), hic A**, + aut' requies ē M, + requies ē N 2) ψ (que CVL), qui A, + erit iudicii dies L (3) A, solem non ψ (sedem non V) 4) A, non ψ 5) corr-A*, chor- MN, -nes V 6) aera MN (7—9) < N 8) verem C, aerem V, vernū M, veranum L, vaer A*, ver A** 9) aestum A**MV, estum C, estu L, aestus A*; beachtenswert ist die Umstellung bei den Orientt. 10) A**MN, ieme C, ẏeme V, (i)haemē A* 11) CV, gelu A**MNL (gel- M), gaelus oder gaelum in gelu verändert A 12) -am ACV, -a L, -as MN; plub- C 13) ros CMNL (neutrischer Gebrauch, vgl. Rönsch S. 271), rorem (das zweite r auf Rasur A) AV.

Syr. 1) Ceriani rät, dort ܘܠܐ ܐܕܪܐ »noch Frühling« einzuschieben, da »Jahresanfang« nach syrischen Begriffen den Herbst bedeute.

Aeth. (1) zwei Hss. ∾ »Tag . . . Nacht« 2) andere LA »Sturm« (ʿawĕlō st. ʾawĕl).

Arab. Ew. 1) oder »Firmament« 2) لناشس, von Ewald als λαμπάδες (Fackeln, Lichter) gedeutet, schwerlich richtig.

Arab. Ew. VII 38. 39	**Arab. Gild. VII b 3. (4—15)**	**Armen. (VI) 4—8. 10. 12**
was er zu ihnen am Tage des Gerichts sagen wird: • An jenem Tage wird weder Sonne sein noch Licht noch Mond noch Sterne,	Das wird am großen Tage sein, der das Gericht ist, • [1]an dem Tage, an welchem weder Sonne ⟨sein wird⟩ noch Mond, noch Nacht noch Tag,	• Et fiet dies iudicii huiusmodi:[1] Non sol stabit [. . .][2] neque luna • neque stellae [. . .][3],
noch Wolken noch Donner noch Wind,	noch Wind noch Wolken,	nec nubes [. .][4] • nec tonitru [. . .][5],
noch Blitz noch Wasser noch Äther[1],	noch Donner noch Blitz, noch Regen,	nec ventus [. .][6] et aqua [. . .][7] nec ventus [. .][8],
noch Finsternis noch Tag noch Nacht, noch Sommer noch Herbst noch Frühling noch Winter,	noch Kälte noch Hitze noch Schatten[2], noch Saat noch Ernte noch Winter noch Sommer,	• nec vespera [. . . .][9] neque nox [. . . .][10] neque prosperitas[11] operum [. . . .][12] neque meridies [. . . .][13] • non hiems [. . . .][14] non ver [. . . .][15]
noch Sturm noch Hitze noch Schnee noch Leuchten (?)[2], noch Regen noch Hagel noch Tau,		non [. .][16] aestus neque autumnus [. . . . .][17] • non grando [. . .][18] • neque pluvia [. . . .][19] non ros [. . . .][20]

neque aestas, neque hyems vices variabunt temporum; (v. 18) non frigus, non grando, non pluviae

Arab. Gild. 1) die folgende Aufzählung ist bei Gild. ein Vers, der als (4—15) bezeichnet ist 2) in B ∾ »noch Schatten noch Kälte noch Hitze«.

Armen. 1) von nun an fortwährend kleine Zusätze 2) + lucem dans 3) + splendentes 4) + umbrosae (oder opacae) 5) + insigne (oder eminens) temporum 6) + refrigerans 7) + ad sitim quietis 8) + temperatus (eigentl. bene mixtus oder suavitate mixtus) 9) + ad (oder in) quietem laborum 10) + ad cessandas fatigationes 11) oder bonus successus; ist damit der Morgen gemeint? 12) + ad promptitudinem animi (oder ad propositum) 13) + ad gustationem ciborum 14) + ad opus terrae praeparationis 15) + ad progeniem terrae pinguetudinis (Hs. B: praeparationis); Petermann schlägt hier noch vor: ver in progeniem, veri progenies; die Hss.: non veri (oder in ver, veri) ad (oder in) progeniem (oder germen); Hilgenfeld folgt den Hss. 16) + aestati 17) + ad curam impendendam fructui maturo 18) + a violentia (oder asperitate) aerum 19) + ad crescentiam arborum 20) + ad consolationem plantarum.

	Lat. Cap. VII 42—45	Syr. VIIb 4—7	Aeth. VI 7—10
v. 19	• | neque[1] meridiem neque[1] noctem neque ante lucem, neque[1] nitorem neque[2] claritatem[3] neque[1] lucem[4];	noch Mittag noch Nacht noch Tag, noch Licht noch Leuchten noch Helligkeit noch Glänzen;	•noch Abend noch Morgen, noch Licht[1] noch Helligkeit noch Glanz noch Feuerschein[2];
v. 20	| nisi[5] solummodo splendorem claritatis[6] Altissimi, unde omnes incipiant[7] videre, quae anteposita sunt.	sondern nur Glanz der Herrlichkeit des Höchsten, wobei[1] sie sehen sollen[2], was festgesetzt ist.	sondern allein das Blitzen der Herrlichkeit Gottes, damit jeder dadurch sehe, was ihm bevorsteht.
v. 21	• | Spatium[8] enim habebit sicut †ebdomados†[9] annorum.	•Es wird aber ein Zeitraum sein wie der einer Woche von Jahren.	•Und es wird die Länge jenes Tages sein wie[3] sieben[4] Jahre.
v. 22	• | Hoc est iudicium meum et constitutio eius; tibi autem soli ostendi[10] haec.	•Dies aber ist ⟨es⟩[3] und sein Gesetz; und dir allein habe ich es[4] kund getan.	•Und dies ist sein Gericht und sein Urteil; dir allein habe ich es verkündet.
§6 v. 1	• |Et respondi: ([11]Tunc et[11]) dixi, domine, et nunc dico: Beati[12] [qui][13] praesentes	•Und ich antwortete und sagte: Herr, Herr, sowohl damals habe ich gesagt und sage	•Und ich antwortete ihm und sprach zu ihm: O Herr[5], jetzt sage ich: Selig sind, die leben[6]

Ambros. de bono mortis XII: (v. 19) non solis istius erit usus, aut lunae, neque stellarum globi, (v. 20) sed sola Dei fulgebit claritas.

Lat. 1) A, non ψ 2) nec MNVL 3) claritas A* 4) lux A*; zu 3 und 4 vgl. die nominat. Lesarten in v. 41 ęstus und gaelus(?) A* und Ambros. de bono mortis XII, der die ganze Stelle im Nominativ gibt. 5) sed MN 6) karit- V 7) A, -ent ψ 8) -cium NVL 9) ebdomados oder latinisiert ebdomadus vermute ich als Urform (vgl. gressus V, 5): daraus ebdomadas (a leicht aus u in westgot. Schrift zu erklären) A*C, ebdomada A**MN (vgl. Rönsch S. 258), et domus VL 10) host- CV (11) tunc et ACVL, < et MN, ∾ et tunc Bsly, m. E. unnötig 12) -tos V 13) A* (ausradiert) ψ, (οἳ statt οἱ gelesen), < A**.

Syr. 1) »von dem aus«, »mit Hilfe dessen« (nämlich des Glanzes) 2) = μέλλουσιν 3) jedenfalls ist etwas ausgefallen 4) plur.

Aeth. 1) < mehrere Hss. 2) eigentl. »Lampe« oder »Fackel« 3) andere

Arab. Ew. VII 39—42	**Ar. Gild. VII b (4-15)16-18**	**Armen. (VI) 13—18**
	noch Abend noch Morgen[1],	
noch wird ihn[1] Licht erreichen, Finsternis wird ihn befallen[2],		• neque aurora [. . .][1] • neque lampas[2] noctis [. . .][3],
• sondern sie werden sich zur Anbetung des Glanzes der Herrlichkeit verpflichtet fühlen[3]. Und diese Dinge müssen notwendigerweise geschehen, und die Dauer von alle diesem ist eine Woche von Jahren.	• sondern das Licht des Glanzes[2] des Herrn; und die Menschen[3] werden sehen, was der Herr[4], der Höchste, bestimmt hat. • Und das Gericht wird siebzig Jahre dauern.	• sed tantummodo corona gloriae [. . .][4].
• [Und] dies ist das Maß jener beschlossenen Dinge und ihre Ordnung; und du allein bist es, dem diese Arten geoffenbart worden sind.		• Hoc est iudicium.
• Und ich sagte: Jetzt, o Herr, sage ich: Selig die Lebenden[4], welche alles halten, was du mir	• Da sagte ich: O Herr, selig die, welche deine Gebote halten!	• Dedi responsum et ingemiscendo[5] dico: (6Beati sunt ii6), qui breve tempus sustinuerunt al-

[Dominus enim erit lux omnium.]

LA »gleich sieben Jahren« 4) andere LA »700« 5) nur eine Hs., < die übrigen 6) oder auch »die da sind (existunt)«.

Arab. Ew. 1) »ihn« = den Tag? Diese beiden Sätze sind vielleicht Ergänzung einer Lücke oder verdorbenen Stelle 2) »zu ihm eintreten« 3) oder »sie werden . . . genötigt sein« 4) oder »die Vorhandenen«.

Arab. Gild. 1) hier endet v. (4—15) 2) oder auch »der Herrlichkeit« بهجة 3) B »Geschöpfe« 4) < B.

Armen. 1) + quae indicat lucem diei 2) oder fax 3) + tenebras manifestans 4) die Lücke ist ausgefüllt durch den Zusatz: + iustorum laetitia, impiis vero ignis inextinguibilis et cruciatus aeterni. 5) oder ingemiscens (6) oder o felices eos!

Lat. Cap. VII 45—48	Syr. VII b 7—10	Aeth. VI 10—13
([1]et observantes[1]), quae ([2]a te[2]) constituta sunt.	jetzt wieder: [Daß] selig sind alle, die gekommen sind und die Gebote gehalten haben, die von dir aufgestellt sind.	und dein Gebot halten.
v. 2 · | Sed[3] †de quibus†[4] erat oratio mea: Quis enim est[5] de praesentibus, qui non peccavit[6], vel quis natorum[7], qui[8] non praeterivit[9] sponsionem[10] tuam[11]!	· Jedoch auf wen[1] meine Frage ⟨sich bezog⟩, wer ⟨wäre⟩ denn von denen, die gekommen sind, der nicht gesündigt[2], oder wer von den Geborenen, der nicht deine Befehle übertreten hätte!	· Aber, worüber ich dich befragt habe: Wer ist von denen, die da sind, der nicht sündigte, und wer ist, der geboren ist und nicht deine Satzung verlassen hätte!
v. 3 · | Et nunc video[12], quoniam[13] ad paucos pertinebit[14] futurum[15] saeculum[16] iocunditatem[17] facere, multis autem[18] tormenta.	· Und nun sehe ich[3], daß ⟨nur⟩ wenigen die kommende Welt künftig[4] Wonne antun wird, vielen aber Qualen[5].	· Aber[1] jetzt sehe ich, daß wenige sind, die du beseligen wirst in der Welt, die kommen wird[2], und viele, die gerichtet werden werden.
v. 4 · | Increvit[19] enim in nos[20] cor malum, quod nos abalienavit[21] ab his[22] et deduxit nos in corrup-	· Denn in uns ist[6] das böse Herz, das uns abgewendet hat von diesem[7] und uns geführt hat zur Vergänglichkeit	· Denn in uns erwachsen ist das böse Herz, das uns von diesem abgebracht und uns in Jämmerlichkeit

---

Lat. (1) < VL, + sunt ea (∾ sunt et obs. ea C) ψ (2) statt dessen autem A*, < a L, + bona L 3) < MN 4) et quibus (< A**) his A, de his (< MN, eis V) quibus ψ 5) < MN 6) -bit C 7) ψ, natus A 8) AMN, < CVL 9) mit Bsly, -ibit A, -iit ψ, vgl. III, 7 10) vel dispositionem C a. R., vgl. VII, 24 11) A, ∾ tuam spons. ψ 12) A, + domine ψ (∾ dñe vid. MN, vid. dñe dš C, vid. đ de eo VL, vgl. VIII, 63) 13) qñm A, qm̄ CVN 14) μελήσει st. μελλήσει (Bsly)? 15) A*ψ, -rā A** 16) ψ, -li A 17) iuc- C 18) enim A, + in MN 19) increbit C, increpavit L 20) A (vgl. XIV, 40), nobis ψ 21) A**CVL (-bit C), abelinavit A*, alienavit MN 22) + bonis L.

Syr. 1) plur. 2) l. ܚܛܐ st. ܚܛܗ 3) l. ܚܳܙܶܐܢܐ st. ܚܙܝܢܐ 4) = *μέλλει* oder *μελλήσει* 5) l. ܬܫ̈ܢܝܩܐ st. des schon von Ceriani angezweifelten ܬܫܢܝܩܐ 6) oder »ist vorhanden« ܐܝܬܘܗܝ 7) pl. Der gemeinsame Text scheint mir hier verdorben zu sein; vielleicht ist מִן־הָאֵלֶּה »von diesem« aus מִן־הָאֱלֹהִים »von Gott« entstanden.

Arab. Ew. VII 42—45

gesagt hast; ·und meine Bitte und mein Wunsch geht dahin[1], daß ich es halten möge.

Aber wer ist von allen, die da sind, der nicht gesündigt, und welcher von Menschenkindern Geborene, der deinen Bund nicht übertreten hätte!

·[Und] soviel ich sehe, sind es wenige, welche die Lust[2] und die Freude erreichen werden, welche der kommenden Welt ⟨angehören⟩; der Orte der Strafe aber sind viele und viele, die zu ihnen hingelangen. ·Denn der Böse hat in unser Herz alle diese Bosheiten gelegt und uns damit verführt[3] und zur Über-

Arab. Gild. VIIb 19—21

·Aber wer von den Geborenen hat nicht gesündigt!

·Und ich sehe, daß wenige in die Wonne eingehen, welche du den Frommen zugewiesen hast, und viele auf dem Pfade der Strafe schreiten.

·Denn unser Herz ist in Unglauben geraten[1], und es hat uns auf den Weg des Todes gebracht

Armen. (VI) 18—21

titudinis gloriae causa [. . .][1]!

·Quis ex humanis vivis[2] non peccavit! sive etiam quis e natis non migravit mandata eius!

·Quemadmodum video, paucis est[3] ille[4] mundus in laetitiam et multis in cruciatus.

·Nam omnes omnino iniustitiis[5] inquinati sumus; ingressi sumus vias perniciei et tramites mortis

---

Aeth. 1) beste Hs., »und« die übrigen 2) andere LA »kommen soll« (stärker futurisch).

Arab. Ew. 1) eigentl. »ist um dessentwillen« 2) nach Steiner-Hilgenfeld l. ابتهاج »exultationem« st. ابتهال »Anbetung«. 3) l. اضلّنا st. اظلّنا.

Arab. Gild. 1) »eingetreten«.

Armen. 1) + et miseri nos, qui per breve tempus fecimus voluntatem corporum nostrorum (oder carnis nostrae) et in cruciatus aeternitatis intramus et in inextinguibili igne cruciamur semper (oder per omne tempus); melius esset, si non essemus utique nati! (vgl. Lat. VII, 116) 2) oder animantibus 3) < eine Hs. 4) oder is 5) oder inustitia, iniustis operibus.

Lat. Cap. VII 48—52

tionem[1] et[2] itinera[3] mortis;
v. 5 | ostendit[4] nobis semitas[5] perditionis[6] et longe[7] fecit nos[8] a vita; et hoc[9] non paucos[10], sed paene[11] omnes, qui[12] creati sunt.

§ 7 v. 1 • | Et respondit[13] ad me et dixit[14]: Audi me, et instruam[15] te et de sequenti corripiam[16] te[17].
v. 2 • | Propter hoc non fecit[18] Altissimus[19] unum saeculum, sed
v. 3 duo[20]. • | Tu enim, quia dixisti non esse multos iustos[21] sed paucos[22], impios vero multiplicari, audi ad[23] haec[24]:
v. 4 • | Lapides electos[25] si habueris paucos valde[26], ad numerum eorum[27] compones[28] eos[29] tibi, plum-

Syr. VII b 10—13

und uns Wege des Todes gezeigt hat und uns Pfade des Verderbens gewiesen hat und uns vom Leben entfernt hat; und zwar[1] nicht wenige, sondern vielleicht[2] alle, die geworden sind.

•Und er antwortete und sagte zu mir: Höre mich, Esra, so[3] werde ich dir sagen und dich von neuem[4] unterrichten. •Deshalb hat der Höchste nicht eine Welt, sondern zweie gemacht. Da du aber gesagt hast, es gebe nicht viele Gerechte, sondern wenige, ..., so höre demgegenüber: •Wenn du edle[5] Steine hast, [und] wenige, zu der Zahl dieser stelle [dir] Blei und Ton hinzu[6]!

Aeth. VI 13—17

geführt und auf den Weg des Todes und auf den Weg des Verderbens geleitet und von uns ([1]von jetzt an[1]) das[2] Leben entfernt hat; und zwar nicht [über] wenige, sondern über[3] alle, die geboren sind.

•Und er antwortete mir und sprach zu mir: Höre mich, so[4] werde ich dir verkünden und dich wiederum belehren. •Deshalb[5] hat der Höchste nicht eine Welt, sondern zweie gemacht. •Weil du aber gesagt hast, sehr wenig seien die Gerechten an [ihrer] Zahl und nicht seien es viele[6] . . . . •. . . . . . .

Mache dir ein Gefäß von Blei mit Ton!

Lat. 1) in incorruptionē N 2) + in (über der Zeile) A**; + ad ψ 3) A, inferiora ψ 4) host- VL, h ausradiert C 5) semitā MN 6) perdicionis V 7) longae A 8) ∾ nos fecit ψ 9) A, quidem ψ 10) pauci V 11) pene A**CVL (= ἀνά?) 12) AMNC (übergeschrieben C), < VL 13) et respondit < L 14) dixi V, ∾ et dixit ad me L 15) instruam A 16) corripiā M 17) < MN 18) sufficit A (Ende der Z., 2. Hand?) 19) altissimo A** (ursprünglich -mus nach Bsly) 20) duos VL 21) ∾ iustos multos MN 22) sed pauc. < C 23) et V 24) + consimilem parabolam L 25) + tu L 26) vade MN 27) aliorum MN 28) A**M, conp- A*CV, cōp- N, non pones L 29) A, illos ψ.

Syr. 1) »dies« 2) ich lese (mit Ceriani) ܒܚܕܐ ܙ, da bisher die LA des T. ܡܚܕܐ ܙ, die le Hir und Ceriani mit »zugleich« wiedergeben wollten, keine Bestätigung gefunden hat. 3) »und« 4) oder »von Grund auf« 5) oder »wertvolle« 6) absichtlich übersetze ich dies so wörtlich wie möglich; die Stelle hat der Syrer selber nicht verstanden.

Arab. Ew. VII 45—49	**Arab. Gild. VIIb 21—26**	**Armen. (VI) 22. 24—26**
tretung verleitet und uns zum Untergange geführt und uns den Weg des Todes gezeigt und von dem Wege des Lebens entfernt;	bis zur Grube der Verwesung, •und wir entfernen uns vom Leben,	•et abalienati sumus a veritate vitae[1].
•und nicht dies allein, sondern was noch[1] mehr ist als dies.	•und nicht wir allein, sondern auch die Jungen mit[1] uns.	
•Da antwortete er mir ⟨so⟩ sprechend: Höre, Esra, damit ich dich zum zweiten Male belehre!	•Da sprach er zu mir: Höre auf mich, damit ich's dir erkläre!	•Dedit responsum et dicit mihi:
•Warum hat der Höchste nicht ⟨nur⟩ eine Welt geschaffen, sondern zwei? Sagst du nicht[2], daß der Frommen nicht viele sind, aber der Frevler mehr? Höre die Antwort darauf[3]:	•Weshalb[2] war es nötig, daß der Höchste zwei Welten machte? Da sagte ich: Die Frommen sind wenige, und die Sünder sind viele! Er sprach: Höre mich:	•Tu dixisti, quod pauci sunt iusti et multi sunt impii. Et nunc (2attende ad hoc2):
•Wenn du wertvolle Edelsteine hast und sie sind wenig an Zahl, wirst du ihnen noch Blei und Ton hin-	•Wenn du aufgespeichert[3] hättest hervorragende Edelsteine und Blei und Silber, ...[4]	•Gemmas pretiosas si habeas, utique, ⟨quoad⟩ omnes res secundum earum dignitatem parabis[3] materiem[4] [. . .][5].

Aeth. (1) diesen Zusatz < einige Hss. 2) eigentl. »dies« 3) ich vermute, daß ursprünglich ἅμα hier stand und in ἀνά verlesen worden ist; das erste »über« ist später zugesetzt worden 4) »und« 5) beste Hs. »und deshalb« 6) Lücke in allen Hss.

Arab. Ew. 1) »auch« 2) oder »bist du es nicht, der sagt« 3) »auf dies« (plur.)

Arab. Gild. 1) vielleicht = ἅμα 2) l. mit Gild. لِمَا st. كما »wieviel« 3) l. mit Gild. مكنزا st. مكتزا 4) der Satz ist verstümmelt.

Armen. 1) s. oben v. 21 »omnes omnino«, was hierher gehört (2) oder audi hoc 3) oder dispones, ordinabis 4) die Übersetzung ist hier sehr unverständlich 5) + num, quod indignum sit, iis simile reputabis? sive etiam simile (oder similes) ⟨reputabis⟩ plumbo, sive etiam testae, sive etiam alii cuidam rei simile (oder similes)?

	Lat. Cap. VII 52—57	**Syr. VII b 14—18**	**Aeth. VI 18—22**
	bum[1] autem et fictile habundat[2]?		
v. 5	• | Et dixi[3]: (4Domine, quomodo poterit4)? • Et dixit ad me: Non hoc solummodo[5], sed interroga terram[6] et dicet tibi, adulare[7] ei et narrabit[7a] tibi.	• Und ich sagte: Wie ist das möglich, Herr? • Und er antwortete und sagte zu mir: Nicht allein dies, sondern frage die Erde, so[1] wird sie dir sagen; rede zu ihr, so wird sie dir berichten.	• Und ich sprach zu ihm: Wie ist dies möglich, o Herr? • Und er sprach zu mir: Nicht dies allein, sondern frage die Erde, so[1] wird sie dir sagen, rede ihr zu, so[1] wird sie dir erzählen.
v. 6	• | (8Dices enim ei8): Aurum creas[9] et argentum et[10] aeramentum et[11] ferrum quoque[12] et[13] plumbum[14] et fictile;	• Sage zu ihr: Gold hast du erzeugt und Silber und Kupfer und Eisen und Blei und Ton;	• Und sage zu ihr: Siehe, du erzeugst Gold und Silber und Erz und Eisen und Blei und Ton;
v. 7	• | multiplicat[15] autem argentum super aurum, et[16] aeramentum super argentum, et[17] ferrum super aeramentum ⟨et⟩[18] plumbum super ferrum, et[19] fictile super plumbum.	• mehr aber ⟨gibt es⟩[2] Silber als Gold und Kupfer als Silber und Eisen als Kupfer und Blei als Eisen und Ton als Blei.	• und es gibt mehr Silber als Gold und Erz als Silber (2und Eisen als Erz2) und Blei als Eisen und Ton als Blei.
v. 8	• | Aestima[20] ergo[21] tu, (22quae [haec]22) sint[23] pretiosa[24] et desiderabilia, quod[25] multiplicat[26] aut quod[25] rarum[27] nascitur.	• Vergleiche also du und sieh, was[3] wertvoll und geschätzt ist, ⟨ob es⟩ das Viele oder das Wenige ist.	• Erkenne also bei dir, wer geschätzt wird und welcher[3] gesucht wird[4], was viel da ist oder was wenig da ist.

Lat. 1) plummum A* 2) ḥab- A, hab- CLN, ab- VM, + respondi L; der Gedanke dieses Verses ist vom Lat. völlig mißverstanden und auf Grund von v. 58 verändert worden 3) + ei L (4) A, ∾ quomodo poterit domine ψ 5) A**ψ, -modum A* 6) terra L 7) adolare CL, adolere V 7a) narravit A* (8) ψ, dicens; ẹnịṃ & A 9) creatur A** 10) < CVL 11) A, < ψ 12) < V 13) < V 14) plummum A* 15) -cat VL, -cas CMN, -catur (geschr. -catr) A 16) < MN 17) A, < ψ 18) < Aψ 19) A, < ψ 20) est- LVN, ext- C 21) ψ, et A (22) quae haec A*M**NV, ∾ hec quae A** (haec ausrad., hec über d. L.), < haec CM*L (vgl. hebr. מִי־זֶה LXX *τίς οὗτος* öfters; Sach. 1, 9 מָה הֵמָּה אֵלֶּה LXX: *τί ἐστιν ταῦτα*) 23) in VL̈ 24) praet- (geschr. pra&-) A, prec- LN; + est V 25) quot C (zweimal) 26) MN, -cata CVL (a vor aut verdoppelt!), -catur (geschr. catr) A 27) A, raro ψ

Arab. Ew. VII 49—52

zufügen?

• Und ich sagte: Dies, o Herr, ist nicht möglich! Er sagte zu mir: Frage die Erde, so wird sie dich belehren.

Sage ihr: Du hast erzeugt Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Blei und Ton;

• und siehe, Silber gibt es mehr als Gold und Kupfer mehr als Silber und Eisen mehr als Kupfer und Blei mehr als Eisen und Ton mehr als Blei.

• So entscheide jetzt bei dir selbst, was das Edlere, Vorzüglichere und mit Gier Erstrebte ist, das, wovon überreichlich¹ oder

Arab. Gild. VIIb 27—29.32

• Da sprach ich: Was heißt das, o Herr?

• Da sagte er: Frage die Erde, daß sie dir's sage, und fordere sie auf, daß sie dir Mitteilung mache!

Und sage zu ihr: Du bist eine Fundgrube von Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Blei und Ton; so laß mich wissen, wovon es mehr gibt¹! • Da sagte ich zu ihm: Ton gibt es mehr als Eisen und Eisen mehr als Kupfer und Kupfer mehr als Silber und Silber mehr als Gold.

• Da sprach er: ⟨Entscheide⟩², was das Wertvollere ist, ⟨das Häufigere oder³ das Seltenere⟩!

Armen. (VI) 27—32

• Et dixi: Non.

• Et dicit mihi: Dic tu terrae,

quare, quemadmodum testam multam generas, itidem et aurum non producis? Et illa responsum dabit tibi et dicet: »Quoniam frequentior est testa quam ferrum et ferrum quam plumbum (¹et plumbum quam aes¹) • et aes quam argentum • et argentum quam aurum et aurum quam gemmae pretiosae«.

• Elige² igitur et vide, quod pretiosum est et desiderabile.

Syr. 1) »und« 2) Copula »ist« 3) es folgen lauter Plurale; der Satz ist nicht in Ordnung.

Aeth. 1) »und« (2) aus 3 Hss., < die übrigen 3) dies zweite Fragewort kann auch neutrisch gemeint sein »was?«, »welches?« 4) (jetfaqad), die meisten Hss. (außer 3) »beliebt ist« (jetfaqar).

Arab. Ew. 1) eigentl. »viel«, »reichlich«.

Arab. Gild. 1) oder »was häufiger ist« 2) l. افترز st. احترز »hüte dich« 3) l. اكثر او اقل st. واكثر واقل »und das Häufigere (Mehr) und das Seltenere (Weniger)«.

Armen. (1) < eine Hs. 2) oder proba, discerne.

	Lat. Cap. VII 58—60	**Syr. VII b 19—21**	**Aeth. VI 23—25**
v. 9	• | [1]Et dixi: Dominator domine, quod ([2]habundat vilius[2]), ([3]quod enim[3]) rarius pretiosius[4] est.	• Und ich antwortete und sagte: Herr, Herr, viel ist, was[1] minderwertig, und wenig das Wertvolle.	• Und ich sprach zu ihm: [Mein] Herr, was wenig ist, wird geschätzt, und verachtet wird, was viel da ist.
v. 10	• | ([5]Et respondit[5]) ([6]ad me et dixit[6]): †In te ista†[7] pondera, quae[8] cogitasti!	• Und er antwortete und sagte zu mir: Vergleiche du also in deiner Seele, was du gedacht hast!	• Und er antwortete mir und sprach zu mir: In dir erwäge[1] das, was du gedacht hast!
v. 11	| Quoniam qui habet, quod difficile[9] est, gaudet super eum, qui habet †habundantia†[10].	Denn[2] jeder, der etwas hat, was wenig ⟨vorkommt⟩, freut sich darüber mehr als der, dem Häufiges gehört.	Denn der, welcher ⟨etwas⟩ von dem hat, was wenig da ist, freut sich mehr als der, welcher ⟨etwas⟩ von dem hat, was viel da ist[2].
v. 12	• | Sic et ([11]a me repromissa[11]) creatura[12]: Iocundabor[13] enim super paucis[14], qui salvabuntur;	• Ebenso ist die Verheißung meines[3] Gerichts[4]. Ich freue mich nämlich und bin entzückt über die Wenigen, die leben,	• Ebenso nun ist die Verheißung der Gerechten, die von mir ⟨stammt⟩: [Und] ich freue mich über die Wenigen, welche leben werden,
v. 13	| propterea quod[15] ipsi sunt, qui gloriam meam nunc †dominatiorem†[16] fece-	weil sie es sind, die jetzt meine Ehre bestätigen[5],	weil sie meine Herrlichkeit erreichen[3];

Lat. 1) + respondi L (2) ///abundat vilius A, hab. vil. CMN, abund. alius V, habundabilius L (3) quid, + enim(!) A* 4) praet- A*M, prec- CN; sior A* (5) < L (6) ∾ et dixit ad me L (7) ganz unsichere Stelle. »In te ista« oder »in te ista autem« oder »in te istum« (= *εἰς σεαυτὸν*) möchte ich vorschlagen, Bensly liest »in te autem«. Intestant A (Inte. stant A**), insta. ante C (a. R. vel inter istant), Insta añ (= ante) L, sta ante V, instant MN 8) quam V, quem L 9) dificile AL, fictile MN 10) als neutr. plur. particip. aufzufassen, habundantiā (= -tiam) A, quod habundat *ψ* (ab- M) (11) MN, amare promissa ACVL 12) A*ψ* (*κτίσις* st. *κρίσις*) 13) iuc- A*C 14) A, paucos *ψ*, + et A 15) A, quia *ψ* 16) so l. viell. mit Bensly; dominationem (in dom- MN) A*ψ*; viell. liegt *κυριεύουσιν* st. *κυροῦσιν* zu Grunde.

Syr. 1) lauter Plurale 2) es wäre zu erwarten: »wie jeder . . . sich freut, so ist . . . .« 3) l. mit Cer. ܕܕܝܢܝ st. ܕܕܝܢܗ »seines Gerichts« 4) *κρίσις* 5) wohl *κυροῦσιν* (*κυρόω*).

Arab. Ew. VII 52—54

das, wovon wenig ⟨vorhanden⟩ ist! Und ich sagte: Das Viele ist nicht das Bessere[1], sondern das Vorzüglichere, Kostbare, Auserlesene ist das Wenige. •Er sprach zu mir: Begreife dies von [dir] selbst, nach dem, was du schon weißt,

daß der, welcher dies Wenige hat, sich darüber mehr freut als der, welcher das Viele hat!

•Und ebenso ist die Art meines Urteils beim Gerichte, welches ich verheißen habe: Ich werde mich über die wenigen freuen, welche gerettet werden; denn sie sind es, welche zur Herrlichkeit, zur Höhe gesandt wurden, und sie sind es

Arab. Gild. VIIb 33—35

•Ich sagte: O Herr, was wenig ist, ist wertvoller und kostbarer, und was viel ⟨vorkommt⟩, ist gemeiner und geringer. •Er sprach zu mir:

Wer bei sich das Kostbare hat, der wird im Paradiese geehrt werden,

und ich werde mich über die freuen, von denen es weniger gibt,

weil sie zu den Leuten der Gnade[1] gehören und meine Herrlichkeit durch ihren Glauben befestigen

Armen. (VI) 33—35

•Et dixi [tibi][1]: Quisnam[2] nescit, quod paucum et tenue est desiderabile!

•Et dicit mihi:

Quemadmodum hominibus tenue videtur pretiosum et desiderabile,

•itidem et Altissimo pauci iusti pretiosi sunt et ([3]laetus fit[3]) super[4] paucis,

qui laudarunt[5] nomen eius super terram

Aeth. 1) »Wäge ab« 2) kürzer deutsch »Wer etwas Seltenes hat . . ., wer etwas Häufiges hat« 3) wohl *χυροῦσιν* (*χυρέω*).

Arab. Ew. 1) ich lese الكثير ما هو الاجود st. des Textes الكثير ما هو الا جيّد »das Viele ist nur gut«.

Arab. Gild. Hs. B »Leuten des Lebens der Gnade (oder Wonne)«.

Armen. 1) höchstwahrscheinlich ein Fehler der armenischen Überlieferung 2) oder quis utique 3) oder gaudet 4) oder de 5) oder glorificarunt.

	Lat. Cap. VII 60—63	Syr. VII b 21—23	Aeth. VI 26—28
	runt et[1] per quos nunc nomen meum nominatum est.	und die, um derentwillen mein Name jetzt gerühmt worden ist.	denn an[1] ihnen ist mein Name verherrlicht worden.
v. 14	• | Et non contristabor super multitudinem eorum, qui perierunt;	•Und ich bin nicht in Angst über die Menge derer, die verloren gehen;	• Und ich betrübe mein Herz nicht um die vielen[2], die zugrunde gehen;
v. 15	| ipsi enim sunt[2] qui vapori[3] nunc adsimilati[4] sunt et flammae ac[5] fumo adaequati sunt[6] et[7] exarserunt et[8] ferverunt[9] et extincti sunt.	denn sie sind es ja, die jetzt dem Hauche gleichen und dem Rauche gleichgeachtet sind und der Flamme gleich geschätzt werden, die gebrannt haben und erloschen sind.	denn sie sind jetzt dem Feuer gleich geworden und sind wie die Flamme und wie der Rauch; sie haben gebrannt und haben geglüht und sind erloschen.
§ 8 v. 1	• | Et respondi et dixi:	• Und ich antwortete und sagte:	• Und ich antwortete ihm und sagte zu ihm:
	O tu terra, quid[10] peperisti!	O, was hast du getan, Erde, daß diese von dir geboren sind und ins Verderben gehen!	O Erde, warum[3] ist aus deinem Staube, der gleich wie du ist, eine zweite Schöpfung geworden?
v. 2	| Si sensus factus est de pulvere sicut ([11]et cetera[11]) creatura, •melius [enim][12]erat et[12] ipsum pulverem non esse natum[13], ut non sensus inde fieret.	•Wenn nämlich der Verstand[1] aus Staub wäre wie die übrigen Schöpfungen, so wäre es besser, wenn auch der Staub nicht[2] wäre, damit der Verstand nicht von dort aus entstünde.	• Besser wären wir aber ⟨daran⟩[4], wenn in uns nicht das[5] Herz geschaffen wäre, ([6]als daß es in uns geschaffen wurde[6])

Lat. 1) < V 2) < V 3) A**ψ, vano A* 4) assim- A**VMN 5) ψ (hac CV), adsimilatae (getilgt) A 6) A, < ψ 7) A, < ψ (et ars. statt exars. V) 8) ψ, < A 9) A*ψ (ferber- C), ferbuerunt A** 10) quod (qd) V (11) et cetera (cete auf Ras.) A, terra ψ (-rae MN) 12) ψ, < A 13) notū MN.

Syr. 1) l. ܡܕܪܟܐ st. ܡܕ̈ܪܟܐ (Ceriani) 2) merkwürdig ܠܐ ܕܝܢ = *οὐ δὲ*?

Aeth. 1) oder »über« 2) mehrere Hss. + »Sünder« 3) »was« 4) oder auch »besser wäre es für uns«, wobei dann ḫajasna st. ḫajasana zu lesen wäre 5) + »böse« 6 Hss. (6) < mehrere Hss.

Arab. Ew. VII 54—57

eigentlich[1], über welche mein Name genannt worden ist[2]. • Und ich werde mich nicht kümmern um die große Menge derer, die umkommen; denn sie sind dem Feuer mit Recht verfallen und haben verdient, daß sie mit Recht ins Gericht geworfen werden; sie werden Rauch werden in der Pein und in die Feuerflamme gestoßen werden, die in der Hölle angezündet ist, zum Brennen, zum Falle und zur Ausrottung.

• Da antwortete ich ⟨so⟩ sprechend: [Und du,] o Kot, woher und wie ⟨ist es gekommen⟩, daß du ein Abgrund zum Orte des Fallens geworden bist?

• Wärst du doch wie ein gar nicht Geschaffener und wärst du doch überhaupt nicht vorhanden!

Arab. Gild. VIIb 35.36.38.39

und durch ihre Verteidigung meines Namens. • Und ich habe keine Neigung ([1]zu den vielen Sündern, die in der Hölle und in dem Feuerbrand am letzten Tage umkommen[1]).

• Da wandte ich mich um und sprach: O Erde, warum hast du die Mühsal geboren?

• Besser wäre es für den Staub, ([2]das heißt für den Menschen[2]), er wäre nicht geschaffen, und das Den-

Armen. (VI) 35—38

et per eos nomen eius celebratur et laudatur. • Propterea florebunt iusti et celebrabuntur[1] coram Deo, • ast magna multitudo indisciplinata vapori assimilabitur et parata est igni incenso; erunt[2] facies eorum in pudorem[3] et ignominiam.

[• Et dum haec loquebatur mecum, ego ingemui et perturbabar[4] et diminuebatur[5] in me animus meus et] dicebam: O terra, quare genuisti hominem?

Arab. Ew. 1) oder »besonders«, »speciell« 2) sonderbare grammat. Construction im Text.

Arab. Gild. (1) Hs. B »an dem Untergange der vielen Sünder in der Hölle u.s.f.« (2) < Hs. B.

Armen. 1) eine Hs. celebrabunt 2) oder fient 3) oder turpitudinem 4) oder commovebar 5) oder deficiebat.

	Lat. Cap. VII 64—66	Syr. VII b 24. 25	Aeth. VI 29—31
v. 3	•|Nunc autem nobiscum[1] crescit sensus[2];	•Nun aber wächst der Verstand mit uns;	•und mit uns heranwuchs
	et propter hoc torquemur, quoniam[3] scientes[4] perimus.	und deswegen werden wir gequält, da wir wissend umkommen.	und wir um seinetwillen verdammt[1] werden, weil wir umkommen, indem wir ⟨es⟩ wissen.
v. 4	• | ([5]Lugeat[6] hominum genus, et agrestes[7] bestiae[8] laetentur[9]); lugeant omnes[10], qui nati sunt, quadrupedia[11] vero et pecora[12] iocundentur[13]!	•Trauern mögen die Geschlechter der Menschen, die Tiere des Feldes aber sich freuen[1]; jammern sollen alle Geborenen, Rindvieh aber und Kleinvieh sich ergötzen,	•Es trauere das Geschlecht der Menschen, und freuen mögen sich die Tiere des Feldes; ⟨und⟩ weinen mögen alle, die geboren sind, und sich ergötzen die Herden des Viehes!
v. 5	• | Multum enim melius est illis quam nobis: non enim sperant iudicium ([14]nec enim sciunt[14])†cruciamentum†[15] nec salutem post mortem repromissam[16] sibi.	daß es ihnen viel besser geht als uns, weil sie das Gericht nicht erwarten und [auch] keine Qual kennen, auch ihnen nicht Leben nach dem Tode versprochen worden ist.	•Denn sie haben es besser als wir, weil sie nicht ein Gericht haben, welches sie erwartet, und kein Gericht kennen und ([2]nicht zu leben erwarten[2]) nach dem Tode[3].

Lat. 1) nobis cum N, vobis cum V 2) sensum A* (vgl. v. 71) 3) quia MN 4) scienter N, scient̄ (= scienter?) M (5—9) < N 6) lugiat A*, -geant V 7) aggrest- M 8) hostie V 10) homines A** 11) quadrip- A* 12) peccora NVL 13) iuc- C (14) nec enim sciunt A, nesciunt (aus nec sc.) ψ (< L); nec sciunt Bsly 15) mit Bsly; -menta A, cruciatum ψ (< L) 16) repromissum L.

Syr. 1) Der Sing. kann mit Ceriani aus syr. Sprachgebrauch, aber auch aus dem Griechischen erklärt werden.

Aeth. 1) oder »gerichtet« (dafür ein Synonym in 1 Hs.) (2) oder »es ist ihnen nicht versprochen worden zu leben« 3) genau »nach seinem Tode«.

Arab. Ew. VII 57—59

Aber was soll über die Vernunft, die Herrin des Verstandes[1], die wir erhalten haben, gesagt werden? Ist sie[2] uns nicht ein zuverlässiger Führer gewesen, da sie zugleich mit uns[3] aufgewachsen ist? Und werden wir deshalb gestraft, weil in uns Erkenntnis war und wir sie vernichtet haben? •So werde nun geklagt und geweint über[4] das Menschengeschlecht, aber die reißenden Tiere sollen sich freuen, und [zwar] die Menschen werden klagen, die vierfüßigen Tiere aber sich freuen. Denn sie ([5]sind sehr weit ausgezeichnet worden[5]) vor uns; •weil sie nicht ins Gericht geworfen werden und die Strafe nicht kennen und ihnen nicht Leben nach ihrem

Arab. Gild. VIIb 39—41

ken wäre ihm nicht zu Sinne gekommen.

Denn das Denken wird mit uns groß,

und wir sind in Bedrängnis und Mühsal und erkennen den Untergang und die Vernichtung!

•Denn unser Geschlecht wird erniedrigt, aber freuen mag sich das Geschlecht der wilden Tiere und der Vögel des Himmels!

•Denn sie sind ausgezeichnet vor uns durch ihre Ruhe und das Fehlen von [ihrer] Sorge[1], und[2] sie erwarten nach dem Tode weder Lohn noch Strafe und wissen nicht, was die Auferstehung ist.

Armen. (VI) 39—41

•nam[1] cruciatibus aeternitatis traditus est.

• Propter hoc lugebit gens[2] hominum et exsultat bestia agri[3] et plangent[4] omnes generationes rationabilium et laeti fient[5] omnes quadrupedes.

•Multo melius est iis quam nobis; non enim resurrectionem exspectant neque iudicia manent[6].

Arab. Ew. 1) so versuche ich العقل ذو الفهم wiederzugeben; oder auch »über den vernunftbegabten Verstand« 2) oder »er« (der Verstand). 3) l. معها st. معا 4) oder mit leichter Textänderung فينوح . . . ويبكى بكى st. فيناح . . . ويبكى على — »es klage nun und weine Tränen (ein Weinen) das Menschengeschlecht« (5) vermutlich ist gemeint: »sie sind viel besser daran als wir«.

Arab. Gild. 1) B: »durch die Wenigkeit ihrer Sorge« 2) B: »denn«.

Armen. 1) oder quod 2) oder genus 3) oder campi 4) andere LAA, B: destruentur, C: et satiabuntur et plangent 5) 1 Hs.: fiant 6) = exspectant.

	Lat. Cap. VII 67—70	**Syr. VII b 26—29**	**Aeth. VI 32—35**
v. 6	• | Nobis autem[1] quid prodest, quoniam[2] salvati[3] salvabimur, sed[4] tormento[5] tormentabimur!	• Denn was nützt es uns, daß wir [ein Leben][1] leben sollen, aber [mit Pein][1] gepeinigt werden.	• Und was nützt es uns, daß wir [ein Leben] leben[1]...
v. 7	• | Omnes enim, qui nati sunt, commixti[6] sunt[7] iniquitatibus et pleni[8] sunt peccatorum[9] et (10 gravati 10) delictis.	• Denn alle die Geborenen sind besudelt mit Sünden und voll von Freveln, und auf ihnen lasten ihre Verfehlungen.	• Wir alle, die wir geboren sind, sind eingetaucht in unsere Sünden und sind voll von Schandtat, und schwer ist unsere Sünde.
v. 8	• | Et si non essemus post mortem in[11] iudicio[12] venientes[13], melius fortassis[14] nobis[15] venisset.	• [Und] wenn wir nach dem Tode nicht ins Gericht kämen, so ginge es uns viel besser.	• [Und] besser wären wir daran, wenn wir nicht nach unserem Tode ins Gericht gingen.
§ 9 v. 1	• |Et[16] respondit[17] (18 ad me et dixit 18): Et[19] quando Altissimus faciens faciebat saeculum et[20] Adam et omnes, qui ex[21] (22 eo venerunt, primum 22) praeparavit[23] iudicium et[24] quae sunt iudicii.	• Und er antwortete und sprach zu mir: [Und] als der Höchste die Welt [machend[1]] machte[2], (4 setzte er sowohl für Adam wie für alle, die von ihm stammen ⟨würden⟩, zuerst das Gericht fest 4) und, was zum Gerichte[5] gehört.	• Und er antwortete mir und sprach zu mir: [Und] als der Höchste die Welt machte und den Adam und alle, die von ihm erzeugt worden sind, machte er zuerst das Gericht und seine[2] Verdammnis.

Lat. 1) < VL 2) quod A**, + non MN 3) AMN, salute (e in Ras.) salvati C, sabbati (-ta L) VL 4) A*CMN, et V, si A**, (< L) 5) ACV, tormentati MN, < L 6) conmixti C, comīxti V 7) + in V 8) A**ψ, -nae A* 9) ψ, -tis A (10) adgrabati statt et grav. C 11) A**ψ, < A* 12) AL, -cium CMNV 13) ψ, -tis A 14) A, -tasse ψ 15) ∾ nobis fortasse L 16) < VL 17) < L (18) ∾ et dixit ad me L 19) A, < ψ 20) ψ, < A 21) ψ, cum (cū) A (22) ∾ prim. ven. V 23) ACVL, paravit MN 24) + ea L.

Syr. 1) inf. absol. 2) genauer: »im Machen war«, d. h. dabei war, sie zu machen (4) oder »und den Adam und alle, die von ihm stammen, ⟨machte,⟩ setzte er zuerst das Gericht fest« 5) l. ܕܕܝܢܐ st. ܕܕܝܢܝܐ (Cer.).

Arab. Ew. VII 59—62

Tode versprochen worden ist. • Wir aber, welchen Vorteil erhalten wir, wenn wir zum anderen Male leben und mit der Höllenstrafe bestraft werden sollen! Die Menschenkinder sind allesamt mit Sünde durchsetzt[1] und alle sind sie voll von Schuld und sämtlich beladen mit Sündenlast. •[Und] wenn wir nach diesem Tode noch zum Urteil getrieben werden, so wäre es uns besser, wir wären überhaupt nicht auf der Welt.

• Und er antwortete mir [sprechend]: Als Gott der Höchste diese Welt und den Adam dazu und die, welche von ihm abstammen, schuf, setzte er das Gericht für die fest, die es verdienten.

Arab. Gild. VII b 42—45

• Aber uns wehe, weil wir lebendig in Mühe, Elend und Trübsalen sind und nach dem Tode die Auferstehung und das Gericht erwarten,

• weil unser Sorgen (?)[1] auf Sünden ⟨gerichtet⟩ war.

• [Und] es wäre uns besser, wir wären nicht erschaffen[2], da[3] unser Weg nach dem Tode zur Strafe führt!

•Da sprach er zu mir: Siehe, als der Höchste die Welt schuf, bildete er den Adam, ⟨und⟩ dann wurden sie alle von ihm erzeugt; und sie bewirkten[4] das Gericht durch die Schlechtigkeit ihrer Werke; und es[5] war

Armen. (VI) 42. 44. 45

• Nobis quid (1utile est1), si[2] in iudicium intramus et in cruciatus incessabiles?

•Beati ⟨essemus⟩, si[3] non esset nobis resurrectio, ut[4] ab aeternitatis cruciatibus liberaremur!

Et hoc dum in animo habebam[5], et dicit mihi: Ab initio creaturarum[6] antequam fiebat[7] homo super faciem terrae (8praescius Altissimus8) antea paravit locum oblectationis et cruciatuum.

Aeth. 1) Lücke in allen Hss. 2) oder »Urteil«; die Beziehung des Pronominalsuffixes ist unklar; vielleicht ist es pleonastisch und bedeutungslos.

Arab. Ew. 1) oder »vermischt« (wie beim Teigkneten).

Arab. Gild. 1) عنايتنا wohl sicher entstellt, aber der ursprüngliche Sinn ist unsicher, vielleicht l. حياتنا »Leben« 2) B »geworden« 3) oder »wenn« 4) eigentl. »machten« 5) nämlich »das Gericht«.

Armen. (1) oder prodest 2) oder quod 3) oder utinam 4) oder nam 5) oder agitabam 6) oder creationis 7) oder factus est (8) < eine Hs.

	Lat. Cap. VII 71. 72	Syr. VII b 30. 31	Aeth. VI 36. 37
v. 2	• | Et nunc de sermonibus tuis intellege[1], quoniam dixisti, quia sensus[2] nobiscum[3] crescit[4]:	• So[1] erkenne nun aus deinen ⟨eigenen⟩ Worten, worin[2] du gesagt hast, der Verstand wachse mit uns auf:	• Und nun entnimm[1] aus deinem ⟨eigenen⟩ Worte, da du gesagt hast: „es wächst mit uns unser Verstand“[2]:
v. 3	• | Qui ergo[5] commorantes sunt in terra[6], hinc cruciabuntur, quoniam[7] sensum habentes iniquitatem fecerunt,	• Also deshalb werden die Bewohner der Erde gepeinigt, weil sie, während in ihnen Verstand ist, gefrevelt haben,	• [Und] deshalb werden die gepeinigt werden, die auf der Erde wohnen, weil sie, während sie doch Verstand haben, sündigen
v. 4	| et mandata accipientes[8] non servaverunt[9] ea, et legem consecuti[10] fraudaverunt[11] eam[12], quam acceperunt[13].	[und] Gebote empfangen und nicht gehalten haben, auch das Gesetz, das ihnen auferlegt[3] war, verletzt haben.	und obwohl sie das (3 Gesetz in ihrem Herzen 3) empfangen haben[4], das Gebot nicht befolgt haben, und obwohl sie sein Gesetz[5] gelernt haben[4], seine Satzung, die sie empfingen, verlassen haben.

Lat. 1) -lege AMN; -lige CVL 2) ψ, $<$ A, aber hierzu gehört wohl der Zusatz über der Zeile bei intellege: vel sensū (vgl. v. 64) 3) AC*M*L, vob- C**M**NV 4) crevit MN 5) autem MN 6) terrā C, + pro L 7) qui V (qi) 8) habentes V 9) serbar- C* 10) consequuti A 11) A, fraudati sunt ψ 12) A, $<$ ψ 13) accip- A*.

Syr. 1) eigentl. »und« 2) oder »daß« 3) eigentl. »aufgestellt«.

Aeth. 1) oder »begreife« 2) das gleiche Wort wie »Herz« (3) oder »Verstand«; die Worte »Gesetz in ihrem Herzen« stehen nur in 2 Hss., die übrigen haben: »Verstand (Herz)« 4) Gerundia, griechischen Participien entsprechend 5) 1 Hs.: »das Gesetz«.

Arab. Ew. 1) dieser Satz bezieht sich eigentlich auf das Folgende, nur daß

Arab. Ew. VII 63. 64

• Und du merke aus deiner ⟨eigenen⟩ Rede, wenn du sagst, daß der Verstand mit uns groß geworden und gewachsen ist und dadurch alle diese Dinge auf der Erde geworden sind[1]:

[Und] deshalb werden sie gestraft werden, ([2]weil sie die Erkenntnis und die Gabe ⟨hatten⟩, welche dem Verstand, dem obersten Führer eignet[2]), • sie aber dies verachtet und sich versündigt haben, weil sie das Gebot empfangen und nicht gehalten haben, [und] sich selber ein widersprechendes[3] Gesetz aufgestellt und sich von dem Gesetz der Wahrheit, das sie empfangen haben, entfernt haben.

Arab. Gild. VII b 45—47

dazu bestimmt, ([1]daß darein die Sünder fallen sollten[1]), weil die Welt vor dem Sündenfalle[2] reich[3] war. • So begreife jetzt, was ich dir gesagt habe; und ich sage dir: verstehe und erkenne, daß das Denken mit dir groß wird und wächst und ⟨daß⟩ die, welche auf der Erde wohnen, in Mühsal ⟨sind⟩, weil sie in ihrem Denken sündigen, •[und] sich entfernen und am letzten Tage über ihre Seelen nicht Rechenschaft ablegen ⟨können⟩, weil sie sich empört haben

und aus den Grenzen des Vertrages herausgegangen sind, ([4]den sie doch empfangen haben[4]), um ⟨ihn⟩ zu halten[5].

Armen. (VI) 46. 47

• Intellige igitur:

• quod habebant legem, qua poterant servari[1], et non observarunt, sed contempserunt ⟨eam⟩,

---

statt »Dinge« vielmehr »Menschen« gemeint sind. (2) so versuche ich wiederzugeben لان لهم المعرفه والموهبه الذى للعقل الرييس المدبّر; vgl. übrigens VII, 57, S. 163, Anm. 1. 3) oder »entgegengesetztes«.

Arab. Gild. (1) so V; B: »daß dadurch die Sünden gebändigt werden sollten« ليقمع به الخطايا st. لتقع فيه الخطاة 2) eigentl. »vor den Sünden« 3) oder »zufrieden«, B »wonnig« (4) »und sie haben ⟨ihn⟩ doch empfangen« 5) V: »machen«.

Armen. 1) oder liberari.

Lat. Cap. VII 73—75	Syr. VII b 32—35	Aeth. VI 38—40
v. 5 · | Et quid habebunt dicere ([1]in iudicio[1]), vel quomodo respondebunt in[2] novissimis[3] temporibus?	·Und was hätten sie im Gerichte zu sagen, oder wie dürften sie ihren Mund auftun und zur letzten Zeit reden!	·Was wollen[1] sie also sagen, wenn sie gerichtet werden, und was werden sie sprechen in der letzten Zeit?
v. 6 · | Quantum enim tempus[4], ex quo longanimitatem habuit[5] ([6]Altissimus his[6]), qui inhabitant[7] saeculum, et non propter eos[8], sed ([9]propter ea[9]), quae providit tempora[10].	·Denn wie lange Zeit hat der Höchste Langmut geübt an den Bewohnern der Welt, und zwar nicht um ihrer selbst willen, sondern wegen der festgesetzten Zeiten.	·[Und] [2]wie lange hat der Höchste die ertragen, welche in der Welt wohnen, [und] nicht um ihretwillen, sondern um seiner Zeit willen, die er festgesetzt hat.
§ 10 v. 1 · | Et respondi et dixi[11]: Si inveni gratiam coram te, domine[12], demonstra et hoc[13] servo tuo,	·Und ich antwortete und sagte: Wenn ich Gnade vor dir gefunden habe, Herr, Herr, so tue deinem Knecht auch dies kund,	·Und ich antwortete ihm und sprach zu ihm: Wenn ich Gnade vor dir gefunden habe, so künde deinem Knechte auch dies:
v. 2 | si post mortem vel nunc, quando ([14]reddemus unusquisque[15]) animam suam,	· ob nach dem Tode[1] jetzt, wenn wir, ein jeder von uns, unsere Seele aufgeben,	Wenn wir sterben und unsere Seele bei einem jeden von uns hinausgeht,

---

Lat. (1) de (ausradiert) die iudicii L 2) < V 3) nob- C 4) A, temporis est ψ 5) -uit auf Ras. A (6) AL, (hi///s A), eis altiss. ψ (eis in spacium altissimus his L; — »in spacium« bedeutet wohl »in die Lücke« und ist eine alte, in den Text gedrungene Randnote) 7) habitant L, + in VL 8) A, illos ψ (9) propterea V 10) tempore V; + sibi succedencia L 11) + ei ad hec L 12) ACMNL, < V, dominator domine Bsly 13) et hoc ψ; statt dessen dñe getilgt A (14—15) A*, reddimus A**CL, reddet MN, retinet V; ∾ un. red. MN 15) + nos L.

Syr. 1) vielleicht ist ausgefallen ܐܘ »oder«.

Aeth. 1) starkes Futurum 2) Dillm. nach der besten Hs., < die übrigen.

Arab. Ew. VII 64—66

Und deshalb haben sie keinen Grund vorzubringen[1] am Gerichtstage und keine Antwort am letzten Tage. • Und wie lange Zeit hat Gott seine Geduld verlängert über die, welche in dieser Welt sind; und nicht um euretwillen[2] allein hat er Langmut geübt[3], sondern auch, damit die Zahl der Zeiten erfüllt werde, die[4] er verzögert hat, damit sie seiner Rede gemäß würden.

• Und ich sprach zu ihm: Wenn ich Gnade vor dir gefunden habe, so erkläre mir, deinem Knechte, die eine Sache:

Wenn [es sein wird] nach diesem gegenwärtigen Tode, jetzt, [wenn] jeder einzelne von uns seine Seele aufgibt,

Arab. Gild. VII b 47—49

Und sie sind zugrunde gegangen ohne Rechtfertigung[1] und am Tage des Gerichts dem Richter verfallen[2]; und der Höchste hat ihnen Aufschub gegeben, um sich zu bekehren,

• bis zur Vollendung der Zeit, zu welcher sie gezählt sind (?)[3].

• [4]Da sprach ich: O Herr, wenn ich bei dir Gnade[5] ⟨und⟩ Rettung gefunden habe, so laß deinen Knecht ein einziges Wort wissen, [und] ich frage dich danach:

Armen. (VI) 47—49

- quod responsum habebunt[1] dare die finis?

Quod tantum tempus (²longanimis fuit²) Altissimus. • [. . .][3]

• Dedi responsum et dico angelo domini: Peto abs te, domine, dic mihi,

an post mortem, quando poscitur uniuscuiusque[4] nostrum anima,

---

Arab. Ew. 1) »zu sagen« 2) oder l. اجلهم »um ihretwillen st. اجلكم 3) eigentl. »seinen Geist verlängert« 4) eigenartig ist الذى st. التى.

Arab. Gild. 1) l. m. Gild. بلا جواب st. بلا ثواب »ohne Lohn« 2) eigentl. sie sind »zugezählt« عُدّوا 3) so versuche ich الزمان الذى اعتدوا فيه zu übersetzen; vielleicht ist die Stelle falsch überliefert. 4) Von hier an bis VII, 64 (Gild.) existiert zur Hs. B eine Parallele in der Hs. Paris. bibl. nat. fonds arabe f. 227 v⁰, ich nenne sie P. 5) < BP.

Armen. 1) = poterunt; oder habeant (2) oder patienter tulit 3) als Ersatz fehlender Gedanken: (v. 48) + et illi contemnendo perdiderunt animas suas 4) oder singulorum.

Lat. Cap. VII 75—77	Syr. VII b 35—38	Aeth. VI 40—42
v. 3 | si[1] ([2]conservati conservabimur ([3]in requie[3]), donec[4] veniant tempora illa[5]), in[6] quibus incipies[7] creaturam renovare[8],	ob wir in Ruhe [ein Bewahren][1] bewahrt werden, bis jene Zeiten kommen, worin du deine Schöpfung erneuern wirst[2],	bewahrt man uns ⟨dann⟩ in Ruhe, bis seine[1] Zeit kommt, da er sein Gericht anstellen wird,
aut amodo[9] cruciabimur[10]!	oder ⟨schon⟩ von jetzt an gepeinigt werden!	oder werden wir ⟨schon⟩ von jetzt an verdammt werden?
v. 4 • | Et respondit[11] ([12]ad me et dixit[12]): Ostendam[13] tibi et hoc[14].	• Und er antwortete und sprach zu mir: Ich werde auch dies[3] dir kund tun.	•Und er antwortete mir und sprach zu mir: Auch dies werde ich dir kund tun.
v. 5 |Tu autem noli[15] commisceri[16] cum eis[17], qui[18] spreverunt[19], neque connumeres[20] te cum his[21], qui cruciantur[22]!	•Du aber vermische dich[4] nicht mit den Widerspenstigen und zähle dich[5] nicht zu denen, die gepeinigt werden!	Du jedoch vermische[2] dich nicht mit den Leugnern und zähle dich nicht zu denen, die verdammt werden!
v. 6 • | ([23]Etenim est[23]) tibi thesaurus[24] operum[25] repositus apud[26] Altissimum, sed non tibi[27] demonstrabitur usque in novissimis[28] temporibus.	• Denn du hast einen Schatz von Werken, der bei dem Höchsten gelegen ist und dir nicht gezeigt wird bis zu den letzten Zeiten.	• Denn du hast einen Schatz, der für dich bei dem Höchsten niedergelegt ist, ([3]den du gemacht hast[3]), und er wird dir nicht erscheinen bis zur letzten Zeit.

Lat. 1) A, $<\psi$ (2—5) statt cons. cons. — tempora illa: conservatus erit usque in dies MN 3) CV, in requie A, in requiem L 4) quando V 5) ∾ tempora illa veniant L 6) A, $<\psi$ 7) incipient V 8) renobare C 9) AMN, quomodo CVL 10) ψ (-bitur MN), cruciamur A, + sive qualis gracia mercedis erit iustorum retributio L 11) < L (12) ∾ et dixit ad me L 13) host- CV 14) + quod postulasti L 15) noli/// A 16) conm- C 17) A, his ψ 18) + deum ψ 19) spreb- C, preb- V 20) -ris A* 21) A, illis ψ 22) cruciabuntur MN (23) etenim est A, est enim ψ (hec. est enim V) 24) tes- C 25) + bonorum L 26) aput A*C 27) < L 28) nob- C.

Arab. Ew. VII 66. 67	**Arab. Gild. VII b 49. 50**	**Armen. (VI) 49. 50**
ob wir aufbewahrt werden am Orte der Ruhe, bis diese Zeit kommt, darinnen du bereit bist, das Urteil zu fällen mit Billigkeit, wenn du sie hinüberführen wirst zu einer neuen Schöpfung,	Bleibt die Seele ohne Wonne[1] bis die festgesetzte Zeit sich erfüllt hat, oder wird sie beseligt nach ihrem Austritt aus dem Körper,	eamus[1] in locum cruciatuum an in quiete simus[2] usque ad diem iudicii
oder ob wir ⟨schon⟩ von jetzt an in die Pein geworfen werden.	oder geht sie der Strafe entgegen?	([3]an posthac intremus[4] in cruciatus?[5])
• Da antwortete er mir [sprechend]: Ich werde dir auch dies[1] erklären:	• Da sagte er zu mir[2]:	• Dedit responsum et dicit: Dicam et hoc tibi:
Da du dich nicht unter die Aufsässigen gemengt[2] und denen nicht beigestimmt hast, die in ihren Herzen sich dem Rechte nicht unterworfen haben, so wirst du nicht zu denen gerechnet, die gestraft werden.	Menge dich[3] nicht unter die Sünder und zähle dich[4] nicht zu denen, welche der Pein entgegen gehen!	Tu ne referas[6] te in reos mortis!
Denn du hast einen gefüllten Schatz von guten Werken, der für dich daliegt, welchen Gott bereitet hat und der dir jetzt nicht offenbart wird, sondern erst am Ende der Zeiten.	Denn du besitzest einen bei dem Höchsten im Himmel zubereiteten Schatz, und er wird dir nicht ⟨eher⟩ bekannt, bis die letzte Zeit sich erfüllt hat.	Nam tibi et similibus tuis paratus est thesaurus bonorum[7], quae non manifestabuntur tibi usque ad finem temporum.

Syr. 1) infin. absol. 2) *μέλλεις* 3) »über dies« 4) »deine Seele« 5) »deine Person«.

Aeth. 1) oder auch »die (bestimmte) Zeit« 2) oder »verwechsele dich nicht«, »rechne dich nicht« (3) so Dillm. mit der besten LA; andere LA: »der dich gemacht hat«. etc.

Arab. Ew. 1) eigentl. »dies andere« 2) oder »vermischt«, »gemein gemacht«.

Arab. Gild. 1) oder »Seligkeit« 2) das Folgende < BP 3) eigentl. »deine Seele« 4) eigentl. »sie« (die Seele).

Armen. 1) oder ibimus 2) oder erimus (3—5) < Hs. B 4) oder intrabimus 6) oder numeres 7) oder felicitatis, beatitudinis.

	Lat. Cap. VII 78—80	Syr. VII b 39	Aeth. VI 43—45
§ 11 v. 1	• | Nam de[1] morte sermo[2]: Quando profectus fuerit terminus sententiae ab Altissimo, ut homo moriatur,	• Über den Tod aber ist dies die Rede[1]: Wenn die Bestimmung[2] des Urteilspruchs ausgeht von[3] dem Höchsten über den Menschen, daß er sterbe,	• Was aber die Rede vom Tode[1] ⟨betrifft⟩: Sobald als das Befehlswort von[2] dem Höchsten ausgegangen ist und er gesagt hat: »der und der soll sterben
v. 2	| recedente inspiratione[3] de corpore, ut dimittatur[4] ([5]iterum ad eum[5]), qui dedit[6], adorare gloriam Altissimi primum[7].	wenn sich der Geist[4] vom Körper trennt, um zu dem gesandt zu werden, der ihn gegeben hat, betet er[5] zuerst die Herrlichkeit Gottes an.	und es soll von ihm hinweg seine Seele hinausgehen von seinem Körper, um wieder zurückzukehren zu dem, der ⟨sie⟩ gegeben hat,« so betet sie zuerst die Herrlichkeit des Höchsten an.
v. 3	• | ([8]Et si quidem[8]) esset[9] eorum, qui spreverunt[10] et non servaverunt[11] viam Altissimi, et eorum[12], qui contempserunt[13] legem eius, et eorum, qui oderunt[14] eos[15], qui timent deum[16]:	Wenn er aber ⟨einer⟩ von den Verächtern ist oder von denen, die des Höchsten Wege nicht bewahrt, oder von denen, welche die Gottesfürchtigen gehaßt haben:	• Wenn er[3] aber ⟨einer⟩ von den Verleugnern ist, welche die Wege des Höchsten nicht bewahrt und sein Gesetz verachtet und der Furcht vor ihm[4] nicht gedacht haben:
v. 4	• | haec[17] inspirationes[18] in habitationes[19] non ingredientur[20],	diese Seelen gehen nicht in die Kammern ein,	• diese Seelen werden nicht in die Kammer hineingehen,

Lat. 1) in MN 2) < MN, + est A**L 3) + sp'c (spiritus?) L 4) demitatur M, demittatur N (5) ∾ ad eum iterum N 6) + illum (-am C) ψ; vielleicht lautete der T. ursprünglich »eam« (< A), aber vgl. das in ψ hinzugefügte Objekt bei (spreverunt) v. 76. 79 7) hier interpungiert(;) A. Vor primum (Primum VL) steht ein Punkt in A* (ausrad.) ψ (8) A, ∾ quidem et (ut L) si ψ 9) A, essent CVL, sint MN, + anime L 10) ψ (spreb- C), inspiraverunt A, + preceptum vite L 11) servab- C 12) AV, illorum CMNL 13) contems- C 14) hod'unt V 15) A, illos ψ 16) ψ (dm̃ V), eum A 17) A*M*, hec CVL, hac A**, haee M**, hę N 18) inspirationis A*, inspiratines M, + que anime L 19) A, inhab. ψ 20) + promenssarię L.

Syr. 1) oder: »ist Folgendes zu sagen« 2) »das Ende« = ὅρος 3) eigentlich »von bei« 4) oder »der Atem« 5) nämlich »der Geist«.

Arab. Ew. VII 68—70. 71

• Was aber die Art des Todes betrifft, so höre nun: Wenn das Urteil von dem Höchsten ausgegangen ist, und er befohlen hat, daß der Mensch sterbe, so verändert sich sein Geist[1] und die Atmung, die in ihm ist, bis daß er aus seinem Körper herausgeht, damit seine Seele zu dem zurückkehre, der sie ausgesandt hat, • und vor allem betet sie die Herrlichkeit des Höchsten an.

Und wenn sie widerspenstig war und eine Übertreterin des Gesetzes und die Wege des Höchsten nicht innegehalten hat und denen nicht geglichen hat, die ihn fürchten, • so wird jene Seele nicht in die lichten Wohnungen einziehen,

Arab. Gild. VIIb 51—54

• Was du mich aber in betreff des Todes[1] gefragt hast, so lasse ich dich ⟨Folgendes⟩ wissen: Wenn der Höchste befohlen hat,

daß die Seele aus dem Körper hinausgehe,

• so wirft sie sich zuerst vor seinem Thronsitze nieder[2] und preist den Herrn. • Wenn sie aber zu denen gehört, die sich aufgelehnt und seinen Befehl vernachlässigt haben,

• so kommt sie in die Hölle und in die Qual, und für sie und Ihresgleichen ist ein Ort ab-

Armen. (VI) 51. 53. 54

• Audi igitur[1] ⟨ea⟩, de quibus interrogasti! Ita est verbum: Nam[2] quando praeceptum mortis exit, antequam homo animam exspirat[3],

illico statim dividitur[4] anima a corpore et abit in locum segregationis[5] suae[6].

• At impiorum animae et quae[7] non servarunt praeceptum Altissimi et contempserunt leges[8] eius et aversabantur a servis eius,

• illae[9] non intrabunt in aeternum in locum quietis,

Aeth. 1) eigentl. »die Rede des Todes«; es blickt der Gebrauch des hebr. דָּבָר (Wort, Sache) immer noch durch 2) »von bei« 3) oder »sie« (die Seele) 4) eigentl. »seine Furcht«, andere LA (3 Hss.): »seine Furchtsamen« (fem.), viell. »die ihn fürchtenden« (Seelen).

Arab. Ew. 1) oder »Hauch«.

Arab. Gild. 1) »der Sache des Todes« 2) oder »betet an« = προσκυνεῖ.

Armen. 1) oder nunc 2) oder quod 3) oder exspiravit 4) oder separatur 5) oder destinationis 6) Hierauf folgen im armenischen Texte zunächst die Verse, welche die 7 Seligkeiten enthalten (v. 63—73); aber schon Petermann hat durch die Verszahlen die richtige Reihenfolge angedeutet, jedoch nicht selbst umgestellt 7) oder qui 8) oder legem 9) oder illi.

	Lat. Cap. VII 80—83	Syr. VII b 39—42	Aeth. VI 45—48
v. 5	| sed vagantes erunt amodo in cruciamentis[1], dolentes semper et tristes	sondern sind schon von jetzt an in der Pein, [und] seufzend und leidend	sondern herumirren und dann gepeinigt und gequält werden und betrübt sein, und man wird
	(2per septem vias2).	in sieben Graden[1].	ihnen sieben Grade[1] zeigen:
v. 6	• | Via prima[3]: quia[4] spreverunt[5] legem Altissimi.	•Der erste Grad: daß sie dem Gesetze des Höchsten widerstrebt haben.	•Der erste Grad: daß[2] sie das Gesetz des Höchsten verleugnet haben.
v. 7	• | (6Secunda via6): (7quia iam7) non possunt reversionem bonam facere, ut vivant[8].	•Der zweite Grad: daß sie es nicht vermögen, umzukehren und Gutes zu tun, um dadurch zu leben.	•Und der zweite Grad: daß sie nun nicht umkehren können, um zu leben.
v. 8	• |(9Tertia via10): vident[11] repositam mercedem his, qui testamentis[12] Altissimi crediderunt.	•Der dritte Grad: daß sie den Lohn sehen, der denen ausgesetzt ist, die geglaubt haben.	•Und der dritte Grad: daß sie (3den Lohn sehen, welcher denen ausgesetzt ist, die3) an die Satzung des Höchsten geglaubt haben.

Lat. 1) A, cruciatibus ψ (2) < A 3) + erit MN 4) A, quoniam ψ 5) insprev. L (6) ACL, ∾ v. sec. V, < via MN (7) ψ, qm̃ (quoniam) A 8) vib- C 9) -cia N (9—10) A, ∾ via tertia CMVL, < via N, + quia N 11) A, videbunt ψ (-runt L) 12) A, testamento ψ.

Syr. 1) genau: »auf (in) sieben Wegen«; zugrunde liegt דֶּרֶךְ, das besonders neuhebr. viel in der Bedeutung »Art und Weise« gebraucht wird (so schon le Hir).

Arab. Ew. VII 71. 72

sondern von jener Stunde an zu denen gerechnet werden, welche ins Gericht geworfen werden[1] und in gewaltigem Herzeleid seufzen in sieben Arten.

•Die erste Art: weil ihre Herzen sich nicht bequemt haben, zu wandeln auf den Wegen des Höchsten. Die zweite Art: daß sie von jetzt an nicht ⟨mehr⟩ vermögen fromm zu handeln, um zu leben. Die dritte Art: wenn sie schauen die solchen ⟨zuteil⟩ werdende Belohnung, welche die Gebote des Höchsten halten.

Arab. Gild. VIIb 54—58

geteilt, wo sie die Wonne schauen, welche den an Gott Glaubenden und ihm Dienendem bereitet ist, und werden auch die Strafe der Ungläubigen sehen und das Feuer, das ihnen bereitet ist für ihre Übertretung des Gehorsams gegen den Herrn; •und sie werden sehen und weinen, bedauernd, was ihnen entgangen ist; und die Seelen werden durch sieben Wege[1] hindurchschreiten, bis sie ihre Werke schauen.

•Der erste Grad ist der Grad ihrer Auflehnung gegen den Höchsten;

•und der zweite, daß sie nicht ⟨mehr⟩ leben und umkehren können;

•und der dritte, (2daß sie schauen2) auf die Belohnung der Gerechten;

Armen. (VI) 55—58

•sed subito separatae animae a corpore tristitia et doloribus per VII vias intrabunt in cruciatus aeternitatis.

•Prima via, quod reliquerunt legem et permutaverunt praecepta Altissimi.

•Secunda via, quod noluerunt redire et pœnitentiam agere, dum in hoc mundo erant.

•Tertia via, qua affliguntur videndo iustos in tranquillitate et suos ipsarum cruciatus.

Aeth. 1) »Wege« vgl. Syr. 2) ὅτι »daß«, »weil« (3) wörtlich »das sehen, was an Lohn ausgesetzt ist denen, die . .«.

Arab. Ew. 1) oder »dem Gerichte verfallen«.

Arab. Gild. 1) طرق »Wege« oder »Grade« (2) eigentl.: »ihr Schauen«, so auch im Folgenden.

Lat. Cap. VII 84—87

v. 9 • | ([1]Quarta via[1]): considerabunt[2] sibi in novissimis[3] repositum cruciamentum[4].

v. 10 • | ([5]Quinta via[5]): videntes[6] aliorum habitacula[7] ab angelis conservari cum silentio[8] magno.

v. 11 • | ([9]Sexta via[9]): videntes[10] †quam amodo†[11] de[12] eis pertransientem[13] cruciamentum[14].

v. 12 • | ([15]Septima via[15]), quae[16] omnium[17] ([18]supradictarum[18]) viarum[19] maior est[20]:

v. 13 | quoniam detabescent in confusione[21] et consumentur[22] in honoribus[23] et marcescent in timoribus,

Syr. VII b 43—46

• Der vierte Grad: Wenn[1] sie erkennen und begreifen die Pein, die ihnen am Ende bevorsteht [....][2].

• Der fünfte Grad: daß sie die Kammern der anderen Seelen sehen, die von Engeln in großer Ruhe bewahrt werden.

• Der sechste Grad: daß sie die ihnen von nun an bereitete Pein sehen[3].

• Der siebente Grad, der alle zuvor genannten Grade[4] übersteigt[5]:

daß sie vor[6] Verwirrung[7] dahinschwinden [und] vor[6] Scham vergehen und vor Furcht brennen,

Aeth. VI 49—52

• Der vierte Grad: daß sie das Gericht sehen, welches sie erwartet zur letzten Zeit.

• Der fünfte Grad: daß sie die Seelen der Gerechten sehen, wie die Engel sie bewahren[1] in ihren Kammern in großer Ruhe.

• Der sechste Grad: daß man sie herumführt und ihnen zeigt, welche Marter sie von nun an treffen wird.

• Der siebente Grad, der alle Grade, die ich dir verkündet habe, übersteigt[2]: daß sie in Schande vergehen und in Schamröte versinken und in Furcht hinschwinden,

---

Lat. (1) A, ∾ via quarta CMVL, < via N, + quia N 2) A**ψ, -bant A* 3) nob- C 4) crucia/////tum (men über der Zeile) A, cruciatum ψ (5) A, ∾ via qu. CMVL, < via N, + quia N 6) A, videbunt ψ 7) ψ, -lum A 8) silencio L (9) ACM, ∾ via sexta VL, < via N, + quia N 10) A, videbunt ψ 11) so m. E. zu lesen = ὡς ἀπ' ἄρτι; quoniam amodo Bsly, quemadmodum (-dunt V) Aψ 12) ab MN 13) A*, -iens A**, -iet CMNV, -isset L, †pertransient in† Bsly 14) A, cruciatus (-um V) ψ, + et revocatus in eis L (15) A dazwischen cruciamentum getilgt, ∾ via sept. CMVL, < via N 16) ψ (que CVL), ē (= est), zuvor ÷ = est ausradiert) A 17) + quę (über der Zeile) A** (18) ψ (-torum MN); supra dictae sunt (lediglich verlesen aus supra dictarum in westgoth. Vorlage) A 19) < MN 20) ψ, < A (s. ob.) 21) ψ, -nem A 22) ψ, crusumuntur (e über u) A 23) A*ψ (doloribus M**), wohl = τιμαῖς st. ἀτιμίαις; horroribus A**.

Syr. 1) ὅτε st. ὅτι (vgl. VII b. v. 55); die Verba stehen hier ohne Pluralendung. 2) Zusatz im Texte: »wodurch die Seelen der Frevler ermahnt werden, weil sie, solange sie Zeit zur Errettung hatten, sich den Befehlen des Höchsten nicht unterworfen haben«. Vielleicht steckt darin das vorher ausgelassene »testamentis Altissimi« des Lat. (VII, 83) 3) es soll wohl heißen: »daß sie schon von nun

Arab. Ew. VII 72

Die vierte Art: wenn sie schauen die ihnen bereitete Pein, welche sie zuletzt treffen soll[1].

Die fünfte Art: daß sie die Kammern ihrer Seelen sehen, wie sie von den Engeln in starker Bewahrung und Bewachung gehalten werden. Die sechste Art: daß sie vergehen vor Herzeleid aus Furcht vor der Pein, (2der sie verfallen werden2).

Die siebente Art, daß sie vor Schande hinschwinden[3], und die Reue sie verzehrt, und sie erbleichen[4] vor dem fürchterlichen Stirnrunzeln,

Arab. Gild. VII b 59—62

• und der vierte, daß sie auf die Strafe schauen, die ihnen in der andern Welt bestimmt ist;

• und der fünfte, daß sie auf die Wonne derer schauen, die[1] auf Gott gehört und gehorcht haben;

• und der sechste, daß sie die über sie kommende Verwirrung schauen;

• und der siebente: sie schauen auf das, was gewaltiger[2] als alles ist, daß sie zerschmelzen[3] vor Verwirrung und ihre Zähne klappern und sie in immerwährender Furcht und Qual sein werden;

Armen. (VI) 59—62

• Quarta via, quae[1] stat et manet ad finem temporum in sempiterno[2] igne.

• Quinta via, qua vident aliarum[3] quietem gratam Altissimo et servatam in angelorum ministerio et (4innocentia valde4).

• Sexta via, qua vident[5] postea paratum regnum sanctorum[6] et suam ipsarum prorsus[7] perniciem.

• Septima via, quae est super omnes vias, qua macerantur et consumuntur pudore et ignominia et circumdatae[8] sunt intellectu et timore,

---

an die ihnen bereitete Pein sehen« 4) »Wege« s. o. 5) eigentlich: »größer ist als alle« 6) eigentlich »in, durch« (dreimal) 7) l. ܟܒܡܬܬܐ st. ܟܒܡܬܐ.

Aeth. 1) oder »die von den Engeln bewahrt werden« 2) eigentl.: »der größer ist als alle«.

Arab. Ew. 1) starkes Futurum = μέλλει (2) oder »in die sie geworfen werden« 3) ينسبلوا muß soviel wie يذبلو bedeuten 4) eigentl. »daß sie in Blässe bleiben vor«.

Arab. Gild. 1) eigentl. »wer« (collectiv) 2) Hs. V »höher« 3) nach Gild. l. يذانون st. يداذون aller 3 Hss.

Armen. 1) oder qua 2) oder aeterno 3) oder aliorum (4) oder in magna innocentia 5) 1 Hs.: videbant 6) oder sanctis 7) oder totam 8) oder occlusae.

Lat. Cap. VII 87—90

v. 14 | videntes gloriam Altissimi, coram quem[1] viventes[2] peccaverunt[3] et coram quem[4] incipient in novissimis[5] temporibus iudicari.

§ 12 v. 1 • | Nam eorum, qui (⁶vias servaverunt⁶), ordo (⁷est hic⁷) quando separari[8] incipient a vaso[9] corruptibili.

v. 2 • | (¹⁰In eo tempore¹⁰) commoratae[11] servierunt[12] cum labore Altissimo et omni[13] hora sustinuerunt[14] periculum[15], uti[16] perfecte[17] custodirent legislatoris[18] legem.

v. 3 • | (¹⁹Propter quod hic¹⁹) de his[20] sermo[21]:

Syr. VII b 46—49

da sie die Herrlichkeit des Höchsten sehen, vor dem sie jetzt sündigen in ihrem Leben[1] und vor dem sie zuletzt gerichtet werden sollen.

• Derer aber, die den Weg des Höchsten bewahrt haben, ist dieser Weg[2], wenn der Tag kommt, da sie von diesem vergänglichen Gefäße erlöst werden. • In der Zeit nämlich, da sie darinnen[3] weilten, haben sie dem Höchsten mit Anstrengung gedient und zu allen Stunden Gefahr erduldet, um dessen Gesetz vollkommen zu halten, der ihnen das Gesetz gegeben[4]. •(⁵Deshalb heißt es bezüglich ihrer folgendermaßen⁵):

Aeth. VI 52—55

wenn sie die Herrlichkeit des Höchsten vor sich sehen, an dem sie sich jetzt in ihrem Leben versündigt haben, vor dem sie gerichtet werden sollen[1].

• Der Weg aber derer, die des Höchsten Satzung bewahrt haben[2], wenn sie hinausgehen sollen[3] aus ihrem sterblichen Körper, ⟨ist dieser⟩[4]: Weil sie in ihrer ganzen ⟨Lebens⟩zeit, die sie darinnen geweilt haben, dem Höchsten darin[5] mit Anstrengung gedient haben, indem sie täglich[6] [ihr] Leid erduldeten, um das Gesetz dessen zu erfüllen, der sie ⟨es⟩ gelehrt hat, • um dessenwillen lautet[7] der Spruch über sie[8] also:

Lat. 1) quē A*, quo A**ψ 2) (vib- C, cohib- statt quo viv. L), videntes A, + in seculo L 3) -berunt C 4) quē (? Ras.) A*, quo A**ψ (quod V) 5) nob- C (6) A, ∾ serv. vias ψ (-berunt C), + altissimi N (7) A, ∾ hic est ψ 8) ψ, servari A, incipient (ursprüngl. -iet) ser- ∾ A, ser- inc.- ∾ ψ 9) A*, a vase A**CMN, < V wohl wegen unleserlicher Vorlage, habere L (10) mō tp̄r (!) st. in eo tempore V 11) commoratae (-te) A(C), -rante V, rantes L, cōmotionis MN, + qui MN 12) servaverunt L 13) omnia V 14) susten- A* 15) consilium L 16) A*MN, ut hi V, ut hii CL, ut A** 17) ψ (Ras. am Ende C) perfectae A 18) -res auf Ras. C, legis latoris (2 Wörter) N (19) < MN 20) ACMN, eis VL; + enim MN 21) + est ψ.

Syr. 1) auffällig ܕܒܚ̈ܝܝܗܘܢ 2) oder: »der Weg derer aber . . . ist dieser« 3) »in dem Gefäße«. 4) »aufgestellt« — die von Ceriani notierte Lesart erster Hand ܕܣܝܡܝܢ st. ܕܣܝܡ würde bedeuten: »das Gesetz, das ihnen gegeben war« (5) wörtlich: »deshalb ist dies das Wort über sie«.

Arab. Ew. VII 72. 73	**Arab. Gild. VII b 62. 63**	**Armen. (VI) 62. 63**
wenn sie die gewaltige Herrlichkeit des Höchsten schauen; denn sie haben ihr Leben verbraucht in Sünden vor dem, der zuletzt über sie richten soll[1], und ihr Erbteil wird die ewige Qual sein.	und die Herrlichkeit Gottes des Herrn schauen, die sich von ihnen entfernt, und darauf werden sie zur ewigen Qual hingehen.	ut[1] vident vias Altissimi, coram quo peccaverunt vivae[2] in corpore, et coram iustis[3] cruciandae sunt[4].
• Was aber die Seligkeiten[2] betrifft, die denen zuteil werden, welche den Weg des höchsten Herrn innegehalten haben, so sind es diese[3]: Vor allen Dingen, wenn Er[4] sie aus diesem vergänglichen Körper wegnehmen will, der[5] eine Zeitlang gedauert und dem Herrn mit Furcht gedient hat,	• Und die, welche die Gebote Gottes halten, wenn sie aus diesem hinfälligen, vergänglichen Körper ausgegangen sind, werden, • weil sie Gott mit Eifer und Beharrlichkeit[1] gedient haben, um sein Gebot zu erfüllen, das er gegeben hat,	• Et si sit plena operibus bonis et observaverit mandata Altissimi et quo tempore erat in corruptibili naturali[5] corporis natura, serviit innocentiâ[6] ([7]in firmitate[7]) omni hora calamitatum:

Aeth. 1) stark futurisch = μέλλουσιν 2) andere LA »bewahren« 3) = μέλλουσιν 4) fehlt in allen Hss. 5) »darin« bezieht sich vielleicht auf »die Zeit«, möglichenfalls aber auch auf »Anstrengung«; < 2 Hss., »in ihrer Ordnung« 2 Hss. 6) »täglich« kann auch zum Hauptsatze gezogen werden. 7) »ist« 8) »ihr Spruch«.

Arab. Ew. 1) starkes Futurum = μέλλειν 2) oder: »Ruhen, Wonnen« النياحات 3) auffällig die Beziehung des masculinen Pronomens auf das Femininum »Seligkeiten« 4) = Gott 5) das Folgende bezieht sich vermutlich auf den Körper; aber vielleicht ist der Text enstellt oder die arabische Übersetzung ist sehr schlecht (wie öfters).

Arab. Gild. 1) Hss. BP + »und Ausdauer und Aufmerksamkeit (P Entschlossenheit) zu aller Zeit«.

Armen. 1) oder ubi 2) oder viventes 3) oder iusto (näml.: deo) 1 Hs. 4) was hier folgt, steht im armen. Text vor v. 53, vgl. die dortige Anmerkung S. 173, Z. 12 5) 1 Hs.: rationali 6) 1 Hs.: innocentiae (7) oder firme.

Lat. Cap. VII 91. 92	**Syr. VII b 50. 51**	**Aeth. VI 56. 57**
• Inprimis vident[1] cum exultatione multa[2] gloriam eius, qui[3] suscipit[4] eas[5];	• Zuerst sehen sie mit großer[1] Freude die Herrlichkeit des Höchsten, der sie geführt[2] hat,	Zuerst werden sie mit großer[1] Freude die Herrlichkeit dessen sehen, der sie aufnimmt,
requiescent enim per septem ordines.	und ruhen aus und kommen durch sieben Grade[3].	und werden durch sieben Stufen[2] geführt[3].
v. 4 • | ([6]Ordo primus[6]): quoniam cum labore multo certati sunt[7], ut vincerent[8] ([9]cum eis[9]) plasmatum cogitamentum[10] malum[11], ut non eas[12] seducat ([13]a vita[13]) ad mortem[14].	• Der erste Grad: Weil[4] sie mit vieler Mühe gekämpft haben, um die böse Gesinnung zu besiegen, die mit ihnen ausgebildet ist, um nicht vom Leben zum Tode abzuirren.	• Die erste Stufe: Daß[4] sie mit vieler Mühe gekämpft haben, um das böse Trachten zu besiegen, das in ihnen ⟨war⟩, damit es sie nicht zum Tode verführe in ihrem jetzigen Leben.

Lat. 1) A, videbunt ψ (-runt L) 2) ψ, multā A 3) que V 4) A, -cepit ψ (-cepit = -ceperit V) 5) A, illos ψ, + et L (6) primus hordo (so 7 mal!) ∾ V, + est L 7) ACVL, certarunt MN 8) vicerent V (9) < MN, conplasm. statt cum eis pl. L 10) A, cogitatum ψ (< L) 11) multum V 12) A, ill- ψ (-as CV, -os MNL) (13) ACMN, a via vite L, ad vitam et V 14) ad. m. ψ, item A.

Syr. 1) eigentl. »vieler« 2) oder »entrückt« 3) oder »auf sieben Wegen« 4) = ὅτι »weil, daß«.

Aeth. 1) »vieler« 2) beachtenswert ist (mit Lat. gegen Syr.) der Wechsel im Ausdruck, oben »Weg« (Grad), hier »Ordnung« (Stufe), was vermutlich = τάξις ist. 3) zwei Hss.: »und er führt sie« (st. »man führt sie«) 4) oder »weil« = ὅτι.

Arab. Ew. VII 74. 75

• so ist ihr erster Trost, daß sie die Herrlichkeit des Höchsten sehen, wenn sie die Belohnung von ihm empfangen.

• Und sie wird auch in sieben verschiedenen[1] Arten und sieben Rangstufen sein.

• Die erste: Weil sie mit großen Mühen ⟨darum⟩ kämpften, zu besiegen, was mit ihnen geschaffen war, nämlich den Feind und alle seine bösen Taten und alle seine schmutzigen Gedanken, so daß er sie nicht durch die Schändlichkeit seiner Verführung und seines Betruges verführen konnte, daß sie sich vom Leben

Arab. Gild. VII b 64. 65

• die Herrlichkeit des Herrn sehen, und ihnen werden die Zugänge zu den Stufen[1] weit aufgetan, und sie werden beseligt werden und ausruhen bis zur Zeit der Versprechungen Gottes, und ihre Leiber werden unbefleckt[2] und unversehrt[3] auferstehen und sie[4] werden sie anziehen und die Herrlichkeit des Herrn ⟨genießen⟩[5]; und diese Seelen gehen auf sieben, ihnen zubereiteten Wegen.

• Der erste: Weil sie sich erhoben haben wider[6] das Denken[7], welches mit ihnen aufgewachsen ist, damit sie nicht dadurch vom Leben zum Tode gelangten[8].

Armen. (VI) 64. 65

• Illa[1] exsultat et laeta fit in tranquillitate in septemplici via.

• Prima via, qua multo labore[2] certavit contra omnia peccata.

Arab. Ew. 1) فاضلة eigentl. »erhaben«, aber wohl = مفصّلة »verschieden«.

Arab. Gild. 1) oder »Ordnungen« 2) »nicht erniedrigt« 3) »nicht hinfällig« 4) Subj. »die Seelen« 5) Gild. l. يتملّون st. يتممون »sie werden vollenden« 6) nach Hs. B, Hs. V unverständlich 7) Gild. l. الفكر st. الكفر »Unglaube« der beiden Hss.; gemeint ist das böse Denken 8) eigentl. »herauskämen«.

Armen. 1) nämlich: anima; oder ille 2) oder fatigatione.

Lat. Cap. VII 93—95

v. 5 •| [1]Secundus ordo: quoniam vident[2] complicationem[3], in quo[4] vagantur[5] impiorum[6] animae et quae in[7] eis[8] manet punitio[9].

v. 6 •| Tertius ordo: videntes[10] testimonium[11], quod[12] testificatus[13] est eis[14], qui plasmavit[15] eas[16], quoniam viventes[17] servaverunt[18], quae per fidem ([19]data est[19]) lex[20].

v. 7 •| Quartus ordo: intellegentes[21] requiem[22], †quam†[23] nunc in promptuariis[24] eorum[25] congregati[26] requiescent[27] cum silentio[28] multo

ab angelis conservati[29] et quae[30] in

Syr. VII b 52—54

•Der zweite Grad: Daß sie die Umwälzung sehen, wodurch die Seelen der Frevler umgewälzt und umhergeworfen werden, und die ihnen aufbewahrte Pein. •Der dritte Grad: Daß sie das Zeugnis sehen, das ihr Bildner über sie ablegt[1], weil sie in ihrem Leben das anvertraute Gesetz gehalten haben.

•Der vierte Grad: Daß sie die Ruhe sehen und verstehen, darin sie jetzt, sobald sie in ihren Kammern angesammelt werden, ruhen in tiefer[2] Ruhe,

und von den Engeln bewacht[3] wer-

Aeth. VI 58—60

•Die zweite Stufe: Daß sie die Seelen[1] der Sünder sehen, wo[2] sie umherirren, und ihre Verdammnis, die ihrer wartet[3].

•Die dritte Stufe: ([4]Daß ihnen das Zeugnis ihres Schöpfers zuteil wird[4]), daß sie sein Gesetz in ihrem Leben bewahrt haben, das ihnen im Vertrauen[5] gegeben worden war.

•Die vierte Stufe, daß sie ihre Ruhe sehen, die sie von jetzt an genießen[6] werden in ihren Kammern in vieler Wonne,

während die Engel sie bewachen, und

Lat. 1) saecundus A, hordo wie oben V 2) A, videbunt ψ 3) A**L, conplicat- CV (vel conflictionem a. R. C), complecat- A*, cōplagat- MN 4) A, qua ψ 5) AMN, vacantur VL, vocantur C 6) inp- C 7) < VL 8) his L 9) AV, -tionem CMN, suplicio pŭcionem L 10) A, videbunt ψ, davor + cum MN 11) ∾ test. vid. V 12) A**ψ, quo A* 13) -tum V 14) < MN 15) -bit C 16) eos MNV 17) ψ (uib- C), videntes A 18) + eam ψ (19) ∾ ē (est N) data MN 20) A, legem ψ 21) A, -legent CML (Ras. in C), -ligent N, -ligerent V, davor + cum M 22) + animarum MN 23) ἣν (oder ᾗ), quam (oder qua) m. E. die älteste LA, in der Cursive dann zu quem (quē od. que) verlesen, daher quem A*, que C, q (= que) V, quae MN, qui L; in A** zurück verbessert zu quam (oder qua?) 24) A**CMN, in prumpt- A*, imprompt- V, in < vor pr. L 25) CVL, earum MN, < A, + anime L 26) A, -te ψ (-tę N) 27) A, -cunt ψ 28) silencio L, psallentio M 29) A, -te ψ (-tae MN) 30) et quae A*MN; sed (a. R. et C) que (quę L) CVL, atque A**.

Syr. 1) eigentl. »bezeugt« 2) »vieler« 3) oder »bewahrt«.

Arab. Ew. VII 75

ab dem Tode zuwendeten. Die zweite Stufe: Daß sie die Frevler sehen, wie sie von Durst und Feuerflamme ewig brennen und im ewigen Feuer gequält werden. Die dritte Stufe: Daß sie das Zeugnis sehen, welches ihnen der Höchste gegeben hat, daß sie durch ihr Halten der Gebote das Leben erreicht haben; und jenes ist ihnen durch den Glauben zugefallen.

Die vierte Stufe: Daß sie die Wonne der Seligkeit[1] und ihre Annehmlichkeit von jener Stunde an spüren und die beginnende Ruhe, welche sie erreichen werden[2] in den Wohnungen der Lebenden, während sie vereinigt sind mit den

Arab. Gild. VII b 66—68

• Und die zweite: Daß[1] sie die Furcht und die Pein sehen, welche den Seelen der Sünder bereitet ist.

• Und die dritte: Weil sie das Gesetz bewahrt haben, welches ihnen der Herr aufgetragen hat.

• Und die vierte: Daß[2] sie erkennen (3die Stufen der Wonne, und die Engel sie bewachen3), bis die Zeit herankommt, die Gott ihnen bestimmt hat.

Armen. (VI) 66—68

• Secunda via, videns[1] paratos peccatis[2] cruciatus.

• Tertia via testimonii, quod testatur ei Deus, quod magna fide servavit, quae datae ei sunt leges.

• Quarta via, qua manifestantur ei parata bona[3], quomodo cum angelis in multa pace ministrans[4] servatur.

Aeth. 1) einige Hss. Sing., andere Plur. 2) vielleicht zeitlich gemeint: »während« 3) oder: »die ihnen aufbewahrt ist« 4) wörtlich »daß ihnen ihr Schöpfer zum Zeugnis wird« 5) oder »im Glauben«; vermutlich hieß es im griech. Texte: *πιστευθέντα*, woraus vielleicht *πίστει δοθέντα* geworden ist 6) oder »ruhen«.

Arab. Ew. 1) oder »Ruhe« 2) oder »zu erreichen beginnen«.

Arab. Gild. 1) eigentl. »damit« 2) eigentl. »damit« (3) der Text lautet jetzt: »die Stufen der Wonne der Engel, und sie bewachen (beobachten) es«; ich lese: مراتب النعيم ويراقبوها الملائكة st. مراتب نعيم الملائكة ويراقبوه.

Armen. 1) oder qua vidit 2) oder peccatorum 3) oder felicitas, beatitude 4) oder ministrata, servita.

Lat. Cap. VII 95. 96	Syr. VII b 54. 55	Aeth. VI 60. 61
novissimis[1] eorum[2] manet[3] gloriam[4].	den, und die Herrlichkeit[1], die ihnen fürs Ende aufbewahrt ist.	ihre Ehre[1], die ihrer wartet.
v. 8 ·| Quintus ordo[5]: exultantes, quomodo corruptibile[6] effugerunt[7] nunc,	·Der fünfte Grad: Daß sie sich freuen, daß[2] sie nun dem, was vergänglich ist, entflohen sind	·Die fünfte Stufe: Daß sie sich ⟨daran⟩ ergötzen, wie[2] sie dem Sterblichen, was jetzt ⟨ist⟩, entflohen sind
et futurum[8], quomodo hereditatem[9] possidebunt[10];	und daß[2] sie erben, was künftig ist;	und geerbt haben, was sie hernach erlangen sollen;
v. 9 | ([11]adhuc autem videntes[12] angustum[13] et[14]) ⟨labore⟩[15] plenum, †a quo†[16] liberati sunt,	und dann die Drangsal und viele Mühsal sehen, wovon sie befreit sind,	und weiter werden sie sehen, daß sie die Enge ertragen haben, die voll ⟨ist⟩ der Mühe,
et spatiosum[17] ⟨quod⟩[18] incipient[19] recipere[20]† fruniscentes†[21] et inmortales[22].	und die Weite[3], die sie empfangen sollen[4], und die Wonnen, die sie empfangen werden; und ⟨sie⟩ werden unsterblich sein.	und daß sie jene Weite erlangen werden und sich ergötzen werden, wo kein Tod ist.

Lat. 1) nob- C 2) A, earum MN, illorum CVL 3) ψ, manentem (nach gloriam verbess.) A 4) AMNVL, -ia C Bsly 5) + cū videbunt MN 6) corript- A* 7) ψ (ef- L), -erint A 8) A*ψ; -ram A**, + et MN 9) AMNL, -te CV 10) CV, possederunt A(?)MNL (A nach Bensly Missing Fragm. possed-, nach Benslys Gesamtausgabe possid-) (11—14) < V 12) A, videbunt ψ 13) A**CL, -tam A*, -tiis MN 14) < MNV 15) so l. mit Bsly, < Aψ 16) so l. mit MN, obwohl dies eigene Corr. dieser Hss. scheint; quoniam ACVL (wie erklärbar?). Zu (17—22) Citat aus Ambrōsius, de bono mortis XI, Bensly S. XXXIII. 17) ACVL, spatiū & st. et spatiosum) MN, spatium Ambr. 18) mit Bsly Miss. Frgm. und Gunkel, < Aψ 19) ψ (-unt VL Ambr.), < A, + mercedem MN 20) ∾ rec. inc. L 21) so l. mit Bsly, frui nescientes A, fruentes CMN Ambr., ferventes VL 22) et inm- A, Ambr. (imm-), < et ψ immortalitatem (in mort- L) CVL, immortalitate MN.

Arab. Ew. VII 75

Engelscharen in Herrlichkeit und Ehre.

Die fünfte Stufe: Wie die Art der Freude ⟨darüber⟩ ist, daß die Vergänglichkeit von nun an von ihnen gewichen ist und sie sich angeschickt haben, das künftige[1] Leben zu erben, und sie sehen werden, was kein Auge gesehen hat; dann werden sie jenen engen Weg erblicken, welchen sie beschritten haben, und wie er sie hat zum Leben gelangen lassen unter[2] den Mühen, die sie auf sich genommen haben, und wie er für sie der Grund wurde zur Erlösung und Freiheit und ihnen auch Raum zum Gehen[3] verschafft, damit sie ewigdauernde Unsterblichkeit erlangen.

Arab. Gild. VII b 69. 70

· Und die fünfte: Weil sie sich von dem Untergange[1] abgewendet haben und

· erlöst worden sind von der Bedrängnis, welche den Tod nach sich zieht, und sie das ewige Leben erhoffen.

Armen. (VI) 69

· Quinta via, [qua] glorificata[1] est gaudio, quod exuit corruptionem et iam[2] ([3]inter angelos[3])

computatur haereditate consequi lucem infinitam.

Syr. 1) näml. »sehen« 2) eigentlich: »wie«; vermutlich stand im Griechischen ὡς 3) mit Pluralpunkten 4) = *μέλλουσιν*.

Aeth. 1) oder »Herrlichkeit«, aber nicht der sonst häufig gebrauchte äthiop. Ausdruck 2) vgl. Lat. Syr., eine Hs. verstärkt: »daß wie«.

Arab. Ew. 1) eigentl. »das beginnende« 2) oder »mit« 3) oder »Weite des Gehens«, wenn die Lesart Ewalds المشآ richtig ist; das Wort steht auf einer wurmfräßigen Stelle; sicher ist nur المسـ.

Arab. Gild. 1) oder »der Vergänglichkeit«.

Armen. 1) oder celebrata est oder auch activ: celebravit 2) oder igitur (3) oder cum angelis.

	Lat. Cap. VII 97. 98	Syr. VII b 56. 57	Aeth. VI 62. 63
v. 10	• | Sextus ordo: quando eis[1] ostendetur[2], quomodo incipiet vultus eorum[3] fulgere sicut sol	• Der sechste Grad: Wenn[1] ihnen gezeigt wird, daß[2] ihre Gesichter leuchten sollen[3] wie die Sonne und	• Die sechste Stufe: Daß ihnen gezeigt werden wird, daß ihr Gesicht leuchten soll[1] wie die Sonne und
	et quomodo[4] incipient stellis[5] adsimilari[6] lumini[5] †amodo†[7] ([8]non corrupti[8]).	daß[2] sie dem Lichte der Sterne gleich werden und nicht mehr vernichtet werden sollen[3].	daß wie das[2] der Sterne ihr Licht strahlen wird, weil sie nicht mehr sterben werden.
v. 11	• | Septimus ordo, qui est omnibus supradictis[9] maior:	• Der siebente Grad, der alle diese zuvorgenannten übersteigt[4]:	• Die siebente Stufe, die alles übertrifft[3]:
	quoniam exultabunt cum fiducia et quoniam[10] confidebunt[11] non confusi et gaudebunt non †reverentes†[12];	Daß sie in Freimut[5] frohlocken, [und] beherzt sind und sich nicht schämen	Daß sie freimütig frohlocken werden, ohne sich zu schämen, in Freude, indem sie Zuversicht haben,
v. 12	festinant[13] enim[14] videre[15] vultum eius[16],	und sich beeilen, das Antlitz dessen zu schauen,	weil sie eilen werden, das Antlitz dessen zu schauen,
	cui servierunt[17] viventes[18] et a quo	dem sie in ihrem Leben gedient haben und von dem sie verherrlicht werden	dem sie in ihrem Leben gedient haben, bei dem sie geehrt

Lat. 1) A, illis (< V) ψ 2) ostendetur ψ (host- CV), ostenditur A 3) ∾ vult. eor. inc. M 4) quando V 5) stellis(?) . . . lumini nach dem Facs. A*, stellis . . . luminis ψ, stella^{u}r . . . lumini A** 6) C, a^{s}dsim- A, ass- MNVL 7) †† Bsly, quomodo A, sicut ψ (8) A (ñ corr.), incorrupti ψ 9) A, praedictis (pred- VL) ψ 10) AC, que V, in quem L, < MN 11) A*, -dent A**CMNV, -derunt L 12) C(?), revertentes AMNVL (wenn C wirklich reverentes hat, so ist dies wohl seine richtige Correctur) 13) -abunt MN 14) ursprünglich: eum C 15) ψ, übergeschrieben in A 16) ψ, < A 17) A(?)C**MNL (das Facsimile von A zeigt genau: serviʾunt; wenn das Häkchen gilt, so ist dies = servierunt), serviunt A(?)C*V 18) vib- C, < V.

Syr. 1) ὅτε st. ὅτι vgl. VII b. v. 42 2) oder: »wie« 3) = μέλλουσιν 4) eigentlich »größer ist als« 5) = παρρησία.

Arab. Ew. VII 75	**Arab. Gild. VII b 71. 72**	**Armen. (VI) 71. 72**
Die sechste Stufe: Wenn sie wissen werden, daß ihre Gesichter leuchten werden und auch strahlend sein werden	• Und die sechste: Weil sie ein Licht[1] sein werden wie die Sonne,	• Sexta via, qua ostenditur, quomodo facies ipsius illuminatur[1] sicut sol
wie die Sonne und wie der Glanz der leuchtenden und glänzenden Sterne, und daß sie nicht fallen und schwinden werden.	der Mond und die Sterne.	et non amplius corruptione obtenebratur.
Die siebente Stufe, welche sie alle übertrifft:	• Und die siebente, die höchste von allen diesen, besteht darin:	• Septima via, quae est super omnes vias,
Daß sie sich freuen werden mit höchster Vertraulichkeit[1] in sorgloser Ruhe, ohne schamvolle Gesichter, immer strahlend und heiter, wenn sie die Herrichkeit Gottes erblicken, (²daran man sich nicht satt sieht²), weil sie dessen Antlitz erblicken	Daß sie sich freuen werden, das Antlitz dessen zu sehen,	qua gloriatur confidentia et libertate[2], non pudens sive etiam erubescens, sed exsultans festinat videre faciem Dei,
dessen Diener sie gewesen sind, und sie mit dem leben,	dem sie während ihres menschlichen Lebens gedient haben,	quemadmodum serviit innocentiâ ad vitam[3], qua et glorificabitur[4]

Aeth. 1) diese Verstärkung des Futurums (= *μέλλουσιν*) haben einige Hss. statt hier vielmehr bei »gezeigt werden« 2) die meisten Hss.: »wie die Sterne« 3) eigentl.: »größer ist als«.

Arab. Ew. 1) Hs. بعظم ذالة von Steiner »magnitudine essentiae« übersetzt, also بعظم ذاتة gelesen; aber wohl mit Ewald بعُ دالّة zu lesen; دالّة »Familiarität« ist wohl Übersetzung von *παρρησία* vgl. Arab. Gild. VII b 77 (S. 191, Z. 15) 2) wörtlich: »davon man nicht gesättigt wird«.

Arab. Gild. 1) B: »Lichter«.

Armen. 1) oder lucet 2) oder audacia; confidentia et libertate = *παρρησία* 3) oder salutem 4) oder glorificatura est.

Lat. Cap. VII 98—100	**Syr. VII b 57—60**	**Aeth. VI 63—65**
incipient[1] gloriosi mercedem recipere.	und von dem sie Lohn empfangen sollen[1].	und belohnt werden sollen[1].
v. 13 • | Hic[2] ordo animarum iustorum, ut amodo[3] †adnuntiatur†[4]; . . . . [5]praedictae[6] viae[7] . . . . . cruciatus, quos[8] patiuntur[9] amodo[10] qui[11] neglexerint[12].	• Dies sind die Grade[2] der Seelen der Gerechten, die von jetzt an[3] verkündigt werden; • und die Grade der Martern, die vorher genannt sind, werden die Widerstrebenden von jetzt an[3] empfangen. Diese Seelen steigen nicht in die Kammern, sondern werden von jetzt an[4] durch die Marter gequält und seufzen und trauern in sieben Graden.	• Dies ist die Ordnung[2] der Seelen der Gerechten, die sie von jetzt an erreichen sollen; und dies sind ihre Wege[3] und ihr Gericht, die ich dir verkündet habe, worunter die Verleugner leiden werden.
§ 13 v. 1 • | Et[13] respondi et dixi: Ergo[14] dabitur tempus animabus, postquam separatae[15] fuerint de corporibus[16], ut videant, ([17]de quo mihi[18]) dixisti?	• Und ich antwortete und sagte: ([4]Also wird[4]) [ihnen,] den Seelen Platz oder Zeit gegeben werden, nachdem sie vom Körper scheiden, um zu schauen, was du mir gesagt hast?	• Und ich antwortete ihm und sprach zu ihm: Wird denn also den Seelen Zeit gegeben werden, nachdem sie aus ihrem Körper ausgegangen sind, damit sie[4] sehen, was du mir verkündet hast?

Lat. 1) C*MNVL, -piunt AC** 2) + autem V 3) AMN, āmodo V (so!), admodo L, āmodū C 4) so l. mit Bensly, -entur Aψ, adn- A*CL, ann- A**MNV, -nunc- VL; + gradum dignitatis ordinibus et declaratur L; keine Interpunction in Aψ 5) in diesem Satze sind wohl mehrere Wörter ausgelassen 6) (?) AMN, -te CVL 7) (?) AMN, vie CL, tue V; + impiorum L, + et MN 8) quos A**ψ, quasA* 9) paciuntur V 10) + equi anime L 11) dominum (dñm) L 12) A (-gli- A**) CL, -runt MNV 13) < VL 14) Von hier an wieder wie oben (S. 84 Anm. 17—22) wörtliches Citat in Ambrosius, de bono mortis XI. 15) A*ψ Ambr. (-te CVL), -ti A*; seper- C 16) corpore L (17—18) A, de eo quod mihi ψ, ea quomodo (?, viell. l. quae mihi) Ambros. 18) A, geschr. mici C, $\overset{i}{\text{m}}$ NV, michi ML, (< Ambros.).

Syr. 1) = *μέλλουσιν* 2) oder »Wege« 3) oder »schon jetzt« (4) oder: »wird denn . . . ?«.

Arab. Ew. VII 75—77	**Arab. Gild. VII b 72. 73. 75**	**Armen. (VI) 72. 73. 75**
der bereit ist, sie zu verherrlichen und ihnen den Lohn zu geben.	und werden als ihren Lohn ([1]das ewige Leben[1]) allesamt erreichen[2].	et consequetur[1] mercedes retributionis.
•Dies sind die Stufen der Ehrung, die den Seelen der Gerechten zufallen, die ihnen verheißen sind, und dementsprechend[1] die schmerzliche Strafe für die Frevler.	•[Und] dies sind die Verheißungen für die Seelen der Frommen; und ein jeder hat Verfügung über seine Seele wie er will, geht er mit ihr entweder in die Seligkeit oder in die Pein.	• Hae sunt viae animarum iustorum[2].
• Da antwortete ich ihm und sprach zu ihm: Wird unter diesen Umständen[2] den Seelen Zeit gegeben werden nach ihrem Herausgehen aus dem Körper,	•Da sagte ich: O Herr, wird es der Seele nach ihrem Herausgehen aus dem Körper vergönnt sein,	• Dedi responsum et dico: Dabiturne tempus animabus
um anzuschauen, was du sagst?	das zu sehen, was du mir mitgeteilt hast?	ad videndum, quomodo crucientur[3] post separationem earum a corpore inde?[4]

Aeth. 1) stark futurisch 2) das gleiche Wort wie »Stufe« (Stufenfolge) s. o. S. 180 Z. 15 ff. 3) oder »Grade«, das gleiche Wort wie oben S. 174 Z. 20 ff. 4) + »dies« viele Hss.

Arab. Ew. 1) oder auch: »und die Beschreibung der schmerzlichen Strafe« 2) eigentl. »auf diese Weise«, d. h. »wenn die Sache so liegt«.

Arab. Gild. (1) eigentl.: »das Leben der Welten (*αἰώνων*)« — oder aber »das Leben der beiden Welten« (dual.), was jedoch weniger wahrscheinlich ist 2) B: »empfangen«.

Armen. 1) oder consecutura est 2) oder iustarum; dahinter folgt im Armen. eigentl. v. 53—62 (s. o. S. 179, Anm. 3). 3) oder cruciabuntur 4) oder illo.

Lat. Cap. VII 101—103

v. 2 • | Et dixit mihi[1]: Septem diebus[2] erit libertas earum[3], ut videant[4] (5septem diebus[5]), (6qui praedicti sunt[6]) sermones, et postea[7] congregabuntur in habitaculis[8] suis.

Syr. VII b 61—63

• Und er antwortete und sprach zu mir: (1Sieben Tage haben sie Freiheit[1]), um in jenen sieben Tagen diese zuvor gesagten Worte zu schauen; und danach werden sie in ihre Kammern versammelt werden.

Aeth. VI 66—68

• Und er[1] sprach zu mir: Sieben Tage lang sind sie frei, dies ihr Werk zu sehen, davon ich dir gesagt habe, in diesen[2] Tagen, und danach in ihren Kammern ⟨versammelt zu werden⟩[3].

---

§ 14 v. 1 • | Et respondi et dixi: Si inveni gratiam (9ante oculos tuos[9]), demonstra mihi[10] adhuc servo tuo,

v. 2 | si in die iudicii iusti[11] impios[12] excusare poterint[13] vel[14] deprecari[15] pro eis Altissimum;

v. 3 • | [16]si patres pro filiis, si[17] filii pro parentibus[18], si[19] fratres pro fratribus,

• Und ich antwortete und sprach: Wenn ich Gnade in deinen Augen gefunden habe, so verkünde mir, deinem Knechte, auch dies,

• ob am Tage des Gerichts die Gerechten die Sünder entschuldigen[2] können oder für sie den Höchsten bitten,

entweder Eltern[3] für ihre Kinder[4] oder Kinder[4] für ihre Eltern[3] oder

• Und ich antwortete ihm und sprach zu ihm: O Herr, wenn ich Gnade in deinen Augen gefunden habe, so verkündige auch dies noch deinem Knechte, ob am Tage des Gerichts Gerechte werden für die Sünder bei dem Höchsten bitten[4] können,

• und ⟨zwar⟩ Eltern[5] für ihre Kinder[5] und Kinder für ihre Eltern

---

Lat. 1) CMNV (geschr. mici C, michi M, $\overset{i}{m}$ VN), ad me L, < A Ambr., + angelus Ambr. 2) Aψ, dies Ambr. 3) eorum MN, + animarum L 4) + in MN Ambr. (5) sept. diebus ψ Ambr., < A (6) qui A**CMNV Ambr., quae A*, quę L; praedicti A**ψ Ambr., -ta (-tae?) A*; sunt < L 7) post L 8) tabernacM*, + cunctorum L; bei »suis« endet Ambr. (9) ACMN, in oculis tuis VL 10) geschr. mici C, michi MNVL 11) < NV 12) inpios C 13) A*V(!)L; -runt A**CMN 14) A** (a. Ras.) ψ, & (?, auf Ras.!) A* 15) -re V 16) + et MN 17) so A*, wie mir scheint, unter Rasur; vel A**MNV Bsly, aut CL 18) patribus L 19) et MN.

Syr. (1) wörtlich: »Es sind sieben Tage ihrer Freiheit« 2) so nach Bensly Miss. Fragm. S. 72 Anm. (vgl. Luc. 14 v. 18 Peschitto und Luc. 14, 10 Syr. Cur.); Text: ܕܢܫܬܐܠܘܢ ܐܢܘܢ = παραιτεῖσθαι αὐτοὺς (δύνανται) 3) oder »Väter« 4) oder »Söhne«.

Aeth. 1) beste Hs. + »antwortete mir und« 2) die meisten Hss.: + »sieben«

Arab. Ew. VII 78. 79

• Er sagte zu mir: Sie werden sieben Tage frei bleiben, um in diesen sieben Tagen sämtliche Wohnungen zu schauen, über welche ich dir zuvor gesagt habe; und danach werden sie an den Orten bleiben, die sie verdienen, und werden in überaus sorgfältiger Bewachung gehalten werden.

• Da sagte ich zu ihm: Wenn ich Gnade vor dir gefunden habe, so erkläre mir, deinem Knechte, diese andere Sache,

ob es am Tage des Gerichts zulässig sein wird, daß der Gerechte sich für den Sünder bei dem Höchsten verwendet, oder [die] Eltern für ihre Kinder oder [die] Kinder für ihre Eltern oder [die] Brüder für

Arab. Gild. VII b 76. 77

• Er sagte zu mir: Der Seele werden sieben Tage gegeben werden, um jenes[1] zu sehen; darauf wird[2] sie in ihre Kammern geführt werden und dort bleiben bis zum Ende der Frist.

• Da sprach ich: O Herr, wenn ich Redefreiheit[3] bei dir habe, laß mich wissen,

ob die Frommen die Vergehen der Sünder tilgen und die ihnen bestimmte Strafe aufheben können und ob ein Vater sein Kind erretten kann oder ein Bruder seinen Bruder

Armen. (VI) 76. 77

• Et dicit mihi[1]: [Dabitur tempus non tranquillitatis, sed cruciatuum; nam in locis tormentorum[2] obstructae[3] sunt peccatorum animae et servantur[4] in cruciatibus terribilium angelorum usque ad diem convictionis[5] et iudiciorum et retributionis ([6]boni et mali[6]).]

• Dixi: Peto abs te, concede mihi et hoc interrogare:

([7]et nunc[7]) die iudicii[8] possint[9] ⟨ne⟩ iusti cohibere[10] impium, an[11] ([12]intrare in precationes[12]) pro iis, uti patres pro filiis, sive etiam filii pro patribus, sive etiam fratres pro fratribus,

---

3) so ist m. E. zu übersetzen; l. jegābĕu st. jetgābe'u »zurückkehren«. 4) vermutlich Übersetzung von *παραιτεῖσθαι*, da das äthiop. Verbum mit direktem Objekt verbunden ist. 5) oder »Väter — Söhne«.

Arab. Gild. 1) < V 2) oder viell. pluralisch gemeint (dann wäre النفوس st. النفس zu lesen) 3) oder »wenn ich vertraut mit dir stehe«; دالّة »Vertraulichkeit«, wie Arab. Ew. VII 75 (S. 187, Z. 17), wohl Übersetzung von *παρρησία*.

Armen. 1) der folgende Satz ist ziemlich frei erfunden 2) oder punitionis 3) oder occlusae 4) oder custodiuntur 5) oder diiudicationis (6) oder bonae et malae (nämlich retributionis) (7) oder iam vero 8) Hs. C + quod rationem non habet personae 9) oder poterunt 10) oder abalienare 11) oder aut et (12) oder induci ad prec., sufficere precationibus, suscipere precationes.

	Lat. Cap. VII 103. 104	**Syr. VII b 63—66**	**Aeth. VI 68—70**
	si adfines[1] pro[2] proximis, si[3] fidentes pro carissimis[4].	Brüder für ihre Brüder oder Verwandte für ihre Verwandten oder Freunde für ihre Freunde.	und Verwandte für ihre Verwandten und Freunde für ihre Freunde.
v. 4	• | Et[5] respondit ad me et dixit[6]: Quoniam invenisti gratiam coram[7] oculis meis, et hoc tibi demonstrabo:	• Und er antwortete und sprach zu mir: Weil du Gnade vor meinen Augen gefunden hast, will ich dich auch darüber aufklären:	• Und er antwortete mir und sprach zu mir: Weil du Gnade vor meinen Augen gefunden hast, werde ich dir auch dies kund tun:
v. 5	| Dies[8] iudicii audax[9] est et omnibus signaculum veritatis demonstrans.	• Der Tag des Gerichts ist bestimmt[1] und allen ([2]das Siegel der Wahrheit zeigend[2]):	Der Tag des Gerichts [aber] ist plötzlich[1] und wird über jeden [Befehl von mir][2] das Siegel der Wahrheit [ihm][3] zeigen.
v. 6	| Quemadmodum nunc non mittit pater filium vel filius patrem aut dominus servum[10]	• Denn wie jetzt nicht ein Vater seinen Sohn sendet, oder ein Sohn seinen Vater oder ein Herr seinen Knecht	• Wie jetzt nicht ein Vater seinen Sohn für sich sendet, noch ein Sohn seinen Vater, ([4]noch ein Herr seinen Knecht[4]),
	vel[11] fidus[12] carissimum[13],	oder ein Freund seinen Liebsten,	noch ein Freund seinen Freund,

---

Lat. 1) ψ, adfinis A*, affines A** 2) < L 3) A, vel CMN, < VL 4) kcariss- C 5) < V (5—10) et — servum < A 6) + mihi (geschr. michi ML, $\overset{i}{m}$ N) MNL 7) CVL, in MN 8) + vero L 9) griechisch *ἀπότολμος*? *εὔτολμος*? 10) -vus V 11) A** (Ras.) ψ, (A*?) 12) A*CMNV, < V, pro fido A** 13) kcar- C, kar- VL; -risi- A*; -mus A**.

Syr. 1) ܦܣܝܩܐ kann hier nicht Lictor bedeuten, wie Gunkel meint, sondern decisus abgeschnitten = bestimmt, streng; wohl aus *τομός* (*σύντομος*, *ἀπότομος*?) entstanden vgl. *ἀποτομία* = Strenge Röm. 11, 22 (2) oder: »den Stempel der Sicherheit aufweisend«.

Aeth. 1) oder »im Augenblicke« (1 Cor. 15, 22 für *ἐν ἀτόμῳ*), vielleicht Übersetzung von *συντόμως* (*-μος*) oder *ἀποτόμως* (*-μος*) 2) oder »über alle meine (meine < die

Arab. Ew. VII 79—81

[ihre] Brüder und [die] Verwandten für [ihre] Verwandten und [die] Freunde für [ihre] Freunde.

•Da antwortete er mir [sprechend]: Deshalb, weil du Gnade vor meinem Auge gefunden hast, [so] werde ich dir dies andere mitteilen und erklären: Der Tag des Gerichts schneidet ab[1], entscheidet und offenbart die Sache wie das bestätigende Siegel.

•Gleichwie nach der Trennung des Menschen von diesem Dasein der Vater nicht zu seinem Sohn zu senden vermag, um dessen Lage zu erfahren, noch der Sohn zu seinem Vater, noch der Herr zu seinem Knechte, noch der Freund zu seinem Freunde,

Arab. Gild. VIIb 77—79

oder ein Freund seinen Freund oder ein Genosse seinen Genossen.

•Da sprach er:

Am Tage der Strafe wird jedem Menschen sein Recht gegeben werden. ([1]wie die Sache auch stehe[1]).

•Und gleichwie der Mensch nicht zu seinem Gefährten[2] sagen kann:

•»Tritt für mich

Armen. (VI) 77. 78. 80

seu ([1]gens pro gente[1]), sive etiam amici pro amicis?

•Dedit responsum et dicit mihi: Ne quis decipiatur in hoc[2]!

Nam die[3] iudicii personarum ratio non habetur, et omnis veritas obsignabitur[4].

•Nam quemadmodum non ⟨est⟩ aliquis, quem ⟨aliquis⟩ mittat[5]

---

meisten Hdss.) Befehle«; ist wohl Zusatz des Aeth. 3) wohl zugesetzt; andere LA »ihnen«, zurückbezüglich auf »jeden« (alle); der Sinn war, bevor »Befehl« zugesetzt wurde: »wird vor jedem das Siegel der Wahrheit zeigen« (4) beste Hs.: »noch ein Knecht seinen Herrn«.

Arab. Ew- 1) oder »erledigt endgültig«.

Arab. Gild. (1) oder »wie es auch sei« — dafür Hs. B: »mit Billigkeit« 2) oder »zu seinesgleichen«, »zu jemand anders«.

Armen. (1) oder tribus pro tribu 2) oder hac re 3) zwei Hss. diebus 4) oder confirmabitur 5) oder mittet.

	Lat. Cap. VII 104—107	Syr. VII b 66.67 VII 36.37	Aeth. VI 70. 71 VII 1. 2
v. 7	| ut[1] pro eo intellegat[2] aut dormiat aut manducet[3] aut curetur[4],	daß er für ihn krank sei oder schlafe oder esse oder sich heilen lasse,	daß er für ihn krank sei oder schlafe[1] oder esse oder geheilt werde,
v. 8	• | sic nunquam[5] nemo[6] pro aliquo rogabit[7];	ebenso kann auch dann niemand bitten zu jemandes Gunsten an jenem Tage noch auch einer auf den andern ⟨Last⟩ abladen[1].	• ebenso wird niemals[2] jemand bitten können[3] für den andern und niemand ist[4], der seine eigene Last auf seinen Nächsten sammele; denn jeder wird seine Gerechtigkeit tragen und seine eigene Tat.[5]
v. 9	| omnes[8] enim portabunt[9] unusquisque[10] tunc[11] ([12]iniustitias suas aut[13] iustitias[12]).	• Denn dann werden alle, ein jeglicher seine Gerechtigkeit oder seine Schuld tragen.	
§ 15 v. 1	• | Et respondi et dixi: Et quomodo invenimus modo, quoniam rogavit[14] primus[15] Abraham[16] propter Sodomitas, et Moyses pro patribus[17], qui in deserto peccaverunt[18],	• Und ich antwortete und sprach: Und wie haben wir gefunden[2], daß einst[3] Abraham für die Sodomer gebeten hat und auch Moses in der Wüste für die Väter, als sie gesündigt hatten,	• Und ich antwortete ihm und sprach zu ihm: Wie haben wir denn nun gefunden[6], daß Abraham ⟨als⟩ Erster[7] für Sodom gebeten hat und Moses für unsere Väter, als sie in der Wüste sündigten,
v. 2	• | et Jesus[19], qui[20] post eum[21], pro Israel in die-	• und Josua, Sohn des Nun, nach ihm für Israel	• und Josua für Israel in den

Lat. 1) et VL 2) intelligat LN, der Lat. las *νοῇ* st. *νοσῇ* 3) ACVL, bibat MN(!) 4) -retur A*ψ (duretur V), -ret A**, + et dixit A. 5) Aψ (nū quā A, num quā C). Im Griech. hat wohl *οὐδὲ τότε* . . *οὐδεὶς* gestanden, was in *οὐδέ ποτε* . . . *οὐδεὶς* verlesen worden ist. 6) A, quisquam ψ 7) A**CMNV, -vit A*L 8) A, tunc CVL, terra MN 9) A, -bit ψ 10) < MN 11) A, < ψ (12) A, ∾ iust. suas aut (et C) iniust. ψ 13) et C 14) -vit AVL, -bit C, bat- MN 15) Wiederbeginn bei S und seinen Tochterhss. 16) habr- C 17) fratr- MN, + nostris L 18) -berunt C 19) iesus A, Hiesus S, Ih̄s CN, Ih̄c V, ihesus M (nach Harnack), iosue L 20) < AL 21) + fuit MN, + rogavit L.

Syr. 1) viell. ist gemeint: »es kann sich niemand über den andern beschweren« 2) freier: »Wie kommts denn, daß wir finden . . . . .« 3) oder »im Anfang«.

Arab. Ew. VII 81—83	**Ar. Gild. VII b 80 f. VII 36 f.**	**Armen. (VI) 80—83 VII 36**
um seine Lage zu erkennen[1] und sein Ergehen zu erfahren, ob er liege oder esse oder sorglos ruhe oder Sorge auf ihm laste in irgend einer Angelegenheit,	ein oder gewinne Verstand[1] oder schlaf für mich oder iß und trink statt meiner oder kleide dich für mich!«	ad moriendum pro eo, aut ad dormiendum, aut aegrotandum, aut ad edendum, sive etiam ad bibendum,
• ebenso wird in jener Zeit nicht einer für den andern[2] sich verwenden noch bitten, sondern ein jeder wird dastehen mit (3⟨seiner⟩ Last3),	• ebenso wird jeden Menschen das seinem früheren Tun Entsprechende treffen, und niemand wird fähig sein, seinem Genossen[2] zu schaden oder zu nützen.	• itidem et nemo tunc poterit pro aliquo supplicare • sive etiam aliquem abalienare a cruciatibus;
ob er ⟨nun⟩ zu den Sündern gehöre oder zu den Gerechten.		• sua quemque opera defendunt.
• Da sprach ich zu ihm: (4Wie geht's zu, daß wir finden4), daß Abraham in der Sache Sodoms bat und Moses für unsere Väter, als sie in der Wüste gesündigt hatten,	• Da sprach ich: O Herr! Ich habe gefunden, daß Abraham dich für die Leute Sodoms gebeten hat und Moses für unsere Väter, als sie in der Wüste sündigten,	• Dedi responsum et dico: Quomodo invenimus, quod Abraam rogavit Deum pro Lot et pro domo eius et Moses pro patribus nostris, qui mortui sunt diebus eius[1],
und Josua in betreff der Kin-	• und Josua, der Sohn Nuns, für die Kin-	

Aeth. 1) 3 Hss.: »trinke« 2) auch hier (wie im Lat.) liegt *οὐδέποτε* st. *οὐδὲ τότε* zugrunde 3) eigentl. »ist nicht, der bitten könnte« 4) andere LA stärker negativ: »und nicht ist und niemand«, viell. ursprünglich *καὶ οὐκ ἔστιν οὐδὲ εἱς* 5) das Wort bedeutet beides, Guttat und Übeltat 6) vgl. Anm. zu Syr. 7) so die beste Hs., die übrigen: »zuerst«, »anfangs«.

Arab. Ew. 1) *νοεῖν* st. *νοσεῖν*. 2) eigentl. »für einen« (3) ich lese جُمْلَةِ st. des unpassenden (aber sehr häufigen) جملة »insgesamt« (4) eigentl. »wie haben wir gefunden«.

Arab. Gild. 1) < V, *νοεῖν* st. *νοσεῖν* 2) oder »einem anderen« wie oben S. 193, Anm. 2.

Armen. 1) v. 37 fehlt.

	Lat. Cap. VII 107—111	**Syr. VII 37—41**	**Aeth. VII 2—6**
	bus Achar[1], • et Samuel[2] . . . .,	in den Tagen Achans[1] und Samuel in den Tagen Sauls • und David für den Zusammenbruch[2] des Volks und Salomo für die im Tempel	Tagen des Achan[1] und Samuel in den Tagen Sauls • und [auch] David für die Pest[2] und[3] Salomo für den Tempel
v. 3	| et David pro confractione[3], et Salomon[4] (5pro eis qui in sanctificationem6),		
v. 4	• | et Helias[7] pro his[8], qui pluviam[9] acceperunt, et[10] pro mortuo[11], ut viveret[12],	• und Elia für die, welche Regen empfangen hatten, und für den Toten, daß er lebe,	• und Elias für den Regen und für den Toten, daß er lebe[4],
v. 5	• | et Ezechias[13] pro populo in diebus Sennacherib[14] et multi[15] pro multis?	• und Hiskia für das Volk in den Tagen des Sanherib, und viele für viele?	• und Hiskia für das Volk in den Tagen des Sanherib[5], und viele für viele gebeten[6] haben?
v. 6	• | Si ergo modo[16], quando corruptibile[17] increvit[18] et iniustitia[19] multiplicata est, oraverunt[20] iusti pro impiis,	• Wenn nun jetzt, wo doch die Eitelkeit groß ward und das Unrecht sich mehrte, Gerechte für Frevler[3] gebeten haben,	• Wenn nun jetzt, wo das Sterbliche gedeiht[7] und das Unrecht viel wird, Gerechte für Sünder gebeten haben,

---

Lat. 1) so mit MNA* (nach dem Facsimile dort Rasur); Ac- C, acc- V, hac- L; -as (entstanden aus westgoth. -ar) VL, -az SA**, -ab C (b auf Rasur) 2) Samuhel SMN; + in diebus Saul Bsly (< φψ) 3) Rasur dahinter S 4) Sol- A** (5—6) pro templi sanctificatione MN 6) sanctificatio- Aψ, sanctio- S; -nem φ, -ne ψ 7) he///lias S, Ȩlias C 8) eis L 9) φVL, plub- C, -vias MN 10) + Essayas C, + Isaias M, + ẏsaias N, + esaias V, + helisaeus L 11) morituro MN 12) vib- C 13) Ezecias C 14) Senach- A, Sennc- C; -rip N 15) + rogaverunt L 16) φ, tunc ψ 17) φ**CMNV, incorr- φ*L 18) increb- C 19) iust- L, -cia NV 20) ψ, et orav- S, exorav- (verlesen?) A Bsly, orab- C.

Syr. 1) genauer nach dem Syrischen: Achar (1 Sam. 7, 1 u. ö. Mass. Text עָכָן, aber 1 Chron. 2, 7 עָכָר, LXX *αχαν* (*A*), *αχαρ* (*B*), Pesch. Achar); im folgenden brauche ich die seit Luther üblichen deutschen Namensformen für die biblischen Gestalten 2) Irrige Übersetzung von *θραῦσις*, was wie LXX zu 2 Sam. 24, 15 u. ö. Plage, Pest (מַגֵּפָה) bedeutet 3) l. plural.

Aeth. 1) Beste Hs.: Achas 2) »Untergang«, »Pest«; dies Wort steht häufig für

Arab. Ew. VII 83. 84

der Israel am Tage Achans[1] und Samuel in den Tagen Sauls und David für die Plage[2], welche das Volk traf, und Salomo für die Weihe des Hauses, welches er dem Herrn baute, und Elias betreffs des Regens des Himmels und für den Toten, den er wieder[3] belebte,

und Hiskia für das Volk in den Tagen des Sanherib, und viele Dinge dieser Art, die vielen begegnet sind?

•Und nun in dieser Zeit, wo die Verderbnis viel geworden ist und die Bosheit und die Schuld zunimmt[4], haben die Frommen um

Arab. Gild. VII 37—41

der Israel, als sie sündigten[1],

•und David für seinen Stamm[2], als Gott ihnen zürnte wegen seiner Zählung der Kinder Israel, und Salomo am Tage der Weihe des Tempels[3] •und Elia bei der Hungersnot und ⟨für⟩ den Sohn der Witwe [,welchen Elisa wiederbelebte][4] im Hause, als er ihn von den Toten auferweckte, •und der König Hiskia für sein Volk am Tage der Belagerung ⟨durch⟩ Sanherib[5], den König von Babylon [. .][6], und viele andere. •Und wenn die Frommen sich verwandt haben für die Sünder, die doch ([7]sehr schlecht waren[7]), und erhört worden sind,

Armen. VII 38—41

•et Davith pro plagis populi et Salomon pro sanctitate,

•et Elia pro adventu pluviae et Elisê pro vita mortui,

•et Ezekia pro populo diebus Sennacherimi et pro sua valetudine[1], et alii pro aliis?

•Nam si, quando corruptio vigebat et iniustitia crescebat[2], petierunt iusti pro impiis a Deo et acceperunt:

θραῦσις 3) Im Texte reichere Gliederung statt des einförmigen »und«, leider nicht wohl übersetzbar 4) andere LA: »für die Toten, daß sie leben möchten« 5) »Sannakherêm« 6) < mehrere Hss. 7) in einigen Hss. entstellt in »es nützt«.

Arab. Ew. 1) eigentl. »Achar« 2) oder »Schlag« 3) eigentl. »ein anderes Mal« 4) تَزِيد oder »zugenommen hat« تَزَيَّد

Arab. Gild. 1) < B 2) oder vielleicht »seine Familie«; es fehlt hier ein Ausdruck für »Plage, Pest«. 3) eigentl. »des geweihten Hauses«, womit auch die ganze Stadt Jerusalem gemeint sein könnte. 4) gewiß ein törichter Zusatz. 5) Der Name ist sehr entstellt in سلزم 6) das ausgelassene له ist unverständlich; Gildemeisters Übersetzung »eum obsidione oppressit« ist zweifelhaft (7) eigentl. »in vieler Bosheit (B: in großer Schlechtigkeit) waren«.

Armen. 1) oder sanitate 2) oder augebatur.

	Lat. Cap. VII 111—114	**Syr. VII 41—44**	**Aeth. VII 6—9**
	quare et[1] tunc[2] ([3]sic non[3)] erit?	warum, Herr, sollte es dann nicht ebenso sein?	wie sollte[1] es dann nicht ebenso sein in jener Zeit?
v. 7	• | ([4]Et respondit[4)] ([5]ad me et dixit[5)]: Praesens saeculum non est finis,	• Und er antwortete und sprach zu mir: Diese Welt hat ein Ende,	•Und er antwortete mir und sprach zu mir: Es ist ja[2] noch ([3]das Ende dieser jetzigen Welt nicht gewesen[3)],
	[6]gloria in eo 〈non〉[7] frequens[8] manet[9];	und die Herrlichkeit Gottes ([1]bleibt nicht beständig[1)] in ihr;	und die Herrlichkeit Gottes ist in ihr nicht geoffenbart, welche auf die Dauer[4] bleibt;
v. 8	| propter hoc oraverunt[10], qui[11] potuerunt[12], pro invalidis[13].	deshalb haben Starke für die gebeten, in denen keine Kraft war.	und deshalb haben Starke für Schwache gebeten.
v. 9	• | Dies[14] enim[15] iudicii erit finis[16] temporis huius 〈et initium〉[17] futuri immortalis[18] temporis[19],	• Der Tag des Gerichts aber ist das Ende dieser Welt und der Anfang der künftigen Welt, die nicht stirbt,	• Der Tag des Gerichts aber ist das Ende dieser Welt und der Anfang jener Welt, die da kommt,
v. 10	| in quo pertransivit[20] corruptela[21], • soluta est intemperantia[22], abscisa[23] est incredulitas[24],	in der die Eitelkeit[2] vergeht[3] • und die Wollust aufhört[4] und der Unglaube vernichtet wird,	in der das Sterbliche endet und 〈das〉 besteht, was nicht stirbt, • und darauf die Schwäche getilgt ist[5] und der Streit endet

---

Lat. 1) < MN (M nach Harnack gegen Bensly) 2) A** (richtig verbessert?); nunc SA*C (Ras.) MNL; (quare — erit < V (3) φ, ∾ non sic ψ (4) < L (5) ∾ et dixit ad me L 6) + adhuc non erat L, + sed MN 7) 〈 〉 Bsly, < φψ 8) Sψ, < A, frequ. in eo ∾ L; zugrunde liegt wohl *συχνῶς μένει* statt *συνεχῶς μένει* 9) permanæt A, manens L 10) orab- C, + iusti L 11) ACMN, que VL, < S 12) ACVL, < S, poterant MN 13) A, validis S, inpiis ψ (impNVL) 14) CL, diei SV, die AMN 15) Sψ, autem A Bsly 16) + et L 17) 〈 〉 Bsly. < φψ, + et veniet MN 18) φCVL (AVL inm-), -litas MN 19) Sψ, < A 20) -ivit S, ibit SA, -iit CVL, -iet MN 21) corruptella A* 22) -cia L 23) φψ, abscissa Bsly 24) incridel- A*.

Syr. (1) = *συνεχῶς μένει*, dies ist wohl der ursprüngliche Text 2) oder »Vergänglichkeit« 3) genau: »vorübergeht« 4) oder »sich auflöst«.

Arab. Ew. VII 84—86	Arab. Gild. VII 41—43	Armen. VII 41—44
der Sünder willen gebeten; [und] weshalb wird es nicht ebenso zu jener Zeit[1] sein?	weshalb denn werden ihresgleichen nicht erhört werden?	quare tunc[1] hoc non fit?
• Er antwortete mir [sprechend]: Was diese gegenwärtige Welt betrifft, so kann dies geschehen, weil ihre Erhabenheit nicht dauert;	• Da sagte er zu mir: Siehe, das Wesen[1] dieser Welt dauert nicht;	• Dedit responsum et dicit mihi: In hoc mundo si petent iusti, accipient; etenim prodest iis[2] poenitentia, cuius[3] causa intercedunt[4]; • nam mundus hic perfectionis[5] est et non gloriae.
und deshalb bitten die Starken bei Gott für die Schwachen.	und deshalb haben die Starken für die schwachen Leute gebeten, weil sie von dieser Welt nach einiger Zeit loskommen werden.	
• Was aber jene Welt anbelangt, so wird es nicht ebenso sein, weil bei dem Ende dieser Welt der Anfang jener Welt ⟨liegt⟩, deren Leben nicht stirbt und von der die Vergänglichkeit[2] sich entfernt hat und das Böse verschwunden ist [und]	• Der Tag der Auferstehung aber ist der Weltuntergang und es ist der Tag, an dem die Vergänglichkeit verschwindet[2] und das Leben zur Herrschaft kommt, und ⟨deshalb⟩[3] sind das Licht und das	At in illo mundo vitae, in quo praeterit ordo poenitentiae, • et finita est corruptio et soluta est paupertas et prohibita[6] est fides,

Aeth. 1) Perfekt. 2) eigentl. »denn« (*γάρ*?) (3) oder wörtlich: »noch ist sein Ende nicht gewesen diesem Äon« 4) = *συνεχῶς* vgl. Syr. 5) oder »getilgt sein wird«, andere LA »getilgt wird« (intransitive Verbalform).

Arab. Ew. 1) oder auch »in jener Weltzeit« (*αἰών*) 2) oder »Verderbnis«.

Arab. Gild. 1) nach Hs. B: كنه, V: كيّة sinnlos 2) l. ينفد (V: ينفذ, B ينقد »entflieht«) 3) l. mit Gild. لذلك st. كذلك »gleich wie«.

Armen. 1) oder nunc 2) oder eorum 3) oder quorum 4) oder supplicant 5) oder consummationis 6) Die Sätze v. 42 und 43 »In hoc mundo . . . gloriae« sind hier eigentümlich mit einander verknüpft. 7) oder conclusa.

	Lat. Cap. VII 114—116	Syr. VII 44—46	Aeth. VII 9—11
	crevit[1] autem iustitia, [2]orta est veritas.	und die Gerechtigkeit groß wird und die Wahrheit anbricht.	und die Gerechtigkeit erwächst und die Rechtschaffenheit erstarkt.
v. 11	• | Tunc ergo nemo poterit ([3]misereri eius, qui in iudicio victus[4] fuerit[3]), neque[5] demergere[6] eum, qui vicerit[7].	• Dann also wird niemand sich über den erbarmen können, der im Gericht unterlegen ist, noch den schädigen, der im Gericht gesiegt hat.	• Und dann wird niemand sich erbarmen können über den, der im Gerichte besiegt worden ist, und niemand den quälen können, der gesiegt hat.
§ 16 v. 1	• | Et[8] respondi et dixi: Hic[9] sermo meus primus et[10] novissimus[11],	• Und ich antwortete und sprach: Dies[1] ist mein erstes und letztes Wort,	• Und ich antwortete ihm und sprach zu ihm: [Daß][1] das ist[2] mein erstes und jetziges Wort,
v. 2	| quoniam melius erat, ([12]non dare terram[12]) Adam,	daß es besser für die Erde gewesen wäre, sie hätte den Adam nicht gegeben	daß es besser für uns gewesen wäre, wenn die Erde den Adam nicht hervorgebracht hätte,

---

Lat. 1) φ, increvit (-bit) MNL(C), < incr. — veritas V 2) φ, + et ψ (3) misereri — fuerit ψ, < φ 4) vinctus V 5) SA*ψ, < (Ras.) A** 6) dim- A**V 7) vinc- A*; a. R. + neq- everterit qui victus fuerat; darüber von anderer Hand Notiz in tiron. Noten A 8) < L 9) + est (geschr. ē M) MN 10) Aψ, + non (geschr. n̄) S 11) nob- C (12) non dare(-ri) terram S(A)CL; ut (< V) non daret terra MNV.

Syr. 1) eigentl. »daß dies . . . ist«, entweder *ὅτι* vor direkter Rede oder etwa *τοῦτο ὅτι* st. *τοῦτό ἐστι* verlesen.

Arab. Ew. VII 86—88

der Unglaube sich verflüchtigt[1] hat, und in der die Rechtschaffenheit gewachsen ist und die Wahrhaftigkeit zugenommen hat.

• Und deshalb werden zu jener Zeit die, welche notwendig das Urteil treffen mußte, keine Gnade erlangen und die, welche in dem Kampfe gesiegt haben, wird keine Traurigkeit erreichen.

• Da sagte ich: Das ist der Spruch, der bei mir zuerst und zuletzt ⟨feststeht⟩: O daß doch die Erde in ihrem Zustande beharrlich verblieben wäre ⟨und⟩ den Adam nicht hervorgebracht hätte

Arab. Gild. VII 43—46

Leben stark geworden und haben Übermacht über die Vergänglichkeit [.....][1]; • aber bei der Vollendung dieser Welt und dem Beginne der künftigen Welt wird die Gerechtigkeit und das Recht feststehen und die Wahrheit erscheinen und[2] die Sünde weggenommen[3] werden.

• Und kein Mensch wird einen Menschen können von der Strafe erretten, noch ihn reinigen.

• Da sprach ich zu ihm: Dies ist mein erstes Wort, daß es am besten für die Erde wäre, sie hätte den Adam nicht hervorgebracht!

Armen. VII 44—46

et viget iustitia et oritur[1] veritas,

• nemo potest misericordiam consequi, qui pro suis operibus transgressionis ⟨delapsus⟩ est in cruciatibus et in iudicio.

• Et dixi ei: Non ab initio utique dixi hoc, quod melius erat[2], si non esset utique natus super terram,

---

Aeth. 1) eigentl. ∾ »das daß«, etwa *τοῦτο ὅτι* aus *τοῦτό ἐστι* entstellt, vgl. Syr. 2) die meisten Hss. + »aber«.

Arab. Ew. 1) oder »zerstreut«.

Arab. Gild. 1) das Folgende noch unverständlicher: + »weil sie (vermutlich: die Vergänglichkeit) weder dort Nutzen bringen noch hier daraus Nutzen entstehen konnte« 2) das Folgende < V 3) l. mit Gild. ترفع st. تعرف »wird erkannt werden«.

Armen. 1) oder effulget 2) oder esset, fuisset.

	Lat. Cap. VII 116—120	**Syr. VII 46—50**	**Aeth. VII 11—16**
	([1]vel, cum iam[2] dedisset, coercere[3]) eum, ut non peccaret.	([1]oder sie hätte, da sie ihn gegeben hatte, ihn gelehrt[1]), nicht zu sündigen.	als ⟨daß⟩ sie ihn hervorbrachte und ihn lehrte, daß er[1] sündigen sollte.
v. 3	• | Quid enim prodest omnibus[4], in praesenti[5] vivere[6] in tristitia[7] et mortuos[8] sperare punitionem[9]?	• Denn welchen Nutzen haben sie alle, die gekommen sind, davon, hier[2] zu leben in Bedrängnis und, wenn sie gestorben sind, Pein zu erwarten?	• Und was nützt es uns, daß wir alle in Traurigkeit leben und, wenn wir gestorben sind, uns noch das Gericht erwartet?
v. 4	• | O ([10]tu quid[10]) fecisti, Adam! Si enim tu peccasti, non est factum[11] ([12]solius tuus[12]) ([13]†casus, sed et†[14]) nostrum[15], qui ex te advenimus[16]).	• O was hast du getan, Adam! Denn wenn du gesündigt hast, so war doch das Übel nicht deines allein, sondern auch unser, derer, die von dir stammen.	• O Adam, was hast du getan[2]! Denn wenn nicht du gesündigt hättest, so wäre über uns nicht dies Übel gekommen[3].
v. 5	• | ([17]Quid enim nobis prodest, si promissum[18] est[19] nobis inmortale[20] tempus, nos vero[21] mortalia[22] opera egimus[23];	• Denn was[3] ist der Vorteil davon, daß uns die unsterbliche Zeit versprochen ist, wir aber sterbliche Werke getan haben;	• Und was nützt es uns, daß du[4] uns die unsterbliche Welt versprochen hast, wir aber sterbliche Tat getan haben;
v. 6	• | et quoniam praedicta[24] est nobis perennis[25] spes,	• und daß uns unvergängliche Hoffnung kund gemacht ist,	• und daß uns gute Hoffnung[5] verkündet worden ist,

Lat. (1—3) Griechisch wohl: *ἤ* (oder) . . . *κατέχειν αὐτὸν* (unausgesprochenes Subjekt ist »Gott« wie III, 8: tu non prohibuisti eos) *τοῦ μὴ* (pleonastisch) *ἁμαρτάνειν* 2) < A 3) ACL, -ret SMNV (cohercêret S) 4) SA*CV, hominibus A**MNL, + hominibus a. R. C 5) + seculo L 6) vib- C 7) -cia MN 8) -tuis L, -tuus V 9) suplicii punicionem L (10) quid enim V, < tu, qui statt quid L 11) Sψ (< est L), factus A (12) φ, tuum (so CV, tui MN, tuus L) solius (+ tibi L) ψ, dahinter Punkt CMN (13—16) < i. T., + a. R. M (13—14) †† mit Bensly, casus ///// (ca//sus, + est über d. Z. A) et φ; Est (est V, set L) casus (Punkt dahinter V) et (< L, ∾ et casus MN) ψ 15) S, n̄r //// A, noster (geschr. n̄r N) ψ (17—21) < V 18) promisum A, ꝑmissum MN 19) < LV 20) immort- M 21) enim V 22) inmortalia L 23) Sψ, agimus A (+ C a. R.) 24) φ, dicata ψ 25) perhennis NLV.

Syr. (1) zur Not könnte man auch übersetzen: »oder daß, nachdem sie ihn gegeben hatte, du (scil. Gott) ihn gelehrt hättest« — vermutlich: *ἤ* (oder) . . . *κατηχεῖν αὐτὸν τὸ μὴ ἁμαρτάνειν* 2) ܗܟܐ 3) l. ܡܢܐ st. ܡܢܢ (Cer.).

Arab. Ew. VII 88—91

und er nicht aus ihr genommen worden wäre und nicht gedacht und begriffen hätte, um nicht zu sündigen!

• Und was ist der Nutzen ⟨für[1]⟩ die, welche jetzt[2] in Leiden leben und nach ihrem Tode der Strafe entgegengehen?

• Ach[3], was hast du getan, o Adam! Du allein hast gesündigt, und warum trifft dich das Urteil[4] nicht allein, sondern auch uns, die von dir erzeugt sind?

• Welchen Nutzen haben wir davon, daß uns (5das Leben, nicht der Tod5) versprochen ist, während wir tote Werke vollbringen; und (6⟨daß⟩ wir die Hoffnung, welche nicht vergeht, kennen

Arab. Gild. VII 47—50

• Und was ist der Nutzen für die Menschen, seien sie Fromme oder Verbrecher, wenn sie nach dem Tode der Pein entgegengehen?

• O Adam, was hast du getan mit deinen Sünden und, indem du über deine Seele und all deine Nachkommen den Schaden gebracht hast!

• Welchen Vorteil oder Nutzen hast du in der ewigen Welt, da wir und du die Strafe nach dem Tode erwarten?

• Denn, nachdem wir die Hoffnung gesehen haben,

Armen. VII 46—50

quam repente periens[1]!

• Quid prosit[2] homini, si (3venerit ad3) multa tempora et (4vita sit4) tristitia et post mortem exspectet cruciatus?

(5⟨• O Adam, quid fecisti[6]!

tu solus peccasti, et tibi soli non fuit calamitas[7], sed omnibus omnino, qui a te nati sunt.⟩8)

• Nobis quid prosit[9] peccatoribus, si (10promissa sit resurrectio10) post mortem, et nos digna morte opera perpetravimus?

• Quid prosit[9] nobis, si iustis parata sint inenarrabilia bona,

---

Aeth. 1) Dillm. + »nicht«; gegen die Hss., griechich wohl: ἤ (als) . . . κατηχεῖν αὐτὸν τὸ ἁμαρτάνειν 2) andere LA: »was haben wir dir getan?« 3) eigentl. »gewesen« 4) eine Hs.: »daß er uns versprochen hat« 5) mehrere Hss.: + »wir haben nicht getan«, 1 Hs. + »wir haben verlassen«.

Arab. Ew. 1) l. للذين st. الذين 2) ∾ الان بالالام 3) l. اه st. او »oder« 4) oder »Verhängnis«, »Tod« (5) oder l. st. وعدنا بحياة لا بموت vielmehr وُ دُ لا تموت »ein Leben, das nicht stirbt«, »unsterbliches Leben« (6) oder passiv: »daß uns die Hoffnung, . . ., verkündigt ist.«

Armen. 1) oder perditus 2) oder proderit (3) oder assecutus sit (4) oder vitam degat (5—8) der Vers steht im Armenier eigentl. hinter v. 54; vgl. S. 207 Z. 23 6) oder perpetrasti 7) oder passio 9) oder proderit (2 mal) (10) oder promiserit resurrectionem.

	Lat. Cap. VII 120—124	**Syr. VII 50—54**	**Aeth. VII 15—19**
	nos vero[1] pessime[2] vani facti sumus;	wir aber übel zu Schanden worden sind[1];	wir aber dem Bösen gefolgt sind;
v. 7	•| et quoniam reposita sunt[3] habitacula sanitatis et securitatis, nos vero[4] male[5] conversati sumus;	•und daß dort Kammern bewahrt werden ohne Sorge und Siechtum, wir aber übel gewandelt sind;	•und daß uns Kammern aufbewahrt werden, da nicht Krankheit ist noch Betrübnis, wir aber Sünde getan haben;
v. 8	•| et quoniam incipiet gloria Altissimi protegere eos, qui caste[6] conversati sunt, nos autem pessimis viis[7] ambulavimus[8];	•und daß die Herrlichkeit des Höchsten decken soll[2] die, welche züchtig gelebt haben, wir aber auf bösen Wegen gegangen sind;	•und daß die Herrlichkeit des Höchsten für die Gerechten, die gelitten haben, (1da sein soll, sie zu schützen1), wir aber in unserem Irrtum[2] gewandelt sind;
v. 9	•| et quoniam ostendetur[9] paradisus[10], cuius fructus incorruptus[11] perseverat[12], in quo est saturitas[13] et medella[14],	•und daß das Paradies sich zeigt, dessen Früchte nicht hinwelken, darinnen Wonne und Heilung ist,	•und daß[3] das Paradies geoffenbart wird, dessen Frucht nicht verwelkt und worin Wonne und Leben ist,
v. 9a	•| nos vero[15] non ingrediemur[16],	•wir aber nicht hineinkommen,	•wir aber nicht hineingehen werden,

Lat. 1) φ, autem ψ 2) S, -mi Aψ (Ras. am Ende A), + et ψ 3) + nobis ψ 4) + mali CV, + maligni L 5) malae A 6) castae A 7) + et incontinentibus moribus L 8) peramb- L; -avimus φNVL, -abimus C, -amus M 9) host- CV, ∵ par- ∵ ost- A, d. h. es soll gelesen werden ∾ ost- par- 10) -dýsus MN 11) -ruptibilis L 12) perseveraverit A*, -rabit A** 13) φ, satietas ψ (saci- VL) 14) φ*C, -ela φ** MNLV 15) autem A; + in eo L 16) -imur CVL.

Syr. 1) oder: »eitel gemacht«, »vereitelt worden sind« 2) = μέλλει.

Aeth. (1) so etwa der äthiopische Wortlaut, dem vermutlich hier ein etwas entstellter griechischer Text vorgelegen hat, vielleicht μέλλει αὐτοὺς ὑπερασπίζειν? 2) oder »Sünde« 3) < mehrere Hss.

Arab. Ew. VII 91	Arab. Gild. VII 50—54	Armen. VII 50—53. 55
gelernt haben[6)], während wir Eiteles tun;	welche nicht stirbt, kommen wir ins Unheil.	et nobis peccatoribus pudor[1]?
und ⟨daß⟩ vor uns die Wohnungen, darinnen keine Mühsal ist, die von Sorgen befreiten, aufgestellt sind, während wir unser Leben verschwendet haben mit schuldvollen Taten;	• Und was nützt uns die Vortrefflichkeit der hergerichteten Vorratskammern, während wir gepeinigt und der Ruhe beraubt werden?	• Quid prosit[2] peccatoribus nobis, si promptuaria bonorum[3] iustis[4] sunt, et nos aberrantes[5] sumus malis?
(1⟨und⟩ daß[1)] der Höchste entschlossen ist, die Güter denen zu geben, welche in rechtschaffenem Wandel gelebt haben in Enthaltsamkeit, wir aber auf dem krummen Wege gewandelt sind;	• Und diejenigen, welche das Verhalten Gottes in seinen Geboten beobachtet haben, sie werden bewahrt durch die Herrlichkeit des Höchsten; aber uns nützt die Freude und Fröhlichkeit, worin wir sind, nichts!	• Quae communio (6sit nostra[6)] cum spe bonorum, quae in thesauro reposita sunt bonis, nos per arduam viam ivimus?
und das Paradies notwendig erscheinen muß, dessen Früchte nicht verderben und worin Wonne dauernder[2] Erlösung ist,	• . . . . . .[1] in dem Lichte des Paradieses, welches erscheinen wird,	• Quid facit[7] nobis, si coelestis paradisus sit immaculatus, cuius fructus non marcescens est, in quo stat[8] oblectatio et exsultatio infinita,
wir aber nicht hineingehen können,	• wir aber entfernen uns davon und kommen nicht hinein!	• si nos non intremus[9]?

Arab. Ew. (1) oder »denn der Höchste ist entschlossen«; ich nehme aber an, daß der Araber die griechiche Konstruktion des ganzen Satzes richtig verstanden hat 2) eigentl. »bestehend« مستقيم ist hier soviel wie دائم.

Arab. Gild. 1) hier scheint etwas zu fehlen, etwa: ⟨Sie sind⟩ in dem Lichte . . .

Armen. 1) oder ignominia 2) oder proderit 3) oder gloriae 4) oder iustorum 5) oder seducti (6) oder erit nostrum 7) oder prodest 8) oder est 9) oder intrabimus.

	Lat. Cap. VII 124—127	Syr. VII 54—57	Aeth. VII 19—22
	ingratis[1] enim locis conversati sumus;	weil wir bösen[1] Orten[2] gedient haben;	weil wir, (1wie es uns nicht gedankt wird1), gehandelt haben;
v. 10	• | et quoniam super stellas fulgebunt facies eorum, qui abstinentiam[2] habuerunt,	• und daß die Gesichter der Heiligen leuchten sollen[3] mehr als die Sterne,	• und daß das Angesicht derer leuchten wird, welche an Enthaltsamkeit festgehalten haben,
	nostrae vero[3] facies super tenebras[4] nigrae[5];	und unsere eigenen Gesichter dunkler sein werden als die Finsternis;	uns aber unser Gesicht dunkler sein wird als das Dunkel;
v. 11	• | non enim cogitavimus[6] viventes[7], quando iniquitatem faciebamus, quid incipiemus[8] post[9] mortem pati[10]!	• denn wir haben ja nicht bedacht[4] in unserem Leben, als wir frevelten[5], daß wir nach unserem Tode leiden sollten[6]!	• und siehe wir leben, ohne zu erkennen, was uns[2] nach unserem Tode geschehen werde!
§ 17 v. 1	• | (11Et respondit11) et dixit[12]: (13Hoc est cogitamentum13) certaminis,	• Und er antwortete und sprach zu mir: Dies ist der Sinn[7] des Kampfes,	• Und er antwortete und sprach zu mir: Dies ist der Sinn[3] dieser Welt,

---

Lat. 1) S*Aψ (bei CV getrennt: in gratis), in ingr- S** Bsly, sed ingr- L, *ἀχαρίστοις* Hilgenfeld 2) -tia S, -ciam LV 3) φ, autem ψ 4) tenebris A* 5) nigras L, nigre V 6) -tabimus C 7) vib- C 8) A, -ientes (verschrieben) S, -eremus ψ 9) propter (ppt M) MN 10) dahinter Ras. A (11) < L, + ad me MN 12) + michi M, m̄i N, + ad me L (13) φ, hic est cogitatus ψ.

Syr. 1) = *ἄχρηστος*? 2) Verwechselung von *τόπος* und *τρόπος* vgl. VIII, 31 Lat. ψ 3) = *μέλλειν* 4) l. ܐܬܒܝܢܢ st ܐܬܒܝܢ 5) eigentl. »freveInd waren«, dauernder Zustand 6) = *μέλλειν* 7) so Gunkel, eigentl. »Gedanke«.

Arab. Ew. VII 91. 92	Arab. Gild. VII 55—57	Armen. VII 54. 56. 57.
da wir uns mit bösen Taten abgegeben[1] haben;		
	•Und was hilft uns das Licht, welches heller leuchtet als das Funkeln der Sterne, welches bereitet ist für die, welche Gutes getan haben und deren Gesichter leuchten werden wie der Blitz;	
und ⟨daß⟩ die Gesichter der sich der Frömmigkeit Befleißigenden glänzen werden wie die Leuchten des Himmels,		•et quando iustorum facies[1] illuminabuntur[2] sicut sol,
unsere Gesichter aber verdeckt[2], verfinstert, nicht erhellt sein werden!	wir aber ⟨leben⟩ in Widerspänstigkeit, Übertretung und Vernachlässigung der Bestimmungen Gottes, und unsere Gesichter sind deshalb schwarz wie die Finsternis!	et nostrae facies obtenebrabuntur sicut nox caliginosa?
Siehe, als wir geboren wurden, waren wir allesamt lebendig, und als wir sündigten, sahen wir: nach diesem wird uns nichts erwarten[3] als Trauer und Leiden.	•Denn wir haben nicht an das gedacht, was uns nützte zu der Zeit, als wir vom Rechten abwichen, bis wir überzeugt wurden, daß wir nach unserem Tode der schmerzlichen Strafe entgegengehen.	•In veritate quidem non umquam in animo agitavimus[3] in vita, quid nobis patiendum sit post mortem![4]
•Er sprach zu mir: Das ist der innerste Gedanke[4] dieser Welt, daß	•Da sprach er zu mir: Diese Welt ist ein Kampfplatz[1] und ist deshalb dem Menschen zugewiesen,	•Dedit responsum et dicit:

Aeth. (1) oder »wie (oder: wo) wir nicht gelobt (bedankt) werden«, vermutlich *ἀχαρίστοις τρόποις* 2) andere LA: »über uns« 3) eigentl. »Gedanke«.

Arab. Ew. 1) im üblem Sinne: »sich ablenken lassen durch Böses vom Guten« 2) Hs. مطمورة (von Ewald ausgelassen) 3) oder: »zufallen« 4) oder »das Sinnen und die Gedanken«.

Arab. Gild. 1) eigentl. »Ursprungsort des Kampfes«.

Armen. 1) oder vultus 2) oder splendebunt 3) oder reputavimus 4) dahinter folgt zunächst v. 48 »O Adam — nati sunt«, vgl. S. 203, Z. 12—18.

	Lat. Cap. VII 127—130	Syr. VII 57—60	Aeth. VII 22—26
	quem[1] certavit[2] qui super terram natus est homo,	den auf der Erde der Mensch, der geboren wird, ausficht,	daß der Mensch kämpfe, der geboren ist auf der Erde;
v. 2	•| ut[3], si victus[4] fuerit, patiatur[5], quod dixisti, si autem vicerit[6], recipiet[7], quod dico.	•⟨daß⟩[1], wenn er unterliegt, er leidet, was ich gesagt habe[2], wenn er aber siegt, empfängt, was ich gesagt habe.	•auf daß er, †wenn er ([1]besiegt wird[1]), erlange, was du gesagt hast[2], und wenn er siegt[3], erlange[4], was ich gesagt habe[5]†.
v. 3	•| Quoniam haec est via[8], quam[9] Moyses dixit, cum[10] viveret[11], ad populum[12] dicens: »Elige[13] tibi vitam[14], ut vivas[15]!«	•Denn das ist der Weg, davon Moses gesagt hat, als er am Leben war, zum Volke und sprach zu ihnen[3]: »Siehe, ich habe heut vor euch Leben und Tod gegeben, Gutes und Böses; wählet[4] euch also das Leben, damit ihr lebet, ihr und euer Same!«	•Denn dies ist der Weg, davon Moses zum Volke gesagt hat: »Wählet euch das Leben, ([6]damit ihr lebet!«
v. 4	•| ([16]Non crediderunt autem[16]) ei, sed[17] nec post eum[18] prophetis[19], sed nec mihi[20], qui locutus sum ad eos[21].	•Und sie widerstrebten und glaubten[5] ihm nicht, noch den Propheten nach ihm, auch mir ⟨nicht⟩,	•Und sie verleugneten ihn[6]) und auch die Propheten, [die] nach ihm, •und mich, der ich mit ihnen geredet habe.

Lat. 1) SA* (auf *ἀγών* bezüglich), quod A**ψ (quo MN) 2) S**ψ, -bit C Bsly, -bat A, creavit S* 3) et A**MN 4) dict- V 5) SA*ψ (paci- V), -etur A** 6) vinc- A* 7) φ, recipiat V; percipiat CL, -iet MN 8) vita MNL 9) A**ψ, quem SA* (wohl aus alter Cursivschrift zu erklären) 10) + adhuc L 11) vib- C, veniret MN (falsche Korrektur der in allen Verss. sicher fehlerhaften Stelle) 12) pup- A*, + isrl̄ L 13) elege A* 14) φMNV (M nach Harnack), viam CL 15) vibas C (16) φ, et non cred. (< autem) ψ 17) φ, < ψ 18) φ, ipsum ψ 19) Aψ, -tas S; prof- C 20) mici C, michi MN, $\overset{i}{m}$ VL 21) illos ψ.

Syr. 1) ܕ. zu ergänzen hinter ܕܡܬܟܬܫ. 2) es kann auch heißen: »was du gesagt hast«. 3) vgl. Deut. XXX, 15 LXX: *ἰδοὺ δέδωκα πρὸ προσώπου σου σήμερον τὴν ζωὴν καὶ τὸν θάνατον, τὸ κακόν* (vgl. Ap. Bar. 19, 1) 4) vgl. Deut. XXX, 19 LXX: *τὴν ζωὴν καὶ τὸν θάνατον δέδωκα πρὸ προσώπου ὑμῶν, τὴν ἐυλογίαν καὶ τὴν κατάραν· ἔκλεξαι τὴν ζωὴν (σύ), ἵνα ζῇς σὺ καὶ τὸ σπέρμα σου* 5) oder »liessen sich nicht überzeugen«.

Arab. Ew. VII 92. 93

der Mensch, wenn er auf ihr kämpft, samt[1] allen auf der Erde Geborenen, wenn er besiegt befunden wird, sich die Trübsale verdient, dient, davon du gesagt hast, und wenn er siegt, die Freuden verdient, davon ich gesprochen habe.

•Denn dies ist der Weg, über den Moses mit dem Volke geredet hat, als er am Leben war,[sprechend]: »Wähle dir den Weg des Lebens, so wirst du leben«!

Aber sie hörten nicht auf ihn und gehorchten ihm nicht mit ihren Herzen und auch nicht den Pro-

Arab. Gild. VII 57—60

daß er sich in ihr abmühe und ⟨dann⟩ von ihr weggehe[1]. •Und wenn er in ihr eifrig gekämpft und das Gebot gehalten hat, erbt er im zukünftigen Leben; [und] wenn er ⟨aber⟩ von seiner Schlaffheit besiegt worden ist, so erbt er, was ihm zuwider ist. •Und deshalb hat Moses über das Leben des Volkes[2] zwei Wege verkündet und gesagt: »†Wählet euch†[3] das Leben und nicht den Tod, damit ihr nicht sterbet!«

•Aber die Menschen hörten weder auf ihn noch auf die Propheten nach ihm und folgten auch mir

Armen. VII 57—61

Laborabunt[1] in terra abicere malum, ne patiantur hoc, quod dixi, sed abiciendo malum accipient bona.

•Penes homines est eligere vitam et mortem; etenim Moses dixit hoc iis.

•Et ii[2] non crediderunt ei et[3] omnibus post eum prophetis †nec Deo[4]†, qui locutus est est cum iis.

Aeth. 1) so Dillm., die Hss.: »siegt« 2) andere LA: »was ich gesagt habe« 3) beste Hs., die anderen: »besiegt wird« 4) beste Hs. »nicht erlange« 5) zwei Hss.: »Was du gesagt hast«; zwei andere Hss. < »und wenn . . . habe« (6) damit . . . ihn« nach 2 Hss., < die übrigen.

Arab. Ew. 1) vielleicht l. مع st. من.

Arab. Gild. 1) l. يخرج; Gild. يجرح »daß er verwundet werde« 2) »der Gesamtheit« 3) st. خير »gut«, wozu die folgende Konstruktion nicht recht paßt (da es من الموت st. ولا الموت heißen müßte), lese ich خيروا »erwählet«; Text: »Besser ist für euch das Leben und nicht der Tod«

Armen. 1) oder laborent, studeant 2) oder illi 3) oder nec 4) so nach Peterm., Hss.:et Deus ⟨erat⟩.

Lat. Cap. VII 131—134 | **Syr. VII 60—64** | **Aeth. VII 26—29**

Syr.: der ich mit ihnen geredet habe.

v. 5 *Lat.:* • | Quoniam non †erit[1]† tristitia[2] in perditionem[3] eorum, sicut[4] et futurum ([5]est gaudium super eos[6], quibus persuasa[5]) est salus[7].

Syr.: • Deshalb wird keine Trauer über ihr Verderben sein, gleichwie Freude ist über das Leben derer, die geglaubt haben[1].

Aeth.: Und nicht wird Trauer sein über ihr Verderben gleichwie[1] . . . . für[2] das Leben derer, die geglaubt haben.

§ 18 v. 1 *Lat.:* • | Et respondi[8] et dixi: Scio, domine, quoniam nunc[9] vocatus est Altissimus misericors in eo, quod misereatur, ([10]qui nondum in saeculo[11] advenerunt;

Syr.: • Und ich antwortete und sprach zu ihm: Ich weiß, Herr, daß jetzt der Höchste Erbarmer genannt wird, weil er sich erbarmt über die, welche noch nicht zur Welt gekommen sind;

Aeth.: • Und ich antwortete ihm und sprach zu ihm: Ich weiß, o Herr, daß jetzt der Höchste Erbarmer genannt wird, weil er sich derer erbarmt hat, welche beständig[3] wie nichts gewesen sind[4];

v. 2 *Lat.:* • | et[12] †miserator[13]† in eo, quod[14]) miseretur illis[15], qui conversionem faciunt in lege[16] eius;

Syr.: • und Gnädiger, weil er begnadet die, welche sich zu[2] seinem Gesetze gewandt haben;

Aeth.: • und Gnädiger[5], weil er die begnadet hat[6], welche sich zu[7] seinem[8] Gesetze gewendet[9] haben;

v. 3 *Lat.:* • | et ([17]longanimis, quoniam[17]) longanimitatem praestat[18] his[19], qui peccaverunt[20],

Syr.: • und Langmütiger, weil er Langmut übt[3] mit uns, mit denen, die sündigen, weil

Aeth.: • und Langmütiger[10], da[11] er Langmut übt an denen, die gesündigt haben[12]

Lat. 1) †† mit Gunkel, esset $\varphi\psi$ 2) ACL, -cia SMNV 3) -nem SMNL, -ne ACV (perdict- S) 4) φ (C a. R. vel sicut); sic ψ (5) est gaud- — pers. < L 6) φ, illos ψ 7) + et exultatio iustorum L 8) + que L 9) < A 10) horum qui CVL(ψ) (10—14) horum qui — miseretur < MN 11) saeculum (sclm) C 12) < L 13) †† Bsly mit jungen Hss. (vgl. VIII, 32 ψ), misereator C**V, misereatur φC*L (< MN); + eorum V 14) qui A 15) φ, illorum ψ (auch MN) 16) φ, legem ψ (17) < MN, longanimes L, + erunt L 18) praestat (prestat) φCMNL, prāt V (vgl. VIII, 8) 19) hiis A* 20) peccab- C.

Syr. 1) vgl. S. 208 Anm. 5 2) die von Ceriani zuletzt bevorzugte Übersetzung: »qui convertunt se contra legem ejus« ist m. E. unbegründet 3) eigentl.: »seinen Geist lang macht«.

Arab. Ew. VII 93–96

pheten, die nach ihm gekommen sind, und auch mir[1] nicht, der ich mit dir rede. Und deshalb habe ich nicht getrauert und nichts eingewendet(?) gegen ihren Untergang, sondern mich darüber gefreut, weil ihre Herzen sich nicht demütig der Rettung zugewandt haben[2].

•Da sprach ich: Jetzt weiß ich, o [mein] Herr, daß der Höchste Erbarmer genannt wird, insofern, als[3] er sich derer erbarmt, die überhaupt noch nicht gewesen sind;

•und auch[4] mitleidig, indem er die bemitleidet, welche wirklich[5] zu ihm zurückkehrten und sein Gesetz hielten; •und auch[4] Aufschubgebender, Langmütiger, weil er Langmut übt gegen die,

Arab. Gild. VII 60–63

nicht, als ich zu ihnen redete.

•Deshalb bin ich nicht betrübt, wenn sie umkommen, aber ich wollte, sie gehorchten und gingen ins Leben ein.

•Da sprach ich zu ihm: Jetzt weiß ich sicher, daß der Herr, der Höchste genannt wird der Erbarmer, der Starke, weil[1] er errettet den, welcher die Welt nicht kennt,

durch seine Gnade •und ⟨durch⟩ die Aufnahme derer, die zu ihm zurückkehren.

damit er ihre Sünden verzeihe.

Armen. VII 62–64

•Dedi responsum et dico: Scio et (1ista ratione 1) credo, quod in miserando misericors est Altissimus

•et in parcendo clemens ⟨erga eos⟩, (2qui redeunt ad eum;

•longanimis est2 ⟨ergo eos⟩, qui peccant,

Aeth. 1) < 2 Hss., danach Lücke in allen Hss. 2) nur in 1 Hs., < die übrigen 3) darin steckt: εἰς αἰῶνα לְעוֹלָם 4) völlig mißverstandener Satz 5) oder »Verzeihender« 6) andere LA: »begnadet« (imperf.) 7) eigentl. »in« 8) 2 Hss., die übrigen: »deinem« 9) oder »bekehrt« 10) oder »Geduldiger« 11) andere Conjunction als bisher (vgl. Lat.) 12) andere LA: »sündigen«.

Arab. Ew. 1) منى abhängig von لم يسمعوا 2) eigentl. »nicht demütig gehorchten sie zur Rettung«(?) 3) oder »indem« عندما 4) eigentl. »er« (mehrmals) 5) eigentl. »in guter Rückkehr«.

Arab. Gild. 1) so l. m. Gild.

Armen. (1) oder sic (2) < 1 Hs.

	Lat. Cap. VII 134—138	Syr. VII 64—68	Aeth. VII 29—33
	quasi[1] suis operibus;	wir seine Werke[1] sind;	wie ⟨an⟩ seinen Kindern,
v. 4	• | et †munificus[2]†, quoniam[3] quidem donare vult (4pro exigere4);	•und Geber, weil er mehr geben will als fordern;	•und Geber, da er denen gibt, die ⟨,wie⟩ ich dir gesagt habe, würdig sind (1um ihres Werkes willen1);
v. 5	• | et multae misericordiae, (5quoniam multiplicat5) magis[6] misericordias[7] his[8], qui praesentes sunt et qui praeterierunt et qui futuri sunt;	•und Erbarmungsreicher, weil er Erbarmen vermehrt über die, welche jetzt sind, und über die, welche vergangen, und über die, welche künftig sind;	•und Erbarmungsreicher[2], da er sein Erbarmen sehr[3] vermehrt über die, welche gewesen sind[4], und über die, welche nicht[5] gehorcht haben[6], und über die, welche [gelobt[7]] werden werden;
v. 5a	• | si enim non multiplicaverit[9], non vivificabitur[10] saeculum[11] cum his, qui inhabitabant[12] in eo;	•denn wenn er sein Erbarmen nicht mehrte, so könnte die Welt mit ihren Bewohnern nicht leben;	•denn wenn er sein Erbarmen nicht mehrte, würde die Welt nicht leben und, die in ihr wohnen;
v. 6	• | et donator[13], quoniam, si non[14] donaverit[15] de bonitate sua,	•und der Geber[2], weil, wenn er nicht in seiner Güte gäbe,	•und Geber[8], da, wenn er[9] nicht aus seiner Güte gegeben

Lat. 1) quia VL 2) †† Bsly mit jung. Hss., muneribus φψ (deshalb lassen MN quoniam 3) und pro exigere (4) aus) (5) qu. mult. φVL, mult. enim CMN 6) < MN 7) + suas ψ 8) hiis A* 9) multiplicab- C 10) -catur MN 11) < C 12) inhab- S, hab- Aψ; -tabant S, -tabunt CMN (a und u sehr ähnlich in goth. Schrift), -tant AVL 13) φC, donat MN, donatur V, donatus est L (s. o. miseratur S. 210, Z. 21) 14) + si non A* über d. Z. 15) donab- C.

Syr. 1) l. ܕܥܒ̈ܕܘܗܝ »seine Werke« st. ܕܥܒ̈ܕܘܗܝ »seine Knechte« 2) das gleiche Wort wie VII, 65 (oben Z. 2).

Aeth. (1) st. »um — willen« andere LA: »wie ihr Werk« 2) beste Hs. + »⟨ist⟩ er« 3) oder »mehr«; vielleicht hieß der Text: μᾶλλον (πλεῖον) περισσεύει (πλεονάζει), was etwa = יַרְבֶּה הַרְבֵּה stehen könnte 4) perf. oder »sind« praes. 5) <

Arab. Ew. VII 96—99	**Arab. Gild. VII 66—68**	**Armen. VII 65—68**
welche durch ihre Taten gesündigt haben;		
•und er gibt die Belohnung den Tätern des Guten, weil er umsonst denen gibt, welche guten Vorsatz[1] zeigen, und ⟨dieser⟩[2] wird den Taten gleich sein.		•et largitor; etenim promptus est ad largiendum et ad remittenda delicta [. . .][1];
•Und ([3]er ⟨heißt⟩[3]) Erbarmungsreicher, weil er sein Erbarmen im Überfluß gibt an die, welche seinen Willen tun, und denen Aufschub gewährt, welche sich nicht fügen, damit sie bereuen und bußfertig[4] zu ihm zurückkehren und ihn mit vielem Danke anerkennen;	•Und er offenbart dadurch sein Mitleid mit denen, welche gegangen sind und kommen werden.	•scio, quod multum misericors est;
•denn wenn sein Zorn heftig würde, so würde diese Welt überhaupt nicht sein, und kein Leben gäbe es von solchen, die in ihr sind.	•Und wenn sein Mitleid nicht wäre, so lebte nicht einer, und die Welt mit ihren Bewohnern würde nicht bis heute bestehen.	•si non miserebitur[2], non potest liberari[3] homo;
•Und er gibt die dankeswürdigen Gaben; denn, wenn nicht der Überfluß	•Aber er gewährt die Güter[1] in seiner Gnade und Gerechtigkeit;	•itidem et largitor est; si non largietur

3 Hss. 6) ijetʾēzazu, vielleicht steckt darin: jeʾēzē (jetzt), so daß es hieß: »welche jetzt ⟨sind⟩« 7) zugesetzt, ursprünglich wohl: »welche sein werden« 8) beste Hs. + »⟨ist⟩ er« 9) die meisten Hss. + »ihnen«.

Arab. Ew. 1) Hs. طويه, von Ew. in طوبه verlesen und als توبه »Bekehrung« gedeutet 2) näml. der Vorsatz 3) oder »und auch« (wie oben) 4) eigentl. »mit Bekehrung«.

Arab. Gild. 1) oder »das Gute«.

Armen. 1) + quid prosit Altissimo, si peribunt tot animae, quas fecit (oder creavit), et paucae tantum animae non pereant (oder peribunt); Zusatz, analog den folgenden Sätzen. 2) oder misereatur 3) oder servari.

Lat. Cap. VII 138. 139 | **Syr. VII 68. 69** | **Aeth. VII 33. 34**

Lat.: ut alleventur[1] hi[2], qui iniquitates[3] fecerunt de suis iniquitatibus, non poterit decies millensima[4] pars (5hominum vivificari5);

Syr.: daß die Sünder ihrer Sünde enthoben werden, auch nicht einer von zehntausend Menschen leben könnte;

Aeth.: hätte[1], daß die Sünder von ihrer Sünde entlastet würden, so würde das gesamte Menschengeschlecht nicht am Leben bleiben[2];

v. 7

Lat.: • | et iudex, ⟨quoniam⟩[6] si, non ignoverit[7] his[8], qui creati sunt verbo eius, (9et deleverit[10] multitudinem9) contemptionum[11],

Syr.: • und der Richter[1], weil, wenn er nicht verziehe[2] denen, die durch sein Wort geschaffen sind, und vergäße die Menge ihrer Sünde,

Aeth.: • und der Richter[3], denn, wenn er sein Werk, das er gemacht hat, nicht bewahrte, ⟨indem⟩ er vertilgte die Menge der Leugner[4],

Lat.: non fortassis[12] derelinquentur de[13] innumerabili[14] multitudine[15] nisi pauci[16] valde.

Syr.: von der zahllosen Menge nur[3] ganz wenige übrig bleiben würden.

Aeth.: so würden von ihrer großen Zahl nur sehr wenige übrig bleiben[5].

Lat. 1) adl- L, allevetur S (n über e), -bentur C 2) hii A*MN 3) -tem MN 4) millens- φ*, milles- $\varphi^{**}\psi$; -sima φMNV, -sime C, -simam (partem) L (5) ∾ Aψ, viv. hom. ∾ S, -care A*L 6) < $\varphi\psi$ Bsly 7) A**MN, bestbezeugt: ignoraverit SA*VL, ignoret C 8) hos CL (9) et del. mult. < L 10) -berit C 11) SA*, contemptorum A**, ganz verdorben in ψ: contemptus MN, cum tempus CL, tempus V 12) -sse A 13) A** (1. Hd), < SA*CVL; in MN 14) SA**ψ, -bilē (-bilem) A* 15) SA**MN, -ni CVL, -nē A* 16) + que L.

Syr. 1) l. ܘܕܝܢܐ »Richter« st. ܘܕܝܢ̣ܐ »Gericht«; das Wort ist schon von le Hir und danach von Gunkel richtig als Verlesung von שֹׁמֵט »Vergebender« in שֹׁפֵט »Richter« erklärt worden 2) so verstehe ich: ܢܕܒ ܡܢ ܢܦܫܗܘܢ ܕܐܬܒܠܝ 3) weiter bedeutet der umständliche syrische Ausdruck ܘܐܠܐ ܠܐ .... ܐܠܐ ܐܢ nichts; das erste ܐܠܐ ist wohl als Dittographie zu streichen.

Aeth. 1) einige Hss.; »gäbe« 2) andere LA: »am Leben geblieben sein« (lebte) 3) beste Hs. + »⟨ist⟩ er« 4) in der griech. Vorlage wohl ἀδίκων (ἀσεβῶν) verlesen

Arab. Ew. VII 99. 100

an Gaben der Güte ([0]dessen wäre, der die überreichen Güter für die Schuldigen, die Frevler und die Sünder schafft[0]), so könnten die Myriaden Menschen nicht leben.

• Und ([1]er ⟨heißt⟩[1]) gerechter Richter, der die Personen nicht ansieht[2]; denn, wenn er nicht wohlwollende Nachsicht übte an denen, welche von seinen Geboten und dem im Gesetze geschriebenen Worte abgewichen sind, und die Menge ihrer Sünden tilgte, so würde dieser kleine Rest garnicht entrinnen, und sie würden in der Zahl der Menge befunden werden[3].

Arab. Gild. VII 68

und die Sünder vermögen nicht Fromme zu sein noch ihnen in irgend einer Sache zu gleichen.

Armen. VII 68. 69

et levabit peccata nostra suo hominum amore, nullum[1] poterit corpus liberari[2];

• iudex est, qui arguit[3] et iudicat et post declarationem non incusat; nam si non incuset[4] et non puniat multitudinem seditionis[5],

([6]nemo manebit ab omni multitudine extra paucos illos[6]) [. . . . .][7].

---

aus ἀδικιῶν (ἀσεβειῶν) 5) andere LA: »so würde er von . . . . wenige übrig lassen«.

Arab. Ew. (0) oder: »des Schöpfers der überreichen Güter für die . . . . Sünder da wäre« (1) oder »und auch« wie oben S. 211 2) vgl. Anm. 3 zu VII, 34 (S. 144); christlicher Zusatz: προσωποληψία Röm 2, 11 u. ö. 3) der Schluß ist nicht recht verständlich; es ist wohl gemeint: »sie würden zur großen Masse (der Sünder) gerechnet werden«.

Armen. 1) oder non omne 2) oder servari 3) oder convincit, corripit 4) Hs. B: incusaret nec puniret 5) oder petulantiae (6) Hs. B: omnes omnino cum paucis illis bonis beati fierent 7) längerer Zusatz: + et ubi sit (oder esset) misericordia eius, quam promisit, aut clementia aut benignitas, aut hominum amor (oder humanitas)? cui prosit (oder prodesset) illud, si non afflictis (oder vexatis) peccatoribus? Num propterea creavit tot animas, ut perdat? Absit! (oder nequaquam!) Non scientiâ plenus est? Nesciet (oder nescire eum), quid faciat homo, antequam natus sit? Et omnis rei sciens est, antequam fiat!

	Lat. Cap. VIII 1—3	Syr. VIII 1—3	Aeth. VIII 1—3
§ 19 v. 1	•([0]Et respondit[0]) ([1]ad me et dixit[1]): Hoc saeculum fecit Altissimus propter multos, futurum autem ([2]propter paucos.	•Und er antwortete und sprach zu mir: Diese Welt[1] hat der Höchste um vieler willen gemacht, jene künftige aber um weniger willen.	•Und er antwortete und sprach zu mir: Diese Welt zwar hat der Höchste um vieler willen gemacht, die aber, welche kommt, um weniger willen.
v. 2	•|Dicam[3] autem[2]) coram te similitudinem, Ezra[4]:	•Ich will aber das Gleichnis[2] vor dir, o Esra, erklären.	•Und siehe, ich werde [dir] das Gleichnis vor dir, Esra, erklären:
v. 3	| Quomodo [autem[5]] interrogabis[6] terram[7] et dicet[8] tibi[9], quoniam[10] dabit terram[11] multam[12] magis, unde[13] fiat fictile, v. 4 parvum autem pulverem, unde ([14]aurum fit[14]),	Wie[3] du die Erde fragen wirst und sie dir sagen wird, welchen Staub sie reichlicher[4] gibt, den, wovon der Ton ist[5], oder den, wovon das Gold ist,	Frage die Erde, so wird sie dir sagen, daß sie den Staub gibt, aus dem der Ton wird, und den Staub, der Gold wird[1];
	| sic et actus[15] praesentis[16] saeculi:	ebenso ist das Werk dieser Welt[6]:	ebenso ist nun das Werk dieser Welt:
	•multi[17] quidem creati sunt, ([18]pauci autem[18]) salvabuntur.	•viele sind geschaffen worden, aber wenige sind lebend.	•denn viele ⟨sind es⟩, die in ihr geschaffen wurden, und wenige, die leben ⟨bleiben⟩ werden.

Lat. (0) et resp. < L (1) ∾ et d. ad me L (2) propter — autem über der Zeile A 3) dico M* 4) ezra φ, esdra CMN, hesdra V, esdre L 5) φ, ergo ψ (interr. ergo ∾ L) 6) SMNVL, -gas AC Bsly 7) + pro hoc multitudinem hii L 8) dicetur L 9) + qn̄m dicet t^{i} (später getilgt) A 10) quā (a. R. quando) A* 11) terra A 12) S**ψ, multo A, multā multo S* 13) ut MN (14) fit φ, fiat ψ; ∾ fiat aur. MN 15) hactus S, auctus V 16) -tes S* 17) ψ, S (über d. L.), similitudinem (-ne A**) statt multi quidem A (18) sed pauci L.

Syr. 1) oder: »Weltzeit«, αἰών 2) l. ܡܬܠܐ st. ܡܠܬܐ (Cer.) 3) nach Gunkel aus כַּאֲשֶׁר oder aus einfachem כְּ entstanden, in der Doppelbedeutung »wie« oder »wenn« 4) »viel« 5) oder »woraus Ton entsteht« 6) = αἰών.

Aeth. 1) Dillm. nach 1 Hs.: + »und mehr ist der des Tones als das Gold«.

Arab. Ew. 1) oder »Lehm, Kot« 2) oder »Goldstaub, Goldklumpen«.

Arab. Ew. VIII 1—3

•Da antwortete er mir [sprechend]: Diese Welt hat der Höchste um der vielen willen geschaffen, aber die kommende, beginnende Welt nur um der wenigen willen. •Und ich werde dir das Gleichnis erklären, o Esra: Wie, wenn du die Erde fragst, sie dich wissen lassen wird, daß sie viel Schlamm[1] erzeugt hat und davon der Ton gemacht wird, ⟨und⟩ sie dann wenig Goldmasse[2] hervorgebracht hat, wovon das Gold gemacht wird, ebenso sind die Werke und Taten dieser Welt: •in ihr sind viele (Menschen) geworden, aber wenige sind es, die gerettet werden.

Arab. Gild. VIII 1—3

•Da sprach er zu mir: Diese Welt hat der Höchste für viele geschaffen, aber die künftige Welt hat er für wenige geschaffen. •So sinne nach, o Useir, und erkenne, daß vom Schlamme [. . .[1]] viel da ist, aber der Staub, welcher Gold hervorbringt, wenig vorhanden ist; und so sind die Leute in dieser Welt, •⟨sowohl⟩ die, welche dahingegangen sind, als auch die, welche kommen: [und] wenige von ihnen werden gerettet werden.

Armen. VIII 1—3

•Dedit responsum et dicit mihi [. . . .][1]: Hunc mundum multorum causa fecit, illum vero paucorum causa [. . . .][2]. •Dicam tibi et parabolam, et responsum da mihi! Si rogabis terram, dare tibi terram, quae producit[3] aspectus[4] honorabiles et pretiosos, et dabit tibi terram, quae facit aspectus[4] varii[5] generis, sicut honorabile paucum et inhonoratum duplex, non sedebis[6] ⟨et⟩ eliges[6] tibi honorabile et inhonoratum reicies[6]? [. . . .][7]

Arab. Gild. 1) ich lasse للواحد aus; es bedeutet vielleicht: »daß der Einzige (= Gott) viel vom Schlamme hat, aber wenig etc«; Hs. B »daß vom Schlamme viel Schlamm (plur.) da ist«.

Armen. 1) + quod te altius est, ne loquere hoc et ne simules coram Deo; quod praeceptum est (oder praecepit) tibi, hoc intellige, (Hunc . .) 2) + Nam quamquam praescientia eius magna est, sed ⟨tamen⟩ liberam suam voluntatem largitus est hominibus, scientiam actionis (oder cognitionem operis), ut sciant, quod faciunt, ut non crucientur: quare, qui idem corpus habent et eundem affectum motionum, et iustis non aequati sunt (oder similes fuerunt), non solum eorum viam non ingressi sunt, verum etiam contempserunt eos et abominati (oder detestati) sunt mores (oder vitam) eorum? Propterea Altissimus paucos servavit illi mundo (oder in illum mundum). (Dicam) 3) oder producat 4) oder formas (2 mal) 5) oder diversi 6) oder sedeas, eligas, reicias 7) + (v. 3) Intellexi igitur, verum esse exemplum, et dixi: Rectum est.

	Lat. Cap. VIII 4—6	**Syr. VIII 4—6**	**Aeth. VIII 4—6**
§ 20 v. 1	• | Et[1] respondi et dixi: Absolve[2] ergo[3] anima[4] sensum[5] et devoret[6], quod sapit[7]!	• Und ich antwortete und sprach: Sauge[1], meine Seele, Verstand, und trinke, mein Herz, Einsicht[2]!	• Und ich antwortete ihm und sprach zu ihm: Es erfreue sich[1] die Seele an Verstand, und es trinke[2] das Ohr[3] von der Klugheit!
v. 2	• | ([8]Convenisti †enim ob audire†[8]) et profecta es[9] nolens[10];	• ([3]Denn gekommen bist du ohne deinen Willen[3]) und du gehst, ohne daß du gewollt hast.	• ([4]Denn gekommen ist das Ohr zum Hören[4]), und geht, indem er[5] nicht will[6],
v. 3	| nec[11] enim ([12]tibi est datum[12]) spatium nisi solum ([13]modicum vivere[13]).	Denn dir ist Vollmacht nur [allein] zu[4] einem Leben von geringer Zeit gegeben.	während ihm[7] lediglich ein geringes Leben gegeben wird.
v. 4	• | O Domine[14] ([15]super nos[15]), si permittes[16] ([17]servo tuo[17]), ut oremus coram te,	• O Herr, Herr[5], wenn du deinem Knechte befählest[6], bäte[7] ich vor dir;	• O Herr, wenn du nun deinem Knechte gestattest[8],
v. 5	| et des[18] nobis semen cordis[19] et sensui[20] cultu-	und du gäbest uns Samen und Pflege[8] des neuen Herzens, woraus	— da du uns Verstand[9] und Denken gegeben hast, wodurch

Lat. 1) < L 2) φψ (ἀπόλυε), absorbe spätere Hss. Bsly 3) = οὖν, wohl aus νοῦν verlesen und dann vom Satzende hierher gestellt 4) SA*CMN, -me A**, -mas VL 5) sensu S**VL 6) devora MN 7) sapet C; = τὸ φρονοῦν Hilgenfeld (8) die Vorlage hatte wohl (vgl. Syr.) ἥκες γὰρ ἄκουσα, woraus ἥκες γὰρ ἀκοῦσαι verlesen wurde; »enim ob audire« vermute ich, da enim zu N abgekürzt werden konnte; statt enim: in φ, non ψ, beides m. E. falsche Auflösungen der Abkürzung N; obaudire in einem Worte φ, obedire ψ 9) profecta es (est VL) ψ, ursprüngl. LA?, obaudire prophetes (-tis A) φ 10) ψ (+ et außer der Linie A), noles φ 11) Sψ, non A (12) ∾ t. e. d. φ, ∾ d. e. t. CMNL, ∾ e. t. d. V (13) modicum viv- AMN, modo cum viv- L, modo conviv- (convib- C) CV, modū viv- S; vivere φ, -endi ψ 14) + placabilis esto L (15) vgl. VIII, 45. IX, 29 16) -tes SA*, -tis A**ψ (super mittis statt si perm. M) (17) -vos -os LV 18) das MN 19) + bonum L 20) -sus L.

Syr. 1) oder »schlürfe«, wohl ἀπόλαυε 2) νοῦν am Satzende (3) wohl sicher: ἥκες γὰρ ἄκουσα 4) eigentlich »in« 5) wie sonst »Herr, mein Herr« 6) oder »befehlen wirst«, particip; hebr. wohl abhängig von אִם = utinam, wie Ps. 81, 9 u. ö. 7) oder »werde ich beten« 8) oder »Kultur«.

Aeth. 1) = ἀπόλαυε 2) eine Hs. »es wird sich erfreuen . . es wird trinken« . . .

Arab. Ew. VIII 4–6

• Da sprach er auch zu mir: Siehe, die Seele mischt sich mit dem Verstande, da er sich in ihr auflöst[1]; und das Denken zieht[2] an sich das Gehör[3] des Ohres[4]. • Und dir ist nicht gegeben, was für die Zeit in ihrer Gesamtheit paßt, sondern nur ein kleiner Teil von dem Leben der Welt.

• Und ich sprach zu ihm: O [mein] Herr, wenn du mir, deinem Knechte befählest, daß ich Gebet und Bitte vor dir verrichte, — so gib Frucht meinem Herzen, daß es Frucht bringe und mir

Arab. Gild. VIII 4—6

• Da sprach ich zu meiner Seele: Von jetzt an wandele in der Buße[1] nach deiner besten Erkenntnis[2]!

• Denn derer, welche dem Tode entfliehen, sind wenige.

• Da sprach ich zu ihm: O [mein] Herr: Erlaubst du deinem Knechte, zu dir zu flehen, daß du mir Frömmigkeit und ein verständiges Herz

Armen. VIII 4—6

• Et coepi dicere in animo meo: O anima mea, fruere[1], quocumque modo vis[2]; et seda[3] mentem, terra[4], ut audias[5] • et eas, quo nolis; non enim tibi data sunt aut parata bona delectationis[6], sed hoc tantum breve tempus vitae.

• Et reputavi[7] iterum dicere verba quaedam coram Altissimo, quomodo dabit[8] nobis semina fructuum, in quo[9] fiat nobis fruc-

---

3) οὖς aus οὖν, νοῦν entstellt (vgl. Lat., Syr.) (4) entweder ist »das Ohr« aus dem vorigen Satze hinzugefügt oder vielleicht aus ἦκε οὖς st. ἦκες zu erklären; ἀκοῦσαι wie in Lat. Andere LAA bieten »Herz« st. »Ohr« oder fügen zu: »das Herz strebt zu wissen (zu hören)« 5) oder »es« (das Ohr) 6) andere LAA »gewollt hat«, »du willst« 7) < beste Hs. 8) Anakoluth 9) oder »Herz«.

Arab. Ew. 1) oder »indem er in ihr aufgelöst ist« (ἀπολύειν vgl. Lat.) 2) يجتذب wird auch von dem »Ansichziehen« oder »Schlürfen von Wasser« gebraucht 3) ἀκοῦσαι, mit falscher Satzteilung entstanden aus ἄκουσα des folgenden Satzes 4) οὖς aus νοῦν entstellt, vgl. Aeth.

Arab. Gild. 1) oder »Umkehr«, (der Ausdruck ist wohl aus ἀπόλυε entstanden) 2) oder »hin zu vortrefflicherer Erkenntnis« (νοῦν).

Armen. 1) oder oblectare (= ἀπόλαυε) 2) oder velis 3) oder mitiga 4) wohl ein Zusatz 5) Hierin steckt m. E. das fragliche ἄκουσα, das Hilgenfeld (Vorrede S. XLII) in nolis sucht; auch hier liegt ἀκοῦσαι zugrunde. 6) oder felicitatis (aus ἀπόλαυε entstanden?) 7) oder cogitavi 8) oder det 9) oder quibus.

	Lat. Cap. VIII 6–8	Syr. VIII 6–8	Aeth. VIII 6–8
	ram, unde[1] fructum[2] fiat[3],	Früchte entstehen,	wir säen und wo wir pflügen und säen, damit
v. 6	| unde vivere[4] possit omnis[5] corruptus, qui portavit[6] locum hominis.	damit leben könne alles Vergängliche, was[1] die Gestalt[2] des Menschen getragen hat.	es uns Frucht bringe und alle Sterblichen[1] leben können, während die Welt[2] den Menschen trägt.
v. 7	• | Solus enim es, et[7] una plasmatio nos sumus manuum tuarum, (8sicut locutus es8).	• Denn Einer bist du und ein Gebilde sind wir, das Werk deiner Hände, wie du gesagt hast.	•Denn wir alle sind gleich wie das Werk deiner Hände, wie du gesagt hast.
§ 21 v. 1	• | Et[9] quoniam (10vivificas nunc10) in matrice[11] plasmatum corpus et praestas[12] membra;	• Und [belebend[3]] belebst du uns jetzt in der Gebärmutter den Leib, den du gebildet hast, und setzest die Glieder zusammen;	• Denn du erschaffst[3] ihn jetzt in der Gebärmutter und machst[3] ihm seinen[4] Körper und seine[4] Glieder und gibst ihm ein Herz
v. 2	| conservatur[13] in[14] igni[15] et aqua tua creatio, et novem[16] mensibus[17] patitur tua[18] plasmatio (19tuae creaturae19),	und dein Geschöpf wird verwahrt in Feuer und Wasser, und neun Monate erträgt dein Gebilde das Geschöpf,	und bewahrst es in Feuer und Wasser, und neun Monate trägst du[5] jenen,
	quae in eo[20] creata est.	das du in ihm geschaffen hast.	den du geschaffen hast;

Lat. 1) ut L 2) SA*, -tus A**ψ 3) + et MN 4) vib- C 5) hō L 6) MNVL, -bit φC; das Zusammentreffen von φ u. C wird wohl zufällig sein, da C oft b statt v hat 7) es et S**ψ, ē & (est et) S*, esset A (8) < MN 9) φ, < ψ (10) -cas φMNVL, -cans C; ∾ nunc viv- MN; vivificans vivificas nunc Bsly 11) -ci S 12) A**ψ (pre- CML), prās V (vgl. VII, 134), praestans SA* 13) -va///tur A, + autem ψ 14) < MN 15) igne A 16) nob- C 17) menses MN 18) φ, < ψ (19) φ, ∾ creat- tuae ψ; + eam (ea V) ψ 20) φ, ipso (-sa MN) ψ.

Syr. 1) oder: »jeder Vergängliche, der« . . . 2) τύπον ἀνϑρώπου (Hilgenfeld) 3) inf. absol.

Aeth. 1) eigentl. »Toten« 2) κόσμος wohl für τόπος (vgl. Lat., τύπος Syr.) eingesetzt. Der Satz ist von Aeth. völlig mißverstanden und kaum übersetzbar

Arab. Ew. VIII 6—8

daraus Gewinn und Nutzen ⟨zuteil⟩ werde, damit ein jeder, der einen Körper trägt, der Rettung teilhaftig werden könne. •Denn wir alle sind eins und ein Gemächt deiner Hand, deiner Rede gemäß.

•Und du hast uns aus dem Mutterleibe herausgeführt, uns, deine Schöpfung, die menschlichen ⟨Wesen⟩, und hast befohlen,

daß ein Teil aufbewahrt werde für das Feuer und das Wasser, diejenigen,

welche du gebildet und geschaffen hast[1];

Arab. Gild. VIII 6–9

gebest, auf daß ich lebe und bleibe und nicht erniedrigt und in der Erde des Menschen begraben werde?[1].

•[Und] du bist einer, und wir sind viele Geschöpfe und deiner Hände Werk, wie du gesagt hast. •Und als du dein Geschöpf schufest, machtest du in ihm verschiedene Glieder und Muskeln[2], alles dies in einem Körper, und ([3]aus diesem Körper machtest du die Kindermutter[3]), [†die Herrin† Eva,] und schufest das Wasser und das Feuer, indem du der Lebengebende für den Körper und der Schöpfer seiner Glieder[4] im Leibe seiner Mutter bist; und sie trägt ihn neun Monate in ihrem Leibe. •Und du bist es, der ihr dazu Kraft ge-

Armen. VIII 6—8

tus, sive etiam,

quomodo ferat omnis locus[1] corruptus fructus bonorum operum et servet[2], licet non det. •Opus sumus manuum eius et propterea[3] digni sumus misericordia eius.

•Nam hîc[4] vivos nos reddit; manifestum est, in quorum utero format[5] continuo[6] hominem et dat vitam et nutrimentum,

itidem et dispensationem[7] variorum seminum vino et oleo, igne et aqua, tempore IX mensium in natura[8] in utero matris gignit infantem,

prudentiâ ei subministrat

3) andere LA: »er ist erschaffen«, »er ist gemacht worden« 4) < einige Hss. 5) oder »trägt sie«, aber das Subjekt ist zweifelhaft.

Arab. Ew. 1) der ganze Satz ist vom Araber völlig mißverstanden worden.

Arab. Gild. 1) völlig sinnlos; Gild. vermutet, daß der Übersetzer *ἐκφέρειν* st. *φορεῖν* gelesen habe 2) اعصابا heutzutage = Nerven, früher = Muskeln, Sehnen (3) urspr. wohl: »diesen Körper machtest du in der Gebärmutter« (Dr. Kern) 4) l. وخالق اعضاه st. وخالقه اعضاء, Gild.: idque ita creas, ut membris ⁚ . . constet.

Armen. 1) *τόπος* st. *τύπος* 2) oder conservet, salvet 3) 1 Hs.: propter hoc 4) oder: hoc in mundo 5) oder fingit, creat 6) oder semper, cotidie 7) oder sustentationem 8) oder habitatione.

	Lat. Cap. VIII 9—12	Syr. VIII 9—12	Aeth. VIII 8—12
v. 3	• | Ipsum autem, quod (¹servat et quod¹⁾ servatur, utraque[2] servabuntur†servatione tua†[3].	•Das aber, was bewahrt, und das, was bewahrt wird, sie beide werden durch deine Bewahrung bewahrt.	und bewahrt wird er durch dein eignes Wort.
v. 4	| Et[4] quando iterum reddit[5] matrix, quae[6] in ea (⁷creata fuerint⁷⁾,	Und sobald dann die Gebärmutter hergibt, was in ihr ist,	•Und sobald wiederum seine Mutter ihn gebiert[1] [und nach seinem Geboren- und Geschaffenwerden],
v. 4b	• imperasti, ut[8] ex ipsis[9] membris, hoc est mammillis[10] †praeberi†[11] lac, fructum mammillarum[10a],	• hast du geboten, daß aus den Gliedern Milch entstehe, die Frucht[1] der vollen Brüste,	• befiehlst du[2], ⟨daß⟩ aus den Gliedern Milch herausfließe durch ihre Brüste[3] die Frucht der Brust[4],
v. 4c	•ut[12] nutriatur[13] id[14], quod plasmatum est, usque[15] in tempus aliquem[16].	• damit das, was gebildet ist, ernährt werde[2] bis zu einer kurzen Zeit.	•damit jenes, dein Werk, ernährt werde bis zur Zeit seiner Tage[5].
v. 5	| Et postea dispones[17] eum (¹⁸tuae misericordiae¹⁸⁾ • et[19] enutristi[20] eum[21] (²²tuae iusticiae²²⁾,	Und danach leitest du es in deinem Erbarmen • und ernährst es in deiner Gerechtig-	Und lässest es[6] heranwachsen durch dein Erbarmen, • und du ernährst es durch

Lat. (1) MN, < φCVL 2) veraque L 3) †† mit Bsly; servati (Schluß weggefallen!) φ, < ψ 4) ψ, < φ 5) φMN, -det CVL 6) qui MN (7) so lese ich, wenn auch zweifelnd, mit ψ Bsly (creati MN, fuerit V), creaverat A, creverint S 8) < MN 9) φ, his ψ 10) mamm- (mam̄- A*N) ACMNV, mam- SL; -mellis A*; + ut MN 11) †† mit Bensly, praebere SA*, -beret A**, -beat CMNV, prodeat L 10a) mamm- φCMN, mam- VL; -mell- A* 12) et L 13) -itur L 14) φ, < ψ 15) < i. T., + a. R. N 16) SA* (εἰς καιρόν τινα), aliquod A**ψ 17) SCL, -nis AMN, -nas V; ∾ eum disp. V (18) tuae -diae (tue -die CVL) Sψ (Dativ τῷ ἐλέῳ σου), tua -dia A 19) ψ, < φ Bsly 20) φV, enutris CMNL 21) φ, illum ψ (22) tuae -ciae (tue CVL, -cie VL, -tie C) Sψ (griech. Dativ), tua -cia A.

Syr. 1) l. ܦܐܪܐ sing. 2) oder: »großgezogen würde«.

Aeth. 1) andere LA: »sobald wiederum er geboren ist«; das folgende ist wohl eine eingedrungene Randglosse 2) alle Hss. + »über« oder »darüber«; einige + »und darüber« (fließt heraus) 3) die Übersetzung ist zweifelhaft; እንተ, hier mit »durch«

Arab. Ew. VIII 9—12	Arab. Gild. VIII 9—11	Armen. VIII 9
• und diese geschaffenen Dinge werden bei dir aufbewahrt.	geben hat, und du bist es, der sie bewahrt.	• et cautione[1] servat[2] eum;
Und wenn der Mutterleib anfängt, herzugeben, was in ihm ist,	• Und wenn sie geboren hat, so fließt aus ihren Brüsten Milch, ⟨wodurch⟩ sie es ernährt und aufzieht;	et quando avellit[3] et dat[4] tempore suo parvulum,
• hast du befohlen, daß dasei, was erforderlich ist zur Vorbereitung der Notdurft, daß nämlich in den Brüsten Milch sich bilde[1],		• quem praecepit gignere[5] in lactendo[6] lac
• damit durch jene Milch jenes, was geschaffen ist, ernährt werde[2] bis auf eine ⟨spätere⟩ Zeit.	• und sie[1] wird die Ursache des Lebens des Körpers, der von ihr[2] geboren ist, und war da, bevor er da war[3].	• usque ad[7] aliquod tempus, et postea (8uti sua prudentia8) et alere[9] proventibus fructus sui.
Und du hast es mit deiner Gnade geleitet • und hast dafür gesorgt mit deiner	Und du bist ihnen mit deiner Gnade und deiner Gerechtigkeit zuvorgekommen[4],	

übersetzt, könnte auch Relativ sein und bedeuten »die Glieder, welche die Brüste ⟨sind⟩; allerdings wäre እለ (pl.) besser als እንተ 4) die meisten: »ihrer Brust« 5) wenn das richtig ist, bedeutet es: »kurze Zeit« oder »bestimmte Zeit« 6) oder »ihn« (den Menschen)

Arab. Ew. 1) oder »entstehe« يتكوّن, vielleicht einfach يكون zu lesen 2) l. يغتذي st. يعتذي (Dr. Kern).

Arab. Gild. 1) wohl »die Milch« gemeint 2) l. منها st. منه »von ihm« mit Gild. 3) d. h. »die Milch war da, bevor das Kind da war« 4) wörtl. »du hast sie angefangen . . .«; oder l. هديتهم »du hast sie geleitet« (Kern) oder مربّيهم »du erziehst sie« (Gildemeister).

Armen. 1) oder cura 2) oder custodit 3) oder depellit, reddit 4) eine Hs.: hoc 5) oder nasci 6) oder recipiendo 7) oder per (8) oder vivere suo intellectu 9) oder ali.

	Lat. Cap. VIII 12—15	Syr. VIII 12—15	Aeth. VIII 12—15
v. 6	| et[1] erudisti[2] eum in lege tua et corripuisti[3] eum[4] ([5]tuo intellectu[5]),	keit und unterweisest es in deinem Gesetze und belehrst es in deiner Erkenntnis	deine Gerechtigkeit und lehrst es durch[1] dein Gesetz und erziehst[1] es durch deine Weisheit;
v. 7	• | et mortificabis[6] ([7]eum ut ([8]tua creatura[8]) et[9] vivificabis[10]) eum[11] ut tuum opus.	• und läßt es sterben als dein Geschöpf und machst es lebendig als dein Werk.	• und dann tötest du jenes, was du geschaffen und belebt hast, dein Werk[2].
v. 8	• | Si ergo[12] perdideris[13], qui tantis laboribus plasmatus[14] est tuo iussu facili ordine[15], †et utquid†[16] fiebat[17]?	• Wenn du also schnell und plötzlich dasjenige vernichtest, was mit dieser vielen Mühe auf dein Geheiß gebildet ward, [und] wozu denn ist es geworden?	• Wenn du aber durchaus[3] verderben solltest jenes[4], was du in so vielen Tagen geschaffen und gemacht hast, [und] wozu hast du es denn geschaffen?
§ 22 v. 1	• | Et nunc dicens dicam ([18]de omni homine[18]), tu magis scis;	• Und[1] jetzt habe ich [sprechend] gesprochen über alle Menschen, noch mehr aber, ([3]das weißt du[3]),	• Und jetzt zwar habe ich wahrlich[5] gesprochen[6]; und du selbst weißt ⟨Bescheid⟩ über alle,
v. 2	| de populo autem tuo, quod[19]	über dein Volk leide ich ⟨Schmerz⟩,	mir jedoch[7] geht es nahe[8] um dein Volk,

Lat. 1) SMNL, < ACV (1—5) et corr- .. intell. et erud- . . . tua ∾ L 2) φCV, erudis MNL 3) φCV, -pis MNL 4) φC(?), illum MNVL(ψ?) (5) -lectu Aψ, lectui S (ursprüngliche LA?); ∾(+ in C) int- tuo ψ (in tellectu in 2 Wörtern, dazwischen conspectu tuo ausgestrichen V) 6) (< et C) Aψ, -cavis S (7—10) eum ut — vivificabis < MNV (Homoeteleuton; hinter vivif. muß in der Vorlage eum gestanden haben) (8) tua -ra SL (*κτίσμα σου* Nom. = Acc.), tuā////-rā A, tuam -ram C Bsly 9) < L 10) ACL, -vis S 11) φMNVL, illum C, s. o. Anm. 7 12) enim MN 13) + eum ψ 14) plasmatum L 15) ACMNL, ordini (hord- V) S*V, ordinari S** 16) †† Bsly, ut et quid φ, ut quid ψ 17) faciebas MN (18) de vor der Z. M; omni — ne S**AMNVL, omni humano genere C, (de) omnem hominem S*; diese LA mag irgendwie in der griechischen Vorlage begründet sein, vielleicht *ὑπὲρ πάντα ἄνθρωπον*, vgl. gleich darauf de hereditatem tuam S (S. 226 Anm. 2) 19) quod, (als Conjunction aufzufassen?) φCMN, quem V, qui L.

Arab. Ew. VIII 12—15

Güte und es deine Gesetze gelehrt und hast es durch deine Erkenntnis verständig gemacht.

• Darauf hast du den, welchen du geschaffen hast, sterben lassen und wieder[1] belebt, denn er ist deiner Hände Werk. • Und wenn du ihn umkommen läßt nach all dieser Mühe, — nämlich ihn, den du geschaffen hast —, weshalb hast du ihn überhaupt ins Dasein gerufen?

• Und jetzt spreche ich [mit der Rede] wegen alles dessen, was du bereitet hast,

wegen[2] deines Volkes, um dessentwillen ich traurig

Arab. Gild. VIII 12—15

• und führst sie in deiner Weisheit

• zum Sterben und weckst dein Geschöpf wieder auf, wann du willst.

• Und wenn du mit langwieriger Sorge ⟨sie⟩ geschaffen und mit deinen Händen dich abgemüht hast und ⟨dann⟩ mit ihnen machst, was du machst, warum hast du sie geschaffen?

• Und ich spreche zu dir, o ⟨du⟩ unser geliebter Herr,

von deinem ⟨Erbe⟩[1], dessen Lage mich erschreckt,

und von der Menge und dem Volke

Armen. VIII 12—15

• et instruit[1] eum ([2]lege sua[2]) et paulatim augere[3] in eo intellectum et scientiam[4] omnium malorum et bonorum, et qui[5] non sunt eadem ratione; • et post hoc omne mori facit eum; sic habet vim super opera sua.

• Tunc vero si perdet eum tantis temporibus fictum et natum labore et doloribus et fatigationibus, nutritum et eruditum facilibus ordinibus[6], quid prosit?

• Et dum hoc cogitabam, aperui os meum et coepi precari Altissimum et dicebam: Domine deus, uti Deus tuorum operum miserere et tuarum creaturarum, et auxiliator esto tuis possessionibus ac praesertim etiam tuo

---

Syr. 1) »auch« 2) infin. absol. 3) wörtl. »mehr aber weißt du, daß ich leide...«.

Aeth. 1) oder: »in« 2) nur 1 Hs., die anderen: »deinen Knecht« (gabr st. gebr) 3) inf. absol. in 2 Hss., < die übrigen 4) oder »jenen, den« 5) adverbial. 6) andere LA: »hast du gesprochen« 7) einige Hss.: + »nicht (< 2 Hss.) werde ich reden, sondern« 8) oder »ich aber trage Sorge um . .«.

Arab. Ew. 1) eigentl. »auch« 2) Hs. لاجل (Ewald: لاجله).

Arab. Gild. 1) l. mit Gild. وراثتك st. ورؤيتك »deinem Anblick«.

Armen. 1) oder erudit (2) oder exemplis suis 3) oder auget 4) oder cognitionem 5) oder quae 6) oder rationibus.

	Lat. Cap. VIII 15—19	**Syr. VIII 16—19**	**Aeth. VIII 16—19**
	mihi[1] dolet, • et ([2]de hereditate tua[2]), propter	• und über dein Erbe, darüber[1] klage ich,	• und um dein Erbe, darum trauere ich[1];
v. 3	quam[3] lugeo[4], | et de[5] Israel[6], propter quem[7] tristis sum, et de semine[8] Iacob, propter quod[9] conturbor.	und über Israel, darüber[1] ist mir weh, und über den Samen Jakobs, darüber errege ich mich.	([2]und um den Samen Jakobs, darum betrübe ich mich[2]).
v. 4	• | Ideo incipiam orare coram te pro me et pro eis,	• Deshalb, siehe, werde ich anfangen zu beten und zu flehen über mich und	• [Und] das ist es[3], daß ich angefangen habe vor dir zu beten[4], um meinetwillen und
v. 5	| quoniam video[10] lapsos[11] nostros, qui inhabitamus[12] terram, • sed audivi[13] ([14]celeritatem iudicii[14]), ([15]quod futurum[15]) est.	über sie, weil ich [siehe] die Verfehlungen sehe von uns, die die Welt bewohnen, • aber auch[2] jetzt den Urteilsspruch gehört habe, der bevorsteht.	um ihretwillen; denn ich sehe unseren Fall[5], derer, die wir in der Welt wohnen; •⟨ich aber höre[6]⟩ das Gesetz[7] der künftigen Welt.
v. 6	• | Ideo[16] audi ([17]meam vocem[17]) et[18] intellege ([19]sermonum meorum[19]),	• Deshalb höre meine Stimme und vernimm die Worte meines Gebets!	• Und deshalb höre meine Stimme und vernimm meine Bitte!
	et loquar coram te.	So[3] will ich vor dir reden, Herr, mein Gott.	So[8] werde ich vor dir reden.

Lat. 1) geschr. mici C, michi MNL, $\overset{i}{m}$ V (2) ACMNL, de hereditatem tuam S (wohl *διὰ* mit Acc.), her- tuam (< de) V 3) *φ*MNVL, quod C 4) lugio A* 5) *ψ*, propter *φ* 6) S, -rahel A, ishl C, isrł VL, -rahele MN 7) quod VL 8) A*ψ*, semini S 9) < L 10) videbo V 11) S*CV, -sus S**A (Ras. A), MN, laps// L; nos statt nostros L 12) hab- MN 13) audibi C (14) iudicis A*, statt celerit. iud. celere iudicium L. Ich vermute, daß auch in celeritatem iudicii wie in partem iudicii V, 34 nichts steckt als eine falsche Wiedergabe von גְּזַר דִּין Urteilsspruch (*ἀποτομίαν κρίσεως*?) (15) quod -rum A***ψ*, ventu- statt futu- MN, qui futurus SA*(!), wohl aus der bei A* bezeugten Verlesung von iudicii in iudicis zu erklären 16) *φ*, idcirco (icc- M, -circum V) *ψ* (17) SC (C?), ∾ vocem meam AMNVL (Ras. vor vocem A) 18) < VCL (19) -num -orum SA*, -nem -um A**, -nes -os *ψ*.

Syr. 1) »daß ich darüber klage«, und ebenso im Folgenden 2) »aber auch«, ܐܠܐ ܐܦ ist vielleicht *καὶ δὲ καὶ* 3) »und«.

Arab. Ew. VIII 15—19	Arab. Gild. VIII 15—19	Armen. VIII 15—19
bin, • und wegen deines Erbes ⟨ist es⟩, warum ich seufze, und Israels wegen, worüber mein Herz wehtut, und wegen des Samens Jakobs, worüber ich unruhig bin.	insbesondere, das ich leidenschaftlich liebe[1] • und worüber ich seufze; [und] das ist Jakob Israel[2], um dessentwillen ich mich abmühe, und mich überwältigt, was ihm zugestoßen ist,	populo[1], cuius causa ego lugeo et haereditati tuae, cuius causa tristatus[2] sum, • et genti meae Israel, cuius causa ego lugeo, et proli Abraami, cuius causa ego perturbatus sum[3];
• Und um dessentwillen fange ich an, für mich und für sie alle zu bitten;	• und ich werde dich bitten um seinetwillen und um derentwillen,	
denn ich habe die Züchtigung gesehen, die geschehen ist;	deren Fall ich[3] gesehen habe;	• et computas nos et transgressiones[4] nostras.
• und ich habe das bestimmte Urteil[1] über deine Schöpfung gehört.	• und ich weiß, daß die Gerechtigkeit[4] des Gerichtstages kommen wird und zwischen den Menschen scheiden wird.	• Nam audivi ego inclementiam[5] magnam, quae in futuro ⟨tempore⟩ fiet[6].
• Und deshalb höre meine Stimme und lausche der Rede meines Mundes[2];	• Und deshalb antworte mir und höre meine Rede;	• Propterea factor[7] omnis ⟨rei⟩, longanimis Altissime, ([8]adtende voci meae[8]) et aurem praebe verbis meis,
und siehe, ich will vor dir reden.	denn ich rede vor dir.	quae loquor coram te orando coram te:

Aeth. 1) dahinter Lücke in allen Hss. (2) aus Hs. Z, Ausgabe von Dobie: ወበእንተ ፡ ዘርአ ፡ ያዕቆብ ፡ ዘንተ ፡ እቴክዝ < Dillm. 3) Hs. Z: »deshalb ist es, daß« 4) einige Hss. + »zu dir« (bitten) 5) d. h. Sündenfall, andere Hss. plur. 6) so Dillm.; den ganzen Vers < 2 Hss.; die übrigen Hss.: »indem er hören läßt«, »indem er hört«, »indem wir hören« 7) oder »Urteil«? 8) »und«

Arab. Ew. 1. القضية st. الوصية »das Gebot« 2) فآى = فيّ

Arab. Gild. 1) l. وجل st. وجه 3) so wörtlich! 3) l. mit Gild. رايت st. راى (er hat gesehen) 4) عدل ; Gild. liest عجل »Eile« wohl um des lateinischen Textes »celeritatem« willen; vielleicht ist عدل Übersetzung von *ἀποτομία*.

Armen. 1) oder coetui 2) oder tristis 3) das hier fehlende enthielt schon vorher v. 15 Anfang (S. 225) 4) oder delicta nostra 5) = *ἀποτομίαν*? 6) oder futura sit 7) oder creator (8) oder audi vocem meam.

	Lat. Φ[1] Cap. VIII 20. 21	Lat. Ψ[1] VIII 20. 21	Syr. VIII 20. 21
(§ 23)	(2[• Initium verborum Ezrae[3], priusquam adsumeretur[4]. et dixit[5)]:	[Initium[2] verbi orationis Esdrae[3], priusquam adsumeretur, dixit[4]]:	[Anfang der Worte des Gebets des Esra, das er betete, bevor er entrückt ward:]
§ 23 v. 1	Domine, qui inhabitas[6] saeculum[7],	Domine[5], qui[6] habitas[7] seculum[8],	Herr, der du auf ewig lebst[1] (wohnst?),
v. 2	| cuius oculi[8] elati[9] et superna[10] in aerem[11], • et[12] cuius thronus[13] inextimabilis[14] et gloria[15] inconprehensibilis[16];	cuius altissimi celi[9] sunt et superna in aera[10], • cuius thronus[11] inextimabilis[12] et (13gloria inconprehensibilis[13)];	dessen Himmel[2] erhaben sind und dessen Gemächer in der Luft, • dessen Thron unermessen und dessen Herrlichkeit unerreichbar;
v. 3	| cui adstat[17] exercitus ange-	cui adsunt[14] milicie[15] cum pavore,	vor dem die Heerscharen in Furcht stehen,

Armen. VIII [Überschrift: Preces prophetae Ezrae.] (v. 20) Qui habitans es in aeternum, cuius oculi cuncta manifeste vident et perscrutantur,

Lat. Φ 1) Hierzu gehören in VIII 20—36 die Hss.: SA als Gruppe I und C Col. Vat. Ien. Dub. Ly. Phil. Moz. Tol. (und Tol. Burr.) Par. (6 und 167) Gren. (13. 18. 2. 21. 23. 4.) als Gruppe II (2—5) so I; in Gruppe II herrscht große Verschiedenheit: »Initium verbi orationis esdre priusquam adsumeretur dixit« C (hier mit ψ gehend), »Incipit confessio eiusdem« Phil. Gren (21. 23. 4) Par. 6, »Incipit confessio hesdrae (hesdre Ly.)« Par. 4, Ly., »Incipit confessio esdre prophete« Par. 167, »confessio hesdre« Ien. (in cedula), »Canticum« Vat., »Canticum de libro esdre« Moz. Tol. Burr.; dahinter (aber vor dem Gesamttexte) + einige Verse des Gebetes »Tronus tuus deus . . . bonorum operum« Moz. Tol. Burr. (auch Dub. Col.?). — Wo im folgenden Burr. nicht besonders genannt ist, stimmt er mit Tol. überein; und Gren. steht für alle 6 Hss. in Grenoble. 3) ez in Ras. A, andere Schreibweisen s. o. 4) assum- A** 6) S, habitas A II (habitas Col.) 7) SA**, in saec. A*; in aeternum (oder eternum) II 8) occuli Par. 6 9) elati A, helati S, elevati Par. 167 10) S, super A; superiora (-ores Vat.) II 11) SA*; aere A** II (außer Ien. Moz. Gren. 13. 18. 2. 23, welche »aera« bieten) 12) I, < II 13) davor + est C; geschr. tro- C Col. Dub. Ly. Moz. Tol. 14) S*C Moz. Tol. Dub.* Ly. Par. 6, inixt- Col., inest- S** Vat. Gren. Ien. Phil. Dub.** Par. 167, inaest- A 15) + eius Col. Ien. Ly. Phil. Gren. Par. 167; claritas st. gloria Dub. 16) geschr. incom- Phil. Gren., -preen- C Ly. Tol., -prechen- Dub. 17) ast- A** Ien. Dub. Phil. Gren. (außer Nr. 18) Par. 167; -stat I C Vat. Moz. Tol. Par. 6, -stant (stam Dub.*) die übrigen; + omnis C Moz. Tol.

Aeth. VIII 20. 21

[Anfang der Gebetsrede Esras, bevor er entrückt wurde[1]. • Und er sprach:]

O Herr, der du wohnst auf ewig,

der du schaust in die obersten Höhen, der du im Himmel bist,

• dessen[2] Thron nicht besiegt wird und dessen Herrlichkeit kein Ende hat;

[und] ⟨vor dem⟩[3] deine Engel in Furcht stehen,

Arab. Ew. VIII 20. 21

[Ich antwortete[1] ⟨so⟩ sprechend:]

• O Herr, der du warst[2] vor den Zeiten der Ewigkeit,

der die Himmel prüfend erforscht und alles, was oben[3] in der Höhe ist, • dessen Thron nicht erfaßt[4] und dessen Herrlichkeit nicht gemessen noch erreicht wird;

um den die vielen Mächte stehen,

Arab. Gild. VIII 20. 21

[Ich, el-Uzair, bitte dich und flehe zu dir also:]

• O Herr, der du wohnst in der Welt der Welten und erhaben ⟨bist⟩ über der Luft, • dessen Herrlichkeit über den Himmeln ist und dessen Erbarmen auf jeglichem Ding, dessen Wohnung[1] nicht erfaßt[2] und dessen . . .[3] nicht erreicht wird;

sondern zwischen dessen Händen die Heere dei-

et coenacula[1] eius in auris[2], (v. 21) cuius solium[3] ineffabile[4] et gloria inenarrabilis, circum quem stant multitudines exercitum angelorum adorare[5] cum timore,

---

Lat. *Ψ* 1) Hierzu gehören in v. 20—36 die Hss. MNVL, von denen MN einerseits, VL andererseits näher zusammengehören 2) VLC (s. Text *φ*), in initio MN 3) esdre CL, hesdre V, mee̜ MN 4) CVL, dixi MN 5) L, < MNV 6) L, Qui VMN 7) MNL, inhabitat V 8) VL, in ce̜lo MN (s. VIII, 41. XIV, 10), + in eternum VL 9) ce̜li MN 10) MNL, aeram V 11) tronus L 12) V, inestim- NL, ine̜stim- M; -biles M* (13) VL, < MN, incōp̄rhen- V, inreprehen- L 14) L, assistunt MN, adstat V 15) mili- MNL, mali- V; -cie VL, -tie̜ M; + angelorum L.

Syr. 1) ܕܥܡܪ ܐܢܬ ܠܥܠܡ 2) eigentl. »Höhen« (vgl. Ap. Bar. syr. 13, 1).

Aeth. 1) der Titel bei allen; in einigen Hss. mit Rot; einmal: »zweites Gebet Esras« 2) der Relativsatz ist in der 2. Pers. gehalten 3) nur in Hs. Z.

Arab. Ew. 1) l. اجبت 2) Hs. الكائن (= יֹשֵׁב?) Ewald: الدايـن 3) eigentl. »über der Höhe« 4) räumlich: »gefaßt, ergriffen« لايحاز (s. Arab. Gild.).

Arab. Gild. 1) von hier aus Relativsatz in der 2. Pers. 2) l. حوز st. حرز (»Bewachung«) vgl. Arab. Ew. 3) مناك zweifelhaft, von Gildemeister »dein Ort« مقامك oder »dein Lob« ثناءك gedeutet; Kern rät بهاءك »deine Herrlichkeit«.

Armen. 1) = ὑπερῷα (Petermann) 2) oder aëre, sublimi 3) oder thronus 4) oder infinitum 5) oder adorantes, adoraturi.

Lat. Φ Cap. VIII 21—23	Lat. Ψ VIII 22. 23	Syr. VIII 22. 23
lorum cum tremore, ·quorum[1] servatio[2] in vento[3] et[4] igni[5] convertitur[6];	·([1]et dicto tuo[1]) in ventum et ignem convertuntur[2];	·auf dessen Wort[1] sie sich in Feuer und in Wind verwandeln;
v. 4 | cuius verbum firmum[7] et dicta[8] perseverantia[9], ·([10]cuius iussio fortis et dispositio[11] terribilis[12]);	cuius verbum verum et dictio[3] permanens[4], ·cuius[5] mandatum validissimum et preceptum timidum[6];	dessen Wort zuverläßig ⟨ist⟩ und dessen Spruch bleibt, ·dessen Gebot fest ⟨ist⟩ und dessen Aussprüche furchtbar ⟨sind⟩;
v. 5 | cuius aspectus arefacit[13] abyssos[14] et indignatio[15] tabescere[16] montes ([17]et veritas[17]) testificatur[18]:	cuius aspectus ([7]exustat abyssos[8]) et conminatio[9] tabescere facit[10] montes et veritas testificata est:	dessen Blick die Tiefe ausdörrt und dessen Zürnen die Berge schmilzt und dessen Wahrheit Zeugnis gibt[2]:

Armen. VIII (v. 22) et mandato eius et verbo animas in ignem reddit[1], (v. 23) cuius verbum immobile[2] et validum[3] omnia disponit[4] se-

---

zu § 23 v. 5 Citat aus Constitutiones apostolicae VIII 7: *οὗ τὸ βλέμμα ξηραίνει ἄβυσσον καὶ ἡ ἀπειλὴ τήκει ὄρη καὶ ἡ ἀλήθεια μένει εἰς τὸν αἰῶνα.*

Lat. Φ 1) corum Tol. (nicht Burr.) 2) serv. I Col. Ien. Ly. Gren. Par. 167, observ- C Vat. Dub. Moz. Tol. Par. 6; -vacio Par. 6, -batio Moz. 3) Ras. dahinter A, ventu C 4) auf Ras. Dub. 5) davor + in C, igne C Dub. Par. 6. 167 6) I II (auch Moz. Tol.), -tetur Vat. 7) II, verum I 8) dictum Par. 6 9) persebe- Moz., -rancia Par. 6 (10—12) so I, ∾ dispositio fort. et iussio terr. II Bensly 11) -cio Par. 6, Col. 12) Ras. dahinter A 13) -facit II, -fecit I; haraef. Ly. 14) abis- Col. Dub. Par. 6, Tol. (nicht Burr.) 15) -acio Par. 6; -atione Ly. Phil. Gren. Par. 167, -acione Ien.; Ras. hinter -atio Col. 16) tavesc- Vat., + facit I Dub.** (dies kann auch die ursprüngliche LA sein) (17) veritas tua (< et) C Dub. 18) -catus A* (-catur A** erste Hand).

Lat. Ψ (1) MN, hoc dictum L, hec dictio V 2) MN, -titur VL 3) MN, dictioni VL (vgl. VIII, 23. X, 45) 4) MNL, manens V 5) VL, < MN 6) MN (*φοβερόν*), timendum VL (7—8) exustat VL, excitat MN; ∾ ab. ex. MN; abissos V 9) comin- MNVL 10) tab. f. ∾ MNV, f. tab. ∾ L; facit VL, fecit MN, facit. Montes V.

Syr. 1) »durch dein Wort« (relativ.) 2) hier steckt vermutlich ein Fehler der griech. Übers., vgl. das Citat aus Const. Apost. Dieselbe Verwechselung von לְעֵד

Aeth. VIII 22. 23	**Arab. Ew. VIII 22. 23**	**Arab. Gild. VIII 21—23**
		ner Engel stehen in Schrecken und Furcht,
•[und] auf dessen Befehl ⟨sie⟩[1] Wind und Feuer werden;	•deren Waffen leuchtend und glänzend sind wie Wind und Feuer;	•sie, die Feuer und Wind[1] sind,
[und] dessen Wort gewiß ist und dessen Ausspruch bleibt, •[und] dessen Anordnung kräftig und dessen Befehl schrecklich ist;	dessen Wort überschwänglich[1] ist und als fest erfunden[2], •dessen Befehle fest sind und durchaus gültig[3], und dessen Namens Befehl[4] furchtbar ist;	[und] dessen Wort scharf •und dessen Befehl durchdringend ist;
[und] dessen Befehl[2] die Tiefen austrocknet und dessen Zorn die Berge schmilzt und dessen Zeugnis Gerechtigkeit ist:	der nur zu blicken hat[5], und die Tiefen vertrocknen, und durch dessen Schelten die Berge erzittern[6], und dessen Recht und Wahrheit [7]ihm bezeugt sind[7]:	und vor dessen Blick die Gründe des Meeres austrocknen, und durch dessen Schelten die Berge schmelzen und dessen Gerechtigkeit unaufhörlich bleibt[2]:

cundum uniuscuiusque ordinem, cuius mandatum vehemens et ordo[5] terribilis, cuius adspectus arefacit abyssos[6] et verbum minationum findit[7] terram [. . .][8], cuius veritas testatur:

---

und לָעַד findet sich in LXX außer Am. 1, 11 Mi. 7, 18 besonders deutlich Prov. 29, 14 *ὁ θρόνος αὐτοῦ εἰς μαρτύριον κατασταθήσεται* = כִּסְאוֹ לָעַד יִכּוֹן; umgekehrt in der von Gunkel citierten Stelle Jes. 19, 20, wo statt לָעַד in LXX *εἰς τὸν αἰῶνα* steht.

Aeth. 1) »sie« von mir zugesetzt, im Text scheinen »Wind und Feuer« als Subjekt gemeint zu sein 2) so!

Arab. Ew. 1) eigentl. »überfließend« 2) ein höchst merkwürdiger unarabischer Ausdruck 3) eigentl. »bestehend« 4) wörtlich so! Kern rät stattdessen: »dessen Anordnungen«, l. ومراسمه st. وامر اسمه 5) »der nur blickt und . . .« 6) »zittern und schmelzen« finden sich nebeneinander z. B. Mi. 1, 4 (LXX) *σαλευθήσεται τὰ ὄρη . . . ταχήσονται ὡς κηρός*, vgl. noch ψ 97, 5 hebr.; in Erinnerung daran hat der Araber oder dessen Vorlage das Wort verändert; Kern denkt an Verlesung von تزتعل aus تصعّل (= schmelzen?) 7) oder viell. aktiv: »ihm Zeugnis geben«; der Relativsatz ist in der dritten Person gehalten.

Arab. Gild. 1) l. ريح st. روح? 2) Hier allein scheint der mutmaßliche Urtext עֹמֶדֶת לָעַד richtig übersetzt zu sein. Der hier schließende Relativsatz ist teilweise in der zweiten Person gehalten, s. zu VIII, 21.

Armen. 1 oder vertit 2) oder immutabile 3) oder forte 4) 2 Hss.: lege sancit 5) oder dispositio 6) 1 Hs. abyssum 7) oder rumpit 8) + omne quod vult, e nihilo creat et factum vi mutat (cuius . . . .).

	Lat. Φ Cap. VIII 24–27	Lat. Ψ VIII 24–27	Syr. VIII 24–27
v. 6	' | Exaudi, domine[1], orationem[2] servi tui et[3] auribus percipe precationem[4] figmenti tui, ([5]intende verba mea[5])!	• Exaudi vocem[1] servi tui ([2]et intende deprecacioni[3]) meae[4] ([5]tui plasmati[5]) et intende ad sermones meos!	• Höre auf die Stimme deines Knechts, [und] merke auf die Bitte deines Geschöpfs und siehe auf meine Worte!
v. 7	• | Dum enim vivo[6], loquar[7], et[8] dum sapio, respondeam[9].	• Me[6] enim adhuc vivo[7] loquor et dum adhuc sapio, respondeo.	• Denn, solange ich lebe, will ich reden und, solange Verstand in mir ist, ([1]Bescheid geben[1]).
v. 8	• | Ne[10] aspicias[11] ([12]populi tui delicta[12]), sed[13] ([14]qui tibi[14]) ([15]in veritate servierunt[16])!	• Ne adtendas[8] ad populi tui delicta, sed ad eos, qui tibi servierunt[9] in veritate!	• Sieh nicht auf die Verschuldungen deines Volks, sondern auf die, welche dir in Wahrhaftigkeit ergeben waren!
v. 9	• | Nec[17] adtendas[18] ([19]impie agentium[19]) ([20]studia,	• Neque respicias[10] super eos, qui inique[11] faciunt in delictis,	• [Und] siehe nicht auf die Torheiten der Ränke der Frevler,

Armen. VIII (v. 24) Audi vocem servi tui et aurem praebe petitionibus[1] ministri tui, attende verbis meis! (v. 25) Dum vivens sum, loquar. (v. 26) [. . . .][2]. Ne respicias transgressiones populi[3] tui, sed

---

Lat. Φ 1) S*A II (deus st. dñe Vat.), < S** 2) -cionem Par. 6 3) < C Moz. Tol. 4) deprec- A**C Moz. Tol.; -tiones Dub., oracionem Par. 6; ∾ precat. percipe Phil. (5) II, < I 6) vibo C Tol. 7) loquor Par. 167, locor Ly. 8) < Dub. 9) so I und fast alle Hss. II (auch Moz. Tol.), respondam Vat., -debo Dub. 10) nec A* 11) respicias Par. 6 (1° Hand), + domine C (12) duriciam populi tui Dub. 13) set Ly. Tol. (14) quid (< tibi) Dub. (15–16) so stellen I C Moz. Tol., serv. in verit. ∾ alle übrigen 16) C Vat. Moz. Tol. Dub., serviunt I Col. Ien. Phil. Ly. Par. 167, Gren. 17) S, ne A, neque II 18) att- A** Ien. Phil. Par. 167, int- Vat. Dub. (19) so mit II (inpie C, impiae Ly., agencium Ien. Col., agendum Tol., impia gentium Vat.); impi agentium S, impi gent- A*, impingentium A** 20) studias Vat.

Lat. Ψ 1) MNL, orationen V (2–4) NVL, < M 3) NL, -cionis V, (mee V) (5) tui plasmati V, tuoque plasmato L, < MN 6) VL, cum MN 7) MNV, vivente L 8) attend- N 9) MNV, -erint L 10) MNV -cies L 11) iniqua N.

Aeth. VIII 24—27	**Arab. Ew. VIII 24—27**	**Arab. Gild. VIII 24—27**
• Höre die Stimme deines Knechtes, [und] merke auf die Bitte deines Geschöpfs und merke auf meine Rede!	• Höre die Stimme deines Knechts, [und] merke auf[1] die Bitte des, den du geschaffen hast, und merke auf meine Rede!	Merk' auf und höre die Gebete deines Geschöpfs und wende dich zu meiner Rede!
• Aber, solange ich lebe, will ich reden und, solange mein Verstand ⟨dauert⟩[1], will ich dir antworten.	• Solange ich am Leben[2] bleibe, will ich reden und, solange Verstand in mir ist, will ich dir antworten.	• Denn ich will reden, solange ich (1am Leben1) bleibe, und antworten, solange ich (2bei Verstand2) bleibe.
• Schaue nicht auf die Sünde deines Volks, sondern die Gerechtigkeit derer, welche dir gedient haben!	• Tadele[3] dein Volk nicht um ihrer Sünden und ihrer Vergehen, sondern schau auf die, welche dir in Recht und Wahrheit dienen!	• [Und] wende dich nicht zum Anblick der Nachlässigkeit deines Volks und ihrer Übertretung, sondern wende dich zu denen, welche ⟨dir⟩ in Gerechtigkeit und Treue dienen[3]
• [Und] sieh nicht das Tun der Sünder an,	• [Und] schaue nicht auf die Taten der Gottlosen,	

⟨eos⟩, qui recte servierunt tibi veritate! (v. 27) Parce[4], ne rependas secundum opera eorum impia,

---

Syr. (1) eigentl. »das Wort zurückgeben«.

Aeth. 1) einige Hss. »denkt«.

Arab. Ew. 1) so l. mit Ewald أصغ st. أصنع »tue« 2) oder »lebendig« 3) oder »strafe«.

Arab. Gild. (1) eigentl. »lebendig« (2) eigentl. »verständig« 3) der nächste Halbsatz fehlt.

Armen. 1) 2 Hss. petitioni 2) + Ne respicias lapsum (oder casum)! Qui habent voluntatem observare (oder observandi) mandata tua, victi sunt a cogitationibus mali, sed miserere tamquam (oder utpote) beneficus et salvator, et parce (oder indulge) et confirma ut sanator (oder sanans, medicus) qui (oder quod) tu solus es sine peccatis; immo (oder sed) peto abs te (‚ne respicias . . . .) 3) oder coetus 4) oder indulge.

	Lat. Φ Cap. VIII 27—30	Lat. Ψ VIII 27—30	Syr. VIII 27—30
	([0]sed qui tua[0]) testamenta[1] cum doloribus[2] custodierunt!	sed[1] super eos, qui tua[2] testamenta cum cruciatibus[3] servaverunt!	sondern auf die, welche deine Satzungen unter Schande[1] bewahrt haben!
v. 10	• | ([3]Neque cogites[4]), qui in conspectu tuo false[5] conversati sunt, sed[6] memorare[7], qui ex voluntate[8] ([9]tuum timorem[9] cognoverunt[10])!	• Neque cogites de his, qui coram[4] te perverse[5] conversati[6] sunt, sed de his, qui voluntate sua timorem tuum cognoscentes in mente habuerunt!	• [Und] denke nicht an die, welche sich schlecht geführt haben vor dir, sondern gedenke derer, die mit gutem Willen deine Furcht erkannt haben!
v. 11	• | Neque volueris perdere, ([11]qui pecorum[11]) mores habuerunt[12], sed[13] respicias[14] eos[15], qui legem tuam splendide[16] docuerunt!	• ([7]Neque volueris perdere eos, qui iumentorum mores habuerunt[7]), sed respicias super[8] eos, qui claram ([9]legem tuam[9]) demonstraverunt!	• [Und] begehre nicht die zu verderben, welche dem Vieh gleich geworden[2] sind, sondern schaue auf die, welche die Klarheit deines Gesetzes angenommen haben!
v. 12	• | ([17]Neque indigneris eis[17]), qui bestiis[18] peius[19] sunt[20] iudicati[21],	• Neque[10] irascaris his, qui bestiis adiudicati sunt peiores[11],	• [Und] zürne nicht denen, die schlimmer als die Tiere gehandelt haben,

Armen. VIII sed propter eos[1], qui ⟨cum⟩ timore servaverunt pactum[2] tuum, parce! (v. 28) Et ne ([3]mente agites[3]) de iis, qui iverunt malignitate[4] coram te, sed recordare ⟨eorum⟩, qui voluntate[5] timorem tui[6] cognoverunt!

Lat. Φ (0) set Tol., < sed Vat., quia S* Par. 6, < tua Vat. Par. 6. 1) so mit II, testimonia I Dub. 2) dolore Vat. (3—10) < Vat. 4) + perdere C Tol. 5) falsae A*, -so A**, -sa Par. 6 6) set Tol. Par. 6 7) alle, auch Moz. (gegen Bensly) 8) volup- Par. 6 (9) fast alle, auch Moz. (gegen Bensly); jedoch tuam t. S, tua timore Dub.**, tua in timore Ly. 10) cognob. C Moz. Tol. (11) statt dessen quippe quorum Par. 167; pecudum S, pecodum Moz. Tol., peccorum Par. 6 12) < Par. 6 13) set Tol. 14) respice Dub. 15) I, super eos II 16) -didae A, -didissime Par. 6 (17) statt dessen: sed respicias super eos Par. 6 18) vest- C* Tol., besteis A* Moz. (18—19) ∾ peius best. Phil. Gren. 23. 4 19) peiores A** 20) A, II; < S 21) < Dub., + et ne indigneris supor eos Par. 6.

Lat. Ψ 1) MNV, set L 2) MNV, < L 3) cum cruc. MNV, < L, Ras. in cr(uc)- M 4) VL, contra MN 5) sae M 6) conversati MN, cogitantes conver-

Aeth. VIII 27—30	**Arab. Ew. VIII 27—30**	**Arab. Gild. VIII 27—30**
sondern das Leid derer, die deine Satzung bewahrt haben!	sondern auf die, welche deinen Bund bewahrt haben, weil sie ja in Leiden sind!	• und deine Gebote ([1]in Drangsal und Not[1]) bewahren,
• [Und] zürne nicht über die, welche Böses vor dir getan haben,	• [Und] zürne nicht uns der Leute wegen, welche das Eitele vor dir getan und in Hochmut gelebt haben;	
sondern gedenke derer, welche von[1] ganzem Herzen auf dein Gesetz vertraut haben!	gedenke derer, die deine Furcht in ihrem Innersten erkennen!	• zu dir aufblickend!
• [Und] begehre nicht, die zu verderben, welche wie das Vieh gewesen sind in ihrem Tun, sondern ([2]gedenke derer und[2]) schau die an, welche deine Satzung klar[3] festgehalten haben!	• [Und] vertilge uns nicht mit den Leuten, die den Taten der stummen Tiere gleichtun, sondern schau auf die, welche das Licht deines Gesetzes erforscht haben!	• Und schaue nicht auf die, welche dem Vieh ähneln, indem sie in allen ihren Taten sündigen!
• [Und] zürne denen nicht, die schlechter als die Tiere gewesen sind[4],	• [Und] zürne uns nicht ⟨zugleich⟩ mit[1] denen, verglichen mit denen die reißenden Tiere besser sind,	• Und strafe die Tiere nicht für die Sünden der Menschen,

(v. 29) Et noli perdere ⟨eos⟩, qui mores[7] ipsorum[8] brutis similes reddiderunt, sed respice clementia . . . . . .[9]

---

sati L, cogitati(!) V (7) MNV, < L 8) VL, < MN (9) leg. tu. MN, tuam legem tuam(!) VL 10) MNV, Ne L 11) MN, peioribus VL.

Syr. 1) eigentl. »in« 2) oder »das Vieh nachgeahmt haben«.

Aeth. 1) eigentl. »mit ihrem ganzen Herzen« (2) bei Dillmann in Parenthese 3) adverbial! 4) 2 Hss.: »schlechter handeln als«.

Arab. Ew. 1) die Umständlichkeit des Relativsatzes hat entstellend auf den Sinn gewirkt.

Arab. Gild. (1) wie VIIb v. 39 (S. 163); Gildemeister irrig »diligenter et laboriose«.

Armen. 1) 1 Hs. hos 2) oder foedus 3) oder cogites 4) oder malitia 5) oder libenter 6) oder tuum 7) 1 Hs. verba 8) oder suos 9) der Schluß dieses Verses und die erste Hälfte des nächsten fehlt (infolge der Ähnlichkeit des Sinnes).

	Lat. Φ Cap. VIII 30—32	Lat. Ψ VIII 30—32	Syr. VIII 30—32
	sed[1] diligas eos[2], qui semper in ([3]tua gloria[3]) confiderunt[4]!	sed diligas eos, qui sine[1] intermissione ([2]in tua claritate sperantes[2]) fuerunt!	sondern liebe die, welche beständig auf deine Herrlichkeit vertraut haben!
v. 13	• | Quoniam nos et patres nostri †mortalibus†[5] moribus[6] egimus[7], tu autem propter nos peccatores misericors vocatus es[8].	• Quia nos et qui ante nos[3] corruptum locum[4] egimus[5], tu enim propter nos, qui peccavimus, misericors vocatus es[6].	• Denn wir und die vor uns haben Werke der Vergänglichkeit getan und gerast[1], du aber bist[2] um unser, der Sünder willen, der Barmherzige genannt worden.
v. 14	• | Si enim[9] desideravis[10], ut nostri miserearis[11], ([12]tunc misericors[12]) vocaberis[13], nobis enim[14] non habentibus[15] opera iusticiae[16].	• Nostri[7] enim, qui non habemus facta bona, si desideraveris[8] misereri, tunc[9] miserator[10] vocaberis.	• Denn wenn du über uns, die wir keine Werke haben, dich erbarmen willst, so wirst du gnädig geheißen.

Armen. VIII (v. 30)[1] . . . . . . servos tuos, qui in gloria tua confisi sunt! (v. 31) Nam nos et qui ante nos ⟨fuerunt,⟩ digna ([2]morte voluntatis[2]) egimus; tu. domine, hominum amans, propter nos peccatores longa-

---

Lat. Φ 1) set Tol. 2) I C Moz. Tol., < Vat. Col. Gren. Ly. Ien. Dub. Phil. Par. Bensly (3) I; tuam gloriam C, gloriam tuam Moz. Tol., gratia (< tua) Dub. 4) consteterunt Dub. 5) †† Bsly, talibus SA*II, davor + in Dub., talia A** 6) morbis Dub. (vgl. Bsly p. LXXXIV, falsch p. 42) 7) egemus S**, aegimus Par. 6, regimur Ly. Vat., languemus (lan in Ras.) Dub. 8) vocatus es (est Ly.) II (Dub.*?), vocaberis (aus v. 32) I, Dub.** in Ras. 9) autem Par. 167 10) desidera- S Vat. Col. Gren. Phil. Par. Ly., declina- A, decre- C Dub. Moz. Tol.; -beris Ly. Par. 6, C Moz. Tol. (nicht Burr.) 11) miser[a]eris S, miserans Dub. (12) verdoppelt, erstes Mal getilgt A 13) -veris A** Burr. 14) I C Col. Par. Moz. Tol., < Ien. Ly. Phil. Gren., autem Vat. Dub. 15) facientibus (< non), Ras. dahinter A 16) -titie Ly. Col. Tol.

Lat. Ψ 1) MNL, < V (2) in tua claritate sperantes MN, tuam claritatem sperantes (insper- L) VL 3) MNL, eos V; + fuerunt MN, + patres nostri mali L 4) MNV, + moribus L 5) VL, elegimus M**, eligimus M*N (= φθαρτὸν τ[ρ]όπον διήχθημεν? vgl. VII, 124) 6) es MNL, ẽ (= est) V 7) Nostri MNL, Nostris V 8) MN, -beris VL 9) NVL, tu (= tum?) M 10) MNL, misericors V.

Aeth. VIII 30—32

sondern liebe die, welche beständig auf deine Herrlichkeit vertraut haben!

• Indessen wir und die vor uns haben vergängliche[1] Tat getan; du aber[2] sei um unser und um derer willen, die gesündigt haben, barmherzig!

• Denn, wenn du unser, die wir kein gutes Werk[3] haben, dich erbarmt hast, dann[4] wirst du barmherzig genannt.

Arab. Ew. VIII 30—32

sondern liebe die, welche an deine Herrlichkeit beständig geglaubt (1 und auf dich allein vertraut haben, du Gott, unserer Väter Gott 1)! • Denn wir und die vor uns gekommen sind, wir hoffen auf dein Erbarmen[2]; denn[3] du, o Herr, bist der Barmherzige genannt worden um unser, der Sünder willen, (4 denen nichts von guten Werken zu eigen ist 4).

• Und, wenn du uns, dein Volk dir erwerben willst, dann wirst du barmherzig genannt.

Arab. Gild. VIII 30. 31. 33

und erhöre die, welche allzeit auf dein Erbarmen vertraut haben!

• Denn wir und die uns vorhergegangen sind, ⟨wir sind⟩ dein Geschöpf[1], du aber[2] bist der Belebende, der Gütige, der Barmherzige.

[Und] wir sündigen und haben keine guten Werke;

so gedenke

nimis[3] vocatus es. (v. 32) (4 Nam quamquam et nos sub qualibus bonis operibus eramus 4) [. . . . .][5], tu clementer misereberis[6], tunc vocaberis misericors.

Syr. 1) oder »und sind toll gewesen« 2) ܕܝܢ.

Aeth. 1) »sterbliche« 2) dort steht eine schwache Conjunction, die ebensowohl δὲ wie γὰρ entsprechen könnte 3) collectiv, auch »gute Werke« 4) »zu der Zeit«.

Arab. Ew. (1) dieser Zusatz sieht wie eine Randnote aus dem Originale aus. 2) beachtenswerte Abweichung; die Vorlage war dem Ar. unverständlich 3) oder l. لاكنك »aber« (4) eigentl. »in denen (relativ zur 1. Pers.) nichts vom Tun des Guten ist«; der Satz ist umgestellt.

Arab. Gild. 1) dies war wohl nur ein Ersatz, der unverständlichen Vorlage wegen gemacht. 2) eigentl. »und du«.

Armen. 1) Hilgenfeld zählt dies noch zu v. 29 und läßt v. 30 aus. (2) oder voluntate mortis; oder auch nach Petermanns Vorschlage: voluntarie, sponte 3) oder patiens (4) < 1 Hs., oder quamquam tam bene erga nos agebas; von Petermann wohl falsch gedeutet 5) + et (oder tamen) nihil secundum voluntatem tuam fecimus, sed pollutionem (oder immunditiam) corporum (oder corporis) secuti sumus, (tu . . . .) 6) oder miserearis.

Lat. Φ Cap. VIII 33—36

v. 15 •Iusti[1] enim[2], quibus sunt[3] ([4]operae multae repositae[4]) apud[5] te[6], ex propriis operibus recipient[7] mercedem[8].

v. 16 •Quid[9] est enim homo, ut ei[10] indigneris, aut genus[11] corruptibile[12], ut ita[13] amariceris[14] de ipso?

v. 17 •In veritate enim[15] nemo de genitis est, qui non impie[16] gessit[17], et[18] de[19] confitentibus[20], qui non deliquit[21]!

v. 18 •[22]In hoc[23] enim[24] adnuntiabitur[25] iusticia[26] tua[27] et bonitas tua[28], domine, cum[29] misertus fueris eis[30], qui non habent substantiam[31] ([32]operum bonorum[33]).

Lat. Ψ VIII 33—36

•Quia[1] iusti, quibus sunt opera[2] multa reposita apud te[3], de suis operibus habent ⟨mercedem[4]⟩ recipere.

•Aut quid[5] est homo, ut ei irascaris, vel[6] genus corruptum[7], ut indigneris eis?

•Enimvero[8] nemo est eorum, qui nati sunt, qui ([9]non iniquitatem[9]) fecerit[10], neque horum[11], qui increverunt, qui non peccaverit[12]! •In hoc enim ostendetur[13] ([14]bonitas tua[14]), domine, quando misertus fueris illorum, qui non habent substantiam[15] operum[16].

Syr. VIII 33—36

•Denn die Gerechten, welche Werke ([1]bei dir zu liegen haben[1]), die können von ihren eigenen Werken nehmen.

•[Oder] was ist denn der Mensch, daß du ihm zürnest, oder das vergängliche Geschlecht, daß du darüber ergrimmest? •Denn fürwahr von den Geborenen ist keiner, der nicht gefehlt hätte, und von denen, die geworden sind, ⟨keiner⟩, der nicht gesündigt! •Daran eben wird deine Güte, Herr, [mein] Herr, erkannt, wenn du über solche dich erbarmst, die nicht einen Vorrat[2] von Werken haben.

Armen. VIII (v. 33) Etenim sancti[1] ([2]tua voluntate[2]) egerunt sanctitate[3], non egent misericordia, quoniam ([4]suorum operum[4]) habent mercedem retributionis. (v. 34) Quid sumus nos homines, ut irascaris nobis veritate[5]?

Lat. Φ 1) iustus A*(S*?) iustis (S*?) Moz. Tol. (1—4) < Vat. 2) S*A Col. Ien. Phil. Dub. Par. Gren., < S**C Moz. Tol. 3) sint A* (4) S, opere < A, opera II; multae (-te S Dub.) repositae (-te Dub.) I Dub., multa -sita II außer Dub. 5) aput S C Ly. Ien. Moz. Tol. Par. 6 6) + domine II (Ien.?) 7) rec- I, perc- II; -pient I C Vat. Tol., -piet Par. 167, -piunt Col. Gren. Ien. Ly. Phil. Moz., -piant Dub. Par. 6 8) -cede Vat. 9) quis Ly. 10) + sic Ly. 11) genus A 12) -bilem Ly. 13) < Par. 6 14) II (maric- Vat., amarus sis Dub.**); amaresceris S, -risceris A*, -resceres A** 15) < Vat. 16) impiae A, inpie C 17) iessit Ly., gesserit Par. 6 18) aut C, et Tol., nec Moz. Par. 6 19) < Dub. 20) I Vat. Ien. Dub. Ly. Gren. Par., confidentibus C Col. Phil. Moz. Tol.; + tibi Moz. 21) deliquit S** Col. Gren. Ly. Phil. Par. 167, -liquid S* Jen. Dub. Moz. Tol., derelinquit (-quid C, -quet A) CA Vat., deliquerit Par. 6 22) + sed (set Tol.) Moz. Tol. 23) oc Ly. 24) I Tol., < II 25) annunt- Vat. Ien. Dub. Moz. Phil. Par. 167, annunc- Par. 6, Gren. 26) -tia Ly. Moz. Tol. 27) < C, Moz. Tol. Dub. 28) < Col. Ly. Ien. Par. 29) dum Vat. 30) his Vat. 31) -ciam

Aeth. VIII 33—36

• Der Gerechten aber, die gute Werke haben, welche für sie bei dir hingelegt sind, wirst du dich wegen ihrer Werke erbarmen. • [Und] was ist der Mensch, daß du ihm zürnest, und was ist das Geschlecht der Sterblichen, daß du darüber ergrimmest[1]? • Fürwahr ich sage, daß von denen, die geboren wurden, niemand ist, der nicht gesündigt hätte!

• Daran jedoch eben wird deine Güte erkannt, wenn du dich derer erbarmst[2], die keine guten Werke haben.

Arab. Ew. VIII 33—36

• Denn der Frommen Werke leuchten[0] bei dir, und auf Grund ihrer Werke haben sie es verdient, die Belohnung zu erlangen in der künftigen Welt, die kein Ende hat. • O Herr, was ist der Mensch, daß du ihm mit Recht zürnest?

• Siehe, keiner ist von allen Söhnen, die geboren wurden, der nicht gesündigt, und keiner von den Lebenden[1], der sich nicht verschuldet hätte! • Und darin zeigt sich deine Güte, o Herr, wenn du dich der Leute erbarmst, in denen (2gar nichts von gutem Wesen zu finden ist2).

Arab. Gild. VIII 33—36

der Gerechten, welche nach deiner Zufriedenheit gestrebt und um deine Liebe sich abgemüht haben!

• [Und] was ist der Mensch, daß du ihm zürnest, und das vergängliche, sterbliche Geschlecht[1], daß du darum ergrimmest? • [Und] keines von den Völkern ist, das sich nicht gegen dein Gesetz vergangen, und kein Geschaffener, der nicht gesündigt hätte! • Und eben daran wird deine Gnade und Gerechtigkeit erkannt, o Herr, daß du den Übertretern und Sündern verzeihst.

(v. 35) Nemo est super terra natus, qui non peccavit! (v. 36) In hoc cognoscetur tua clementia, quando misereberis et indulgebis nobis et missas facies impietates nostras, qui non habent materiem bonorum operum.

Par. 6; scientiam A* (32—33) ∾ bon. op. Dub. Moz. Tol. Par. 167; hop- Col.* 33) Schlußformel in II öfters: Explicit confessio (+ hesdre Ly., Esdre Gren. 1. 3, eiusdem Phil.).

Lat. Ψ 1) MN, quoniam VL 2) + bona L 3) + domine L 4) L < MNV 5) aut quid est MNV, quid est ergo L 6) MNV, aut L 7) MNV, corruptibile L 8) MNV, in veritate enim quia L (9) non iniq. ∾ MN, iniq. non ∾ VL 10) MN, fecerunt VL 11) VL, eorum MN 12) MN, peccavit VL 13) MNL, hostend- V (14) bon. tua ∾ MNV, tua bon. ∾ L 15) -ciam L 16) + bonorum VL.

Syr. (1) »haben, die bei dir hingelegt sind« 2) eigentl. »eine Macht«.

Aeth. 1) oder »dich darüber erbitterst« 2) oder »dich erbarmt hast«.

Arab. Ew. 0) oder l. مخبيّة »sind aufbewahrt« st. مضيّة (Kern) 1) eigentl. »von den Seienden« (2) eigentl. »von Form (Ähnlichkeit) des Guten gefunden wird«.

Arab. Gild. 1) oder »das vergehende (umkommende) Volk«.

Armen. 1) 1 Hs.: sancta (Abl.) (2) oder secundum tuam voluntatem 3) oder sancte (4) oder suarum actionum 5) oder vere, diligenter.

	Lat. Cap. VIII 37—41	Syr. VIII 37—41	Aeth. VIII 37—41
§ 24 v. 1	• | ([1]Et respondit[1]) ad me et dixit[2]: Recte locutus es aliqua, et iuxta[3] sermones tuos sic et[4] fiet[5].	• Und er antwortete und sprach zu mir: Davon hast du ⟨einiges⟩ recht geredet, und wie deine Worte ⟨sind⟩, so wird es geschehen.	• Und er antwortete mir und sprach zu mir: Wahrlich, der Wahrheit gemäß[1] hast du geredet, und so ist es;
v. 2	• | ([6]Quoniam vere non[6]) cogitabo superplasma[7] eorum, qui[8] peccaverunt[9], aut mortem aut iudicium aut perditionem[10],	• Denn ich denke wirklich nicht nach über das Gebilde[1] der Sünder oder über ihren Tod oder über ihr Gericht oder über ihren Untergang,	• und wahrhaftig ([2]trachte ich nicht bei denen, die sündigen, nach Tod oder nach Gericht noch nach Verderben[2]),
v. 2a	• | sed[11] iocundabor[12] super iustorum figmentum, peregrinationis[13] quoque et salvationis[14] et mercedis[15] receptionis[16].	• sondern ich freue mich über das Kommen des Gebildes[1] der Gerechten und über ihr Leben und über die Vergeltung ihres Lohnes.	• sondern ich freue mich über die Gerechten, weil sie leben und ihren Lohn erlangen werden.
v. 3	• | Quomodo ergo locutus sum, sic ([17]et est.[17])	• Denn wie ich geredet habe, so ist es.	• Und wie du gesagt hast, so ist es.
v. 4	• Sicut enim agricola[18] serit[19] super terram semina multa et plantationis[20] multitudinem[21] plantat,	• Denn wie der Landmann [der] viele Saaten sät und viele Pflanzen pflanzt[2],	• Wie der Landmann vielen Samen sät und viele Pflanzen pflanzt,

Lat. (1) < L 2) ∾ et dix. ad me L 3) iusta L 4) φ, < ψ 5) fiat A (6) φCVL, quia (+ vere N) non tantum MN 7) plasmata A, superbiam (hinter super!) MN 8) Aψ, quae S 9) -berunt C 10) perdictionem L 11) + et MN 12) iuc- C 13) -nis S**ACVL, -nes S*MN 14) salvat- φ, salvificat- (salvivicat- C) ψ; -nes MN 15) -dis CVL, -des SMN; < et merc. A 16) SCVL, retributionis MN, < A (17) fiet L 18) SA**CMN, -cula A*, agriculus V, ariculus L 19) < MN 20) S*Aψ, -nes S** 21) Aψ, -nis S.

Syr. 1) *πλάσμα*, entstanden aus יֵצֶר, was 1. Gebilde 2. Gesinnung heißt 2) l. ܢܨܒ st. ܢܨܒ »hat gepflanzt« mit Ceriani.

Arab. Ew. VIII 37—41

· Da antwortete er [sprechend]: Du hast richtig geantwortet; deinem Worte gemäß [also] wird es sein.

· Deshalb habe ich wirklich die von meiner Schöpfung, welche sündigen, ganz unbeachtet gelassen, mag es nun Tod oder Gericht oder Verderben oder Untergang sein; · denn ich habe mich über meine Geschöpfe[1], die Gerechten, gefreut und über ihr Zu-mir-kommen und ihr Leben und die Belohnung, die sie erlangen werden in meinem Reiche. · Denn es wird so sein, wie vorher davon die Rede war: ·[und] ebenso wie der Landmann viel Samen in die Erde wirft und viele Bäume pflanzt[2],

Arab. Gild. VIII 37—41

· Da sprach er zu mir: Du hast recht geredet, und ich werde tun, was du erbeten hast,

· ohne mich zu erinnern der Sünden derer[1], die gesündigt und bereut und meine Gebote gehalten haben;

· sondern ich freue mich und bin froh über die Frommen.

· Wie ich dir gesagt habe, [denn] so werde ich handeln. · Denn wie der Landmann, der die Erde düngt, verschiedene Samen sät und junge Bäume pflanzt,

Armen. VIII 37—41

· Dedit responsum mihi dominus et dicit mihi: Si revertendo revertentur ad me peccatores ex toto corde suo, · non cogitabo secundum prima[1] peccata eorum rependere, sed in fine exitus animarum eorum[2], quemadmodum inveniam, et[3] iudicabo;

atque sic laetabor de iis, qui revertuntur ad bona opera, · quomodo laetabor[4] de iustis meis.

· ([5]Similem fac[5]) me simplici[6] agricolae: Quomodo agricola arat[7] plantat, quantumque vult et libet ⟨ei⟩,

---

Aeth. 1) andere LAA »in Wahrheit«, »in deiner Wahrheit«, »bei mir ⟨ist⟩ Wahrheit« (2) oder »wünsche . . für die welche sündigen, Tod usw.«.

Arab. Ew. 1) eigentl. »Schöpfung« 2) eigentl. »viele Pflanzungen, Bäume pflanzt«.

Arab. Gild. 1) mit Hs. B; Hs. V: »der Sünden, die sie begangen haben u. s. f.«

Armen. 1) oder priora 2) oder iis 3) oder ita 4) oder laeter; die Übersetzung des Vorhergehenden scheint mir sehr verbesserungsbedürftig zu sein (5) oder compara 6) oder fido, sincero 7) oder serit.

	Lat. Cap. VIII 41—44	Syr. VIII 41—44	Aeth. VIII 41—44
v. 4b	| sed non[1] in tempore [non[2]] omnia, quae seminata sunt, salvabuntur[3], sed[4] nec[5] omnia, quae plantata sunt[6], radicabunt[7],	aber nicht gleichzeitig[1] alle Saaten leben, noch auch alle Pflanzen Wurzeln schlagen[2],	wenn aber seine Zeit ⟨da ist⟩, nicht alle Samen leben und nicht alle Pflanzen Wurzel schlagen[1],
v. 4c	| sic et qui[8] in[9] saeculo[10] (11seminati sunt11), non omnes[12] salvabuntur[13].	so auch die, welche zur Welt gekommen sind, sie leben nicht alle.	so auch die, welche auf dieser Welt ⟨sind⟩: nicht alle werden leben.
§ 25 v. 1	• |Et[14] respondi et dixi: Si inveni gratiam (15coram te15), loquar:	• Und ich antwortete und sprach: Wenn ich Gnade in deinen Augen gefunden, möchte ich vor dir reden:	• Und ich antwortete ihm und sprach zu ihm: Wenn ich Gnade vor dir gefunden habe, will ich zu dir reden:
v. 2	• | Quoniam semen agricolae[16], si non ascenderit, non enim[17] accepit[18] pluviam[19] tuam in tempore, et si corruptum fuerit[20] multitudine pluviae •[. . . . . . .][21];	• Wird denn der Same des Landmanns, wenn er deinen Regen nicht zu seiner Zeit [empfangend][3] empfängt, etwa leben? Auch von vielem Regen aber wird er verdorben.	• Der Same des Landmanns zwar, wenn er nicht gewachsen ist, so wird es vielleicht heißen[2], der Regen[3] hat ihn nicht erreicht und um deswillen kommt er um;
v. 3	• | homo, qui manibus tuis[22] plasma-	• Den Menschen aber, der von deinen Händen	• der Mensch jedoch, den[4] du mit deinen Händen

Lat. 1) φ, < ψ 2) S*Aψ, < S** (doppeltes non ursprünglich) 3) A, salvantur S, salva erunt (salvaverunt L) ψ 4) φ, < ψ 5) Sψ (außer L: quae omnia statt nec omnia quae); non nach Rasur A 6) < A; + non salverunt in terra L 7) -cabunt ACL, -cabit V, -cabuntur (-cabunt̃ S*) S*MN, -cantur S** 8) que VL 9) + hoc L 10) φCVL, caelo MN (vgl. VIII, 20, XIV, 10) (11) φ, ∽ sunt sem. ψ 12) omnia L 13) servab-, a. R. salvab C; + et pauci ex eis fructificant L 14) < L (15) ψ, < φ 16) < MN 17) < MNL 18) SCMNV, accipit A, acceperit L 19) plub- C; + enim L 20) φV, + a CL, + corrumpetur a MN 21) [. . . .] hic (sic MN) pater et filius φψ, hoc perit sed Bsly 22) Ras. A.

Syr. 1) »zur Zeit« 2) »geben« 3) infin. absol.

Aeth. 1) zwei Hss. + »und nicht alle Samen sprießen« 2) oder: »wird

Arab. Ew. VIII 41—44

aber[1] zur Zeit der Frucht nicht alles gerät[2], was er gesät hat, und auch nicht alle Pflänzlinge[3] leben bleiben,

[und] ebenso ist es auch mit dem, der auf dieser gegenwärtigen Welt sein wird: nicht alle werden entrinnen.

• Und ich sprach zu ihm: Wenn ich Gnade vor deinen Augen gefunden habe, so erlaube mir zu reden:

• Mit dem Samen des Landmanns kommt es vor, daß er nicht aufgeht und nicht wächst und die Regen nicht auf ihn zu ihrer Zeit kommen oder er aus vielen ⟨anderen⟩ Gründen verkommt. • Der Mensch aber, den du

Arab. Gild. VIII 41—44

aber[1] ihm das nicht alles aufgeht,

ebenso bringen die, welche in dieser Welt geschaffen sind, nicht ⟨alle⟩ Frucht, wie es sich gehörte.

• Da sprach ich zu ihm: O Herr, wenn ich bei dir etwas gelte, so erlaube mir, vor dir, in diesem Gleichnis zu reden • nämlich: des Sämanns Same gedeiht nicht ohne fließendes Wasser oder Regen.

• Du hast dein Geschöpf[2], welches du nach

Armen. VIII 41—44

et secundum singula tempora curam gerit, uti decet, etiamsi fiat, ut aliqua ⟨planta⟩ ex iis debilitetur et appropinquet ad corruptionem[1] [. . . .][2] hac ratione erunt ⟨res⟩ super terra: Longanimis fiet[3] erga illos Altissimus [. . .][4].

• Responsum dedi et dico: Quoniam semel permisisti mihi loqui coram te, precor te, dic mihi servo tuo:

• Semina[5] agricolae, si non accipient modice pluviam, arescit[5]. . . . . .[6];

• itidem et homo, cuius tu non misereberis, non

---

man vielleicht sagen« 3) sonderbare Construction des Satzes, den der Äthiope mißverstanden hat 4) < beste Hs.

Arab. Ew. 1) eigentl. »und« 2) oder »entrinnt« 3) oder »Pflanzen« غروسات.

Arab. Gild. 1) eigentl. »und« 2) collectiv, gemäß Gildemeisters Lesart.

Armen. 1) oder perniciem 2) längerer Zusatz: + in (oder de) quibus curam impendit; et si curâ suâ vincit, gaudio gaudet (oder laetus fit); nam, quod (oder quae ⟨planta⟩) debilitari volebat, vires recuperaverit; sin vero nihil prosit convenienti tempore, cura amovebitur magnâ tristitiâ; (hac . . .). Einiges davon mag aus v. 43 stammen 3) oder erit 4) + nam si poenitebit illos eorum, quae impie egerunt (1 Hs.: quae lege sancita erant), fecerunt bona (oder bene egerunt); sin minus, punientur (oder castigabuntur, cruciabuntur) 5) so!, aus dem Griechischen erklärbar, leichter aber durch einfachen Fehler 6) einiges aus v. 41 gehört wohl in diese Lücke.

Lat. Cap. VIII 44—46	Syr. VIII 44—46	Aeth. VIII 44—46
tus est et tuae imagini[1] [nominatus quoniam][2] similatus[3] est,	gebildet ist und deinem Bilde gleicht,	gemacht und deinem Bilde angeähnelt hast, [wenn[1] er nun dein eigen Abbild ist,]
([4]per quem[4]) omnia plasmasti[5], et[6] similasti[7] eum semini[8] agricolae[9]?	um dessentwillen du alles geschaffen, hast du ihn dem Samen des Landmanns gleichgemacht[1]?	und um dessentwillen du alles gemacht hast, weshalb denn machst du ihn gleich und behandelst ihn wie den Samen des Landmanns?
v. 4 • | Non ⟨domine[10]⟩ super nos[11], sed[12] parce populo tuo et miserere[13] haereditati[14] tuae! tuae[15] enim creaturae[16] misereris.	• Nein, ich bitte dich, Herr, Herr[2], schone dein Volk und erbarme dich über dein Erbe! über deine Geschöpfe — denn dein ist er — erbarmst du dich[3]!	• Das sei ferne von dir, o Herr, sondern schone dein Volk und erbarme dich deines Erbes! denn deines Werkes wirst du dich erbarmen.
§26 v. 1 • | ([17]Et respondit[17]) ([18]ad me et dixit[18]): Quae sunt[19] praesentia[20], praesentibus[21], et quae futura, futuris!	• Und er antwortete und sprach zu mir: Das[4], was jetzig ist, denen, die jetzig sind, und was künftig, denen, die künftig!	• Und er antwortete mir und sprach zu mir: Das, was in dieser Welt ⟨ist⟩, denen in dieser Welt, [ihnen[2] gleich ist es], das jener Welt aber denen in[3] jener Welt!

Lat. 1) tuae (tue) imagini (-nis V) ψ, tu ei imago (imagine A*) SA*, tua imagine A** 2) [ ] scheint mir alter Zusatz zu sein 3) φ, solidatus (soli datus CM) ψ (4) per quem φCV, quem per MN, super quem L 5) φM**NVL, -mastis C, -matis M* 6) φVL, < CMN 7) SMNL, simila A, humilasti (-lia- V) CV 8) φ, < ψ 9) agricul- A* 10) ⟨ ⟩ + Bsly (nach VIII, 6); < φψ 11) + irascaris MN 12) + et V 13) -ri L 14) -tis V 15) tuae (oder tue) S**ACMNV, tu S*, tua V 16) creatura V (17) < L (18) ∾ et dix. ad me L 19) Über der Zeile A 20) presencia L 21) p̄sentib; außer der Zeile A.

Syr. 1) braucht nicht Frage, kann auch Behauptung sein. 2) »mein Herr« s. o. 3) der Vers ist mehrfach interpoliert und unklar; l. ܗܘ̣ st. ܗ̇ܘ (Cer.) 4) plur.

Aeth. 1) andere LA: »weil«; der Satz ist jedenfalls eine andere Lesart des vorhergehenden. 2) das Sätzchen verrät sich auch in der Construction als Einschub. 3) fehlt in der besten Hs.

Arab. Ew. VIII 44—46

mit deiner Hand geschaffen und deinem Bilde ähnlich gemacht hast, (¹daß er dir gleiche¹), um dessentwillen du alles geschaffen hast, vergleichst du ihn mit dem Samen, den der Landmann in den Acker wirft?

•Nein, o Herr, sondern habe Mitleid mit deinem Volke und erbarme dich über dein Erbteil! denn es ist dein Gebilde, und du mußt dich seiner erbarmen.

•Er antwortete [sprechend]: Das, was geschehen ist[2], paßt zu dieser Welt, aber das Vorherbestimmte[3] paßt zur kommenden Welt.

Arab. Gild. VIII 44—46

deinem Bilde geschaffen hast, mit dem Samen der Erde verglichen,

den[1] du um seinetwillen geschaffen hast; und du[2] hast alles geschaffen und es dem Samen des Landmanns gleichgestellt.

•Habe Mitleid mit deinem Volk, Herr, und erbarme dich deines Erbteils und errette deine Schöpfung!

•Und er sprach zu mir[3]: Was von dem Samen und der Pflanzung ⟨schon⟩ bestanden hat[4], das gleicht denen, die da sind [. . .[5]], und was †herannaht[6]†, das gleicht denen, die . . . .[7].

Armen. VIII 44—46

potest salvari[1].

•Propterea parce, domine, populo tuo et miserere haereditatis tuae, tuae possessionis, et operum manuum tuarum misereberis[2].

•Dedit responsum et dicit mihi[3]:

Arab. Ew. (1) Kern erklärt dies als einen Zusatz. 2) oder auch: »was ist« 3) oder »das Künftige«.

Arab. Gild. 1) näml. »den Samen« oder l. »die« (nämlich die Erde) 2) von hier an wird der erste Teil des Satzes wiederholt; vermutlich Randglosse; Kern hält den Satz für arg verdorben. 3) Das Folgende ist entstellt 4) قام oder »was aufgegangen ist, dasteht« 5) als späteren Zusatz lasse ich aus على حظهم ; der jetzige Text würde bedeuten: »die sich erheben (يقومون) gemäß ihrem Schicksale« 6) l. يُقْبِل st. des unmöglichen يقتل »was getötet wird« 7) Text unverständlich يسبحون »die schlafen werden« vielleicht l. يصبحون »die sein werden«.

Armen. 1) oder servari 2) oder miserearis 3) die fehlenden Verse werden in einigen Gedanken durch den Anfang des Zusatzes nach v. 61 (S 252f) ergänzt.

	Lat. Cap. VIII 47—50	Syr. VIII 47—50	Aeth. VIII 47—50
v. 2	• | Multum enim (1tibi restat1), ut possis diligere meam[2] creaturam[3] super me.	• Denn viel fehlt dir, daß du meine[1] Schöpfung mehr lieben[2] könntest als ich.	• Aber dir mangelt viel[0], daß du mein Werk mehr liebtest als ich.
v. 3	| Tu autem frequenter (4te et ipsum4) proximasti iniustis[5]; numquam[6]!	Du aber hast dich[3] viel den Frevlern gleichgestellt; so sei es nicht!	Du aber stellst dich vielfach den Sündern[1] gleich, während du kein Sünder bist.
v. 4	• | Sed et[7] in hoc mirabilis[8] eris coram Altissimo, • quoniam humiliasti te, sicut decet te[9], et[10] non iudicasti te inter iustos, ut[11] plurimum[12] glorificeris[13].	• Aber auch darin wirst du geehrt vor dem Höchsten, • weil du dich gedemütigt hast, wie es dir ziemt, und dich[3] nicht mit den Gerechten verglichen hast. Deshalb wirst du ⟨noch⟩ mehr geehrt werden.	• Aber deshalb wirst du gelobt werden[2] bei dem Höchsten, • weil du dich selbst erniedrigt hast, wie es dir ziemt, und dich selbst nicht gleich den Gerechten hingestellt hast, damit du mehr gelobt werdest.
v. 5	• | Propter quod[14] miseriae[15] multae[16] miserabiles efficientur[17], qui habitant[18] sae-	• Denn viel Elend werden die Bewohner der Welt am Ende erleiden[4] für vielen Über-	• Und jetzt nun werden die Unglücklichen viel leiden, die in der Welt wohnen[3], in den letzten

Lat. (1) ∾ rest. tibi L 2) eam L 3) ∾ creat. meam M (4) SA*, temetipsum A**ψ 5) iustis MN 6) numquam (μήποτε) φ, < CMNV, et numquam iusto L 7) φL, < CMNV 8) miserab- MN 9) φ, < ψ 10) + quia MN 11) φ (∾ ut inter iustos S), < ψ 12) + que L 13) φ, -caberis (iudicaberis L) ψ 14) < V 15) miseri et MN 16) -tum MN 17) -ter (u über e) S, -tie V 18) S, inh- Aψ.

Syr. 1) l. ܬܝ — st. ܬܟ — (Cer.) »meine« st. »deine« 2) l. ܬܚܒܒܝܗ̇ st. 'ܬܚܒܒ (Cer.) 3) »deine Seele«, reflexiv. (zweimal) 4) wörtl. »viel Elend (acc.) werden verelendet werden«; übrigens wäre wohl ܕܒܕܘܢܘܬܐ (durch Elend) st. ''ܕܒܕܘ zu lesen.

Aeth. 0) wörtlich: »du bist viel zu gering« 1) die meisten Hss.: »dem Sünder« (Sing.) 2) die meisten Hss.: »bist du gelobt worden« 3) andere LA: »gewohnt haben«.

Arab. Ew. VIII 47—49

•Und[1] du bleibst dauernd außerordentlich dahinter zurück, daß in dir mehr Liebe zu meiner Schöpfung vorhanden sein sollte, als in mir. Vergleichst du dich vielleicht[2] und rechnest dich zu den Frevlern, während du doch kein Frevler bist? •Aber deshalb[3] verwundert sich der Höchste über dein Tun; •denn du bist in bescheidener Gesinnung gewandelt, wie es dir geziemt[4], und hast dich selbst nicht den Gerechten gleichgestellt, damit du durch dein Denken umso höher verherrlicht werdest.

Arab. Gild. VIII 47—49

•Weißt du dies nicht oder liebst du meine Schöpfung mehr als ich?

Du hast dich[1] von den Sündern viele Male †abseits gehalten†[2], stelle dich[1] nicht auf solchen Platz!

•und du hast deshalb bei mir Erstaunen erregt;

•weil du durch deine Demut meine Macht zufrieden gestellt hast und dich[1] nicht auf den Platz der Frommen gestellt hast, und deshalb bist du gelobt worden.

Armen. VIII 50

•Miseria miseri fient homines, qui habitant[1] in hoc mundo pro eo, quod multa impeitate[2]

Arab. Ew. 1) der folgende Satz ist wegen seiner Umständlichkeit kaum übersetzbar; ich folge wesentlich Steiner-Hilgenfeld; Kern liest وهيهاتك ان توجد فيك st. وهى انك توجد ان فيك und übersetzt: »Und du b. d. außerordentlich zurück, und es ist unmöglich, daß in dir . . .« 2) عساك; möglicherweise hat der Araber ein griechisches Wort falsch gelesen 3) l. لكن st. لكى »damit« 4) Hs. يليق بك (Ewald: يل' لك).

Arab. Gild. 1) eigentl. »deine Seele« (dreimal) 2) so mit Gild. اجنبت st. اذنبت »du hast gesündigt«; aber auch Gildemeisters Lesart wird kaum richtig sein; vielleicht könnte es اذنبت heißen, »du hast deine Seele nicht ins Gefolge der Bösen gegeben«, oder mit Kern: ادنيت »du hast nahe gebracht«, »gleichgestellt«.

Armen. 1) eigentl. habitantes sunt 2) oder fastu, superbia.

Lat. Cap. VIII 50—53	Syr. VIII 50—53	Aeth. VIII 50—53
culum, in novissimis[1], quia in multa (2superbia ambulaverunt2).	mut, den sie bewiesen haben[1].	Tagen, weil sie in großem Übermute gewandelt sind.
v. 6 •| Tu autem pro[3] te intellege[4] et de similibus tuis inquire gloriam!	•Du aber denke an dich[2] und frage nach den Herrlichkeiten derer, die dir gleichen!	•Du aber erkenne für[1] dich selbst, und für Deinesgleichen frage nach ihrer Herrlichkeit!
v. 7 •| Vobis[5] enim apertus est paradisus[6], plantata est arbor vitae[7], praeparatum[8] est futurum[9] tempus, praeparata[10] est habundantia[11];	•Denn für euch ist geöffnet[3] das Paradies und gepflanzt der Baum des Lebens und vorbereitet die zukünftige Welt und zugerichtet die Wonne	•Denn euch ist das Paradies eröffnet und der Lebensbaum gepflanzt und die künftige Welt zubereitet und die Wonne zugerichtet,
v. 8 |aedificata[12] est civitas, probata[13] est requies, perfecta est[14] bonitas, ante[15] perfecta[16] sapientia;	und erbaut die Stadt und zugerüstet die Ruhe und vollendet die Güte[4] und beendigt die Weisheit,	und —[2] erbaut und die Ruhe hingebreitet[3] und der Segen und das Gute gegenwärtig[4] und die Wurzel der Weisheit abgepflückt[5],
v. 9 •|radix[17] signata est a vobis, infirmitas extincta[18]	•und die Wurzel[5] vor[6] euch versiegelt und die	•[und[6]] versiegelt ist die Krankheit

Lat. 1) nob- C, + temporibus L (2) supervia -berunt C 3) propter MN 4) -lige CVL, + bona L 5) quia nobis L. Beachte die Wortstellung Prädicat-Subject bis sapientia! 6) -dysus SN, + et M 7) vite N 8) φ, paratum ψ 9) + gaudii L 10) parata MN 11) hab- SA*CNL, ab- A**MV 12) hed- L 13) nach Volkmar aus prostrata entstanden (vgl. Aeth.) 14) + caritas cumulata est L 15) < MN 16) SCMN, + est VL; perfectā sapientiā (= -am -am) A 17) von hier an Wortstellung Subject-Prädicat bis in oblivionem 18) φMNVL, < C.

Syr. 1) eigentl. »Übermut, daß (relativ) sie übermütig gewesen sind« 2) l. ܠܟ st. ܕܠܟ; »an deine Seele« 3) Beachte die Wortstellung dieser acht Sätze :Prädicat-Subject! 4) viell. ist »das Gute« gemeint 5) Gunkel: »Keim« (zur Sünde). Von hier an ist die Wortstellung umgekehrt wie im Vorigen: Subject-Prädicat, (Schilderung der entweichenden Leiden) 6) »von euch« d. h. »von euch weg«; hebr. מִן locale.

Aeth. 1) man könnte vielleicht auch übersetzen »erkenne dich selbst«; aber das

Arab. Ew. fehlt

Arab. Gild. VIII 51

· Es gehört sich, o Esra, daß du dich mit dir selbst beschäftigst und deine Seele prüfst und über deine Angelegenheit nachdenkst.

Armen. VIII 50—53

iverunt, et de venturo[1] tempore non reperta est ([2]in iis[2]) ulla scientia.

. Sed tu propter te animo agita[3], et propter gloriam, quae tibi manet, cura[4]!

· Nam apertus stat[5] tibi verus paradisus, et plantata arbor veri[6] paradisi et parata est vita ([7]venturae voluptatis[7]),

aedificata est civitas, disposita[8] est requies, ornata est bonitas;

· obsignatus[9] est morbus,

---

kann nicht gemeint sein; der Sinn ist ursprünglich: »denke an dich und die dir gleichen!« 2) das Subj. »die Stadt« ist ausgefallen 3) das äth. Verbum wird öfters als Übersetzung von *στρώννυμι* oder *τίθημι* (*ὑποκάτω*) gebraucht (vgl. Dillm. Lex.) 4) eigentl. »hat sich hingestellt«, »steht da« 5) ich vermute, daß »abgeflückt« taqašĕma aus »beendigt« tafaṣṣama entstanden ist; der äthiopische Satz wird durch die im Lat. u. Syr. erkennbare Wortstellung in der griechischen Vorlage erklärt; es stießen hier zwei Subjecte zusammen: *ἀνεκεφαλαιώθη* (?) *σοφία καὶ ῥίζα ἐσφραγίσθη*. Daraus wurde *σοφίας ῥίζα* und das Verbum *ἐσφραγίσθη* wurde fälschlich zum folgenden Satze bezogen, wie von hier an alle Prädicate. Vgl. die hierin vortreffliche griechische Rückübersetzung bei Hilgenfeld. 6) < beste Hs.

Armen. 1) oder futuro (2) oder inter eos 3) oder volve 4) oder stude, cogita; eine Hs. statt dessen: spiritus (oder animae) 5) oder est 6) oder vera (arbor) (7) 2 Hss.: ventura (oder futura) voluptas 8) oder concinnata 9) oder sigillatus.

Lat. Cap. VIII 53—58

est[1] ([2]a vobis[2])
et[3] ⟨mors⟩[4] absconsa[5] est[6], infernum[7] fugit[0];
v. 10 | et[8] corruptio in oblivionem[9], • transierunt dolores
et[10] ostensus[11] est in finem[12] thesaurus[13] inmortalitatis[14].
v. 11 • | Noli ergo adhuc[15] adicere[16] inquirendo de multitudine[17] eorum,
v. 12 qui pereunt[18]. • | Nam et †ipsi†[19] accipientes[20] libertatem[21] spreverunt[22] Altissimum et legem eius contempserunt et vias eius[23] dereliquerunt[24], • adhuc autem et[25] iustos eius[26]
v. 13 conculcaverunt[27]; • | et dixerunt in corde suo non esse deum, ([28]et quidem scientes[28]), quoniam moriuntur[29].

Syr. VIII 53—58

Krankheit vor[1] euch erloschen
und der Tod verborgen und die Scheôl entflohen,
und die Vergänglichkeit vergessen • und die Schmerzen sind von euch gewichen
und zum Schlusse die Schätze des Lebens erschienen.
• Daher fahre nicht mehr fort[2], nach den vielen zu fragen, welche umkommen! • Denn sie haben Freiheit bekommen und haben den Höchsten verachtet, auch sein Gesetz viel[3] verworfen und seine Wege abgeschafft[4], • auch seine Heiligen zertreten
• und in ihrem Herzen gesprochen, es sei kein Gott, während sie [wissend[5]] wußten, daß sie [sterbend[5]] sterben würden.

Aeth. VIII 53—58

und erloschen
ist der Tod und verborgen ist die Scheôl,
und erloschen[1] ist die Vergänglichkeit • und vergessen ist der Schmerz[2]
und erschienen ist der Schatz des Lebens.
• Also sollst du nicht wiederum[3] fragen nach den vielen, die umkommen! • Denn sie haben, obwohl sie Freiheit bekommen hatten[4], den Höchsten verachtet und sein Gesetz vernachlässigt und seinen Weg verlassen[5] • und auch seine[6] Gerechten zertreten
• und in ihrem Herzen gesprochen: wir kümmern uns nicht um Gott, während sie wußten, daß sie sterben würden.

Lat. 1) AVL, < SCMN (2) a vobis φ (über der Zeile S), < ψ 3) < ACV 4) ⟨ ⟩ Bsly, < φψ 5) S**A, abscondita S*ψ (-tum V) 6) Interpunction hinter est A, vor fugit Sψ 7) A*V, infernus A** Bsly, in infernum (-no L) SCMNL 0) -giit C 8) A, < Sψ 9) -lib- C; -onem ACVL, -one SMN; ἐν λήϑῃ st. λέληϑε 10) < A 11) host- C 12) fine L 13) tesaurus C 14) inmortal- (immort. MN) Aψ, mortal- S 15) ψ, < φ 16) S**A (Ras. adi///-) MNL, dic- S*, didic- C, edic- V 17) -nem S* 18) S, perierunt A, perituri sunt ψ 19) †† Vulg. Bsly, si (sic C) φψ 20) -tis A* 21) -tis L 22) -berunt C 23) φN, illius L, ipsius CMV 24) φMNL, -linqu- CV 25) Aψ, < S 26) < V 27) conculc- (con- außer der Zeile) A; -berunt C (28) φCVL, equidem scientes sciunt MN; (+ sciunt Bsly) 29) -ientur MN.

Arab. Ew. fehlt

Arab. Gild. fehlt

Armen. VIII 53—55

impedita[1] est mors, ([2]in pudorem[2]) facta sunt inferna;

expulsa est a vobis corruptio, • separatus est a vobis labor[3],

manifestati sunt[4] vobis thesauri immortalitatis.

• Ne etiam[5] roges de interitu populi!

Syr. 1) s. S. 248, Anm. 6 2) eigentl. »füge nicht mehr hinzu«, hebr. הוֹסִיף 3) »haben viel gemacht, verworfen« 4) Syr. las vielleicht *κατέλυον* st. *κατέλιπον* 5) inf. absol.

Aeth. 1) vielleicht ist ṭafĕat »ist erloschen« für nafĕṣat »ist entflohen« gesetzt worden 2) das ursprüngliche Verbum fehlt 3) »nicht wiederholen zu fragen« 4) Gerundium, griechisch Particip 5) st. »u. s. Weg verl.« andere LA: »und seine Ordnung verachtet« 6) < beste Hs.

Armen. 1) oder prohibita (2) 1 Hs.: pudor 3) oder fatigatio, dolor 4) 1 Hs. + in (inter vos) 5) oder adhuc, iterum.

Lat. Cap. VIII 59—62

v. 14 • | Sicut[1] enim vos suscipient[2], quae praedicta[3] sunt, sic[4] eos sitis et[5] cruciatus[6], quae[7] †praeparata[8]† sunt.

v. 15 | Non enim (9Altissimus voluit9) hominem[10] disperdi;

v. 16 • | sed[11] ipsi, qui creati sunt, (12coinquinaverunt nomen eius, qui12) fecit eos[13], et ingrati fuerunt ei, qui[14] praeparavit[15] eis[16] nunc[17] vitam.

v. 17 • | Quapropter iudicium meum modo adpropinquat[18], • quod[19]

Syr. VIII 59—62

• Deshalb, wie auf euch wartet, was[1] zuvor gesagt ist, ebenso auch auf sie dürstet die Pein[2], die bereitet ist. Denn der Höchste hat nicht gewollt, daß die Menschen umkämen; • aber jene, die geschaffen sind, schändeten den Namen ihres Schöpfers[3] und waren undankbar und erkannten mich nicht an, der ich ihnen das Leben bereitet habe. • Deswegen hat mein Gericht sich genähert, • was ich

Aeth. VIII 59—62

• Und deshalb[1], wie euch dies Gute[2], ebenso nun ihnen jenes Verderben[3]. • Denn sie, obwohl sie geschaffen waren[4], haben den Namen[5] ihres Schöpfers besudelt und und haben ihm nicht gedankt, der sie bereitet hat. • Jetzt aber überkommt sie ihr Gericht, • was ich nicht

---

Lat. 1) sic L 2) -ientes A 3) -dictae A* 4) Ras. hinter sic S 5) sitis et SCV, sedes et A, pene (= poenae) et L, suscipient MN (nach Harnack statt eos sitis et M) 6) $\varphi\psi$! 7) SA*, qui A**ψ 8) so m. E.; praepar- (pre-) Aψ, par- S; -ta S, -tae A*, -ti A**ψ (9) Sψ, ∾ vol. alt. A 10) -es L 11) + et N (12) coinq- SMN, quo (qui L) inquinaverunt (-berunt C) CVL, nomen eius Sψ, quo inquinatio mē ei' (= eius) A*; tilgt jenes u. schreibt c̄tempser̄ eū darüber A**; qui S**Aψ, quae S* 13) φ, illos ψ 14) que A* 15) -bit C, paravit MN 16) φ, illis ψ, + que L 17) hanc MN, < S** (Bsly) 18) SCL, appr- AMNV 19) q̄t (quot) S.

Syr. 1) neutr. plur. 2) so wörtlich; entweder hat der Syrer st. *δίψα* Durst *διψᾷ* »dürstet« verstanden, oder es ist hier ܘ ܨܗܝܐ st. ܨܗܝܐ zu lesen und »Durst und Pein« zu übersetzen. Das fehlende Verbum steckt vielleicht in ܕܡܛܝܒܐ »die bereitet ist« = *μέλλει*; dann wäre der ganze Satz zu fassen: »ebenso wartet ihrer Durst und Pein« 3) »Machers«.

Aeth. 1) stark »um dieses willen« 2) in den meisten Hss. ist dies Nominativ, in der einen besten (L) Accusativ 3) Lücke in allen Hss. 4) Gerundium; es kann auch zeitlich verstanden werden: »nachdem sie geschaffen waren« 5) < mehrere Hss.

Armen. 1) oder iis 2) oder sitis (3) 1 Hs.: et fecerunt 4) oder declinet 5) Es folgt ein langer Zusatz in Gesprächsform: + Et locutus sum cum Domino et dixi: Rogo te, Domine, loquere cum misero populo, ut audiant a te et credant, timeant et redeant et ne pereant, sed serventur. Nam si alius quisquam loquetur

Arab. Ew. fehlt **Arab. Gild. fehlt** **Armen. VIII 59—61**

•Nam sicut vobis paratum est, quemadmodum superius dixi, itidem et illis[1], itidem venturi sunt fervor[2] et cruciatus. •(3Ego feci3) hominem, ut observet mandata mea et caveat[4] a morte aeternitatis; illi omni hora semper exacerbaverunt me.

•Propter hoc iudicium meum firmum est. [. . . . . .5]

(oder loquatur), fortasse non credent huic ex hominibus. (Beachte die Motivierung des Zusatzes, der als Gespräch mit Gott gestaltet ist, um den Worten Glauben zu verschaffen!) — Dedit responsum Dominus et dicit: Ego omni hora (oder tempore) servis meis, qui mihi placent (oder grati sunt), ostendi (oder apparere feci) personam meam (oder me ipsum) et locutus sum cum dignis me; aliis (oder ceteris) vero per homines cognoscendum me praebui (oder cognoscere me feci). Ego sum dominus, qui examino (oder perscrutor) corda et renes et cognosco hominem ante exitum eius ex utero. Ego scio, quod loquar cum iis in conspectu; illi non obtemperabunt, sed magis etiam rebellando rebellabunt. — Dedi responsum Domino et dico: Peto abs te (oder interrogo te), Altissime, cur non datum est nobis eiusmodi cor, ut sciamus tantum bonum et id tantum (oder nonnisi) faciamus et id tantum cupiamus (oder optemus) et id tantum scire (oder sciamus) dulce. Sed quando accepimus mali scientiam, ad illud propensi sumus, quod tu odisti. Cur enim omnino (oder tandem) formasti (oder finxisti, creasti) hominem, ut illud habeamus et illo (oder per illud, cum illo) peccemus? — Dedit responsum mihi Dominus et dicit: Ego feci hominem, ut ne pereat, sed hanc vitam honore (oder dignitate, digne) vivat, et illam vitam haereditate accipiat; et aequalem angelis meis (1 Hs. spiritui [animae] angelorum meorum) dedi ei intelligentiam (oder sapientiam) scire (oder sciendi, ut sciat), quid est (oder sit) bonum aut quid est (oder sit) malum; et honoravi eum et dedi ei potestatem facere (oder faciendi), quidquid velit, et obediens (oder subiectum) ei feci, quodcunque sub cœlis, ut imperet iis; dedi legem (oder leges) et mandata, ut hic possint vivere aut et sicut immortalia bona possideant. At ille talem potestatem a me accepit, quem bonum (oder bene) creaveram, non bene (oder bono) usus est et peccavit. Non pravum (oder malum, turpe) quidquam creavi, sed omnia, quae feci, valde bona ⟨feci

	Lat. Cap. VIII 62. 63 IX 1. 2	Syr. VIII 62. 63 IX 1. 2	Aeth. VIII 62. 63 IX 1. 2.
	non omnibus[1] demonstravi nisi tibi et tibi[2] similibus paucis.	nicht vielen kundgetan habe, sondern nur dir und den wenigen, die dir gleichen.	vielen kund getan habe, sondern nur dir und den wenigen, die gleich dir ⟨sind⟩.
§ 27 v. 1	Et respondi et dixi: ·Ecce nunc, domine[3], demonstrasti mihi[4] multitudinem signorum, quae incipies facere ([5]in novissimis[5]), sed non ([6]demonstrasti mihi[6]), quo[7] tempore[8].	·Und ich antwortete · und sprach: Siehe jetzt, Herr, hast du mir kundgetan die Menge der Zeichen, die du zu tun vorhast in den letzten Tagen; aber du hast mir nicht kundgetan, zu welcher Zeit.	·Und ich antwortete ihm und sprach zu ihm: Siehe, o Herr, du hast mir [1]jetzt viele Zeichen verkündet, die du tun willst[2] in den letzten Tagen, du hast jedoch mir nicht verkündet, wann die Zeit davon ⟨sein wird⟩.
v. 2	· | ([9]Et respondit[9]) ([10]ad me[10]) et dixit[11]: Metiens[12] metire[13] ([14]in temetipso[14])!	·Und er antwortete und sprach zu mir: [Messend[1]] ermiß in dir selber[2], daß[3],	·Und er antwortete mir und sprach zu mir: [Messend[3]] ermiß[4] in dir selber[5]!
v. 3	Et erit[15], cum videris, quoniam transivit[16] ([17]pars quaedam[17]) signorum, quae praedicta sunt, ·tunc intelleges, quoniam ipsud[18] est	wenn du sehen wirst, daß ein Teil von den zuvor gesagten Zeichen vergangen ist, ·dann erkenne[4], daß dies die	und wenn du gesehen haben wirst, daß einige[6] von den Zeichen, die ich dir gesagt habe, vergangen sind, ·dann wisse, daß die Zeit [da-

(oder ⟨fuerunt⟩), singulis quae facta sunt (oder fuerunt), in ipsorum usum (oder necessitatem) facta sunt. Nam quomodo factum est ferrum, non ut interficiat, sed ut terram colat (oder subigat) et in usum hominum sit, at homines non ad quod creati sunt, in eo steterunt (oder manserunt), sed quod non factum est bonum (oder bene), ei manus iniecerunt (oder id aggressi sunt): itidem et aliud quidquam (bonum — quidquam < 1 Hs.) bene factum in malum mutarunt. Non igitur qui bene formet (oder creet), causa ⟨est⟩, sed qui non bene fruitus (oder usus) est, contumelia affecit creatorem eorundem. Propterea stant (oder manent) iis cruciatus: quae (oder qui) enim a me facta (facti) sint, omnia (omnes) oportet eorum duce noverint (oder nosse) me; atque etiam qui non fruitus est (oder fructum coepit ex) iis, cognovit me. [Cessa igitur et ne cogites de iis!]

Lat. 1) hominibus L 2) φ(C?), tuis MNVL (∾ sim. tuis V) 3) geschr. đ wie VII 47 V 4) geschr. mici C, michi ML, mͥ NV (5) nob- (< in) C (6) φN, ∾ m. dem. CMVL; geschr. mici C, michi ML, mͥ NV 7) < C 8) + fient L (9) < L (10) < V 11) ∾ et dix. ad me L 12) -iens A**ψ, -ies SA* (ment- V, menc- L) 13) si mentire V, mentiris L (14) φCV, < in MN; -sum MNL 15) φ, < CMNV, sed eris enim st. et erit L 16) φ, -iit CVL, -iret M*, -iet M**N

Arab. Ew. IX 1. 2

. . .[1] die[2] Zeichen, ([3]welche ich dir vorher verkündigt habe[3]), • dann wirst du merken, daß es

Arab. Gild. IX 1. 2

• und wenn du einiges gesehen haben wirst[1] von dem, was ich dir erwähnt habe, • so wisse, daß die Zeit, in der ich

Armen. VIII 61. 63 IX 1. 2

• [cessa[1] igitur et ne cogites[2] de iis!][3]

• Dedi responsum et dico: Peto abs te, Domine [. . .][4]. Propterea multiplicasti mihi multitudinem signorum et non dixisti mihi, quando sit[5] aut quo loco!

• Dedit responsum et dicit mihi Dominus: Metiendo designa tu adventum signorum, et sit[6], quando videbis, quod prope[7] sint omnia ad consummationem[8],

• tunc intellige finem. Oportet[9] antea fieri,

---

(17) φ, ∾ qu. p. ψ, < qu. p. signorum V 18) S*, ipsut A*C (t ausrad. C), ipsum S**A**MNVL Bsly.

Syr. 1) infin. absol. 2) »in deiner Seele« 3) viell. l. ܘ »und« st. ܕ »daß« 4) Anakoluth; wofern nicht ܬܬܕܥܝܢ »wirst du erkennen« st. ܐܬܕܥܝܢ zu lesen ist.

Aeth. 1) eine Hs. + »bis« 2) *μέλλεις* 3) Gerundium 4) so Dillm., die Hss. teils: »ermiß es« teils »Messung« 5) Die Bedeutung »in dir selber« ergibt sich aus den Paralleltexten als die beabsichtigte, sonst würde man »du selbst« übersetzen müssen 6) wörtlich »daß ist, was vergangen ist«.

Arab. Ew. 1) hier setzt der Text am Anfang von fol. 35 unvermittelt ein; das Vorhergehende ist verloren gegangen, vgl. die Einleitung dieser Ausgabe 2) oder »⟨von⟩ den« (3) oder »welche vorhergegangen sind und die ich dir verkündigt habe«.

Arab. Gild. 1) oder »siehst«.

Armen. 1) oder quiesce 2) oder cures 3) diese Worte schließen den Zusatz ab und führen an Stelle des fehlenden v. 62 zum folgenden über 4) Zusatz: + non servas odium; non habet potestatem anima mea non interrogare te. Propterea ausculta servo tuo! (Propterea . .) 5) oder erit 6) oder erit 7) oder propinqua 8) oder finem 9) oder opus est.

	Lat. Cap. IX 2—6	Syr. IX 2—6	Aeth. IX 2—6
	tempus, in quo incipiet Altissimus visitare saeculum, (¹qui ab eo factus¹) est.	Zeit ist, in der der Höchste vorhat, die Welt heimzusuchen, die von ihm gemacht ist.	von] gekommen ist, in der der Höchste die Welt besichtigen[1] will[2], die er geschaffen hat.
v. 4	• |Et[2] quando videbitur[3] in saeculo[4] motio[5] locorum, populorum[6] turbatio[7], gentium[8] cogitationes, ducum inconstantia[9], principum turbatio[10],	• Und wenn in der Welt erscheinen werden Erschütterungen der Örter[1] und Tumulte der Massen und Anschläge[2] der Völker und Wirren[3] der Leiter und Schrecken[4] der Fürsten,	• Wenn erscheinen werden in der Welt Erdbeben in den einzelnen[3] Ländern und erschüttert werden die Völker und verwirrt werden die Volksstämme und sich bekriegen die Könige und erschüttert werden die Fürsten,
v. 4b	• | et[11] tunc intelleges[12], quoniam de his erat Altissimus locutus a diebus, qui fuerunt ante[13] ab initio[14].	• dann merke, daß eben darüber der Höchste zuvor geredet hat.	• dann wisse, daß über dies der Höchste (⁴vor der Zeit [davon]⁴) geredet hat[5].
v. 5	• | Sicut enim[15] omne, quod factum est[16] in saeculo, initium[17] †patet†[18] . . .[19] et consummatio[20] manifesta[21],	• Denn wie alles, was in der Welt ist: bekannt[5] ist sein Anfang und sein Ende geoffenbart,	• Wie alles, was in der Welt ist: der Anfang[6] im Wort[7] und das Ende in Offenbarung,
	• sic et[22] Altissimi tempora:	• so auch die Zeiten des Höchsten:	• so[8] auch die Welt[9] des Höchsten:

Lat. (1) qui . . factus SA* (*ὁ αἰών*), quod . . factum A**ψ 2) φVL, < CMN 3) φ, -buntur ψ 4) ACVL, -lum SMN (besser?) 5) SCMN, munitio A, conmotio (-ti L) LV 6) populo V 7) ∾ turb. pop. MN 8) sent- A*, gencium L 9) instantia MN; + et ψ 10) trepidatio L 11) S*A, < S**ψ (Bsly) 12) -lig- NVL 13) Aψ, ant&e (ante te) S 14) -cio NVL 15) < A 16) < A 17) -cium L, in initio MN 18) ††?, per φψ, habet pariter et Vulg. 19) . . . jedenfalls verdorben, consumationem φψ Vulg. 20) SCVL, -tionē A, < et cons. MN 21) SCVL, -tā A, -tatur MN 22) que L.

Syr. 1) = Erdbeben 2) l. ܘܢ̈ܟܠܐ plur., Gunkel denkt an מַחֲשָׁבוֹת wie Ezech. 38, 10 3) *ἀκαταστασία* (Volkmar) 4) im Text Sing. 5) *ἀρχὴν ἔχει ἐμφανῆ* (Hilgenfeld).

Aeth. 1) oder »besuchen« 2) *μέλλει* 3) Wiedergabe der Präposition *ἀνὰ* oder *κατὰ* (4) oder »vor seiner Zeit« 5) andere LA (1 Hs.) »redet« 6) genau »das, was anfänglich ⟨ist⟩« 7) »im Wort« kann entweder bedeuten »auf Be-

Arab. Ew. IX 2—6

die Zeit ist, welche der Höchste anberaumt hat, um zu derselben die Welt, welche gewesen ist, zu besuchen[1]. • Und sobald in jener Welt erscheinen werden Veränderungen und Erschütterungen und Beunruhigungen der Völker und Ungerechtigkeiten der Fürsten und Volksführer an ⟨verschiedenen⟩ Orten, und Ruhelosigkeit der Vornehmen[2], • dann wirst du verstehen, daß hierüber der Höchste in den früheren Tagen geredet hat, wie die Leute, welche gewesen sind. • Denn der Anfang dieser Welt ist geoffenbart[3], und gewißlich wird auch ihre Vollendung offenbart und erkannt werden; • denn ebenso sind die Zeiten, die der Höchste

Arab. Gild. IX 2—5

kommen werde, um die Welt, die ich geschaffen habe, zu besuchen, genaht ist.

• Und dann werden Erdbeben an ⟨verschiedenen⟩ Orten sich zeigen und Zwietracht unter den Leuten und böse Pläne unter den verschiedenen Fürsten[1], und es werden verbrecherische Vornehme[2] aufstehen; • und wenn du das siehst, so wisse, daß der Höchste darüber bereits geredet hat!

Und ich, der Herr, habe am Anfange der Welt geredet, damit du wissest[3], was vergangen und was übrig geblieben ist; • und die Zeiten, welche ich be-

Armen. IX 2. 3

quae dicta sunt signa, atque sic venire finem.

• Fiet appropinquando tempore turbatio[1] populorum, motiones locorum paganorum[2], dolus[3] ducum, commotio sanctorum [. . . .][4], tunc intelliges, prope[5] esse finem.

---

fehl« oder ist griech. *ἐν φωνῇ*, entstanden aus *ἐμφανῇ* (Hilgenfeld) 8) eine Hs. »und so« 9) < 2 Hss.

Arab. Ew. 1) oder »zu inspicieren« 2) اراكنة = *ἄρχοντες* 3) oder »ist erschienen«.

Arab. Gild. 1) oder »in den Versammlungen der Fürsten« 2) *ἄρχοντες* 3) oder »damit sie (die Welt) wisse«.

Armen. 1) oder tumultus 2) oder ethnicorum 3) oder insidiae 4) + persecutiones sacerdotum, perversio sanctae fidei (beachte die christliche Hand des Übersetzers!) et haesitatio (oder dissensio, divisio) populi, confusio (oder perturbatio, seditio) ethnicorum, afflictio urbis (oder civitatis), accensus (oder ustio) ignis in variis locis, commotio multa, segregatio (oder divisio, separatio) variarum gentium, urbium et pagorum (oder vicorum), abundantiae seductionum (oder errationum) a daemonibus impuris; (tunc . . . .) 5) oder propinquum.

	Lat. Cap. IX 6—9	**Syr. IX 6—9**	**Aeth. IX 6—9**
v. 6	| initia[1] manifesta[2] in prodigiis et virtutibus, et consummatio[3] in actu[4] et in[5] signis[6].	ihre Anfänge sind bekannt[1] durch Hinweise und Zeichen und Kräfte, und ihr Ende durch Strafvergeltung und Zeichen.	der Anfang[1] in Rede[2] und Zeichen und Kraft, das Ende aber in Tat und Wunder.
v. 7	• | Et erit omnis, qui salvus factus fuerit et qui poterit[7] effugere[8] per ([9]opera sua[9]) vel per[10] fidem, in qua[11] †credidit,	• Und [es wird geschehen] jeder, der überleben wird, und jeder, der entfliehen kann durch seine Werke oder seinen Glauben, den er geglaubt hat,	• Und wer entgangen sein wird und zu entrinnen vermag durch sein Werk[3] und seinen Glauben, womit[4] er geglaubt hat,
v. 7b	| is†[12] • relinquetur de[13] praedictis periculis et videbit salutare meum in terra mea et in finibus meis, ⟨quae⟩[14] sanctificavi mihi[15] a[16] saeculo[17].	• der wird übrig gelassen werden von der vorhergesagten Gefahr und wird mein Heil schauen in meinem Lande[2] und in meinen Grenzen, die ich mir von Ewigkeit[3] her geheiligt habe.	• der[5] wird der Plage, davon ich dir gesagt habe, entgehen und das Leben schauen in meinem Lande[6] und auf meinem Gebiete, das ich mir aus dieser Welt heraus geweiht habe.
v. 8	• | Et tunc[18] mirabuntur, qui nunc abusi[19] sunt vias meas,	• Und dann werden erstaunen die, welche jetzt meine Wege vernachlässigt haben,	• Und dann werden gereinigt werden die, welche jetzt mein Gebot vernachlässigt haben[7],

---

Lat. 1) φVL (-cia L), initio C, in initio MN 2) -taverunt L 3) Sψ (-suma-L), -tionem A 4) hactu C 5) SCMN, < AVL 6) + validis L 7) φM, potuerit CNVL 8) fugere L, effugare V* (9) S**Aψ, -as -as S* vgl. VIII, 33 10) < L 11) φVL, quā CMN 12) †† Hilgf. Bsly; credidistis S, -disti AC*MN, -dit C**L, -derit V 13) + his L 14) so mit Bsly; quē (= quem) φ, quod CVL, quos MN 15) mici C, michi ML, $\overset{i}{m}$ NV 16) φL, ab MN, in C, < V 17) φCVL, initio MN 18) nunc S*A* 19) abussi A, avulsi V; urspr. *παραχρῆσθαι* (Hilgenfeld) mit der Doppelbedeutung »mißbrauchen« und »vernachlässigen«.

Syr. 1) *αἱ ἀρχαὶ ἐμφανεῖς* Hilgenfeld 2) »Land« oder »Erde«? 3) *ἀπ᾽ αἰῶνος*.

Aeth. 1) wie S. 256 Anm. 6 2) ein anderes äthiop. Wort als vorher, aber griech.

Arab. Ew. IX 6—9	**Arab. Gild. IX 5. 7. 8**	**Armen. IX 8. 9**
bestimmt hat, daß sie sein sollen:	stimmt habe,	
der nicht offenbare[1] Anfang wird geoffenbart werden durch Kräfte und Wunder, und das Ende wird durch Taten, Werke und Zeichen geschehen.	werden bei ihrem Hinschwinden bekannt werden.	
• Und wer errettet wird und entrinnt [⟨und⟩ dann entflieht[2]] infolge der guten Werke und des rechten Glaubens, [der zu den Eigenschaften Gottes gehört,][3]	• Und wer es vermag, den Sünden zu entfliehen und am Glauben festzuhalten,	• Et qui tunc invenietur me dignus,
• der wird entgehen den Unfällen, die ich vorher erwähnt habe, verdientermaßen; denn er hat mein Heil gesehen auf der Erde[4] und auf meinem heiligen Berge[5], den ich mir geheiligt habe vor der Welt⟨zeit⟩.	• der entrinnt der Strafe und sieht die Wonne[1].	is servabitur et videbit salutem meam et terram novam[1] et terminos[2] meos, quos sanctificavi ante aeternitatem[3].
• Dann werden erstaunen und sich verwundern diejenigen, welche von meinem Wege abgewichen sind,		• Et tunc videbunt contemptores et plangent[4] et mirabuntur, qui nunc vident vias meas;

wohl auch ἐν φωνῇ oder nach Hilgenfeld ἐν φωναῖς 3) oder »Werke« 4) oder »wodurch« 5) »der ⟨ist es⟩ welcher entgehen wird« 6) oder »auf meiner Erde« 7) eine Hs. »vernachlässigen«.

Arab. Ew. 1) oder »klare, erscheinende« 2) ثم هرب wohl Randglosse 3) wohl Randglosse, bezüglich auf الامانة, hier mit »Glaubens« übersetzt, gewöhnlich aber »Treue« als Attribut Gottes bedeutend (Kern). 4) oder »in dem Lande« 5) Verwechselung von ὄρος und ὅριον (Hilgenfeld).

Arab. Gild. 1) dahinter größere Lücke.

Armen. 1) eine Hs. eius st. novam 2) oder fines 3) oder saecula 4) oder lamentabuntur.

	Lat. Cap. IX 9—12	**Syr. IX 9—12**	**Aeth. IX 9—12**
	et in cruciamentis[1] commorabuntur hii[2], qui eos[3] proiecerunt in contemptu[4].	und in den Martern werden die sein, welche[1] sie verachtet und verworfen haben.	und gemartert werden im Gerichte die, welche meine Satzung[1] verschmäht und mich verachtet haben.
v. 9	• | Quotquot[5] enim[6] non cognoverunt[7] me[8] viventes[9] beneficia consecuti[10],	• Denn alle, die mich in ihrem Leben nicht erkannt haben, als ich ihnen wohltat,	• Und[2] alle, die mich in ihrem Leben nicht erkannt haben, während ich[3] ihnen half,
v. 9b	• | et quotquot[11] fastidierunt legem meam, cum[12] adhuc (13erant habentes libertatem,	• und alle, die sich über mein Gesetz hinwegsetzten, ⟨während[2]⟩ sie Freiheit hatten,	• und alle, die sich über mein Gesetz hinweggesetzt haben, während sie frei waren,
v. 9c	• | et cum adhuc13) esset eis[14] apertum[15] paenitentiae[16] locus[17], non[18] intellexerunt, sed spreverunt[19],	• und als ihnen der Platz[3] der Langmut ⟨noch⟩ geöffnet war, [und] nicht verständig wurden, sondern verschmähten,	• und während ihnen der Platz meiner Langmut offen stand, und [mich[4]] nicht verstanden haben, sondern [mich[4]] verachtet haben:
v. 9d	| hos[20] oportet post mortem in cruciamento[21] cognoscere.	die müssen[4] nach dem Tode erkennen.	sie sollen mich aber nach dem Tode erkennen.

Lat. 1) φ, cruciatibus ψ 2) CML, hi (Ras.) A, hi NV, his S 3) eos, auf cruciatibus (cruciamentis φ) bezüglich φCVL, eas, wohl auf vias bezogen MN (Bsly Hilgenfeld, die an Beziehung auf τὰς βασάνους denken) 4) -temtu CV, -tentu L 5) S**AVL, quodquod S*C, quod MN, vgl. IX, 11. 29 S 6) < MN 7) φ, agnψ (-berunt C) 8) < L, oñe V 9) -bentes C 10) -sequ- AC 11) A**MNV, quodquod C, quod SA*L, vgl. Anm. 5 12) < A (13) < erant — adhuc MN 14) φ, illis ψ 15) SA*, -tus A**ψ 16) penitencie VL 17) ∾ loc. apert. pen. V, ∾ ap. loc. pen. L 18) nec MN, < A 19) -berunt C; + bonitatem et fidem L 20) nos A* 21) in cruciamento φ, < in ψ, cruciatum (-tus MN) ψ.

Syr. 1) ܐܢܘܢ (masc.) will Cer. in ܐܢܝܢ verändern, weil er es auf »Wege« bezieht; es geht aber wohl auf »Martern«. Der Satz könnte auch (mit Gunkel) ge-

Arab. Ew. IX 9—12

und bestraft werden die, welche die Furcht vor mir abgeworfen haben, mit verschiedenen Strafen[1].

•Denn sie haben mich nicht erkannt, auf daß sie leben und ihnen Gutes zuteil werden ⟨könne⟩, •und die, welche von meinem Gesetze abgewichen sind, damit ihnen Freiheit zuteil werde, •und ich habe ihnen Verzeihung gewährt damals, solange die Tür der Reue vor ihnen offen stand; aber sie haben nicht begriffen und nicht nachgedacht, um zurückzukehren, sondern diese Leute sind so abgeirrt und abgewichen und haben in ihren Herzen nicht gehorcht; notwendigerweise müssen sie nach ihrem Tode, während sie in der Qual

Arab. Gild. fehlt

Armen. IX 9

propterea stat et manet iis paratum iudicium pro eo,

quod[1] non cognoverunt beneficia[2]

legis meae, observare[3] omnia, quae in ea scripta sunt.

---

deutet werden: »und sie werden in den Martern sein, welche sie verachtet u. v. haben«. 2) ich nehme an, daß statt ὡς fälschlich οἷς gelesen worden ist; wörtlich »welchen Freiheit war« 3) vgl. *τόπος μετανοίας* Sap. Sal. 12, 10; Hebr. 12, 17 4) streiche ܕ vor ܬܝܒܘܬܐ (Cer.).

Aeth. 1) so Dillm. mit der besten Hs., die andern »meine Furcht« (F. vor mir) 2) < 2 Hss. 3) in 2 Hss. nachdrücklich hervorgehoben 4) das durch »mich« übersetzte Anhängsel könnte auch Conjunction sein *μὲν-δὲ*.

Arab. Ew. 1) Hs. عقوبات, »Vergeltungen«.

Armen. 1) oder quoniam 2) oder gratiam 3) oder ut observarent, tenerent.

	Lat. Cap. IX 13—17	Syr. IX 13—16	Aeth. IX 13—17
v. 10	•| Tu (1ergo adhuc noli1) curiosus esse, quomodo impii cruciabuntur[2], sed inquire, quomodo iusti salvabuntur et quorum[3] saeculum et propter quos[4] saeculum [et quando][5]!	•Du also forsche von jetzt an nicht, wie die Frevler gemartert werden, sondern frage, wie die Gerechten leben[1], deren eigen diese Welt ist und um derentwillen die Welt auch geworden ist[2]!	•Du aber forsche also nicht, wie die Sünder gerichtet werden, sondern forsche, wie die Gerechten leben werden in ihrer Welt; denn um ihretwillen ist die Welt[1]!
§ 28 v. 1	•| Respondi et dixi: •Olim locutus sum et nunc dico et postea dicam,	•Und ich antwortete und sprach: •...auch jetzt wieder sage ich und hernach werde ich's wieder	•Und ich antwortete ihm und sagte zu ihm: •Vorher[2] habe ich gesagt und sage ⟨es⟩ auch
v. 2	quoniam plures sunt[6], qui pereunt[7], quam qui salvabuntur; •sicut multiplicat[8] fluctus[9] super[10] guttam.	sagen: [daß es] mehr sind, die umkommen, als die, welche leben; •gleichwie die Wellen mehr sind als die kleinen Tropfen.	jetzt, [daß] mehr sind ⟨derer⟩, die umkommen[[3]], als ⟨derer⟩, die leben werden, •wie die Flut[4] mehr ist als die Tropfen.
v. 3	•|Et respondit[11] ad me et dixit[12]:	Und er antwortete und sprach zu mir:	•Und er antwortete mir und sprach zu mir:

Lat. (1—1) φ (Ras. nach noli A), ∾ er. no. ad. CL, ∾ no. er. ad. MN, er. ad (< noli) V 2) + interrogare L 3) + erit MN, < et quorum . . . . salvabuntur (Z. 24) V, < et quorum . . . . quando L 4) quod MN 5) φCMN; + et (vor respondi) S**CMN 6) SCMN, < AL (V s. o.) qui pereunt plures sunt ∾ C 7) SA*CMN, perient A**, perierunt L; + ei L 8) φCVL, -catur MN 9) S**A**ψ, fruct- S*A*, + aque L 10) < A 11) < et resp. L 12) ∾ et dix. ad me L.

Syr. 1) oder Leben bekommen 2) oder »war«. Hiernach hieße der Satz urspr.: *δι᾽ οὓς καὶ ἐγένετο ὁ αἰών*.

Aeth. 1) eine Hs. + »die kommt« 2) oder »zuerst« 3) alle Hss. + »als

Arab. Ew. IX 12—16	**Arab. Gild. IX 13—16**	**Armen. IX 13.14.(15—22)**
sind, in die sie geworfen werden, begreifen, wer es ist, den sie verworfen haben.		
• Du aber forsche und prüfe nicht viel, indem du sagst: wie werden die Frevler gestraft?	• Und forsche[1] nicht nach dem, was dich nicht angeht, o Useir,	• Sed tu non misceas te cum talibus, quos flamma ignis conbustura est!
sondern suche, frage und forsche, wie die Frommen gerettet worden sind, denen die künftige Welt gehört, und denen ich jene beschlossene Welt bestimme, damit sie darin ewig bleiben!	sondern erstrebe das Leben eines Gerechten und sei nicht wie ein Sünder!	
• Ich antwortete und sprach: • Ich habe bereits zuerst gesagt und auch jetzt sage ich und werde sprechen,	• Da sprach ich: • O Herr, ich meine[2]:	• Dedi responsum et dico: • Domine, multoties[1] dixi:
daß die, welche umkommen, zahlreicher sind als die, welche entrinnen, wie die Wasserflut im Vergleiche zu den Regentropfen.	derer, die umkommen, sind mehr als derer, die entgehen.	multos perire et paucos servari [.....[2]].
• Da sprach er zu mir:	• Wie die Erde ihre Kräuter hervor-	Dedit responsum Dominus et dicit: [. . .[3]]

die (oder »von den«) letzten«; 2 Hss. st. »letzten«: »Erwählten« 4) oder die »Welle«, andere LA: »Regen«.

Arab. Gild. 1) l. mit Gild. تبحث st. تجيب »du antwortest« 2) eigentl. »sage«.

Armen. 1) oder saepe 2) + ⟨eosque⟩ multo labore (oder defatigatione); quis poterit cautione (oder diligentia) parare sic, quomodo et tua lex praecipit! 3) Es folgt ein längerer Zusatz: Nihil, quod supra hominem est, praecepi et non impossibile; sed dico tibi brevibus (oder brevi), quod, quemadmodum tu vis honorari a servo tuo, tuum fac tu quoque Deo vivo, et quod tibi malum videtur, tu ne socio tuo facias; et quemadmodum vis beneficus (oder gratus) fieri, si amabis eundem, tu quoque fac! Nam si hoc ferre (oder pati, habere) a fratre tuo tibi facile videbitur, tu quoque ei fac, quod vobis quidem vestrum mandavi (nam . . .).

Lat. Cap. IX 17. 18	Syr. IX 17. 18	Aeth. IX 17. 18
Qualis ager, talia[1] et semina; et quales flores, tales et tincturae;	• Wie der Ort, so ⟨sind⟩ auch seine Samen; und wie die Blumen, so auch die Farben;	Gleichwie das Land, ⟨so⟩ der Same[1];
et[2] qualis[3] opera[4], talis[5] et creatio[6];	und wie das Werk, so auch die Düfte[1];	und wie das Werk, ⟨so⟩ das Gericht;
et[7] qualis agricola[8], talis[9] et area[10].	und wie der Landmann, so auch die Tenne[2];	und [entsprechend][2] wie der Landmann, ⟨so⟩ die Tenne[3].
v. 4 •|Quoniam[11] tempus erat saeculi et[12] tunc, cum essem parans[13] eis [his][14], qui nunc, antequam[15] fieret[16] illis[17], saeculum, in quo inhabitarent;	denn es war in der Zeit der Welt[3], •als ich denen, die jetzt sind, bevor sie waren[4], eine Welt[5] bereitet hatte, damit sie in ihr wohnten;	Denn in den Tagen der Welt ⟨war⟩ es[4], • daß ich bereitete, bevor sie jetzt ward[5], ihre Welt, in der sie wohnen sollten;

Lat. 1) tales A* 2) φ, $<\psi$ 3) SA**, quales A*CL, quale V, qualia MN 4) ACMN, opere SVL 5) φCMN, tales VL 6) φCV (*κτίσις*), creationes L, operatio MN 7) $<$ N 8) Rasur dahinter A, -colam V 9) Sψ, tale (e auf Ras.) A 10) ψ (aeraea V), atria S, atrium (ū auf Ras.) A 11) Qm̄ M, + ante MN 12) φ, $<\psi$ 13) -rens A**L 14) φ, $<\psi$; ich halte his für ursprünglich, aber für eine Selbstverbesserung des Übersetzers, der eis verstärken wollte 15) $<$ NM (Harnack) 16) perit MN 17) $<$ A.

Syr. 1) vielleicht ist ܪ̈ܝܚܐ aus ܕܝܢܐ »Gericht« entstellt, da im Griechischen wohl *κρίσις* stand 2) vgl. IV, 28, das Getreide auf der Tenne oder diese selbst 3) vielleicht = *ἐν καιρῷ αἰῶνος* = בְּעֵת (בִּימוֹת) עוֹלָם »in der Ewigkeit« 4) *πρὶν ἢ γενέσθαι* vom Syrer richtig auf die Menschen bezogen; (Lat. bezieht *γενέσθαι* auf Welt) 5) 1. Sing. st. Plur.

Aeth. 1) eigentl. »sein Land«, »sein Same«, »sein Werk«, »sein Gericht«; das Pronomen ist aber unübersetzbar 2) »nach der Rechnung« 3) auch hier: »sein Landmann, seine Ernte«; andere LAA (mit kleinen orthographischen Veränderungen):

Arab. Ew. IX 17. 18

•Jedes Land ist gemäß seinem Samen, und welcherart die Zweige des Wohlgeruchs, so sind die Blumen[1], die daraus entsprießen; und wie die Werke eines jeden, so wird das Gerichtsurteil sein; und wie die Zeichen des Ackers, so groß ist die Tenne; denn was in jener Welt sein wird, ist mehr, als was jetzt hier bereitet ist[2].

•Denn ich habe denen, die in jener beschlossenen Welt sein sollen, bestimmt,

Arab. Gild. IX 16—18

bringt und ihre Pflanzen ⟨froh gedeihen[1]⟩, und jede Art an ihrer Blüte und ihrem Blatte und ihrer Frucht besonders erkannt wird, ebenso wird jedem Menschen gemäß seinem Tun vergolten werden;

•und wie der Landmann die Ernte seines Landes auf der Tenne sammelt, ebenso sammle ich meine ganze Schöpfung für die zukünftige Welt, die ich geschaffen und eingerichtet habe; •und wie der Landmann Zeiten der Saat und Zeiten der Ernte hat, ebenso habe ich diese Welt für Mühe und Arbeit eingerichtet, und ich versammele meine Schöpfung zu dem Termine, den ich ihnen

Armen. IX (15—22)

[1]Nam qua ratione [et quacunque ratione] voluntas est, eadem et opera[2], et qua ratione [et quacunque ratione] opera sunt, eadem et mercedes[3].

»[sein] Schnitter« 4) der sonderbare Wortlaut, den man auch übersetzen könnte: »denn in [seinen] Tagen ⟨war⟩ jene Welt«, kann m. E. nur durch Rückübersetzung ins Griechische begriffen werden: *καιρῷ (ἡμέραις) γὰρ ἦν [τοῦ] αἰῶνος*, hebr. כִּי הָיָה [בִ]ימוֹת עוֹלָם. Ich lese im Äthiop. mit 4 Hss. la'ālăm st. 'ālam und tilge we'etû; die andere LA würde bedeuten: »in den Tagen jener Welt ⟨war⟩ es«; vielleicht war aber die griechische Vorlage in Unordnung, was auch aus Lat. wahrscheinlich wird (*καιρός* st. *καιρῷ* oder *ἡμέραι* st. *ἡμέραις* verlesen?) 5) die Vorlage las etwa: *ὅτι ἡτοίμασα [αὐ]τοῖς νῦν πρὶν ἢ γενέσθαι* (scil. *αὐτοὺς*) *τὸν κόσμον* (*αἰῶνα*?).

Arab. Ew. 1) st. الزهر ist الدهر geschrieben; Kern liest الدهن und übersetzt: »und welcher Art die wohlriechenden Kräuter, so sind die Essenzen, die daraus fließen«. 2) der Sinn dieses eingeschobenen Satzes ist zweifelhaft.

Arab. Gild. 1) so ist wohl mit Gild. وتهتز zu deuten.

Armen. 1) Es ist mir zweifelhaft, ob der folgende Satz aus dem Urtext stammt oder armenischer Zusatz ist 2) oder actiones 3) der Text fährt bei IX, 22 fort.

	Lat. Cap. IX 18—20	Syr. IX 18—20	Aeth. IX 18—20
v. 5	|et nemo contradixit[1] mihi[2], tunc ⟨nec⟩[3] enim[4] erat quisquam[5].	und niemand widerstand mir; denn es gab ja auch niemanden.	und niemand war, der mir widersprochen hätte ([1]zu jener Zeit[1]), denn es gab ja auch niemanden.
v. 6	•| Et nunc creati[6] in ([7]mundo hoc[7]) parato[8] et †mensa[9]† indeficienti[10] et lege[11] investigabili corrupti[12] sunt[13] moribus eorum.	• Und jetzt, da sie geschaffen sind auf der Welt, die feststeht, und an dem Tische, dem es nicht mangelt, und auf dem Gesetz[1], das nicht erforscht wird, wurden sie verdorben in ihren Taten.	• Und jetzt, nachdem sie erschaffen sind in der zubereiteten Welt,[2] an dem Tische, welcher dauert, ⟨und⟩ in dem Gesetze[3], das unaufspürbar ist, . . .[4] durch[5] ihre Taten.
v. 7	•|Et consideravi[14] saeculum meum[15], ([16]et ecce erat perditum; et orbem meum[16]), et ecce erat periculi[17]: propter cogitationes, quae in eo[18] advenerunt.	• Und ich sah meine Welt an, und siehe: verloren! und mein Weltall, und siehe, es war in Gefahr[2] wegen des Gebahrens seiner Bewohner.	• Als ich die Welt ansah, [und] siehe, ⟨da war⟩ sie verkommen[6], und meine[7] Welt, [und] siehe, sie wurden[8] bedrängt um ihres Werks[9] willen, welches auf der Erde ausgesät war[10].

Lat. 1) -cit A 2) φL, mici C, michi MN, $\overset{i}{m}$ V 3) ⟨ ⟩ Bsly, < φψ 4) < enim L, < enim erat quisquam MN 5) quisq S (= quisquam?) 6) ψ, creat S, erant (c hinter nunc ausgefallen) A (7) S, ∾ hoc m. Aψ 8) -ti A 9) † † Bsly, mense φψ (e mit a verwechselt in der Kursive) 10) -te A* 11) φV, legi CMNL 12) S, -ta Aψ 13) + omnia MN 14) -bi C 15) < L (16) (perd. er. ∾ A) Aψ, < S (Ras. 2 Zeilen getilgt) 17) S, -lū A, periclitans (-tantem L) ψ Bsly 18) φ, eum ψ.

Syr. 1) griech. Lehnwort *νόμος*, ursprünglich *νομός* Weide (Volkmar) 2) griech. Lehnwort *κίνδυνος*.

Aeth. 1) < beste Hs. 2) Dillm. mit der besten Hs. + »und« 3) vgl. Syr. 4) ein entstelltes Wort (mōt = Tod), das »sie starben« oder »sie kamen um« be-

Arab. Ew. IX 18—20

daß sie darinnen ohne Widersacher[1] sein sollen.

·Denn jene Welt ist nicht gleich dieser zeitlichen, irdischen[2] Welt, sondern dauernd; ⌜[3]in ihr sind unbegreifliche Güter und Wohnungen vorbereitet[3]⌝, die Leute dieser Zeit aber haben ihre Wege durch böse Werke verdorben.

·Und als ich diese Welt⟨zeit⟩ dem Verderben zustreben sah samt der bewohnten ⟨Erde⟩, wie sie in Bedrängnis war um der Werke willen, welche in ihr waren,

Arab. Gild. IX 18. 19

festzusetzen beliebt habe;

·und ich gebe denen, die meine Gebote und was ich ihnen auferlegt habe, gehalten haben, einen Tisch vom Himmel[1], der nicht vergeht und nicht verdirbt[2], [davon sie essen und trinken werden, weil sie sich in diesem ihrem flüchtigen Leben abgemüht und betrübt haben um meines Befehles und der Verherrlichung meines Namens willen; und wer seinen Anteil] an dem unvergänglichen, unzerstörbaren und unbegreiflichen Gesetze[3] verliert und dem zustrebt, was vergeht und verdirbt, der wird gedemütigt und zum Aus-

Armen. fehlt

---

deutet 5) < beste Hs. 6) andere LA »sie waren umgekommen« 7) < in 4 Hss. 8) 4 Hss.: »sie (scil. die Welt) wurde bedr.« 9) oder pluralisch zu fassen 10) oder: gesät waren (Werke); wohl *τῶν ἐν αὐτῇ σπαρέντων* (aus *παρόντων* oder *παριόντων* verlesen).

Arab. Ew. 1) »ohne Verhinderer« 2) eigentl. »weltlichen« عالمى (3) st. فيه الخيرات والمنازل التى لا تدرك rät Kern: فيه الخوان الذى لا يبيد والناموس الذى لا يدرك und übersetzt: »in ihr ist der Tisch, der nicht vergeht, und das Gesetz, das nicht begriffen wird«.

Arab. Gild. 1) Anklang an Psalm 78, 20 oder ähnliche Stellen 2) oder »verschwindet« 3) *νόμος* vgl. Syr. Anm. 1.

	Lat. Cap. IX 21—23	Syr. IX 21—23	Aeth. IX 21—23
v. 8	•|Et vidi et peperci eis[1] vix[2] valde et salvavi[3] mihi acinum[4] de botro[5] et plantationem[6] de tribu[7] multa.	•Und ich sah ⟨es⟩ und ich verschonte ein klein wenig[1] und rettete mir die Beere von der Traube und die Pflanzung[2] von dem großen Walde.	•Und ich ging hin und †verschonte[1]† ganz wenig und rettete mir Beeren aus der Traube und eine Pflanze aus dem großen Walde.
v. 9	•|Pereat ergo multitudo, quae[8] sine causa nata est,	•Also mag[3] die Menge untergehen, weil sie nutzlos geworden ist,	•[Und] mag[2] umkommen die Menge derer, die vergeblich geschaffen worden sind,
v. 10	| et servetur acinus[9] meus et plantatio mea, quia[10] cum[11] multo labore perfeci[12] haec[13].	und bewahrt werden meine eigene[4] Beere und meine eigene Pflanzung, die, welche mit vieler Mühe geschaffen worden sind.	und bewahrt werde meine Beere und meine Pflanze, welche mit vieler Mühe erstarkt[3] ist.
§ 29 v. 1	•|Tu autem, si adhuc intermittas septem dies alios, sed[14] non ieiunabis in eis,	•Wenn du aber sieben weitere Tage vergehen läßt[5], jedoch nicht mehr an ihnen fastest,	•Wenn du aber wiederum sieben Tage betest und fastest[4]

Lat. 1) eos VL 2) < S 3) φVL**, -bi C, -vamini L*, servavi MN 4) acimus (s über u) V, racimum L 5) die älteste LA ist hier nicht festzustellen: botro MN, butru S, butro A*VL, botru A**, butruo C 6) -nem ψ, -ne S, -nes A 7) aus ἀφ' ὕλης ist φύλης verlesen worden (mit Volkmar) 8) qui M*, que M** 9) φCMN, -mus V, racimus L 10) quae M, qui N 11) < VL 12) pficitur NM (Harnack) 13) < MN 14) Sψ, si A, et a. Rand C.

Syr. 1) wörtlich: »verschonte wenig klein« 2) Pflanzung oder Pflanze: ܢܨܒܬܐ 3) oder »wird untergehen . . . und bewahrt werden« 4) oder »die mir gehörige Beere etc.« 5) wörtl. »absonderst«.

Aeth. 1) so mit Dillm. st. der LA der Hss.: »ich riß heraus«; 2 Hss. + »mir« 2) »mögen« die meisten Hss. 3) oder »groß geworden« 4) < 1 Hs.

Arab. Ew. IX 21—23	Arab. Gild. IX 19. 21—23	Armen. IX 22. 23
	wurf meiner Schöpfung werden, und der Ackerbau[1] wird aufhören und zunichte werden wegen der Schlechtigkeit der Leute und ihres Abweichens von meinen Wegen.	
•da neigte ich (¹mich in meiner Betrübnis¹) und bewahrte mir eine Beere von einer Traube und einen einzigen Zweig von einem Baume aus einem baumreichen Walde;	•Da ließ ich von der Traube ein kleines Stückchen übrig und habe von ihnen zurückgelassen einen Rest vom Gehölz;	
•und ich lasse die vielen umkommen, die in Eitelkeit gewandelt sind,	•aber[2] der Rest der Menschen kam[3] um und ging unter von der Oberfläche der Erde.	Peribit insipiens et amens gens,
und bewahre mir abgesondert jene Beere und jenen starken Zweig von dem Baume, den ich mir mit vieler Mühe vorbereitet habe.		et servabuntur honorabiles et margaritae! Non enim delector multitudine impiorum, quomodo desidero paucos et sanctos. [. . .][1]
•Du aber, wenn du weitere sieben Tage fastend zubringst	•Und es sprach zu mir der Engel, der zu mir zu sprechen pflegte:	•Observa[2] tu alios etiam dies VII,

Arab. Ew. (1) Kern: st. وجعى l. وجهى »neigte ich mein Antlitz«.

Arab. Gild. 1) العمارة = »der Anbau« samt der bewohnten Erde, wie Arab. Ew. S. 267 Z. 24 (Kern) 2) eigentl. »und« 3) vermutlich ist das Perfectum stark futurisch gemeint = »kommt sicher um«.

Armen. 1) Längerer Zusatz: Sic fiet (< 1 Hs.) et hoc stabit, et sic definitum est a me, et nihil ex iis praeteribit, donec fiet iudicium et finis verborum meorum. — Et ut finem fecit dominus loquendi mecum, et videbam gloriam Altissimi decies millies sole lucidiorem, tunc adhuc etiam habebat (oder tenebat) me timor et tremor; ex tanta gloria veniebat (oder venit) ad me angelus, qui primo locutus est (oder erat) mecum, et fortificavit me et reddidit mirationem meam mihi et mandatum dedit mihi et dicit: Ne timeas et ne contremiscas! nam invenisti gratiam coram Deo; (observa . . .) 2) oder ieiuna.

	Lat. Cap. IX 24—26	Syr. IX 24—26	Aeth. IX 24—26
v. 2	• | ibis[1] autem[2] in ([3]campum florum[3]), ubi domus non est aedificata,	— • und gehe[1] zu der Wiese der Blumen, wo kein Haus gebaut ist,	• und hingehst auf das Feld, wo kein Gebäude errichtet ist,
v. 3	| et manduca[4] solummodo[5] de floribus campi ([6]et carnem[6]) non gustabis et vinum non bibes, sed solummodo[7] flores[8],	und iß von den Blumen der Wiese allein, und Fleisch genieße nicht und Wein trinke nicht, • sondern Blumen allein,	und von der Frucht des Feldes allein issest und weder Fleisch issest noch Wein trinkest, sondern Baumfrucht allein,
v. 4	• | et[9] deprecare Altissimum sine intermissione[10], et veniam[11] et loquar tecum[12].	und bitte den Höchsten eifrigst, — so[2] werde ich zu dir kommen und mit dir reden.	• — und bitte[1] den Höchsten immerfort! — • so[2] werde ich kommen und dir verkündigen.

Visio IV.

§ 1 v. 1	• Et profectus sum sicut dixit mihi[13] in campum, quod[14] vocatur Ardat[15], et sedi[16] ibi in floribus[17] et de herbis[18] agri[19] manducavi[20], et	• Und ich ging, wie er mir befohlen hatte, zu der Wiese, die Arpad[3] genannt wird, und setzte mich dort zu den Blumen des Landes und	• [Und] darauf ging ich auf das Feld, dessen Name Arpad ist, wie er mir befohlen hatte, und ich setzte mich[3] in das Gras[4] und nährte mich

Lat. 1) φ, abibis MN, habebis VL, habitabis (Ras.) C 2) + proficiscens de civitate babilonis L (3) florum camporum N, + quod dicitur ardaph L 4) ACMNV, -ces S, -cabis L 5) < A (6) φ, carnem vero ψ (L willkürlich panem vero et carnem) 7) A, -dum S, tantum (+ modo L) ψ 8) + vesceris L 9) < S** 10) -nem S 11) + ego ad te L 12) φ, ad te CMNV, tibi L; + que oportet L 13) mici C, michi MNVL; + Uriel angelus L 14) SA* (πεδίον δ), qui A**ψ 15) Ardat S**, -dad A, -das CV, -daf M, -daph L, Adar S*, adaph N 16) sede A* 17) + campi L 18) erbis CV 19) φ (agni A*) CV, campi MNL 20) -bi C.

Syr. 1) Anakoluth 2) »und ich werde kommen« auf Rasur. 3) Ich vermute, daß dieser zweifelhafte Name mit dem Geheimnamen Ἀρκαδία in Hermas Sim. IX, 1. 4 zusammenhängt (vgl. meine achte Lizentiatenthese Berlin 1903).

Aeth. 1) Anakoluth; so die beste Hs. L, die anderen setzen den Bedingungssatz

Arab. Ew. IX 23—26	Arab. Gild. IX 23—26	Armen. IX 24—26
und zu dem grünen Felde mit wohlriechenden Blumen gehst,	Gehe eilends dorthin,	
• an den Ort, wo kein Haus gebaut ist,	wo kein Gebäude gebaut ist und bleibe dort sieben Tage und faste nicht,	• ut eas[1] in planitiem[2], ubi non sit[3] domus aut tectum[4],
und von jenem Grünen und den duftigen, wohlriechenden Kräutern allein issest und kein Fleisch genießest und keinen Wein trinkst, sondern nur wohlriechende Kräuter,	• sondern iß die Blüte der Kräuter und Halme des Grases und iß kein Fleisch und trinke keinen Wein	nec aliud quidquam nisi flores; et ne quid gustes, sed tantum[5] a floribus campi, ubi tu sis[6],
• und den Höchsten mit Eifer bittest, so werde ich kommen und mit dir reden.	• und flehe zum Höchsten mit Eifer und Demut, damit ich zu dir komme und mit dir spreche.	• et pete ab Altissimo sine taedio[7], et postea veniam ego ad te.

Visio IV.

• Da ging ich hin zu dem Felde, dem Gebote gemäß, an den Ort, der Araab[1] heißt, und setzte mich dort in den Blumen hin und aß von	• Da machte ich mich auf und ging zu einem Orte, der el-Manschar[1] heißt, wie mir gesagt war, und setzte mich inmitten der blühenden	• Et ivi ego secundum verbum eius in campum, in locum, qui nominatus[8] vocatur Ardab, et sedi ibi super floribus et gustavi inde, et fiebat

fort: »und bittest« 2) eigentl. »und (< 5 Hss.) ich werde kommen« 3) oder »ich blieb«, »wohnte« 4) oder »Kraut«.

Arab. Ew. 1) oder l. Araat اراات st. ارااب; die griechische Vorlage muß *APΔAΠ* (ب = *Π*) oder *APΔAT* geboten haben, was in *APAAΠ* oder *APAAT* verlesen wurde.

Arab. Gild. 1) das arabische Wort bedeutet wohl »frische Weide« oder »frisches Grünen«; nach Gild. hätte der Übersetzer an *ἄρδευτος* gedacht, weil er *ἄρδατ* im Texte fand; vgl. X, 3. 18. 28. XII, 48. 51.

Armen. 1) oder ire, eundo 2) oder campum 3) oder est 4) oder habitatio 5) oder nisi 6) oder eris 7) oder molestia, anxietate. 8) oder nomine.

Lat. Cap. IX 26—29

facta est esca[1] earum[2] mihi in saturitatem[3].

v. 2 • | Et factum est post dies septem, et[4] ego discumbebam supra[5] foenum, et cor meum iterum turbabatur[6], sicut et

v. 3 ante[7]; • | et apertum est os meum, et inchoavi[8] dicere[9] coram Altissimo[10] et dixi:

§ 2 v. 1 • | O domine, in nobis ostendens[11] ostensus[12] es patribus nostris in deserto, quando erant exientes[13] de Aegypto[14] et quando veniebant in deserto[15], quod[16] non calcatur, et[17] infructuoso[18], et dicens dixisti[19]:

Syr. IX 26—29

aß von den Kräutern des Ackers, und ihre Speise ward mir zur Sättigung.

• Und [es geschah] nach sieben Tagen, als ich auf dem Grase[1] lag, da[2] fing mein Herz wieder an[3], über mich erregt zu werden wie zuvor;

• und mein Mund öffnete sich, und ich fing an, vor dem Höchsten zu reden und sprach:

• O Herr, Herr[4], [offenbarlich[5]] geoffenbart hast du dich unseren Vätern in der Wüste des Sinai, als sie aus Ägypten herauskamen und als sie die[6] Wüste durchzogen, ein Land, worin keine Früchte sind und wodurch ⟨kein⟩[7] Mensch gekommen ist, da[8] sprachst du zu ihnen:

Aeth. IX 26—30

von der Frucht des Feldes und, was ich aß, sättigte mich.

• [Und] darauf[1] nach sieben Tagen, als ich im Grase lag, da[2] wurde mein Herz erregt wie zuvor;

• und ich öffnete meinen Mund und begann vor dem Höchsten zu reden, und sprach:

• O Herr, [mein] Herr, [offenbarlich][3] geoffenbart hast du dich unseren Vätern in der Wüste im Lande der Einöde, wo kein Busch[4] und Kraut[5] ist,

• und du sprachst:

Lat. 1) aesca A 2) φCL, eorum M (Harnack) NV; mihi < Bensly 3) φ, satietatem (-cietate VL) ψ 4) φ, < ψ 5) φ, super CVL, in MN 6) turbatur A* 7) SCMN, antea AVL; + et coangustabatur in me anima mea L 8) φMN, incoavi VL, in quo abi C 9) φ, loqui ψ 10) -mum SV; + deo L 11) host- CV 12) host- C 13) SA*C(?), exeuntes A**MNVL 14) Egypto M, egipto NVL 15) φMN, -tum CVL 16) quot S (vgl. IX, 10. 11) 17) SCV, < AMNL 18) φ, -osum ψ (-osa terraque inhabitabilis L), 19) + eis L.

Syr. 1) wörtl. »und ich lag«; hier stand im hebr. Originale wohl ein Zustandssatz, etwa וַאֲנִי שֹׁכֵב 2) eigentl. »und« 3) »fing an, ward erregt«, vielleicht Hebraismus 4) s. o. die Anreden 5) Inf. absol. pass. 6) »in der W., in einem Lande« 7) l. ܘܠܐ st. ܘܒܪ (le Hir) 8) »und sprachst«.

Aeth. 1) = *καὶ ἐγένετο* = וַיְהִי 2) eigentl. »und«; hier ist wohl der Anfang

Arab. Ew. IX 26—29

den Kräutern jenes Feldes, und seine Nahrung sättigte mich.

• Und nach sieben Tagen, während ich hingestreckt lag in den Saaten, siehe da wurde mein Herz erregt wie zu Anfang. • Da öffnete ich meinen Mund und fing an vor dem Höchsten zu sprechen [sagend]:

• O Herr Gott[1], bist du nicht unseren Vätern durch Offenbarung erschienen in der Wüste, als sie herauszogen aus dem Lande Ägypten und in die Wüste eintraten [. .][2], die nicht betreten wird und wo es weder Wasser noch Früchte gibt, und sprachest also [sagend]:

Arab. Gild. IX 26—29

Kräuter hin und aß Kräuter der Wüste, und dies diente mir zur Sättigung wie Schmalz und Fett. • Und in diesen Tagen ⟨lag ich hingestreckt im Grase⟩[1] und ich fing an, in meinem Herzen zu sinnen wie das erste Mal[2].

• Dann öffnete sich mein Mund, und ich redete zum Höchsten und sprach:

• O Herr, du bist unsern Vätern in der Wüste erschienen, als sie auszogen aus dem Lande Ägypten, und hast sie durch ein Land geführt, das ⟨noch⟩ nicht begangen war und nicht Früchte getragen hat, und sprachest zu ihnen:

Armen. IX 26—29

gustus eorum mihi in dulcedinem et in facultatem[1] vis meae.

• Et factum est post ⟨aliquot⟩ dies, dum recumbens stabam[2] super gramen, et rursus turbabatur in me cor meum sicut primum[3], • et apertum est os meum et coepi loqui coram Altissimo et dicere:

• O domine deus, [....][4], manifestando manifestavisti patribus nostris in terra deserta, quando exibant ex Aegypto transeundo per desertum aqua carens et fructu, et dixisti iis:

---

des logischen Hauptsatzes; hebräisch: וַיְהִי ... וַאֲנִי שֹׁכֵב .. בְ' 3) inf. absol. 4) oder »Baum«, »Wald« 5) oder »Gras«.

Arab. Ew. 1) »o Gebieter, Herr« 2) st. ايضا قفره »auch die Wüstenei« rät Kern: ارضا قفرة »ödes Land, (das nicht . . .)« vgl. Aeth.

Arab. Gild. 1) Ich lese متّكيا على الكلا st. متوكّلا على الكلام »ich vertraute auf die Rede«; vielleicht kann auch متوكّلا على الكلا »ich hielt mich (vertraute) an Gras«, d. h. »ich aß nur Gras« gelesen werden 2) v. 26/31 in Hs. B: »da tat ich ⟨es⟩, und darauf begann mein Herz nachzusinnen, wie es mir zuvor begegnet war, und ich sprach«.

Armen. 1) oder potestatem 2) oder eram 3) oder primo 4) + qui omnium animarum creator es, (manifestando).

Lat. Cap. IX 30—34

v. 2 • | »Tu[1], Israel, audi me
et semen[2] Iacob, inten-
dite[3] sermonibus meis!
v. 3 • | Ecce enim[4] ego[5]
[(6]semino in vobis[6)] legem
meam, et facient in vo-
bis fructum,
et glorifi-
camini[7] in eo[8] per sae-
v. 4 culum.« • | Nam[9] patres
nostri[10] accipientes le-
gem non servaverunt[11]
[(12]et legitima[13] non cu-
stodierunt[12)].
v. 5 | Et [(14]fac-
tum est fructum[14)] legis
non periens, nec enim
poterat[15], quoniam tu-
us[16] erat.
v. 6 • | Nam qui acce-
perunt, perierunt, non[17]
custodientes, quod in eis
seminatum fuerat[18].
v. 7 • | Et
ecce consuetudo[19] est, ut,
cum acceperit[20] terra se-

Syr. IX 30—34

• »Du, Israel, höre mich und Jakobs Same, lausche meinen Worten! • Denn siehe, ich säe in euch mein Gesetz, und es soll[1] in euch Früchte der Gerechtigkeit bringen[2], und ihr werdet euch seiner[3] in Ewigkeit rühmen.« • Unsere Väter aber empfingen das Gesetz, und hielten es nicht, und Befehle, und führten[4] sie nicht aus.

Und es entstanden [ihnen][5] Früchte deines Gesetzes, unvergängliche; denn sie konnten nicht vergehen, da es deines ist.

• Jene aber, die es empfangen hatten, gingen unter, weil sie nicht bewahrt[6] hatten, was in sie gesät war. • Und dies ist die Regel[7]: daß, wenn die Erde Samen empfängt oder das

Aeth. IX 30—34

»Du, Israel, höre mich und lausche meiner Stimme!

• Denn siehe, ich säe in euch mein Gesetz, und es[1] wird Frucht in[2] euch bringen[3], und ihr werdet dadurch auf ewig geehrt werden[4].« • Und obwohl[5] unsere Väter dein Gesetz annahmen, hielten sie es nicht und und bestanden nicht in deiner Satzung;

[und] davon ging aber die Frucht deines Gesetzes nicht zugrunde, denn sie konnte nicht zugrunde gehen, da es deines ist[6]; • [denn] die es aber[7] empfangen hatten, gingen zugrunde, weil sie nicht gehalten[8] hatten, was in sie gesät war. • Denn Regel[9] ist dies: wenn die Erde Samen em-

Lat. 1) + plebis L, + scis V 2) semini S 3) -de C**VL 4) < MN 5) φψ Vulg., < Bsly (6) ∾ in vobis sem. M 7) SA*CVL, -cabimini A**MN Bsly 8) eum VL 9) nunc V, et nunc L 10) vestri (ūri) S**A 11) obserberunt C, servabunt eam L (12) < V 13) ψ (außer V); + mea φN (wohl aus legitima durch Verdoppelung der Endsilbe entstanden) (14) -tum -tum SA* (vgl. VIII, 6), -tus -tus A**ψ (Bsly); ∾ fruct. leg. fact. est L 15) + perire L 16) φψ, bezüglich auf *νόμος* 17) φMNV, quia non L, nec C (n̄ vor custod.) 18) + mandatum legis L 19) φMN, consuetum CL, consumaetum V 20) + in S.

Syr. 1) oder »wird« 2) »machen« 3) wörtl. »in ihm« 4) »taten« 5) »ihnen« könnte sich auf »Väter« beziehen, also »entstanden für sie« bedeuten, kann aber auch reflexiv pleonastisch gemeint sein und ist dann nicht zu übersetzen. 6) oder »behalten« 7) »das Gesetz«.

Arab. Ew. IX 30—34

•»Höre meine Rede, o Israel, und verstehe meine Rede, o Same Jakobs! •Hiermit pflanze ich mein Gesetz in euch, damit es wachse und Früchte in euch trage, und ihr werdet euch seiner ewiglich rühmen[1].« •Unsere Väter aber haben das Gebot empfangen und nicht gehalten und sich um die Erkenntnis deiner gesetzlichen Gebote nicht bekümmert; und die Frucht, die im Gesetze ⟨enthalten ist⟩, ist nicht abgefallen, weil es gar nicht möglich ist, daß sie abfällt, da sie von dir herrührt. •Aber diejenigen, welche sie[2] empfangen haben, sind umgekommen, weil sie sie nicht gehalten haben. •Nun aber siehe, wie es sich gehört, daß die Erde für den von ihr

Arab. Gild. IX 30—34

•»Höre auf mich und horche meiner Rede, o Volk Jakobs! •Siehe[1] ich säe mein Gesetz in euch, damit es in euch Früchte trage und ihr euch seiner ewiglich rühmet[2].« •Und unsere Väter nahmen es an, aber hielten sich nicht daran [wegen der Schwäche ihrer Vorsätze und weil sie es nicht vermochten, und hegten Gedanken, die sie nicht hätten bei sich hegen dürfen;][3] •und wer das Gebot empfing und es nicht hielt, kam um. •Denn der Same wird auf die Erde gestreut, um Frucht zu bringen,

Armen. IX 30. 31

•»Audite, filii Israelis, et aures praebete verbis meis, ⟨o⟩ proles Iacobi! •Ecce ego semino[1] legem meam, si faciet[2] fructum, glorificabor in vobis.« Sed patres nostri non observarunt legem tuam, propterea perierunt.

Aeth. 1) vier Hss.: »ich werde . .« 2) oder »über« 3) eigentl. »machen« 4) vermutlich = δοξασθήσεσθε 5) oder »indem«, »während«, partic. 6) oder »war« 7) »denn — aber« wörtlich so! vgl. Lat. und Syr. 8) oder »bewahrt« 9) »Gesetz«, einige Hss.: »dein Gesetz«.

Arab. Ew. 1) oder »ihr werdet dadurch verherrlicht werden« 2) vermutlich »die Gebote«.

Arab. Gild. 1) Hs. B, »denn« Hs. V 2) oder »und dadurch verherrlicht werdet« 3) Das Eingeklammerte ist Ersatz von v. 5.

Armen. 1) oder spargo 2) oder feret.

	Lat. Cap. IX 34—37	**Syr. IX 34—37**	**Aeth. IX 34. 35**
	men vel navem[1] mare[2] vel vas aliud[3] escas[4] vel[5] potus[6],	Meer ein Schiff oder ein anderes Gefäß, ([1]wohinein Speise gelegt ist[1)],	pfangen hat, und das Meer, wenn darein ein Schiff gekommen ist, und ein Gefäß, wenn darein Speise[1] gelegt ist,
v. 7b	| et[7] cum fuerit, ut[8] exterminetur[9], quod seminatum est[10] vel quod[11] missum est[12] vel quae[13] suscepta[14] sunt, • exterminentur[15] haec[16], susceptoria[17] vero[18] manent[19].	• ⟨daß⟩ [entweder], was gelegt ist oder was aufbewahrt ist, diese zerstört werden, diese aber, die sie aufgenommen haben, bleiben.	• und zwar[2], wenn die[3] Zeit da ist entweder für jenen Samen oder für jenes, was hineingelegt[4] worden ist, daß es untergehe . .
v. 8	| Apud[20] nos[21] [si][22] enim ([23]non sic[24] factum est[25]:	Uns aber ist es nicht so gegangen[2],	
v. 9	•|Nos quidem, qui legem[26)] accepimus[27], peccantes peribimus[28] et[29] cor nostrum, quod[30] suscepit[31] eam;	• sondern wir, die wir das Gesetz empfangen haben und sündigen, gehen zugrunde mit unserem Herzen, welches es aufgenommen hat;	
v. 10	• | nam lex non perit[32], sed permanet[33]	• dein Gesetz aber geht nicht zu-	

Lat. 1) nabem C, navim M (Harnack) N 2) maris SA*; ∾ mar. nav. MN 3) SA**C*MN, aliut A*, alui ut(!) L, aut V, aliquas C** 4) -cas ACMNV, -ca S, -carum L 5) φ, aut ψ 6) -tum L (Vulg.) 7) < S**; st. et cum — exterminetur: vel quodcumque fuerit A** 8) Sψ, et cum A* 9) -etur φCMN (ext̃min& = exterminet A*) -aretur VL 10) φ, < ψ 11) φ (q̅t S, vgl. v. 29), < ψ 12) esset VL 13) A (quę auf Ras.), haec que ψ, quod S 14) Sψ, accepta A; + ē (dann getilgt) V 15) Aψ, -etur S 16) φ, < ψ 17) -turia A* 18) < C 19) φMNV, remanent CL; + vacua C** 20) aput A*CV 21) Interpunction dahinter φψ 22) φψ, < Bsly (23—26) non . . . . legem < MN 24) SCL (∾ sic non L), sit A, < V 25) Sψ, < A (Ras.) 27) accip- MN 28) perimus C 29) ad V 30) S**A (Ras.) ψ, qui S* 31) accepit A 32) SCMNL, periit A*V, -ibit A** 33) permansit S.

Arab. Ew. IX 34—37

erzeugten Samen bestimmt ist und das Meer für die darauf fahrenden Schiffe, und das Gefäß für Speise und Trank, und wenn etwas von dem, was gepflanzt und gesät ist, verdirbt, • so bleiben die, welche sich der Angelegenheit unterzogen und die Mühe damit auf sich genommen, fest bestehen, aber mit uns ist es nicht so; • denn sobald als wir das Gebot empfingen und sündigten, kamen wir um samt unserem Herzen, welches sie aufgenommen hatte; • das Gesetz aber ist nicht

Arab. Gild. IX 34—37

und das Schiff durchfährt das Meer, um viel zu sammeln und zu gewinnen, und in das Tongefäß werden Sachen zum Essen und Trinken hineingetan, • und es bewahrt sie viele Tage auf; und wenn daraus etwas verdirbt, so wird es weggeworfen, • und ebenso haben wir dein Gesetz in unsere Herzen aufgenommen, aber es nicht bewahrt, und wir haben gesündigt und uns erkühnt, Abscheuliches zu tun, und sind dem Verderben ausgeliefert worden; • die Richtschnur[1] deiner Gebote

Armen. IX 36. 37

• Itidem et nos, qui accepimus legem tuam, migravimus et impie[1] egimus. • Sed lex tua non periit,

---

Syr. (1) oder vielleicht: »die darein gelegte Speise« 2) eigentl. »gewesen«.

Aeth. 1) + »und Trank« 2 Hss. 2) »und zwar«, eigentl. »dies« 3) eigentl. »seine Zeit« oder »die Zeit des Samens oder dessen was, . . .« 4) eigentl. »hineingelegt in es«.

Arab. Gild. 1) oder »der gerade Weg«.

Armen. 1) oder iniuste.

	Lat. Cap. IX 37—40	Syr. IX 37—40	Aeth. IX 38—40
	(1in suo1) honore[2].	grunde[1], sondern bleibt in seiner Herrlichkeit.	
§ 3 v. 1	• | Et cum loquor[3] haec[4] in corde meo, et[5] respexi oculis meis et vidi mulierem (6in dextera parte6);	• Und als ich dies in meinem Herzen geredet hatte, erhob ich meine Augen und sah ein Weib zur[2] rechten Seite,	• Und als ich mit meinen Augen schaute, [und] siehe, da sah ich ein Weib zur[1] rechten Seite,
v. 2	| et ecce haec[7] lugebat et plorabat[8] cum voce magna et animo dolebat valde, (9et vestimenta9) eius[10] discisa[11] et cinis super caput[12] eius.	während sie klagte und mit lauter Stimme weinte und in ihrer Seele seufzte und sehr betrübt war und ihre Kleider zerrissen waren und Asche auf ihrem Haupte lag.	welche weinte[2] und mit lauter Stimme schrie, und ihre Seele war sehr betrübt und ihre Kleider waren zerrissen und Asche ⟨lag⟩ auf ihrem Haupte.
v. 3	• | Et[13] dimisi cogitatus, in quibus eram cogitans[14], et conversus sum ad eam[15] et dixi ei[16]:	• Und ich ließ die Gedanken, die ich erwogen hatte, und wandte mich zu ihr und sprach zu ihr:	• Und mich verließ jener Gedanke[3], den ich bedachte, und ich wandte mich zu ihr und sprach zu ihr:
v. 4	• | Utquid[17] (18fles et quid18) doles animo?	• Weshalb weinst du und bist du betrübt in deiner Seele?	• Was bringt dich zum Weinen[4], und warum bist du betrübt in deiner Seele[5]?

Lat. 1) ∾ suo in V 2) ψ, labore φ; + semper L 3) S* (< cum S*) ACV (∾ hec loqu. V), loquerer S**MN (Bsly), loquebar L 4) ęc C 5) S*A*, < S**A**ψ (Bsly) (6) ad dexterā partē MN, in dextra partē V(!) 7) < MN; + mulier L 8) + et C, + amarissime L (9) φ, vest. vero ψ 10) φ, + erant (erunt L) ψ 11) S*A*, discissa S**A**, scissa CL, discussa V, dissuta MN 12) capud SV 13) sed L 14) < MN 15) mulierem A 16) φ(C?), illi MNVL 17) mulier quid L (18) φMN, < CV, fles et pro qua causa L.

Syr. 1) l. ܐܒܕ st. ܐܒ̣ܕ »ist zugrunde gegangen« 2) eigentl. »von der r. Seite«.

Aeth. 1) eigentl. »von der r. Seite« 2) oder: »ich sah sie weinen ....« 3) oder

Arab. Ew. IX 37—40	**Arab. Gild. IX 37—40**	**Armen. IX 37—40**
umgekommen, sondern verbleibt in seiner Erhabenheit.	aber ist nicht untergegangen, sondern dauert in seinem Zustande.	sed mansit in gloria sua.
• Und während ich derartig in meinem Herzen redete, erhob ich meine Augen; da sah ich zu meiner Rechten eine Frau, welche seufzte und heftig weinte, und ihre Seele war sehr betrübt und ihre Kleider waren zerrissen und auf ihrem Haupte ⟨lag⟩ Asche.	• Und während ich in diesen Gedanken ⟨versunken⟩ war, da wandte ich mich um und sah eine Frau, welche heftig weinte und ihre Kleider zerriß [und ihr Haar auflöste und ihre Locken ausraufte][1] und Asche auf ihr Haupt tat[2] und deren Stimme schrill war.	• Et dum hoc[1] mecum loquebar, vi sustuli oculos meos, et vidi a dextra parte, et ecce mulier aliqua plangebat[2] et lugebat et lacrimabat valde magna voce, discindens vestes suas et coniciens cinerem super caput suum.
• Und ich verharrte noch in meinen Gedanken, die ich in meinem Herzen überdachte; dann wandte ich mein Gesicht ihr zu und sprach zu ihr:	• Da ließ ich ab von meiner Beschäftigung[3] und ging zu ihr hin, ⟨so⟩ sprechend:	• Et mittebam[3] prima verba mea, in quibus eram cogitans, [. . .][4] conversus ad eam dicebam ei:
• Was macht dich weinen[1], und was willst du mit diesem Seufzen?	• O Weib, warum weinst du und bist du betrübt?	• Cur lacrimas et cur plangis amare? Dedit responsum et dicit mihi:

---

collectiv: »jene Gedanken« 4) oder: »warum weinst du?« 5) andere LA: »warum betrübst du deine Seele?«

Arab. Ew. 1) oder »warum weinst du so sehr?«

Arab. Gild. 1) nur in Hs. V 2) so B, V: »und viele Asche auf das legte, was sie ausgerauft hatte«; in B ist über »Haupt« geschrieben شعر »Haar« 3) eigentl. »von dem, worin ich war« (nämlich: von Gedanken من الافكار).

Armen. 1) oder haec 2) eine Hs.: laborabat 3) oder omittebam, missa faciebam 4) + mirabar, quod in tali loco homo apparuit, (conversus).

	Lat. Cap. IX 41—44	Syr. IX 41—44	Aeth. IX 41—44
v. 5	• | Et dixit ad me: Dimitte me, dominus[1] meus[2], ut defleam me et adiciam[3] †dolere†[4], quoniam valde amara[5] sum[6] ([7]animo et humiliata sum[7]) valde[8].	• Und sie antwortete und sprach zu mir: Laß mich, Herr, über mich weinen[1] und fortfahren, weiter zu trauern, weil ich sehr weh[2] ⟨in⟩ meiner Seele und sehr gebeugt bin.	• Und sie sprach zu mir: Laß mich, laß mich[1] weinen, mein Herr, über mich und meinem Schmerze nachhängen[2]; denn ich bin sehr traurig, und meine Seele ist betrübt.
v. 6	• | Et dixi ei[9]: Quid passa es, dic[10] mihi!	• Und ich sprach zu ihr: Erzähle mir, was dir begegnet ist!	• Und ich sprach zu ihr: Was ist dir geschehen? sage es mir!
§4 v. 1	| Et dixit ad me: • Sterelis[11] ([12]fui ego[12]), famula tua, et non peperi habens maritum annis triginta.	Und sie antwortete und sprach zu mir: • Unfruchtbar war ich, deine Magd, und gebar nicht, während ich mit meinem Manne dreißig Jahre zusammen lebte[3].	• Und sie sprach zu mir: Unfruchtbar ⟨war⟩ ich ehemals, während ich bei[3] meinem Mann dreißig Jahre lang war.
v. 2	• | Ego enim per singulas horas[13] et[14] per singulos dies in ([15]annis triginta his[16]) deprecabar[17] Altissimum nocte ac[18] die[19].	• Und ich betete doch an jedem Tage und zu allen Stunden in diesen dreißig Jahren und flehte den Höchsten an bei Tag und bei Nacht.	• Und ich betete doch jeden Tag und jede Stunde[4] in diesen dreißig Jahren zum Höchsten Tag und Nacht.

Lat. 1) dñs S*A*V, dñe S**A**CMNL 2) φMNV, mi CL 3) abiciam C 4) so l. statt dolorem (dolorē) φψ; + meum VL 5) amarū A* 6) < A (7) < L 8) φ, nimis ψ 9) < V 10) indica L 11) S*A*, sterilis S**A**ψ (vgl. X, 45. 46) (12) ∽ ego fui N 13) oras A* 14) < V 15) A**ψ, -nos SA* (l. annis wegen his) (15—16) ∽ an. trig. (XXX S) his φ, ∽ his an. trig. CMVL, ∽ his trig. an. N 17) A**ψ (-bam V), -care S*A*, -carer S** 18) φVL, hac C, et (&) MN 19) + pro filio L.

Syr. 1) wörtl.: »und ich werde über meine Seele weinen« 2) oder »bitter« 3) eigentl. »war«.

Arab. Ew. IX 40—44	Arab. Gild. IX 40—44	Armen. IX 41—44
Da sagte sie: • Laß mich allein über mich[1] weinen, o Herr, und mein Seufzen noch verdoppeln[2] über den Schmerz meines Herzens; denn die Klage meines Herzens ist voll Bitterkeit für mich, und ich bin in viele Niedrigkeit und Demütigung geraten.	Da sagte sie: • Laß mich, o Herr, weinen und trauern, denn meine Seele ist sehr erbittert.	• Concede mihi, domine, ut defleam me et (1addam ad lamentationem1); nam valde exacerbata sum in anima mea, et plena sum humilitate[2].
• Da sagte ich zu ihr: Was ist's, das dir zugestoßen ist?	• Da sagte ich zur ihr: Laß mich deine Angelegenheit wissen und was dir begegnet ist!	• Et dico ei: Quid factum est, dic mihi!
Sie sprach: • Ich, deine Magd, war unfruchtbar und hatte nicht geboren und lebte zusammen mit meinem Manne dreißig Jahre lang.	Da sprach sie: • Ich war kinderlos mit meinem Manne und gebar gar nichts seit dreißig Jahren.	• Et dicit: Sterilis fui ego famula tua et non peperi triginta annos vivens cum marito meo.
• Und ich pflegte Gott alle Tage in dem Zeitraum von diesen dreißig Jahren zu bitten, daß er meinem Leibe Frucht schenke.	• Und ich betete zum Herrn Nacht und Tag, weil mir kein Kind zuteil geworden war.	• Et ego assiduo ⟨per⟩ diem et horam ad illum annum trigesimum petebam ab Altissimo die ac nocte.

Aeth. 1) das zweite »laß mich« < zwei Hss. 2) eigentl. »meinen Schmerz hinzufügen (oder vermehren)«; andere LA: »zu meinem Schmerze hinzufügen« 3) eigentlich »mit« 4) so die meisten Hss.; Dillm. mit der besten Hs. »jederzeit«.

Arab. Ew. 1) eigentl. »meine Seele« 2) oder »gedoppelt vermehren«.

Armen. (1) = pergam lamentari 2) oder aerumna, dolore.

	Lat. Cap. IX 45—47 X 1. 2	Syr. IX 45—47 X 1. 2	Aeth. IX 45—47 X 1. 2
v. 3	• | Et factum est post triginta annos, exaudivit[1] deus (2ancillae tuae2) et pervidit[3] humilitatem meam et adtendit[4] (5tribulationi meae5) et dedit mihi filium.	• Und es geschah nach diesen dreißig[1] Jahren erhörte Gott die Stimme deiner Magd und sah ihre Gebeugtheit und blickte auf meine Drangsale und gab mir einen Sohn.	• [Und] darauf, nach dreißig Jahren erhörte Gott seine Magd und sah meine Trauer an und schaute auf meine Prüfung[1] und meine Demütigung[1] und gab mir einen Sohn.
v. 4	| Et iocundata[6] sum super eum valde, ego et vir meus et omnes cives mei, et[7] honorificavimus[8] valde Fortem, • et nutrivi[9] eum cum labore multo[10].	Und ich freute mich und ergötzte mich sehr an ihm, ich und mein Mann und alle Kinder meiner Stadt, und wir priesen den Starken[2], • und ich zog ihn mit vieler Mühe groß.	Und ich freute mich sehr über ihn, ich und mein Mann und alle Leute meiner Stadt, und wir priesen Gott, • und ich zog ihn mit vieler Mühe groß[2].
v. 5	• | Et (11factum est11), cum crevisset[12] et[13] venissem[14] accipere †ei†[15] uxorem, et[16] feci diem epuli[17].	• Und als er groß war, kam ich, um ihm ein Weib zu nehmen, und richtete den Tag des Mahles[3] und einer großen Lustbarkeit aus[4].	• [Und] darauf, als er herangewachsen war, nahm ich ihm ein Weib und bereitete ein Fest[3].
v. 6	• | Et factum est, cum introisset filius meus in (18thalamo suo18), cecidit[19] et mortuus est.	• Und es geschah [daß], als mein Sohn in sein Brautgemach trat, fiel er hin und starb.	• [Und] darauf, als er in sein Gemach trat, fiel er hin und starb.
v. 7	• | Et evertimus[20] omnes	• [Und]	• [Und] darauf

Lat. 1) exaudibit C, + me φ Bsly (2) ancillae (-le S) tuae SA*, -lam tuam A**ψ (suam C**) 3) ACV, praevidit (pre- L) SL, vidit MN 4) φ, intendit ψ (5) -nem -am MN, mei statt meae A** 6) -tus V 7) < L 8) A**CM**NVL (-abi- C), -camus A*M*, -cabamus S 9) nutribi C 10) -ta A* (11) φ, < ψ 12) crebisset C 13) ut S** 14) CVL, voluissem MN; venisset φ 15) so m. E. zu lesen; < φ, illi ψ Bsly 16) φ, < ψ 17) aep- A, convivii nuptiarum eius epulas L (18) tal- A**C; -mo suo φ, -mum suum ψ 19) concidit in terra L 20) vertimus V, vertimur L.

Syr. 1) auf Rasur, urspr. wohl ܬܪ̈ܬܝܢ »zwei« statt ܬܠܬܝܢ »dreißig« 2) freier »den Allmächtigen« vgl. VI, 32 u. ö. 3) statt des schwierigen ܡܫܪܝܐ, das

Arab. Ew. IX 45—47 X 1. 2

•Und nach Ablauf von dreißig Jahren erhörte Gott seine Magd und sah auf meine Demütigung und nahm sich meiner Not an und schenkte mir einen Sohn. Da freute ich mich sehr über ihn und mein Gatte auch und ebenso auch alle Leute meiner Stadt, und wir priesen Gott den Starken,

•und ich zog ihn mit vieler Mühe auf.

•Und als er groß geworden war und die Grenze des Wachstums[1] erreicht hatte, nahm ich ihm ein Weib und richtete ihm eines Tages ein Gelage her. •Und siehe, als mein Sohn in sein geheimes, verborgenes Gemach eintrat, fiel er plötzlich hin und starb. •Und unsere Leuchte

Arab. Gild. IX 45—47 X 1

•Und nach dreißig Jahren erhörte mich Gott[1] und gab mir einen Sohn.

Da freute ich mich über ihn sehr, ich und mein Gatte und die[2] Leute meiner Stadt; und wir priesen den Starken[3] und dankten dem Höchsten, •und wir zogen den Knaben mit großer Mühe auf, und er gelangte zur Reife. •Und als er ⟨sie⟩ erreicht hatte, verheirateten wir ihn, und ich rüstete ihm den Tag (4der Freude und Wonne4) zu.

•Und als mein Sohn das Haus seiner Freude[5] betrat, fiel er tot hin.

Und

Armen. IX 45—47 X 1. 2

•Et factum est post triginta annos, et auscultavit Deus famulae tuae et respexit miseriam[1] meam et dedit nobis filium.

Et gavisi sumus eo, ego et maritus meus et omnes cives mei, et glorificavimus[2] Deum

•et educavimus eum multo labore.

•Et factum est, quando crevit et adolevit, et volebamus sumere[3] ei uxorem et faciebamus[4] diem laetitiae.

•Et factum est, ut venit filius in thalamum suum, cecidit et mortuus est.

•Et abstulimus[5] lucem

Ceriani als Tag der Einholung, le Hir als *κατάλυμα* coenaculum deutet, lese ich das bekannte ܡܫܬܘܬܐ   4) eigentl. »ich machte«.

Aeth. 1) »Demütigung . . . Prüfung« ∾ die meisten Hss.   2) oder »ernährte ihn«   3) zwei Hss. + »und eine Hochzeit«.

Arab. Ew. 1) eigentl. »der Gestalt«.

Arab. Gild. 1) B + »und erbarmte sich meiner«   2) B: »alle Leute«   3) oder »Allmächtigen«   (4) Kern rät: »der Hochzeit und des Gastmahls«, l. ووليمة st. ونعمة   5) = »Hochzeit«.

Armen. 1) oder aerumnam   2) oder celebravimus   3) oder dare   4) oder agebamus   5) eigentl. transire fecimus; oder amovimus.

Lat. Cap. X 2—5

lumina[1], et surrexerunt omnes cives mei ad consolandum[2] me[3], et quievi[4] usque in alium[5] diem[6] usque[7] noctem[8].

v. 8 • | Et factum est, cum omnes quievissent[9], ut[10] me consolarentur[11], ut[12] quiescerem[13], et[14] surrexi[15] nocte (16et fugi et veni16), sicut[17] vides, in (18hoc campo18).

v. 9 • | Et[19] cogito[20] iam non reverti in civitatem[21], sed hic consistere, et[22] neque[23] manducabo[24] neque bibam[24], sed sine intermissione lugere et ieiunare, (25usque dum25) moriar.

§ 5 v. 1 • | Et derelinqui[26] adhuc[27] sermones, in qui-

Syr. X 2—5

ich aber stürzte[1] die Lampen um, und alle Söhne meiner Stadt standen auf, um mich zu trösten, und ich ruhte bis zum anderen[2] Tag und bis zur Nacht.

• Und nachdem sie alle eingeschlafen waren und glaubten, daß auch ich schliefe, da[3] stand ich auf in der Nacht und floh und kam, wie du eben siehst, auf dies Feld.

• Und ich denke daran, daß ich nicht wieder in die Stadt gehen, sondern hier bleiben[4] und nicht essen noch trinken will, sondern beständig (5trauern und fasten5), bis ich sterbe.

• Und ich gab [aber] meine Gedanken auf, die

Aeth. X 2—5

löschten wir unsere[1] Lampe aus und blieben weinend; und es erhoben sich alle Leute meiner Stadt und fingen an, mir zuzureden, [und] darauf schwieg[2] ich bis zu der Nacht des folgenden Tages[3].

• [Und] darauf, als alle ruhten und abließen, mich zu ermahnen, da[4] floh ich, mich in der Nacht erhebend, und kam hierher auf dieses Feld[5].

• Und ich habe nun beschlossen, nicht in die[6] Stadt zurückzukehren, sondern ich will[7] hier bleiben, und will nicht essen und nicht trinken, sondern immerfort fasten und trauern, bis ich sterbe.

• Und ich gab jene Gedanken[8] auf[9], die ich

Lat. 1) luminaria nostra L 2) -dum MNVL, -dam φC Bsly 3) Aψ, < S; ∾ me cons. A 4) quiebi C 5) aliā MN; malum L 6) + et ψ 7) + in (ad L) ψ 8) ACMNL, nocte SV 9) quieb- C 10) et L 11) consolarent L 12) + paululum L 13) + a flectu meo L 14) SA*, < A**ψ 15) + vero L (16) ∾ et veni et fugi A, fugii C, dahinter + huc L 17) < V, + me L (18) hoc campo φ, hunc -um ψ 19) + ego V 20) -tavi A 21) -te S 22) φψ 23) φ, non ψ (et non manducabo — lugere < MN) 24) -cabo ... bibam SA*ψ, -care ... bibere A** 25) ut MN 26) A*CVL, -liqui SA**MN 27) serm. adhuc ∾ CVL (serm. in quibus adhuc ∾ Bsly).

Syr. 1) oder »vertilgte«; wofern nicht tatsächlich das Umwerfen der Lampen gemeint ist, wäre ich geneigt, einen Fehler anzunehmen; vielleicht ist כִּבִּיתִי »ich habe ausgelöscht« verlesen in כִּלִּיתִי «ich habe vertilgt«. 2) l. ܐܚܪܢܐ st. ܐܚܪܝܐ

Arab. Ew. X 2—5

kehrte zur Dunkelheit zurück, als sie erlosch; da stand das Volk der Stadt insgesamt auf und kamen zu mir und fingen an, mit mir zu reden und mich zu trösten die ganze Nacht bis zum Morgen.

• Ich aber war bei mir von Traurigkeit umfangen und stand in der Nacht auf und floh und kam zu diesem öde gelegenen Felde, wie du mich gesehen hast.

• Und ich dachte in meiner Seele, daß ich nicht mehr in meine Stadt zurückkehren, sondern hier bleiben werde, ohne zu essen und zu trinken, sondern ich werde immer weinen und fasten, bis ich sterbe.

• Und ich ließ von mir die Gedanken fahren,

Arab. Gild. X 1—5

es ward das Licht unserer Leuchte[1] zur Trauer; • da tröstete mich das Volk meiner Stadt, und ich schwieg bis zur zweiten[2] Nacht.

• Da glaubten die, welche bei mir waren, daß ich nicht ⟨mehr⟩ an sie dächte und eingeschlafen sei. Da stand ich ⟨mitten⟩ in der Nacht auf und floh zu diesem Felde[3], wie du mich jetzt siehst. • Und ich bin entschlossen, meine Stadt[4] niemals mehr zu betreten, sondern zu fasten und zu beten, bis der Tod zu mir kommt.

• Da ließ ich, el-Usair, ab von meiner Beschäf-

Armen. X 2—5

et surgere fecimus loco magnae laetitiae luctum immensum; et surrexerunt omnes cives mei ad consolandum me propter eum, et post multam consolationem mei cessavi[1] usque ad posterum diem nocte.

• Et factum est, ut cessarunt omnes a consolando me, tacui et ego et surrexi nocte et aufugi ac veni huc, quomodo vides me in hoc campo,

• ([2]animo agitans[2]) non amplius redire in urbem, sed hic quiescere, non edere nec bibere, sed semper lugere et ieiunare, donec moriar.

• Et relinquens verba[3] mea, in quibus[4] eram,

»letzter« 3) eigentl. »und« 4) eigentl. »sein« (5) eigentl. »trauernd und fastend sein«.

Aeth. 1) 4 Hss.: »die Lampe« (1 Hs. + »unseres Lichtes«) 2) oder »ruhte« 3) wörtlich »Nacht, welche am zweiten Tage ⟨ist⟩« 4) eigentl. »und«, < 5 Hss. 5) beste Hs. »Platz« 6) andere LA: »meine« 7) oder auch: »sondern ich werde hier bleiben« u. s. f. 8) eigentl. collectiv. Sing.; die meisten Hss.: »jene[n] meine[n] Gedanken« 9) eigentl. »mich verließ jener Gedanke«.

Arab. Gild. 1) oder »Sonne«, B »und unsere Freude wurde z. T.« 2) V: »dritten« 3) el manschar wie IX, 26. X, 18 4) V: »mein Haus«.

Armen. 1) oder quievi (2) oder cogitans 3) oder sermonem 4) oder in quo (loco).

	Lat. Cap. X 5—9	**Syr. X 5—9**	**Aeth. X 5—9**
	bus eram, et respondi cum iracundia ad eam et dixi:	ich hegte[1], und antwortete im Zorne und sprach zu ihr:	erwog, [und] antwortete ihr und sprach zu ihr:
v. 2	• | [1]Stulta super omnes mulieres, non[2] vides luctum[3] nostrum[4] et[5] quae nobis contigerunt?	• Törichter bist du, Weib, als alle Frauen! Siehst du nicht unsere Trauer und was uns begegnet ist?	• O du Törichteste[1] von allen Weibern, siehst du nicht unsere Trauer und[2] was uns betroffen hat?
v. 3	• | Quoniam Sion[6], mater nostra[7] omnium, in[8] tristitia[9] contristatur [10]et humilitate[11] humiliata[12] est[13)]!	• Da ja Zion, unser aller Mutter, in großer[2] Betrübnis ist und durch große[2] Demütigung gedemütigt ist!	• In betreff[3] Zions, unser aller †Mutter†[4], ([5]waren wir alle in Betrübnis[5)] und befanden[6] uns sehr in Trübsal.
v. 4	|([14]Lugere †validissimum[15)] • est[16]† nunc, ([17]quoniam omnes lugemus, et[18] ([19]tristes estis[19)], quoniam omnes[20] contristati sumus;	• Jetzt aber gilt es zu klagen, wir alle klagen;	• Und jetzt steht es dir wahrhaftig zu[7], trübe zu sein und zu trauern; denn wir alle trauern[8] ⟨..⟩[9],
	tu autem[21] contristaris in uno[22] filio[23].	du nämlich bist betrübt um einen Sohn, wir aber, die ganze Welt, um unsere Mutter.	du aber bist um[10] einen Sohn betrübt.
v. 5	• | Interroga	• Frage	• Frage die Erde, so

Lat. 1) zu X, 6—11 Ambros. de exc. Sat. I 2 (Bensly-James S. XXXIV); O stulta L 2) φψ, nonne Ambr. 3) φMN Ambr., dolum CV, dolorem L 4) meum N, < M 5) + ea ψ 6) syon MN, si non L 7) φCL Ambr., < V; omnium nostrum (nr̃m) MN statt nostra omnium 8) φψ, < Ambr. 9) -cia MNV; -tiam grandem L (10—13) < Ambr. 11) + magna L 12) humilis facta L (14—15) zum vorhergehenden Satze gezogen φψ Ambr. Vulg. (Bsly) 14) A, lugete S, luget CV, luge tu MN, lugetque L, et luget Ambr. 15) validissime φψ Ambr. Vulg. (Bsly) 16) et φψ Ambr. Vulg. (Bsly) (17—19) quoniam -estis < MN 18) φL Ambr., et si CV (19) tristes S**A*CV Ambr., tristis S*A**L wohl urspr., aber alter Schreibfehler der Vorlage; estis SA*CV, es tu L, es A**, sumus Ambr.; tr. estis = λυπεῖσθε st. λυπεῖσθαι (Hilgenfeld) 20) < L 21) φψ, vero Ambr. 22) φψ, < Ambr. 23) + nosque condolemus pro multis L.

Syr. 1) eigentl. »die ich bedenkend war« 2) eigentl. »viel«.

Aeth. 1) eigentl.: »Törichtere als« 2) < die meisten Hss. 3) drei Hss.:

Arab. Ew. X 5—9

über die ich bei mir nachdachte, und antwortete ihr dann zornig [sprechend]: •Du bist sehr töricht, mehr als alle Frauen! Hast du nicht unsere Trauer gesehen und was uns begegnet ist?

•Denn unser aller Mutter, welche Zion ist, ist in Schmerz und Herzeleid und in Erniedrigung, weil sie sehr verachtet und herabgewürdigt ist. •Und jetzt ist das Klagen wohl angebracht, aber nicht ziemt es sich für dich zu klagen, sondern uns steht es zu zu klagen und zu trauern, denn dein Herzeleid ist nur um eines Sohnes willen.

•So forsche[1] bei

Arab. Gild. X 5—9

tigung[1] und sprach zu ihr:

•Ich sehe, daß du unsinniger[2] bist als alle Frauen; siehst du nicht, womit wir heimgesucht worden sind und was uns betroffen hat •von der Trauer Zions? Denn sie ängstigt[3] sich, und ⟨Gott⟩ hat sie sehr hart getroffen, und sie sind[4] deshalb in großer Trauer.

•Und wenn es nötig ist und du durchaus weinen mußt, wobei wir alle mit dir sind[5], so möge dies über Zion geschehen;

und wenn du wirklich’ traurig bist,

•so frage die Erde und

Armen. X 5—9

dedi responsum iracundia mulieri et dico:

•Quod intelligis tu, melius intelligis quam omnes mulieres; non vides luctum nostrum, qui venit

•super Sionem, quae[1] est mater nostrum omnium; gemendo gemit Jerusalem et tristis est et afflicta valde.

Et nunc non luges multo magis; •nam omnes in tristitia et in poenitentia et in luctu sumus;

sed tristis es unius filii tui causa.

•Interroga

»die in betreff Zions ⟨ist⟩« 4) durch Schreibfehler in allen Hss. entstellt, von Dillm. verbessert; ከመ st. እመ die Hss. (5) < beste Hss. 6) eigentl. »betrübten uns« 7) ironisch gemeint oder als Frage zu fassen: »steht es dir wirklich zu?« oder es ist »nicht« zu ergänzen 8) drei Hss. + »und sind betrübt« 9) ergänze: »um Zion« 10) vier Hss. + »deinen«.

Arab. Ew. 1) تقصّى »ergründe«, vgl. Arab. Ew. V, 27.

Arab. Gild. 1) eigentl. »von dem, worin ich war« vgl. IX, 39 2) l. mit Gild. خرفة st. حرقة, B < diesen Satz 3) nach Kerns Vorschlage, st. فرغت »ist untergegangen« l. فزعت, oder جزعت »ist bekümmert« 4) oder l. هى st. هم »und sie ist deshalb« 5) vielleicht sind einzelne Teile dieses Satzes falsch gestellt.

Armen. 1) oder qui.

	Lat. Cap. X 9—12	Syr. X 9—12	Aeth. X 9—12
	enim[1] terram, et dicet tibi, quoniam[2] haec est, quae[3] debeat[4] lugere tantorum [?] [5]super eam[6] germinantium;	aber die Erde, und sie wird ⟨es⟩ dir sagen; weil[1] sie klagen muß . . .[2], weil viel sind die, welche auf ihr waren,	wird sie dir sagen, mit Recht gezieme ihr zu trauern über so viele, welche auf ihr geboren sind,
v. 6	• | et[7] ([8]†ex ipso initio†[8]) omnes †nati†[9]	• und von Anfang an[3] alle, die auf ihr waren,	• alle, welche seit Alters auf ihr erschaffen worden sind;
	et alii[10] †venientes[11]† ecce ([12]pene omnes[12]) in perditionem[13] ambulant[14], et[15] in exterminium[16] fit multitudo eorum.	und die anderen, welche kommen, [siehe] alle ins Verderben gehen, und zunichte[4] wird ihre Menge.	und siehe, ([1]die andern sind gekommen, und sie alle sind in Elend und Verderben gebracht worden insgesamt[1]).
v. 7	• | Et quis[17] ergo debet[18] lugere magis[19] nisi haec[20], quae tam[21] magnam multitudinem perdidit, ([22]quam tu, quae[23]) pro uno[24]	• Wer muß also mehr klagen, jene, die diese ganze Menge verloren hat, oder du, die du über einen klagst?	• Wer also muß mehr klagen: wer so viele verloren hat, oder du ⟨,die du⟩ um einen[2] trauerst?
v. 8	doles[25])? • |Si autem dices[26] mihi: »Quoniam non est similis planctus meus terrae,	Wenn du mir aber sagen solltest [daß]: • »Meine Klage gleicht nicht der der	• Oder solltest du sagen: »Nicht ist wie meine eigene Klage die Klage der

Lat. 1) φ, < ψ Ambr. 2) quanta MN 3) qui V 4) ab ea L 5) + enim CVL, + ęuũ (!) MN, + casum Ambr. Entweder ist wirklich casum in φ ausgefallen, oder lugere ist mit dem Genetiv des Objects gebraucht. 6) SCMNV, ea AL Ambr. 7) ut M (Harnack) N (8) so vielleicht zu lesen; ex ipsa φψ Ambr. (Bsly); + sumimus A**; initio CVL, ab initio MN Ambr., initia φ (Bsly) 9) φψ Ambr., nacti Bsly 10) + qui M (Harnack) N 11) †† so vielleicht zu lesen; venient (-unt N) et φψ (Bsly) (12) ∾ omn. pene A 13) SL Ambr., -one ACMNV 14) SCMN Ambr., -labunt VL, < A 15) < V 16) SA** Ambr., exterminio A*CMN, extermini rem V, extremum L 17) et quis φ Ambr., (ecquis Hilgenfeld), quis ψ (Bsly) 18) φ Ambr., deberet ψ 19) < MN 20) < Ambr. (20—21) statt dessen et que tam V (22—25) übersetzt v. Wilamowitz (bei Gunkel) zurück: ἢ σὲ ἢ ὑπὲρ ἑνὸς λυπῇ; 23) qui Ambr. (22—23) statt dessen quanta que L 24) + filio L 26) SVL, -cis ACMN.

Arab. Ew. X 9—12	**Arab. Gild. X 9—12**	**Armen. X 9—12**
der Erde, und sie wird dich belehren, daß das Klagen sich nur um der vielen willen geziemt, die auf ihr bestehen;	laß dich vom Staube belehren! Denn sie wird es dir verkünden, sie ist berechtigter zum Trauern, Klagen und Weinen.	terram, eaque dicet tibi, quod oportet eam lugere;
· denn von Anfang an sind diese alle ⟨auf ihr⟩[1] gewesen, und von ihr werden auch die anderen sein, die geboren werden; und siehe, sie gehen nun dem Verderben entgegen, weil die meisten von ihnen in Eitelkeiten ⟨leben⟩.	· Denn der Mensch ist aus ihr geschaffen, und viele Geschöpfe sind von ihr geboren worden, und von ihnen sind welche schon dahingegangen und andere werden kommen; und die Menschen kehren zum Untergang zurück.	· nam tanta nata ex ea multitudo in corruptionem rediit.
· Und du wirst sehen, wie es sich ziemt zu klagen, ⟨ob⟩[2] über alle, die umgekommen sind, oder über deinen einzigen Sohn, um den du klagst.	· Und dir geziemt es nicht über einen zu weinen.	· Nunc[1] cui dignum est lugere: ⟨ei⟩, quae tantam multitudinem perdidit, an tibi propter unum filium?
· Und wenn du sagst: [daß][3] »meine Trauer gleicht nicht der Trauer der	· Da sagte sie: Meine Trauer ist nicht zu messen an der Trauer der Erde und	Si[2] dices: · »Quod non est similis tristitiae terrae meus luctus,

Syr. 1) ὅτι »daß« oder »weil« 2) das Folgende mußte so wörtlich und daher so undeutsch übersetzt werden, weil der Sinn sonst nicht sicher gestellt wird. 3) viell. ist »im Anfang« zu verstehen wie III, 4. X, 14. 4) »zur Vergänglichkeit«.

Aeth. (1) ich verbessere den entstellten Text nach dem Lat., eigentl. »andere sind gekommen und haben alle in E. u. V. gebracht« 2) Hss. + »Sohn«, Z: »deinen Sohn«.

Arab. Ew. 1) ausgelassen عليها oder منها 2) der Satz ist entstellt. 3) oder »siehe«.

Armen. 1) oder iam vero 2) oder quod.

	Lat. Cap. X 12—15	Syr. X 12—15	Aeth. X 12—15
	quoniam[1] ego[2] fructus[3] ventris mei perdidi[4], quem[5] cum meroribus[6] peperi[7] et[8] cum[9] doloribus genui[10];	Erde, weil ich die Früchte[1] meines Leibes verbraucht habe, ⟨ihn,⟩ den ich mit Wehen geboren und mit Schmerzen großgezogen habe;	Erde, weil ich die Frucht meines Leibes verloren habe, die ich mit Wehe und Schmerz geboren habe;
v. 8b	• | terra autem secundum viam terrae: abiit[11] quae[12] in ea[13] multitudo praesens, quomodo ([14]et venit[14])«,	• die Erde aber[2] gemäß der Natur der Erde[3]: hingegangen ist die Menge, die zu ihr gekommen ist«,	• [und] die Erde aber: wie viele[1] auf·sie gekommen sind, ebenso sind sie gegangen!«
v. 9	| et ego ([15]tibi dico[15]): • Sicut tu[16] cum dolore[17] peperisti, sic et terra ([18]dedit fructum suum[18]), ([19]hominem, ab initio[19]) ei[20], qui fecit eam[21].	so[4] werde ich [aber] wiederum dir sagen: • Wie du mit Mühe geboren hast, so hat auch die Erde ihre Früchte getragen[5] von Anfang an[6], den Menschen, dem, der sie[7] gemacht hat.	• Ich jedoch sage dir: Wie du mit Schmerz[2] geboren hast, ebenso hat die Erde [sie,] ihre Frucht, die Menschen, von Anfang an gegeben um ihrer Frucht willen, die ihr Schöpfer ihr gegeben hat.
v. 10	• | [22]Nunc ergo retine[23] apud[24] temetipsam[25] dolorem[26] tuum et fortiter fer[27], quae[28] ([29]tibi contigerunt[29]) ca-	• Halte jetzt also in deinem Innern deinen Schmerz zurück und trage kräftig das Unglück, das dir be-	• [Und] so halte jetzt diesen deinen Kummer von dir fern und sei geduldig bei dem, was dich betroffen

Lat. 1) φ(C?), quia MNVL 2) ψ (ursprünglich?), < φ 3) S*A*MN, -tum S**A**CVL (so corrigiert auch Bsly) (2—4) ∾ ego perd. fr. ventr. mei V 5) quae MN 6) memoribus L (7. 10) ∾ peperi . . . genui φ, ∾ genui . . . . pep. ψ 8) < CV 9) < ACMNV 11) φCMN (habiit C), habitavit VL; + preteriitque (q ; N) MN 12) zugrunde liegt wohl die Verwechselung von ἡ Artikel und ἥ Relativum; quae SC, et quae A**, que (Relativ) VL, -que (= und) A*MN (bei A* (q:) an abiit, bei MN an preteriit angehängt) 13) eam V (14) CMN, et veniet V, evenit S, evenisset L, eventi A*, venti A** (15) ∾ dico tibi L 16) Sψ, < A 17) labore VL (18) ∾ fr. s. ded. M (19) ∾ ab initio hom. M, ab ini initio C 20) φVL, et MN, < C 21) SA**, eum A*, illam CMNV, illum L 22) von hier an X, 15. 16 citiert durch Ambr. de exc. Sat. I, 2 (Bensly-James S. XXXIV) 23) retene A* (23—26) ∾ apud temet. retine dol. V 24) apụt A*C 25) φψ, -ipsum Ambr., temet bei M übergeschrieben, < N 27) fer über der Zeile AC, getilgt in der Zeile A, fers L 28) SA*C* (ἅ σοι ἐπέτυχε κακά), qui A**C** Ambr., eos qui MNVL (29) ∾ contig. tibi MN, conting- V.

Syr. 1) mit Pluralzeichen! (vgl. v. 14) gleich darauf folgt aber der Singular des

Arab. Ew. X 12—15

Erde, denn dieser ist die Frucht meines eigenen[1] Leibes, welchen ich mit vielen Schmerzen und Seufzen geboren habe, und ist umgekommen; • und die Erde schreitet in Ruhe dahin[2], und die Menge, die auf ihr ist, geht dahin, ([3]wie vorher ⟨erwähnt⟩ ist und auch gewesen ist«[3]), so[3] werde ich dir sagen: • Wie du mit Trauer und Schmerzen geboren hast, ebenso hat auch die Erde von Anfang an ihre Frucht, nämlich den Menschen, an Gott gegeben, der ihn geschaffen hat. • Und jetzt halte zurück mit dem Herzeleid und laß es genug sein und nimm mit Fassung das Un-

Arab. Gild. X 12—15

ähnelt ihr nicht; denn mir ist die Frucht meines Leibes umgekommen, die ich mit Anstrengung und mit Mühe geboren habe;

• aber die Erde schreitet fort und ([1]bekommt neuen Zuwachs[1]).

Da sagte ich zu ihr:

• Ebenso wie du deinen Sohn mit Leid und Anstrengung geboren hast, ebenso gibt die Erde ihre Früchte[2] mit Leid und Anstrengung her.

• So bedenke jetzt, welches Leid größer ist, und trage die Trauer, in der du dich befindest, mit Geduld!

Armen. X 12—15

ego enim fructum uteri mei perdidi, quem doloribus peperi;

• at terra secundum vias suas ivit,

appropinquavit et prope accessit luctus eius, quomodo et venit«,

et ego tibi dicam:

• Quod, quomodo labore natus est ⟨filius tuus⟩, itidem et terra dedit hominem ab initio creatori suo.

• Nunc igitur tene tu locum tuum et virtute fer[1] vexationes, quae fuerunt[2] tibi!

Relativums 2) »nämlich«, »denn« 3) d. h.: der Erde ists ganz naturgemäß ergangen 4) eigentl. »und« 5) eigentl. »gegeben« vgl. III, 4, hebr. נָתַן פְּרִי; an anderer Stelle VIII, 6. IX, 32 עָשָׂה פְּרִי; Früchte st. Frucht wie v. 12 6) gemeint ist wohl: »im Anfang«, bei der Erschaffung Adams, vgl. III, 4f; Gebrauch des מִן auf die Frage »wann zuerst« wie III, 4 und vielleicht X, 8, ursprünglich מֵרֵאשִׁית oder מִקֶּדֶם nach der rabbinischen Deutung von Gen. 2, 8 7) ܕܥܒܕܗ würde auch »der ihn gemacht hat« bedeuten können, bezieht sich aber jedenfalls auf die Erde als Object, l. ܕܥܒܕܗ̇.

Aeth. 1) 3 Hss.: »die Völker«, 2 Hss.: »viele Völker« 2) Hs. Z + »und mit Wehe«.

Arab. Ew. 1) »meines Leibes im besonderen« 2) Kern rät, st. متهدية vielmehr متهدمة zu lesen (3) Kern l. كما تقدموا ايضا (< كان) »wie sie auch gekommen sind«.

Arab. Gild. (1) viell. l. وتستمر »und dauert« st. وتستبدل (Kern) 2) B: »Frucht«.

Armen. 1) oder tolera 2) oder factae sunt.

Lat. Cap. X 15—20

sus[1]!

v. 11 • | Si enim iustificaveris[2] terminum dei, et filium tuum recipies in tempore[3] et in[4] mulieribus conlaudaberis[5].

v. 12 • | Ingredere ergo in civitatem ad virum tuum[6]!

§ 6 v. 1 Et dixit ad me: • Non faciam neque ingrediar[7] civitatem, sed hic moriar[8].

v. 2 • | Et adposui adhuc loqui ([9]ad eam[9]) et dixi: • [10]Noli facere ([11]sermonem hunc[11]),

v. 3 | sed consenti[12] persuaderi[13],

Syr. X 15—20

gegnet ist!

• Denn, wenn du das Urteil des Höchsten als gerecht erkennst, wirst du auch deinen Sohn ⟨wieder⟩ erhalten zur Zeit und gepriesen werden unter den Frauen. • Gehe also in die Stadt zu deinem Manne!

Und sie antwortete und sprach zu mir: • [Daß] so werde ich ⟨es⟩ nicht machen, und nicht in die Stadt gehen, und nicht zu meinem Manne, sondern hier will ich sterben! • Und ich redete noch weiter[1] mit ihr und sprach zu ihr: • Nein, Frau, nein, Frau, führe dies Wort nicht aus[2]! Sondern überzeuge dich von dem Unglück Zions[3]

Aeth. X 15—20

hat an[1] Schmerz und Gericht[2]!

• Denn, wenn du Gott für gerecht hältst[3], der ([4]dich sieht[4]), wirst du deinen Sohn zu seiner Zeit erhalten und unter den Weibern ([5]als Geduldige[5]) genannt werden. • [Und] so tritt jetzt in die Stadt[6] ein und gehe zu deinem Manne!

• Und sie sprach zu mir: So werde ich es nicht machen und nicht in die Stadt gehen[7], sondern hier sterben!

• Und ich redete weiter[8] zu ihr und sprach zu ihr: • Tue dies Wort nicht!

Stimme mir[9] zu und schicke

Lat. 1) cassus A 2) φ (ue über der Zeile A) MN Ambr., -aberis CVL 3) + futuro L 4) a C 5) conl- φVL Ambr., coll- CMN; -beris A**ψ Ambr., -veris SA* 6) < MN, + et consolare sicuti omnes L 7) + in CMN 8) + et doloribus luctuque consumar L (9) φCVL cum ea MN 10) v. 20. 21 — vides enim Ambr. a. a. O. (11) ∾ φ, hunc serm. ∾ ψ Ambr.; + o mulier L 12) -tire L 13) A**CMNL Ambr., -dere SA*V.

Syr. 1) »ich fügte noch hinzu zu reden« 2) »tue dies Wort nicht!« 3) oder vielleicht: »laß dich bewegen durch das Unglück Zions!«

Aeth. 1) eigentl. »deinen Schmerz und dein Gericht« 2) aus dem folgenden Satz hierher gezogen 3) oder »erklärst« (4) so Dillm. mit 2 Hss.; »dir hilft« die anderen (5) < 2 (beste) Hss. 6) 2 Hss.: »deine Stadt« 7) 2 Hss.: »zurückkehren« 8) eigentl.: »ich wiederholte zu reden«; die meisten Hss.: »ich wieder-

Arab. Ew. X 15—20	Arab. Gild. X 16—20	Armen. X 16—20
glück und das Urteil hin, welches über dich gekommen ist!		
• Denn, wenn du das Urteil Gottes hinnimmst, so wirst du deinen Sohn bekommen zur bestimmten Zeit und wirst gepriesen werden unter den Weibern.	• Denn du hast dich dem Herrn widersetzt . . . .[1]	• Nam et tuus filius surget tempore suo, et tu cum mulieribus[1] nominaberis[2].
• Und jetzt gehe hin zur Stadt zu deinem Manne!	• Und gehe hinein in die Stadt und kehre zu deinem Gatten zurück!	• Redi ergo denuo[3] in urbem ad maritum tuum!
• Da sagte sie zu mir: Ich will das nicht tun und werde nicht zur Stadt zu meinem Gatten gehen, sondern hier an diesem Orte sterben.	Da sagte sie: • Ich werde nicht in die Stadt gehen, sondern hier auf diesem Felde[2] sterben.	• Et dicit mihi: Non faciam hoc et non intrabo in urbem, sed hic moriar.
• Da redete ich wiederum mit ihr [sprechend]: • Führe dies Wort nicht aus[1],	• Da tadelte ich sie nochmals und sagte: • Tue das nicht,	• Et perrexi loqui cum ea et dixi: • Ne facias has res,
sondern tröste dein Herz mit dem Unglück Zions	sondern bedenke, was Zion zuge-	sed consenti propter tristitiam Sionis et con-

holte sie zu bitten und zu ihr zu reden«; 1 Hs. nur: »sie zu bitten«. 9) < Dillm. mit der besten Hs.

Arab. Ew. 1) eigentl. »tue dies Wort nicht!« (Hebraismus).

Arab. Gild. 1) das Folgende ist ganz unverständlich; nach Gildemeisters Lesart würde es bedeuten: »beharre zur Zeit deines Gehens (مصيرك, viell. l. مصيبتك »deines Unglücks« wie v. 20) . . . mit den Frauen wirst du gelobt werden«; Kern schlägt vor zu lesen: فانك ان صوبت ⟨حكم⟩ الرب أُتِيت ⟨ابنك⟩ فى زمانه وبصبرك مع النسا تشكرين »Denn, wenn du das ⟨Urteil⟩ des Herrn für recht hältst, wirst du ⟨deinen Sohn⟩ zu seiner Zeit bekommen und wirst wegen deiner Geduld unter den Frauen gelobt werden«. 2) el manschar wie IX, 26. X, 3.

Armen. 1) oder inter mulieres 2) oder memoraberis 3) oder statim, hinc.

	Lat. Cap. X 20—22	Syr. X 20—22	Aeth. X 20—22
	([1]quid enim[1)] casus Sion[2], et consolare[3] propter dolorem Hierusalem[4]!	und tröste dich wegen des Schmerzes Jerusalems!	dich[1] in das Gericht Zions und laß dich trösten um der Stadt Jerusalem willen!
v. 4a	• | Vides enim, quoniam sanctificatio nostra deserta effecta est, et[5] altare nostrum demolitum[6] est[7], et templum nostrum destructum est;	• Denn du hast ja gesehen: unsere Heiligtümer[1] verwüstet, und unsere Altäre[1] niedergerissen, und unseren Tempel zerstört;	• Siehst du denn nicht, daß unser Heiligtum[2] .... ⟨Heiligtum⟩ zerstört ist,
v. 4b	• | et[8] psalterium nostrum humiliatum est, te hymnus[9] noster[10] conticuit, et[11] exultatio[12] nostra dissoluta[13] est;	• und unsere Liturgie abgeschafft, und unsern Lobpreis abgetan, und unsern Hymnus[2] hingefallen;	• und unser Psalmgesang abgeschafft, und unser Lobpreis verstummt, und unser Rühmen hingefallen;
v. 4c	| et lumen candelabri nostri extinctum est et[14] arca[15] testamenti nostri direpta[16] est;	und das Licht unseres Leuchters erloschen, und die Lade des Bundes weggenommen;	und ([3]unsere Leuchte und unser Licht[3)] ausgelöscht, und die Lade unseres Gesetzes geraubt ist;
v. 4d	| et sancta[17] nostra contaminata sunt[18], et[19] nomen, quod	und unsere Heiligen[3] verunreinigt, und	und unser Sanctuarium[4] besudelt, und unser Name[5]

Lat. (1) quid (qui Ambr., vide A**) enim φ Ambr., wohl entstanden aus Verlesung von *ΥΠΕΡ* in *ΤΙ ΆΡ*; propter (richtige Rückverbesserung) ψ Bsly (< propter casus Sion et consolare (propter) MN) 2) Syon L 3) consul- A* 4) ierl̄m MN, ihrl̄m LV 5) SL, < CMNV; < (et) altare — humiliatum est (v. 22) A 6) dimol- C 7) SVL, < CMN 8) SL, < CMNV 9) ymn- CV, imn- A* 10) < A 11) φ, < ψ (Ras. in C) 12) -cio L 13) desolata VL 14) φ, < ψ; < (et) arca — direpta est MN 15) Archa VL 16) SA**, derepta A*, derupta V, dirupta L, disrupta C 17) von hier — v. 24 Ende Ambr. de exc. Sat. I, 2; inc.: quia sancta 18) est V 19) φ Ambr., < ψ.

Syr. 1) auf Rasur, Plural (beide Male). Im folgenden sind Subject und Prädicat stets durch ܕ getrennt, so daß es genau hieße: »unsere Heiligtümer (daß sie) verwüstet (sind)« etc. 2) die Ausdrücke, die ich mit Liturgie, Lobpreis, Hymnus wiederzugeben suche, sind ܬܫܡܫܬܐ, ܬܫܒܘܚܬܐ, ܩܘܠܣܐ 3) masc.

Arab. Ew. X 20—22

und nimm ein Beispiel an den Schmerzen Jerusalems! ·Denn hier siehst du den Ort unserer Reinheit und den heiligen Tempel hingefallen und zerstört und öde geworden und unseren Altar umgestürzt; ·und unsere Lobpreisungen sind erloschen[1] und erstickt, und unser Ruhm ist dahin; und das Licht, welches für uns auf den Leuchter gestellt war, ist erloschen, und die Bundeslade ist geraubt; und geschändet haben sie das Heiligtum und ge-

Arab. Gild. X 20—22

stoßen ist, und gehorche, setze dich, sei getrost und nimm ein Beispiel an dem Unglück Jerusalems ·und der Zerstörung des Heiligtums und der Umstürzung des Altars und dem Zusammenbruch des Tempels ·und ⟨an⟩ der Abschaffung[1] der Lobpreisungen Gottes und dem Verbleichen unserer Herrlichkeit und dem Schwinden unserer Fröhlichkeit und dem Erlöschen des Lichtes unserer Leuchten und dem Untergehen des Schiffes[2] des Gesetzes und dem Zertreten des Heiligtums und seiner Schändung und der Ver-

Armen. X 20—22

solare[1] te propter urbem Hierosolymorum! ·Conspicis utique et[2] in eam, quod sanctificatio[3] nostra corrupta est, et altare eversum est; ·et laudationes[4] cessarunt, et gloriationes nostrae dissolutae sunt; et lumen lychni[5] transiit, et arca testamentorum nostrorum in captivitatem ducta est; et sancta nostra spurcata sunt, et nomen, quod vocatum

---

Aeth. 1) eigentl. »mache dich wie das Gericht« 2) oder »Tempel«; von hier aus ist der Blick des Abschreibers auf das später wiederkehrende Wort abgeglitten. (3) so die meisten Hss., eine Hs.: »das Licht unsrer Leuchte« 4) singularisch 5) andere LA »unser Ruf«.

Arab. Ew. 1) oder »zur Ruhe gebracht«; das Folgende bis Ende des Verses kann auch als Nebensatz, abhängig von »du siehst«, aufgefaßt werden.

Arab. Gild. 1) eigentl. »das Aufhörenlassen« 2) der Araber hat für *κιβωτός* fälschlich die Übersetzung gebraucht, die sich sonst für Noahs *κιβωτός* findet (سفينة نوح), statt wie Arab. Ew. تابوت العهد zu sagen.

Armen. 1) oder consolationem admitte 2) < 1 Hs. 3) oder sanctitas, sanctum 4) oder benedictiones, hymni 5) oder lucernae, candelabri.

	Lat. Cap. X 22	Syr. X 22	Aeth. X 22
	nominatum[1] est super nos, pene[2] profanatum[3] est;	den Namen, der über uns genannt ist, besudelt;	unrein geworden ist;
v. 4e	| et liberi nostri contumeliam[4] passi sunt, et[5] sacerdotes nostri succensi[6] sunt, et levitae nostri[7] in captivitate[8] abierunt[9];	und die Söhne unserer Freien beschimpft, und unsere Priester im Feuer brennend, und unsere Leviten gefangen;	und unsere Freien beschimpft, und unsere Priester verbrannt, und unsere Leviten gefangen;
v. 4f	| et[10] virgines[11] nostrae coinquinatae[12] sunt, et mulieres[11] nostrae vim passae[13] sunt, et[14] iusti nostri rapti[15] sunt;	und unsere Jungfrauen befleckt, und unsere Frauen (sind)[1] mit Gewalt geschändet, und unsere Seher[2] (sind) weggeschleppt;	und unsere Jungfrauen getötet, und unsere Frauen vergewaltigt[1], und unsere Gerechten weggeschleppt sind;
v. 4g	| et parvuli nostri proditi[16] sunt et[17] iuvenes[18] nostri servierunt[19]	und unsere Schauer[3] (sind) zerstreut, und geknechtet (sind) unsere Jünglinge,	und unsere Jünglinge geknechtet, und unsere Kinder[2] entführt worden,
	et fortes nostri[20] (21 invalidi facti 21)	und unsere Helden (sind) geschwächt.	und unsere Starken schwach geworden sind.

Lat. 1) $\varphi\psi$, invocatum Ambr. 2) Sψ (penae M, pęne N) Ambr., < A (Bsly) 3) φMNVL Ambr., profanum C 4) A*MNV Ambr., -lia SA**C, -lias L 5) φ Ambr., < ψ 6) φCMNV Ambr., gladio occisi L, am Rand vel occisi C 7) nostrae S* 8) SC Ambr., -tatem AMNVL 9) abier- SMNVL, habier- AC, fuerunt Ambr. 10) φ Ambr., < ψ 11) ∾ virg. . . . mulieres $\varphi\psi$, ∾ mul. . . . virg. Ambr., 12) coinq. sunt φCMNV, coinquinaverunt L, contaminatae sunt Ambr. 13) -sae (-se) SA*MNVL Ambr., -si A*C; < sunt Ambr. 14) φ Ambr., < ψ 15) φMNVL Ambr., (< sunt Ambr.), quoinq^u^inate C(?), penis afflicti L 16) $\varphi\psi$ Ambr., a. R. vel producti C, perditi Vulg. 17) φ Ambr., < ψ 18) iub- C 19) φCMNV Ambr., servi facti sunt L 20) φL Ambr., < CMNV (21) validi consumpti V.

Syr. 1) von hier an fehlt die oben v. 21 Anm. erwähnte Conjunction ܕ »daß«; die Beziehung auf »du hast gesehen« ist vergessen. (2. 3) es ist nicht leicht ersichtlich, ob hier der Syrer mit ܚ̈ܙܘܝܢ und ܕܚܙܝܢ oder der Lateiner (vgl. Aeth. etc.) mit iusti und parvuli den richtigen Sinn bietet. Denkbar wäre eine syrische Textverderbnis. Aus ܕܚܙܝܢ ergibt sich mit leichter Änderung ܕܥܘܠܝܢ »unsere Kleinen«

Arab. Ew. X 22	Arab. Gild. X 22	Armen. X 22
schändet gleichfalls den heiligen Namen, der über uns genannt ist;	nachlässigung des dazu gehörigen[1] heiligsten Namens	est super nos, ab eo abalienati sumus;
und bekämpft haben sie die Freiheit unserer Edelen[1], und geschändet haben sie die Leviten, die Priester;	und der Erniedrigung unserer Vornehmen und der Auserlesenen unseres Heiligtums und dem Raube seiner Gefäße und Bollwerke[2]	et nobiles nostri contumelia affecti sunt, et sacerdotes nostri lamentati[1] sunt, et levitae nostri in servitutem coniecti[2] sunt;
und unsere Jungfrauen[2] haben sie geschändet, und unsere Frauen mit Gewalt genommen,	und dem Unglücke unserer Jungfrauen mit gewaltsamen, häßlichen Verbrechen[3]	et mulieres nostrae vi subactae[3] sunt;
und die Gerechten, die wir hatten, haben sie weggeschleppt,	und der Schande, die unsere Ältesten betroffen hat, und der Wegschleppung unserer Frommen und der Erniedrigung unserer Kinder	
und unsere Jünglinge zu Sklaven gemacht,	und der Beugung unserer Jünglinge und ihrer Demütigung und Knechtung	et fortes[4] nostri ([5]cladi traditi[5]) sunt.
und unsere Kinder[3] haben sie geraubt.	und der Schwäche unserer Vor-	

(oder auch ܙܕܝ̈ܩܝܢ »unsere Gerechten«) und bei ܚܐܪ̈ܝܢ könnte man an ܩܕܝ̈ܫܝܢ »unsere Heiligen« denken. Griechische Wörter, welche diese Doppeldeutungen leicht erklärbar machen, sind mir nicht bekannt.

Aeth. 1) genauer »und man unsere Frauen vergewaltigt hat« 2) dies Glied ist umgestellt.

Arab. Ew. 1) l. عُتَقَنا »unserer Freien, Vornehmen« 2) l. عذارانا st. عذرانا »unserer Jungfrau (Madonna)« 3) dies Glied ist umgestellt.

Arab. Gild. 1) »des Namens, worauf man sich bezieht«; Kern rät: المسمّى علينا »des über uns genannten« 2) vermutlich eine Verwechselung von *τεῖχος* und *τεῦχος* »Gefäß« 3) viell. l. mit Gild. الجرم st. الحرم »im Tempelgebiet«.

Armen. 1) oder lamentantes 2) oder lapsi 3) oder vim passae 4) oder heroes (5) oder in fugam versi.

Lat. Cap. X 22—25

v. 4b sunt[1]. • | Et quod[2] ([3]omnium maius[3]): Signaculum ([4]Sion, quoniam[4]) resignata est de[5] gloria sua nunc et tradita est in manibus[6] eorum, qui ([7]nos ode-
v. 5 runt[7])! • | Tu ergo[8] excute tuam[9] multam tristitiam[10] et depone abs te multitudinem dolorum[11],
v. 6 | ut tibi repropitietur[12] Fortis et requiem[13] faciat[14] tibi Altissimus ([15]requietionem laborum[15])!
§ 7 v. 1 • | Et factum est, cum[16] loquebar[17] ad eam, et[18] ecce facies eius fulgebat valde[19] subito, et species[20] ([21]coruscus fiebat[21]) vultus[22]
v. 2 eius, | ut etiam paverem[23] valde[24] ad[25] eam

Syr. X 23—25

• Und was alles dies übertrifft[1]: In bezug auf das Zeichen[2] Zions: daß das Zeichen ihrer Herrlichkeit jetzt weggenommen ist und ausgeliefert in die Hände derer, die uns hassen! • Du also wirf von dir die Fülle deiner Schmerzen, auf daß dir der Allmächtige[3] gewogen werde und von dir der Höchste die Schmerzen deiner Trübsal[4] abtue[5]!

• Und es geschah, als ich mit ihr redete, [und] siehe da erglänzte ihr Antlitz sehr, und ähnlich einem Blitze[6] ward das Aussehen ihres Angesichts. Und ich fürchtete mich sehr, mich ihr zu nähern, und mein

Aeth. X 23—25

• Und was alles dies übertrifft[1]: Versiegelt ist Zion, und ihre Ehre von ihr gewichen, und wir sind in die Hand unserer Feinde geraten! • [Und] du also wirf[2] von dir deine viele Betrübnis und tu ab von dir deinen vielen Kummer, damit der Höchste, der Starke sich dir mild erweise und Gott dir Ausruhen[3] von deiner Betrübnis gewähre!

• [Und] darauf[4], während ich mit ihr redete, erglänzte[5] plötzlich ihr Antlitz sehr, und wie des Blitzes Aussehen ward ihr Aussehen; und ich fürchtete mich sehr, mich ihr zu nähern, und

---

Lat. 1) ∾ sunt facti MN, statt facti sunt: exstiterunt L; + Reges nostri captivi ducti sunt et principes nostri pro nichilo reputati sunt L 2) φ Ambr., + est ψ (3) ∾ maius omn. MN (4) ∾ qu. Syon MN; + vim L 5) a MN 6) φVL Ambr., manus CMN (7) humiliaverunt nos MN 8) + mulier L 9) etiam V, < N 10) ∾ trist. mult. V 11) + tuorum L 12) reprop- φ Ambr., prop- ψ, -pici- N 13) < MN 14) SCVL, -et AMN (15) φ, -one dolorum Ambr., requiem laborum (-rem V) CMNV, pro omni labori tuo L 16) dum VL 17) loquerer MN 18) SA*L, < A**CMNV 19) < MN 20) SA**ψ, specie A*; + -que illius mirabilis erat ninis et L (21) -cus fiebat φL, -ci fiebat CV, choruscabat MN 22) φC, visus MNVL 23) paberem C 24) < M(Harnack)N 25) φMNV, ab (b in Ras.) eam C, de ea L 26) < AL 27) cogitare L 28) quis A*.

Syr. 1) »was größer ist als alles« (plur.) 2) oder »Siegel« 3) »der Starke«

Arab. Ew. X 23—25	Arab. Gild. X 23—26	Armen. X 23—25
•Und mehr[1] als dies alles, daß sie das Siegel, welches in Zion war, zertreten und sie zu einer ruhmlosen[2] gemacht haben und sie in die Hände der uns Hassenden ausgeliefert ward!	steher •und der Auflösung der Herrlichkeit Zions und ihrer Auslieferung an die Feinde!	•Et omnibus magis: Contumelia affecta est Sion, sicut vas inutile, et soluta est de gloria sua, et nos traditi sumus in manus hostium nostrorum!
•Laß nun von dir die große Trauer und wirf von dir die gewaltige Niedergeschlagenheit, damit der Höchste dich aufnehme und das herzzerreißende Weh[3] dir lindere!	•So nimm ein Beispiel daran, o Weib, und laß davon ab, ([1]womit du dich beschäftigst[1]), und wirf diese Leidenschaft ab und bitte Gott, daß er dir gewogen sei und dies Unglück von dir abwende!	•Sed tu excute[1] abs te multitudinem[2] tristitiae et abice abs te abundantiam dolorum! Nam reconciliabitur tecum Fortis et requiescere faciet te a doloribus tuis et a laboribus[3].
•Und während ich sie mit diesen Worten anredete, erglänzte ihr Antlitz plötzlich sehr wie der Blitz bei seinem Erscheinen, so daß ich mich sehr fürchtete, mich ihr zu nähern, und mein	•Und während ich mit ihr sprach, erglänzte ihr Antlitz plötzlich vor mir, und ich sah sie dem Blitze gleich, und ich erschrak heftig vor ihr. •Und ich sah an meiner	•Et factum est, ut loquebar cum ea, valde hilarescebat facies eius, et adspectus eius fiebat ut fulgor[4], [. . .][5]; et cor meum valde territum erat,

4) »Mühe« 5) »ruhen lasse« 6) wörtl. »wie die Ähnlichkeit des Blitzes« = כִּדְמוּת בָּרָק.

Aeth. 1) eigentl. »was größer ist als« 2) andere LA: »schüttele ab« 3) »Ruhe« ist im Aeth. (wie im Lat.) doppelt ausgedrückt. 4) < 2 Hss. 5) oder »leuchtete«

Arab. Ew. 1) eigentl. »gewaltiger« 2) »der Herrlichkeit, die sie hatte, entbehrenden« 3) eigentl. »die Zerrissenheit des Herzeleids«.

Arab. Gild. (1) oder »worin du bist«, »von deinem Zustande«.

Armen. 1) oder amove 2) oder magnitudinem 3) oder molestiis 4) oder coruscatio 5) + et forma ipsius talis (oder tam) terribilis ad propinquos suos (et).

Lat. Cap. X 25—28

et[26] cogitarem[27], quid[28]
esset hoc.
v. 3 • | Et ecce
subito emisit[1] sonum
vocis magnum timore[2]
plenum, ut commovere-
tur[3] terra a sono.
v. 4 • | ([4]Et vidi[4]), et ecce
amplius mulier non com-
parebat[5] mihi[6], sed[7] ci-
vitas aedificabatur et lo-
cus demonstrabatur de[8]
fundamentis magnis.
v. 5 | Et
timui[9] ([10]et clamavi voce
magna[10]) et dixi: • Ubi
est[11] Uriel[12] angelus, qui
a[13] principio venit ([14]ad
me[14])?
v. 6 | Quoniam ipse
([15]me fecit[15]) venire in[16]
multitudinem[17] exces-
sus[18] mentis huius et
factus[19] est finis[20] meus

Syr. X 25—28

Herz war sehr erschrocken.
Und als ich nachdachte, was dieser Anblick wäre, • schrie sie plötzlich mit lauter und fürchterlicher Stimme, so daß die ganze Erde von ihrer Stimme erbebte.
• Und ich sah, und siehe: nicht mehr sichtbar[1] war mir das Weib, sondern eine Stadt, die gebaut war, und ein Platz erschien wie von großen Fundamenten. Und ich fürchtete mich und schrie mit lauter Stimme und sprach: • Wo ist der Engel Uriel, der vom[2] ersten Tage an zu mir gekommen ist? Weil er ⟨es⟩ mir erwirkt hat[3], daß ich in die Menge dieses Schreckens hineingekommen bin und

Aeth. X 25—28

auch mein Herz war erschrocken. Und während[1] ich nachdachte, was dies wäre, • schrie sie plötzlich mit lauter[2] Stimme und großem[3] und fürchterlichem Getöse, bis daß die Erde von ihrer Stimme erbebte. • Und als ich sie sah, [und] siehe, war ⟨da⟩ nicht ein Weib, sondern eine[4] gebaute Stadt, und ich ([5]sah den großen Platz ihrer Fundamente[5]).
Und ich fürchtete mich und schrie mit lauter Stimme • und sprach: Wo ist[6] der Engel Uriel[7], der[8] vordem zu mir gekommen ist? Warum hast du mich so gemacht, daß ich in dies viele Forschen[9] hineingekommen[10] bin und daß mein Ende zur Ver-

---

Lat. 26—28) vgl. S. 298 1) misit CV 2) A, cum timore SL, timoris CMNV 3) commob- C, comederetur S** 4) et vidi MNVL, < φC 5) ACMN, -rebit S, -ruit VL 6) geschr. mici C, michi MNVL 7) set C 8) φ, a ψ 9) + cum vidissem hęc L (10) SCVL (clamabi C), < MN, < et clamavi A; vocem magnam A 11) zugefügt außer der Zeile A 12) A (Ras. A*, Huriel?) CV, Hurihel S, Urihel MNL 13) φ, in ψ (14) < MN (15) φ, ∾ fec. me CVL, < me MN 16) < MN 17) -ne CL; ∾ in mult. ven. VL 18) A**CMN, excessu VL, in excessu SA* 19) factum V 20) fletus in Ras. A.

Syr. 1) »gesehen« 2) man könnte wohl auch übersetzen: »schon am ersten Tage« vgl. das zu III, 4. X, 14 in den Anmerkungen zum syrischen Text Bemerkte. 3) »gemacht«.

Aeth. 1) beste Hs. »dann« 2) eigentl. »großer« 3) < 3 Hss. 4) 5 Hss.

Arab. Ew. X 25—28

Herz in gewaltige Bestürzung geriet und ich bei mir überlegte[1], was das sei.

•Und siehe, alsbald schrie sie mit gewaltiger, furchterregender Stimme auf, so daß die Erde von jener Stimme erbebte.

•Und sie erschien mir nicht ⟨mehr⟩ gleich einer Frau, sondern gleich einer gewaltigen gebauten Stadt und mit weiten, fundamentierten Wohnhäusern[2].

Und ich verblieb in gewaltiger Furcht und schrie mit überlauter Stimme: •Wo ist nun der Engel Uriel, der im Anfang zu mir gekommen ist? Denn er ist es, der mich an diesen Ort gebracht hat, an dem mir dieser gewaltige Schreck widerfahren ist,

Arab. Gild. X 26—28

Seite ⟨etwas⟩ gleich einer Stadt und begann nachzudenken [sprechend]: Was ist das?

Da schrie sie plötzlich, und die Erde erbebte von ihrer Stimme.

•Und ich wandte mich um und sah keine Frau, sondern ich sah eine Stadt, die gebaut war und deren Fundament sehr gewaltig war.

Und ich erschrak und schrie mit lauter Stimme: •Wo ist der Engel Uriel, der mir zu Anfang geantwortet hat?

Denn er ist es, der mich in diese Dinge hineingeführt hat und mich veranlaßt hat, herzukommen nach Arḍ-tab[1]

Armen. X 25—28

(1mente agitans1) dicebam: quid sit[2] hoc?

•Et illa subito[3] magna voce clamavit cum timore et vociferata[4] est (5ad commovendam terram5) a voce[6] eius.

Videbam, •et ecce non amplius apparebat mihi mulier, sed civitas aedificata a fortibus fundamentis.

Terrebar et clamabam magna voce et dicebam: •Ubi sit[7] Uriel angelus, qui prima die venit ad me?

Nam ille fecit me venire in hunclocum mirabilium[8], et fuerunt mihi petitiones[9] meae et finis in

---

+ »heilige und« (5) eigentl.: »ich sah den Platz i. F. groß«. 6) andere LA: »wo bist du« 7) eigentl. »Urâêl« oder »Ur'ēl« vgl. II, 1 8) andere LA: »der du . . . gekommen bist« 9) vielleicht liegt eine Verwechselung von ἐξέτασις und ἔκστασις zugrunde 10) so Dillm. mit 2 Hss.; die anderen: »zurückgekommen«.

Arab. Ew. 1) eigentl. »überlegend blieb« 2) der Text وبمسكن واسعة ذو اساس läßt sich kaum anders deuten; er ist in sich grammatisch inconsequent.

Arab. Gild. 1) ارض تب ist vielleicht der oben IX, 26 fehlende Name; aber vgl. S. 303, Anm. 1.

Armen. (1) oder cogitans 2) oder erit 3) oder ex improviso 4) oder ingemuit (5) oder: ita ut commoveretur terra 6) oder sono 7) oder erit 8) oder stuporis, mirationis 9) oder preces.

	Lat. Cap. X 28—32	**Syr. X 28—32**	**Aeth. X 28—32**
	in corruptionem[1] et oratio mea in inproperium[2]!	mein Ende[1] zunichte geworden ist und meine Bitte zu Schanden[2]!	nichtung und mein Gebet zu Schanden wurde?
§ 8 v. 1	• | Et cum essem ([3]loquens ego[3]) haec, et ecce[4] venit ad me angelus[5], qui in principio venerat ad me[6];	• Und indem ich dieses noch redete, während ich wie tot auf der Erde lag, kam der Engel zu mir, der im Anfang[3] zu mir gekommen war,	• Und während ich so sprach, [und] siehe, ⟨da⟩ kam jener Engel, der vordem zu mir gekommen war,
v. 2	| ([7]et vidit me, • et ecce[7]) eram positus ut[8] mortuus et intellectus meus alienatus erat;	• und sah mich, während ich wie tot auf der Erde lag und mein Verstand verwirrt war;	• und fand[1] mich, wie[2] ich wie tot da lag und mein Verstand nicht in[3] mir war,
v. 3	| et tenuit dexteram meam et confortavit[9] me ([10]et statuit me[10]) super pedes meos et dixit mihi[11]:	und er faßte mich bei meiner Rechten und stärkte mich und stellte mich auf meine Füße[4] • und sprach zu mir:	und faßte mich bei meiner Rechten und stärkte mich und stellte mich gerade auf meine Füße • und antwortete und sprach zu mir:
v. 4	• | Quid tibi est, et quare conturbaris, et utquid[12] ([13]conturbatum est intellectum tuum[13]) et sensus cordis tui[14]?	Was ist dir, und warum bist du aufgeregt, und weshalb ist dein Geist verwirrt und der Verstand deines Herzens?	Was ist dir gewesen, und was erschreckt dich, und wodurch ist dein Verstand[4] nicht in dir?
v. 5	| Et dixi[15]: • Quoniam derelinquens dereliqui-	• Und ich sprach zu ihm: Weil	• Und ich sprach zu ihm: Weil

Lat. 1) φML, -one CV (corrupci- V), in incorrupcionē N 2) inpr- SA*CL, impr- A**MN, properio V (3) ∾ loq. ego φ (loqui A*), ∾ ego loq. ψ (eloq. statt ego loq- V) 4) et ecce (< et A**) φ, < ψ 5) + urihel L 6) ad me φL, < CMNV (7) ∾ et ecce vidit me L 8) et V 9) -bit C (10) Sψ (instatuit L), < A 11) geschr. mici C, michi M, m̄ NVL 12) CMN, ut quod V, propter quid L, quid φ (13) SA*, conturbatus est intellectus tuus A**ψ 14) + abalienatus est? Locutus sum L 15) + ei L.

Syr. 1) so wörtlich ܫܘܠܡܝ, Gunkel übersetzt: »Absicht«, was möglich wäre; ich vermute aber mehr ein Parallelwort zu »Bitte« und rate auf תְּפִלָּתִי »mein Gebet«, das in תַּכְלִתִי »mein Ende« verdorben sein könnte 2) = לַכְּלִמָּה oder לְבֹשֶׁת 3) wörtlich »von Anfang an« wie v. 14 4) Hebraismus vgl. V, 15. VI, 13. 17.

Arab. Ew. X 28—32	Arab. Gild. X 29—32	Armen. X 28—32
so daß mein Ende[1] nahe dem Untergang gekommen ist und meine Erkenntnis erniedrigt ist.	. . . . .[1].	contumeliam valde.
•Und während ich derart sprach, kam zu mir der Engel, welcher zuerst zu mir gekommen war.	•Und während ich mich so befand, da kam zu mir jener Engel, der mir anfangs zu antworten pflegte,	•Et hoc dum loquebar, venit angelus
•Und als er mich auf die Erde hingestreckt sah wie einen Toten und[2] mein Verstand verwirrt war, ergriff er mich bei meiner rechten Hand, [und] stärkte mich und stellte mich auf meine Füße und sprach zu mir:	•und sah mich hingestreckt auf der Erde und verwirrten Verstandes, und faßte mich bei meiner rechten Hand und stärkte mich und richtete mich auf und sagte zu mir:	et vidit me. •Et ecce coniectus[1] collocabar ut mortuus, et sapientia[2] mea dissolvebatur[3], et cepit me dextra manu mea et fortificavit me et firmavit[4] me super pedes meos et dicit mihi:
•Weshalb bist du beunruhigt, und weshalb ist verwirrt dein Verstand und die Gedanken des Begriffsvermögens deines Herzens? Und ich sprach zu ihm: •Weil	•Warum bist du verstört[2] und ist dein Gesicht entstellt? Da sagte ich: •Weil du ⟨mich	•Quid fuit[5] tibi? cur turbatus es? sive etiam cur dissolutus est intellectus tuus et mens cordis tui? Et dixi: •Cur reliquisti me?

Aeth. 1) oder »sah« 2) andere Hss.: »während« 3) andere Hss.: »bei« 4) oder »Herz«, da das gleiche äthiopische Wort »Verstand« und »Herz« bedeutet.

Arab. Ew. 1) اخرتى, vgl. Anm. zu Syr. 2) eigentl. »und indem mein Verstand . . .«

Arab. Gild. 1) unverständlich ولا ملقا; Gild. l. ولا ملتقى »und kein Ort des Treffens«; Kern hält für möglich: »nach dem Lande ⟨namens⟩: Verderben und kein Zusammentreffen«. 2) Hs. B statt dessen: »was ist dir«?

Armen. 1) oder lapsus 2) oder intellectus 3) oder evertebatur 4) oder constituit 5) oder factum est.

	Lat. Cap. X 32—37	Syr. X 32—37	Aeth. X 32—37
	sti[1] me!	du mich verlassen hast!	du mich ([1]verworfen und verlassen[1)] hast;
v. 6	| Ego quidem feci secundum sermones tuos et exivi[2] in campum[3] et ecce vidi ([4]et video[4)], quod[5] non possum enarrare.	Denn ich habe getan, wie du mir gesagt hast, auch ⟨bin ich gegangen⟩[1] auf das Feld, und siehe, ich habe gesehen und sehe, was ich nicht erklären kann.	während ich doch, so wie du mir gesagt hast, auf das Feld hinausgegangen[2] bin, und siehe, ich habe gesehen, was ich nicht verstehen[3] kann.
v. 7	| Et dixit ad me: • Sta ut[6] vir[7], et commonebo te.	• Und er sprach zu mir: Tritt auf deine Füße[2], so[3] werde ich dich unterweisen.	• Und er sprach zu mir: Steh auf, ([4]— so werde ich ⟨es⟩ dir künden —[4)], wie ein Mann!
v. 8	| [8]Et dixi: • Loquere, ([9]dominus meus[9)], tantum[10] me noli[11] derelinquere, ut non frustra moriar!	• Und ich sprach zu ihm: Rede, [mein] Herr, und verlaß mich nur nicht, damit ich nicht vorzeitig sterbe[4]!	• Und ich sprach zu ihm: Sprich, o Herr, aber verlaß mich nur nicht, ([5]damit ich nicht plötzlich sterbe[5)]!
v. 9	• | Quoniam vidi, †quae†[12] ([13]non sciebam[13)], et audio[14], †quae†[15] ([16]non scio[16)].	• Denn ich habe gesehen, was ich nicht verstand[5], und ich höre, was ich nicht begreife.	• Denn ich habe gesehen, was ich nicht gesehen[6] habe, und habe gehört, was ich nicht verstehe.
v. 10	• | Aut numquid sensus meus fallitur, et[17] anima mea somniat[18]?	• Oder trügt mich[6] etwa mein Verstand, und sieht meine Seele ein Traumbild?	• Ist jedoch etwa[7] mein Verstand verwirrt, und träumt[8] meine Seele?
v. 11	• | Nunc ergo deprecor te, ut de-	• Jetzt aber bitte ich dich, [mein] Herr,	• [Und] jetzt aber, bitte, o Herr,

Lat. 1) -linq- C 2) exibi C, exi V, + de civitate et veni L 3) + hinc L (4) et video φ, video(!) L, < CMNV 5) φL, quae CMNV 6) < MN 7) Sψ, vis A (gothische Vorlage) (6—7) et ut vir confortare L 8) + Respondi L (9) dñs meus S*A*V, dñe meus S**A**MN, dñe mi CL 10) tantummodo L 11) ∾ me noli (nolis A*) φ, noli me ∾ ψ 12) so l. mit Bsly; quę L, quē φ, quam CV, quod MN (13) non sc- SCV, nesc- AMNL 14) φ, audivi ψ 15) so l. mit Bsly; quē A, quem S, quod ψ (16) non sc- S, nesc- Aψ 17) φCV, < L, aut MN 18) -at ACMNV (sompniat V), -atur SL.

Syr. 1) < im Text; l. mit le Hir ܢܦܩܬ; ein syrischer Leser hat die Auslassung bemerkt und deshalb ܚܙܝ »siehe« am Rande zugefügt. 2) vgl. V, 15. VI, 13. 17. X, 30 3) »und« 4) »außer meiner Zeit« 5) »was ich nicht wissend war« 6) dies kann auch passivisch verstanden werden: »ist etwa mein Verstand in mir betrogen?«

Aeth. (1) oder »im Stich gelassen und verlassen« 2) andere Hss.: »gegangen

Arab. Ew. X 32—37

du mich in Verlassenheit zurückgelassen hast! Und ich habe deinem Worte gemäß gehandelt und mich hier auf dieses Feld gesetzt und ich habe gesehen[1], was ich nicht erklären[2] kann. Da sprach er zu mir: • Steh ⟨fest⟩ wie ein starker Mensch und paß auf mit deinem Verstande! Da sagte ich zu ihm: • Rede, o [mein] Herr, aber verlasse mich nicht, damit ich nicht vor der Zeit sterbe!

• Denn ich habe erblickt, wie ich Gleiches noch nicht erblickt habe, und habe gehört, ([3]was ich bisher noch nicht gehört habe mit meinem Verstande; • und meine Seele vermag es nicht zu ertragen[3]). • Und jetzt bitte ich, dein Knecht, dich,

Arab. Gild. X 32—37

verlassen⟩[0] und dich von mir entfernt hast! Ich bin aus Liebe zu dir hierhergekommen und habe gesehen, was ich nicht beschreiben kann.

Da sprach er zu mir: • Erzähle ⟨es⟩ wieder[1]!

Und ich sprach: • Rede, o [mein] Herr, und laß mich nicht außer meiner Zeit sterben!

• Denn ich habe gesehen, was ich nicht fähig bin mir zu vergegenwärtigen[2], und habe gehört, was ich nicht zu hören vermag. • Und ich sprach: Meine Gedanken sind verwirrt[3],

• und ich bitte dich, o [mein] Herr, daß du

Armen. X 32—37

Nam ego feci secundum verbum tuum et abii in hos locos et ecce vidi, quod non possum comprehendere.

Et dicit mihi: • Sta ut vir, et loquar tecum!

Et dixi: • Loquere, domine, sed tantum noli relinquere me, ne frustra moriar!

• Vidi, quod non videram, et audivi, quod nesciebam.

• Sed tantum mens mea seducta[1] est, et anima mea corrupta est.

• Nunc peto abs te, narra servo

(oder: gekommen)« 3) oder mit leichter Änderung der Verbalform: »erklären« (አእሞሮ st. አእምሮ) (4) eigentümliche Wortstellung! Die Mehrzahl der Hss.: »daß ich ⟨es⟩ dir künde« (5) < beste Hs. 6) so! 7) vielleicht auch positiv gemeint: »jedoch ist vielleicht . .« 8) bei den meisten verdorben in: »krankt (oder: sorgt)«.

Arab. Ew. 1) Hs. رايت, Ew. اريت ostensum est mihi 2) oder »beschreiben« (3) Kern verändert: ما لم ⟨استطع ان⟩ اسمعه ، فمخلوط فهمى ونفسى فى احتلام »was ich nicht zu hören ⟨vermochte⟩. • Denn mein Verstand ist verwirrt und meine Seele im Traum«.

Arab. Gild. 0) l. nach Gild. تركك اياى 1) Die Stelle ist sicher verdorben. 2) oder »zu erinnern« 3) eigentl. »mein Denken ist verändert«.

Armen. 1) oder aberravit.

	Lat. Cap. X 37—41	Syr. X 37—41	Aeth. X 37—41
	monstres[1] servo tuo de excesso[2] hoc[3].	unterweise mich, deinen Knecht, über dies fürchterliche Gesicht!	künde deinem Knechte die Erklärung für dies[1]!
§ 9 v. 1	• | ([4]Et respondit ad me et dixit[4]): Audi me et doceam te et[5] dicam tibi, de[6] quibus times;	• Und er antwortete und sprach zu mir: • Höre mich, so[1] will ich dich lehren und dir offenbaren, wovor du dich fürchtest,	• Und er antwortete mir und sprach zu mir: Höre mich, so[2] werde ich dich darin belehren, wovor du dich fürchtest;
	quoniam Altissimus revelavit[7] tibi mysteria[8] multa[9].	weil der Höchste dir viele Geheimnisse geoffenbart hat.	denn dir hat Gott, der Höchste, ⟨es⟩ geoffenbart; ([3]denn ein verborgenes Geheimnis ist es[3]);
v. 2	• | Vidit enim[10] rectam viam tuam[11], quoniam[12] sine intermissione[13] contristrabaris pro populo tuo et valde[14] lugebas propter Sion[15].	• Denn er hat deine Aufrichtigkeit gesehen, daß du viel um dein Volk leidest und viel trauerst [über dein Volk und viel trauerst[2]] über Zion.	• da er deine Gerechtigkeit gesehen hat, weil du viel trauerst über dein Volk und dich sehr um Zion betrübst.
v. 3	• | Hic[16] ergo[17] intellectus visionis[18]: Mulier, quae ([19]tibi apparuit[19]) ante paululum, • quam[20] vidisti lugentem ([21]et inchoasti[22] consolare[23] eam[24]),	• Hiervon also ist die Rede[3]: Das Weib, welches dir vor kurzem erschienen ist, • welche trauerte und ⟨die⟩ du zu trösten begannest[4],	• Dies also[4] ist die Rede[5]: Dies Weib, welches du vorher gesehen hast, • ([6]so trauernd[6]), und die du zu trösten begonnen hast,

Lat. 1) + $\overset{\text{i}}{\bar{\text{m}}}$ L 2) -so S*A*, -su S**A**ψ 3) + quod vidi et audivi L (4) et dixit ad me L 5) ψ, < φ 6) Aψ, < S, + his que vidisti et audisti de L 7) -vit A**MNL, -bit SA*CV (A**MNL corrigieren richtig die alte Verwechselung von b und v) 8) mist- NL, minist- V 9) + et magna L 10) ψ, < φ 11) + et bonam conscientiam tuam L 12) φ, quia CMNL, quam V 13) intermisione A 14) < V 15) Syon CML 16) φ, + est ψ 17) φCMN, sermo VL 18) -nes S*, + quem vidisti L (19) ∾ app. tibi L 20) Aψ, quē S (21—24) et inc. cons. eam < V 22) inq$\overset{\text{u}}{\text{o}}$asti C, inco- L 23) -re SA*L, -ri A**CMN.

Syr. 1) eigentl. »und« 2) das Eingeklammerte ist sicher durch den Schreiber verdoppelt und muß gestrichen werden. 3) wörtlich »diese also ist die Rede« = *οὐτός ἐστιν ὁ λόγος*, wie öfters. 4) Anakoluth.

Arab. Ew. X 37—41

daß du mich die Bedeutung dieser dunkelen[1] Rede wissen lassest.

•Er antwortete mir [sprechend]: Höre, auf daß ich dich wissen lasse und lehre, was du gefragt und wovor du dich gefürchtest hast; •denn der Höchste hat dir ein gewaltiges Geheimnis geoffenbart; weil er die Geradheit deines Herzens gesehen hat und daß dein Herz von Leid und deine Seele von Schmerz erfüllt ist wegen deines Volkes und du um Zions willen weinst. •Das ist die Bedeutung des Weibes, welches dir vor kurzem erschienen ist; •und du hast sie klagen sehen und hast mit ihr geredet;

Arab. Gild. X 37—41

deinen Knecht jenes wissen lassest.

Da sprach er zu mir: •Höre, damit ich dich wissen lasse, wovor du dich fürchtest; und wisse, daß der Höchste dich würdig gemacht hat seiner Offenbarung und dir seine Geheimnisse mitteilt! •Denn er weiß, daß du von deiner Rückkehr aus deiner Gefangenschaft an mit Klugheit[1] dich sehr[2] über die Angelegenheit des Volkes betrübst[3] und bitter über Zion weinst. •So wisse, daß •die trauernde Frau, die du hast weinen sehen,

Armen. X 37—41

tuo de his mirabilibus!

Dedit responsum et dicit mihi: •Ausculta mihi, et docebo te de eo, quod times; propterea Altissimus patefecit tibi multa mysteria. •Nam vidit rectitudinem tuam, quod indefesse[1] contristatus es de populo[2] et valde luges de Sione.

•(³Hae res³) sunt: •Mulier, quae apparuit tibi paullo ante, quae in luctu erat, et coepisti consolari eam,

---

Aeth. 1) mehrere Hss.: »alles« 2) eigentl. »und« 3) Hs. O (< denn) »jenes verborgene Geheimnis«; alle Hss. außer L »dies« st. »es« 4) < die meisten Hss. 5) oder »Sache« (6) andere LA: »wie eine Trauernde«.

Arab. Ew. 1) oder »verborgenen«.

Arab. Gild. 1) بحصافة ist schwerlich die richtige Lesart 2) < B 3) so mit B تتحزن, V: تتحرر »dich frei machst«.

Armen. 1) oder sine intermissione 2) oder propter populum 3) oder haec

Lat. Cap. X 42—46

v. 3b • | nunc autem iam non speciem mulieris vides[1], sed apparuit tibi civitas aedificari;

v. 3c • | et quoniam enarrabat[2] tibi de casu[3] filii sui, haec ([4]absolutio est[4]):

v. 4 • | ([5]Haec mulier[5]), quam[6] vidisti, haec[7] est Sion[8], [. . .][9] ([10]quam nunc conspicis[11] ut[12] civitatem aedificatam[13]).

v. 5 • | ([14]Et quoniam[15] dixit tibi[16]), quia[17] sterelis[18] fuit[19] annis[20] triginta[21]:

v. 6 | propter[22] quod erant anni saeculo[23] tres[24], quando non erat in ea[25] adhuc[26] oblatio[27] oblata.

v. 7 • | Et ([28]factum est[28]) post annos tres[29], aedificavit[30]

Syr. X 42—46

• und jetzt erscheint sie dir nicht als Weib, sondern erschien dir wie eine erbaute Stadt;

• und daß sie dir erzählte von dem Unglück ihres Sohnes, ⟨so⟩ ist dies die Erklärung:

• Jenes Weib, das du gesehen hast, das[1] ist Zion, die du jetzt siehest als erbaute Stadt.

• Und wenn[2] sie dir sagte über sich selbst[3], daß sie unfruchtbar war dreißig Jahre[4] ⟨,so bedeutet das⟩: weil sie in der Welt war[5] dreitausend Jahre, als in ihr kein Opfer dargebracht wurde.

• Und [es geschah] nach drei-

Aeth. X 42—46

• [und] jetzt[1] aber ist sie kein Weib, während[2] du sie siehst, sondern eine gebaute Stadt ist sie dir;

• weil sie dir erzählt hat von dem Unglück ihres Sohnes:

• Dies Weib, welches du gesehen hast, das[3] ist Zion, welche[4] du jetzt siehst wie eine gebaute Stadt.

• Und daß[5] sie dir sagte: »Ich war dreißig Jahre unfruchtbar«:

weil die Welt dreitausend Jahre dauerte, während niemand Opfer brachte.

• Und nach dreitausend Jahren erbaute Salomo

Lat. 1) A, videns S, vidisti ψ 2) φ, -vit (-bit C) ψ 3) φ (cassu A*) C, causa MNVL (4) ∾ est (ē M) absolutio MN (5) haec mulier φ, mul. illa CMN, illa mul. V, hęc mul. illa L(!) 6) Aψ, quē (= quem) S 7) + enim L 8) φ, sion V, Syon CMN, syon L 9) + et (< C) quoniam dixit tibi φCMN (so las wohl auch die Vorlage von VL) (10—13) < VL 11) MN, -cies φC 12) φC, < MN (VL s. o.) (14—16) < MN 15) φ, quia CVL 17) SMN, qn̄m (= quoniam) A, < CVL 18) SA*V, steri- A**CMNL, -les A** 19) φ, fui ψ 20) φCVL, annos MN 21) XXX φCL, trig. MNL 22) + hoc dixit MN 23) -lo SCVL, -li AMN 24) tres ψ, III SA*, tria milia A** über d. Z., (tres) + etates que sunt triginta generationes. Ab adam usque ad salomonem L 25) eā A* 26) < V 27) SCMNV (-cio V), ablatio (ab- in R.) A, oblationi L, oblatam statt -ta L (28) fact. est φ, < ψ 29) φCMNV, + et A*, + XXX a, qui sunt tres etates trigintaque generationes L 30) -bit C.

Syr. 1) eigentl. »diese« 2) eigentl. »daß« 3) eigentl. »über ihre Seele« 4) hier

Arab. Ew. X 42—46

•und sie ist das Abbild einer Frau, aber sie ist nicht ihrer Natur nach eine Frau, sondern eine Stadt, die plötzlich erbaut dastehend erschien; •und sie besprach[1] sich mit dir über den Unfall ihres Sohnes, · dies ist die Erklärung davon: •Das Weib, welches du gesehen hast, es ist Zion, die gleich einer Stadt gebaute.

•Und wenn sie dir sagte: »Ich blieb unfruchtbar dreißig Jahre«: weil bis zu diesem Zeitalter dreitausend Jahre ⟨lang⟩ in ihr weder Opfer noch Gaben dargebracht wurden. •Und nach diesen dreitausend Jahren baute

Arab. Gild. X 44—46

·

•Zion ist; und der Bau, dessen gewaltiges Fundament du gesehen hast, von dem künde ich dir, daß er gebaut werden wird[1].

•Und betreffs ihrer Klage dir gegenüber, daß sie seit dreißig Jahren unfruchtbar ⟨war⟩, so ⟨bedeutet⟩ dies, daß dreitausend Jahre über sie dahingegangen sind, ohne daß in ihr geopfert wurde.

•Darauf baute Salomo hernach einen

Armen. X 42—46

•nunc dehinc[1] non amplius in forma mulieris videbis, sed apparuit tibi civitas[2] aedificata;

et quod[3] narrabat tibi de tristitia filii sui:

•Haec mulier illa Sion est, quam videbas, quam nunc vides urbem aedificatam.

•Et quod dixit tibi: Sterilis fui ego ⟨per⟩ annos triginta,

quod annos multos habebat in hoc mundo, et quando[4] fuit et aedificata est, ⟨non⟩[5] oblatum est in ea sacrificium. •Et postea aedificavit Salomo

---

beginnt ohne weiteres die Deutung. 5) ursprünglich hat es wohl geheißen: »weil es in der Welt(zeit) dreitausend Jahre gab«.

Aeth. 1) andere LA: »[und] sie aber« 2) zwei Hss.: »welche du siehst«, zwei andere: »wie du sie siehst« 3) eigentl.: »sie« 4) andere LA: »während« 5) eigentl. »und das aber, daß«.

Arab. Ew. 1) oder l. st. وتكلمت besser وتكلمتها »und ihr sich (mit dir) Besprechen«, »und wenn sie sich . . besprach«.

Arab. Gild. 1) Der Satz ist völlig entstellt; Kern rät umzustellen und zu lesen: والبناء الذى رايت اساسه ، وانباتك بقّضية ابنها صفتها هى صهيون »und der Bau, dessen Fundament du gesehen hast« (zum vorigen Verse gehörig). »Und sie kündete dir den Unfall ihres Sohnes, dessen Erklärung ist: es ist Zion!«

Armen. 1) oder igitur 2) oder urbs 3) oder si 4) statt dessen rät Petermann »donec« 5) < alle Hss.

Lat. Cap. X 46—49

Salomon[1] civitatem[2] et obtulit oblationes[3];
tunc fuit, quando peperit sterelis[4] filium[5].
v. 8 • | Et
quod[6] tibi dixit, quoniam nutrivit[7] eum cum labore[8],
haec erat habitatio[9] Hierusalem[10].
v. 9 • | Et quoniam dixit
tibi, quod[11] »filius meus veniens (12in suo12) thalamo[13] mortuus esset
et contigisset ei[14] casus[15]«,
haec erat, quae facta est ruina[16] Hierusalem[17].
v. 10 • | Et ecce vidisti[18] simi-
litudinem eius, quomodo[19] filium[20] luget[21], et tu[22] inchoasti[23] consolare[24] eam de his, quae

Syr. X 46—49

tausend Jahren erbaute Salomo die Stadt und brachte in ihr Opfer[1] dar;
damals war es, daß die Unfruchtbare einen Sohn gebar.
• Und wenn[2] sie dir gesagt hat, daß sie ihn ⟨mit Mühe⟩[3] erzogen hat,
das ist die Bewohntheit[4] Jerusalems. • Und wenn[5] sie dir gesagt hat, [daß] »mein Sohn[6] trat hinein in sein Gemach und starb«,
so ist dies der Fall und das Unglück Jerusalems.
• Und wenn[7] du ihr Abbild gesehen hast, wie sie trauerte um ihre Söhne[8], und du begonnen hast, sie zu

Aeth. X 46—49

die Stadt und brachte ein Opfer;
damals war es, daß jene Unfruchtbare einen Sohn gebar.
• [Und] das aber, (1daß sie sagte1): »Ich habe ihn mit vieler Mühe erzogen«,
das ist, wie Jerusalem (2bewohnt war2).
• Und daß[3] sie dir sagte: »Damals, als mein Sohn in sein Gemach trat[4], starb er
und traf mich diese Trauer«,
das ist der Fall Jerusalems.
• Und siehe, du hast gesehen, wie[5] sie war, wie sie ihre Kinder[6] betrauerte, [und] du aber fingest an, sie zu trösten

---

Lat. 1) + filius david L 2) ∾ civ. Sal. N, civitas V, civitatis murum iherusalem et templum domino in eo construxit L 3) eam st. obl. MN, + in eo L 4) sterelis S*A*V, -ilis S**A**CMNL, + Sion L 5) + quoniam enutrivi eum cum labore (läßt diese Worte in v. 47 aus) L 6) quō A* 7) nutri- φ, enutri- ψ, -vit SCV (-bit C), -vi AMN (L siehe oben) 8) Aψ, -borem S 9) ab inicio V 10) iērm MN, ihrl̄em LV 11) quoniam V (12) suo vel st. in suo V 13) tal- C, ∾ thal. suo, + qui L 14) < A, eum MN 15) cursus L 16) + in MN 17) hierusalem φ, ihr̄slm C, ierl̄m MN, ihrl̄m VL 18) vide MN 19) + mulier L 20) < A 21) -git CVL 22) φ, < ψ 23) inquoa- C, incoa- VL; + tu L 24) -re A*L Bsly, vgl. X, 41. XII, 8 (consū- A*), -ri SA**CMNV.

Syr. 1) l. ܩܘܪ̈ܒܢܐ Plural! 2) ·eigentl. »daß« 3) l. ܒܥܡܠܐ st. ܒܥܠܡܐ »in der Welt« (Ceriani) 4) ܡܘܬܒܗ̇ »ihre Bewohnerschaft«; hier ist

Arab. Ew. X 46—49

Salomo die Stadt und den Tempel und brachte hinauf in ihn die Brandopfer und die Gaben; damals [zu der Zeit] gebar diese Unfruchtbare einen Sohn.

•Und bezüglich dessen, das sie dir sagte: »Ich habe ihn mit Mühe und Leiden erzogen«, gerade so war es bei dem Bestehen[1] Jerusalems. •Und bezüglich dessen, das sie dir noch sagte: »Mein Sohn ging in sein Gemach, da fiel er plötzlich[2] hin und starb«; und ihr ward dadurch gewaltiges Unheil, welches die Zerstörung und Verwüstung Jerusalems ist. •Und siehe, du hast ihr Abbild gesehen, und wie sie über ihren Sohn klagte, und du hast ja angefangen, ihr

Arab. Gild. X 46—49

Altar und brachte darauf dem Höchsten Opfer dar;

und das ist die Bedeutung ihrer Rede, die Unfruchtbare habe einen Sohn geboren.

•Und ihre Rede, sie habe ihn mit Anstrengung und Mühe[1] aufgezogen,

das ist das Bewohntsein Jerusalems. •Und ihre Rede, er sei in sein Hochzeitshaus[2] eingetreten und tot hingestürzt,

das ist das Unheil, welches sie betroffen hat.

•Und du hast ihr Gleichnis und Abbild gesehen, wie[3] sie über ihren Sohn[4] weinte; dann hast du angefangen, sie zu

Armen. X 46—49

urbem et templum et obtulit in eo sacrificium.

Quando erat?

•quando sterilis peperit fatigatione,

illa habitatio Hierosolymorum erat.

•Et quando dixit tibi: »Filius meus, ut intravit in thalamum, et mortuus est«,

accidebat tristitia valde illa,

quae fiebat ruina Hierosolymorum.

•Vidisti, quod lugebat de filio suo, et coepisti consolari de tristitia, quae venerat ei.

---

die Zeit des Bewohntseins gemeint. Zugrunde liegt jedenfalls der intransitive Gebrauch von יָשַׁב oder שָׁכַן 5) eigentl. »daß« 6) »Sohn« bis »Gemach« auf Rasur 7) »daß«; der Satz bildet ein Anakoluth; viell. ist ד »daß« zu streichen 8) so!

Aeth. (1) steht im Aeth. hinter »Mühe«, < mehrere Hss. (2) oder »bestand«, »dauerte« 3) eigentl. »und das aber, daß« 4) mehrere Hss. + »fiel er hin und« 5) oder »in welcher Weise«; vielleicht meint der Aethiope: »wie sie gleichsam (ihr Abbild) ihre Kinder betrauerte« 6) Dillmann ergänzt das Pluralsuffix; aber auch ohne es ist die pluralische Bedeutung wohl sicher.

Arab. Ew. 1) eigentl. »Bewohntsein« 2) eigentl. »zu seiner Zeit«.

Arab. Gild. 1) B »Trübsal« 2) oder auch »Hochzeitsgemach« 3) st. ثم »dann« l. كيف »wie« 4) l. ابنها, B »ihre Söhne« بنيها, V »ihr Haus« بيتها.

	Lat. Cap. X 49—54	**Syr. X 49—54**	**Aeth. X 49—54**
	contigerunt[1]. ([2]Haec erant tibi aperienda[3].	trösten über das, was geschehen ist, ...[1]	über ihre Trauer.
§ 10 v. 1	• | Et nunc[4)] videns[5] Altissimus, quoniam[6] ex animo[7] contristatus es[8] et[9] quoniam[10] ex toto corde pateris[11] pro ea[12],	•Und jetzt hat der Höchste gesehen, daß du von deiner ganzen Seele betrübt bist und es dir von deinem ganzen Herzen leid ist um sie;	•[Und] jetzt aber, da Gott, der Höchste, dich gesehen hat, daß du in deiner ganzen Seele betrübt bist und in deinem ganzen Herzen um sie trauerst,
v. 2	ostendit[13] tibi claritatem gloriae eius[14] et[15] pulchritudinem[16] decoris eius.	und er hat dir das Licht ihrer[2] Herrlichkeit und die Zierde ihrer[3] Schönheit gezeigt.	so hat er dir das Licht ihrer Herrlichkeit und die Schönheit ihrer Zierde gezeigt.
v. 3	• | Propterea[17] enim dixi tibi, ut maneres[18] in campo[19], ubi domus non est[20] aedificata;	•Deshalb habe ich dir gesagt, du solltest mich auf dem Felde erwarten[4], wo kein Haus gebaut ist;	•[Und][1] deshalb habe ich dir gesagt, du solltest auf dem Felde bleiben, wo kein Haus gebaut war;
v. 4	• | sciebam enim ego[21], quoniam Altissimus incipiebat[22] ([23]tibi ostendere[23)] haec[24].	•denn ich wußte, daß der Höchste dir alles dies[5] zu zeigen vorhatte.	•denn ich wußte, Gott werde[2] dir alles zeigen.
v. 5	• | Propterea[25] dixi tibi, ut venires in agrum, ubi non est fundamentum aedificii[26];	•Deshalb sagte ich dir, du solltest an einen Ort kommen, wo kein Gebäudefundament ist;	•Und deshalb habe ich dir gesagt[3]: du solltest dahin gehen, wo kein Gemäuerfundament wäre;
v. 6	• | ([27]nec enim[27)] poterat opus aedificii[28]	•denn es kann[6] nicht ein Menschenwerk an	•denn es kann kein Mauerwerk

---

Lat. 1) -rant L (2—4) haec — nunc < MN 3) exper- A, + in visione L 4) et nunc φ, nunc vero ψ (< MN) 5) ψ, vides S*, videt S**A (urspr. wohl vidēs = videns); + ergo MN 6) quia MN 7) + tuo L 8) φMN, esses CVL 9) φMN, < CVL 10) φ, quia ψ 11) peteris M, peteres N 12) syon, + ideo L 13) host- CV, -dam A 14) φ, illius L, < CMNV 15) über d. Z. A 16) pulcr- NVL, -dine S 17) propter ea L, < ea V 18) manares V 19) -pū A* (Acc. ursprünglich? vgl. z. B. VII, 32) 20) erat L 21) SC, < AMNVL 22) volebat V (23) φ, ∾ ost. ti. ψ, host- CV 24) hoc N 25) S, propter hoc A, ideo ψ, + enim V, + autem L 26) aediff- L (27) φ, quia non ψ 28) -cium L.

Arab. Ew. X 49—54	**Arab. Gild. X 49. 50. 53**	**Armen. X 50—54**
zuzureden über alle die Dinge, welche sie betreffen.	tadeln.	
	Und dies alles hat Gott dir gezeigt und dir geoffenbart	
· Und da der Höchste gesehen hat, daß du in deiner Seele trauerst und dein Herz sehr leidet um ihretwillen,	· wegen dessen, was er von deiner guten Absicht und Hingabe[1] an Zion wußte;	· Ut vidit Altissimus, quod e toto corde curas de eo,
hat er dir das große Licht ihrer Herrlichkeit und die Schönheit ⟨und⟩ Frische ihres Glanzes gezeigt.	und er zeigte sie dir auf dem Felde[2] in Herrlichkeit und Schönheit, wie du das Licht[3] der Frau gesehen hast[4];	ostendit tibi splendorem gloriae eius et pulchritudinem decoris eius.
· [Und] deshalb habe ich dir gesagt, daß du auf diesem Felde bleiben solltest, an einem Platze, wo kein Haus gebaut ist;		· Propterea dixi tibi, ut maneas in campo, ubi domus aedificabatur;
· weil der Höchste weiß, daß er dir dies alles zu weisen vorhatte.		· sciebam, quod Altissimus vult ostendere tibi ([1]hoc omne[1]).
· Deshalb habe ich dir gesagt, daß du auf dieses Land gehen solltest, an einen Ort, darauf kein Baufundament wäre;		· Et propterea dixi tibi venire[2] in ([3]hunc locum[3]),
	· und sein Fundament wird gebaut werden.	ubi non erat structura fundamenti,
· denn es kann kein Bauwerk,		· ubi non poterat opus aedificationum[4] homi-

Syr. 1) hier bricht der Satz ab. 2) l. ܕܬܫܒܘܚܬܗ st. ܬܐ' 3) nach Cerianis Ergänzung 4) *μένειν* c. Acc. 5) plur. 6) oder: »konnte, könnte«.

Aeth. 1) < mehrere Hss. 2) stark futurisch (= *μέλλειν*); einige Hss. + »daß« 3) zwei Hss.: »ich sage dir, du mögest . .«

Arab. Gild. 1) تحررك oder »Leidenschaft für«; aber die ganze Stelle ist wohl verdorben. 2) »el-manschar« wie oben 3) oder »das Leuchten« 4) dahinter eine größere Lücke.

Armen. (1)oder haec omnia 2) oder ut venires (3) oder hos locos 4) eine Hs.: »aedificationis«.

	Lat. Cap. X 54—58	**Syr. X 54—58**	**Aeth. X 54—58**
	hominis[1] sustinere[2] ([3]in loco[3]), ubi incipiebat ([4]Altissimi civitas ostendi[4]).	dem Orte bleiben, wo die Stadt des Höchsten sich zeigen soll[1].	von Menschen an einem Orte sein, wo der Höchste ⟨etwas⟩[1] zeigen will[2].
v. 7	• | Tu ergo noli[5] timere neque expavescat[6] cor tuum, sed ingredere et[7] vide[8] splendorem[9] vel[10] magnitudinem aedificii[11], quantum ([12]capax est tibi[12]) visu[13] oculorum videre;	• Du aber fürchte dich nicht, und dein Herz errege sich nicht, sondern tritt ein und siehe das Licht der Herrlichkeit und die Größe ihres Baus, soweit das Gesicht deiner Augen zu sehen vermag;	• Du aber fürchte dich nicht weiter[3], und dein Herz rege sich nicht auf, sondern komm und sieh ihr Licht und die Stärke ihres Gemäuers![4]
v. 8	• | et post haec audies, quantum capit auditus aurium[14] tuarum audire.	• und danach wirst du hören[2], soviel das Gehör deiner Ohren zu hören vermag.	• Und soweit du hören kannst, höre[5] mit deinem Ohre!
v. 9	• | Tu autem[15] beatus[16] es prae multis[17] et vocatus es[18] apud[19] Altissimum sicut et[20] pauci[21].	• Denn du bist selig, mehr als viele[3], und bist bei dem Höchsten angeschrieben[4] wie wenige.	• Denn du bist seliger als viele und bist bei dem Höchsten ⟨wohl⟩ genannt wie wenige.
v. 10	• | Nocte autem, quae in crastinum ([22]futura est[22]), manebis hic;	• In der morgenden Nacht aber wirst du hier bleiben;	• [Und] nächtige hier die morgende Nacht!

Lat. 1) über d. Z. S 2) -ri S** (3) φ, locum ψ (4) ∾ alt- civ- φV, ∾ civ- alt- CMNL; altissimi SCMNL, -mus AV; civitas SA*ψ, -tatem A**; ostendi (host- CV) SA*ψ, -dere A** 5) Ras. dahinter A 6) expab- C 7) < L 8) videre V 9) + civitatis huius L 10) et MN Bsly 11) + illius L (12) ∾ tibi cap. est L, nobis st. tibi V 13) SA*, visus A**ψ Bsly (viell. *ὅσον δυνατόν σοι ὄψει ὀφθαλμῶν ὁρᾶν*) 14) auri///ū A 15) enim NVL 16) locutus M 17) ψ, multos S, multitudine A 18) φ, < ψ 19) aput A*CL 20) φ, < ψ 21) -cis V (22) ∾ est fut. A.

Syr. 1) = *μέλλει* 2) fut. = imperat. 3) oder: »seliger als« 4) wörtl.: »bist genannt«.

Aeth. 1) jedenfalls nicht reflexiv »sich zeigen« 2) stark futurisch 3) oder »also«, »nun« 4) der nächste Satz ist ausgefallen durch Überspringen auf das zweite

Arab. Ew. X 54—58

das Menschenhände gemacht haben, bestehen an dem Orte, da[1] der Höchste die Wunder und die Gestalt[2] seiner Stadt dir zu weisen vorhatte. •Du aber fürchte dich nicht, und dein Herz werde nicht schwach[3], sondern geh und tritt ein in ihre Straßen und sieh ihre Anordnung und ihre gewaltige Weite und ihre Bauart, sofern dein Auge zu sehen vermag; •und ebenso das Hören: du wirst auch hören, soweit dein Ohr zu hören vermag. •Denn du bist seliger als viele und dein Name ist bei dem Höchsten bekannt[4] wie die wenigsten[5]. •So bleibe hier die Nacht, welche nach dem morgenden ⟨Tage kommt⟩!

Arab. Gild. X 55—58

•Und fürchte dich nicht und sei nicht bestürzt darüber, sondern tritt ein und schaue auf das Licht und den Bau jener Stadt, soweit deine Augen das Sehen •und deine Ohren das Hören ⟨ertragen⟩ können! •Selig aber bist du sehr, weil du el-Useir genannt wirst[1] und vom Höchsten hörest[2]. •Jedoch bleibe hier eine weitere[3] Nacht!

Armen. X 54—58

num[1], in loco, ubi ostensurus erat tibi urbem Altissimus[2]. •Sed ne timeas, et ne conturbetur cor tuum, sed intra et vide splendorem urbis, sive etiam magnitudinem structurae, quantum oculus tuus sufficiens[3] est videre; •et posthac audies, quantum auditus aurium tuarum sufficiens sit. •Tu enim multis beatior fuisti[4] et gratus fuisti Altissimo, quomodo pauci. •Mane tu hic crastinam noctem in hoc loco!

እምጣነ: »soweit« 5) »höre« ist jedenfalls nach dem Ausfall des vorhergehenden Satzes eingefügt.

Arab. Ew. 1) ergänze فيه im Relativsatze 2) die von Steiner vorgeschlagene Änderung von نوع »Art«, «Gestalt« in نور »Licht« ist unnötig, da es sich um einen Zusatz des Arabers, nicht um den Urtext handelt. 3) dafür: l. يضعف st. تضعف 4) oder »berühmt« 5) ?, eigentl. »die kleinsten«, »die Kinder« الاطفال.

Arab. Gild. 1) der Araber scheint diesem Namen eine besonders hohe Bedeutung beizulegen. 2) oder viell. »gehört wirst« 3) eigentl. »andere«.

Armen. 1) das Verbum fehlt 2) bei Hilgenfeld »Altissimi«, wohl irrig 3) oder capax 4) oder factus es.

Lat. Cap. X 59. 60 XI 1. 2

v. 11 • | et
ostendet[1] tibi Altissimus
eas ([2]visiones somnio-
rum[2]), quae faciet Al-
tissimus[3] his[4], qui in-
habitant[5] super terram
a[6] novissimis diebus.

Syr. X 59. 60 XI 1. 2

•und der Höchste wird dir ein Gesicht derjenigen Offenbarungen zeigen, die der Höchste an den Bewohnern der Erde in den letzten Tagen tun wird.

Aeth. X 59. 60 XI 1. 2

• Und Gott der Höchste, wird dir im Traum ein Gesicht zeigen, ⟨davon⟩, was er [1]zu seiner Zeit tun wird an denen, welche in der Welt wohnen.

Visio V.

§ 1 v. 1 • Et dormivi[7] ([8]illam
noctem et aliam[8]), sicut
dixerat[9] mihi[10];
•([11]et
factum est secunda
nocte[11]), et[12] vidi som-
v. 2 nium[13]: Et[14] ecce[15] as-
cendebat de mari[16] aqui-
la, cui erant duodecim
alae pennarum[17] et ca-
pita tria[18].
v. 3 • | Et vidi et[19]
expandebat alas suas in
omnem terram, et omnes
venti coeli insufflabant[20]

• Und ich schlief dort die andere Nacht, wie er mir befohlen hatte; • und [es geschah] in der zweiten Nacht sah ich ein Gesicht: Und siehe, es stieg aus dem Meere ein Adler, [der] sehr groß von [seiner] Größe; und er hatte zwölf Flügel und drei Häupter. • Und ich sah und siehe, er breitete seine Flügel aus auf[1] der ganzen Erde, und

• Und ich nächtigte in jener Nacht und in der[2] folgenden, wie er mir befohlen hatte; • und darauf in der zweiten Nacht sah ich im Traume: Ein Adler stieg auf vom Meere, [und] zwölf seine Flügel, und drei seine' Häupter. • Und er flog mit seinen Flügeln auf der ganzen Erde, und alle Winde des

---

Lat. 1) host- CV, -dit A* (2) in einem Wort (-nesom-) C 3) < MN 4) hi//s A 5) ACMNV, hab- SL 6) SMNV, in AL, < C; nob- C 7) -mibi C (8) SA*, illa nocte et alia A**ψ, ∾ noc. il. V 9) Sψ, praecepit A 10) < L, + Uribel angelus L (11) < S, (nocte) + et alia sicut dixerat mihi A 12) φL, < CMNV 13) sompn- V 14) < CL 15) + enim L 16) mare S 17) pin- CV 18) trea A* 19) + ecce N 20) φ, (in- < V) -flantes ψ.

Syr. 1) »in«, nicht: »über«.

Aeth. 1) einige Hss.: + »je« 2) oder »in ihrer folgenden«.

Arab. Ew. X 59. 60 XI 1. 2	**Arab. Gild. X 59. 60 XI 1. 2**	**Armen. X 59. 60 XI 1. 2**
• Und der Höchste wird dir die Offenbarung des Gesichtes über die Dinge zeigen, welche er zu tun vorhat[1] in der letzten Zeit.	• Vielleicht[1] werde ich dir andere Gesichte[2] mitteilen und, was Gott in der kommenden Zeit mit allen tun wird, welche die Erde bewohnen.	• Et ostendam tibi, quantum Altissimus in visione somnii ostendet tibi, quod futurum[1] sit super habitatoribus terrae diebus finis.

Visio V.

• Und als ich dort in jener Nacht gelegen hatte, wie er mir befohlen hatte, und als es in der zweiten Nacht war, • sah ich im Gesichte: Da stieg ein Adler vom Meere auf, der hatte zwölf Flügel und drei Häupter.	• Da verweilte ich dort, wie er mir gesagt hatte. • Da sah ich in der folgenden[3] Nacht einen Adler vom Meere in die Luft schweben, der hatte zehn[4] Flügel und drei Häupter.	• Et intravi in domum duabus noctibus, quomodo et praecepit mihi[2] angelus Domini; • et factum est secunda nocte, ecce exibat[3] e mari aquila, cuius erant alae duodecim et capita tria.
• Darauf sah ich seine Flügel, wie sie auf ein Mal über das Antlitz der	• Da breitete er seine Flügel über die ganze Erde aus, und die Winde der Erde(!)	• Et tollebat alas suas et volebat super omnem terram, et omnes venti

---

Arab. Ew. 1) مزمع = μέλλει?

Arab. Gild. 1) in لعلى steckt vielleicht العلى »der Höchste« (wird dir mitteilen) 2) statt dessen B: »werde ich dir andere Visionen und Geheimnisse mitteilen« 3) Hss. »dritten«; aber l. التالية oder الثانية »zweiten« st. الثالثة 4) l. zwölf, + اثنى, vgl. v. 22.

Armen. 1) oder fiet 2) eine Hs. + etiam 3) oder ascendebat.

	Lat. Cap. XI 2—6	Syr. XI 2—6	Aeth. XI 2—6
	ad eum[1] et[2] ⟨nubes ad eam⟩[3] colligebantur[4].	alle Winde des Himmels wehten auf ihn zu, und die Wolken sammelten sich bei ihm.	Himmels wehten über ihm, und die Wolken sammelten sich über ihm.
v. 4	• | Et vidi, et[5] de pennis[6] eius nascebantur contrariae[7] pennae[8], et ipsae[9] fiebant[10] in pennaculis[11] minutis et modicis.	• Und ich sah: von seinen Flügeln wurden kleine und winzige und geringe Flügel erzeugt.	• Und aus diesen seinen Flügeln sproßten Häupter, und jene[1] Häupter waren kleine und schmächtige Flügel.
v. 5	• | Nam capita eius erant quiescentia[12], et medium[13] caput erat maius ([14]aliorum capitum[14]), sed et[15] ipsa[16] quiescebat cum eis.	• [Und] seine Häupter aber ruhten, das mittlere Haupt aber war größer als diese anderen, jedoch auch es ruhte mit ihnen.	• Und seine Häupter ruhten, und das mittelste Haupt war größer als seine zwei[2] (anderen) Häupter, aber auch jenes[3] ruhte mit ihnen.
v. 6	• | Et vidi[17], et ecce[18] aquila volavit[19] in[20] pennis[21] suis, ([22]ut regnaret[22]) super terram et super eos, qui inhabitant[23] in ea.	• Und ich sah, und siehe, der Adler befahl[1] seinen Flügeln, daß sie herrschen sollten über die ganze Erde und über ihre Bewohner.	• Und der Adler [da] ([4]brauchte seine Flügel zum Fluge[4]), damit sie[5] über die Erde und über die, welche auf der Erde wohnen, herrschten[5];
v. 7	• | Et vidi, quomodo subiecta[24] erant ei[25]	• Und ich sah, wie ihm alles	• damit ihm gehorche[6] alles, was unter dem

Lat. 1) φ (ὁ ἀετός), eam ψ 2) φL, < CMNV 3) ⟨ ⟩ mit Bsly, < φψ, + aves cuncti ad eam L(!!) 4) -leg- A* 5) S**A**CMNV, < S*A*L 6) pin- CV 7) econtrariae S 8) pin- CV 9) SN, -se ML, -sa ACV 10) -bat ACV 11) pin- CVL 12) -cia L 13) A**ψ, dimedium S*, dimid- S**, demed- A* (vgl. v. 17) (14) aliis capitibus MN 15) < A, + haec V 16) ipsum MNL (ἡ κεφαλή) 17) -dit M* 18) + ipsa L 19) -bit C, -bat AV 20) hebräisch בְּ = »in, durch«! 21) pin- CVL (22) ut — ret CVL Bsly, et regnavit (-bit S) φMN 23) ACMV, hab- SNL 24) -ti Bsly, wohl Druckfehler 25) ∾ ei erant M.

Syr. 1) nach Hilgenfeld ἔφη st. ἔπτη.

Aeth. (1) < 2 Hss.; 2 andere: »in den Häuptern« 2) zwei Hss.: »jene« 3) < 2 Hss. (4) eigentl. »flog« (andere LA: »ließ fliegen«) »in bezug auf« (andere LA: »mit«) »seine Flügel« 5) ich fasse die Form ይኰንና als Plural fem.; sie kann

Arab. Ew. XI 2—6	Arab. Gild. XI 2—6	Armen. XI 2—6
ganzen Erde flogen, und die Winde des Himmels wehten auf ihn, und die Wolken des Himmels kamen auf ihn zu.	wurden auf ihn zu getrieben, und alle Wolken sammelten sich bei ihm.	coelorum flabant et ad eam colligebantur.
• Und ich schaute, und siehe, aus seinen Flügeln gingen kleine Flügel hervor, und diese andern wurden feine und zierliche Flügel.	•Darauf sah ich: kleine Flügel kamen [von] unter den großen Flügeln hervor.	• Et videbam ex alis eius aliam alam[1] pullulantem[2], et ea fiebat parvulae alae et minutae[3].
• Und seine Häupter waren ruhig, unterredeten sich nicht; und das Haupt, das in der Mitte war, war größer als alle Häupter; und auch es war ruhig gleich ihnen.	• Und seine Häupter waren still ⟨und⟩ ruhig[1], und das mittlere Haupt war größer und würdiger als die anderen.	• At capita aquilae in taciturnitate[4] stabant, et medium caput aliis[5] maius erat, verumtamen et illud in silentio quiescens erat cum iis.
•Und ich sah: siehe da (1flog ⟨einer⟩ von den Flügeln des Adlers1), so daß[2] er über die Erde regierte und alle, die auf ihr ⟨sind⟩.	• Und ich sah jenen Adler, wie[2] er seine Flügel ausbreitete, um über die ganze Erde und ihre Bewohner zu herrschen.	• Et ecce tollebat alas suas dominari[6] terrae et habitatoribus eius.
•Und ich sah, wie[3] sich ihm	• Und ich sah, daß alles, was unter dem Himmel	• Et videbam, quomodo ob-

aber auch (s. bei Hilgenfeld) als Singular masc. mit Suffix gedeutet werden; dann hieße es: »damit er herrschte« 6) beste Hs.: »damit er sich untertan mache alles . . .«

Arab. Ew. (1) die Stelle ist schlecht überliefert; st. طارت من اجنحة النسر 1. vielleicht طار باجنحته النسر »flog mit seinen Flügeln der Adler« 2) oder »indem«, »damit« 3) eigentl. »wie, daß«.

Arab. Gild. 1) eines der beiden Adjectiva mag Zusatz sein; Hs. B < »still« 2) oder »indem«.

Armen. 1) oder pennam 2) oder orientem, natam 3) oder tenues 4) oder silentio 5) oder ceteris 6) oder ad dominandum.

Lat. Cap. XI 6—11

omnia[1] sub caelo[2], et nemo illi contradicebat, neque[3] unus de creatura, quae est super terram.
v. 8 • | Et vidi, et ecce surrexit aquila[4] super ungues suos[5] et emisit[6] vocem[7] pennis[8] suis dicens:
v. 9 • | Nolite (9omnes simul9) vigilare, dormite[10] unusquisque in (11loco suo11) et per tempus vigilate;
• capita autem in novissimo[12] serventur!
v. 10 • | Et vidi, et ecce vox non[13] exiebat[14] de capitibus eius[15], sed de medietate[16] corporis eius.
v. 11 • | Et[17] numeravi[18] contrarias pen-

Syr. XI 6—11

untertan war, was unter dem Himmel ist, und nichts[1] widersetzte sich ihm von den Geschöpfen [,die] auf der Erde. • Und ich sah, und siehe, der Adler erhob sich auf seinen Klauen[2] und ließ die Stimme erschallen[3] zu seinen Flügeln und sprach zu ihnen: Gehet, herrschet über die ganze Erde! Jetzt aber ruhet • und wollet nicht alle zugleich wachen, sondern schlafet, ein jeder von euch an seinem Orte, und wachet von Zeit zu Zeit[4]; • die Häupter aber sollen bis zuletzt aufgehoben werden! • Und ich sah, daß seine Stimme nicht aus seinen Häuptern hervorkam, sondern aus der Mitte seines Körpers. • Und ich zählte die kleinen Flügel, und

Aeth. XI 6—11

Himmel ist, und niemand ihm widerspräche, [und auch] keiner, der auf der Erde geschaffen ist.

• Und darauf erhob sich jener Adler und stand auf seinen Klauen, und er schrie mit lauter[1] Stimme und sprach zu seinen Flügeln:

• Wachet ihr nicht alle zusammen; je einer von euch schlafe[t] an seinem Orte, und je zu seiner Zeit wache[t] auf; • †und seine Häupter sollen bis zuletzt bewahrt werden!†[2]

• Und als ich hinsah, ging seine Stimme[3] nicht aus seinem Kopfe, sondern mitten aus seinem Leibe hervor. • Und (4ich zählte jene Häupter4):

Lat. 1) + quae AL 2) + sunt A**L 3) φ, nec ψ (4) ∾ aqu. surr. NL 5) -as MN 6) AMN, misit SCVL vgl. X, 26. XI, 15. 37 7) + ex A**, + in CMNV, + de L 8) pin- CVL (9) ∾ sim. omn. N 10) Ras. dahinter A (11) -cum -um MN 12) nob- C 13) S**ψ, < S*A 14) eiciebat V 15) φ, suis ψ 16) -tem S, Ras. a. Ende A 17) < A 18) -rabi C.

Syr. 1) wohl *οὐδὲ ἓν τῶν κτισμάτων* 2) vgl. V, 15. VI, 13. 17. X, 30. 33 3) wörtl.: »ließ zurück die Stimme«; *ἀφῆκε φωνήν* (Hilgenfeld) = וַיִּתֵּן קוֹל (Gunkel) vgl. XI, 37 4) oder: »abwechselnd«; wörtl. »je zur Zeit«.

Aeth. 1) eigentl. »großer« 2) so nach Dillmanns Verbesserung der Stelle; ursprünglich: »und sein Haupt, das letzte, soll groß sein« 3) so mit Dillmann,

Arab. Ew. XI 6—11	**Arab. Gild. XI 6—11**	**Armen. XI 6—11**
unterwarf alles, was unter dem Himmel ist, und keins von den geschaffenen Dingen ihm widerstehen konnte.	ist, sich ihm[1] deshalb gehorsam unterwarf, und nichts vermochte mit ihm zu streiten.	temperabant ei omnia, quae sub coelis, (¹et non resistebat ei e creaturis, quae sub coelis¹).
• Und ich sah den Adler, wie er sich auf seinen Klauen erhob und laut[1] zu seinen Flügeln hin schrie [sprechend]:	• Und ich sah: als er auf seinen Klauen hervorkam, schrie er seine Flügel laut[2] an und sprach:	• Et videbam, quomodo surgebat aquila et stabat super pedibus suis et dicebat:
• Wollt ihr etwa[2] alle auf ein Mal aufgeweckt wachen? Vielmehr soll ein jeder von euch auf seinem Ruheplatze[3] schlafen und zu Zeiten hinausgehen und Wache halten[4];	• Eure Gesamtheit soll nicht auf ein Mal aufpassen, sondern ein jeder von euch soll an seinem Orte schlafen, und seid wachsam[3] zu jeder Zeit[4];	• Simul omnes velitis vigiles stare, sed ⟨ne⟩[2] in somnum intret[3] unusquisque in loco suo et in tempore suo vigilabit[4];
• die Häupter aber sollen zuletzt wachen[5]!	• die Häupter jedoch sollen in ihrem Zustande bis zum Ende der Zeit verharren!	• et capita in finem servabuntur[5]!
• Und ich sah, daß die Stimme jenes Adlers nicht aus seinem Kopfe kam, sondern aus seiner Mitte.	• Und ich sah die Häupter: aus ihnen kam kein Laut hervor, sondern mitten aus dem Körper des Adlers.	Et vidi, et ecce non exibat vox e capitibus eius, sed e medio corpore eius.
• Und ich zählte die Zahl seiner Flügelchen[6], und es wa-	• Und ich zählte die kleinen, unter den großen hervorspringen-	• Et numeravi superfluas alas eius, et illae sunt

entspr. XII, 17; die Hss. ካልኡ »sein zweiter« st. ቃሉ (4) so mit Dillmann; die Hss. »die Zahl jener Häupter«.

Arab. Ew. 1) eigentl. »mit einer Stimme« 2) hierin steckt wohl ein Verbot; ich fasse den Satz als Fragesatz. 3) oder »Nest« 4) eigentl. »bewachen ⟨und⟩ wachen« 5) d. h. »Wache halten« 6) eigentl. »seiner zierlichen Flügel«.

Arab. Gild. 1) Hs. B: »dem Adler« 2) wie Arab. Ew. 3) oder »aufmerksam« 4) oder l. كل في حين »jeder eine Zeitlang« st. في كل حين (Kern).

Armen. (1) < Hs. C 2) < alle Hss. 3) oder intrabit 4) oder vigilet, expergiscatur 5) oder serventur.

	Lat. Cap. XI 11—16	Syr. XI 11—16	Aeth. XI 11—16
	nas[1] eius, et[2] ecce[3] ipsae erant octo.	auch sie waren acht.	acht ⟨waren⟩ es.
§ 2 v. 1	• | Et vidi, et ecce ([4]ad dexteram partem[4]) surrexit una penna[5] et regnavit[6] super omnem[7] terram;	• Und ich sah, und siehe, von der rechten Seite erhob sich ein Flügel und regierte über die ganze Erde.	• Und darauf ging ein Flügel von seiner rechten Seite aus und beherrschte die ganze Erde.
v. 2	• | et factum est, cum regnaret, et[8] venit ei[9] finis, et non apparuit, ita ut non appareret[10] locus eius.	• Und ich sah, daß sein Ende gekommen war und er verschwand[1], so daß auch seine Stelle nicht ⟨mehr⟩ bekannt war.	• Und als die Zeit[1] seines Endes herangekommen war, verschwand jener[2], bis daß sein Platz nicht ⟨mehr⟩ zu sehen war.
v. 3	| Et sequens[11] exsurrexit et regnabat[12] et ipsa multum[13] tenuit tempus;	Und ich sah, und siehe, der zweite Flügel erhob sich, und auch er regierte auf der ganzen Erde lange[2] Zeit;	Und es ging auch der zweite aus, und auch jener herrschte lange Zeit[3] und hielt fest[4];
v. 4	• | et factum est, cum regnaret, et[14] veniebat finis eius, ut non appareret[15] sicut[16] prior.	• und [es geschah], als er regiert hatte, kam sein Ende, daß er verschwinden sollte wie der erste.	• und darauf, als sein Ende herangekommen war, verschwand auch er wie der erste.
v. 5	• | Et ecce vox emissa[17] est illi dicens:	• Und siehe, eine Stimme ward gehört, die zu ihm[3] sprach:	• Und es kam eine Stimme zu ihm und sprach zu ihm:
v. 6	• |Audi[18] tu, quae toto[19] tempore tenuisti terram[20], hoc[21] †adnuntio†[22],	• Höre du, der du diese ganze Zeit die Erde gehalten[4] hast,	• Höre du, der du so lange Zeit die Erde festgehalten hast, dies ver-

Lat. 1) < L, pin- C 2) < S*A* 3) < MN, + et S (4) ad -ram -tem ψ, ad -ra -te S, a -ra -te A Bsly 5) pan- A*, pin- CVL, ∾ penna una N 6) -bat (? -bit?) C 7) < AL 8) S, < ψ, ad(venit) A; < venit . . . . regnaret (v. 4) MN 9) ea V 10) pareret VL 11) + prima L 12) -bat φ, -vit (-bit C) ψ Bsly 13) < A, multumque L 14) φ, < ψ 15) nouua par- L, + locus eius (Strich darunter später ausrad.) A, + Similiter & scđa regnavit. MN 16) + et CMNL 17) φMN, missa CVL 18) Ras. dahinter A, auditu (1 Wort) V 19) φψ, tanto Vulg. 20) dexteram A 21) φψ, haec Vulg. 22) so l. mit Vulg. (ann-) Bsly; adnuntia (ann- MNV, -tia durch Correctur A) ACMNV, annunciante S, adnunciabo L; + tibi Vulg.

Syr. 1) Hilgenfeld denkt hier und im Folgenden an ἀφανίζεσθαι 2) eigentl. »viele« 3) »zu ihm« ist auffällig vor das Relativum gestellt 4) d. h. beherrscht hast.

Arab. Ew. XI 11—16	**Arab. Gild. XI 11—16**	**Armen. XI 11—16**
ren acht.	den Flügel und fand ihrer acht.	octo.
•Und ich schaute, und siehe, es stand einer von seinen Flügeln, die auf der rechten Seite waren, auf, [und] kam heraus und kreiste[1] auf dem Antlitz der ganzen Erde.	•Und ich sah, einer von ihnen stand auf zur rechten Seite und herrschte über die ganze Erde;	•Et vidi a dextro latere eius, quod erigebatur[1] ala una et regnabat super omnem terram;
•Und nachdem er gekreist[1] hatte, kam für ihn das Ende und er ging unter, bis daß seine Spur nicht mehr erschien.	•darauf kam über ihn das Verschwinden.	•atque ([2]ut id fiebat[2]), veniebat ei finis, ut omnino non appararet locus eius.
Darauf stand der zweite auf und kam heraus, und dieser andere herrschte auf lange Zeit;	•Darauf stand der zweite auf und herrschte lange Zeit;	Et secunda surgebat et dominabatur et habebat[3] multa tempora;
•und als die Zeit seines Endes da war, daß er unterginge wie der erste,	dann verschwand er und wurde nicht gesehen, und über ihn kam, was über den ersten gekommen war.	•et post dominationem veniebat finis eius, ut periret sicut prima.
•da kam eine Stimme zu ihm [sprechend]:	•Und es kam plötzlich von[1] ihm eine Stimme, ⟨so⟩ sprechend:	•Et fiebat vox cum ea et dicebat:
•Höre du[2], der du über die Erde diese lange Zeit geherrscht	•Du hast die Erde lange Zeit beherrscht;	•Audi tu nuntium tuum, quae ⟨per⟩ tantum tempus ([4]tenuisti terram

Aeth. 1) oder »der Termin«, < 5 Hss. 2) die meisten Hss. + »auch« (enklit. Suffix) 3) oder »viele Tage« 4) oder »machte stark« (die Herrschaft); andere LA »war stark«; wohl = *ἐκράτησεν*, vgl. v. 17.

Arab. Ew. 1) oder »flatterte«; Kern l. حكم »herrschte« st. حام 2) eigentl.: »höre, o derjenige, welcher . . .«

Arab. Gild. 1) oder st. منه l. اليه »zu ihm«.

Armen. 1) oder surgebat (2) oder »cum id fieret« 3) wohl = *ἐκράτησεν* 4) tenuisti . . . . temporibus (v. 17) < Hs. C.

Lat. Cap. XI 16—20

antequam[1] incipias non
parere[2]:
v. 7 • | ([3]Nemo[4] post
te[5] tenebit[6)] tempus
tuum, sed[7] nec dimi-
dium[8] eius.
v. 8 • | Et le-
vavit[9] se tertia[10] et[11] te-
nuit ([12]et ipsa[12)] princi-
patum sicut et[13]priores,
et[14] non apparuit[15] et[16]
ipsa.
v. 9 • | Et
sic[17]contingebat[18]omni-
bus alis[19] singulatim[20]
principatum gerere ([21]et
iterum nusquam con-
parere[21)].
v. 10 • | Et vidi, et ecce
in[22] tempore sequen-
tes[23] pennae[24] erigeban-
tur[25] et[26] ipsae ([27]ad
dextram partem[27)], ut [28]
tenerent [([29]et ipsae[29)]]

Syr. XI 16—20

ich verkündige[1] ⟨dir⟩ diese Botschaft, bevor du verschwindest: • Niemand von denen [die] nach dir wird herrschen[2] wie diese ganze Zeit, noch auch wie die Hälfte davon[3]. • Und ich sah, und siehe, der dritte Flügel erhob sich und regierte gleichfalls[4] wie seine früheren Genossen über die ganze Erde, und auch er verschwand wie die früheren.

• Und so geschah[5] es mit allen Flügeln, die ein jeder regierten und dann verschwanden.

• Und ich sah, und siehe, zur Zeit erhoben sich auch die kleinen Flügel von der rechten Seite, um die Erde zu beherrschen;

Aeth. XI 16—20

kündige ich dir, bevor du verschwindest:

• Nach dir wird niemand sie festhalten wie du, noch ([1]halb so lange wie du[1)].

• Und der dritte ging heraus, und auch jener hielt fest und regierte wie der erste; und dann verschwand auch jener.

• Und ebenso[2] gingen alle seine Flügel heraus und herrschten einzeln und verschwanden wiederum.

• Und darauf erhoben sich seine Flügel je zu ihrer Zeit ([3]von der rechten Seite[3)], um festzuhalten und um zu herrschen;

Lat. 1) ante über d. Z. S, ante quam (2 Wörter) L 2) SA*, appar- (apar- L) A**ψ (3—6) ∾ post te nemo tenuit(!) V 4) q^ia st. nemo MN, + enim L 5) + veniens non MN 7) < sed MN 8) demed- A* 9) -bit C 10) terc- MNL 11) < A* 12) CVL, < φ\N Bsly 13) SA** (in A* ausrad.) VL, < CMN 14) < M*, n̄ M**N 15) apar- L; dahinter Rasur (sicut getilgt?) N 16) < L 17) si SV 18) -tigebat A*L 19) CMN, aliis VL, auis S, auibus (auib;) A 20) singul- SA*, singill- A**ψ (21) < MN, parere st. conp. L 22) < A 23) -tis S, -te V 24) pin- CVL 25) ereg- A* 26) ut A** (27) ad MNVL, a AC, addextra -te S, dextrā -tē M, dexteram -tem NL, dextera -te ACV 28) ψ, < A, et S (29) φ, < ψ Bsly.

Syr. 1) l. mit Ceriani ܐܣܒܪ st. ܐܣܬܒܪ (welches als Imperat. »laß dir künden« = εὐαγγελισθήτω erklärt werden könnte) 2) s. S. 322 Anm. 4 3) d. h.: weder ganz so lange Zeit noch halb so lange. 4) wörtl.: »auch er« 5) contigerat (Ceriani) ist unnötig, l. ܓܕܫ st. ܓܕܫ.

Arab. Ew. XI 16—20

hast, siehe, dies verkündige ich dir:

• [daß] nach deinem Untergange nach dir wird niemand sein, der diese lange Zeit herrsche, sondern[1] die Hälfte davon. • Darauf stand der dritte auf [(2]und herrschte, und die Regierung dieses anderen war wie ⟨die⟩ der[2)] zwei vorhergehenden, und auch dieser ging unter.

• Und ebenso stand der Rest der Flügel auf, einer nach dem anderen, vom Beginn eines jeden unter ihnen bis zu seinem Ende.

• Und ich sah, siehe, als die Zeit gekommen war, standen die Flügel auf und erhoben sich, um die Regierungen zu führen[3];

Arab. Gild. 16—20

so verkündige ich ⟨dir⟩[1]:

• Von denen, welche nach dir sein werden, wird niemand[2] gleich der Hälfte deiner Zeit herrschen.

• Darauf stand auch der dritte auf und herrschte seine Regierungszeit[3]; dann erlosch er, und seine Spur ward nicht ⟨mehr⟩ gesehen; und über ihn kam, was über seinesgleichen gekommen war. • Und [(4]ebenso der Rest der Flügel[4)], welche herrschten und deren Spur nicht ⟨mehr⟩ gesehen ward.

• Und ich sah die kleinen Flügel

die Herrschaft erhoffen;

Armen. XI 16—20

ante interitum tuum:

• Nemo post te tenebit tantis[1] temporibus sicut tu, sed non dimidium tui.

• Et surrexit tertia et tenuit imperium; et periit sicut prima et illa.

• Atque sic ⟨se⟩ habebat imperium alarum omnium, et [(2]rursus perire[2)].

• Et vidi omnes alas, idque[3] in hora sua erectas[4] a dextro latere habere principatum:

Aeth. (1) eigentl. »noch nach Maßgabe deiner Hälfte« 2) andere LA: »darauf« (3) zwei Hss.: »von seiner rechten S.«, eine Hs.: »von ihrer r. S.«; andere LA (fünf Hss.): »von der linken Seite«.

Arab. Ew. 1) st. ولكن l. ولا »und nicht ⟨einmal⟩« (Kern) (2) Kern übersetzt: »und es herrschte und regierte dieser gleichfalls (الاخر) wie die zwei« 3) eigentl. »um in den Regierungen zu herrschen«.

Arab. Gild. 1) st. فابشر »verkündige ich« aus B hat V: يا نسر »o Adler« 2) so Hs. B, Hs. V: »kein anderer« 3) »seine Zeit und seine Regierung (Periode)« (4) so Gildemeister mit Hs. B; Hs. V: »und demgemäß wurden jene Flügel betroffen«.

Armen. 1) andere LA tanta tempora (2) oder ut iterum periret 3) oder easque 4) oder surgentes.

	Lat. Cap. XI 20—24	Syr. XI 20—24	Aeth. XI 20—24
v. 11	principatum; | et ex his[1] erant, quae[2] tenebant[3], sed tamen[4] statim non comparescebant[5]; •nam et aliquae ex eis[6] erigebantur[7], sed non tenebant[8] principatum.	und ⟨einige⟩ von ihnen herrschten, verschwanden jedoch sogleich; •und ⟨andere⟩ von ihnen erhoben sich, erhielten aber nicht die Regierung.	aber sie verschwanden schleunigst; •und von ihnen waren welche, die sich zwar erhoben, jedoch selber[1] nicht herrschten.
v. 12	• | Et vidi post haec, et ecce non conparuerunt[9] duodecim pennae[10] et duo pennacula[11];	•Und ich sah nach diesem, [und] seine zwölf Flügel waren verschwunden und zwei von den kleinen Flügeln;	•Und nach diesem verschwanden jene seine zwölf Flügel und auch die zwei[2] Häupter;
v. 13	• | et nihil[12] superavit[13] in corpore aquilae nisi tria[14] capita quiescentia[15] et sex pennacula[16].	•und es blieb nichts von dem Körper des Adlers übrig als nur die drei ruhenden[1] Häupter und sechs kleine Flügel.	•und es blieb nichts in dem Körper dieses Adlers zurück als seine drei Häupter, welche schliefen, ([3]und seine sechs Häupter[3]).
§ 3, v. 1	• | Et vidi et ecce de sex pennaculis[17] ([18]divisa sunt duo[18]) et manse-	•Und ich sah, und siehe: von den kleinen Flügeln trennten sich	•Und darauf entfernten sich[4] von jenen sechs Häuptern zweie und

Lat. 1) hi//s A, eis MN 2) qui S 3) + principatum MN 4) SMNVL; wohl auch AC, < Bsly im Texte 5) φ, conparebant (com- MN) ψ 6) his CV 7) -ereg- A* 8) φMN, contin- CVL 9) conp- SL, comp- A**M, cōp- N, par- A*CV 10) pin- A*CVL 11) pin- CVL 12) nichil MNL 13) Rasur, vit über d. Z. A, -bit C 14) trea A* 15) -cia L 16) pin- CVL 17) pin- CVL (18) divisa (visa MN) sunt duo ψ, divise (e auf Ras. A) sunt (s̄ außer der Z. A) due (-ae A) φ.

Syr. 1) eigentl. »die ruhend waren«.

Aeth. 1) eigentl. »sie aber« 2) andere LAA: »jene«, »ein anderes«, »verschiedene« (3) statt dessen zwei Hss.: »und von den acht Häuptern fielen zwei und blieben sechs Häupter übrig« 4) alle Hss. außer der besten L + »und gingen weg«.

Arab. Ew. XI 20—24	Arab. Gild. XI 20—24	Armen. XI 20—24
und es herrschte der eine ⟨und⟩ ging dann unter;	und von ihnen erloschen ⟨einige⟩ baldigst;	. . . . habebat[1] ex[2] iis et subito peribat.
· und es stand der andere auf, aber er herrschte und regierte nicht.	· und ⟨andere⟩ von ihnen wurden groß und standen auf, um zu herrschen, aber dies ward ihnen nicht gegeben.	· Et aliqua ex[2] iis erigebatur et non poterat habere[3] principatum.
· Und ich sah nach diesem, da waren die zwölf Flügel untergegangen und zwei von jenen Flügeln, welche †klein waren†[1];	· Und ich sah auch zwölf Flügel von dem Adler sich abwechseln[1] [. . .][2];	· Et postea videbam, quod ⟨singulae⟩ duodecim alae peribant et duae residuae[4] alarum;
· und es blieb nichts von dem Körper des Adlers übrig außer den drei Häuptern und sechs kleinen Flügeln, welche herauskamen und sich erhoben von den zwölf Flügeln und erhaben[2] waren.	· bis nichts übrigblieb in dem Körper jenes Adlers außer ⟨den⟩ ruhenden Häuptern.	· et nihil manebat in membris aquilae, sed tantum e tribus capitibus absconditis[5].
· Und ich sah, und siehe, zwei Flügel von diesen zierlichen hatten sich	· Und ich sah sieben[3] andere Flügel, wie sich von ihnen zwei trennten	· Et sex alae, e quibus separabantur duae et ibant, quiescebant apud

Arab. Ew. 1) die Hss. bieten صعدوا »welche hinaufgestiegen waren«, l. صغروا in obiger Bedeutung   2) eine andere Form von dem eben gebrauchten Verbum (»sich erhoben«), vielleicht ein Zusatz.

Arab. Gild. 1) dies und das Folgende ist ganz verdorben; leider läßt Hs. B hier das meiste weg; st. مختلفة »verschieden«, oben mit »sich abwechseln« übersetzt, liest Kern مختفية »verschwunden« wie XII, 3.   2) das Ausgelassene könnte zur Not heißen: »und es blieben übrig nur zwei außer den Flügeln«. Die Verderbnis sieht man schon an der Verdoppelung von لم يبق; Kern l. stattdessen ولم يبق غير اثنين من ⟨تلك⟩ oder ⟨صغار⟩ الاجنحة »und es blieben nur zwei übrig von den ⟨kleinen oder jenen⟩ Flügeln«   3) muß heißen »sechs«, wie sich hernach ergibt.

Armen. 1) Subject fehlt   2) oder ab   3) oder tenere   4) oder superfluae   5) oder quiescentibus.

	Lat. Cap. XI 24—28	**Syr. XI 24—28**	**Aeth. XI 24—28**
	runt[1] sub[2] capite, quod est ad dexteram partem;	zwei Flügel und gingen hin und erhoben sich unter dem Haupte [das] auf der rechten Seite;	blieben in dem Haupte, welches zur rechten Seite ⟨war⟩,
	nam quattuor[3] manserunt in (4loco suo4).	vier aber blieben an ihrem Platze.	und überblieben vier an ihrem Orte.
v. 2	• | Et vidi et ecce hae[5] subalares[6] cogitabant se[7] erigere[8] et tenere principatus[9].	• Und ich sah, und siehe, jene vier kleinen Flügel gedachten sich zu erheben und die Regierung zu ergreifen.	• Und diese vier Häupter beschlossen aufzustehen und auch ihrerseits[1] zu herrschen.
v. 3	• | Et vidi, et ecce[10] una erecta[11] est, sed[12] statim non conparuit;	• Und ich sah, und siehe, einer erhob sich, verschwand aber sofort;	• Und darauf erhob sich der eine und stand auf und verschwand schleunigst;
	• (13et secunda[14] (15et haec15) velocius[16] quam prior[17] non conparuit18).	• und darauf der zweite, aber auch er verschwand sofort ⟨schneller⟩[1] als der erste.	• und auch der zweite gleich ihm, und jener noch schneller[2] als der erste.
v. 4	• | Et vidi et ecce duae, quae superaverunt[19] apud[20] semetipsas[21], cogitabant et ipsae regnare[22].	• Und ich sah, und siehe, jene zwei, die von ihnen übrig geblieben waren, gedachten [von ihnen][2] gleichfalls[3] die Oberherrschaft zu ergreifen.	• Und darauf gleichfalls auch jene zwei, welche übriggeblieben waren, beschlossen ebenfalls[3] aufzustehen und zu herrschen.

Lat. 1) remans- L 2) über d. Z. A 3) -t- MNL, IIIIor V (4) -cum -um A* 5) hae SMN, < A (Ras. über d. Z.), hec CL, ħ (= haec) über d. Z. V 6) -lare S, sub alares N 7) < A 8) -reg- A* 9) -tū A** 10) < V 11) recta SV 12) et V (13—18) (conp.) et sec. . . . . . conp. < A 14) -de S (15) CMNL, < S (15—18) et . . . . . conp. < L 16) SMNV, -cior C 17) -ores S 18) CV, comp- M, cōp- N, app- S 19) -raber- C 20) -t A*L 21) temet- L; -sas AMNV, -sa C, -se S, -sam L 22) -rent L.

Syr. 1) das Comparativzeichen ist ausgelassen, + ܝܬܝܪ 2) wohl verdoppelt 3) wörtlich »auch sie«.

Aeth. 1) oder »und auch (< L) sie« 2) eigentl. »er beschleunigte mehr«, »es ging noch schneller mit ihm (abwärts)« 3) eigentl. »auch sie«.

Arab. Ew. XI 24—28	Arab. Gild. XI 24. 25. 28	Armen. XI 24—26. 28
getrennt zur[1] Rechten des Hauptes,	und nach der rechten Seite hingingen und ihre Häupter beugten (1zu dem, was1) unter dem Haupte der rechten Seite war;	caput a dextro latere,
und die anderen vier zierlichen standen nach oben.	und die anderen vier bewegten sich nicht.	et quattuor manebant in ipsorum[1] loco.
·Und indem[2] sie aufstanden, führten sie die Regierungen.	· . . . .[2] weg von vier Flügeln aufsproßten sie[3] und gedachten zu herrschen.	·Et videbam, quod quattuor alae ⟨illae⟩ cogitabant erigere se et dominari.
·Und ich sah, einer von ihnen ging bei seiner Erhebung schnell unter;		·Et ecce videbam unam, quae, quamquam erecta[2] est, subito periit.
·und ebenso der zweite ging mit Schnelligkeit unter wie der erste.		
·Und ich sah die zwei, welche übrig waren, wie sie zürnten[3] und sich anschickten, nach oben zu schauen.	·Und ich sah, wie zwei andere aufsproßten und zu regieren gedachten.	·Et videbam, et ecce duae manebant ex illis, quae cogitabant (3maiores fieri3) et dominari.

Arab. Ew. 1) Kern hält den Text von Z. 1 bis Z. 11 und Z. 24 bis Z. 26 für stark entstellt. 2) Kern st. وعند قدّ ملكوا l. وعنوا قدّ ليملكوا »und beabsichtigten sich zu erheben und die Regierung zu ergreifen«. 3) st. غضبا l. صعدا »sich erhoben« oder قصدا »beabsichtigten« (Kern).

Arab. Gild. (1) vermutlich falsch überliefert 2) vielleicht fehlen hier einige Wörter, oder der Satz soll mit dem vorigen »bewegten sich nicht« zusammengenommen werden; auch kann »weg von« عن verdorben sein. 3) oder »welche sproßten« (so Gildemeister) nach Hs. V انبتت; Hs. B »sie erwachten« انتبهوا; eine Feststellung des Textes ist hier ganz unmöglich.

Armen. 1) oder suo 2) oder surrexit (3) oder excellere.

	Lat. Cap. XI 29—32	**Syr. XI 29—32**	**Aeth. XI 29—32**
v. 5	• | Et in eo, cum cogitarent, et[1] ecce unum de[2] ([3]quiescentium capitum[3]), quod erat medium, evigilabat[4]; hoc enim erat duorum capitum maior[5].	•Und während sie gedachten, über die Erde zu regieren, sah ich, und siehe, eins von den Häuptern, welche ruhten, das mittlere, erwachte; das aber war größer als die beiden anderen Häupter.	•Und während sie überlegten, siehe da ⟨erwachte⟩[1] eins von den drei[2] Häuptern, welche ruhten, das mittlere, und[3] dies war größer als jene Häupter.
v. 6	• | Et vidi, quomodo[6] complexa est[7] duo capita secum; • et ecce conversum est[8] caput[9] cum his, qui cum ea[10] erant[11], et comedit duas subalares[12] quae cogitabant regnare.	• [1]. . . . . die beiden mit sich; • und mit den beiden, die mit ihm, wendete es sich und fraß die beiden kleinen Flügel, welche zu regieren gedachten.	• Und darauf nahm es jene zwei Häupter mit sich; • und dieses Haupt wendete sich mit denen, welche mit ihm ⟨waren⟩, und fraß jene zwei Häupter, welche überlegten, daß sie selber[4] regieren ⟨wollten⟩.
v. 7	• | Hoc autem caput percontenuit[13] omnem terram et dominavit[14], qui[15] inhabitant[16] in ea, cum labore multo et potentatum[17] tenuit orbem[18] terrarum super omnes alas, quae[19] fuerunt[20].	• Jenes Haupt aber[2] beherrschte[3] die ganze Erde und demütigte ihre Bewohner mit großer[4] Mühsal und vergewaltigte den Erdkreis mehr als alle Flügel, die gewesen waren.	• Und dies Haupt[5] hielt die ganze Erde fest und quälte die, welche auf ihr wohnen, mit vieler Mühsal und bedrängte die Welt mehr als alle jene Flügel, welche dagewesen[6] waren.

Lat. 1) S*A*, < S**A**ψ 2) Ras. dahinter A (3) φ (ἀπὸ), quiescentibus capitibus ψ 4) φ, vig- ψ 5) SA* (ἡ κεφαλή), maius A**ψ Bsly, eius C a. R. 6) commodo L 7) sunt L 8) < L 9) -d SV 10) SA*, eo A**ψ Bsly 11) < A 12) subalas A, sub alares N, sub alas res L 13) A*S* (n in r verändert, -teruit S**), percontinuit A**C (obtinuit a. R. C) VL, perconteruit S**, perterruit (p̃ruit) MN; zur Form percontenuit vgl. Rönsch S. 466 14) φCV (-aū A, dann getilgt; -bit SC), domuit MN, dominatur L 15) quibus L 16) φ, -tabant CMNV, habitant L; + terram S 17) Sψ, -tem A*, potestatem A** 18) orbem A*CVL, in orbem N, in omnē M, orbi (wohl urspr. orbē vgl. XI, 40) S, orbis A** Bsly; der Satz lautete wohl urspr.: καταδυναστευθεῖσαν ἔσχεν τὴν οἰκουμένην (potentare Rönsch S. 168) 19) qui A*, + ante eum L 20) + reges L.

Syr. 1) Lücke im Text wie in Arab. Gild. (vgl. XII, 43) 2) genau: »es aber, jenes Haupt« 3) oder »ergriff« 4) »vieler«.

Arab. Ew. XI 29—32

•Und siehe, eins von den ruhenden Häuptern, welches in der Mitte war, schaute nach oben, und es war größer als die anderen beiden Häupter.

•Und ich sah, daß, während es mit den beiden anderen Häuptern redete, sie sich neigten und beugten[1], sie beide und das andere, das mit ihnen beiden war; •und sie[2] fraßen die beiden zierlichen Flügel, welche wegen der Regierung zürnten[3]. •Und dieses Haupt beherrschte die ganze Erde und peinigte die auf ihr Wohnenden mit vielem Schaden, Bedrängnis und Unheil und vergewaltigte den ganzen Erdkreis, mehr als jene

Arab. Gild. XI 29. 31. 32

•Und während sie beide nachdachten, da schrie eins der ruhenden Häupter, und es war größer als die anderen beiden [übrigen].

. . . .[1]

•Darauf wendete sich jenes Haupt mit den anderen beiden Häuptern um, und sie[2] fraßen die übrigen Flügel, die aus den Flügeln herauskamen, weil sie beide zu regieren hofften.

•Und jenes Haupt hielt die ganze Erde fest, richtete sich auf und warf sich zum Herren auf[3] über alle Bewohner der Erde und herrschte auch über die Menschheit[4] mehr als die von den vergänglichen[5]

Armen. XI 29—32

•Et dum hoc cogitabam, unum e capitibus inde[1] quiescentibus[2], quod erat maius . . . .[3]

•Et tunc ⟨singula⟩ duo capita prehendebat secum. •Et revertebatur caput cum corpore et edebat[4] superfluas alas, quae volebant dominari.

•Atque id caput dominabatur omni terrae et obedientes reddebat habitatores eius labore[5] multo et imperabat[6] habitationibus terrae maiori quam alae violentia.

Aeth. 1) aus Hs. Z, eine andere »erhob sich«; $<$ die übrigen 2) andere LA: »zwei« 3) aus Hs. Z, $<$ die übrigen 4) zwei Hss. $+$ »aufstehen und (regieren)« 5) 1 Hs. $+$ »auch« 6) oder »dagestanden hatten«.

Arab. Ew. 1) oder »sich wendeten und drehten« 2) dual. 3) vgl. S. 329, Z. 24.

Arab. Gild. 1) vgl. Syr. 2) plur. 3) oder »bemächtigte sich aller« 4) oder »Bewohnerschaft« 5) oder l. فانية »vergangenen« st. فانية (Kern).

Armen. 1) oder illis 2) eine Hs.: absconditis 3) Verbum fehlt 4) oder devorabat 5) oder fatigatione 6) oder tyrannidem exercebat.

Lat. Cap. XI 33—37	Syr. XI 33—37	Aeth. XI 33—37
v. 8 • | Et vidi post haec, et ecce medium caput[1] subito non conparuit[2] et (3hoc sicut3) alae.	• Und ich sah nach diesem[1], und siehe plötzlich verschwand jenes mittlere Haupt gleichfalls[2] wie auch die Flügel[3];	• Und nach diesem verschwand jenes mittlere Haupt wie jene Flügel;
v. 9 • | Superaverunt[4] autem duo capita, quae et ipsa[5] regnaverunt[6] super terram et super eos[7], qui inhabitant[8] in ea[9].	• übrig aber blieben zwei Häupter, ⟨die⟩[4] auch [sie] über die ganze Erde regierten und über ihre Bewohner.	• und übrig blieben zwei[1] Häupter, und auch sie gleich ihm beherrschten die Erde und die, welche auf ihr wohnen.
v. 10 • | Et vidi et ecce devoravit[10] caput[11] (12ad dexteram partem12) illud[13], quod est (14ad laevam14).	• Und ich sah, und siehe das Haupt, ⟨das⟩ auf der rechten Seite, fraß das auf der linken.	• Und dann fraß jenes Haupt, das zur Rechten ⟨war⟩, das, welches zur Linken ⟨war⟩, auf.
§ 4 v. 1 • | Et audivi[15] vocem dicentem mihi[16]: Conspice contra te[17] et considera[18], quod[19] vides!	• Und ich hörte eine Stimme, die zu mir sprach: Blicke gegenüber von dir, Esra, und siehe, was du ⟨am⟩[5] Ende siehst!	• Und ich hörte eine Stimme, die zu mir sprach: Schau vor dich und bedenke, was du siehst!
v. 2 • | Et vidi, et[20] ecce sicut leo suscitatus de silva mugiens[21],	• Und ich sah, und siehe ⟨etwas⟩ wie ein Löwe, der aus dem Wald[6] auffährt, welcher schrie und brüllte.	• Und als ich hinschaute, siehe da fuhr ein Löwe empor aus dem Felde, indem er brüllte.

Lat. 1) -d S, + quod regnaverat L 2) φ, app- ψ (ap- L) (3) ∾ sic hoc ut L 4) -rab- C, -rant A 5) + similiter NVL 6) -nab- C 7) eum S(?) 8) CVL, hab- φMN 9) eā S 10) deforabit C, + illud (-t CV) ψ 11) -d V, + quod L (12) ad MNVL, ad- S, a AC; dextr- SV; -ram -tem MNL, -ra -te φC; -ra -ti V 13) φ, istud (-t C, stud V, stut L) ψ (14) ad SVL, a ACMN; -vam VL, -va (-ba C) φCMN 15) -bi C, -vit M* 16) mici C, michi M, $\overset{i}{m}$ NVL 17) me S* 18) conspice V 19) quid C 20) < A* 21) SA*, rug- A**ψ (vgl. XII, 31).

Syr. 1) plur. 2) wörtl. »auch es« 3) l. ܓܦ̈ܐ plur. 4) ergänze ܕ 5) wörtl. »was du siehst, das Ende«; es ist wohl *τί βλέπεις τὸ τέλος* 6) l. ܥܒܐ »Wald« st. ܓܒܐ »Seite« (Ceriani); vgl. den ähnlichen Schreibfehler VII b, 1; S. 146.

Arab. Ew. XI 32—37	**Arab. Gild. XI 32—37**	**Armen. XI 33—37**
zierlichen Flügel, die gewesen waren. •Und ich sah auch jenes große Haupt umkommen[1] wie alle die Flügel;	Königen vor ihm. •Und ich sah jenes größte Haupt umkommen wie die Flügel;	•Et vidi postea caput medium alarum instar pereuntem[1];
•und übrig blieben die zwei anderen Häupter, und diese beiden fingen an, über die ganze Erde zu herrschen und über alle auf ihr Wohnenden.	•und es standen ⟨die⟩ beiden anderen Häupter auf und ergriffen und und hielten die Herrschaft, und die beiden hatten Herrschaft und Regierung über alle Bewohner der Erde.	•manebant duo capita, eaque dominabantur terrae, itidem et habitatoribus eius.
•Und ich sah das Haupt, welches zur rechten Seite war, das fressen[2], welches zur linken Seite war.	•Und ich sah das rechte Haupt das verschlingen, welches zur Linken war.	•Videbam, et ecce quod ([2]edebat caput et perdebat, quod a dextra erat, sinistrum[2]).
•Und ich hörte eine Stimme zu mir sagen: Sieh vor dich und erkenne, was du siehst!	•Darauf hörte ich eine Stimme sagen: Schau vor dich und ergründe!	•Et audivi vocem, quae dicebat mihi: Respice coram te et vide, quid vides?
•Da sah ich, und siehe, ⟨es war⟩ wie ein Löwe, der aufwachte und hervorkam aus einer Wüste[3], indem er suchte[4]	•Und siehe, der Löwe[1], welcher erwachte und hervorkam aus dem Gehölze, indem er brüllte[2].	•Vidi, et ecce leo expergefactus[3] e silva vociferabatur et rudebat;

Aeth. 1) beste Hs.: »jene« statt »zwei«.

Arab. Ew. 1) oder »wie es umkam« 2) oder »wie es das fraß« 3) oder auch »Feld« 4) يطلب, vielleicht fehlerhaft; man erwartet ein Wort wie »schrie«.

Arab. Gild. 1) Gildemeister ergänzt كمثل, »⟨etwas⟩ wie der Löwe« 2) Hs. B + »und grollte«; am Rande »und murrte«.

Armen. 1) oder perditum (2) oder edebatur et perdebatur caput sinistrum a dextero 3) oder excitatus.

	Lat. Cap. XI 37—40	Syr. XI 37—40	Aeth. XI 37—40
	et audivi[1], quomodo emisit[2] vocem hominis ad aquilam et dixit dicens[3]:	Und ich hörte, wie er Menschen-Stimmen zu dem Adler ⟨erschallen⟩ ließ[1] und redete und zu ihm sprach:	Und ich hörte [ihn], daß[1] er mit[2] Menschenstimmen redete und zu jenem Adler sprach:
v. 3	• | Audi tu et[4] loquar ad te; et[5] dicit[6] Altissimus tibi[7]:	•Höre du Adler, [und] ich will dir sagen; der Höchste sagt dir:	•Höre du, [und] ich werde dir sagen; ([3]der Höchste spricht zu dir[3]):
v. 4	• | »Nonne tu es, qui[8] superasti de quattuor[9] animalibus, quae[10] feceram regnare[11] ([12]in saeculo meo[12]), et[13] ut ([14]per eos veniret[14]) finis temporum meorum[15]?	•»Bist du es nicht, der übrig geblieben ist[2] von den vier Tieren, die ich gemacht hatte, damit sie über meine Welt regieren sollten und durch die das Ende der Zeiten kommen sollte?	•»Bist du es nicht, der übergeblieben ist[4] von jenen vier Tieren, die ich gemacht habe, ⟨damit⟩ sie die Welt beherrschten und durch sie das Ende der Zeiten käme?
v. 5	• | Et quartus[16] veniens	•Du aber bist als vierter gekommen	•Und, indem[5] er als vierter kommt,
	†devicisti†[17] omnia animalia, quae[18] transierunt;	und hast alle Tiere besiegt, die vorangegangen[3] sind;	besiegt er alle jene Tiere, welche vorübergegangen sind;
v. 6	| et[19] potentatum[20] tenens saeculum[21] cum tremore[22] multo	und du hast die Welt vergewaltigt mit vielen Mühsalen[4]	und hat die Welt mit großer Mühsal und Not für diese[6] bedrängt;
	et omnem orbem cum labore pessimo,	und den ganzen Erdkreis mit schlimmer Gewalttat,	

Lat. 1) vidi S** 2) A**ψ, emittit A*, emittebat S 3) SA*, < A**ψ 4) φMN, hec CVL, + aquila et L 5) φ, < ψ, + haec A** 6) -cet S (6—7) ∾ tibi dic. alt. MN 8) SVL (ὁ ἀετός), quae (que) ACMN 9) quatuor N 10) quod CV 11) ∾ reg- fec- M (12) Sψ, saeculi mei A (vielleicht ursprünglich, ἄρχειν τοῦ αἰῶνός μου) 13) < L (14) per eos (= δι᾽ αὐτῶν masc.) SA*, per ea A** Bsly, per hec CVL, perveniret MN 15) AC, eorum S, eius VL, meū M*, in eum M**N 16) φ, quartum ψ 17) vermutlich Übersetzungsfehler; devicit Sψ Bsly, deiecit A, + -que L 18) quo VL 19) < MN 20) VL, -tū (= tum) MN, -tu φC Bsly; vgl. XI, 32 21) -li MN; vgl. XI, 32 22) tempora V.

Syr. 1) eigentl. »er ließ zurück«; vgl. XI, 7, S. 320 2) oder »der du übrig geblieben bist« 3) eigentl. »vorübergegangen«, »vergangen« 4) vgl. XI, 32.

Arab. Ew. XI 37—40	**Arab. Gild. XI 37—40**	**Armen. XI 37—40**
und brüllte. Und schon gab er Menschenstimme ⟨von sich⟩ gegenüber dem Adler und sprach so zu ihm[0]:	Und der Löwe sprach mit lauter Stimme:	et clamabat voce hominis et audiebam, quod dicebat aquilae:
• Höre, auf daß ich mit dir rede; so spricht der Höchste zu dir:	• Höre auf mich, auf daß ich mit dir rede! und er sprach:	• Ausculta mihi, et loquar tecum; sic dicit Altissimus:
• »Bist du es nicht, der übriggeblieben ist[1] von den vier Tieren, welche ich geschaffen habe seit dem Anfang der Welt, damit durch sie das Ende der Zeiten käme?	• »Du bist übriggeblieben von den vier wilden Tieren, welche über die Welt gesetzt sind[1] und durch welche[2] das Ende in aller Zeit kommen wird.	• »Non[1] tu mansisti e quattuor animalibus, quae feci dominari super terra mea, ut per ea veniat finis temporum?
• Und[2] du ⟨bist⟩ der vierte, der gekommen ist[3], und hast die Tiere besiegt, welche (4zuvor vorübergegangen4) sind;	• Und du, o viertes Haupt, das du gekommen bist und alle vergangenen Tiere besiegt hast	• Et tu quartus venisti et vicisti illa
und hast diese bestehende Welt überwältigt mit lauter[5] Nöten[6], mit gewaltigem Zwange,	und über die Welt geherrscht hast mit Mühsal, Verhängnis, Pein und schwerer Not und hast nichts unterlassen	et imperasti[2] semper labore multo,

---

Aeth. 1) eigentl. »indem« 2) eigentlich »wie« (3) so Dillm., die Hss.: »was der Höchste zu dir spricht« 4) eigentl. 2. Pers. 5) beste Hs. »und er kam als vierter«; Hs. Z bietet hier durchgängig die zweite Person statt der dritten bis zu v. 42 6) plur., vielleicht bezüglich auf »jene Tiere«; Hs. Z: »für das Ganze« (»quellú« st. »ellú«).

Arab. Ew. 0) l. له st. لي »mir« 1) eigentl. »du . . . bist« 2) < Ewald 3) zweite Person (4) eigentl. »vorübergegangen und zuvor gekommen« 5) eigentl. »ganz und gar«, »durchaus« 6) entweder hier oder hinter »Zwange« ist »und« zu ergänzen.

Arab. Gild. 1) oder »mit der Herrschaft über die Welt betraut worden sind« 2) eigentl. »auf deren Händen«.

Armen. 1) oder nonne 2) oder tyrannidem exercuisti.

	Lat. Cap. XI 40—43	Syr. XI 40—43	Aeth. XI 40—43
v. 7	et †inhabitabas†[1] tot[2] temporibus orbem[3] terrarum cum dolo[4]	und mit List hast du auf dem Erdkreis gewohnt lange[1] Zeit	und ⟨hat⟩, während er so viele Zeit auf der Welt mit List wohnte[1],
	• et iudicasti terram non cum[5] veritate;	• und hast die Erde mit Ungerechtigkeit gerichtet.	• ([2][und] die Welt nicht mit Gerechtigkeit gerichtet[2]).
v. 8	• tribulasti enim mansuetos et laesisti quiescentes,	•Denn geplündert und beraubt hast du die Gebeugten[2] und Wahrhaftigen und übel getan den Demütigen	•Denn bedrängt hat er die Gerechten und bedrückt die Sanftmütigen
	([6]odisti verum dicentes[6]) et[7] dilexisti mendaces,	und gehaßt die Geraden und geliebt die Verlogenen,	und gehaßt die Wahrhaftigen und geliebt die Lügenhaften,
v. 9	et[8] destruxisti[9] habitationes eorum, qui[10] fructificabant,	und zerstört hast du die Burgen derer, die im Glück waren,	und zerstört hast du[3] die Festungen der Gerechten
	et humiliasti muros[11] eorum[12], qui te non nocuerunt[13].	und gebeugt die Mauern derer, die dich nicht angefochten haben.	und weggeschafft die Befestigung derer, die an dir nicht gefehlt[4] haben.
v. 10	• Et[14] ascendit[15] contumelia ⟨tua⟩[16] ad Altissimum	•Und dein Schimpf ist zum Höchsten hinaufgedrungen	• Und deine[5] Sünde ist zum Höchsten hinauf gedrungen
	et superbia[17] tua ad Fortem.	und ⟨. . .⟩[3] zu dem Starken[4].	und dein Übermut zu dem Starken.

Lat. 1) vermutlich Übersetzungsfehler; -tabant SMN Bsly, -tabunt CV, -ta//t (n ausrad.) A, -tantibus L 2) tood C, toht L, toth V 3) orbi (vgl. XI, 32) S 4) dolore V, Q[u]um dolo// C 5) in MN (6) ψ, $< \varphi$ (Homöoteleuton -centes), hod- V 7) < CVL 8) φ, $< \psi$ 9) dextr- C, + -que L 10) que C 11) eos L 12) < eorum VL 13) noverunt MN, vocaverunt L 14) ψ, $< \psi$ 15) -disti V 16) MNA** auf Ras., L ∾ tua cont.; < SA*CV 17) -via C.

Syr. 1) »viele« 2) oder »Niedrigen, Demütigen« 3) dort fehlt ein Wort wie »dein Übermut« 4) freier: »dem Allmächtigen« s. VI, 32 u. ö.

Aeth. 1) doppelt ausgedrückt (2) andere LA: »und die Welt mit Bosheit gerichtet« 3) Hs. S fährt auch hier noch in der dritten Person fort, während die

Arab. Ew. XI 40—43	**Arab. Gild. XI 40—43**	**Armen. XI 40—43**
du hast die bewohnte Welt diese gesamte Zeit vergewaltigt mit Betrug und List	und bist lange Zeit geblieben mit Heimtücke und Gewalttätigkeit[1]	gubernasti mundum ⟨per⟩ tanta[1] tempora fraude[2]
•und hast nicht mit Wahrhaftigkeit über die Erde gerichtet.	•und hast die Welt nicht mit Recht geleitet;	•et iudicasti terram non veritate.
•Ausgeplündert hast du die Sanftmütigen und sie weggeführt, und gepeinigt hast du die Redlichen	•und hast mit deiner Gewalttätigkeit erfaßt und gehalten die Verachteten und die Armen am Geiste[2] und in Niedrigkeit herabgezogen die Hervorragenden	•Diripuisti mansuetos, laesisti[3] humiles,
und gehaßt die, welche in der Unschuld wandeln, geliebt hast du die Lügenhaften[1],	und gehaßt die Frommen und geliebt die Lügner	odisti verum et dilexisti falsum[4],
und zerstört hast du die Burgen der Vollkommenen	und zerstört die Burgen der ruhigen Leute	destruxisti munimentum opulentium,
und erniedrigt diejenigen Leute, welche dir nicht widerstanden hatten.	und umgestürzt die Mauern derer, die dich nicht beschädigt hatten.	evertisti muros ⟨eorum⟩, qui iniuriam tibi non fecerunt.
•Und deine Verfluchung ist zum Höchsten hinaufgestiegen	•Und deine Lästerung ist zum Himmel emporgestiegen	•Et ascendit contumelia tua ad Altissimum
und dein Hochmut zu dem Starken gedrungen.	und dein Hochmut[3] zu dem Starken gelangt.	et superbia[5] tua ad Fortem.

anderen nun mit Hs. Z übereinstimmen. 4) oder »kein Verbrechen begangen« 5) Hs. S: »seine Sünde«, »sein Großtun«.

Arab. Ew. 1) »Täter der Lüge«.

Arab. Gild. 1) so mit Gildemeister für das zweifelhafte زيرانية 2) ich halte عدم الرأي »Armen in der Meinung« (Gildemeister: amentes) für eine Anspielung auf *πτωχοὶ τῷ πνεύματι* Matth. 5, v. 3 3) so Gild. mit Hs. B; Hs. V: »dein Unglaube«.

Armen. 1) oder tot 2) oder dolo 3) oder iniuriam fecisti 4) oder mendacem, mendacium 5) oder insolentia.

	Lat. Cap. XI 44—46	**Syr. XI 44—46**	**Aeth. XI 44—46**
v. 11	• | Et[1] respexit Altissimus ([2]super sua[2]) tempora, et ecce finita sunt, et saecula eius conpleta[3] sunt.	• Und es blickte der Höchste auf seine Zeiten, und siehe, sie waren zu Ende, und seine Welten[1] waren voll.	• Und der Höchste blickte seine[1] Leute[2] an, und siehe, beendigt war die Welt[3] und zu Ende.
v. 12	• | Propterea ([4]non apparens[4]) non[5] appareas[6], tu aquila[7], et alae tuae horribiles[8] et pennacula[9] tua pessima et capita tua maligna et ungues ([10]tui pessimi[10]) et omne corpus tuum vanum;	• Deshalb wirst du [verschwindend][2] verschwinden, du Adler, und deine höchsten Flügel und deine kleinen und bösen Flügel und deine schlimmen Häupter und deine bösen Klauen und dein ganzer verhaßter und böser Körper;	• Und deshalb wirst du [verschwindend][4] verschwinden, du Adler, und deine sündigen Flügel und deine gottlosen Häupter und deine bösen Klauen und dein ungerechter Körper;
v. 13	• | ut[11] refrigeret[12] omnis terra et revertetur[13] liberata de tua vi[14] et speret iudicium et misericordiam[15] eius, qui fecit eam[16].	• auf daß zur Ruhe komme und erleichtert werde die ganze Erde, da sie[3] nun befreit ist von der Gewalt, daß sie warte[4] auf das Gericht und das Erbarmen ihres Schöpfers.	• daß sich ausruhe die Erde und sich erhole von allem Leide, aufatmend von dir, und ihr Gericht erwarte[5] und das Erbarmen ihres Schöpfers.

Lat. 1) φ, < ψ (2) ψ, superba φ 3) CMNL, conplecta S, conple//te̊ A, contemplata V (4) φMNV, non disparens L, < C 5) < MN 6) Ras. dah. C 7) -le V 8) orr- CVL, ḥorr- M 9) pin- CVL (10) tue (aus tui veränd. M) pessime MV 11) ψ (et N), uti φ 12) -gerer V, -geretur MN 13) SA*, -tatur A**; zugrunde liegt der hebr. Gebrauch von שׁוּב zurückkehren für wiederholte Handlungen (vgl. Jes. 21, 12 שְׁבוּ אֵתָיוּ LXX Q^mg ἐπιστράφητε ἥκατε; Ps. 85, 7 תָּשׁוּב תְּחַיֵּינוּ LXX ἐπιστρέψας ζωώσεις); relevetur CL (-leb- C) Bsly, (+ ut V) liberetur MNV; übersetze: »und wieder befreit werde« 14) Ras. dah. S, auf Ras. A, uī V; + et metu V 15) -dia S 16) φ, illam (-lum V) ψ.

Syr. 1) = Äonen 2) inf. absol. 3) streiche ܕܗܐ 4) oder »welche wartet«.

Aeth. 1) oder »seine eigenen« 2) oder »Menschen«, wohl absichtliche Veränderung des unverstandenen Textes 3) andere LAA »das Jahr«, »die Zeit« 4) Gerundium 5) eigentl. »sie wird erwarten«.

Arab. Ew. XI 44—46

• Und siehe, der Höchste hat auf seine Zeiten hingeblickt und hat sie beendigt[1] erfunden und [2]seine Welt vollendet. • Um deswillen wirst du [im Untergang] untergehen, o Adler, und deine furchtbaren Flügel und deine übrigen lasterhaften zierlichen Flügel und deine rebellischen Häupter und deine lästigen[3] Klauen und dein ganzer lasterhafter Körper; • auf daß die Erde Ruhe und Leben und Erholung finde und sich deiner Last entledige[4] und frei werde von deinem Unrecht und warte[5] auf das Gerichtsurteil und auf mein Erbarmen, das ich an[6] ihr getan habe!

Arab. Gild. XI 44—46

• Da wandte sich der Höchste der Zeit zu, welche er begrenzt und bestimmt hat, und siehe, die Welt nahte sich schon dem Ende. • Du jedoch . .[1], o Adler, und ⟨auch⟩ nicht deine schrecklichen, fürchterlichen Flügel, noch die Flügel deiner bösen Flügel, noch deine übermütigen Häupter[2] und deine abscheulichen Klauen[2] noch dein übler Körper; • sondern die Erde wird vor dir Ruhe finden und die Welt befreit werden von deiner Gewalt, aufdaß[3] Gott als Siegreicher erkannt werde, und wird[4] hoffen auf das gerechte Gericht und warten auf das Erbarmen des Schöpfers.

Armen. XI 44—46

• Et respexit Altissimus tempora sua, et ecce perfecta[1] erant. • Propterea pereundo peribis, tu aquila, et alae tuae inutiles[2] et caput tuum malum et ungues tui diri[3] et totum corpus tuum iniustum[4]; • ut requiescat terra, et avelletur omnis mundus liberando[5] a tua violentia, exspectando[6] iudicium et misericordiam ⟨eius⟩, qui fecit eum.

Arab. Ew. 1) eigentl. »hat sie gefunden, indem sie beendigt sind« 2) Hs. ودهره قد »und seine Welt, sie ist«; Ewald liest: دهره وقد »seine Welt, und sie ist . . .« 3) so mit Hilgenfeld-Steiner, eigentl. »mit Mühen gefüllt« 4) eigentl. »sie erleichtere« تخفّف, wofern diese Form hier richtig ist 5) viell. l. وتكون منتظرة st. ويكون منظره 6) eigentl. »mit«.

Arab. Gild. 1) die Stelle ist wohl verdorben, sie lautet لم تر ما يسرك »hast nicht gesehen, was dich erfreuen wird« 2) nach Gildemeisters Textverbesserung 3) oder »bis daß« 4) Subjekt ist »die Welt«.

Armen. 1) oder finita 2) oder improbatae, reiectaneae 3) oder molesti, mali 4) oder iniquum, absurdum 5) oder solvendo 6) oder sperando.

Lat. Cap. XII 1—3

§ 5 v. 1 • | Et factum est, dum[1] loqueretur leo verba haec ad aquilam, et[2] vidi, •et ecce quod superaverat[3] caput[4] non conparuit[5].

v. 2 | Et[6] [quattuor][7] alae duae, quae[8] ad eum transierunt,[9] [et][10] erectae sunt, ut regnarent; et erat regnum eorum[11] exile et tumulti[12] plenum[13].

v. 3 • | Et vidi, et ecce ipsa[14] non apparescebant[15], et omne[16] corpus aquilae incendebatur; et expavescebat[17] terra valde.

§ 6 v. 1 | Et ego a †multo†[18] excessu[19] mentis et [(20]a magno timore[20)] vigilavi[21] et dixi spiritui[22] meo:

Syr. XII 1—3

•Und [es geschah], als der Löwe diese Worte zum Adler gesprochen, sah ich, •und siehe, das Haupt, das übrig geblieben war, verschwand plötzlich. Und darauf erhoben sich jene zwei Flügel, die zu ihm gegangen waren, um zu regieren; und ihre Oberherrschaft hatte ein Ende und war voll von Erschütterung.

• Und ich sah, daß auch sie verschwanden und der ganze Körper des Adlers sich entzündete; die Erde aber wurde sehr erschrocken.

Ich aber erwachte vor vieler Erregung und großer Furcht und sprach zu meinem Geiste:

Aeth. XII 1—4

• Und danach, als der Barmherzige[1] zu dem[2] Adler diese Rede gesprochen hatte, • verschwand jenes Haupt, welches übrig geblieben war. Und es erhoben sich jene[3] Flügel, welche zu ihm übergegangen waren, und auch sie standen auf, damit sie regierten [und ihre Klauen[4] sich bewegten][5].

• Und darauf verschwanden auch sie, und ihr[6] ganzer Körper verbrannte; und die Erde erschrak.

Und auch ich erschrak infolge[7] des vielen Forschens[8] und erwachte in großer Furcht, • und ich sprach zu meiner Seele:

Lat. 1) φ, cum ψ 2) φ, < ψ 3) -berat C, -bat V 4) + et SMN 5) A, aber auf Ras., -ruerunt (cōp- C a. R., comp- M) SC (a. R.) MNVL, conparaberunt C i. T. 6) A auf Ras., < Sψ; + superaverunt (su- auf Ras., -peraver̃ über d. Z.) A; + surrexerunt Bsly 7) φψ, -t- MNL, IIII V; muß eine alte Glosse sein 8) quae C, verändert in que φ, q; MN, que L, < V 9) pertransiebant A 10) φψ Bsly, aber m. E. fälschlich 11) φ, in earum verändert A, earum ψ 12) tumulti (verändert in -ltu) S, -to A*, -tu A**CV, -tus L, multū MN 13) + turbationis MN 14) SCMNV (= πτερύγια), -sae AL 15) φ, apparebat ψ (-bit V, -bant L) 16) omnis S 17) -pab- C 18) so l. mit Bsly, tumultu φMN (a tu multu, Ras. im letzten u C), multum VL (nach dem Sinne verbessert); + et A (später); + in ψ 19) excessum L (20) < a MN, ∾ tim. mag. M; + quod videbam L 21) später evigilavi A, -labi C 22) s̄pu C, spu N.

Aeth. 1) Übersetzung von ἐλεῶν st. λέων (Hilgenfeld); andere LA »Schöpfer«

Arab. Ew. XII 1—3

• Und als der Löwe diese Rede zum Adler gänzlich vollendet hatte, • ging jenes andere Haupt unter, welches übrig geblieben war.

Und die zwei zierlichen[1] ⟨Flügel⟩, die sich zu dem Haupte gewendet hatten[2], standen auf, um zu regieren; und ihre Regierung gelangte zum Untergang und zu äußerster Aufregung und Erschütterung. • Darauf sah ich, wie diese anderen untergingen und der ganze Körper des Adlers in Brand geriet und über solchem die Erde sehr erschrak.

Und auch ich, vor gewaltigem Schreck und Zittern und vor großer Furcht wachte ich auf und sprach in meinem Geiste:

Arab. Gild. XII 1—3

• Und als der Löwe dies vor dem Haupte des Adlers gesprochen hatte, • verschwand es auf der Stelle[1].

Und es standen die zwei Flügel auf, welche bei ihm waren, um zu regieren; und es war ein Verschwinden der Häupter[2] und es fanden Unruhen statt. • Und die zwei Häupter wurden verborgen, und der Körper des Adlers ward wie verbrannt; und die Erde erstaunte über jenes sehr.

Und ich erschrak und stutzte erschrocken, indem ich in[3] meinem Sinne sprach:

Armen. XII 1—3

• Et factum est, quando locutus est leo haec verba cum aquila, • et ecce, quod manserat, caput periit.

Et duae alae, quae cum eo erant, erectae[1] sunt et mutabantur ad dominandum; et erat principatus earum damno[2] et confusione plenus. • Et tunc eae etiam peribant, et totum corpus aquilae comburebatur; et obstupefiebat terra valde.

Et ego a magna admiratione et a multo timore experrectus sum et dixi animae meae:

---

2) demonstrativ. 3) einige Hss. + »vier« 4) eine Hs.: »ihre Flügel«, andere LA: »um sich mit ihren Klauen zu bewegen« 5) andere LA: »sie bewegten sich«; das Eingeklammerte ist nur Ersatz für die ausgefallenen Sätze. 6) plur., auf »die Flügel« bezüglich 7) eigentl. »in«, »durch« 8) Verwechselung von ἐξέτασις und ἔκστασις (Hilgenfeld).

Arab. Ew. 1) mit »zierlich« ist hier und früher لطيف übersetzt worden, Kern rät »zart« zu lesen. 2) das Verbum fehlt; ich vermute es aber in تحوّلت »(das) sich gewendet hatte«; der Satz ist auch sonst nicht in Ordnung, < التى.

Arab. Gild. 1) eigentl. »an seinem Orte« 2) statt الرءوس »der Häupter« l. vielleicht الرئاسة »der Regierung« 3) eigentl. »zu«.

Armen. 1) oder surrexerunt 2) oder diminutione.

	Lat. Cap. XII 4—7	**Syr. XII 4—7**	**Aeth. XII 4—7**
v. 2	• | Ecce tu mihi[1] praestitisti[2] haec in eo, quod scrutas[3] vias Altissimi!	• Du hast mir alles dies eingebracht[1], weil du über die Wege des Höchsten forschest!	Du hast mir alles dies angetan, indem du die Wege des Höchsten erforschest!
v. 3	• Ecce[4] adhuc fatigatus (⁵sum animo⁵) et spiritu meo invalidus sum[6] valde[7];	• Und siehe, ich bin aufgelöst in meiner Seele und mein Geist ist sehr geschwächt;	• Und meine Seele ermattete und mein Geist litt sehr;
v. 4	| et nec[8] modica est in me virtus a multo timore[9], †quem†[10] expavi[11] nocte hac.	und es ist mir nicht einmal ein wenig Kraft übrig geblieben infolge der großen[2] Furcht, die ich in dieser Nacht ausgestanden habe[3].	und in mir war gar keine Kraft infolge[1] der großen Furcht, welche ich in dieser Nacht ausgestanden[2] hatte.
v. 5	• | Nunc ergo orabo[12] Altissimum, ut me confortet usque in finem.	• Und jetzt will ich den Höchsten bitten, und er wird mich bis zum Ende stärken.	• Und jetzt werde ich zu dem Höchsten beten, daß er mich immerdar stärke.
v. 6	• | (¹³Et dixi¹⁴): Dominator domine[15], si inveni gratiam ante oculos tuos et si[16] iustificatus sum (¹⁷apud te prae multis¹⁷)	• Und ich sprach: O Herr Herr[4], wenn ich Gnade in deinen Augen gefunden habe und wenn mir wirklich bei dir mehr Heil ⟨beschert⟩ ist als den vielen	• Und ich sprach: O Herr, [mein] Herr, wenn ich Gnade vor deinen Augen gefunden habe und wenn ich bei dir viel begnadigt[3] bin
	et si certum[18] ascendit[19] (²⁰deprecatio mea²⁰)	und wenn in Wahrheit mein Gebet	und wenn mein Gebet zu deinem Angesicht

Lat. 1) mici C, michi M, $\overset{i}{\mathrm{m}}$ NVL 2) praestet- A* 3) perscr- A, inscu- L(!); -tas S, -tes CVL, -taris MN, -tares (urspr. -tarem) A; + et servaberis L 4) et ecce L, et ego A (5) ∾ an. sum MN 6) sum später getilgt, fui a. R. A; est L 7) + nimis L 8) ne A 9) φ, terrore ψ 10) quam φ (in quo verändert A), quo CNV, quod ML 11) -pabi C 12) φ, rogabo ψ 13) davor: + et oravi ad deum L (13—14) < V 15) + deus meus L 16) < ACMNV (17) aput CL, ∾ pre multis apud te N 18) φ, certus sum CV, ad certū MN, vere certatus sum L 19) φMN, -dat CVL (20) deprecatione ea C.

Syr. 1) eigentl. »gemacht« 2) »vielen« 3) wörtl. »die (oder wodurch) ich gefürchtet habe« 4) wie gewöhnlich ܡܪܝܐ ܡܪܝ

Arab. Ew. XII 4—7

• Siehe, sie haben[1] mir dies gezeigt[2], damit ich möglichst[3] viel die Wege des Höchsten erprobe und erforsche! • Und siehe, mein Herz ist abgespannt und mein Geist ist sehr müde geworden in mir, und gar keine Kraft ist in mir übrig geblieben infolge dieser großen, furchtbaren Ermüdung, die mich in dieser Nacht betroffen hat. • Und jetzt [siehe] will ich den Höchsten bitten, mich bis zum Ende zu stärken.

• Darauf sprach ich: O Herr, Herr[4], wenn ich Gnade vor deinen Augen gefunden habe und wenn du mich mehr geehrt hast, als ich es verdiene, und mich über mein Vermögen[5] erhoben hast und wenn mein Gebet zu dir

Arab. Gild. XII 4—7

• Du hast mich in alles dies hineingebracht, weil du den Spuren des Höchsten zu folgen suchtest, um seine Wege zu erkennen! • Darum ward meine Seele schwach[1], und meine Kraft wurde aufgelöst infolge des Schreckens, der mir in jener Nacht begegnet ist.

• Und ich flehe zum Höchsten, daß er mich auf die Dauer stärke.

• Da sprach ich: O Herr, wenn mir Rettung von dir ⟨zuteil⟩ wird und mein Flehen dich erreicht,

Armen. XII 4—7

• Utique tu fecisti[1] me perscrutari vias Altissimi!

• Et tunc soluta est anima mea, spiritus meus, et invalidus sum valde, et non stat[2] in me vis a multo timore, quem timui in hac nocte.

• Nunc rogo Altissimum, ut corroboret me usque ad finem.

• Et dico: Domine, mi domine, si inveni gratiam in oculis tuis, si beatus praedicatus sum multoties a te et si vere[3] ascendit precatio mea corum

---

Aeth. 1) eigentl. »durch« 2) eigentl. »gefürchtet«, »gezittert« 3) oder »beseligt«.

Arab. Ew. 1) besser l. »du hast« اعلمتني 2) oder l. اعملتني »mich dazu veranlaßt« st. اعلمتني 3) oder »aufs allermeiste« 4) السيد الرب, wie öfters 5) oder »Kraft«, »Maß« قَدْرِي, oder nach Kern »meinen Wert« قَدَرِي.

Arab. Gild. 1) Hs. B + »bei mir«.

Armen. 1) oder docuisti 2) oder est, manet 3) oder re vera.

	Lat. Cap. XII 7—11	Syr. XII 7—11	Aeth. XII 7—11
	ante faciem tuam[1]:	zu der Hoheit deines Gesichts[1] hinaufgedrungen ist:	aufgestiegen ist:
v. 7	• | conforta me et ostende[2] ([3]servo tuo mihi[3]) interpretationem et distinctionem[4] visus horribilis[5] huius, ut[6] plenissime †consoles†[7] animam meam!	•⟨so⟩ stärke mich und künde mir, deinem Knecht, die Erklärung und Deutung[2] dieses Gesichts, ([3]das ich gesehen habe[3]), auf daß du meine Seele vollkommen tröstest!	•⟨so⟩ bewahre mich und stärke[1] mich und erzähle deinem Knechte die Deutung dieses schrecklichen[2] Traumes, auf daß meine Seele sich vollkommen freue!
v. 8	• | Dignum enim[8] me habuisti ostendere[9] mihi[10] ([11]temporum finem et[11]) temporum[12] novissima[13].	•Denn hast du mich nicht für würdig gehalten[4], mir das Ende der Zeiten und den Schluß der Zeitläufte zu offenbaren?	•Denn du hast mich glücklich gemacht[3], daß du mich sehen ließest das Letzte der Tage[4] und in bezug[5] auf das Ende der Tage[4] der Welt.
§ 7 v. 1	• | [14]Et dixit ([15]ad me[15]): Haec est interpretatio visionis[16] huius, ([17]quam vidisti[17]):	•Und er antwortete und sprach zu mir: Dies ist die Erklärung des Gesichts, das du gesehen hast:	•Und er sprach zu mir: So ist die Deutung dieses deines Traums, den du gesehen hast:
v. 2	• | Aquilam[18], quam vidisti ascendentem[19] de mari[20], hoc est[21] regnum quartum[22], quod[23] visum[24] est|([25]in visu[25]) Danielo[26], fratri tuo;	•Der Adler, den du hast aus dem Meere aufsteigen sehen, das ist das vierte Königreich, das im Gesicht deinem Bruder Daniel erschienen ist;	•Der[6] Adler[7], der aus dem Meere emporstieg, ist das vierte Königreich, das deinem Bruder Daniel im Traume erschienen ist,

---

Lat. 1) + et L 2) host- CV (3) ∾ mi- s. t. CL, mici C, michi MNL, < V 4) -nes L 5) orrib- CVL 6) et MN 7) mit Bsly; consules, verändert in consoleris A, consulas S, consoleris ψ 8) < A 9) host- CV 10) mici C, michi ML, m̊ NV (11) < A 12) temporum, in tempus verwandelt A, saeculorum L 13) nob- C, -simum AV 14) + et venit ad me angelus L (15) michi + hesdre audi me et docebo te propter quod altissimum deprecatus es L 16) viss- A* (17) ψ, < φ 18) -la MNL, + autem L 19) -dere MN 20) -re S 21) + enim L 22) < S 23) corrigiert A 24) virum L (25) invisis V; < in visu — sed non est (v. 12) L 26) AC, Danihelo S, Daniheli MN, Daniel V.

Arab. Ew. XII 7—11	**Arab. Gild. XII 8—11**	**Armen. XII 7—11**
hinaufgestiegen ist:		facie tua:
• so stärke mich und laß mich die Deutung des furchtbaren Gesichts wissen,	• so stärke mich, kräftige mich und zeige mir die Deutung dieses Gesichts,	• corrobora me et manifesta servo tuo dicta[1] et res et interpretationem terribilis visionis[2], quam vidi,
auf daß du meine Seele vollkommen stärkest;	auf daß die Freude meines Herzens und meiner Seele vollkommen werde!	ut plene consoleris animam meam;
• und mach mich würdig, mir die Vollendung der Zeit und das Letzte der Zeitläufte zu zeigen!	• Denn du hast mich ja würdig gehalten zu wissen, was am Ende der Zeiten sein wird.	• quandoquidem dignum ⟨me⟩ fecisti ostendere mihi annorum finem et temporum consummationem.
Und er erschien mir und sprach zu mir:	• Und er erschien mir ⟨so⟩ sprechend:	Et dicit mihi:
• Dies ist die Erklärung und Darlegung des Gesichts, das du gesehen hast:		• Haec est interpretatio visionis[2], quam vidisti:
• Der Adler, den du gewahrt hast, wie er aus dem Meere aufstieg, das ist das vierte Königreich, das dein Bruder Daniel, der Prophet, gesehen hat;	• Der Adler[1], der aus dem Meere aufstieg, ist das vierte Königreich, das dein Bruder Daniel gesehen hat;	• Aquila, quae exibat[3] e mari, quartum regnum est, quod manifestatum est fratri tuo Danieli;

Syr. 1) *πρόσωπον* 2) eigentl. »Unterscheidung« (3) vielleicht entstanden aus Verschreibung von ܕܚܝܠܐ »fürchterlich« in ܕܚܝܠܬ 4) so Ceriani.

Aeth. 1) zwei Hss. stattdessen das im Aeth. ähnliche Wort: »gib mir an« 2) < 2 Hss. 3) oder »beseligt«, »selig erklärt« 4) oder »Zeiten«, »Zeit« 5) wörtlich, eine Hs. kürzt 6) die meisten Hss.: »dieser« (oder »jener«) 7) eine Hs. + »den du gesehen hast«.

Arab. Gild. 1) aus Hs. B, < V.

Armen. 1) oder oracula, sententias 2) oder somnii 3) oder ascendebat.

	Lat. Cap. XII 12—17	Syr. XII 12—17	Aeth. XII 12—17
v. 3	• | sed non est (1illi interpretatum1), quomodo ego (2nunc tibi2) interpretor[3] vel[4] interpretavi[5].	• aber es ist ihm nicht erklärt worden, wie ich ⟨es⟩ dir jetzt erkläre (1oder wie ich ⟨es⟩ dir erklärt habe1).	• [und] ich ihm aber[1] nicht gedeutet habe, wie ich ⟨es⟩ dir jetzt deuten werde.
v. 4	• | Ecce dies veniunt[6], et exsurget[7] regnum super terram, et erit †timoratior[8]† omnium regnorum, quae fuerunt[9] ante †eam†[10].	• Siehe, Tage kommen[2], da[3] wird sich ein Reich auf der[4] Erde erheben, und es wird furchtbarer[5] sein als alle die Reiche, die vor ihm gewesen sind.	• Siehe, es werden Tage kommen, da[2] wird auf der Erde sich ein Königreich erheben, welches furchtbarer sein wird als alle Königreiche, die vor ihm gewesen sind.
v. 5	• | Regnabunt autem in ea[11] (12XII reges12), unus[13] post unum.	• Und es werden in ihm zwölf Könige[6] regieren[7], einer nach dem andern[8].	• Und es werden zwölf Könige in ihm herrschen.
v. 5b	• | Nam secundus, qui[14] incipiet regnare,[15] ipse (16tenebit amplius tempus16) prae XII.[17]	• Wenn aber der zweite regieren wird, wird er mehr Zeit herrschen[9] als jene zwölf.	• Und der, welcher zuzweit herrschen wird, ist es, der seine Zeit festhalten[3] wird mehr als die zwölf.
v. 6	• | Haec est interpretatio duodecim alarum, quas[18] vidisti.	• Dies ist die Erklärung der zwölf Flügel, die du gesehen hast.	• Und dies ist die Deutung jener zwölf Flügel von ihm, die du gesehen hast.
v. 7	• | Et quoniam audisti[19] vocem[20], quae locuta[21] est[22], non de	• Und wenn[10] du die Stimme gesehen hast, welche redete und	• Und wenn[4] du gesehen hast, ⟨wie⟩ eine Stimme redete, und

Lat. (1) ∾ int. illi MN (2) φVL, < MN, tibi tunc C 3) -preto C, -tatur L 4) + quomodo ergo tibi L 5) φ (vel int. ausrad. A), interpretatus sum ψ 6) φV, -ent CMNL 7) exurg- ψ (außer N) 8) mit Bsly (ἡ βασιλεία); timoratio A, timor acrior S, timor ψ; φοβερωτέρα Hilgenfeld 9) fuit L 10) Bsly, eum φψ, in eam verändert S 11) eam S 12) geschr. XII φ, duodecim ψ; ∾ reges XII S 13) SN, ebenso A durch Veränderung, unum A (urspr.) CMVL 14) < S 15) + et über d. Z. S (16) regnum st. tempus MN; ∾ amp. ten. reg. M, ∾ ten. reg. amp. N 17) duo decim A, + ceteris L 18) φCV (s über d. Z. A), quae MN, quam L 19) φψ, vielleicht urspr. vidisti st. audisti vgl. XI, 10 20) + eius CMNV 21) L, loquta A (u über d. Z.), locusta M(N?), locutus SCV 22) < A.

Syr. (1) dieser Satz in Syr. und Lat. sieht wie eine alte Glosse aus. 2) »kommend« 3) eigentl. »und« 4) oder »über die Erde« 5) so, wenn man ܕܚܝܠܐ liest; es könnte aber auch ܕܚܝܠܐ gelesen und »furchtsamer« übersetzt werden (vgl. III, 3);

Arab. Ew. XII 12—17

•aber die Dinge sind ihm nicht erklärt worden, wie ich ⟨sie⟩ dir jetzt erklären werde.

•Denn siehe, Tage werden kommen, ⟨da⟩ wird ein Königreich auf der Erde erstehen und wird furchtbarer als alle Königreiche sein, die vor ihm ⟨waren⟩.

•Und von ihm werden zwölf Könige erstehen, der erste und nach ihm der zweite. •Und dieser wird längere Zeit herrschen als die zwölf.

•Und dies ist die Bedeutung[1] der zwölf Flügel, welche du an dem Adler gesehen hast. •Und weiter[2] hast du seine Stimme gesehen, daß sie nicht

Arab. Gild. XII 12—17

•und ich habe ⟨es⟩ ihm erklärt, wie ich es dir zum ersten Male erklärt habe, und ich erkläre dir dies.

•Nämlich: es werden Tage kommen, ⟨da⟩ wird ein Königreich auf Erden erstehen[1], das stärker an Schrecken sein wird als alle Könige der Erde.

•Und es werden von ihnen[2] zwölf Könige erstehen, einander ablösend. •Und der zweite von ihnen wird längere Zeit festhalten als die zwölf.

•Und das ist die Erklärung der zwölf Flügel, welche du gesehen hast.

•Und die Stimme, die mitten aus der Seite des Adlers redet,

Armen. XII 12—17

•sed non manifestatum est ei ita, ut et ego manifesto tibi.

•Ecce dies venient, et surget regnum super terram et erit[1] terribilius quam omnes reges, qui antea erant.

•Et coram eius regno in eo XII reges, unus post alium.

•At secundus e regibus ([2]amplius tempus[2]) tenebit quam XII.

•Haec est interpretatio XII alarum, quas vidisti.

•Et cui auscultasti voci, quae loquebatur, quae non e[3] capite vocifera-

---

griech. wohl *φοβερωτέρα* 6) oder »Kaiser« 7) mit »regieren« gebe ich hier u. im Folgenden das Verbum ܡܠܟ wieder (*βασιλεύειν*?), während im Gesichte »regieren« dort steht, wo der Syr. ܐܫܬܠܛ sagt (= *τυραννεύειν*?). 8) eigentl. »nach einem« 9) »[die Herrschaft] halten«, wie im Gesichte, Cap. XI, 16 u. ö. 10) »weil«.

Aeth. 1) oder »[und] ich habe es ihm aber nicht gedeutet« 2) eigentl. »und« 3) vermutlich gemeint »der länger herrschen wird« 4) eigentl. »dies, das«.

Arab. Ew. 1) eigentl. »die Bedeutung der Erklärung« (vgl. v. 30. 35) 2) oder »auch«.

Arab. Gild. 1) in V und B gleich (gegen Gildemeister); es kann auch heißen: »ein König . . ., der . .« 2) so!

Armen. 1) oder fiet 2) oder diutius 3) oder a.

	Lat. Cap. XII 17—20	Syr. XII 17—20	Aeth. XII 17—20
	capitibus eius exientem[1], sed (²de medio²⁾ corpore eius[3], • haec[4] est interpretatio[5]:	nicht aus dem Haupte[1] des Adlers hervorkam, sondern aus der Mitte seines Körpers, • so ist hiervon die Rede[2]:	zwar[1] nicht aus seinem Haupte hervorkam[2], sondern mitten[3] aus seinem Körper, • (⁴⟨so⟩ ist derartig die Rede⁴⁾:
v. 8	| Quoniam post[6] tempus regni illius nascentur[7] contentiones[8] non modicae;	[Weil][3] inmitten[4] der Zeit jenes Reiches werden viele Spaltungen entstehen; und es wird Gefahr	Aus der Mitte des Körpers jenes Reiches wird viel Aufruhr entstehen[5];
v. 8b	| et periclitabitur[9], ut cadat, et non[10] cadet tunc[11], sed iterum constituetur in (¹²suum initium¹²⁾.	drohen, daß es falle; und es wird nicht fallen dann[5], sondern[6] es wird wieder zum ersten Anfang zurückgebracht[7].	und es wird schwanken ⟨bis⟩ zum Fallen, wird aber zu der Zeit nicht fallen, sondern in[6] seinem Machtbereich[7] bestehen.
v. 9	• | Et quoniam vidisti subalares[13] octo coherentes[14] alis eius, • (¹⁵haec est interpretatio¹⁵⁾:	• Und wenn[8] du acht kleine Flügel hast wachsen[9] sehen unter seinen Flügeln, • so ist hiervon die Rede[10]:	• Und wenn[8] du aus seinen Flügeln hast Häupter[9] hervorgehen sehen, • ⟨so⟩ ist derartig die Rede[10]:
v. 10	| Exsurgent[16] enim in ipso[17] octo	Es werden sich nämlich in ihm[11]	Es werden acht Könige in ihm[11]

Lat. 1) SA*, exeuntem A**ψ (2) modico V 3) φ, illius L, < CMNV 4) hoc S 5) + eius L 6) μετὰ st. μεταξὺ 7) -tor corr. zu -tur A 8) -tempt- V 9) ACVL, -buntur SMN (urspr. -bantur S) 10) sic MN 11) φMN, nunc CVL (12) φ, suo initio ψ 13) sub ala res L, sub alares N 14) quoher- S, quoer- C (15) < A, hoc S, h̄ < est V; + et L 16) exurgent (exs- NL) ψ, exsurgens φ (corr. in -gent S, Ras. dahinter A) 17) + tempore L.

Syr. 1) oder l. ܡܢ ܪ̈ܫܘܗܝ (st. ܪܫܗ) »aus den Häuptern« 2) *οὗτός ἐστιν ὁ λόγος* (»so ist dies die Rede«). *λόγος* = דָּבָר, soviel wie »Angelegenheit« 3) כִּי = *ὅτι* vor directer Rede 4) eigentl. »zwischen« 5) sonderbare Stellung 6) eigentl. »außer daß es« 7) es ist nicht klar gesagt, ob zur ursprünglichen Größe oder zur ursprünglichen Kleinheit 8) »weil« 9) »gesehen hast, daß sie wuchsen« (ܪܒܘ); *συμφυέντα* Hilgenfeld 10) s. Anm. 2 11) fem., auf »Reich« bezogen.

Aeth. 1) eigentl. »welche« 2) zwei Hss. + ካልኡ »sein zweiter«, ent-

Arab. Ew. XII 17—20	**Arab. Gild. XII 18—20**	**Armen. XII 17—20**
aus seinem Haupte redete, sondern aus der Mitte seines Körpers;		batur, sed e medio corpore eius;
• dies ist die Erklärung der Stimme:	• das ist deshalb[1]:	• istud verbum est,
[Siehe] in der Zeit, welche in jenem Reiche ist, wird Verwirrung, Erregung und eine nicht leichte Spaltung sein;	Es werden in der Zeit jenes Königreichs Unruhen sein	quod in medio tempore illius imperii erunt[1] separationes non paucae;
und es[1] wird leiden und bedrängt sein bis zur Grenze des Fallens und wird ⟨doch⟩ nicht fallen zu jener Zeit, sondern zu seiner[2] ersten Macht[3] zurückkehren.	und Fall in großes Unglück, aber[2] der Regent wird nicht fallen, sondern in starker Kraft stehen.	appropinquabit[2] ad evertendum[3] et non cadet unquam, sed erigetur[4], stabit in prima potestate[5].
• Darauf hast du acht andere Flügel aus den Flügeln des Adlers aufsteigen sehen;	• Was aber die acht Flügel betrifft, die aus jenen großen Flügeln hervorgingen,	• Et quod vidisti superfluas alas multas pullulantes[6] circum magnas alas eius,
• und dies ist die Bedeutung der Rede:	• so siehe:	• hoc illud verbum[7] est:
Es werden acht Könige erstehen, deren Tage	Es werden von ihnen acht Könige erstehen,	Exsurgent ex ea VIII reges, quorum[8] tempora

sprechend XI, 10 (S. 320, Z. 25) 3) eigentl. »aus s. Körper«, »aus s. Mitte« (4) eigentl. »also ist die Rede (oder Angelegenheit)« 5) oder »geschaffen werden« 6) einige Hss. + »der Erde« 7) die meisten: »im Machtbereich« (< seinem); wohl = ἐν ἀρχῇ oder εἰς ἀρχήν 8) eigentl. »jenes, das« 9) so wieder wie öfters in Cap. XI 10) vgl. v. 18 11) fem., = »in dem Reiche«.

Arab. Ew. 1) oder »er«, der Adler 2) auf »Reich« bezüglich 3) eigentl. »Regierung«.

Arab. Gild. 1) هو لسبب »das hat zum Grunde« 2) eigentl. »und«.

Armen. 1) oder fient 2) oder prope erit 3) oder eversionem 4) oder surget 5) oder principatu 6) oder germinantes, natas 7) oder oraculum 8) oder quibus.

	Lat. Cap. XII 20—23	Syr. XII 20—23	Aeth. XII 20—23
	reges, quorum erunt[1] (²tempora levia²) et (³anni citati³);	acht Könige erheben, deren Zeiten flüchtig[1] und deren Zeiträume eilig sein werden;	erstehen, deren[1] Jahre übel und deren Tage kurz ⟨sein werden⟩;
v. 11	et duo quidem ex ipsis[4] perient · ⁵adpropinquante[6] tempore medio[7];	und zwei von ihnen werden umkommen, · wenn die Mitte der Zeit[2] herankommt;	und zwei unter ihnen werden bald umkommen, mitten in ihren Perioden;
v. 11b	| quattuor[8] autem servabuntur in tempore, cum incipiet adpropinquare[9] tempus eius, ut finiatur[10];	und vier werden bewahrt werden auf die Zeit, da das Ende der Zeit herankommt[3];	· aber vier [Reiche][2] werden bewahrt werden, bis daß[3] ihre Zeit zu Ende gelangt;
v. 11c	| duo[11] vero[12] in finem[13] servabuntur.	zwei aber werden bis zum Ende bewahrt werden.	und zwei werden auf die Dauer[4] bewahrt werden.
§ 8 v. 1	· | Et quoniam[14] vidisti tria[15] capita quiescentia[16], · haec est interpretatio:	· Und wenn[4] du an ihm drei ruhende Häupter gesehen hast, · so ist hiervon die Rede[5]:	· Und wenn[5] du drei Häupter von ihm hast ruhen sehen, · ⟨so⟩ ist derartig[6] die Rede:
v. 2	| In novissimis[17] eius suscitabit[18] Altissimus tria[19] regna[20];	Am Ende der Zeiten wird der Höchste drei Könige[6] erwecken[7];	In den letzten Tagen wird der Höchste drei Könige erstehen lassen;
v. 3	| et[21] renovabit[22] in ea[23] multa[24]	und sie werden darin[8] vieles	und sie werden viel darin[7] er-

Lat. 1) erant S, erunt auf Ras. N (2) temporale via V (3) amicitati V 4) ipsi V, his MN 5) + et non L 6) appr- MN, -quantem S; -propinquitate V 7) mediȩ L 8) quatuor MNVL, VI (sex über d. Z.) A 9) appr- A**MNVL, Ras. am Wortende M 10) fiatur C 11) duae S 12) autem L 13) finȩ L 14) quō (urspr. quorum) A 15) urspr. tre A 16) -cia L 17) nob- C 18) ACMN, -vit SVL 19) urspr. trea A 20) Ras. dahinter (re getilgt) A 21) corr. zu ut A 22) SCV (urspr. -bis C), renovet A, renovabuntur L, renuntiabit MN 23) SA* (jedenfalls ursprünglich, aber von unklarer Beziehung), eis A**ψ 24) + mala L.

Syr. 1) »leicht«, »gering« 2) wörtl.: »die Zeit, welche teilt (halbiert)« 3) wörtl. »werden bewahrt zur Zeit, da (sonderbar ܕܟܕ, vielleicht = ὁπότε) herankommt seine Zeit, welche endet«; dieser eigenartige Ausdruck wird auf irgend einer schwerfälligen griechischen Übersetzung des hebräischen Originals beruhen. 4) »weil« 5) »so ist diese die Rede« s. S. 348, Anm. 2 6) = βασιλεῖς (im Lat. βασιλείας) 7) »aufstellen« 8) vermutlich auf »das Ende der Zeiten« zu beziehen.

Aeth. 1) eigentl. »und ihre« 2) alle Hss., von Dillmann eingeklammert

Arab. Ew. XII 20—23

leicht und beständig [ruhig][1], und deren Zeiten bestimmt[2] sein werden; und zwei von ihnen werden bei dem Herannahen ihrer Zeiten umkommen;

• und [die] vier werden bis zu einer Zeit bewahrt werden, da sie auch ihr Ende nehmen werden; und zwei werden ⟨bis⟩[3] zuletzt aufbewahrt werden.

• Und weiter hast du auch die drei Häupter gesehen, welche in Ruhe und Schweigen waren; • dies ist ihre Erklärung: An ihrem letzten Ende wird der Höchste drei Könige erstehen lassen; und in ihren Tagen wird viel Verwirrung

Arab. Gild. XII 20—23

gering an Frist, zerspalten an Zeiten,

von denen zwei umkommen werden, • und zwar nach der Ausdehnung des Zeitalters[1];

• und vier werden bis zum Ende der Zeit aufbewahrt werden.

• Und die ruhenden Häupter,

das ⟨bedeutet⟩: Siehe, der Höchste wird am Schlusse der Zeit drei Könige zur Herrschaft bringen, welche Örter erneuern[2]

Armen. XII 20—23

erunt levia[1] et horae cum studio[2];

duo ex iis peribunt • appropinquante tempore et veniente potestate[3] eius;

IV servabuntur[4] in tempus, quando volet appropinquare ad ea[5] consummatio temporis; duae ad finem servabuntur.

• Et quod vidisti in ea tria capita tacentia et quiescentia, • hoc illud verbum[6] est:

In fine eius suscitabit Altissimus tres reges; et renovabunt multa,

---

3) eigentl. »zu wann« 4) einige Hss. + »der Tage« 5) eigentl. »dies, das« 6) vgl. v. 18 7) eigentl. »in ihr« (der Erde?), oder auch »in ihnen«, d. h. »in den letzten Tagen« (< beste Hs.).

Arab. Ew. 1) schon der Wortlaut (< و »und«) verrät das letzte der drei Adjectiva als Zusatz; bei dem zweiten fehlt wohl غير, so daß »unbeständig« zu verstehen ist 2) oder »beschränkt« 3) ergänze إلى.

Arab. Gild. 1) der Text ist vermutlich entstellt; ich übersetze أَجَل mit »Zeitalter« nach Analogie von v. 25, wo es mit دهر parallel steht; Gildemeister scheint es als أُجِّل zu deuten »post longe dilatum diem« 2) so mit Gildemeister st. »bestimmen« (يجدّدون st. يحدّدون).

Armen. 1) oder exigua, velocia 2) oder celeriter ⟨transibunt⟩ 3) oder principatu 4) oder servabunt 5) eine Hs.: propter illud 6) oder oraculum.

	Lat. Cap. XII 23—27	Syr. XII 23—27	Aeth. XII 23—27
	et dominabunt[1] terram[2] • et qui inhabitant[3] in eam[4] cum labore multo super omnes, qui fuerunt ante hos[5].	erneuern und die Erde quälen • und ihre Bewohner mit vieler Mühsal mehr als alle, die vor ihnen gewesen sind.	neuern und die Erde plagen • und die, welche in ihr wohnen, mit vieler Furcht und mehr als alle, die vor ihnen gewesen sind.
v. 4	| Propter hoc[6] ipsi vocati sunt capita aquilae; • isti enim[7] erunt, qui recapitulabunt[8] impietatis[9] eius et qui perficient[10] novissima[11] eius.	Deshalb sind sie Häupter des Adlers genannt worden; • denn sie ⟨sind⟩ es, die seinen Frevel erneuern[1] werden und sie werden sein Ende abschließen.	Und deshalb sind sie Häupter des Adlers genannt worden; • denn (1sie sind die Häupter der Reiche ⟨und⟩ sie ⟨sind⟩ das Ende des Reiches1).
v. 5	• | Et quoniam[12] vidisti caput[13] maius[14] non apparescentem[15], quoniam[16] unus[17] ex eis[18] super lectum suum morietur (19et tamen19) cum tormentis[20].	• Und wenn[2] du jenes eine große Haupt hast verschwinden sehen[3]: weil[4] nur einer von ihnen auf seinem Bette sterben wird, auch er aber qualvoll[5];	• Und wenn[2] du ein Haupt, das größer ⟨war⟩, hast verschwinden sehen: [denn] einer von ihnen ist der einzige, der auf seinem Bette sterben wird, jedoch qualvoll[3];
v. 6	• | Nam duo, qui[21] superaverunt[22],	• jene zwei aber, die übergeblieben sind,	• jene zwei[4] aber, die übrig geblieben

Lat. 1) SA*, -buntur A**ψ, + omnis L 2) SA*, terrae A**ψ 3) inh- ACMV, hab- SNL; -tabunt C 4) SC, ea AMNVL 5) φC, eos MVL, eum N 6) quod MN 7) < VL 8) recapitula- φ, recapita- ψ; -bunt A (vorher Rasur) MNVL, -bant S, recapitant C (vel iterabunt a. R.) 9) in piet. L 10) -cient A**ψ, -ciunt SA* (viell. urspr.) 11) nob- C 12) φ, quia ψ 13) + eius ψ 14) < MN 15) aparesc- φ, appar- ψ; -entē A*, -ente S (τὴν κεφαλήν), -ens A**ψ 16) < L 17) φ, unum ψ 18) + quod est maior regnum illis duobus L (19) φ, et quidem CML, equidem N (19—20) < V 20) urspr. turnentus A 21) φVL, que C, quae MN 22) CVL (-rab- C), super fuerunt MN; perseveraverunt SA**, -rant A*.

Syr. 1) ἀνακαινώσουσιν (der Lat. soll nach Volkmar u. a. auf ἀνακεφαλαιώσουσιν zurückgehen). 2) eigentl. »weil« 3) wörtl. »gesehen hast, welches verschwand« 4) כִּי = ὅτι am Anfang der directen Rede 5) wörtlich »indem er gequält wird«.

Arab. Ew. XII 23—27	Arab. Gild. XII 23—27	Armen. XII 23—27
sein und viele Veränderungen, und sie werden die Erde bedrängen	und bezwingen werden die Erde	admonebunt[1] terram
• und jeden, der auf ihr ist, mit gewaltiger Tyrannei und Beschwerden und schlimmen Leiden, mehr als die vor ihnen.	• und alle ihre Bewohner mit gewaltiger Bedrückung, mehr als die vor ihnen waren.	• et habitatores eius potestate maiori, quam omnes omnino, qui antea fuerant.
Deshalb hat man sie Häupter des Adlers genannt;	Und sie heißen nur ⟨deshalb[1]⟩ Häupter des Adlers,	Propterea nominati sunt ii capita aquilae;
• weil sie die Häupter sind zur Vollendung aller Heuchelei und das[1] Äußerste aller ihrer Sünden und Schulden und der[1] Abschluß ihres Endes.	• weil sie bis zum Verschwinden der Zeit dauern und das Zeitalter vollenden werden.	• ii erunt caput regni ipsorum[2] et implebunt finem eius.
• Und wie du den Untergang des Hauptes gewahrt hast, welches das größte war: Der eine von ihnen wird auf seinem Lager enden, nachdem er gepeinigt worden ist;	• Und das große Haupt, welches du gesehen hast, [. . .] das ist[2] ein König, der verborgen werden[3] und auf seinem Lager sterben wird,	• Et quod vidisti caput magnum ablatum[3] et perditum[4]: unus ex iis morietur tormentis
• und die zwei, welche übrig sind,	• und die zwei werden im Kriege	• et duo, qui maneant[5],

Aeth. (1) oder auch: »sie, die Häupter der Reiche, sind das Ende des Reiches« 2) eigentl. »auch dies, das« 3) oder »in Qualen«, »indem er gequält wird« 4) < 2 Hss.

Arab. Ew. 1) oder auch »zum Äußersten«, »zum Abschlusse«.

Arab. Gild. 1) ich ergänze hinter وانما: لذلك 2) mit Gildemeister فانه st. فانك »und siehe du«; vielleicht ist davor فانيا »verschwindend« ausgefallen; Kern verlangt eine noch stärkere Veränderung des Textes. 3) oder: »verschwinden«, »umkommen«.

Armen. 1) oder instruent, castigabunt 2) oder sui 3) oder dimotum 4) oder periens 5) oder manebunt.

	Lat. Cap. XII 27—31	Syr. XII 27—31	Aeth. XII 27—31
	gladius eos[1] comedet[2]; • ([3]unius enim gladius comedet[4]) qui cum[5] eo[6]; sed tamen ([7]et hic gladio in novissimis cadet[7]).	sie wird das Schwert fressen; • denn das Schwert des Einen wird seinen Gefährten[1] fressen; jedoch aber auch er wird am Ende durch das Schwert fallen.	sind, werden durch das Schwert[1] sterben; • und einer[2] . . . . . . zuletzt aber wird auch er durch das Schwert sterben.
v. 7	• | Et quoniam vidisti ([8]duas subalares[8]) treicientes[9] super caput, quod est ([10]ad dexteram partem[10]), • haec est interpretatio[11]:	• Und wenn[2] du zwei Flügel hast zu dem Haupte [das] auf der rechten Seite gehen sehen[3], • so ist hiervon die Rede[4]:	• Und wenn[3] du zwei Häupter[4] gesehen hast, welche übergingen zu[5] dem Haupte, das auf der rechten Seite ⟨war⟩, • ⟨so⟩ ist derartig die Rede[6]:
v. 8	| Hii[12] sunt, quos conservavit[13] Altissimus in finem suam[14]; hoc[15] erat[16] regnum exile[17] et turbationis[18] plenum, • sicut vidisti.	Diese sind es, die der Höchste zu seinem Ende ausgesondert hat, und ihre Herrschaft[5] wird ein Ende haben und sie wird voller Verwirrung sein, wie du gesehen hast.	Diese[7] ⟨sind es⟩, welche der Höchste zuletzt aufbewahrt hat, in denen der Anfang[8] des Endes sein wird und viel Verwirrung sein wird, wie du gesehen hast.
§ 9 v. 1	| Et leonem, quem vidisti de silva[19] evigilantem[20] et[21] mugientem[22] ([23]et loquentem[23]) ad[24] aquilam et arguentem	• Und daß du den Löwen gesehen hast, der aus dem Walde auffuhr[6] und schrie und brüllte und zum Adler	• Und wenn[9] du den Löwen hast aus dem Felde emporfahren sehen, indem er brüllte und jenen Adler anredete und ihm seine

Lat. 1) φL, ea CMNV 2) urspr. -dit A, metet C (3—4) < L, unus MN 4) comedit A*, + et eos CL, + eos MNV 5) < L 6) φ, eis MN, illo CVL; + sunt A**ψ (7) φ, et hoc (< MN) in novissimis (nob- C) diebus fiet (fiat L, fiant V) ut gladio cadant (+ ambo L) ψ (8) super alas res L, sub alares N 9) SA**, treiec- A*, crescentes ψ (10) ad Sψ, a A, -ter- Aψ, -tr- S, -ram -tem MNL, -ra -te φAC Bsly 11) -cio V 12) hi SV 13) -bit A**C 14) SA*V, suum A**CMNL 15) + enim M 16) S*A*CVL, erit A**MN, est S** 17) -li S 18) -ne C 19) + egredientem L 20) et vig- VL 21) ψ, < φ 22) mug- SA*CVL, rug- A**MN (vgl. XI, 37). (23) < L 24) + leonē A* (Ras.).

Syr. 1) zweifellos l. mit Cer. ܠܚܒܪܗ »seinen Gefährten« (oder »den anderen«)

Arab. Ew. XII 27—31	Arab. Gild. XII 27—31	Armen. XII 27—31
werden durch das Schwert umkommen;	fallen,	eos gladius comedet,
	• einer von beiden durch den andern,	• et cum illis ipse etiam simul in fine in[1] gladium cadet.
• und er wird zum Schlusse durch das Schwert fallen.	und werden getötet werden.	
• Und wie du ebenfalls die zwei kleinen Flügel gesehen hast nach oben übergehen von der rechten Seite des Hauptes[1],	• Und die beiden Flügel, welche aus den großen Flügeln hervorkamen und zu dem rechten Haupte kamen,	• Et quod vidisti duas superfluas alas mutatas[2] in caput ad dextrum latus,
• ⟨so⟩ ist dies die Erklärung der Bedeutung: Siehe, der Höchste wird sie bis zuletzt aufbewahren, welche von ihrem Anfang an (²im Abgrund des Verderbens²) sein werden, und das Ende entspricht ganz dem Anfang, wie du gesehen hast.	• das sind zwei Könige, welche der Herr bis auf ewig aufbewahren wird und deren Herrschaft voll von Unruhen sein wird und denen Untergang ⟨bevorsteht⟩, wie du gesehen hast.	• haec illa verba sunt, quae servavit Altissimus in finem eius, cuius principatus ignobilis[3] et plenus turbatione[4].
• Und der Löwe, den du gesehen hast, wie er aus dem Gefilde brüllend hervorkam und den Adler anredete und	• Und der Löwe, den du gesehen hast,	• Quomodo respexisti leonem et vidisti exeuntem e lustro[5], evigilantem et suscitatum e somno; rudendo loquebatur cum aquila

st. ܠܣܝܦܗ »sein Schwert« 2) »weil« 3) »gesehen hast, welche gingen« 4) s. v. 16 5) »ihrer Herrschaft w. ein E. sein« 6) oder »aufgescheucht, aufgeweckt wurde«.

Aeth. 1) zwei Hss. durch Verschreibung: »vergeblich« 2) Lücke in allen Hss. 3) eigentl. »dies, das« 4) vgl. oben v. 19 S. 348, Anm. 9 5) eigentl. »in« 6) wie oben 7) beste Hs., < die anderen 8) = ἀρχή (umgekehrt v. 18) 9) eigentl. »dies, den Löwen, das«.

Arab. Ew. 1) Kern schlägt vor: »übergehen zum Haupte, ⟨das⟩ auf der rechten Seite ⟨war⟩«, الى فوق من الراس الذى للجانب الايمن (2) st. فى هوتة l. مرهونة للهلاك الهلاك »zum Verderben bestimmt« (Kern).

Armen. 1) oder gladio 2) oder migrantes, discedentes 3) oder inhonoratus 4) oder tumultu 5) oder latibulo.

<table>
<tr><th></th><th>Lat. Cap. XII 31—33</th><th>Syr. XII 31—33</th><th>Aeth. XII 31—33</th></tr>
<tr><td></td><td>eam[1] iniustitias[2] ipsius et[3] omnes sermones eius, sicut audisti:</td><td>sprach und ihn schalt wegen seines Frevels, und alle die Worte, wie du gehört hast:</td><td>Sünden vorhielt[1], diese ganze Rede, die du gehört hast:</td></tr>
<tr><td>v. 2</td><td>• | hic est[4] unctus[5], quem reservavit[6] Altissimus[7] in finem[8]</td><td>• das ist der Messias, der, den der Höchste aufbewahrt bis zum Ende der Tage, der hervorgehen wird aus dem Samen Davids und kommen</td><td>• [und] dieser[2] ist es, den der Höchste aufbewahrt hat zum Ende der Tage, aus dem Samen Davids, und[3] er ist es[4], der hervorgehen und kommen</td></tr>
<tr><td>v. 3</td><td>| . . . . . (9ad eos et[10] impietates ipsorum11) arguet[12] illos[13] (14de iniustitiis[15] ipsorum16) et infulciet[17] coram ipsis[18] spretiones[19] eorum[20].</td><td>und mit ihnen reden wird und sie schelten wird wegen ihrer Bosheit und wegen ihrer Schlechtigkeit sie zurechtweisen und ihre Übertretung ihnen vorrücken.</td><td>und mit ihnen von ihrer Sünde reden und sie schelten wird wegen ihrer Ungerechtigkeit und ihnen ihre Vergeltung[5] vor ihnen anhäufen[6] wird.</td></tr>
<tr><td>v. 4</td><td>• | Statuet[21] enim eos[22] primum[23] in iudicium[24] vivos[25]; et erit[26], cum[27] arguerit[28] eos[29], tunc[30] corrumpet[31] eos[32].</td><td>• Denn er wird sie zuerst[1] in ihrem Gerichte aufstellen, solange sie leben[2]; und [es wird geschehen], wenn er sie gescholten[3]</td><td>• Und zuerst wird er[7] sie lebendig[8] ins[9] Gericht stellen und dann, wenn er sie gescholten haben wird, zu jener Zeit sie</td></tr>
</table>

Lat. 1) A (getilgt, punkt.) CMNV, eum L, eas S 2) φ, de iniust- ψ, -tia C, -cia V, -ciis MNL 3) ψ (sed L), per φ 4) + leo de tribu iuda L 5) + dei L 6) serv- MN, -bit A**C 7) + adeo L 8) + qui delinquunt L; Lücke in $\varphi\psi$ (9—11) < L 10) < A, + ad MN 11) φV, eorum CMN; + et ψ 12) corripiet L 13) < A, ∾ illis(!) arg. V; + et A Bsly (14—16) < S 15) -ciis NL 16) eorum L 17) A**CVL, -cit S, -cet A*, fulgeant MN 18) eis V; + et L 19) SA**M, pret- C, sprevit- A*, sprecionis N, presumptiones VL 20) ipsorum A 21) instituet VL 22) φ, illos ψ(!) 23) ψ, < φ 24) φ, -cio (-tio L) + suo ψ; + discutere L 25) vibos C, + et mortuos L 26) φ, < ψ 27) + ipse L 28) urspr. -ret S 29) illos M 30) + fidelis VL 31) S**A**CVL, -pit S*A*, corripiet MN 32) φM, illos CNVL, + pro impietatibus illorum L.

Syr. 1) ich lese ܩܘܕܡܝ (oder ܩܘܕܡܝܬ) »zuerst«, und nicht ܩܘܕܡܝ »vor mir« wie Ceriani 2) oder kürzer: »er wird sie zuerst lebendig vor (ihr) Gericht stellen« 3) vielleicht גָּעַר im Urtexte.

Arab. Ew. XII 31–33	Arab. Gild. XII 32. 33	Armen. XII 31—33
ihn wegen der Schuld seines Frevels schalt, und die gesamte Rede, die er ihm sagte, wie du gehört hast:		et redarguebat iniustitias eius secundum omnia verba, quae audivisti:
• dieser ist es, den der Höchste aufbewahrt und übrig gelassen hat bis zum Ende der Tage, der aus dem Samen Davids[1] aufgehen und kommen	• er ist der König, den der Höchste dauernd auf immer und ewig bewahren wird; und er ist es, der da kommt[1] aus dem Samen Davids; und siehe, er wird aufgehen[2] und ankommen	• ille est Unctus, quem mittet Altissimus temporibus finis e gente David; ille ipse exorietur[1] et veniet
und mit ihnen reden wird über die Sünde, die sie getan haben, und sie schelten wird wegen ihrer Verschuldungen und ihrer Ungerechtigkeit und ihnen ihre Torheit[2] klarmachen wird.	und den Menschen die Belehrungen geben[3] und ihnen ihre Sünden verbieten (4und ihnen abmahnen von ihren Empörungen und ihrer Überschreitung und ihrer Übertretung4).	et loquetur cum eo et impietates redarguet et de iniustitia eius loquetur et ponet coram eo anathema[2].
• Und vor allen Dingen wird er sie lebendig[3] vor sein Gericht stellen; und wenn er sie schilt, werden sie umkommen.	• Darauf wird er sie auferwecken, um gerichtet zu werden, und ihnen vergelten[5], was sie getan haben.	• Et ducet eum in suum iudicium vivum; et quando redarguet eum, tunc perdet eum

Aeth. 1) die Hss. bieten hier mehrere grammatische Verschiedenheiten bei wesentlicher Sinnesgleichheit 2) alle Hss. außer der besten + »Löwe« 3) < fast alle Hss. 4) oder »jener« st. »er ist es« 5) oder »Strafe«, beste Hs. statt dessen »ihr Begehren« 6) eigentl. »zum Haufen ansammeln« 7) man könnte den Hauptsatz statt des Relativsatzes auch schon früher beginnen lassen. 8) oder auch »sie, die Lebenden« 9) beste Hs. »in sein Gericht«.

Arab. Ew. 1) hierbei die Anmerkung von der Hand des arabischen Schreibers: »Prophezeiung über den Herrn Messias« 2) gleich »Gottlosigkeit« 3) eigentl. »im Leben«.

Arab. Gild. 1) Hs. B: »kommen wird« 2) in beiden arab. Texten wohl nach Luk. 1, 78 *»ἀνατολὴ ἐξ ὕψους«* (vgl. Sach. 3, 8; 6, 12 LXX) 3) Hs. B »sie ermahnen« (4) aus Hs. B, < V 5) so B, V: »und sie auf das aufmerksam machen«; Kern hält beide Lesarten für falsch.

Armen. 1) oder nascetur, relucebit 2) oder maledictionem.

Lat. Cap. XII 34—38

v. 5 • | Nam residuum populum meum liberabit[1] cum misericordia, qui salvati sunt super fines ([2]meos, et iocundabit[3] eos, quoadusque veniat finis[4)] dies[5] iudicii, de quo locutus sum tibi ab initio.

v. 6 • | Hoc[6] somnium, quod vidisti, et haec[7] ([8]interpretatio eius[8)].

§ 10 v. 1 • | Tu ergo[9] ([10]solus dignus fuisti[10)] scire ([11]Altissimi secretum hoc[11)].

v. 2 • | ([12]Scribe ergo[13] omnia ista[14)] ([15]in libro, quae vidisti[15)], et pones ea in loco abscondito;

v. 3 • | et docebis ea[16] sapientes[17] de populo tuo[18], quorum

Syr. XII 33–38

haben wird, dann wird er sie vernichten. • Mein Volk aber, das übrig bleibt, wird er erlösen in Erbarmen, die[1], welche geblieben sind in meinen Grenzen, und wird sie erfreuen, bis das Ende des Gerichtstages kommt, worüber ich mit dir zuvor geredet habe.

• Dies ist das Gesicht, das du gesehen hast, und dies seine Deutung.

• Und du allein bist gewürdigt worden, das Geheimnis des Höchsten zu wissen.

• Schreibe also in ein Buch alles dies, das du gesehen hast, und lege es[2] an einen versteckten Ort;

• und lehre es die Weisen deines Volks, von denen du weißt, daß

Aeth. XII 33—38

verderben.

• Welche aber übrig bleiben, die Leute[1] wird er erlösen in[2] Erbarmen, die, welche entronnen[3] sind in meinem[4] Gebiete[5], und wird sie beglücken, bis der Tag des Gerichts kommt, davon ich dir zuvor gesagt habe.

• [Und] derart ist dieser[6] Traum, den du gesehen hast, und derartig seine Deutung.

• [Und] dich allein hat der Höchste ⟨würdig⟩ gehalten, dies Geheimnis zu wissen.

• Aber schreib in ein Buch alles dies, das du gesehen hast, und lege ⟨es⟩ an einen verborgenen Ort;

• und lehre ⟨es⟩ die Weisen[7] des Volks, von denen du

Lat. 1) -vit SL (2—4) < MN 3) iuc- C, A verändert iuc- in ioc-; -bit CV und verbess. A; -vit SL und urspr. A 4) fines S* 5) φ, die C, dei VL, diei MN 6) + est A**ψ Bsly, + enim V 7) + est ψ (8) interpretationes st. i. eius S (aber vgl. XIII, 25 SA*), -cio L 9) φ, autem ψ Bsly (10) ∾ φ, sol. f. dig. ∾ CVL (fi|nisti st. fuisti L), ∾ f. sol. dig. MN (11) ∾ φ, ∾ al. hoc secr. CV, ∾ hoc secr. al. MN, hoc al. sacramentum L (12—14) ∾ Omnia ista scribe, < ergo MN 13) + nunc L (15) ∾ que vid. in lib. C, + et audisti L 16) φL (ea//, s ausrad. A), illa CMNV 17) -ter L 18) + illa L.

Syr. 1) Accusativ 2) nämlich »alles dies« plur.

Aeth. 1) oder »das Volk«; andere LA: »aus dem Volke« 2) die meisten

Arab. Ew. XII 34–38

•Und das übrige Volk wird[1] gerettet werden durch Güte und Gnade; und die, welche gerettet werden, werden auf meinem heiligen Berge[2] fröhlich sein, bis die Vollendung des Gerichts kommt, von der ich dir zuvor von Anfang an gesagt habe. •Dies ist das Gesicht, das du geschaut hast, und dies die Bedeutung seiner Erklärung.

•Und du bist der Einzige, welcher der Geheimnisse des Höchsten gewürdigt worden ist. •Schreibe zuerst alles, was du gesehen hast, in ein Buch und lege es an einen verborgenen Platz;

•und lehre dies die Weisen und Klugen aus deinem Volke, von

Arab. Gild. XII 34–38

•Und er wird das Volk in seiner Gnade erlösen; nämlich die, welche meine Wunder erkannt haben, und wird sie zur Ruhe setzen bis ⟨zum Ende⟩ der Weltzeit, wie ich dir gesagt habe.

•Das ist die Deutung dessen, was du gesehen hast.

•Und du allein bist mit der Offenbarung begabt worden und weißt die Geheimnisse des Höchsten. •So schreibe, o Useir[1], alles, was du gesehen hast und wovon dir gesagt worden ist, nieder und lege es an einen verborgenen Ort; •und laß es die Weisen deines Volkes wissen und die,

Armen. XII 34–38

•Et residuum populi eius liberabit clementia et reliquos in finibus eius liberabit et laetos reddet eos, donec veniet finis iudicii, de quo locutus est in initio.

•Hoc est, quod vidisti, et haec est interpretatio eius.

•Tu solus dignus fuisti scire mysteria[1] Altissimi.

•Scribe istud in libro, quod vidisti, et pone istud[2] in securo[3] loco;

•et docebis sapientes populi tui de Deo [. . . . .][4], quorum corda

---

Hss. + »seinem« 3) oder »gerettet«, »heil geblieben« 4) zwei Hss. + »gesegnetem« 5) beste Hs. »Gerichte« 6) beste Hs.: »dieses Traumes Deutung«, < das Folgende 7) l. ለጠቢባን፡ st. cstr.

Arab. Ew. 1) Verbum pluralisch 2) Verwechselung von *ὄρος* und *ὅριον* wie IX, 8. XIII, 48 (Hilgenfeld).

Arab. Gild. 1) der Name ist hier zugesetzt wie X, 57, S. 315.

Armen. 1) oder cogitationes 2) oder istum 3) oder abscondito 4) + et pones id (oder eum) in idoneo loco et illuminabis iis sapientes et timentes meos, (quorum . . .); deutlich Verdoppelung des vorigen.

Lat. Cap. XII 38—41

scis corda[1] ([2]posse capere[3]) et servare[4] ([5]secreta haec[5]).
v. 4 •| Tu autem
([6]adhuc sustine hic[6]) ([7]alios dies septem[7]), ut[8] tibi ostendatur[9], quicquid[10] visum fuerit Altissimo ostendere[11] tibi[12]. • Et profectus[13] est[14] a me.
§ 11 v. 1 | Et factum est[15], cum audisset omnis populus, quoniam pertransierunt[16] septem dies ([17]et ego[17]) non fuissem rever-
v. 2 sus in civitatem[18], | et[19] ([20]congregavit se omnis[20]) a minimo usque ad maximum et venit[21] ad me[22] et dixerunt mihi[23] dicentes[24]:
v. 3 • | Quid[25] peccavimus tibi[26] et quid[27] iniuste[28] egimus in te, quoniam †derelinquis[29]†

Syr. XII 38—41

ihre Herzen ⟨es⟩ fassen können[1], diese Geheimnisse zu bewahren!

• Du aber halte hier noch sieben weitere Tage aus, damit dir offenbart werde, was der Höchste dir offenbaren will! • Und er ging von mir weg.

Und [es geschah daß], als das Volk sah[2], daß sieben Tage vergangen waren und ich nicht in die Stadt gekommen war, versammelte(n) sich das ganze Volk vom Kleinen bis zum Großen und erhoben sich und kamen zu mir und antworteten zu mir sprechend[3]: • Was haben wir an dir gesündigt oder was haben wir dir zu Leide getan, daß du

Aeth. XII 38—41

weißt, daß sie dies Geheimnis in ihrem Herzen bewahren können!

• Du aber bleibe hier noch[1] sieben Tage, auf daß du sehest, was dir der Höchste zeigen will! • [Und] darauf ging er von mir weg.

Und als das ganze Volk gehört hatte, daß diese sieben Tage vergangen waren und ich nicht in die Stadt gekommen[2] war, versammelten sich alle Leute, die Kleinen und die Großen, und kamen zu mir und sprachen zu mir:

• Was haben wir an dir gesündigt und worin dich beleidigt, daß du uns verlässest

---

Lat. 1) corde VL 2) posse über d. Z. A (2—3) ∾ cap. ea posse L 3) sapere MN 4) urspr. serva A (5) ∾ φ, ∾ haec secr. ψ; + quae ostensa sunt tibi L (6) φ (hic erst später zugefügt A), sustine hic (+ adhuc C**) CMNV, hec sust. hoc loco L (7) al. dies VII φ, ∾ al. sep. d. CV, ∾ d. sep. al. MN, aliis diebus septem L 8) et S 9) hos- CV; -datur A**CVL, -dantur SA*MN 10) quidquid A* 11) hos- CV 12) + et cum hec dixisset m[i] angelus urihel L 13) et [pro]fectu[s] est auf Rasur C, proff- L, factum V 14) est über d. Z. zugefügt A, es S 15) + autem L 16) transierant L (17) < L, Ras. in A 18) + babilonis L 19) S, < Aψ (20) φ, congregati sunt (+ iudei L) omnes ψ 21) φ, venerunt ψ 22) + in campo ubi eram L 23) mici C, michi ML, m[i] NV 24) SA*MN, < A**CVL 25) quid[d] A 26) + o serue dei L 27) quid[d] A 28) [in]iuste C 29) so ist viell. zu lesen; derelinquens (viell. aus -ques und dies aus -quis entstanden) φCMN, C* durch Ras. entstellt, + dereliquisti C**, derelinqueris VL, derelinquens dereliquisti Bsly.

Arab. Ew. XII 38—41

denen du weißt, daß sie es in ihren Herzen aufnehmen und dies Geheimnis bewahren werden! •Und du bleibe weiter hier sieben andere Tage, auf daß dir der Höchste zeige, was er dir kund zu tun vorhat!

•Darauf ging er von mir weg.

Und als das ganze Volk hörte, daß sieben Tage vorübergegangen waren und ich noch nicht in die Stadt gekommen war, versammelte sich das ganze Volk von dem Kleinen bis zum Großen, und kamen zu mir und sprachen zu mir:

•Welches ist die Sünde, die wir dir angetan haben, und was für ein Unrecht

Arab. Gild. XII 38—41

welche du als verständig[1] und als würdig kennst, die Offenbarung des Höchsten zu wissen [. . .][2]! •Und bleibe hier andere sieben Tage, damit dir der Höchste offenbare, was er will[3]!

•Darauf verließ er mich und ging[4] weg.

Und es hörten ⟨dies⟩ die Kleinen und die Großen und sprachen:

•Was haben wir an dir gesündigt, daß du uns

Armen. XII 38—41

scis[1], quod accipiunt[2] id[3] ad servanda mysteria haec.

•Sed tu sta et mane hic alios etiam dies VII, ut ostendam tibi id, quod vult Altissimus manifestare tibi!

•Et abiit angelus a me.

Et factum est, ut audivit populus, quod transierunt VII dies, ego nondum reversus eram in urbem, congregavit se omnis populus a parvis usque ad magnos et venerunt ad me et dicunt:

•Quid peccavimus tibi, sive etiam, quid migravimus, quod sic reiecisti[4], reliquisti nos et

---

Syr. 1) vielleicht ist hier der Text etwas entstellt. 2) Plural 3) zu beachten ist hier die Umständlichkeit der Darstellung, die im Syr. besser bewahrt ist als im Lat.

Aeth. 1) oder »noch weitere« 2) die meisten Hss.: »zurückgekehrt«.

Arab. Gild. 1) eigentl. »stark von Herzen« (B: »von Verstand«) 2) deutlich zugesetzt: »sie befolgend« (Kern l. ساترين »verbergend«), bewahrend, unterscheidend zwischen Recht und Unrecht« 3) mit B, V: »du willst« 4) Hs. B: + »ging in die Stadt«.

Armen. 1) oder cognita habes 2) oder recipiunt 3) oder eum 4) oder neglexisti.

Lat. Cap. XII 41—46

nos[1] et[2] sedisti[3] in loco hoc?

v. 4 • | Tu enim[4] nobis superasti ex omnibus prophetis[5] sicut botrus de vindemia[6] et sicut lucerna in loco obscuro et sicut[7] portus †navi[8]† salvatae[9] a tempestate.

v. 5 • | Aut[10] non sufficiunt[11] nobis mala, quae contigerunt, ...[12].

v. 6 • | Si ergo tu nos dereli[n]queris[13], quanto[14] erat[15] nobis melius, si essemus succensi[16] et nos in[17] incendio Sion[18]!

v. 7 • | Nec[19] enim[20] nos meliores sumus eorum[21], qui ibi
v. 8 mortui sunt. | Et ploraverunt[22] voce magna[23].

§ 12 v. 1 | Et respondi ad eos et dixi[24]:

Syr. XII 41—45

uns verlassen und dich an diesen Ort gesetzt hast?

• Denn du bist uns übrig geblieben von allen Propheten wie eine Traube von der Weinlese und wie eine Leuchte an finsterem Orte und wie ein Hafen des Lebens für ein Schiff, das im Sturme steht.

• Oder genügen für uns nicht die Leiden, die uns getroffen haben, außer, wenn auch du uns verlässest[1]? • Und wenn [aber] du uns verlässest, so wäre es uns nützlicher, wenn auch wir verbrannt wären in dem Brande Zions! • Denn nicht vorzüglicher sind wir als jene, die dort gestorben sind. Und ich[2] weinte mit lauter Stimme

und antwortete und sprach zu ihnen:

Aeth. XII 41—46

und an diesen Orten[1] bleibst?

• Denn du allein bist uns übriggeblieben von allen Propheten wie eine Traube von allem, was man sammelt, und wie eine Leuchte an dunklem Orte und wie ein Hafen des Schiffes[2] aus hohem Meere.

• Oder[3] reicht für uns das Übel nicht hin, das uns getroffen hat?

• [Und] wenn aber auch du uns verlässest, so wäre es besser für uns, wenn[4] wir in dem Brande Zions geblieben[4] wären!

• Denn wir sind nicht besser als die, welche da gestorben sind. Und sie weinten mit lauter Stimme.

• Und ich antwortete ihnen und sprach zu

Lat. 1) < VL 2) SCL, < AMN, < et — hoc V 3) resedisti C** unklar, residisti L 4) + solus ψ 5) profe///tis (urspr. profectis) A, prof- C 6) urspr. vindim- A, vinea V 7) veluti L 8) so vermutlich urspr., navis (Verdoppelung des s) φMNVL, navi (richtig verbessert) C Bsly 9) A**C (-te) VL, -ta SA*, -tus MN 10) et A 11) -cient C 12) Schluß ausgefallen 13) SA*VL, -liqueris A** Bsly, -linqueres C, -liquisti MN 14) urspr. quando A 15) erant V 16) φ (urspr. succinsi, -si auf Ras. A), incensi ψ 17) ψ, A über d. Z., < SN 18) Syon CMNL 19) hec V, + nec N 20) < L 21) φ, eis CNVL, scis M 22) + cum L 23) + omnes L 24) + eis L.

Arab. Ew. XII 41—45	Arab. Gild. XII 41—45	Armen. XII 41—46
haben wir an dir begangen, daß du uns verlassen und dich hierher gesetzt hast?	verlassen hast ⟨und⟩ an diesem Platze ⟨sitzest⟩[0]?	hic mansisti in hoc loco?
•Und du bist es, der uns übrig geblieben ist von der Gesamtheit der Propheten wie eine Traube vom Überfluß der Weinlese und wie eine Leuchte an finsterem Orte und wie ein Rettungshafen für das Schiff bei seiner Fahrt im Meere.	•Und dich hat doch Gott uns übrig gelassen von den Propheten wie eine Traube aus dem Reste[1] der Weinlese und wie eine Leuchte an finsterem Orte.	•Tu solus mansisti nobis ex omnibus prophetis sicut botrus vindemiarum et uti lucerna in loco caliginis[1] ut portus (2unicus servationis2).
•Oder genügen uns nicht die gesamten Übel, die uns betroffen haben?	•Und genügt uns nicht, was wir getroffen haben an Übeln und Erniedrigungen, daß du uns auch verlässest[2]?	•Non est sufficiens malum, quod venit super nos[3].
•[Und] wenn du aber uns auch verlässest, was bliebe uns Besseres[1] übrig, als daß wir dem Brande verfielen[2], darinnen Zion verbrannt ist?	•Und wenn du uns verlässest, so wäre der Brand, davon Zion in Feuer verbrannt ist, besser für uns,	•Sed tu etiam nos neglexisti, reliquisti; quanto melius erat[4] nobis ardere et comburi igne cum Sione!
•Oder sind wir besser als die, welche dort gestorben sind? Und ich weinte mit vielen Tränen und Seufzen.	•da wir nicht frömmer sind als die, welche dort umgekommen sind. Und sie weinten vor mir heftig.	•Nam erat[4] nobis melius quam veteribus mortuis eius. Et hoc dicentes plorarunt magna voce.
Und ich antwortete ihnen [⟨so⟩ sprechend]:	Ich aber sprach zu ihnen:	•Dedi responsum et dico eis:

Syr. 1) vgl. Arab. Gild.! 2) doppeldeutige Form ἔκλαιον (Hilgenfeld).

Aeth. 1) zwei Hss.: »Felde« 2) andere Hss.: »der (oder »für«) Schiffe« 3) die meisten »und etwa« 4) die meisten Hss.: »⟨< wenn⟩ wir bleiben«.

Arab. Ew. 1) gemeint ist wohl: »dann wäre es uns besser gewesen, wir wären . . . .« 2) oder »den Brand verdienen«

Arab. Gild. 0) + وقعدت (Kern) 1) (?) oder »auf der Spur« mit B, V »auf Grund« 2) beachtenswerte Übereinstimmung mit Syr. wie XI, 30 S. 331.

Armen. 1) oder tenebrarum (2) oder unius tantum liberationis 3) wohl Fragesatz 4) oder esset.

	Lat. Cap. XII 46—49	**Syr. XII 46—49**	**Aeth. XII 46—49**
	•Confide, Israel[1], et noli tristari[2] tu[3], domus Jacob!	•Fasse Mut, Israel, und laß dir nicht bangen, Haus Jakobs!	ihnen: Vertrauet[1] und trauert nicht, Haus Jakobs!
v. 2	•| Est enim memoria vestri[4] coram Altissimo, et Fortis non est oblitus vestri in contentione[5].	•Denn euer Gedächtnis ist[1] vor dem Höchsten, und der Starke[2] vergißt euch in Ewigkeit nicht.	•Denn unser Gedächtnis ist vor dem Höchsten, und der uns nicht vergessen hat[2], ist der Starke[3].
v. 3	•| Ego enim[6] non dereli[n]qui[7] vos neque excessi[8] a vobis, sed[9] veni in hunc locum,	•Ich aber habe euch nicht verlassen und verlasse euch nicht, sondern bin an diesen Ort gekommen,	•[Und] ich aber werde euch nicht verlassen[4] und entferne mich nicht von euch, sondern bin an diesen Ort gekommen,
v. 3a	| [(10]ut deprecarer pro desolatione[11] Sion[12)] et[13] ut quererem[14] misericordiam[15] pro humilitate sanctificationis vestrae[16].	um zu beten über die Verwüstung Zions und um Erbarmen zu erbitten betreffs der Demütigung unseres Heiligtums.	um zu beten betreffs der Verwüstung Zions und um Gnade zu suchen für[5] das[6] Leid unserer Fröhlichkeit[7].
v. 4	• | Et nunc[17] ite unusquisque vestrum[18] in domum suam[19], et ego veniam ad vos post dies istos[20].	•Und nun gehet ein jeder in sein Haus, und ich werde zu euch kommen nach diesen Tagen.	•Und nun gehet [(8]ihr alle[8)] in eure Häuser, und ich werde zu euch kommen nach[9] diesen Tagen.

Lat. 1) -hel A, + in domino L 2) φ (-rii A*), contr- ψ 3) < A*, ∾ tu contr. MN 4) -ra MN 5) -nem L; urspr. *εἰς αἰῶνα* verderbt in *εἰς ἀγῶνα* nach Hilgenfeld 6) < CV 7) -linqui S*A*C, -liqui S**A**MN, -linquam VL 8) rec- A** 9) et V (10—12) < C im Texte, + a. R. 11) -ione S**AMNVL (delat- M*, desolut- A*), -ionem S*C 12) Syon CMNL 13) < S 14) -rer C 15) + a domino L 16) vestri (geschr. urī) S 17) + autem L 18) < L 19) + cum pace L 20) octo MN.

Syr. 1) oder: »euer wird gedacht bei dem Höchsten« 2) s. VI, 32, S. 110, u. ö.

Aeth. 1) drei Hss. + »Kinder Jakobs« (eine Hs. »Israels«) 2) die meisten Hss. »vergißt« 3) oder auch: »und er ist es, der uns nicht vergessen hat, der Starke« 4) beste Hs. »vergessen« 5) andere Hss.: »in bezug auf« 6) eine Hs. »unser«

Arab. Ew. XII 46—49

•Laß dich stärken, o Israel, und dein Herz trauere nicht, o Haus Jakobs! •Siehe, euer Andenken ist vorhanden bei dem Höchsten, und der Starke hat euer nicht vergessen, sondern ist für euch ein siegreicher Überwinder. •Und auch ich verlasse euch nicht, und habe mich nicht von euch entfernt, sondern bin hierher nur gekommen, um zu beten über die Verwüstung Zions und zu forschen nach ihrem[1] Ende und der Vollendung ihrer[1] Erniedrigung und der des Heiligtumes zugleich. •Und nun gehe ein jeder von euch zu seinem Hause, und ich werde zu euch nach ⟨einigen⟩ Tagen kom-

Arab. Gild. XII 46—49

•Freue dich, Israel, und sei getrost, Haus[1] Jakobs! •Denn euer Andenken ist bei dem Höchsten, und der Starke sammelt[2] euch, •(3euch nicht verlassend3). •Und ich bin nach dem Felde[4] gegangen, um zu klagen und zu weinen über die Verwüstung Zions und die Plünderung[5] des Heiligtums. •So kehre denn ein jeder von euch in sein Haus und sein Heim zurück, und ich[6] werde sieben Tage bleiben, dann werde ich euch

Armen. XII 46—49

Confide, domus Jacobi! •Nam stat[1] memoria nostra[2] coram Altissimo, et Fortis non oblitus est nostrum prorsus. •Sed ego non reliqui vos, at veni in hunc locum, precari dominum de[3] desolatione Sionis et rogare misericordiam ob tormenta nostra. •Et nunc ibunt[4] unusquisque e vobis in domum suam, et ego veniam ad vos post hos dies.

---

7) eine Hs.: »Zions«, eine andere Hs.: »für unsere Freude in bezug auf das Leid Zions«; *ἀγαλλίαμα* st. *ἁγίασμα* (Hilgenfeld) (8) < beste Hs. 9) »⟨und⟩ nach diesen Tagen« beziehen die meisten Hss. zum folgenden Satze.

Arab. Ew. 1) zuerst masculines, dann feminines Suffix, einmal auf »Verwüstung«, das andere Mal auf »Zion« bezüglich.

Arab. Gild. 1) l. بيت statt des pluralichen بنو »Kinder«, da انعم im Singular steht. 2) so mit Gildemeister حاشركم st. حاسركم; Kern rät: ما سلاكم »hat euch nicht vergessen«. (3) dies kann sich auch auf den folgenden Satz beziehen. 4) el manschar (hier munschar vokalisiert) wie IX, 26. X, 3 u. a. 5) oder »Zerstörung«, »Verwüstung« 6) Hs. B: »bleibet«.

Armen. 1) oder est 2) oder nostrum 3) oder propter 4) oder eant.

	Lat. Cap. XII 50. 51 XIII 1-3	Syr. XII 50. 51 XIII 1-3	Aeth. XII 50. 51 XIII 1-3
v. 5	• | Et profectus est populus[1], sicut dixi ei[2], in[3] civitatem[4].	• Und das Volk ging[1] in die Stadt, wie ich ihnen gesagt hatte.	• Und die Leute gingen in ihre Häuser[1], wie ich ihnen gesagt hatte.

Visio VI.

	Lat.	Syr.	Aeth.
§ 1 v. 1	• | [5]Ego autem sedi in campo septem[6] diebus, sicut mihi[7] mandavit[8].	• Ich aber setzte mich hin[2] auf dem Gefilde sieben Tage, wie er mir befohlen hatte;	• [Und] ich aber blieb [an jenem Orte] auf dem Felde[2] sieben Tage, wie er mir befohlen hatte;
v. 2	|Et manducabam[9] de floribus solummodo agri[10]; de herbis[11] facta est mihi[12] esca ([13]in diebus illis[13]).	und ich aß von den Blumen des Feldes allein und von den Kräutern ward mir[3] Speise in jenen Tagen.	und ich nährte mich allein von der Frucht des Feldes und aß von dem Kraut des Feldes in jenen Tagen.
v. 3	• | Et factum est[14] post dies septem[15], et[16] somniavi[17] somnium[18] nocte.	• Und es geschah nach sieben Tagen, und ich sah ein Gesicht in der Nacht.	• Und darauf nach sieben Tagen träumte ich einen Traum in der Nacht.
§ 2 v. 1	• | ([19]Et vidi[19]), et ecce de[20] mari[21] ventus exsurgebat[22], ut[23] conturbaret omnes fluctus[24] eius[25].	• Und siehe, ein großer Wind erhob sich im Meere, so daß er alle seine Wogen erregte.	• Und siehe[3], ein großer Wind ging aus vom Meere, und alle seine Wogen wurden erregt.
v. 2	• | ([26]Et vidi[26]), et ecce[27]	• Und ich sah, und siehe, der Wind führte aus dem Herzen[4] des Meeres	• Und ich sah, ⟨daß⟩ dieser Wind aus dem Meere herauskam[4] gleichwie

Lat. 1) + qui venerat L 2) φ, eis ψ, + et reversi sunt L 3) φL, ad CMNV 4) -te S 5) + et A* 6) ψ, VII φ 7) mici C, michi MN, m̊ VL 8) -bit C, preceperat + angelus domini L 9) -cavit V 10) + et ψ 11) erb- CN (e auf Ras. N); + campi L 12) ψ (mici C, michi MN, m̊ VL), A über d. Z. m̊; < S (13) φ(C?), < MNVL 14) < L 15) VII φ 16) φ, < ψ 17) -bi C, sōpniam (l. -avi) V 18) sōpnium V (19) ψ, < φ Bsly 20) über der Z. M 21) Aψ, mare S 22) φN, exurg- ψ (vgl. XII 20) 23) et V, ut et L 24) urspr. fluctōs S 25) < MN (26) < V 27) Lücke in φψ; + virum ascendebat de corde maris et L (das kann nicht wohl ursprünglich sein, da das Charakteristische — Sturm, etwas wie ein Mensch — fehlt; der Zusatz ist aus XIII, 5. 25 gebildet).

Syr. 1) wörtl.: »und sie gingen, das Volk« 2) zugrunde liegt hebr. יָשַׁב

Ar. Ew. XII 50. 51 XIII 1. 2	**Ar. Gild. XII 49-51 XIII 1. 2**	**Armen. XII 50. 51 XIII 1-3**
men. ·Und [siehe] das Volk kehrte zurück in die Stadt, wie ich ihnen gesagt hatte.	aufsuchen. ·Und das Volk entfernte sich, wie ich ihm gesagt hatte.	·Et ivit populus in urbem, quemadmodum dixi iis.

Visio VI.

·Ich aber setzte mich an den Platz des Feldes, so wie mir befohlen war;	·Und ich kehrte zurück nach dem Felde[1] und setzte mich dahin sieben Tage, indem ich	·Et ego sedi in campo ⟨per⟩ VII dies, quomodo et praecepit mihi angelus domini;
und ich aß nur von dem Grün und den blühenden, duftenden Kräutern, die auf dem Felde waren.	Blüten der Kräuter aß, wie mir gesagt war; und ich begnügte mich damit jene sieben Tage.	et edebam e[1] floribus et de herbis campi, et fuit mihi in[2] cibum ([3]illis diebus[3]).
·Und nach sieben Tagen, während ich schlafend dalag in der Nacht, sah ich:	·Und ([2]als ich die Tage vollendet hatte[2]), sah ich in der Nacht:	·Et rursus videbam in visione noctis,
·[und] da erhob sich ein gewaltiger Wind im Meere, so daß alle seine Wogen gepeitscht[1] wurden.	·als ob ein Wind sich plötzlich erhöbe vom Meere, und die Wogen ([3]hochgehend wüteten[3]).	·et videbam a latere maris, quod ventus magnus[4] movebat omnes undas eius.
Und ich sah jenen Wind aus dem Herzen des Meeres emporstei-	Und ich sah beim Aufsteigen des Windes vom Meere das	·Et elevabat se[5] ipse ventus e corde maris in similitudinem hominis;

---

sitzen, wohnen, bleiben; vgl. IX, 26, S. 270 3) eigentl. »meine Speise« 4) vgl. IV, 7. XIII, 25. 51; hebr. לֵב־יַמִּים.

Aeth. 1) die meisten Hss. + »der Stadt« 2) < 2 Hss. 3) < beste Hs. 4) so Dillm. mit allen seinen Hss.; Hs. Z: አምጽአ »herausführte«.

Arab. Ew. 1) oder »geschlagen«, »erregt«.

Arab. Gild. 1) el manschar (so!) vgl. v. 48 (2) statt dessen B: »und darauf« (3) B: »hochgingen«; Kern will st. وغرا اللجج نورا lesen وفوّر اللجج فورا »und die Wogen wallten auf«.

Armen. 1) oder de 2) oder cibus (3) eine Hs.: illud ⟨per⟩ dies ⟨illos⟩ 4) oder vehemens 5) oder surgebat.

Lat. Cap. XIII 3–5

v. 3 | ⟨Et vidi, et ecce⟩[1]
†convolabat†[2] ipse[3] ho-
mo cum nubibus caeli;
v. 4 | et ubi vultum suum
convertebat, ut consi-
deraret[4], tremebant om-
nia, quae sub eo[5] vide-
v. 5 bantur; •|et ubicumque[6]
exiebat vox de ore eius,
ardescebant omnes, qui
audiebant †vocis†[7] eius,
sicut (8liquescit cera[8]),
quando senserit ignem[9].

Syr. XIII 3–5

⟨etwas⟩ wie die Gestalt eines Menschen herauf. Und ich sah, und siehe, es flog[1] jener Mensch mit den Wolken des Himmels; und wohin er sein Antlitz wendete, um zu schauen und zu sehen, erzitterte alles vor seinem Anblick; •und wohin die Rede seines Mundes ausging, zergingen alle, welche seine Rede hörten, wie Wachs zergeht, sobald Feuer es duften macht.

Aeth. XIII 3–5

ein Mensch[1]. Und darauf flog dieser Mensch[2] mit[3] den Wolken des Himmels; und wohin er sein Antlitz wendete und blickte, kehrte[4] alles sogleich[5] vor ihm um; •und wohinüber[6] seine Stimme erging, zerschmolzen alle, welche seine Stimme hörten, wie Wachs zerschmilzt, wenn es dem Feuer naht.

v. 6 • | Et vidi post haec, et
ecce congregabatur[10]
multitudo[11] hominum,
quorum non erat nume-
rus, de quattuor[12] ventis
caeli[13], ut debellarent
hominem, qui ascende-
rat de mari[14].

•Und ich sah nach diesem[2], und siehe, es versammelte sich eine Menge Menschen, [die] ohne Zahl, von den vier Winden des Himmels, um mit dem Menschen Krieg zu führen, der aus dem Meere emporgestiegen

•Und darauf sah ich, ⟨wie⟩ sich versammelten viele Menschen ohne Zahl von den vier Winden des Himmels, um den[7] Menschen zu bekriegen, der aus dem Meere hervorgegangen war.

Lat. 1) < φψ Bsly 2) so l. mit Bsly, convalescebat φψ 3) Aψ, ille S 4) Ras. dahinter A 5) < MN (subvidebant^r MN, in einem Worte M, in zweien N), esse (subesse vid.) L 6) φ (-cūq; S), quocumque ψ 7) so l. viell. mit Bsly (ἤκουσαν τῆς φωνῆς αὐτοῦ); voces φV (Ras. davor A), vocem CMNL (8) L, cod. Fabricii (bei Fritzsche), Bsly; quiescit terra φCMN, qardescit terra V 9) igne S, + a facie ignis L (hinter ignem!) 10) ACVL (congreb- L), congregabaṇtur S, congregabant MN 11) -dinē MN 12) quatuor MNL, IV^or V 13) + et L 14) -re S.

Syr. 1) l. ܦܳܪܰܚ partic. st. ܦܪܰܚ (Ceriani) 2) plur.

Aeth. 1) oder »wie das Bild eines Menschen«, was auch Objekt sein könnte. 2) eine Hs. + »am Himmel« 3) Hs. Z: እስከ : »bis zu«, drei Hss. »mit den Wolken

Arab. Ew. XIII 3—5

gen[1] gleich der Gestalt eines Menschen. •Darauf sah ich jenen Menschen fliegen mit den Wolken des Himmels; und an welchen Ort er sein Antlitz wendete, erzitterte jeder, der auf ihn blickte[2]; •und an welchen Ort seine Stimme drang, [erbebten[3] und erzitterten][4] und zerschmolzen die †Bewohner†[5] vor der Stimme seines Mundes, wie das Wachs zerschmilzt, wenn es die Hitze des Feuers spürt. •Und ich sah darauf die vier Winde des Himmels, wie sie alle Menschen vorwärts trieben, deren Menge nicht zu zählen ist, auf daß sie[6] jenen Menschen bekriegten, der aus dem Herzen des Meeres emporgestiegen

Arab. Gild. XIII 3—5

Bild eines Menschen, •der über[1] den Wolken der Himmel flog; und ein jeglicher, zu dem er sich wendete, erbebte vor ihm; •und jeder, der seine Stimme hörte, ward aufgelöst wie Wachs vor dem Feuer. •Und ich sah darauf Menschen, an Menge nicht zu zählen, sich versammeln von den Enden der Erde, um ihn zu bekämpfen.

Armen. XIII 3—5

et currebat et volabat cum[1] iis homo una cum nubibus; et ubi[2] faciem suam vertebat, tremebant, quae respiciebat; •et quo veniebat vox oris eius, tabescebant et liquescebant[3] omnes, qui audiebant sonum eius, quomodo liquescit cera, quando appropinquabit igni •Et videbam postea, congregatio fiebat multitudinis hominum a IV lateribus[4] terrae, quorum non erat numerus, ut pugnarent cum homine ⟨illo⟩, qui ascendebat e mari inde.

---

zum Himmel« 4) so die Hss.; Dillmann schlägt vor zu verändern in »beeilte sich« oder »erschrak« 5) eigentl. »zu seiner Zeit«, vielleicht ebenfalls entstellt 6) zwei Hss.: »wozu immer« 7) die meisten Hss.: »diesen« (jenen).

Arab. Ew. 1) oder »heraufführen« 2) oder »auf den er blickte« 3) oder »bewegten sich«, »wurden bewegt« 4) Das Eingeklammerte ist wohl eine verschobene Randglosse zu Z. 9 (Kern) 5) l. الاهالى st. الاماكن »Örter« (Kern) 6) d. h. die Menschen.

Arab. Gild. 1) oder »auf«.

Armen. 1) oder in 2) oder quo 3) oder macerabantur, consumebantur 4) oder partibus.

Lat. Cap. XIII 6—9

v. 7 • | Et vidi, et ecce sibimetipso[1] sculpsit montem magnum et volavit super eum.

v. 8 • | Ego autem quaesivi[2] ([3]videre regionem[3]) vel[4] locum, unde sculptus[5] esset[6] mons, et non potui.

§ 3 v. 1 • | Et post haec vidi, et ecce omnes, qui congregati sunt[7] ad eum[8], ut expugnarent eum[9], timebant ([10]valde; tamen audebant[11]) pugnare[12].

v. 2 • | Et ecce[13], ut vidit[14] impetum[15] multitudinis[16] venientis[17], non levavit[18] manum suam[19] neque frameam tenebat neque aliquod[20] vas bellicosum[21],

Syr. XIII 5—9

war. • [Und] ich sah aber, daß er sich einen hohen Berg abschlug und flog und sich darauf stellte. • Ich aber suchte den Ort oder die Stelle zu sehen, wo jener Berg abgehauen war, und konnte ⟨es⟩ nicht.

• Und nach diesem[1] sah ich, und siehe, alle, die sich versammelt hatten, um mit ihm zu kämpfen, gerieten sehr in Furcht, wagten aber dennoch zu kämpfen. • Und als er den Ansturm [des Kommens] der vielen, die kamen, gesehen hatte, erhob er seine Hand nicht, ergriff auch kein Schwert, noch irgend eines von den Gefäßen[2] des Krieges,

Aeth. XIII 6—9

• Und darauf erbaute[1] er sich einen großen Berg und flog auf ihm[2].

• Und ich suchte zu wissen, von[3] wo dieser Berg erbaut war, und vermochte ⟨es⟩ nicht[4].

• Und darauf ⟨geschah es⟩[5]: alle jene[6], welche sich wider ihn versammelt hatten, um[7] ihn zu bekriegen, fürchteten ihn sehr und wagten dennoch[8] ihn zu bekriegen. • Und als sie darauf gegen ihn angestürmt und wider[9] ihn gezogen waren, hob er[10] seine Hand nicht ([11]wider sie[11]), und hob kein[12] Schwert noch irgend ein Kriegsgerät,

---

Lat. 1) A*, -psos S (Verdoppelung des s von sculpsit), -psi A**V, -psi C, semetipsum L, sibimet (< -ipso) MN 2) quae//sivi (s ausrad.) A, quesibi C (3) ∾ reg. vid. MN 4) < V 5) scultus V 6) est C 7) < A 8) + e//rant (s ausrad.) A 9) *φ*, illum *ψ* (10—11) < valde — audebant, + a. R. M 10) valide A, + nec L 11) audiebant V 12) + adversus eum L 13) + ipse L 14) vidi CV 15) inp- CV 16) + hominum L 17) -tem ML, + ad se L 18) lebabit C 19) < V, + ad eos L 20) < L 21) bellico//sū (s ausrad.) A, -corum VL; + habebat VL.

Syr. 1) plur. 2) d. h. »Werkzeugen« oder »Waffen«, hebr. כְּלֵי־מִלְחָמָה.

Aeth. 1) oder »errichtete« 2) oder »auf ihn«, »über ihn« 3) < einige Hss. 4) Hs. Z + »es zu wissen«, አእምሮ 5) von mir zwecks leichterer Übersetzung zugesetzt. 6) Hs. Z: + ብዙኃን፡ አሕዛብ፡ »viele Leute« 7) Hs. Z: ከመ፡, < die übrigen 8) Hs. Z: + »nicht«, wenn ኢትሐበሉ፡ nicht ein bloßer Schreibfehler ist. 9) mehrere Hss. »zu ihm« 10) Hs. Z: + »aber jedoch« ወባሕቱሰ (11) < mehrere Hss., »wider ihn« beste Hs. 12) so Hss. AZ, die meisten: »sein Schwert nicht«.

Arab. Ew. XIII 5—9

war. • Und ich sah, wie er sich einen großen Berg machte und auf ihn hinaufstieg.

• Und ich strebte danach, den Ort zu erblicken, von dem er sich jenen Berg gemacht hatte, aber ich konnte ⟨es⟩ nicht.

• Und darauf sah ich jene, die sich allesamt vereinigt hatten, um mit ihm zu kämpfen[1], waren sehr in Furcht vor ihm, aber sie wagten doch, ⟨ihn⟩[2] zu bekriegen.

• Er jedoch, als er das Anwachsen[3] der herankommenden Menge sah, hob seine Hand nicht auf und ergriff auch kein Schwert noch irgend eins von Kriegsgeräten,

Arab. Gild. XIII 6—9

• Und ich sah einen gewaltigen Berg, wie er sich ihm öffnete[1] und auf ihn zu flog[2].

• Und ich wünschte ([3]den Ort zu sehen[3]), auf dem sich der Berg geöffnet[4] hatte, aber ich vermochte ⟨es⟩ nicht.

• Und ich sah, ⟨wie⟩ alle, die ihn ([5]verächtlich behandeln[5]) wollten, vor ihm erbebten und ihn fürchteten, wenngleich sie beauftragt[6] worden waren, sich ihm zu widersetzen.

• Und ich sah von ihnen viele †zu ihm kommen†[7], während er kein Schwert noch Kriegsausrüstung hatte,

Armen. XIII 6—9

• Et videbam, quomodo percutiebat[1] sibi montem magnum et intrabat in eum.

• Et ego quaerebam invenire terram et locum, ubi effossus erat, et non potui.

• Et postea vidi et hoc: omnes congregati sunt ad eum pugnare[2] cum eo; timebant valde, verumtamen contendebant[3] contendendo.

• Et quando vidit multos petere[4], venire, accedere multitudinem contra, non elevabat manum suam extollere[5] arma nec aliud quoddam vas[6] belli,

---

Arab. Ew. 1) oder »Krieg zu führen« 2) viell. l. يحاربوه mit Objekt 3) oder »Vielwerden«.

Arab. Gild. 1) ihm < V; »öffnete« انفتح wird gleich darauf v. 7 wiederholt; Gild. schlägt statt dessen vor: انقطع »wurde abgehauen« (wie v. 36 S. 389) oder انفكّ »wurde abgetrennt« 2) oder auch: »und er (der Mensch) flog auf ihn zu« (3) so Hs. B, nicht, wie Gild. druckt, الارض والمكان »regionem ac locum .... videre«; Hs. V ist hier sicher entstellt: »die Erde zu beobachten (l. ارصد st. ارضّ ?) und den Berg zu sehen«. 4) vgl. Anm. 1 (5) vielleichst ist مكابرته entstellt aus مقاتلته oder محاربته »ihn bekämpfen« 6) oder l. سلّطوا »danach verlangten« (Kern) 7) l. يجيئه st. تحته »unter ihm« nach Kerns zweifelloser Verbesserung.

Armen. 1) oder l. incidebat (Petermann) 2) oder ut pugnarent 3) oder pugnando pugnabant 4) oder impetum facere 5) oder ut extolleret 6) oder instrumentum.

Lat. Cap. XIII 9—11

v. 3 |nisi solummodo[1] vidi,
· quomodo emittit[2] de ore suo sicut[3] fluctum[4] ignis et de labiis[5] eius[6] spiritum[7] flammae [8]et de lingua eius[9] emittebat[10] scintillas †tempestatis†[11].
v. 4 | Et commixta[12] sunt ([13]simul omnia haec[13]), fluctus ignis et spiritus flammae[14] et multitudo[15]
v. 5 tempestatis[16], · | et concidit[17] super †multitudinis impetum†[18], ([19]quod paratum[19]) erat[20] pugnare[21], et succendit om-
v. 5b nes[22], | ut subito nihil[23] videretur[24] de innumerabili multitudine[25] nisi solummodo[26] pulvis cineris[27] et fumi odor[28];

Syr. XIII 10. 11

sondern ich sah,

· wie er nur aus seinem Munde gleichsam Feuerwellen entsandte und aus seinen Lippen Flammenhauch und von seiner Zunge Sturmfunken[1] schleuderte.

Und alles dies[2] mischte sich zusammen, Feuerwellen und Flammenhauch und Sturmmenge[3],

· und fiel[2] auf den Ansturm[4] [des Kommens] jenes großen Volkes, das bereit war zu kämpfen, und vernichtete sie alle, so daß plötzlich nichts ⟨mehr⟩ zu sehen war[5] von jener großen zahllosen Schar außer Aschenstaub allein und Rauchgeruch;

Aeth. XIII 10. 11

· außer lediglich,

daß er aus seinem Munde Feuerfluten ausschickte[1] und von seinen Lippen[2] Feuerflammen und von seiner Zunge Feuerfunken[2] wie Sturm ausschickte.

Und alles vermischte sich, jene Feuerfluten und jene Feuerflamme und jene Feuerfunken[3], [und war][4] wie Sturm, · und fiel auf jene vielen[5], welche ihn bestürmten, um ihn zu töten, und verbrannte sie alle,

bis daß nichts mehr von ihnen übrig blieb[6] außer dem Staub ihrer Asche und dem Rauche ihrer Glut;

Lat. 1) -dū S 2) SA*CMN, emisit A**V, emittebat L 3) quasi VL 4) S*A*C, -tus MNVL, flatum S**A** 5) labi^{i}s A 6) φ, suis ψ 7) ψ, spiritus φ (viell. urspr., da bei πνεῦμα Nom. = Acc. ist) (8—14) < AV (Homoioteleuton: flammae) 9) S, sua ψ (< V) 10) mitt- MN 11) so mit Bsly, falls nicht mit Vulg. »scintillas et (ac?) tempestates« zu lesen ist; tempestate S, a^{c} tempestate C, ac tempestatē MN, ut -tem L 12) ψ (conm- C, cōm- M), commixte S (13) ∾ o. h. simul L 15) + scintillarum L 16) -tates S* 17) urspr. conce- A, comedit L 18) mit Bsly; ∾ imp. (oder inp.) mul. (+ hominem L) ψ; multitudinem^{in}impetum S, -dinem in impaetū (später -tu ohne Strich) A (19) SA* (τὸ πλῆθος), quo paratus A**, quae parata ψ 20) erant N 21) + illum L 22) + simul L 23) nichil MNVL 24) -renter A* 25) -tudinem S, + hominum congregata L 26) -modum S 27) -res A* 28) odoris L, hodor V.

Syr. 1) eigentl. »glühende Kohlen des Sturmes« 2) plur. 3) hier steht auffallenderweise nicht der Ausdruck »Sturmfunken« wie oben, sondern »Menge des Sturmes« 4) oder »die Gewalt« 5) »gesehen wurde«.

Arab. Ew. XIII 9—11

sondern ich sah nur dies: indem er seine Stimme erhob, •kam ⟨es⟩ aus seinem Munde wie Feuerflamme, von Wind umgeben[1], und brennende Flammen von seinen Lippen, und Ungewitter-Sturm[2] warf er von seiner Zunge.

Und der ganze Ort wurde verwirrt von den Feuerwogen und dem brennenden Winde und der Menge der Stürme, • und es fiel und siechte hin jene zusammengekommene Menge, ⟨die⟩, welche sich zum Kriege gerüstet hatten,

und sie wurden allesamt plötzlich verbrannt, so daß von ihnen kein einziger übrigblieb von jener unzählbaren Menge, son-

Arab. Gild. XIII 10. 11

•außer daß ⟨es⟩ aus seinem Munde hervorkam wie eine Feuerwelle[1] und [von] zwischen seinen Lippen[2] wie brennender Wind und von seiner Zunge wie heftiger Wind.

Und alles jenes war vermischt

• und fiel auf die Berge[3],

plötzlich[4] .... ([5] und verbrannte jene Menge[5]), bis daß sie zerstückt[6] waren wie Pulver und Staub;

Armen. XIII 10. 11

sed tantum vidi in bello, • quomodo flamma ignis ebulliebat[1] ex ore eius, et e labiis eius sicut fulgor lucis;

• et irruebat irruendo super paratam multitudinem contendere[2] et comburebat omnes omnino,

ut prorsus non[3] inveniretur e tanta multitudine, sed tantum pulverem cineris et odorem fumi vidi;

Aeth. 1) drei Hss. stattdessen: »daß aus seinem Munde Feuerfluten ausgingen« 2) Hs. Z verschrieben: ክንፈሆሙ፡ »Flügeln« 3) eigentl. »Feuerkohlen« 4) ወኮነ ist wohl zugesetzt 5) Hs. Z + »Leute« 6) so die meisten; Dillm. mit 1 Hs. »übrig ließ«.

Arab. Ew. 1) eigentl. »samt umgebendem Winde«, in مع ريح (»samt Wind«) vermutet Kern das fehlende »Wellen« امواج 2) زوابع عواصف »Stürme, Orkane«; eins der beiden Wörter ist wohl zugesetzt.

Arab. Gild. 1) so B, V: + »viel« 2) so B, V: »die Besprengung (رش) seiner Lippen (?)« 3) nach Gild. Verlesung von ὁρμή in ὄρη 4) فجاءة »plötzlich« steht an falscher Stelle. (5) aus Hs. B, < V 6) رمما = (Knochen-)Stücke, nach Kern in رمادا »Asche« zu verändern.

Armen. 1) oder exibat 2) oder ut contenderet 3) oder nemo.

	Lat. Cap. XIII 11—13	Syr. XIII 11—13	Aeth. XIII 11—13
	([1]et vidi[2] et exstiti[3]).	und ich sah ⟨es⟩ und staunte.	und darauf erwachte[1] ich.
§4 v. 1	• | Et post haec vidi ipsum hominem descendentem[4] de monte[5] et advocantem[6] ad se multitudinem aliam[7] pacificam[8].	• Und nach diesem[1] sah ich jenen Menschen[2] von jenem Berge herabsteigen und zu sich eine andere große Friedensschar berufen.	• Und nach diesem sah ich jenen Menschen von jenem Berge herabsteigen und zu sich viele andere Verbündete[2] rufen.
v. 2	• | Et accedebant[9] ([10]ad eum[10]) vultus[11] hominum multorum, quorundam[12] gaudentium[13], quorundam[12] tristantium[14], aliqui vero ([15]alligati, aliqui[15*]) adducentes[16] ex eis, qui offerebantur.	• Und es näherten sich ihm Gestalten vieler Menschen, einige davon aber freudig, einige traurig, einige gebunden und einige diejenigen heranbringend, die dargebracht werden ⟨sollten⟩.	• Und es kamen zu ihm viele Menschen, und von ihnen waren einige fröhlich und [von ihnen waren] einige traurig und [von ihnen waren] einige gefangen.
v. 3	| Et ego a[17] multitudine[18] pavoris[19] expergefactus sum[20]	[Und] ich aber wachte vor großem Schrecken[3] auf; und	Und darauf, da es mir zuviel[3] wurde, ängstigte ich mich[4] und

Lat. (1—3) < MN 2) vi . . S, + haec L 3) A*, extiti Sψ (a. R. vel extimabi C), steti A** (exstiti = ἐξέστην); + intuere L 4) disc- A* 5) + in quo steterat L 6) φ (-can- auf Ras. A), vocantem ψ 7) milicie L 8) -fica V, + plebem L 9) adc- A*, -bat MN (10) < A 11) + -que L 12) cọ- V; -rum- (-rū-) AL 13) -cium L; + corundam letantium V 14) -cium L 15) + -que L, ligati MN (15—15*) < A 16) φ, duc- (dic- V) ψ 17) < A 18) SA**MN, -nem A*, -nis CVL 19) pavore (pab- C) CVL, ∾ pav. mul., + visionis L 20) + et timore nimio eram fatigatus L.

Syr. 1) plur. 2) oder »daß er . . . herabstieg« u. s. f. 3) eigentl.: »vor der Menge des Schreckens«.

Aeth. 1) oder viell. »achtete ich ⟨darauf⟩« 2) oder »Befreundete«, »friedlich Vereinigte« 3) oder »da ich mich viel ängstigte« 4) Hs. Z + ጥቀ፡ »sehr«.

Arab. Ew. 1) st. واقف, rät Ewald راقد, »schlief« 2) كثيرون العزا جدًّا

Arab. Ew. XIII 11—13

dern nur Staub und Asche und wehender Rauch. •Dann hierauf sah ich, während ich stand[1], jenen Menschen, wie er vom Himmel herabstieg und sich zu ihm eine große Menge versammelte und er Frieden und Vertrag mit denen schloß, die im Frieden waren, die zu ihm kamen. •Und es waren an Zahl[2] sehr viele Menschen,

und die einen[3] †traurig[4]† bei ihrem Vorangehen und die anderen[3] fröhlich, [und] die einen[3] mit Fessel gebunden und die anderen[3] brachten sie zu ihm, verschiedene †Lasten[5]† tragend[6]. Ich aber, vor vieler Erregung und Ekstase[7] und starker

Arab. Gild. XIII 11—13

und ich erwachte[0] im Schauen.

•Und ich sah eine Gestalt wie eines Menschen, der von dem Berge herabstieg und viele Leute zu sich rief und unter ihnen Frieden machte.

•Und zu ihm kamen Gestalten[1] vieler Menschen,

⟨einige⟩ von ihnen fröhlich und ⟨andere⟩ von ihnen traurig und ⟨einige⟩ von ihnen gefesselt.

Darauf erwachte[2] ich, und[3] ich betete demütig zu dem

Armen. XIII 11—13

et miratus sum in mente mea.

•Et postea vidi hominem unum[1], quod descendebat e monte uno[1] et vocabat ad se ⟨ipsum⟩ aliam etiam multitudinem pacis.

•Et veniebant ad eum videndum multi ex hominibus,

aliqui ex iis gaudio erant[2] et aliqui tristitia[3] et aliqui ex iis vinctos ducebant.

Et ego a multitudine turbae[4] expergefactus sum et precatus

---

eigentl. »sehr viele an Scharen«; ich lese أَلْعَزَا = أَلْعِزَى, während es bei Hilgenfeld von Steiner als أَلْعَزَاء »an Geduld« gedeutet worden zu sein scheint; am einfachsten wäre aber die Veränderung von العزا in العدد »Zahl« 3) eigentl. »andere . . . . andere« 4) l. حُزَنَاء »traurig« st. اخيارا »gut«, was hier sinnlos ist; Kern schlägt حيارى »bestürzt« vor. 5) l. احمال »Lasten« st. اعمال »Taten« 6) ذو, l. ذوى (plur.) eigentl. »Leute von (versch. Lasten)« 7) سهو (so in Casanova, Vie de Pakhôme, le Caire 1901, p. 18).

Arab. Gild. 0) oder »ich merkte auf« vgl. Aeth. 1) oder »Figuren«, »Ebenbilder« 2) aus B, in V verschrieben. 3) l. فانى st. كانى »als ob ich«.

Armen. 1) oder aliquem, aliquo 2) oder gaudebant 3) oder tristabantur 4) oder tumultus.

Lat. Cap. XIII 13—18

(¹et deprecatus sum Altissimum¹⁾ et dixi²:

§ 5 v. 1 • | Tu ab initio demonstrasti³ servo tuo mirabilia haec et dignum⁴ me habuisti, ut susciperes deprecationem⁵ meam⁶.

v. 2 • | Et nunc⁷ demonstra⁸ mihi⁹ adhuc et¹⁰ interpretationem somnii huius!

v. 3 • | (¹¹Sicut enim¹² existimo¹³⁾ in sensu meo¹⁴: Vae, qui derelicti fuerint¹⁵ in diebus illis¹⁶, et multo¹⁷ plus vae his¹⁸, qui non sunt derelicti!

v. 4 • | (¹⁹Qui enim non sunt derelicti, tristes¹⁹⁾ erunt²⁰, • intellegentes²¹ nunc²², quae sunt reposita²³ in

Syr. XIII 13—18

ich bat den Höchsten und sprach:

• Du, der du am Anfange deinem Knechte diese Wunder gezeigt hast, und¹ ob ich gleich nicht würdig bin, hast du mich ⟨für würdig⟩ gehalten, meine Bitte anzunehmen. • Und nun offenbare mir noch die Deutung dieses Gesichts!

• Wie ich nämlich denke in meinem Sinne: Wehe denen, die übrig bleiben in jenen Tagen, und noch viel mehr denen, die nicht übrig bleiben!

• Denn [nämlich] die, welche nicht übrig bleiben, grämen sich • um das, was aufbewahrt ist denen, die

Aeth. XIII 13—17

wachte auf und betete zu dem Höchsten und sprach:

• Zuerst schon hast du deinem Knechte diese deine Herrlichkeit gezeigt und hast mich gewürdigt, mein Gebet zu erhören.

• So sage mir nun jetzt noch die Deutung dieses Traumes!

• Jedoch, wie ich denke¹: Wehe denen, welche in jenen² Tagen sein werden, [und] noch mehr aber ⟨denen⟩, die nicht sein werden!

• Denn ⟨die, welche nicht sein werden⟩³, betrüben sich, da sie nicht wissen, was ihnen in den letzten Ta-

---

Lat. (1) ψ (et dep. sum doppelt, 2⁰ getilgt M), < φ; + et oravi L 2) + domine L 3) + m̄ L 4) -us V 5) Sψ, orationem A 6) + in conspectu tuo L 7) + rogo misericordiam pietatis tuę L 8) ut demonstres L 9) geschr. mici C, michi ML, ṁ NV 10) SA*, < A**ψ (11—13) statt dessen: quia sic existimo enim ego L 12) < MNV 13) extimo V 14) + quoniam L 15) -runt VL 16) ∾ ill. die. L 17) multū A 18) hiis urspr. A*, eis VL, < MN (19) qui — tri (-stes) < im T., zugef. a. R. M 20) erant S, sunt V 21) intellegentes MNBsly (aber schwerlich ursprünglich), intellegent L, intellege (-lig- S*C) SA*CV, intellego A** 22) < MN 23) repo//sita (s ausrad.) A.

Syr. 1) der Satz ist sonderbar: ܘܟܕ ܠܐ ܫܘܐ ܐܢܐ ܐܠܐ ܡܣܬܒܪܬܢܝ, vermutlich fehlerhaft.

Arab. Ew. XIII 13—18

Furcht wachte ich auf vom Schlafe und betete zu dem Höchsten, ⟨so⟩ sprechend:

· Du, o Herr, hast deinem Knechte von Anfang an Verstand gegeben, daß er alle diese Wunder wisse, und hast mich würdig gehalten, meine Bitte von mir anzunehmen. · So offenbare mir jetzt die Erklärung des Gesichts!

·Denn wahrlich ich denke in meinem Herzen und sage: Wehe denen, welche in jenen Tagen übrig bleiben werden, und wehe noch mehr denen, die nicht übrig bleiben! · Denn derer Herzen, welche nicht übrig bleiben, sind betrübt, · weil sie nicht[1] wissen, was am Ende der Tage

Arab. Gild. XIII 13—16

Höchsten, ⟨so⟩ sprechend:

· Du hast mich geliebt[1] und bist zu mir gekommen und hast mir die Geheimnisse und ihre Deutung kund getan.

· So antworte mir jetzt und deute mir dies Gesicht!

· Und ich sprach:

Wehe dem, der in jenen Tagen weilen[2] wird, und mehr als sie ⟨denen⟩, welche nicht übrig bleiben werden!

[3]Denn sie wissen, was am Ende der Zeit ge-

Armen. XIII 13—16

sum Altissimum et dico:

· Tu, domine, ab initio ostendisti servo tuo haec tua mirabilia et dignum reputasti me accipere petita mea.

· Iam et nunc ostende mihi huius[1] somnii[2] interpretationem!

· Quemadmodum existimo ⟨in⟩ mente mea, quod hi sunt, qui manebunt in diebus illis, at ⟨quam⟩ ([3]miseri sunt manentes in diebus illis[3])!

Aeth. 1) das Sätzchen ist schwerlich richtig überliefert. 2) beste Hs.: »in den letzten« 3) so ergänzt Dillmann aus 2 Hss., < alle übrigen; aber vielleicht steckt das Fehlende in »da sie nicht wissen« infolge eines Schreibfehlers.

Arab. Ew. 1) Hs. لم, < Ewald.

Arab. Gild. 1) viell. l. اجبتنى »du hast mir geantwortet« st. احببتنى »du hast mich geliebt« 2) oder »leben«, يغنى, nach Kern aus يبقى »übrig bleiben« verlesen. 3) die Verszählung fehlt; dies ist noch zu v. 16 gerechnet.

Armen. 1) eine Hs. aliam oder alias 2) oder visionis (3) dies kann statt zu v. 16 auch zu v. 19 gehört haben.

Lat. Cap. XIII 18—21	Syr. XIII 18—21	Aeth. XIII 17—21
novissimis[1] diebus, et non occurrent[2] eis.	übrig bleiben in den letzten Tagen; [und] sie aber kommen nicht dazu.	gen aufbewahrt ist, was sie noch nicht getroffen hat.
v. 5 | Sed et his[3], qui derelicti sunt, ·propter hoc vae[4]!	Auch denen ⟨aber⟩, die übrig bleiben, ·deshalb wehe!	·Denen aber, die sein werden, [da sie es schon wissen[1], ·und] deshalb wehe ihnen!
v. 6 | Videbunt[5] enim[6] pericula magna et necessitates multas, sicut ostendunt[7] somnia haec.	Sie sehen nämlich große Gefahren[1] samt vielen Drangsalen, wie diese Gesichte zeigen.	Denn sie werden großen Schmerz und viele Qual sehen, wie ich[2] in diesem Traume gesehen habe.
v. 7 ·| Adtamen[8] facilius est periclitantem venire[9] in †haec†[10], ([11]quam pertransire[11]) sicut nubem[12] a saeculo et[13] non[14] videre, quae †contingent†[15] in novissimo.	·Dennoch aber ist es nützlicher, daß jemand in Gefahren stehe und zu diesen ⟨Dingen⟩ komme, als daß er wie eine Wolke von der Welt gehe und nicht sehe, was sich am Ende der Zeiten ereignet.	·Jedoch besser ist es, zu leiden[3] und[4] zu diesem zu gelangen, als ⟨daß⟩ man[5] aus der Welt weggehe[6] wie eine Wolke und nicht wisse, was einen[7] am Ende[8] treffen wird.
§6 v. 1 ·| ([16]Et respondit ad me et dixit: Et visionis interpretationem[16]) dicam[17] tibi, sed et[18] de quibus locutus[19] es, adaperiam[20] tibi.	·Und er antwortete und sprach zu mir: Auch die Deutung deines Gesichts werde ich dir sagen, auch ⟨das⟩, worüber du geredet hast, will ich dir offenbaren.	·Und er antwortete mir und sprach zu mir: Ich werde dir die Deutung dieses deines Traumes sagen und dir auch deuten, was du mir gesagt hast.

Lat. 1) nob- C 2) S**ψ, -rentes S*A Bsly; diese LA ist m. E. durch das folgende eis hervorgerufen und nicht ursprünglich. 3) ψ, < φBsly 4) + eis VL 5) CMNV, -runt φL 6) + in S 7) host- C, ostendi A urspr. 8) adtamen S, et tamen A, tamen ψ 9) invenire V 10) mit Bsly, hac φ, hanc ψ (11) quae pertransit MN 12) φ, nubes (s über d. Z. M) ψ 13) quam MN 14) nunc CV (a. R. non C) 15) mit Bsly (aber zweifelhaft), contingerunt(! nach Harnacks Collation) M; contingerint V, contigerunt φL, contigerint CN (ebenso M nach Bsly) (16) statt dessen: et venit ad me angelus et dixit mihi: hęc visionis interpretacio propter quam rogasti L 17) ostendam V 18) + de his M (nicht N) 19) loqutus A 20) aperiam L.

Syr. 1) *κίνδυνος*; dies sich in den nächsten Versen mehrmals wiederholende Wort ist sehr verschieden geschrieben, ob es Sing. oder Plur. sein soll, ist nicht zu erkennen.

Arab. Ew. XIII 18—21

sein wird, wohin[1] sie nicht gelangen.

Deshalb wird ihnen Wehe ⟨beschieden⟩ sein.

• Denn sie werden viele Schwierigkeiten und Widerwärtigkeiten schauen, wie es in diesem Gesichte klar geworden ist. • Denn Leiden und Bedrängnis wird sein wie die Wolke[2], die dieser Welt⟨eigen⟩ist,([3]welche nicht vor ihr zu fliehen vermag, welche unter ihr[3]) ist; ebenso wird es am Ende der Tage sein.

Und er antwortete mir, ⟨so⟩ sprechend: • Ich werde dir die Erklärung des Gesichts mitteilen und dir offenbaren in bezug auf die Rede, die du gesprochen hast.

Arab. Gild. XIII 16. 21

schehen wird, und erreichen jenes ⟨doch⟩ nicht.

Und wehe über sie, weil sie geprüft werden!

Und es wäre besser für sie, wenn sie blind wären[1] und nicht in diese Welt gekommen wären, in der sie die Freude nicht sehen werden[2].

• [3]Und er sprach zu mir: Ich werde dir deuten, was du gesehen hast, und erklären, was in deinen Sinn gekommen ist[4].

Armen. XIII 19—21

• Video calamitates[1] magnas et miserias multas, quomodo et significat[2] hoc somnium[3].

• Iam vero utique utile[4] erat venire in illud tempus quam[5] praeterire nubis instar et non videre, qui venturus sit finis temporis.

Dedit responsum angelus et dicit mihi: • Dicam tibi et hanc[6] visionis[7] interpretationem, verum etiam

---

Aeth. 1) wohl zugesetzt; die beste Hs. stellt die sämtlichen Worte des Satzes um: »aber denen, die ⟨es⟩ wissen, denn sie werden sein und wissen es schon« 2) mehrere Hss. + »seine Zeichen« 3) andere LA: »besser ist das Leid« 4) eigentl. »und ⟨daß⟩ sie zu diesem gelangen«; so Dillmann mit den meisten Hss. 5) oder »sie« 6) oder »vorübergehe(n)« 7) oder »sie« 8) eigentl. »an ihrem Ende«.

Arab. Ew. 1) von unklarer Beziehung, vermutlich auf »Tage« bezogen. 2) vielleicht als Plural gemeint (3) oder viell. »vor denen nicht zu fliehen vermag, wer unter ihnen ist«; der Satz ist vom Araber völlig mißverstanden.

Arab. Gild. 1) لو عموا; vielleicht ist dies verdorben; Kern will stattdessen لو عدموا »wenn sie nicht existierten« lesen. 2) die ganzen Verse von v. 16 Anfang an fehlen in B 3) hier zählt Gild. v. 21 4) v. 22 fehlt.

Armen. 1) oder dolores 2) oder indicat 3) oder visio 4) oder utilius, melius esset 5) nach Hs. C mit Petermann 6) oder huius 7) oder somnii.

Lat. Cap. XIII 22—25

v. 2 • | Quoniam ([1]dixisti de his[1]), qui derelicti sunt[2], haec[3] interpretatio:

v. 3 • | Qui[4] adferet[5] periculum in[6] illo tempore, ipse †custodibit†[7] qui[8] in periculo inciderint[9], qui habent operas[10] et fidem ad[11] Fortissimum[12].

v. 4 • | Scito[13] ergo[14], quoniam magis beatificati[15] sunt, qui derelicti sunt[16], super eos, qui mortui sunt!

§ 7 v. 1 • | Interpretatio[nes][17] visionis[18] haec[19]: Quia vidisti virum ascendentem de corde maris,

Syr. XIII 22—25

• Wenn[1] du über die gesprochen hast, die übrig bleiben, und über die, welche nicht übrig bleiben, so ist hiervon die Rede[2]: • Der, welcher Gefahr[3] in jener Zeit erduldet[4], der bewahrt die, welche sich in Gefahr befinden[5], die, welche Werke und Glauben haben an[6] den Höchsten und Starken[7].

• Sieh also, daß denen mehr Seligkeit gegeben ist, welche übrig geblieben, als denen, die gestorben sind!

• Die Deutung deines Gesichts ist aber diese: Wenn[8] du einen Mann aus dem Herzen des Mee-

Aeth. XIII 22—25

• Denn du hast[1] über die gesprochen, welche übrig bleiben und nicht sein werden; derartig ist die Rede[2]: • Diejenigen, welche jenes Leid sehen werden in jenen Tagen, wird er auch[3] selbst bewahren, die, welche jenes Leid getroffen hat, die, welche gutes Werk und Glauben bei dem Höchsten und dem Starken[4] haben.

• Erkenne[5] aber, daß[6] die seliger sind, welche lebendig, als die, welche tot sind!

• Die Deutung deines Traumes aber ist so: Dieser[7] Mann, den du hast kommen sehen mit-

---

Lat. (1) ∾ Aψ, de his dix. ∾ SBsly 2) gemeinsame Lücke $\varphi\psi$ 3) + est A**ψ Bsly, vgl. v. 23 4) quia L 5) adf- SA*, aff- A**ψ; -feret SA**CNV, -ferret M, ferat A*, -fert L 6) Aψ, < S 7) so mit Bsly (vgl. Rönsch S. 291), -divit φ, -diet ψ; + eos ψ 8) si VL 9) -ciderunt M, -cederent A* 10) S, opera Aψ (vgl. VIII 33; IX 7); + bona L 11) < VL 12) φ, altissimum (-mi VL) ψ 13) scitote C, -ci- auf Ras. A 14) enim MN 15) beati facti CV 16) ψ, < φBsly 17) -tiones SA* (vgl. XII 35 S; Vulg. zu Sir. 47, 17 [wo LXX אC ἑρμηνίαι haben] und zu I Kor. 12, 28; Mass. Gen. 40, 12 פִּתְרֹנִים, LXX σύγκρισις), -tio A**ψ (-cio V); + autem L 18) vis//ionis (s ausrad.) A 19) + est ψ, + somnii L.

Syr. 1) eigentl. »weil« 2) eigentl. »so ist diese die Rede« 3) s. o. zu v. 19 4) die Vorlage des Syrers las wohl fälschlich ὑποίσων st. ἐποίσων (mit Hilgenfeld) 5) eigentl.: »liegen« 6) man könnte auch verstehen: »welche Werke und Glauben (nämlich als Schatz aufbewahrt) besitzen bei dem Höchsten« u. s. f. 7) s. VI, 32 (S. 110) u. ö. 8) eigentl. »weil«.

Aeth. 1) die meisten Hss. + »also« 2) oder »Rede davon« 3) oder: »und er selbst wird . . .« 4) so Dillm. mit einer Hs.; die anderen »Stärke« (accus.), zwei Hss. »Kräfte« 5) zwei Hss. + »es« 6) oder »wie« 7) < 3 Hss.

Arab. Ew. XIII 22—25

• Wenn du über die sprichst[1], welche übrig bleiben, und die, welche nicht übrig bleiben:

• Welcher in den Widerwärtigkeiten ⟨in⟩ jener Zeit leben[2] wird, †der wird†[3] sich selber[4] in den Schwierigkeiten bewahren, so daß er nicht fällt, diejenigen[5] sind Täter des Guten in Glauben und Recht vor[6] dem Starken, dem Höchsten. • Wisse nun, daß denen, welche zuletzt übrig bleiben, mehr Seligkeit gegeben wird als denen, die vor ihnen sterben!

• In bezug auf die Erklärung des Gesichts aber, so ist es diese: Du hast einen Menschen

Arab. Gild. XIII 23—25

• Wer[1] . . . . ⟨zu⟩[2] jener Zeit, wird die bewahren[3], welche fallen werden, und wird mit denen sein, welche Glauben an Gott und Werke bei dem Höchsten haben.

• Und deshalb selig die Lebenden[4], welche übrig bleiben, weil es ihnen besser geht[5] als den Toten!

• Und in bezug auf den Menschen, den du sich hast aus dem Meere erheben sehen:

Armen. XIII 22—25

de residuis[1] • et de quibus locutus est ille ad finem[2] temporum, haec verba sunt:

• Beatum sit iis[3], qui veniant[4] illis diebus et qui custodiant[4] in patientia fidem et veritatem et misericordiam!

• Scito itaque, quod magis beati fuerunt[5] manentes[6] quam praetereuntes!

• At interpretatio visionis haec est: Ille, quem vidisti qui ascendebat[7] de mari inde[8],

---

Arab. Ew. 1) oder: »was deine Rede betrifft über die, . . .« 2) eigentl. »sein«, »werden«; viell. ist zu verändern: يصير في الشدايد ذلك الزمان in: يصبر في الشدايد ذلك الزمان »Widerwärtigkeiten in jener Zeit erdulden« 3) l. هو يحفظ st. ويحفظ »und . . . bewahren wird« (Kern) 4) oder vielleicht: »das Seinige« 5) Anakoluth 6) eigentl. »bei«.

Arab. Gild. 1) der Vers ist am Anfang verstümmelt. 2) + في; davor lasse ich امر aus, da ich es für den Schluß eines ausgefallenen Wortes halte. 3) l. mit Gildemeister يحفظ st. بحفظ »durch Bewahren« 4) so, wenn Gild. Recht hat, للاحياء st. للسكبالي zu lesen; Kern denkt an للهبالي »die Einfältigen« aus Matth. 5, v. 3, wodurch diese Stelle beeinflußt sei. 5) l. خير لهم st. خير.

Armen. 1) eigentl. manentibus 2) oder de fine, in fine 3) oder beati sunt illi 4) oder venient, custodient 5) oder praedicati sunt 6) oder residui 7) oder exibat 8) oder illo.

Lat. Cap. XIII 26—28	Syr. XIII 25—28	Aeth. XIII 25—28
	res hast emporsteigen sehen,	ten aus dem Meere,
v. 2 • | ipse est[1], quem conservat[2] Altissimus multis temporibus, qui per semetipsum liberabit[3] creaturam suam; et ipse disponet[4] qui[5] derelicti sunt.	• so ist es der, den der Höchste seit langer Zeit[1] aufbewahrt, durch den[2] er seine Schöpfung erlösen wird; und er wird die, welche übrig geblieben sind, hinüberführen[3].	• ist dieser, den der Höchste seit langer Zeit[1] aufbewahrt hat, um durch ihn[2] die Welt zu erlösen; und er wird die, welche übrig geblieben sind, ordnen[3].
v. 3 • | Et quoniam vidisti de ore eius exire[6] ut[7] spiritum[8] et ignem et[9] tempestatem,	• Und daß du aus seinem Munde hast Feuerhauch und Sturm ausgehen sehen,	• Und dies, daß du gesehen hast, ⟨wie⟩ aus seinem Munde Feuer und Flamme und Funken[4] wie Sturm[5] herausging,
v. 3b • | et[10] quoniam non tenebat frameam neque ([11]vas bellicosum[11]), corrumpit[12] enim[13] impetum[14] eius[15] multitudinis[16], quae venerat ad[17] expugnare eum[18], haec[19] interpretatio:	• und daß er [aber] in seiner Hand kein Schwert noch Kriegsgerät hielt und den starken Andrang[4] jener Menge vernichtete, welche kam, um mit ihm Krieg zu führen, so ist hiervon die Rede:	• und dies, daß er kein Schwert noch Kriegsgerät herauszog und jene vielen tötete, welche ihn bestürmten und ihn zu töten kamen, ⟨so⟩ ist derartig die Rede[6]:

Lat. 1) + autem L 2) -avit A 3) -vit SL 4) -nat V 5) que V 6) exivit V 7) φL, < CMNV Bsly 8) + scintellę L 9) < V 10) < C (11) φ, vasa bellicosa (bellica MN) ψ; + et L 12) φ (-ru//p- A) CV, corrupit L, corripuit MN 13) autem MN 14) inp- MNL 15) φ, huius CMNL, < V 16) -nis A**ψ, -nem SA* 17) SA*, < A**ψ 18) eam S* 19) + est ψ.

Syr. 1) wörtlich: »in vielen Zeiten« 2) es könnte auch übersetzt werden: »der durch ihn (eigentl.: seine Hand) seine Schöpfung erlösen wird«. Der Schriftsteller meinte das erstere, der Lateiner hat das zweite verstanden. Wellhausen sieht hier ein Mißverständnis des hebräischen Relativums אֲשֶׁר בוֹ, das in ὃς δι᾽ αὐτοῦ statt in δι᾽ οὗ vom Griechen verwandelt worden ist. Der Syrer kann trotzdem den Sinn richtig erfaßt haben. 3) ܢܥܒܪ; vielleicht las der Syrer διάξει st. διατάξει (disponet) 4) eigentl. »die Menge des Kommens«.

Aeth. 1) oder »in vielen Tagen« 2) beste Hs.: »damit er sich die Welt erlöse

Arab. Ew. XIII 25—28	**Arab. Gild. XIII 26—28**	**Armen. XIII 26—28**
aus dem Herzen des Meeres aufsteigen sehen.		
·⟨Das ist⟩ dieser, welchen[1] der Höchste bewahrt und übrig gelassen hat viele Zeiten, durch den er seine Schöpfung befreien wird; und er ⟨ist es⟩, der richten und urteilen wird alle, welche übrig bleiben werden.	· Der ist es, den der Höchste auf viele Zeiten bewahren wird, damit er erlöse, wer ihm gehört; und er wird erlösen, welche übrig geblieben sind.	·is est, quem mittet Altissimus post multa tempora, et manu[1] eius liberabit creaturas suas; et ille reducet residuos.
·Und du hast gesehen, daß aus seinem Munde Feuergeist und Sturmwind hervorging,	·Und das Feuer und der Wind, die du hast aus seinem Munde ausgehen sehen,	·Et quia vidisti, quod exibat[2] spiritus ignis,
·und daß bei ihm kein Schwert noch Kriegsgerät[2] war und ⟨daß⟩ er die Leute vernichtete, welche gekommen waren, um ihn zu bekriegen,	·indem er ohne Werkzeug noch Schwert, sondern[1] mit der Rede seines Mundes vernichtete[2], wer herankam, ihn zu bekämpfen,	·et quod non habebat in manu arma neque vas quoddam belli et quod vicit multitudinem irruentium[3], qui veniebant pugnare cum eo,
dies ist die Bedeutung[3]:	. . . . .[3]:	hoc illud verbum est:

(loskaufe)« 3) oder »einrichten«; in drei Hss. verlesen in »entwurzeln« 4) eigentl. »Kohlen«, vgl. v. 10, S. 372 5) Hs. Z (viell. auch andere, vgl. Hilgenfeld S. 315 zur Stelle): ነደ ፡ እሳት ፡ ወመዋግደ ፡ እሳት ፡ ወአፍሐመ ፡ እሳት ፡ ወከነ ፡ ከመ ፡ ዝዐውሎ ፡ »Feuerflamme und Feuerfluten und Feuerfunken, und es war wie Sturm«; dies ist aus v. 10 hierher übertragen. 6) oder »die Rede davon«.

Arab. Ew. 1) quer am Rande mit Rot: »die Rede über den Herrn, den Messias«; dies steht bei Hilgenfeld irrigerweise im Texte. 2) von Ewald richtig verbessert: ولا الة الحرب st. حرب (so!) ولا لة der Hs. »und nicht war ihm Krieg« 3) oder »der Sinn«.

Arab. Gild. 1) eigentl. »und« 2) oder »zerknickte«, »zerstäubte« 3) der Satz bricht hier ab, wird aber mit ف »so« aufgenommen.

Armen. 1) oder per eum 2) oder ascendebat 3) oder impetum facientium.

Lat. Cap. XIII 29—32

v. 4 • | Ecce dies veniunt[1], quando incipiet[2] Altissimus liberare eos, qui super terram sunt[3], • et[4] veniet[5] excessus[6] mentis super eos, qui inhabitant[7] terram.

v. 5 • | Et in aliis[8] alii[9] cogitabunt[10] bellare[11] civitatis[12] [13]civitatem et[14] locus[15] locum et[16] gens ad[17] gentem et[18] regnum adversus[19] regnum[20].

§ 8 v. 1 • | Et erit[21], cum fient[22] haec[23] et contingent[24] signa, quae ante ostendi[25] tibi,

et[26] tunc revelabitur filius[27] meus, quem vi-

Syr. XIII 29—32

• Siehe, Tage kommen[1], wann der Höchste †anfangen†[2] wird zu erlösen die, welche auf der Erde [sind], • wird großer Schreck kommen über die Bewohner der Erde.

• Und sie werden daran denken zu kämpfen, einer mit dem andern, Stadt mit Stadt und Ort mit Ort und Volk mit Volk und Königreich mit Königreich.

• Und es wird geschehen[3], wenn diese Zeichen geschehen, wovon ich dir vorher gesagt habe,

dann wird sich offenbaren mein

Aeth. XIII 29—32

• Es werden Tage kommen, wenn der Höchste erlösen wird[1] die, welche auf der Erde wohnen, • [und] an dem Tage

werden sie daran denken • unter sich zu kämpfen, Stadt mit Stadt und Land mit Land und Volk mit Volk und Königreich mit Königreich[2].

• Und wenn das geschieht und die Zeichen eintreffen, die ich dir zuvor gezeigt habe,

dann wird sich offenbaren

Armen. XIII (v. 29) Nam ecce dies venient, quando volet liberare Altissimus ⟨eos⟩, qui ⟨sunt⟩ super terram, (v. 30) veniet miratio super omnes habitatores terrae. (v. 31) Cogitabunt inter se bellum dare[1], locus cum loco, gens ⟨cum⟩ gente, regnum ⟨cum⟩ regno, populi ⟨cum⟩ populis, duces ⟨cum⟩

Lat. 1) SA*VL, -ient A**CMN 2) Sψ (-pit V), veniat A; ∾ alt. inc. V 3) φ (∾ sunt super terram A), metuunt CMNV, inhabitant L 4) φψ, ursprünglich? 5) A**ψ, veni S, venit A* 6) A**ψ, in excessu S, in excessū A* 7) φCNVL, hab. M; + super CVL 8) φVL, alios CMNBsly 9) ψ, alio S, alia A 10) -bant SV* 11) mala debellare L 12) so l. als falschen Nominativ (vgl. Rönsch S. 263f.) mit S, -tates AVLBsly, -tas MN, -ta////s C in Ras. 13) SA*, + adversus A** a. Rande, + ad CMNL, + a V 14) φ, < ψ, locusque L 15) locū M*; + ad A** (nachträgl.), MNL 16) φ, < ψ 17) φMN, < CV, contra L 18) φ, < ψ 19) φL, ad CMNV 20) in diesem Verse haben beide Hss.-Klassen absichtliche Textglättungen; genaue Feststellung des Urtextes scheint mir hier unmöglich. 21) erunt L 22) Aψ (finiet V), fiet S 23) hec omnia L 24) continguent A, cū tingerint V 25) ostendae A*, ost- in Ras. C, ostendisti L 26) φCL, < MNV 27) am Rande: Vide filius(!) dei venturum a proprio ore domini adnuntiatum C; < meus L.

Arab. Ew. XIII 29—32

•Siehe, es sollen Tage kommen, wann der Höchste erlösen will die, welche auf der Erde sind, •wird Schreck und Bestürzung über die Erde kommen[1].

•Und sie werden auf Kampf sinnen, Stadt wird aufstehen wider Stadt und Haus wider Haus und Volk wider Volk und Königreich wider Königreich.

•Und wenn diese Dinge zu geschehen eintreffen und diese Zeichen erscheinen, welche ich dir zuvor verkündet habe, dann wird sich offenbaren mein Jüng-

Arab. Gild. XIII 29—32

•So siehe, wenn der Höchste kommen wird zu besuchen die, welche auf der Welt sind, •werden aufmerken[1] die Bewohner der Erde.

•Und sie werden einer ⟨von ihnen⟩ den andern bekämpfen, und wird . . [2]⟨ein⟩ Volk ⟨das andere⟩ Volk und ⟨ein⟩ Reich ⟨das andere⟩ Reich;

und es werden die Zeichen geschehen, die ich dir gesagt habe.

•Und dann wird mein Knecht[3] hervorgehen;

Saïd.

[1]. . . . . über die, die ⟨wohnen auf der⟩ Erde, damit(?) ⟨sie⟩ ⟨ein⟩ Volk[2] mit einem ⟨Volke⟩, ein Königreich ⟨mit⟩ einem Königreiche.

Wenn aber geschehen diese Zeichen (?), die ich dir sagte, dann[3] wird[4] sich offenbaren mein

---

ducibus, sacerdotes ⟨cum⟩ sacerdotibus, et fides cultus dividetur[2] a singulis ⟨suis⟩ partibus. (v. 32) Et ([3]erit fieri[3]) haec signa, quae ego tibi dixi, apparebit Altissimus vi magna; hic est vir ille, quem vidisti apparentem de mari inde[4] [. . . . . .][5].

Syr. 1) particip.: »kommend« 2) l. ܕܥܬܝܕ ܗܘ (oder ܕܥܬܝܕܐ ܗܘ ?) = *μέλλει* st. ܕܢܥܒܕ »tun wird« 3) urspr. plur. Form, aber schon bei der Niederschrift in den Singular verändert.

Aeth. 1) *μέλλειν* 2) andere Hss.: »Könige mit Königen«.

Arab. Ew. 1) eigentl. »sein«.

Arab. Gild. 1) viell. l. mit Kern: يتيه »werden verwirrt sein« st. ينتبه (V: ينبه) 2) st. وتلاطف »wird freundlich behandeln« (Gildemeister وتلاحظ »speculabitur«) l. viell. وتتلاطم »werden aufeinander prallen« (Kern) 3) عبدى B: »mein Knabe«, (»Jüngling«) فتاى.

Saïd. 1) hier beginnt das von Joh. Leipoldt gefundene saïdische Fragment; vgl. die Einleitung. 2) *ἔθνος* 3) *τότε* 4) starkes Futurum.

Armen. 1) oder concitare 2) oder separabitur (3) oder fiet, ut contingant (appareant) 4) oder illo 5) + et conterent ab ethnicis (oder ethnicorum) imagines (oder idola) immunditiae (oder abominationis) eorum.

Lat. Cap. XIII 32—36	Syr. XIII 32—36	Aeth. XIII 32—36
disti virum ascendentem[1].	Sohn, welchen du gesehen hast als[1] einen Mann, der emporsteigt.	jener Mann, den du aus dem Meere hast aufsteigen sehen.
v. 2 • | Et[2] erit, quando audierint omnes gentes vocem eius, et[3] derelinquet unusquisque regionem suam et[4] bellum, quod[5] habent in	• Und wenn die Völker alle seine Stimme hören werden, so werden sie, ein jeder von ihnen, verlassen seinen Ort und den Krieg, der unter	• Und sobald seine Stimme alle Völker hören, werden sie verlassen ihre Länder[1] und ihre Kriege, die sie unter einander führen.
v. 3 alterutro[6]. • | Et colligetur[7] in unum multitudo innumerabilis, sicut vidisti volentes[8] venire[9] et[10] expugnare eum.	ihnen ⟨ist⟩. • Und sie werden sich zusammenscharen in zahlloser Schar, wie du gesehen hast, daß sie kommen und mit jenem Mann Krieg führen wollten.	• Und sie werden sich zusammenscharen insgesamt, zahllos viele[2], wie du gesehen hast, ⟨wie sie⟩ kommen und ihn töten wollten.
v. 4 • Ipse autem stabit[11] super cacumen montis[12] Sion[13];	• Er aber wird auf die Spitze des Berges Zion treten;	• Er aber wird auf die Spitze des Berges Zion treten
v. 4b • | ([14]Sion autem veniet[14]) et ostendetur[15]	• und Zion aber wird kommen und allen ge-	• ([3]und Zion wird kommen[3]) und wird allen[4]

Armen. XIII (v. 33) Et quando audient de eo, amovebuntur, ut non dent[1] bellum inter se. (v. 34) Et congregabitur simul[2] tanta multitudo ex omnibus habitatoribus terrae; [.......][3]; haec est multitudo, quam vidisti,

Lat. 1) + de corde maris L (vgl. v. 3. 25) 2) Absatz, rotes E (Et erit) V 3) SA*, < A**ψ 4) < S** 5) ∾ quod bellum L 6) φMN, -trum CVL 7) -gentur (l.: -getur) S 8) val- V 9) + omnes simul in unum L 10) Sψ, ad (ausrad.) A 11) statuit L 12) Sψ, < A 13) φ, sion C, Syon L, syon V, < MN (14) φ, < CMNV, et veniet L(!) 15) -ditur A*.

Syr. 1) an jener Stelle eine kleine Rasur am Rand und ein Merkzeichen ○ im Texte.

Aeth. 1) in einigen Hss.: Distributivpartikel »je ihre Länder« 2) verbal: »indem sie zahllos viele sind« oder: »und werden zahllos viele sein« (3) nur in zwei Hss. L u. Z 4) »allen« oder »für alle« steht in der besten Hs. hinter »hergerichtet«.

Arab. Ew. 1) oder »Knabe«, فتاى = *παῖς μου* (so schon Ewald in der Über-

Arab. Ew. XIII 32—36	**Arab. Gild. XIII 32—36**	**Saïd.**
ling[1], welchen du gesehen hast ⟨als⟩ einen aus dem Herzen des Meeres aufsteigenden Menschen.	er ist der aus dem Meere aufsteigende Mann.	Sohn, der Mensch, den du hast kommen sehen aus[1] dem Meere[2].
•Und sobald alle die Völker seine Stimme hören, wird ein jeder von sich lassen sein Reden[2] und ihren Krieg mit einander.	•Und wenn die Völker seine Stimme hören, werden ihre Wege sich wenden[1], und der Kampf zwischen ihnen wird abnehmen[2].	Es soll aber geschehen, wenn[3] die Völker[4] hören werden seine Stimme, ⟨wird⟩ ein jedes ⟨von ihnen⟩ verlassen (?) . . . .
•Und sie werden sich zusammenscharen zu einander in Gemeinschaft, nämlich die zahllose Schar, wie du gesehen hast, und sie werden mit ihm kämpfen wollen.	•Und es wird sich, wie du gesehen hast, ein Haufe zusammenscharen, um ihm zu widerstehen.	[nur Zeilenanfänge][5]
•Er aber wird auf die Spitze des heiligen Berges Zion treten	•Und es wird ein Mensch auf den Golgatha in Zion[3] steigen;	
•und Zion wird kommen und wird	•und Zion wird gebaut werden und allen er-	

quae volebat venire ad bellum dare[4] cum eo. (v. 35) Sed ille stabit super caput montis, qui est Sion; (v. 36) nam a Sione veniet et apparebit omnibus paratis.

setzung S. 89); ebenso v. 37. 52 und XIV, 9 2) so wörtlich: قولة, vielleicht verderbt, l. etwa دَوْلَتَه »sein Reich« oder قَوْمُه »sein Volk«?

Arab. Gild. 1) l. دارت st. ودارت (mit Gild.); Kern rät ودرت »sie werden (ihre Wege) verlassen« 2) ich schlage وحرى vor st. وجرى »geschehen«, wofür Gild. mit starker Veränderung وحذف lesen wollte; aber der ganze Satz ist völlig verdorben. 3) wörtlich: »Golgatha, welches zu Zion (B: in Zion) ⟨ist⟩«.

Saïd. 1) oder: »auf« 2) *θάλασσα* 3) vermutlich im Urtexte *ἐὰν* 4) *ἔθνος* 5) vgl. Leipoldts Ausgabe.

Armen. 1) oder concitent 2) oder una 3) + servire (oder ut serviant) domino cum fide, et in appropinquando fine dissolventur (oder destruentur) invicem (oder alius ab alio); 4) oder agere.

Lat. Cap. XIII 36—38

omnibus parata[1] et aedificata[2], sicut vidisti montem sculpi[3] sine manibus.

v. 5
• | Ipse autem filius meus arguet[4], quae advenerunt[5] gentem[6] impietates[7] eorum[8], has[9], quae[10] tempestati[11] adpropriaverunt[12];

v. 6
| et inproperabit[13] coram eis ([14]mala cogitamenta[14]) eorum[15] et cruciamenta[16], quibus incipient cruciari, • quae[17] adsimilatae[18] sunt[19] flammae[20];

v. 6b
| ([21]et perdet eos[21]) sine labore ([22]et legem[22]), quae

Syr. XIII 36—38

offenbart werden als hergestellt und gebaut, wie du den Berg gesehen hast[1], der behauen wurde ohne Hände.

• Er aber, mein Sohn[2], wird die Völker, die gekommen sind, tadeln wegen ihrer Schlechtigkeit, die, welche dem Unwetter gleichen; und er wird vor ihnen ihre bösen Taten aufstellen und die Qual, womit sie gequält werden sollen; • darauf wird aber der, welcher der Flamme gleicht, sie ohne Mühe vernichten durch das Gesetz[3] dessen, der

Aeth. XIII 36—38

erscheinen, hergerichtet und gebaut wie du gesehen hast, daß der Berg von selber herausging und gebildet wurde ohne Menschenhand.

• Jener Jüngling[1] aber ist es, der die Völker tadeln wird wegen ihrer Sünden, diejenigen, welche wie das Unwetter sind;

und er wird vor ihnen ([2]ihre bösen Taten[2]) aufhäufen und die Strafe[3], womit sie sehr gestraft werden sollen, •welche sind wie die Feuerflamme;

und er wird sie mit ihrer Sünde[4] vernichten ohne Mühe, welche

---

Armen. XIII (v. 37) Et redarguet impietates aliorum et pessima opera eorum et ostendet iis iudicium, quo iudicabit eos . . . .[1] (v. 38) et

---

Lat. 1) + Syon ψ 2) + iherusalem L 3) scultum st. sculpi V, ∾ scu. mo. L 4) + eas ψ 5) -erint MN; et audierunt st. quae (que) adven. V 6) SA*, gentes A**ψ (Bsly); ∾ ge. adv. L, + et A 7) φ, in (übergeschr. M, ab L) inpietatibus (imp- N) ψ 8) SA*, earum A**ψ 9) SA* (Bsly), < A**ψ 10) qui A 11) S, -tatem A, sicut tempestas ψ; + eum L 12) φ (appropiaverunt A**), advenerunt CVL, advenient MN 13) A**CMN (impr. MN), -vit SA*VL (14) φ, malas (multas V) cogitationes ψ 15) φ, earum ψ, + -que L 16) φ, cruciatus ψ 17) φCMN, qui V, quia L 18) adsi- SA*C, assi- A**MNV, dissi- L; -lata st. -latae (-late) A** 19) s̄ S 20) -mae φ, -me (mę) CMNL, -mi V (21) < C, ne V; perdet MNL (geschr. ꝑdet MN), perdere φ (viell. ursprünglich); eos φL, eas MN (22) φCV, per iudicium legis. precepta L (22—S. 390 Anm. 3) < et leg. . . . ads. est MN.

Syr. 1) oder: »gesehen hast, daß der Berg behauen wurde« 2) so! 3) wohl *διὰ νόμου*.

Aeth. 1) oder »Sohn«, »Kind« (2) wörtl. »der Bosheit ihrer Taten« 3) einige Hss.: »und er wird sie strafen« 4) etwa *δι' ἀνομίαν*.

Arab. Ew. XIII 36—38

einem jeden[1] gebaut und vorbereitet erscheinen, wie du den Berg gesehen hast, von dem ein Stein abgeschlagen wurde ohne Hand. •Und mein Jüngling[2] wird jene Völker tadeln wegen ihrer Heuchelei und ihrer eitlen Werke und wird sie vor ihnen aufstellen (3ihnen zur Vorhaltung3) •und wird sie werfen in Urteil und Strafe, worin sie gestraft werden sollen[4]

durch Feuer zu ihrem Verderben, und er wird nicht ermüden[5], weil[6]

Arab. Gild. XIII 36—38

scheinen, die es erben, wie du gesehen hast, daß der Berg abgeschlagen wurde ohne Hand; •und er, mein Jüngling[1], der von euch ist, er wird die Völker zurechtweisen und den Leuten[2] ihre Werke vorhalten und sie versammeln[3] allesamt bis sie vor ihm sind; [.....][4]; •und[5] er wird sie einengen in der Pein[6] des Kerkers und sie richten

ohne Kummer und ohne Mühe, weil sie abgefallen sind

Saïd.

[nur einzelne Buchstaben][1]

---

postea sine labore[2] perdet eos.

Arab. Ew. 1) »einem jeden« steht hinter »gebaut« und vor »vorbereitet«, vgl. Aeth. 2) oder »Knabe«, فتاى = παῖς μου, vgl. v. 32 3) توبيخا لهم (streiche و) soll vielleicht bedeuten »und die ihnen drohende Strafe« (vor ihnen aufstellen) 4) l. يعذّبو فيه st. des auffälligen يعذبوهم فيه 5) das Äquivalent für »et legem« (vgl. Lat. u. Syr.) fehlt hier; der Text war verdorben 6) oder l. كان »als ob .... wäre« st. لان (Kern).

Arab. Gild. 1) oder »Knabe«, فتاى, vgl. Arab. Ew. 2) mit B, V »die Völker« 3) so B, V liest يحاسهم, l. يحاسبهم »sie zur Rechenschaft ziehen« (Kern) 4) es folgt ein Zusatz von 4 Wörtern, in den zwei Hss. ganz verschieden; »und es wird (B: »werden«) bekannt werden, wer töricht und lügenhaft« (B: »anmaßend und boshaft«) 5) das Folgende aus Hs. B, < V 6) »Müdigkeit«, »Mühe«.

Saïd. 1) vgl. Leipoldts Ausgabe.

Armen. 1) der Rest des Verses fehlt. 2) oder molestia; auch hier fehlt wie in Arab. Ew. das Äquivalent zu »et legem«.

Lat. Cap. XIII 38—40

igni[1] adsimilata[2] est[3].

§ 9 v. 1 • | Et quoniam vidisti eum[4] colligentem[5] ad se aliam multitudinem pacificam[6],

v. 2 • | haec[7] sunt decem[8] tribus[9], quae captivae factae sunt de (10 terra sua 10) in diebus Iosiae[11] regis[12], quem captivum duxit Salmanassar[13], rex Assyriorum[14],

Syr. XIII 38—40

dem Feuer gleicht[1].

• Und daß du ihn gesehen hast rufend und zu sich sammelnd eine Menge von einer andern Schar des Friedens:

• das sind die neuneinhalb Stämme, welche aus ihrem Lande weggeführt worden waren in den Tagen des Königs Josia, welche wegführte Salmanassar[2], der König der Assyrer,

Aeth. XIII 38—40

wie Feuerkohlen sind.

• Und jenes, daß du gesehen hast, wie bei ihm viele Friedliche versammelt waren:

• das[1] sind die neun[2] Stämme, welche aus ihrem Lande weggeführt worden sind in den Tagen Salmanassars, des Königs von Persien, welche er wegführte in sein Reich

---

Armen. XIII (v. 39) Et quia vidisti eos, quod congregabatur alia multitudo pacis, (v. 40) illi sunt, qui ab inhonoratis[1] ethnicis congregati ab-

---

Lat. 1) φC, ignc V, ignis L 2) assi- A**V 4) φCM, < VL 5) Aψ, colligendam S, ∾ ad se coll. V 6) + plebem L 7) SA*, hec CVL, hae A**, hee̜ M, he̜ N 8) SA*, < MN, novem A**CVL 9) + isrl̄ L (10) φMN, < sua L, de terram suam (geschr. suā C) CV 11) SA*, Yosie C, ozie V, oseae A**M, osee̜ N, ezechie L 12) + iude̜ L 13) -nasar MNVL 14) assyr- SA**MNL, assir- A*CV.

Syr. 1) dahinter Rasur, viell. einer Interpunction 2) geschr. ܣܠܒܢܐܣܪ »Salbanassar«; Schreibfehler?, ebenso Apc. Bar. 62, 6.

Aeth. 1) eigentl. »die sind« 2) 2 Hss. (DZ): »neun und einhalb Stämme«.

Arab. Ew. 1) oder l. فجمع oder فاجمع st. فاجتمع »und er bei sich sammelte die Schar« 2) eigentl. »sie« 3) l. من st. في 4) سيسارام

Arab. Ew. XIII 38—40

das Feuer vor ihm ist.

• Dann hast du auch gesehen, daß er rief und sich bei ihm versammelten die Scharen[1] und er sie mit einander in Einvernehmen brachte; • das sind die neun und einhalb Stämme, welche man[2] wegschleppte aus[3] den Landen in den Tagen . . . . .[4], welche Salmanassar [. .][5], der König von Syrien [. .][6]

Arab. Gild. XIII 37—40

und den Teufeln[1] geopfert haben, und er wird zerstoßen und zermalmen die Übertreter[2]; und er wird sie in • das Feuer der Gehenna werfen, aber ehren wird er die, welche seine Gebote bewahrt haben.

• Und das fremde Volk, welches du ihn hast zum Frieden rufen sehen[3],

• das ist[4] der Rest der neun Stämme, welche wegführte Salmanassar, König der Syrier, in den Tagen Josias[5], Königs von Israel,

Saïd.

neun und ein halb Stämme[1], die gefangen weggeführt[2] wurden von ihrem ⟨Orte⟩ in ⟨den⟩ Tagen des Königs . . .

---

ducti sunt[2].

»Sisaram« ist zweifellos falsch 5) dahinter اسمواناصار »Asmavanassar« oder »Eschmunassar«, eine in den Text gedrungene Randglosse (vgl. Ewald) 6) dahinter: »und es heißt der König von Mosul«, wieder eine Randglosse.

Arab. Gild. 1) etwa entstanden aus *διανομ* . ., verlesen in *διαβολοις*? (*ἄνομος* ist auch selbst = »Teufel«, vgl. II Thess. 2, 8) 2) bis hier aus Hs. B, < V; es ist in diesem Satze Ursprüngliches und Zugesetztes seltsam vermischt. 3) V: »welches er gerufen hat«, < »du hast gesehen« 4) eigentl. »sie ⟨sind⟩« 5) in beiden Hss. entstellt (B: نسور, V: نسون), aber leicht zu verbessern: يشوع »Josua« (Gild.).

Saïd. 1) *⟨φ⟩ύλη* 2) *αἰχμαλωτίζειν*.

Armen. 1) oder ignobilibus, contemptis 2) v. 40 Schluß bis S. 397 Z. 8 fehlen.

	Lat. Cap. XIII 40—43	Syr. XIII 40—43	Aeth. XIII 40—43
v. 2b	| et transtulit eos trans flumen[1], (2et translati sunt2) in terram aliam.	und sie brachte jenseits des Flusses Euphrat; und sie wurden weggeführt in ein andres Land.	und über den Fluß brachte, und sie wandten sich fort und blieben anderswo[1].
v. 3	• | Ipsi[3] autem sibi dederunt[4] consilium hoc[5], ut derelinquerent[6] multitudinem gentium et[7] proficiscerentur[8] in ulteriorem regionem,	• Denn[1] sie erwogen bei sich[2] und berieten diesen Ratschlag, zu verlassen die Menge der Völker und an einen tiefer ins Innere[3] gelegenen Ort zu ziehen,	• Sie selbst brachten[2] diesen Plan auf, zu verlassen die Sippe ihres Volks und in ein Land zu gehen,
	ubi nunquam[9] inhabitavit[10] ibi[11] genus[12] humanum[13],	wo niemals[4] [dort[5]] gewohnt hatte das Geschlecht der Menschen,	wo noch nicht das Geschlecht der Menschen [da[3]] gewohnt hatte,
v. 3b	• | ut vel ibi observarent legitima sua, quae non fuerant[14] servantes[15] in regione sua.	• damit sie auch dort ihr Gesetz bewahrten, das sie in ihrem Lande nicht bewahrt hatten.	• damit sie ihr Gesetz bewahrten, welches sie in ihrem Lande nicht bewahrt hatten.
v. 4	• | Per introitus[16] autem[17] angu-	• [Und] sie zogen aber durch die engen Zu-	• Und sie gingen durch den

Armen. fehlt.

Lat. 1) + gozan L (2) φL (geschr. tranllati L), < CMNV 3) ipse A*V 4) ∾ ded. sibi L 5) ∾ hoc cons. A* 6) relinq- MN, -rint A* 7) ut A 8) proficerentur V 9) + quisquam φ (ursprünglich?) 10) habit- V, -tabit CV 11) φ (übergeschr. A), < ψ (Bsly); + aliquando L 12) gens MN 13) φL, hominum CMNV 14) SVL, fuer̃ AM, fuer̃t N, fuerunt C 15) φ, servata ψ 16) -tum V 17) < A.

Syr. 1) so! 2) eigentl. »unter einander« 3) »inneren« 4) eigentl. »von seinen Tagen« 5) so! vgl. Lat. φ, אֲשֶׁר־שָׁם.

Aeth. 1) »blieben«, eigentl. »waren«; der Text ist wohl entstellt 2) oder »faßten« 3) »wo . . . da« vgl. Lat. Syr.

Arab. Ew XIII 40—43

wegführte und sie über den Strom[1] brachte allesamt[2] in ein ⟨anderes⟩[3] Land.

• Und sie ⟨wollten[4] und bemühten sich⟩, für sich allein zu sein, und sie beschlossen[5] also einmütig, von sich abzulegen das längere Bleiben unter den Völkern und in ein fernes, im Inneren gelegenes Land zu ziehen, in eine Gegend, wo niemals einer vom Menschengeschlechte gewesen war, •damit sie an diesem[6] vermöchten dort die Gesetze zu bewahren, die sie in ihrem ersten Lande nicht bewahrt hatten.

• Und der Ort, zu dem sie gingen, war

Arab. Gild. XIII 40—43

und sandte sie in ein anderes Land;

• an Stelle der Völker[1], die darein verbannt gewesen waren;

und es war unbewohnt, bis sie es bewohnten.

• Und sie schickten sich an zum Dienste Gottes, weil sie seinen Dienst nicht[2] bewahrt hatten, während sie im heiligen Lande waren.

• Und er ließ sie (³die Zugänge des Euphrat und

Saïd.

. . . .
in das Land[1], das nach innen ⟨gelegen ist⟩, den Ort, worin noch nie das Geschlecht[2] der Menschen war,

da⟨mit⟩ sie bewahrten . .

Arab. Ew. 1) »el bahr« d. h. »der Euphrat« 2) streiche و oder verändere! 3) ausgefallen am Ende des Blattes? 4) der gegenwärtige Text فرادا وجدها (so! nicht وحدها), ist unübersetzbar; vielleicht l. فارادوا وجدّوا 5) das gleiche Wort wie VI, 6 اشتوروا 6) »an diesem ⟨Orte⟩« oder viell. neutral gemeint: »dadurch«.

Arab. Gild. 1) »an Stelle der V.« < V 2) »nicht« < V (3—S. 395 Anm. 1) V kürzer: »die Fluten des Euphrat«.

Saïd. 1) *χώρα* 2) *γένος*.

Lat. Cap. XIII 43—46

stos[1] fluminis Eufraten[2] introierunt[3].

v. 5 • | Fecit enim[4] eis tunc[5] Altissimus[6] signa[7] et statuit[8] venas fluminis[9], usquequo[10] (11transirent.

v. 6 •|Per eam[11)] (12enim regionem[12)] erat[13] via multa itineris[14] anni[15] (16unius et dimidii[16)]; nam regio illa vocatur[17] Arzareth[18].

v. 7 • | Tunc[19] inhabitaverunt[20] ibi[21] usque (22in novissimo tempore[22)].

Syr. XIII 43—46

gänge des Euphrat hinein.

• Denn der Höchste tat an ihnen damals Wunder; denn er hielt die Quellen[1] des Flusses zurück, bis sie alle hinübergegangen waren, • damit sie [aber] auf dem Trockenen[2] gingen.

Ein langer[3] Weg war es zu gehen, eine Strecke von anderthalb Jahren; jener Ort aber hieß Arsaph, ⟨am⟩ Ende der Welt.

• Und sie blieben dort bis zur letzten Zeit.

Aeth. XIII 43—46

engen Zugang des Euphrat hinein.

• Und es tat an ihnen damals der Höchste Wunder und hielt die Quellen des Flusses auf[1], bis sie hinübergegangen waren.

• Und das Land ⟨ist entfernt⟩ eine Strecke von anderthalb Jahren, und der Name des Landes ⟨ist⟩ Asaph.

• Und sie wohnten dort bis zum Ende der Tage.

Armen. fehlt.

Lat. 1) angustus CL, -stum V 2) euf- φCMNV, euph- L; -ten φV, -tes CNL, -tes M 3) introierunt A, + ad illam terram L 4) autem MN 5) < M, hoc V 6) + dominus L 7) + et mirabilia magna L 8) instatuit L 9) + euphrates currencium aquas L 10) φ, quousque CVL, quoadusque MN (11) transirent per eum. ad illam regionem. Quia L (12) φ, ∾ reg. enim C, quidem reg. MN, in reg. V, L: s. unter (11) 13) erit MN 14) φ (iten- A*) L, < CMNV; + longa L 15) < A (16) Sψ, unius demedii A*, unius diei et dimidii A** 17) + nomine L 18) arzareth φ, arzar (arxar V). et (Et C): CVL, aszaren MN 19) S**ψ, nunc SA* 20) -berunt C, -bunt V 21) ubi V (22) φ, in (ad VL) novissimum (nob- C) tempus (+ illud L) ψ.

Syr. 1) eigentl. »Ausgänge« 2) so l. nach Ceriani ܒܝܒܫܐ st. ܒܝܫܐ mit Rasur 3) eigentl. »großer«.

Aeth. 1) eigentl. »stellte fest«.

Arab. Ew. XIII 43—46	**Arab. Gild. XIII 43—46**	**Saïd.**
eine rauhe Gegend am Ufer[1] des Stromes Euphrat. • Denn der Höchste tat an ihnen wunderbare Dinge, er ließ ihnen Quellen rinnen, vom Strome fließend, und das Wasser floß beständig[2] zu dem Lande, wohin sie kamen.	seine Furten an enger Stelle[1)] überschreiten. • Denn der Höchste tat bei ihnen das Wunder, tat ihnen wohl und hielt für sie die Gewässer an, bis sie den Fluß überschritten hatten,	engen [. . .] ⟨des⟩ Euphrat. Denn[1] der Höchste ⟨tat?⟩ ihnen Wunder; er hielt die Quellen des Flusses an, bis sie hinübergegangen waren.
• Und die Strecke Weges zu jenem Lande war etwa anderthalb Jahre zu gehen, und der Name jener Gegend . . . . .[3];	• nachdem sie im Lande Arsaph[2] anderthalb Jahre gewandert waren.	Die Dauer des Weges macht anderthalb Jahre aus, bis man kommt[2] in das Land[3], das . . .[4] heißt.
• und dann blieben sie dort bis zum Ende der Zeit.	• Und wenn die letzte Zeit vollendet sein wird[3],	Dann (?) . . . . .[5]

Arab. Ew. 1) oder viell. »jenseits« 2) جار عَمّال; Steiner übersetzt: fluxit sine intermissione; ich zweifle an der Richtigkeit von عمال, vielleicht urspr. عن ال⟨نهر⟩ »von dem ⟨Strome⟩«; Kern hält den ganzen Satz für völlig entstellt. 3) der Name ist völlig verdorben in zwei sinnlosen Wörtern (die aus zwei Hss. zu stammen scheinen, wie Ewald richtig annimmt), اكسارارى فاراراودن, l. etwa »aksârâ[râ] [fa'ar]ârâwân«.

Arab. Gild. 1) s. S. 393 Anm. 3 2) so V, B: »Arwan« 3) B: »wenn sie in die letzte Zeit gekommen sein werden«.

Saïd. 1) *γὰρ* 2) oder: »bis sie kamen« 3) *χώρα* 4) der Name ist leider unleserlich 5) Schluß des Fragments.

	Lat. Cap. XIII 46—49	**Syr. XIII 46—49**	**Aeth. XIII 46—49**
v. 8	| Et nunc iterum[1] coeperunt[2] venire, • [(3]iterum Altissimus statuet[4)] [(5]venas fluminis[5)], ut possint[6] transire[7].	Und dann, wenn sie wieder[1] kommen sollen[2], • dann wird der Höchste die Quellen des Flusses anhalten, damit sie hinübergehen können.	Und dann wieder, wenn sie[1] zurückkehren sollen[2], • wird[3] wieder der Höchste die Quellen des Flusses feststellen, damit sie hinübergehen können.
v. 9	| Propter[8] hoc vidisti multitudinem[9] collectam cum pace.	Deshalb hast du die große Schar in Frieden versammelt gesehen.	• Und um dessentwillen[4] hast du gesehen[5], ⟨wie⟩ die Schar[6] der Leute[7] weggenommen wurde
v. 10	• | Sed et qui derelicti sunt de populo tuo, qui invenientur[10] intra terminum meum • sanctum[11].	• Aber auch die, welche übrig geblieben sind von deinem Volke, werden leben ⟨bleiben⟩, die, welche in meinen heiligen Grenzen gefunden werden.	[8]und gefunden wurde in meinem gesegneten Gebiete.
v. 11	| Erit [(12]ergo, quando[12)] incipiet perdere multitudinem earum, quae collectae[13] sunt gentes[14], proteget[15] qui superaverit[16] popu-	• Und [es wird aber geschehen daß], wenn er die Menge der Völker vertilgen wird, die versammelt sind, wird er das Volk, das übrig geblieben ist, be-	• Und wenn er jene vielen Leute[9] vertilgt hat[10], welche [bei ihm][11] versammelt sind, wird er zu der Zeit die

Lat. 1) + cum L Vulg. 2) cęp- N, cep- VL; -runt SCMV, -r̄ A, -r̄t N, -rint L Vulg.; + inde profiscere(!) et revertentibus L (3—4) statuet VL (vermutlich richtige Conjectur), statuit φCMN; it. alt. stat. φ, et (< L) stat. alt. ψ (5) < V, + euphrates iterum sic (l. sicut) et prius L 6) SMN, -sent ACVL 7) + per medium eius L 8) + autem L 9) + plebis L 10) -entur Aψ, -untur SBsly 11) + per opera bona fides que(!) habuerit salvabitur L (12) quando autem MN 13) -ta V 14) SA*CVL, -tium A**MN 15) -tegetq· A**; + eum ψ 16) Sψ (-ber- C), -rat A.

Syr. 1) eigentl. »dann wieder, wenn sie kommen« 2) = *μέλλουσιν*.

Aeth. 1) zwei Hss. (MZ) + »die Sünder sterben und« 2) stark futurisch 3) Hs. Z + »ihnen« 4) Hs. Z: በእንተ፡ st. በበይነ፡ 5) eigentl. »das du gesehen hast« 6) eigentl. »Menge« 7) oder »Völker« 8) der Satz ist lückenhaft, vielleicht ist ተረፉ »sie blieben übrig« ausgefallen vor ተረክቡ »sie wurden gefunden« 9) oder »Völker« 10) oder »vertilgt haben wird« 11) < 4 Hss., ist sicher Zusatz.

Arab. Ew. XIII 46—49

Und wenn sie den Übergang wünschen, • dann wird der Höchste jene Wasserquellen[1] des Flusses versperren[2], damit sie ihn nicht überschreiten können. Und deshalb, wie du gesehen hast, ⟨war⟩[3] jene Schar versammelt in Frieden und einiger Harmonie. • Aber in Anbetracht derer, welche von deinem Volke übrig bleiben werden, welche auf meinem heiligen Berge[4] gefunden werden . . . .[5]. • Und wenn ich die gesammelten Völker[6] vertilge,

werde ich ([7]zurückkehren und[7]) für das Volk

Arab. Gild. XIII 47—49

• wird der Höchste ihnen die Wasser des Flusses zum Stehen[1] bringen, bis[2] sie hinübergegangen sind.

Und die Menge, welche du gesehen hast aufgestellt[3] in Ruhe,

• sind die, welche übrig bleiben werden von meinem Volke auf dem heiligen Berge[4].

• Nach[5] dem Untergange der Menge der Völker, wenn sie versammelt worden sind,

Armen. XIII 40 (!)

[. . . . .][1] [2]Haec est multitudo congregata et pacifica[3].

⟨Et e prole Abraami mixti sunt cum iis⟩[4].

Et qui perdurant[5] ex iis, illis ostendet Al-

Arab. Ew. 1) stark vulgär العيون st. عيون 2) oder »verwehren« 3) oder mit Umstellung »deshalb hast du gesehen, wie jene Schar versammelt war« 4) ἐν ὄρει (ὁρίῳ?) st. ἐν ὁρίῳ, vgl. IX, 8, S. 259 Anm. 5 5) Anakoluth, entstanden durch Ausfall des Verbums. 6) eigentl. »das Gesammelte von den Völkern« (7) oder: »werde ich wieder für das Volk kämpfen«.

Arab. Gild. 1) eigentl. »hinstellen« 2) oder »daß sie hinübergehen« 3) so Hs. B, V entstellt مصطفّة in مسقطة 4) vgl. Arab. Ew. Anm. 4. 5) möglicherweise mit dem Vorigen zu verbinden.

Armen. 1) ausgelassen ist der Satz: »et e prole Abraami mixti sunt cum iis« dieser scheint mir dem folgenden Verse zu entsprechen 2) bei Hilgenfeld fälschlich zu v. 40 gerechnet 3) oder tranquilla 4) dieser Satz ist vor Z. 8 von mir ausgelassen, s. d. Anm. 1. 5) oder sustinent, tolerant.

	Lat. Cap. XIII 49—53	Syr. XIII 49—53	Aeth. XIII 49—53
	lum[1],	schirmen	Leute[1], welche übrig geblieben sind, stärken[2]
	•(2et tunc2) ostendet[3] eis [(4multa] plurima4) portenta[5].	•und wird ihnen dann viele Wunder zeigen.	•und wird ihnen zu der Zeit seine Wunder zeigen.
§ 10 v. 1	• | [6]Et dixi ego[7]: Dominator domine[8], hoc mihi[9] ostende[10], propter quod[11] vidi virum ascendentem de corde maris!	•Und ich sprach weiter zu ihm: O Herr, [mein] Herr, tu mir dies kund, weshalb ich den Mann aus dem Herzen des Meeres habe aufsteigen sehen!	•Und ich sprach[3]: O Herr, [mein] Herr, erzähle mir auch dies, weshalb ich den Mann mitten aus dem Meere habe herauskommen sehen!
v. 2	| Et dixit mihi[9]: •Sicut non potest[12] hoc[13] vel[14] scrutinare[15] vel scire quis[16], quid[17] sit[18] in profundo maris[19],	•Und er antwortete und sprach zu mir: Ebenso wie niemand vermag zu untersuchen und zu finden oder zu wissen, was in den Tiefen des Meeres ist,	•Und er sprach: Gleichwie niemand zu wissen vermag, was in der Tiefe[4] des Meeres ⟨ist⟩,
v. 2b	• | sic non poterit quisquam[20] super terram[21] videre filium meum	so kann niemand von denen, die auf der Erde sind, meinen Sohn sehen	ebenso kann niemand den Sohn[5] kennen[6] von denen, die auf der Erde sind [und auch niemand][7]
	vel eos, qui cum eo[22] sunt[23], nisi in tempore diei[24].	oder die mit ihm sind, außer in jener Zeit an seinem Tage.	und diejenigen, welche mit ihm ⟨sind⟩, außer, wenn seine Zeit und sein Tag gekommen ist.
v. 3	•| Haec est interpretatio	•Dies ist die	•Und dies ist die

Lat. 1) de populo omnem iustum L (2) Sψ, ∾ tunc: et A 3) host- C; -det A**ψ, -dit SA* (4) φ, < plur. ψ; der Übersetzer hat erst multa, dann plurima übersetzt und dann vergessen, das erste auszustreichen: so ist diese rhetorische Wendung zu begreifen; die »Verbesserung« multo plurima (Hs. Dresd., Fritzsche, Hilgenfeld) ersetzt eine Unmöglichkeit durch die andere. 5) potentia V; + et variis miraculorum signa L 6) + respondi ego L 7) Ergo MN, < L 8) + et L 9) mici C, michi ML, $\overset{i}{m}$ NV 10) host- C 11) quid N 12) potes A*V 13) S**, urspr. huc, u verändert in o, Ras. über o S*, hunc ausrad. A, < ψ 14) φ, < ψ 15) φ, scrutare (-ri MN) ψ 16) φMN, < CVL 17) $\overset{d}{\text{qui}}$ (d über d. Z.), + in corde aut A 18) < A, scit V 19) sit über d. Z. A 20) geschr. quisq S, < A (statt dessen Rasur) 21) + quisquam A 22) φ, illo ψ 23) später zugefügt A 24) + perfectioni(!) seculi L.

Arab. Ew. XIII 49—53	**Arab. Gild. XIII 50—53**	**Armen. XIII 40. 51—53**
kämpfen		tissimus plura signa et proteget eos. [. . . .][1]
•und ich werde ihnen sehr gewaltige Wunder zeigen.	•werde ich ihnen Wunder zeigen.	
•Und ich sprach: O Herr, was bedeutet es[1], daß ich jenen Menschen aus dem Herzen des Meeres aufsteigen sah?	•Und ich sprach: O Herr, ([1]laß mich auch wissen[1]), warum dieser Mann aus dem Meere aufgestiegen ist!	•Et dico ei: Domine, et hoc etiam manifesta mihi: Cur vidi hominem manifestatum[2] venire e mari inde[3]?
•Und er sprach zu mir: Gleichwie keiner zu erfassen oder zu erforschen vermag, um zu wissen, was in der Tiefe des Meeres ist,	•Und er sprach zu mir: Gleichwie niemand die Tiefe des Meeres zu erforschen vermag,	•Et dicit mihi: Sicuti nemo potest videre aut investigare aut scire abyssos profundi,
ebenso kann niemand von denen, die auf der Erde sind, das Geheimnis meines Knaben[2] sehen,	ebenso kann der Mensch nicht wissen, was mein Knecht[2] ⟨ist⟩	ita nunc nemo poterit super terram cognoscere aut scire cogitationes[4] Altissimi,
weil seine Werke wunderbar sind, außer zur Zeit seiner Tage.	und auch nicht, wer mit ihm ist, bis daß seine Zeit da ist.	nisi in tempore gloriosae revelationis eius.
•Dies ist die Er-	•Und ich habe dich	•Haec

Aeth. 1) oder »Völker« 2) so Dillm. mit den meisten Hss. 3) + »ich« beste Hs.; vgl. die Wortstellung des Lat. 4) zwei Hss.: »Tiefen« 5) mehrere Hss. »den Menschensohn« 6) vgl. Matth. 11, 27 7) wohl nur als Verstärkung des Vorigen gemeint.

Arab. Ew. 1) eigentl. »was ist die Bedeutung« 2) oder »Jünglings«.

Arab. Gild. (1) so B, V: »du siehst« oder l. تُرنى (st. ترى) »zeige mir« (Kern) 2) so Gild. عبدى st. عندى »bei mir« der Hs. V; Hs. B فتاى »mein Knabe (Jüngling)«.

Armen. 1) + et dixi: Beatius sit illi genti (oder beatior sit illa gens) quam hodierno populo! Et dicit mihi: Sic fiet, ut vidisti et explicatum est tibi. 2) oder manifesto factum; eine Hs.: manifesto exeuntem (oder ascendentem) 3) oder illo 4) oder mysteria.

<table>
<tr><th></th><th>Lat. Cap. XIII 53–56</th><th>Syr. XIII 53–56</th><th>Aeth. XIII 53–56</th></tr>
<tr><td></td><td>somnii[1], quod[2] vidisti et propter quod[3] inluminatus[4] es haec[5] solus[6].</td><td>Deutung des Gesichts, das du gesehen hast. Darum ist dir allein dies offenbart worden,</td><td>Deutung deines Traums, den du gesehen hast, und deshalb habe ich dich allein ⟨ihn⟩[1] sehen lassen.</td></tr>
<tr><td>v. 4</td><td>•|Dereliquisti[7] enim tua[8] et circa mea[9] vacasti[10] et[11] legem meam exquisisti[12];</td><td>•weil du das Deinige vernachlässigt und dich um das Unsrige[1] gekümmert und ⟨die Sache⟩[2] des Gesetzes gesucht hast;</td><td>•Denn du hast deine Sache verlassen und bist meiner Sache nachgefolgt[2] und hast mein Gesetz erforscht</td></tr>
<tr><td>v. 4b</td><td>•| ([13]vitam enim[13]) tuam disposuisti in sapientiam[14] et[15] sensum tuum[16] vocasti[17] matrem[18].</td><td>•denn dein Leben hast du in Weisheit geführt und die Einsicht »meine Mutter« genannt.</td><td>•und dein Leben hast du auf Erkennen gerichtet und die Weisheit hast du als deine Mutter erklärt[3].</td></tr>
<tr><td>v. 5</td><td>•| Et[19] ([20]propter hoc[20]) ostendi[21] tibi[22] haec[23]; ([24]merces enim[24]) apud Altissimum[25].</td><td>•Deshalb habe ich dir dies gezeigt; denn Lohn ⟨gibt es⟩ bei dem Höchsten[3].</td><td>•Und deshalb habe ich dir dergleichen[4] gezeigt, denn bei dem Höchsten ist dein Lohn.</td></tr>
<tr><td>v. 6</td><td>|([26]Erit enim[26]) post alios[27] tres dies, ad[28]</td><td>Nach drei Tagen aber [wird es geschehen],</td><td>So[5] komm nun nach einigen</td></tr>
</table>

Lat. 1) < M(!) 2) A**MN, quem SA*L, que V, quam C; woher die gemeinsame LA quem oder quam stammt, ist nicht sicher auszumachen; quod ist jedenfalls Correctur; viell. hieß es im Griech. *ὁράσεως ἣν εἶδες* 3) φ, hoc ψ Bsly; + tu L 4) ill- MNVL 5) SA*, < A**ψ 6) + quia L 7) SA**ψ, -linqu- A* vgl. X, 5. XII, 44 8) ψ, tuam φ 9) ψ (ea L), meam φ 10) vacuasti V 11) ψ, < φ (daher erklären sich die zwei vorhergehenden Lesarten) 12) ψ, corr. in: exquaes- S, in: et quis- A (13) et vitam (< enim) V 14) φ, -tia ψ 15) < L 16) φψ, auch C, der nicht tuam liest, wie Bsly angibt; + inquirendo intelligenciam L 17) + eam L, + in V 18) + tuam L 19) φ, < ψ (20) propterea L 21) host- C 22) < MN 23) < S, + omnia que vidisti oculis tuis et audisti auribus tuis L (24) statt dessen emerces(!) S; + tua MN, + est L 25) + tibi reposita retributio multa gracia. Tu autem adhuc reside in hunc campum orans dominum et gratias illi agens super omnibus his que nota sunt tibi. Et iterum (ergo . . . .) L; + (in Rot) explicit liber hesdre IIII, incipit liber hesdre quintus V (26) statt dessen: non perit. Ergo MN, et iterum ergo L, < V 27) aliis S 28) a S.

Syr. 1) oder l. ܕܝܠܝ (st. ܕܝܠܢ) »das Meinige« 2) eigentl. »das des Gesetzes«

Arab. Ew. XIII 53—56

klärung des Gesichts, das du gesehen hast; darum ist Licht über dir, daß du allein dies verstehest; • weil du von dir gelassen hast, was dein ist, und dich frei gemacht[1] hast für das allein, was mein ist, und die Gebote meines Gesetzes befolgt hast,

• und dein Leben mit Verstand geführt und das Wissen erwählt und die Erkenntnis †deine Mutter†[2] genannt[3] hast.

• Aber deshalb habe ich dir dies insgesamt gesagt, weil bei dem Höchsten der Lohn ⟨ist⟩, der nicht vergeht.

Und nach drei Tagen werde

Arab. Gild. XIII 53—56

benachrichtigt und gewarnt mit Licht und Klarheit[1],

• weil du verlassen hast, worin du warst, und an das herangetreten bist, was du als Meiniges kennst, und mit dem beschäftigt warst, was auf mein Volk an Gesetzen herabgekommen[2] ist, • und dein Leben der Weisheit genähert[3] hast.

• Aber deshalb habe ich, der Höchste, auf dich eingewirkt[4] ([5]und dir gezeigt, daß du die Weisheit[6] vorher empfangen hast[7]). So bleib noch drei Tage, und

Armen. XIII 53—56

est explicatio visionis, quam vidisti, et propterea tibi soli revelatum est hoc in terra.

• Mittens curas tuas, qui curator fuisti propter nomen et propter legem eius, petiisti tu propter populum eius et orasti[1];

• nam vitam tuam degisti sapientia

et scientia.

• Propterea ostendit tibi hoc[2] omne.

Nam post alias tres dies di-

τὰ τοῦ νόμου 3) dahinter eine kleine Lücke im Text und dazu gehörige Randnote ܚܙܝ »siehe«.

Aeth. 1) oder ⟨es⟩ 2) oder »angehangen« 3) oder »zu deiner Mutter gemacht« 4) oder »wie dies«, »so« 5) eigentl. »und«.

Arab. Ew. 1) oder »dich lediglich dem gewidmet hast« 2) Hs. لك »dir«, von Ewald in اليك »zu dir« verändert; stattdessen l. امك »deine Mutter« 3) oder »gerufen«.

Arab. Gild. 1) oder »Leuchten« 2) eigentl. »herabgestiegen« 3) قربت بحكمة, Gildemeister: »obtulisti sapienter (*ἀνέθηκας* st. *διέθηκας*)« 4) oder »dich inspiriert«; aber der Satz ist schwerlich in Ordnung. (5—7) Hierin könnte der Z. 16 ff. fehlende Halbvers stecken, da man übersetzen kann (mit Kern): »und ich weiß von dir (عَرَفْتك), daß du die Weisheit zum Vorbilde (أَماما, oder verändert in أمّا »zur Mutter«) genommen hast«. 6) so Hs. V, < B; Gild. liest الجامكية »den Lohn (Sold)« st. الحكمة.

Armen. 1) oder rogasti 2) oder haec omnia.

	Lat. XIII 56–58 XIV 1. 2	Syr. XIII 56–58 XIV 1. 2	Aeth. XIII 56–58 XIV 1. 2
	te (1alia loquar1) et exponam[2] tibi[3] gravia et mirabilia.	werde ich mit dir anderes sprechen und dir die letzten Wunder erklären.	Tagen! denn ich habe noch[1] mit dir zu reden und dir Wunderbares[2] zu deuten.

Visio VII.

	Lat.	Syr.	Aeth.
§1 v. 1	• | Et profectus sum et transii[4] in campum, multum[5] glorificans[6] et laudans Altissimum	• Und ich ging weg und wandelte auf dem Felde viel umher und pries und lobte den Höchsten	• Und ich ging weg und wandelte[3] auf dem Felde, indem ich Gott pries und lobte
v. 1b	| de mirabilibus, quae per[7] tempus faciebat, • et quoniam[8] gubernat tempora et[9] quae sunt in temporibus[10] inlata[11].	über die Wunder, die er getan zu ⟨allen⟩ Zeiten[1], • und ⟨daß⟩ er die Zeiten leitet und, was in den Zeiten kommt.	wegen seiner Herrlichkeit, die er zu ⟨allen⟩ Zeiten[4] tut, • und wie er seine Zeitläufe[5] ordnet und auch, was in seinen Zeiten[6] geschieht.
v. 2	| Et sedi ibi[12] (13tribus diebus13).	Und ich saß[2] dort drei Tage.	Und ich blieb dort drei Tage.
v. 3	• | Et factum est tertio[14] die, et[15] ego sedebam sub[16] quercu, • et ecce vox exivit[17] contra me[18] de rubo[19] et dixit: (20Ezra, Ezra20)!	• Und [es geschah] nach diesem [da[3]] saß ich unter einer Eiche, • und siehe, eine Stimme ging[4] von einem Dornbusch mir gegen-	• Und dann am[7] dritten Tage, als ich unter einem Baum saß, • kam eine Stimme von gegenüber diesem Baume[8] und sprach: Esra, Esra!

Lat. (1) loquatur L, ∾ loquar alia N 2) exponantur L 3) < V, + magna et L 4) φ, -ivi (-ibi C) ψ 5) φL, < CMNV 6) + deum L 7) < L 8) < V 9) + ea ψ 10) φL, -pore MNV, -pora C 11) ill- MNV 12) + in campo L (13) Sψ, tres dies (s auf Ras.) A 14) -cio MN, -cia V 15) φ, < ψ 16) über d. Z. S 17) -bit C; Ras. dahinter C, + de MN 18) < MN 19) rub//o S, rubro L 20) S, ezra//, ezra// A, Esdra, esdra CN, aesdra //ęsdra M, hesdra hesdra VL.

Syr. 1) der Ausdruck ܙܒܢ ܘܙܒܢ bedeutet eigentlich »bald — bald« per tempus, *ἀνὰ καιρόν*. 2) וָאֵשֵׁב »ich saß« oder »ich blieb« 3) eigentl. »und« 4) eigentl. »die ausging«.

Ar.Ew.XIII56-58XIV1.2

ich gewiß[1] mit dir von[2] anderen Dingen reden und dir offen aufdecken[3] die letzten Wunder.

Ar.Gild.XIII56-58XIV1.2

ich werde dir andere Dinge zeigen.

Armen.XIII56-58XIV1.2

cam tibi, et apparebunt tibi mirabilia.

Visio VII.

• Und ich ging nach jenem Felde, auf dem die Kräuter waren, indem ich den Höchsten sehr pries und lobte wegen der Wunder, die er zu allen Zeiten tut, • und wie er geleitet hat die vergangenen Zeitläufe und Epochen und ebenfalls die, welche darinnen ⟨sind⟩[4].

Darauf saß ich dort drei Tage. • Und als es der vierte Tag war, während ich unter einem Baume saß, • siehe, da kam eine Stimme aus einem Dornstrauche her-

• Und ich ging ⟨umher⟩ auf jener Wiese[1], lobpreisend [⟨und⟩ zu Gott betend ⟨und⟩ ihm dankend][2] für das, was er an mir getan hatte.

• Und ich saß dort drei Tage.

• Und nach dem dritten Tage saß ich unter einer Eiche[3]; • und es kam unter[4] ihr eine Stimme heraus, ⟨so⟩ zu mir

• Et quasi circumiens ibam in loco campi[1] et glorificabam omnipotentem Deum,

• quod ita curat[2] et ducit et non contemnit gentes hominum.

Et steti ibi tres dies.

• Et factum est post tertium diem, ego dormiebam sub quercu aliqua, • et aliena[3] coram me in rhamno exibat vox et dicebat mi-

---

Aeth. 1) oder »noch anderes« 2) sing. coll. 3) eigentl. »ging hindurch« 4) eigentl. »je nach seinen Zeiten« 5) oder »Jahre« 6) oder »je in seinem Jahre« 7) andere LA: »nach drei Tagen« 8) Z: + ወጸውዐኒ፡ »und rief mich«.

Arab. Ew. 1) Verstärkung des Futurums سوف 2) oder »über« 3) oder »öffentlich erklären« 4) oder »waren«; viell. l. »das, was darin ⟨geschieht⟩«.

Arab. Gild. 1) aus Hs. B, < V 2) aus Hs. B, wohl ein Zusatz, < V 3) V: »einem Eichenbaume« 4) eigentl. »von unter«.

Armen. 1) oder planitiei 2) oder sanat 3) oder peregrina.

	Lat. Cap. XIV 2—5	Syr. XIV 2—5	Aeth. XIV 2—5
		über aus und antwortete und sprach zu mir: Esra, Esra!	
v. 4	| ([1]Et dixi: Ecce ego, Domine! et surrexi[2] super pedes meos[3]), et dixit ad me:	Und ich sprach: Siehe, da bin ich! und ich trat auf meine Füße, und er sprach zu mir:	Und ich sprach: Hier bin ich[1]! und ich stand auf und trat hin; • und er sprach zu mir:
§2 v. 1	• | Revelans revelatus sum super rubum[4] et locutus sum Moysi, quando populus meus[5] ([6]serviebat in Aegypto[6]);	• [In Offenbarung][1] geoffenbart habe ich mich vom Dornbusche aus und mit Mose geredet, als mein Volk in Egypten geknechtet war;	[In Offenbarung][2] habe ich mich dem Mose geoffenbart und habe mit ihm geredet im Dornbusche[3], als mein Volk den Egyptern diente[4];
v. 2	• | ([7]et misi eum[8] et eduxi[9] populum meum de Aegypto[10]) et adduxi[11] eum[12] super montem Sina[13];	• und habe ihn gesandt, und er hat mein Volk aus Egypten geführt und in die Wüste gebracht und auf den Berg Sinai geführt;	• und habe ihn gesandt[5] und habe ([6]mein Volk aus Egypten ausgeführt und es geleitet[6]) auf den Berg Sinai;
v. 3	| et detenebam[14] eum apud[15] me diebus multis • et enarravi[16] ei[17] mirabilia[18] multa	und ich habe ihn viele Tage bei mir behalten • und ihm viele Wunder gedeutet	und ich habe es[7] bei mir viele Tage bleiben lassen • und habe ihm[8] viele Wunder erzählt
v. 4	| et ostendi[19] ei[20] ([21]temporum secreta[21]) et temporum[22] finem	und ihm die Geheimnisse der Zeiten kund getan und ihm das Ende der	und ihm[8] die Geheimnisse der Zeiten[9] verkündet und ihm[8] die letzte[10] Zeit

Lat. (1—3) < MN 2) + et steti L 4) SNV, rubr- ML, rub//-A; -bo C 5) + Pharaoni L (6) in Egipto serv- ∾ L (7—10) < MN 8) + ad Pharaonem L 9) φL, -xit CVBsly (< MN) 10) Egipto + cum virtute magna et brachio forti et perduxi eos in desertum L 11) add- S, a^d^d- A 12) φ, illum CMNV, Moysen L 13) sina S, syna ACMNV, synai L 14) φ (-tin- A**), detinui (-ten- V) ψBsly 15) aput AC 16) enarr- φ, narr- ψ; -bi C 17) φ, illi (illa N) ψ 18) + magna et L, + tua (nachher getilgt) V 19) host- C, -dit L 20) < L (21) Sψ, secreta multa temporum A 22) ψ, < φ.

Syr. 1) inf. absol.; Gunkel übersetzt hier frei aber gut: »ich habe mich schon einmal geoffenbart«.

Aeth. 1) mehrere Hss. + »O Herr« (Z: »mein Herr«) 2) Gerundivum, vgl.

Arab. Ew. XIV 2—5

vor, der mir gegenüber war, ⟨so⟩ sprechend: O Esra, o Esra[1]! Und ich sprach: Siehe hier! darauf stutzte ich[2] und trat hin auf meine Füße; und er sprach:

•Ich ⟨bin's⟩, der ich im Dornbusche erschienen bin und zu Mose geredet habe,

als das Volk in der Knechtschaft in Egypten war,

•und ich habe ihn gesandt, daß er das Volk aus Egypten ausführe, und habe es aus der Wüste ausgeführt, ⟨und⟩ dann auf den Berg Sinai gebracht; und habe es viele Tage überschattet

•und habe ihm große Wunder geoffenbart und ihm das Geheimnis der Zeiten verkündet und ihm das Ende der Zeitläufe ent-

Arab. Gild. XIV 2—5

sprechend: O Useir, o Useir!

Und ich sprach[1]: Siehe hier ⟨bin ich⟩, o Herr! •und ich trat auf meine Füße, und er sprach zu mir:

•Ich bin dem Mose erschienen auf dem Berge Sinai[2],

während das Volk in der Knechtschaft Egyptens war;

•und ich sandte[3] ihn, das Volk der Kinder Israel auszuführen; und ich brachte sie auf den Berg Sinai;

und ich hielt[4] Mose bei[5] mir vierzig Tage und vierzig Nächte •und ich erzählte ihm mancherlei Zeichen und gab[6] ihm Geheimnisse und[7] Zeiten ein und belehrte ihn, was am Ende der Zeit

Armen. XIV 2—5

hi: Ezra, Ezra!

Et dixi: Ecce ego sum! ut hoc dicebam, surrexi super pedes meos; et dicit mihi:

•Apparendo apparui in rhamno et locutus sum cum Mose,

quando populus serviebat in Egypto,

•et misi eum et abduxi populum meum ex Egypto et duxi eos ad montem Sina;

et tenui eos ⟨per⟩ dies multos

•et monstravi ei multa mirabilia

et revelavi ei mysteria horarum et edocui eum finem temporum et man-

---

Syr. 3) eigentl. »im Baume des βάτος« 4) eigentl. plur. 5) Z + ለሙሴ ፡ ውስተ ፡ ምድረ ፡ ግብጽ ፡ (!) »den Mose in das Land Egypten« 6) < mehrere Hss.; Hs. Z: »aus dem Lande Egypten« 7) oder »sie« 8) oder »ihnen«, Hs. Z + »dem Mose« 9) oder »Tage« 10) Hs. Z: ነገረ ፡ ደ' »die Kunde des Endes«.

Arab. Ew. 1) Hs. يا عزرى يا عزرى; von Ewald einmal ausgelassen 2) Kern vermutet hier eine Textentstellung.

Arab. Gild. 1) Hs. B: + »zu ihm« 2) von Gunkel (S. 333) erklärt durch Verwechselung von סְנֶה »Dornbusch« und סִינַי »Sinai«; zu beachten ist, daß der »Dornbusch« auch im vorigen Verse fehlt. 3) oder »ich habe ihn gesandt« u. s. f. 4) so B; V: »ich ließ ihn sitzen« 5) st. عندى »bei mir« hat Hs. V عبدى »meinen Knecht« 6) oder »ich inspirierte ihm« 7) so!

Lat. Cap. XIV 6—10

et praecepi[1] ei[2] dicens:
v. 5 • | »Haec
in palam[3] facies[4] verba[5] et haec abscondes«.
v. 6 • | Et nunc (6tibi dico6): • Signa, quae demonstravi[7], et somnia, quae vidisti, et interpretationes[8], quas tu[9] audisti[10], in corde tuo repone[11] ea[12]!
v. 7 • | (13Tu enim
recipieris[14] ab hominibus[15] et converteris[16] residuum[17] cum filio meo et cum similibus tuis[18]), usquequo[19] finiantur tempora.
v. 8 • | Quoniam[20] saeculum[21] perdidit iuventutem[22] suam, et tempora[23]

Syr. XIV 5—10

Zeitläufe gezeigt und ihm befohlen und gesagt: • »Von diesen Worten[1] sollst du die einen verheimlichen und die andern offenbaren«. • Und jetzt sage ich dir, Esra: • Die Zeichen, die ich dir vordem gezeigt, und die Gesichte, die du gesehen, und ihre Deutung, die du gehört hast, tu sie hinein in dein Herz[2] und verbirg sie! • Denn du wirst entrückt werden von den Menschen und wirst von da an mit meinem Sohne sein und mit denen, die dir[3] gleichen, bis die Zeiten endigen. • Denn die Welt hat ihre Jugend verloren, und die Zeiten

Aeth. XIV 5—10

gezeigt • und habe ihm[1] befohlen und gesagt: »Diese Rede künde[2] und diese Rede verbirg«! • Und jetzt sage ich dir[3]: • Die Zeichen, die ich dir verkündet habe, und deinen Traum, den du gesehen, und seine Deutung, die du gehört hast, bewahre sie in deinem Herzen! • Denn du wirst entrückt[4] werden von den Menschen und wirst fürder mit meinem Sohne[5] bleiben, wo die gleich dir[6] sind, bis die Welt endigt. • Denn der Welt ist die Jugend[7] vergangen, und ihre Tage

---

Lat. 1) -cipi A*, -cepit L 2) φ, illi ψ 3) φMN, pa////la C, parabola VL 4) -ciens L 5) + mea L (6) ∾ dico tibi VL; + esdre L 7) -bi C, + tibi L 8) -praet- A; -ciones V 9) < A 10) vidisti S 11) -nes V 12) < V, tibi L (13—18) vgl. Ambr. de bono mortis XI. 14) reciperis S*, receperis S**, repperieris MN 15) C Ambr., ominibus L, omnibus φMNV 16) φψ, conversaberis Ambr. 17) ad resid. MN, res. populi L 18) hier endigt Ambr. 19) φ, quousque ψ 20) + iam L 21) -la S*, cęlū (vgl. VIII, 20. 41) MN 22) iuben- C 23) + quę L.

Syr. 1) eigentl. »diese Worte, von ihnen sollst du verheimlichen und von ihnen offenbaren« 2) hebr. שׂוּם עַל־לֵב 3) ܠܟ auf Rasur; es scheint dort (nach Ceriani) zuerst ܠܗ »ihm« gestanden zu haben; die Veränderung ist von erster Hand gemacht.

Aeth. 1) oder »ihnen« 2) andere LA: »habe ich zu ihm gesagt« 3) <

Arab. Ew. XIV 5—10

hüllt und ihm befohlen • und ihm verkündet in betreff der Rede, die er offenbaren müsse, und derer, die er verbergen und nicht offenbaren müsse. • Und siehe, ich werde dich lehren • die Zeichen, die[1] ich dir gezeigt habe in dem Gesicht, das du geschaut hast, und die Erklärung, die du gehört hast; so bewahre dies in deinem Herzen! • Denn du wirst von den Menschen entrückt werden, und dein Leben wird mit meinem Knaben[2] sein und mit denen, die dir gleichen, bis die Zeiten der Welt[3] endigen. • Und dieses Äons[4] Jugend ist entschwunden und die

Arab. Gild. XIV 5—10

sein werde und was an ihren Anfängen[1] gewesen ist. • Und ich gebot ihm, worüber er öffentlich[2] reden und was er verbergen solle. • Und siehe, ich lehre dich • die Deutung dessen, was du gesehen hast; so[3] bewahre es[4] in deiner Brust! • Denn du wirst von[5] den Menschen entrückt werden und wirst mit meinem Knechte[6] sein, ⟨und⟩ denen[7], die dir gleichen, ([8]so wie du bist[8]) bis ans Ende der Welt[9]. • Denn vorübergegangen ist die Jugend der Welt und ihre Rei-

Armen. XIV 5—9

datum dedi ei dicere • verba libertatis[1] aperte et nihil est, quod absconditum est. • Et nunc tibi dico: • Mysterium[2] hoc, quod antea significavi, et visionem, quam vidisti, et explicationem, quam intellexisti, in mente tua serva! • Nam tu elevaberis ab hominibus et mecum eris[3] ex hoc inde tempore, et qui tibi similis sit, usque ad consummationem[4] temporum[5].

---

mehrere Hss. 4) oder »aufgehoben« 5) einige Hss. lassen die Deutung zu: »mit meinen Söhnen (Kindern)« 6) oder »deinesgleichen« 7) oder »die Jugend der Welt«.

Arab. Ew. 1) oder »worin« 2) oder »Jüngling« 3) eigentl. »der Zeitläufe«; zwei verschiedene Wörter für »Zeit« 4) oder »Welt«, »Zeit«.

Arab. Gild. 1) so Hs. B, »am Ende« V 2) oder »der Öffentlichkeit«, »dem Volke« 3) eigentl. »und« 4) so mit Gild. x فاكتبه x st. فاكتب ما »so schreibe was(?)« 5) eigentl. »von zwischen« 6) hier عبدى = παῖς μου = עַבְדִּי 7) l. والذى st. الذى (8) على ما انت عليه »dem gemäß, worin du bist«, Gild. »in hac tua conditione« 9) oder »des Äons«, B: »der Zeit«.

Armen. 1) oder fiduciae 2) oder cogitationem 3) oder sis 4) oder finem 5) Lücke bis v. 13.

	Lat. Cap. XIV 10—14	Syr. XIV 10. 13. 14	Aeth. XIV 10—14
	adpropinquant[1] senescere:	sind nahe gekommen dem Altern[1].	sind gealtert.
v. 9	• | [2]XII[3] enim[4] partibus divisum est[5] saeculum, et transierunt eius †IX†[6] iam[7] et dimidium[8] Xmae[9] partis,		• Denn auf zehn Teile ist die Welt eingerichtet[1] und ist zu dem zehnten gekommen,
	• ([10]superant autem eius duae praeter[11] medium[12] decimae partis[13]).		• und übrig geblieben ist die Hälfte des zehnten.
v. 10	• | Nunc ergo dispone domum tuam et corripe[14] populum tuum	• Jetzt also bestelle dein Haus, [und] ermahne dein Volk,	• Und jetzt also bestelle[2] dein Haus
v. 10b	| et[15] consolare humiles eorum . . . .[16]	[und] tröste seine Niedrigen[2]	und tröste ihre[3] Traurigen
		und belehre seine Weisen,	und belehre ihre[3] Weisen,
v. 11	| et renuntia[17] iam[18] ([19]corruptae vitae[19])	und gib von nun an dies vergängliche Leben[3] auf	und wirf ab von dir[4] hinfort das sterbliche Leben
	• et[20] dimitte[21] abs te[22] mortales[23] cogitationes[24]	• und laß von dir die Bürde der Menschen,	• und verlaß dann die sterblichen Gedanken,

Lat. 1) appr- A**MNV 2) + in L 3) duodecim NL, septem V 4) < L 5) + enim L 6) † † so ist m. E. einfach zu verbessern (vgl. auch Gunkel); X S, decem (-cē AMN) Aψ 7) am st. iam S** (soll wohl decimam heißen), < MN, ∾ iam dec. CVL 8) demed- A* 9) Xmę S, decimae (-me C) ACV, undecimę MNL (charakteristisch als Correctur!) (10—13) < MNL 11) preter C, propter V, prae (p̃ S) φ, post Vulg. und sonderbarerweise auch Bensly. Ich setze mit C praeter, weil dies einen möglichen Sinn ergibt und aus der Abkürzung von praeter (p̃t) alle drei Abweichungen, nämlich die LA von φ (prae, abgek. p̃), der Vulg. (post, abgek. pt᾽) und von V (propter, abgek. ppt̃ oder pp̃) leicht zu erklären sind. 12) φ (-dio A nachträglich), dimidium CV 14) -rige V 15) φ, < ψ 16) es fehlt ein Satz in φψ 17) -tio S, -cia NL 18) < MN (19) corrupte vitę (vie C) ψ (corr. + huius saeculi L), corrupte (< vite) S, corruptioni A 20) φ, < ψ 21) dem- MN, dimite L 22) absconditos st. abs te V 23) montales A* 24) φ, cogitatus (-tos C a. R., V) ψ.

Syr. 1) von hier an Lücke, wenn nicht v. 11 u. 12 (des Lat.) ein späterer Zusatz ist (vgl. Gunkel) 2) es sind die עֲנָוִים der Psalmen gemeint 3) eigentl. »Leben der Vergänglichkeit«.

Aeth. 1) Hs. Z: »ist geteilt« ተክፍለ፡ 2) oder »richte ein« 3) plur., auf »das

Arab. Ew. XIV 10—14

Frische seiner Neuheit, und es ist die Zeit seines Alters und Greisentums herangenaht. • Und der größte ⟨Teil⟩[1] seiner Jahre ist bereits vorübergegangen,

• und nur wenig ist · übrig geblieben. • Und jetzt sei eifrig[2] und richte dein Haus[3] ein, [und] ermahne dein Volk

und stärke, kräftige die Niedrigen unter ihnen und lehre die Verständigen unter ihnen,

und wirf ab das Leben dieses vergänglichen Äons[4] • und laß von dir die tötenden Gedanken und Meinungen,

Ar. Gild. XIV 10.11.13.14

ze[1], (²und herangenaht ist die Zeit des Alters und des Vergehens²). • Denn die Welt ist in zwölf Teile geteilt [. . . . .][3],

und vorübergegangen sind schon davon zehn Teile (⁴und ein halber Teil⁴).

• So bestelle dein Haus[5] und unterweise[6] dein Volk

und tu wohl den Gebeugten

und ehre[7] die Weisen,

und entferne dich von dem Leben der Vergänglichkeit • und (⁸wende nicht das Denken auf den Tod,

Armen. XIV 13. 14

• Mandatum da ab hoc inde tempore et[1] propter domum tuam

et consolare vexatos eorum et adhortare[2] populum tuum et edoce[3] sapientes eorum!

• renuntia tu ab hoc inde tempore fragili vitae et amove abs te confusam[4] mentem

---

Volk« zu beziehen; aber auch möglich: »die Traurigen, die Weisen« 4) oder »entschlage dich«.

Arab. Ew. 1) eigentl. »das Meiste« 2) احرص »bemühe dich« 3) l. بيتك st. بنيك »(leite) deine Kinder« 4) oder »dieser verdorbenen Zeit«.

Arab. Gild. 1) so Kern, oder »Freuden«, »Schönheiten« l. طلالاتها, Gild. ضلالاتها »ihre Irrungen« die Hss. ظلالاتها »ihre Nebel(?)« (2) < V; Hs. B: ودنا الزمن اكلبير والفناء. eigentl. ». . . . die alte Zeit und das Vergehen«, aber l. زمن الكبر و‘ oder mit Kern للكبر وللفناء »die Zeit nähert sich dem Alter und dem Vergehen« 3) ich tilge mit Ewald hier ونصف جزء »und einen halben Teil« (4) aus Hs. B, < V; der nächste Satz ist ausgefallen 5) aus B, »deine Kinder« بنيك V, vgl. Arab. Ew. 6) oder »mach weise« حكّم, Gild. »coerce« = حكم 7) st. اكرم l. viell. علم »lehre« (8—S. 411 Anm. 2) aus Hs. B, < V.

Armen. 1) oder etiam 2) oder admone 3) oder redde intelligentes 4) oder turbatam.

<table>
<tr><th></th><th>Lat. Cap. XIV 14–16</th><th>Syr. XIV 14–16</th><th>Aeth. XIV 14–16</th></tr>
<tr><td>v. 12</td><td>| et proice[1] abs[2] te pondera humana et[3] ([4]exue te[4]) iam[5] ([6]infirmam naturam[6])</td><td>[und] wirf weg die Gedanken des Todes und zieh nun aus die krankhafte Natur[1],</td><td>[und] wirf dann weg von dir die Last der Menschen und leg an[1], was nicht stirbt,</td></tr>
<tr><td>v. 13</td><td>| et[7] repone[8] in ([9]unam partem[9]) ([10]molestissima tibi[11] cogitamenta[12]) et festina[13] transmigrare a temporibus his!</td><td>[und] lege auf eine Seite[2] diese Gedanken, die dich bedrängen, und eile von diesen Zeiten zu entweichen!</td><td>[und] verlaß die Gedanken der Traurigkeit und eile dann hinüberzugehen von dieser Welt!</td></tr>
<tr><td>v. 14</td><td>• | Quae enim vidisti nunc contigisse[14] mala, iterum horum deteriora[15] †facientur†[16].</td><td>• Die Übel nämlich, die du gesehen hast, die jetzt waren, noch schlimmere als sie werden fürderhin geschehen.</td><td>• Denn dies Übel, das du hast kommen sehen, schlimmeres als dies wird jetzt wieder sein[2].</td></tr>
<tr><td>v. 15</td><td>• | Quantum[17] enim invalidum[18] fit[19] saeculum a[20] senectute, tantum multiplicabunt[21] super[22] inhabitantes[23] †terram†[24] mala.</td><td>• Denn je mehr[3] die Welt vor Alter abnimmt, desto mehr nehmen die Übel zu an den Bewohnern der Erde.</td><td>• Denn je mehr die Welt altert und müde[3] wird, desto mehr wird das Übel für die, welche auf ihr wohnen.</td></tr>
</table>

Lat. 1) piece A, propice M(Harnack) 2) ante L 3) φMN, < CVL (4) SCV, exue A, excute MN, excutere L 5) φL, < CMNV (6) -ma -ra CV 7) < MN 8) reponere CL; + autem MNL (9) φ, -na -te ψ (10–12) -ma -ta φ, -mas cogitationes (-ciones V) ψ 11) < MN 13) + tibi L 14) conti gisse getrennt, a. Ras. vel coegisse C 15) + et his L 16) so viell. mit Bensly zu lesen, vgl. Rönsch Itala S. 296; facient φψ Vulg., fient spätere Hss. 17) quanto S* 18) -dissimum MN 19) ψ, fieri SA*, fuerit A**, fiet späte Hss. 20) < MN 21) SA*, -buntur (bitur V) A**ψ 22) < im Text, + a. R. (erste Hand) S 23) inhab- φMN (-bundantes A*), hab- CVL 24) ich vermute, daß terram ausgefallen ist (in goth. Schrift hinter -tes leicht erklärbar); + in eo ψBsly.

Syr. 1) eigentl. »Natur der Krankheit« 2) d. h. »beiseite« 3) eigentl. »wie viel . . . ebenso«.

Aeth. 1) oder »zieh an«; Hs. Z + ልብስ »ein Kleid« 2) mit veränderter Wortstellung: »noch schlimmeres Übel als . . . . wird jetzt sein« 3) oder »schwach«.

Arab. Ew. 0) l. الوسق st. الوثيق »das Band« (Kern) 1) anderes Wort als eben 2) ergänze das Verbum, etwa »und wirf ab«; vielleicht durch Ver-

Arab. Ew. XIV 14—16	**Arab. Gild. XIV 14—16**	**Armen. XIV 14—16**
[und] wirf von dir die Bürde[0] und die schwere Last der Menschheit	[und] laß ab von der Größe[1] der Menschen[2)]	
und wirf[1] von dir die Schwäche dieser mit Leiden und Krankheiten und Finsternis behafteten Natur,	und leg ab das Zeichen[3] des Stolzes,	et procul mitte abs te humanam cognitionem
⟨. . . .⟩[2] die Sorge[3], die mit quälendem Nachdenken behaftete,	[und] wirf ab den Geschmack[4], der dich verunreinigt,	et abiice abs te curas et agitatam mentem
und eile, von diesem Äon[4] entrückt zu werden,	und eile, die Zeit zu verändern[5]!	et festina migrare ab hac terra!
• den du jetzt siehst, der ganz schattenhaft und eitel ist; und Schlimmeres als er[5] wird[6] geboren werden!	• Denn du hast schon viel an Prüfungen[6] gesehen, und mehr und stärkere[7] als sie werden kommen[8].	• Quod nunc vidisti reservatum malum, iterum magis etiam videbis.
• Denn notwendig muß dieser Äon sich auflösen[7] und altern, und zunehmen müssen die Übel über die Bewohner der Erde.	• Denn solange[9] diese Welt sich auflöst und abnimmt, werden ihre Leiden zunehmen über das, was auf ihr ist.	• Nam qua mensura[1] haec vita transit, eadem mensura[1] multiplicantur mala super terra.

schreibung in dem Worte المدلهمة (so die Hs.!) zu suchen; etwa ارمى oder (Kern) انبذ; Kern schlägt für Z. 5 bis Z. 11 die Übersetzung vor: »dieser mit Leiden und Krankheiten behafteten Natur und der dunklen (المدلهمة) Finsternis mit quälendem Nachdenken«, hält es aber auch für möglich, daß st. »der dunklen Finsternis« الظلمة المدلهمة zu lesen sei الاطعمة المدنسة »des verunreinigenden Geschmackes« (vgl. Gild.) 3) l. الهمة 4) oder »Welt«, »Zeit« 5) möglich auch: »und von dem Schlimmeres geboren werden wird« 6) oder »wird er zeugen« 7) l. يتحلل st. يتخلا »sich trennen«.

Arab. Gild. 1) عن كبر, schwerlich richtig überliefert; oder liegt etwa eine andere griechische Übersetzung von כֹּבֶד »Schwere, Last«, verwechselt mit כָּבוֹד »Ehre, Ruhm« zugrunde? 3) oder »die Marke« 4) oder »die Nahrung«, Gildemeister: »cibos, qui te polluunt«; zu beachten ist, daß טַעַם »Geschmack« und »Sinn, Meinung« bedeuten kann 5) oder »aus der Welt zu gehen« 6) oder »Leiden« 7) < B 8) oder »werden« 9) Gildemeister: »quanto diutius«.

Armen. 1) oder quantopere — tantopere.

	Lat. Cap. XIV 17—20	**Syr. XIV 17—20**	**Aeth. XIV 17—20**
v. 16 v. 16b	• | Prolongabit[1] enim magis[2] veritas[3] et adpropinquabit[4] mendacium[5]; | iam enim[6] festinat[7] †aquila†[8] venire[9], quam vidisti ([10]in visionem[10]).	• Denn weiter[1] entfernt sich die Wahrheit und näher kommt die Lüge; denn schon beeilt sich ja[2] der Adler zu kommen, den du im Gesichte gesehen hast.	• Denn es schwindet[1] die Wahrheit[2] und besteht die Lüge; denn dieser Adler, den du[3] gesehen hast, beeilt sich zu kommen.
§ 3 v. 1	• | Et[11] respondi et[12] dixi: Loquar[13] coram te[14], Domine[15]!	• Und ich antwortete und sprach: Ich möchte vor dir reden, Herr!	• Und ich antwortete ihm und sprach zu ihm: Ich werde aber noch vor dir reden!
v. 2	• | Ecce enim[16] ego abibo[17], sicut praecepisti[18] mihi[19], et corripiam praesentem populum;	• Siehe ich gehe hinweg, wie du mir befohlen hast, und werde dies gegenwärtige Volk ermahnen;	• Denn[4] ich zwar werde weggehen, o Herr, und[5], wie du mir befohlen hast, das Volk belehren, das[6] jetzt da ist;
v. 2b	| ([20]qui autem[20]) iterum nati fuerint, quis commonebit[21]?	die aber, welche noch geboren werden sollen, wer wird sie ermahnen?	wer wird aber[7] die belehren, welche noch wieder geboren werden?
v. 3	• | ([22]Positum[23] est enim[24] saeculum in tenebris[25]),	• Denn die Welt liegt in Finsternis, und ihre Bewohner	• Denn in Finsternis ist die Welt, und die in ihr

Lat. 1) (dem Sinne nach besser, aber schlecht bezeugt!) -bit C, -bitur MN, -vit φVL (-guavit A*) 2) S und späte MSS, < Aψ 3) vitam V 4) appr- A**MNV; -quabit CMN (schlechte Bezeugung, da C beständig b und v verwechselt!) -quavit φVL 5) -tium VL 6) < V 7) -na C 8) † † mit Volkmar Bsly; < MNVL, tu C, itaque φ 9) geändert in vide A (10) in visionem (viss- A*) SA*, in visione A**, visio (-iones L) ψ 11) + di (nachträglich getilgt) S 12) < A*, < et dixi V 13) M (vermutl. richtige Verbesserung, wenn nicht dicam ausgefallen ist), < φCVNL; Bensly irrt hier. 14) < V 15) -no V 16) φ, < ψ 17) habibo (a. R. habito) C, habebo S* 18) -cip- A* 19) mici C, michi ML, $\overset{i}{\text{m}}$ NV (20) φ, illos (illi L) autem qui ψ 21) -vebit VL; + eos L (22—25) ∾ φ, saec. enim in ten. pos. est ∾ ψ 23) possi- A* 24) ψ, ergo φ 25) -briis A*.

Syr. 1) eigentl. »mehr« 2) »siehe«.

Aeth. 1) oder »wird schwinden«, »vergehen« 2) oder »Gerechtigkeit« 3) Hs. Z

Arab. Ew. XIV 17—20

• Und schwach wird die Wahrheit[1] und wird wenig[2], es naht heran[3] die Lüge, und schon beeilt sich [. . .][4] der Adler, den du im Gesichte gesehen hast.

• Und ich sagte zu ihm: Siehe da, ich[5] werde vor dir reden, o Herr! • Ich[6] gehe hin, wie du mir geheißen hast, und werde das Volk lehren, das mit mir zugegen[7] ist;

aber diejenigen, welche nach mir sein werden, wer wird sie zur Zucht anhalten[8]?

• Denn Finsternis ist gelegt über diese Welt, und lichtlos

Arab. Gild. XIV 17—20

• [(1]Und entfernen wird sich die Wahrheit[2] und zunehmen die Lüge, und der Adler, den du gesehen hast, wird bald herbeikommen[3)].

• Da sprach ich: O Herr, erlaube mir, daß ich vor dir[4] rede! • Siehe[5], ich werde unterwerfen und belehren die Lebenden, welche heut[6] deine Herde sind;

aber die, welche nach dem heutigen Tage geboren werden, wer wird die unterrichten in dem, das du mich gelehrt hast? • Denn die Welt liegt in Finsternis und hat kein Licht; [sondern

Armen. XIV 17—20

• Amovebitur valde[1] veritas, [. . . .][2] appropinquabit invidia et odium;

ecce properat aquilae adventus, quam vidisti in visione.

• Dedi responsum et dico: Loquar pauculum aliud etiam coram te, Domine! • Ecce eo, quomodo et mandasti mihi, et adhortatus es propinquum populum;

at qui altera vice parientur, quis adhortabitur?

• Nam stat mundus in tenebris, et habitatores eius sine luce.

+ በሕልም፡ »im Traume« 4) eine Hs. + »siehe« 5) < mehrere Hss. 6) eigentl. plur. 7) oder »also«, »denn«.

Arab. Ew. 1) oder »das Recht« 2) in ويقل steckt vielleicht »und es kommt herbei« ويقبل (Kern) 3) ويقرب gehört wohl ursprünglich zum folgenden Satze 4) < وقت »die Stunde«, wohl der Rest von وقرب »und naht heran«; jetziger Text »die Stunde des Adlers« 5) Hs.: هوذا انا, Ew. < انا 6) eigentl. »und ich . .« 7) oder »gegenwärtig«, »jetzt lebend« 8) oder »recht in Zucht nehmen«.

Arab. Gild. (1—3) aus B, < V 2) oder »das Recht« 4) eigentl. »zwischen deinen Händen« wie öfters 5) so Hs. B انى, V بان »daß ich . . .« 6) B, < V.

Armen. 1) oder multum 2) + quae erga Deum et quae ad homines erat.

Lat. Cap. XIV 20—23 — **Syr. XIV 20—23** — **Aeth. XIV 20—23**

Lat.: ([1]et, qui[2] inhabitant in eo[3], sine lumine[4]).

Syr.: ⟨sind⟩ ohne Licht.

Aeth.: wohnen, haben kein Licht.

v. 4

Lat.: • | Quoniam lex tua incensa est, propter quod nemo scit, quae ([5]a te[5]) facta sunt vel quae incipient ⟨. . .⟩[6] opera[7].

Syr.: •Denn dein Gesetz ist verbrannt, und niemand kennt die Taten, die du getan, oder was du zu tun vorhast[1].

Aeth.: •Denn dein Gesetz ist verbrannt, und niemand weiß, was du getan hast, noch was du tun wirst[1].

v. 5

Lat.: • | Si enim inveni[8] gratiam coram te, inmitte[9] ([10]in me spiritum[11] sanctum[12]),

v. 5b

| et[13] scribam omne[14], quod factum est in saeculo ab initio[15], quae[16] erant[17] in lege tua scripta[18],

v. 5c

| ut possint homines invenire semitam[19], et, qui voluerint[20] vivere[21], in novissimis[22] vivant[23].

Syr.: • Wenn ich also Gnade vor dir gefunden habe, so gieß auf[2] mich, [mein] Herr, heiligen Geist, so[3] werde ich alles, was in der Welt geschehen ist, aufschreiben, von Anfang an alles, was geschrieben ist in deinem Gesetze, damit die Menschen den Pfad zu finden vermögen und die, welche leben wollen, in der Endzeit[4] den Weg wissen.

Aeth.: • Wenn ich aber Gnade vor dir gefunden habe, so sende über mich den heiligen Geist; und ich werde[2] alles aufschreiben, welches[3] in der Welt geschehen[4] ist von Anfang an, und alles, welches[3] in deinem Gesetze geschrieben ist, damit die Menschen den Weg des Lebens finden können, ⟨die⟩, welche leben wollen.

§ 4 v. 1

Lat.: • | Et ([24]respondit ad me et dixit[24]): Vadens[25]

Syr.: •Und er antwortete und sprach zu mir: Geh

Aeth.: • Und er antwortete mir und sprach zu mir:

Lat. (1—4) < MN 2) < V 3) eū S 4) + sunt ψ(CVL) (5) SA**MN, autem A*, ante CVL 6) viell. ist ein Infinitiv ausgefallen; + fieri MNL, ∾ op. fieri L, + q̊ V 7) S**ψ, opere (= operae vgl. VIII 33 u. ö.) S*A*, operari A**Bsly 8) Ras. dahinter S 9) mitte ψ (10—12) ∾ spir. san. in me A 11) + tuum L 13) ut L 14) omnem S 15) + universa L 16) quod A** 17) erat A; ∾ in lege tua erant L 18) -tum A**, conscribta L 19) + rectam in qua ambulent L 20) -rit V; + pie L 21) + ut L 22) + temporibus L 23) -vent A (24) et dixit ad me L 25) φ, Ras. bei e S, vade ψ.

Syr. 1) = μέλλεις 2) eigentl. »in« 3) eigentl. »und« 4) eigentl. »am Ende«.

Arab. Ew. XIV 20—23

sind die in ihr Wohnenden[1].

• Denn dein Gesetz hat man mit Feuer verbrannt, und niemand weiß die Dinge, die ([2]von dir aus[2]) geschehen sind, oder auch die, welche noch zu geschehen bestimmt sind.•

• Und wenn ich Gnade vor dir gefunden habe, so sende[3] in mein Herz den heiligen Geist,

auf daß ich die Dinge aufschreibe, die seit Anfang der Welt geschehen sind, und das in deinem Gesetze Geschriebene, damit die Menschen deinen Weg finden können, und die, welche das andere Leben ⟨haben⟩ wollen, in deinen Geboten wandeln.

• Und er antwortete mir ⟨so⟩ sprechend: Geh

Arab. Gild. XIV 20. 21

es fehlt ihr die Erleuchtung][1],

([2]und nicht ⟨ist⟩ ein Weiser ⟨da⟩, noch ein Einsichtiger, noch ein Kundiger, der zu unterscheiden vermöchte zwischen Gut und Böse[2]).

Armen. XIV 21—23

• Etenim leges tuae combustae sunt, et nemo posthac cognoscet opera miraculorum tuorum neque praecepta tua, quae praecepisti.

• Nam si inveni gratiam coram te, coniice in me spiritum sanctum,

ut scribam omne, quod factum est ab initio in hoc mundo,

et quantum erat scriptum in lege tua; fortasse poterunt homines vias redemptionis[1] invenire, et qui volunt stare[2] in sanctitate viae.

• Dedit responsum et dicit mihi: J,

Aeth. 1) starkes Futurum 2) oder »so werde (will) ich aufschreiben« 3) eigentl. »was wie« 4) oder »gewesen«.

Arab. Ew. 1) eigentl.: »Seienden« (2) st. من قبالك könnte auch gelesen werden: من قبل »früher«, vgl. Lat. CVL. 3) eigentl. »wirf«.

Arab. Gild. 1) wohl nur Wiederholung des vorigen Satzes (2) wohl nur ein späterer Ersatz der Lücke, die von hier bis v. 26 reicht.

Armen. 1) oder salutis 2) oder manere.

Lat. Cap. XIV 23—26

congrega populum[1] et dices ad eos, ut non te quaerant diebus XL[2]!
v. 2 • | Tu autem praepara tibi[3] buxos[4] multos[5] et accipe tecum[6] Saream[7], Dabriam[8], Selemiam[9], Ethanum[10] et Asihel[11], quinque hos[12], quia[13] parati sunt ad scribendum velociter!
v. 3 • | Et venies[14] hic[15], et[16] ego accendam[17] in corde tuo lucernam intellectus,

quae non extinguetur[18], quoadusque[19] finiantur[20] quae incipies scribere.
v. 4 • | ⁽[21]Et cum[22] perfeceris, quaedam palam[23] facies, quaedam[24] sapientibus absconse[25] trades;

Syr. XIV 23—26

und versammle dein Volk und sage zu ihnen, sie sollen dich 40 Tage nicht suchen! • Du aber richte dir viele Schreibtafeln[1] her und führe mit dir Saria[2], [und] Daria[3] und Schelemja samt Helkana und Schiel (?)[4], diese fünf Männer, weil sie gerüstet sind schnell zu schreiben! • Und du sollst hierher kommen, und ich werde in deinem Herzen eine Leuchte der Einsicht entzünden, die nicht verlöschen wird, bis du beendigt haben wirst, was du schreiben sollst[5]. • Und sobald du geendet hast, sollst du ⟨einige⟩ davon offen hinlegen und ⟨einige⟩ davon verbergen und sie den Weisen übergeben;

Aeth. XIV 23—26

Geh hin, versammle dein[1] Volk und sage zu ihnen, daß sie dich bis zu 40 Tagen nicht suchen sollen! • Du aber bereite dir viele Tafeln zu und nimm mit dir Sāreja, [und] Dábreja[2], [und] Salāmja[3], [und] Ekānān[4] und Asalchel[5], diese 5 Männer, weil sie kundig sind im Schreiben! • Und du sollst hierher kommen, und ich werde das Licht des Verstandes in deinem Herzen anzünden, und es wird nicht erlöschen, bis daß du beendest alles, was du schreiben sollst[6]. • Und sobald du geendet hast, wirst du einige öffentlich machen und einige verbergen und den Weisen geben.

Lat. 1) + Isī L 2) ausgeschr. quadraginta VL 3) + tabularum L 4) -xus MN, vuxos V 5) -tas A** 6) tibi MN 7) saream SA*CV, sariam A**MN, sarayam L 8) debrayam L; + et A 9) scle- (verschrieben) S, -mian A; + et AL 10) ethanum SL, aethanum A, etanum C, et anum MN, anum V 11) φMN, asyhel L, asiel CV 12) + viros nominatos L 13) quia C (zufällig?) Bsly, qui φMNVL 14) veniens N 15) SA* (ἐνταῦθα, ἐκεῖ öfters bei Verben der Bewegung gebraucht), huc A**ψ; + cum eis L 16) ubi MN 17) asc- C, inc- A*; ∾ acc. ego V 18) exung- A* 19) quaeadusque S*, quousque MN 20) -atur A*V (21—S. 418 Anm. 3) < V 22) dum L 23) pala C 24) + vero CMN (nicht L!) 25) φL, abscondite CMN (vgl. VIII 53); + eam legendi L.

Syr. 1) l. ܦܢܩܝ̈ܬܐ Plur. 2) oder »Seraja« 3) l. ܕܒܪܝܐ »Dabria« 4) oder auch »Aschiel«, »Uschiel«, da diese Handschrift häufig ein Alaph ausläßt. 5) = μέλλεις.

Arab. Ew. XIV 23—26

hin und versammle das Volk und sag ihnen, sie sollen dich bis zum Ende von vierzig Tagen nicht suchen •und dir viele Blätter[1] zubereiten, und nimm mit dir Sâr-'ân, [und] Dabriân, [und] Salamjân[2], [und] . . . .[3] und Asiâl[4], diese fünf werden[5] sich rüsten und mit Eifer schreiben. •Darauf wirst du hierher kommen, und ich werde in deinem Herzen entzünden die Leuchte des Verstandes, die nicht erlöschen wird, bis du die Dinge vollendet hast, welche dir zu schreiben obliegen[6]. •Und sobald du sie vollendet hast, offenbare einige davon denen, die dessen würdig sind, und das Übrige verbirg!

Arab. Gild. fehlt

Armen. XIV 23—26

congregatu populum et dices iis, ne quaerant te dies XL!

•Et tu praepara tibi tabulas multas et sume ad te[1] Garian et Arabian et Hermian et Elkana et Ethen, quinque eos, ut praeparent ad scribendum! •Et venies in ordine, et incendam et inflammabo in corde tuo lucernam sapientiae, quae non transibit[2] usque ad consummandum, quod scripturus es[3].

•Et quando hoc consummabis, est aliquid ex iis, quod revelabis, et est aliquid, quod clam in abscondito sapientes docebis;

Aeth. 1) so Dillmann mit 1 Hs., die anderen: »mein Volk« 2) andere Hss.: »Darbeja« 3) andere LAA: »Selemja«, »Semelja« 4) andere LAA: »Ikannan«, »Ikānan« 5) andere LAA: »Asilichēn«, »Asālichēl«, »Aschalchil«, »Asēlechēl« (Z) 6) oder »wirst«, starkes Futurum.

Arab. Ew. 1) Ausdruck für Pergament, viell. aber l. st. رقوق vielmehr دفوف »Tafeln« (Kern). 2) Hs. سلمىان ohne Punkt; l. سلميان 3) Name völlig verstümmelt, ڡران, etwa »Ḳarân« zu lesen 4) geschr. اسال, auch »Asa'îl« zu lesen 5) oder Praesens 6) oder »vorbereitet sind«.

Armen. 1) oder tecum 2) oder peribit 3) oder sis.

Lat. Cap. XIV 26—31

v. 5 | (1in crastinum1) enim (2hac hora incipies2) scribere3.

§ 5 v. 1 • | Et profectus sum, sicut mihi4 praecepit5, et congregavi6 omnem populum7 et dixi8:

v. 2 • | Audi, Israel, verba haec!

v. 3 • | Peregrinantes peregrinati sunt patres nostri ab initio9 in Aegypto10 et (11liberati

v. 4 sunt inde11). • | Et acceperunt12 legem vitae13, quem14 non custodierunt15, quem16 et vos17 post eos18 transgressi estis.

v. 5 • | Et data est vobis terra19 in sortem20 in21 terra22 Sion23.

v. 6 | Et24 (25vos et patres vestri25) iniquitatem fecistis et non servastis26 vias, quas

Syr. XIV 26—31

denn morgen zu dieser Zeit wirst du zu schreiben anfangen.

• Und ich ging hin, wie er mir befohlen hatte, und versammelte das ganze Volk und sprach zu ihnen: • Höre[t], Israel, diese Worte! • Fremdlinge waren unsere Väter vormals1 im Lande Egypten und wurden von dort befreit. • Und sie empfingen das Gesetz des Lebens und hielten es nicht, was2 auch ihr nach ihnen übertreten habt.

• Und es wurde euch das Land zum Erbteil gegeben im Lande Zion; [und] ihr aber und eure Väter habt gesündigt und die Wege nicht bewahrt, die euch

Aeth. XIV 26—31

Und morgen zu dieser Stunde wirst du zu schreiben anfangen.

• Und ich ging hin, wie er mir befohlen hatte, und versammelte das ganze Volk • und sprach zu ihnen: Höre, Israel1, diese Rede! • Wohnung gehabt2 haben eure Väter einstmals im Lande Egypten, und wurden3 von dort befreit. • Und sie empfingen das Gesetz des Lebens und hielten es nicht, und auch ihr, die nach ihnen, habt es übertreten.

• Und er4 gab uns das Land5 und vererbte uns das Land Zion; und ihr und eure Väter6 sündigtet und bewahrtet die Wege7

Lat. (1) φL, cras CMN (2) ∾ inc. hac hora, + legem L 3) + tunc adoravi coram domino pronus in terra L 4) mici C, michi M, m̄i NVL 5) -cip- A* 6) -bi C 7) + Isrl qui erat in civitate babilonis L 8) + ad eos L 9) -cio NL 10) egyptum C, egipto L (11) ∾ inde lib. sunt VL 12) -cip- A* 13) ante (-quam) V 14) SA* (ὁ νόμος), quam A**ψ 15) -rint V 16) S*, quam S**Aψ 17) Ras. dahinter S 18) φ, illos ψ 19) -ram V, + chanaam L 20) hereditatem L 21) in S**MNV, < in C, et S*L, et in A 22) -ram A 23) sion φV, syon CMNL; + in sortemque civitatis ihrlm L 24) φ, < ψ (25) ∾ Aψ (nostri V), ∾ patres vestri et vos S 26) -sti N.

Syr. 1) oder »von Anfang« 2) es wäre zu erwarten »wie« st. »was«; vielleicht ist אֲשֶׁר־ aus כַּאֲשֶׁר verlesen.

Aeth. 1) Hs. Z: »höret, Haus Israel« 2) eigentl. »ein Wohnen gewohnt«

Arab. Ew. XIV 26—31

Und morgen, eben in dieser Stunde, wirst du zu schreiben beginnen.

•Und ich ging hin, wie er mir befohlen hatte, und rief das Volk und redete zu ihnen ⟨so⟩ sprechend: •Höre, o Israel, diese Reden! •⟨Ihr,⟩ deren Väter als Fremde geweilt haben[1] im Lande Egypten ⟨und⟩ dann befreit wurden von jenem Orte. •Und sie[2] empfingen das Gesetz des Lebens und hielten es nicht, und auch ihr habt es übertreten.

•⟨Er ist es⟩[3], der uns das Land als Erbteil gegeben hat; und ihr habt gesündigt[4] samt euren Vätern und die Wege nicht beob-

Arab. Gild. XIV 26—31

•Und morgen zu dieser Stunde[1] fang an mit dem Schreiben!

•Und ich ging hin und versammelte das Volk, wie mir gesagt war, und sprach zu ihnen: •Höre[2] von mir, o Israel, diese Reden!

•Unsere Väter haben im Lande Egypten gewohnt und wurden von dort befreit.

•Und wurden beschenkt mit dem Gesetze des Lebens, aber sie hielten es nicht, und auch ihr habt Gott verleugnet nach euren Vätern. •Und euch ward gegeben ein Anteil auf dem Berge Sinai;

aber ihr beharrtet nicht darin[3], und ehrtet nicht die Befehle eures Herrn

Armen. XIV 26—31

cras hac hora incipe scribere!

•Et ivi, quomodo praecepit mihi Dominus, et congregavi omnem populum et dixi iis:

•Audi, Israel, verba haec mea! •Peregrinatione peregrinati sunt patres nostri in Egyptum[1] a primo[2] tempore et liberati sunt inde. •Et acceperunt legem vitae, quam non observarunt, quam et vos migrastis.

•Et data est vobis terra, et in terra vestra

vos et patres vestri rebelles fuistis et ⟨non⟩[3] observastis[4] viam, quam prae-

---

3) eigentl. activ: »er befreite sie« 4) vielleicht auch passivisch zu verstehen wie Z. 14 5) einige Hss. + »Sewôn« (= Zion?) 6) mehrere Hss. + »übertratet und« 7) zwei Hss. »den Weg«.

Arab. Ew. 1) oder »in der Fremde gelebt haben«; der Anfang des Satzes ist entstellt. 2) oder als Fortsetzung des Relativsatzes: »und . . . . empfingen« 3) l. هو الذى st. الذى, wofern dies nicht ein Übersetzungsfehler ist (Kern). 4) Hs. im Texte اتبنتم, am Rande rot اثمتم.

Arab. Gild. 1) aus Hs. B, V: »Welt« 2) B, »höret« V 3) gemeint ist wohl »das Gesetz«.

Armen. 1) oder Egypto 2) oder antiquo 3) nur von Hilgenfeld (Petermann?) ausgelassen? 4) oder tenuistis.

	Lat. Cap. XIV 31–35	Syr. XIV 31–35	Aeth. XIV 31–35
	vobis[1] praecepit Altissimus.	Moses, der Knecht des Herrn, anbefohlen hat.	des Höchsten nicht, die er euch befohlen hatte.
v. 7	• | ([2]Justus iudex[2]) cum sit[3], abstulit a vobis in tempore, quod donaverat[4].	• Der Höchste aber, der ein gerechter Richter[1] ist, hat von euch weggenommen, was euch ⟨seiner⟩ Zeit[2] gegeben war.	• Und[1], weil er ein gerechter Richter ist[2], entriß er euch, was er euch zu seiner Zeit gegeben hatte.
v. 8	• | Et nunc vos hic estis, et fratres vestri introrsus[5] vestrum[6] sunt[7].	• Und jetzt seid ihr hier in Bedrängnis, und eure Brüder sind noch weiter drinnen als ihr[3] in einem andern Lande.	• Und jetzt seid ihr hier, eure Brüder aber sind ⟨weiter⟩ innen von euch.
v. 9	• | Si ergo imperaveritis[8] sensui vestro et erudieritis[9] cor vestrum, vivi[10] conservati eritis et[11] post mortem[12] misericordiam consequemini[13].	• Wenn ihr nun eure Seelen fasset[4] und euer Herz in Zucht nehmt, so werdet ihr in eurem Leben bewahrt werden, und nach dem Tode wird Gnade über euch walten[5].	• Und wenn ihr euer Herz unterwerft und euer Denken in Zucht nehmt, †so werdet ihr euer Leben bewahren und†[3] nicht sterben.
v. 10	• | Iudicium enim post mortem veniet, quando iterum reviviscemus[14];	• Denn das Gericht kommt nach dem Tode, wenn wir wieder ⟨auf⟩leben;	• Denn das Gericht wird nach dem Tode kommen, † wenn wir leben †[4];

Lat. 1) + in lege sua L (2) ∾ φ, iudex iust. ∾ ψ; ipse iud. iust. L 3) φ, se MN, sit. et CVL, + vel qūm sic abstulit C a. R. 4) donab- C 5) A (-trur- A*) CVL, introrsum S Bsly, inter MN 6) vos MN 7) ∾ sunt vestr. A; + presentes L 8) inperab- C 9) erueritis C, eruentis V 10) + et L 11) < C*V 12) + conservati A 13) S**AMN, -quim- S*CVL 14) revibesc- C; -cimus L, -ceremus V.

Syr. 1) eigentl. »Richter der Gerechtigkeit« 2) eigentl. »zur Zeit« 3) wörtl. »nach innen von euch« 4) eigentl. »ermahnt« 5) eigentl. »sein«.

Aeth. 1) Dillm. nach 1 Hs., < die übrigen; dann zu übersetzen: »denn er ist ein strenger Richter und entriß . . .« 2) die meisten Hss. + »und« 3) so nach Dillmanns Vorschlage; die Hss. st. »so — und nicht« vielmehr: »und euer Leben bewahret, so werdet ihr nicht sterben« 4) so nach Dillmanns Vorschlage; die Hss.: »und er wird uns nicht beleben«.

Arab. Ew. XIV 31—35	Arab. Gild. XIV 31—35	Armen. XIV 31—35
achtet, die euch befohlen waren.	und sein Gebot.	cepit vobis Altissimus.
• Denn der Höchste ist ein gerechter Richter, deshalb nahm er von euch weg die Zeiten der Huld und der Gnade.	• Und deshalb entzog uns der Höchste alles[1], was er euch an Schätzen gegeben hatte,	• Et iustus iudex et abstulit, abduxit a nobis donatum[1].
• Und jetzt seid ihr hier, und eure Brüder welche innerhalb von[1] euch sind.	• und verbannte euch[2] hierher und verbannte eure Brüder nach dem äußersten Osten.	• Et nunc vos hic estis et fratres vestri interiores quam vos sunt.
• Und wenn ihr eure Freiheit[2] zurückhaltet[3] und †euch in Zucht nehmet†[4] in euren Herzen, so werdet ihr leben und in Hut und Bewahrung sein und Gnade finden in der Todesstunde.	• Und wenn ihr euch beugt und demütigt vor Gott und die Weisheit in eure Herzen aufnehmt, so werdet ihr leben und kein Unheil[3] sehen; ([4]und nach eurem Hinscheiden[4]) werdet ihr auch vom Gerichte[5] errettet werden.	• Si collocetis[2] in mente vestra et admoneamini et oboedientia reddatis corda vestra, vivi conservabimini.
• Denn nach dem Tode wird das Gericht stattfinden[5], wenn wir zum anderen Male leben[6];	• Denn der Höchste wird die Menschen nach dem Tode allesamt ([6]ins Gericht schicken[6]),	• Nam iudicium post mortem veniet, quando rursus vivemus,

---

Arab. Ew. 1) am Rande rot: »mit euch« 2) schwerlich richtig, Text عتقكم, vielleicht l. عنقكم »euren Nacken« (Kern) 3) oder »gefangen nehmt«, nach Ewalds LA احبستم, Hs. احسم (ohne Punkte), von Kern احنيتم »beugt« gedeutet 4) ich lese وتادّبتم st. وتادىكم (ohne Punkte) »eure Erziehung« 5) oder »sein« تكون الدّ, von Ewald ausgelassen 6) l. mit Ewald نحيى st. يجى »er kommt« der Hs.

Arab. Gild. 1) aus B, < V 2) B, »uns« V 3) مكروها »das Verabscheute«, wohl »die Hölle« (4) l. فنداءكم st. فاذكم oder übersetze: »und nachher [siehe, so] werdet ihr . . .« 5) B + »und von der Strafe der Hoffärtigen« (6) oder »zum Gerichte auferwecken« (Kern).

Armen. 1) oder donum 2) oder collocabitis.

	Lat. Cap. XIV 35—38	**Syr. XIV 35—38**	**Aeth. XIV 35—38**
v. 11	| et tunc([1]iustorum nomina[2]) parebunt[3] et impiorum[4] facta ostendentur[5].	und dann wird der Name der Gerechten offenbar[1] und werden die Taten der Bösen sichtbar[1] werden.	und dann werden die Namen der Gerechten erscheinen und die Taten der Sünder enthüllt werden.
v. 12	• | Ad me autem nemo[6] accedat nunc neque requirent[7] me usque[8] diebus XL[9]!	• Zu mir aber nahe sich niemand, und ihr sollt mich [bis] vierzig Tage nicht suchen!	• Und niemand soll zu mir von euch herankommen, und ihr sollt mich [bis] 40 Tage nicht suchen!
§ 6 v. 1	• | Et accepi[10] quinque viros[11], sicut mandavit[12] mihi[13], et profecti sumus in campo[14] et mansimus ibi.	• Ich aber führte diese fünf Männer, wie er mir befohlen hatte, und ging auf das Feld, und wir blieben dort, wie er mir gesagt hatte.	• Und ich nahm jene 5 Männer, wie er mir befohlen hatte, und wir[1] gingen auf das Feld und blieben dort.
v. 2	• | Et[15] ([16]factus sum[16]) in crastinum et ecce vox vocavit[17] me dicens:	• Und [es geschah] am folgenden Tage[2] [und] siehe, da rief mich eine Stimme und sprach:	• Und am nächsten Tage kam eine Stimme, [und] rief mich und sprach zu
v. 3	| Ezra[18], aperi os tuum et	Esra, Esra, öffne deinen Mund und trink, was	mir: Esra[2]! Öffne deinen Mund und trink, was

Fragm. Syroarabicum (cod. Sprenger). [Es sagt El-Useir in seinem ersten Buche, daß der Engel ihn gerufen und zu ihm gesagt hat:]

Lat. (1—2) ∾ nom iust. M 2) nomen ABsly 3) SCMVL, apparebunt N, apparebit ABsly (zu parere = apparere vgl. Rönsch Itala S. 374); + opera L 4) inpi- C 5) -duntur L (6) audite ergo nemo ex vobis ad me L 7) SA*, -rat A**ψ 8) φ, < ψ 9) ausgeschr. quadraginta L, xa V 10) Ras. dahinter M, + mecum L 11) +. supra nomina memoratos L 12) -bit C, -verat V 13) mici C, $\overset{i}{m}$ MNV, michi L; + dominus ψ 14) SA*, -pum A**ψ 15) et dum L (16) SA* (wohl ursprünglich), facti sumus ψ, factum est (factū ÷) A**Bsly 17) -bit C 18) ezra SA**, ezraa A*, esdra CNL, aesdra M, hesdra V; + Qui respondi: ecce adsum. Et ait: L.

Syr. 1) oder »geoffenbart«, »gesehen« 2) wörtlich »am Tage von morgen«.

Arab. Ew. XIV 35—38

dann werden die Gerechten erscheinen in Frömmigkeit, und die Taten der Sünder werden auch nicht verborgen bleiben.

• Was aber mich betrifft, so soll niemand zu mir kommen, und gar keiner soll mich suchen bis zum Ende von vierzig Tagen!

• Da nahm ich mit mir die fünf Männer, wie er mir geboten hatte, und ging auf das Feld, und wir blieben dort.

• Und [als es] am folgenden Tage [war], siehe, da kam[1] eine Stimme zu mir, ⟨so⟩ sprechend: O Esra, o Esra! Öffne deinen Mund

Arab. Gild. XIV 35—38

und es werden sich Gerechtigkeit und Wahrheit offenbaren[1] und die Taten der Menschen bekannt werden[1]; und die ⟨Taten der⟩[2] Sünder werden offenbar[3] werden. • Aber suchet mich nicht, bis [mir] vierzig Tage verstrichen[4] sind.

• Da nahm ich mit mir die fünf Männer, die mir der Höchste beschrieben hatte, und ging auf die Wiese, und wir setzten uns hin, wie der Höchste mir geboten hatte. • Und am folgenden Tage kam zu mir eine Stimme ⟨so⟩ sprechend:

O Useir, o Useir! Und ich sprach:

Armen. XIV 35—38

tum iustorum nomen revelabitur.

• Et ad me ne quis appropinquet[1] ab hoc inde tempore, et ne quis quaerat me usque ad XL dies!

• Et sumpsi mecum V illos viros, quos praecepit mihi, et ivi in campum et fui ibi.

• Et factum est postridie eius diei, et ecce sonus vocis vocavit me et dicit:

Ezra, Ezra! Aperi os tuum et devora, quod

(v. 38) O Useir, öffne deinen Mund und trink das[1], was ich dir zu trinken gebe!

Aeth. 1) beste Hs. L: »ich ging« 2) zwei Hss.: + »Esra«.

Arab. Ew. 1) oder »ward«, »erging«.

Arab. Gild. 1) oder »er wird offenbaren« . . »er wird bekannt machen« 2) aus Hs. B, < V 3) so Gildemeister ويبين st. ويدين »er wird richten« aus Hs. V; Hs. B: »sie werden getadelt werden« 4) eigentl. »vollendet«, Hs. B »vergangen«.

Armen. 1) oder appropinquabit.

Fragm. Syroarab. 1) eigentl. »die Sache«.

Lat. Cap. XIV 38—41	Syr. XIV 38—41	Aeth. XIV 38—41
bibe, quod te potiono[1].	ich dir zu trinken gebe[1].	ich dir zu trinken gebe[1]!
v. 4 • | Et aperui os meum, ([2]et ecce[2]) calix plenus porregebatur[3] mihi[4];	• Und ich öffnete meinen Mund und sah: ⟨Und siehe⟩[2], es ward mir ein voller Becher ⟨zuteil⟩[3],	• Und ich öffnete meinen Mund, und er reichte[2] mir einen Becher,
v. 4b | ([5]hoc erat plenum[5]) sicut[6] aqua, color autem eius ut[7] ignis similis.	er war aber voll wie ⟨von⟩[4] Wasser, und sein Aussehen glich dem Feuer.	der voll war von Wasser, und seine Farbe glich dem Feuer.
v. 5 • | Et accepi[8] et bibi[9], et ([10]in eo[10]), cum bibissem[11],	• Und ich nahm und trank, und [es geschah, daß,] als ich ihn getrunken hatte, siehe,	• Und ich nahm und trank;
v. 6 | cor meum eructuabatur[12] intellectum,	da sprudelte mein Herz Verständnis,	und mein Herz sprudelte[3] Verstand,
et[13] in[14] pectus meum increscebat[15] sapientia[16],	und meine Brust [aber] spie[5] Weisheit von sich,	und schwer ward[4] in meiner Brust die Einsicht,
v. 6b | nam spiritus meus conservabat[17] memoriam[18],	[und] mein Geist bewahrte Gedächtnis,	und mein Geist bewahrte[5] und erinnerte sich,
• et apertum est os meum	• und mein Mund öff-	• und mein Mund öff-

Fragm. Syroarab. [Er sprach:] (v. 39) Und ich öffnete meinen Mund und sah, daß er mir einen Becher darbot, gefüllt mit etwas wie Wasser, dessen Aussehen jedoch dem Feuer glich. (v. 40) Und ich nahm ihn an

Lat. 1) -nor MN, < V, potum quod do tibi statt qu. t. p. L (2) verdoppelt, dann einmal getilgt M 3) -rig- S**A**ψBsly 4) mici C, michi MVL, mi N (5) SA* (ποτήριον?), hic erat plenus A**ψ 6) sine V 7) < M, sicut V 8) -cipi A*, + eum L 9) Ras. dahinter S (10) φ (S über d. Z), < ψ 11) + illum continuo L 12) S, ruͨbt//abatur A, eructuabat CMNV, eructabat L 13) < CV 14) < (Rasur) A 15) φ (= ἐπηύξησε Hilgenfeld), cresc- CVL, accresc- MN 16) -tiam, m getilgt S 17) conser|bat M; + omnia (+ om. legis L) ψ 18) A (geschr. -riā), -ria·,· S, -ria VL, -rie C, memoriter MN.

Syr. 1) eigentl. »dich tränke« 2) + ܘܗܐ »und siehe«, was sehr leicht vor ܗܘܐ wegfallen konnte (Ceriani), wenn es nicht in letzterem Worte selber steckt. 3) im Griechischen wohl ἐγένετό μοι = »ich bekam« 4) die charakteristische Ungenauigkeit bei Vergleichungen im Hebräischen ist hier erkennbar. 5) = ἔπτυσε.

Arab. Ew. XIV 38–41	Arab. Gild. XIV 38–41	Armen. XIV 38–41
und trink, was ich dir zu trinken gebe!	Hier bin ich[1]! Und er sprach zu mir: Öffne deinen Mund und trink, was ich dir darreiche[2]!	ego tibi do!
·Und als ich meinen Mund öffnete, siehe, da war der Becher, den ich trinken sollte[1], gefüllt wie mit Wasser und seine Farbe wie das Feuer.	·Und ich öffnete meinen Mund, und er gab mir einen mit Wasser gefüllten Becher, dem Feuer gleichend.	·Et aperui os meum, et ecce poculum ⟨unum⟩ datum est mihi, et color eius erat aquae.
·Und ich nahm ihn, und als ich ihn getrunken hatte,	·Und ich schlürfte ihn	·Et sumpsi, bibi; et ut bibi,
floß über von meinem Herzen der Verstand,	und fing an überzufließen von Erkenntnis,	cor meum stillavit[1] sapientiam,
und mein Inneres[2] sprudelte Weisheit;	uud mein Mund redete Weisheit,	et mens mea adiunxit intelligentiam,
und mein Geist bewahrte Erinnerung der Begebenheiten[3],	und mein Geist brachte Erinnerung[3] hervor,	et spiritus meus addidit memoriam,
·und mein Mund ward	·und mein Mund blieb	·et apertum est os meum

---

und trank ihn; und, indem ich ihn trank, siehe, da sprudelte mein Herz Kenntnis[1], und meine Brust hauchte[2] Weisheit aus, und mein Geist bewahrte die Erinnerung, (v. 41) und mein Mund öffnete sich und schloß

Aeth. 1) oder »einflöße«, »tränke« 2) so die einen Hss., die anderen: »und er flößte mir ein« 3) oder »spie aus«; einige Hss. + »sehr« 4) wohl = ἐπηύξησε 5) einige Hss: »bewahrte es und gedachte daran«.

Arab. Ew. 1) eigentl. »den er wollte, daß ich tränke« 2) eigentl. »meine Eingeweide« 3) oder »Dinge«.

Arab. Gild. 1) so B, V: »siehe hier« 2) Ausdruck bei der Darbietung des heil. Abendmahls 3) so B, »Denken« V.

Armen. 1) oder produxit.

Fragm. Syroarab. 1) technischer Ausdruck für theologische »Rechtskunde« 2) eigentl. »rülpste«, (bei den Arabern eine wohlanstehende Handlung).

Lat. Cap. XIV 41—44

et non est clausum[1] amplius[2].
§ 7 v. 1 • | Altissimus autem[3] dedit[4] intellectum[5] quinque viris[6], et scripserunt[7], quae[8] dicebantur[9], (10 ex successione 10) †notis†[11], quas[12] non sciebant[13].

v. 2 | Et sederunt[14] XL[15] diebus;
ipsi autem per diem[16] scribebant[17], • (18 nocte autem 18) (19 manduca-
v. 2b bant panem 19); | ego autem[20] per diem loquebar et nocte[21] non tacebam.

v. 3 • | (22 Scripti sunt 22)

Syr. XIV 41—44

nete sich und schloß sich nicht.

• Der Höchste aber gab jenen fünf Männern Verstand, und sie schrieben, was geredet wurde, im Zuge in Schriftzeichen[1], die sie nicht kannten.

• Und ich saß dort vierzig Tage; sie aber schrieben am Tage und in der Nacht aßen sie Brot allein; ich aber redete am Tage und in der Nacht schwieg[2] ich nicht.

• Es wurden aber

Aeth. XIV 41—44

nete sich und schloß sich nicht mehr[1].

• Und der Höchste gab jenen 5 Männern Verstand, und sie schrieben dies alles zum[2] Zeichen, das sie nicht verstanden, nach der[3] Reihe.

Und sie blieben dort 40 Tage. Und jene nun schrieben[4] am Tage • und am Abend[5] aßen sie Speise[6]; ich aber redete am Tage und in der Nacht schwieg ich nicht.

• Und

Fragm. Syroarab. sich nicht. (v. 42) Und siehe, der Geist gab jenen fünf Männern Verstand, und sie begannen zu schreiben die Reden, die ich aussprach in Prophezeiungen, in einer Schrift von Buchstaben,

---

Lat. 1) clusum A* 2) + et locutus sum omnia legis gesta L (3) deus autem altissimus L 4) + mihi, getilgt S 5) sapientiam MN, + his L 6) + supradictis L 7) + cum velocitate manus in tabulas buxeas omnia L 8) qui V; + a me L 9) + verba legis L (10) CV, ex successionem S, et successionem L, & successiones (Schluß-s über d. Z. M) MN, ex//////cessiones A 11) notis Hilgenfeld Bsly, noctis φCV, diei noctis(q;) MN, mentis L 12) φ, que CV, -que (geschr.: -q; vgl. Anm. 11) MN, quam L 13) -bam L 14) + mecum L 15) ausgeschr. quadraginta N, xa V 16) + ieiunantesque L 17) -bat L (18) φ, et nocte (wohl wegen des autem hinter ipsi verändert) ψ Bsly; + reficientes cibo L (19) ∾ pan. mand. L 20) vero CL 21) SCVL, noctu AMN; + autem L (22) scripserunt L.

Syr. 1) eigentl. »in Geschriebenem (pl.) von Zeichen« 2) oder »ruhte«.

Aeth. 1) st. »mehr« einige Hss.: »bis (er gab)« 2) Flemming empfiehlt dafür:

Arab. Ew. XIV 41—44

nicht ⟨mehr⟩ geschlossen.

• Darauf gab der Höchste Verstand den Herzen der fünf Männer, daß sie aufschrieben, was ich ihnen sagen würde, nach der Ordnung der Zeichen der aufeinanderfolgenden Dinge, die sie nicht kannten.

• Und ich blieb dort vierzig Tage.

Und sie schrieben bei Tage und aßen Brot in der Nacht, und ich redete am Tage und schwieg nicht in der Nacht.

• Und in vierzig Tagen

Arab. Gild. XIV 41—44

dauernd geöffnet.

• Und der Herr[1] gab den fünf Männern, welche mit mir waren, Weisheit, und ich fing an zu erzählen, und jene fünf Leute machten sich daran zu schreiben, was ich ihnen sagte, und ihre Schrift war fremdartig, wie sie[2] niemand jemals geschrieben hatte, ([3]weil der Höchste es ihnen gab[3]). • Und wir blieben[4] dort vierzig Tage, wir aßen in der Nacht

und ich berichtete ihnen am Tage.

• Und sie schrieben, was

Armen. XIV 41—44

et non conclusum est.

• Et Altissimus dedit sapientiam quinque illis viris, et scripserunt alternis dicta signa scriptura, quae nesciebant.

Et ego sedi ibi dies XL,

et illi diu[1] scribebant

• et noctu panem edebant; et ego de die loquebar, et noctu cessabam[2].

• Et scripserunt

---

die sie nicht verstanden. Und ich saß dort vierzig Tage; am Tage schrieben sie (v. 43) und nur in der Nacht aßen sie Brot; ich aber redete am Tage und ruhte[1] nicht in der Nacht. (v. 44) Und es wurden in diesen

---

»als Zeichen« (wohl als Plural zu verstehen); andere LA: »alles, was war, ⟨in⟩ (Schrift-)Zeichen, die . . .«; am deutlichsten so in Hs. Z: ወኵሉ ፡ ጸሐጸ ፡ ዘኮነ ፡ ትእምርታተ ፡ ዘ" 3) die meisten Hss.: »seiner« 4) oder »pflegten zu schreiben« 5) die meisten Hss., außer der besten, + »vesperten sie und« . . 6) frugale, vegetabile Kost.

Arab. Gild. 1) B, < V 2) B + »vor ihnen« (3) so B, V: »weil dies die Gabe des Höchsten für sie war, an Weisheit, mit der er sie auszeichnete« (oder »besonders begabte«) 4) oder »saßen«.

Armen. 1) oder de die 2) oder quiescebam; viell. hat Hilgenfeld davor »non« ausgelassen.

Fragm. Syroarab. 1) vgl. Syr. Anm. 2.

Lat. Cap. XIV 44—47

autem ([1]in XL diebus[1])
libri[2] DCCCCIIII[3].
§ 8 v. 1 • | Et factum est, cum
completi essent XL[4]
dies, et[5] locutus est ([6]ad
me[6]) Altissimus dicens:
v. 2 | Priora[7], quae[8] scrip-
sisti, in palam pone, et
legant[9] digni ([10]et in-
digni[10])!
v. 3 • | Novissimos[11]
autem LXX[12] conser-
vabis[13], ut tradas eos
sapientibus de populo
v. 4 tuo[14]! • | In his enim
([15]est vena[15]) intellectus
et sapientiae fons et

Syr. XIV 44—47

in jenen vierzig Tagen vierundneunzig Bücher[1] geschrieben. • Und [es geschah, daß,] als die vierzig Tage aus waren, redete der Höchste mit mir und sprach zu mir: Diese vierundzwanzig Bücher, die ihr zuerst geschrieben habt, lege offen hin, und es sollen in ihnen die lesen, die würdig und die nicht würdig sind vom Volke! • Diese siebzig aber sollst du aufheben und sie den Weisen deines Volks übergeben! • Denn in ihnen sind die Adern der Verständigkeit und

Aeth. XIV 44—47

es wurden in jenen 40 Tagen 94[1] Bücher geschrieben. • Und darauf, als diese[2] 40 Tage vollendet waren[3], redete der Höchste mit mir und sprach zu mir[4]: Dies[5], was ihr vorher[6] geschrieben habt, mach[7] öffentlich, und jeder lese es, der seiner würdig und der seiner nicht würdig ist! • Und dies[8] bewahre, um es[9] den Weisen des Volks zu geben! • Denn[10] in ihnen ist die Leuchte des Lichts und die

Fragm. Syroarab. vierzig Tagen vierundneunzig Bücher geschrieben. (v. 45) Und siehe, nachdem die vierzig Tage vollendet waren, redete der Höchste mit mir und sprach zu mir: Nimm von diesen vierundneunzig Büchern, welche ihr geschrieben habt, und tu 24 Bücher beiseite und lege sie in der Öffentlichkeit hin, daß darin die lesen, welche

Lat. (1) φ, < in CV, geschr. quadraginta CMNL, xa V; ∾ dieb. quadr. CMNL 2) libros L 3) SV, DCCCCLXX (LXX auf Ras.) C, DCCCCLXXIIII (n̄genti septuaginta quatuor über d. Z.) A, nongenti (-tos L) quatuor ML, nongenti $\overset{\text{or}}{\text{IIII}}$ N 4) geschr. quadraginta L 5) SA*, < A**ψ (6) ψ, < φ 7) priores libros L, priorum V 8) quos L 9) -gat V, + eos L (10) < V 11) -mus A*, -mo L 12) geschr. septuaginta N, XXXa L, LXXa V 13) + illos L 14) + ad legendum L (15) S**A, vena est ∾ V, est venia S*C, venia est ∾ L, veniet MN; + et C, + et via vitę et L.

Syr. 1) im Texte sonderbar punktiert.

Aeth. 1) andere LAA: »91«, »24« 2) oder »die« 3) einige Hss. + »wurden 24« (oder »94«) »Bücher geschrieben« 4) Hs. Z + »wieder« ወካዕበ 5) andere

Arab. Ew. XIV 44—47

schrieben sie vierundneunzig Bücherschriften[1].

•Und als die vierzig Tage zu Ende waren, redete der Höchste mit mir und sprach:

Offenbare vierundzwanzig Bücher von den Schriften, die du zuerst geschrieben hast, damit darin lesen die Würdigen und die Unwürdigen! •Und die siebzig letzten Bücher bewahre auf, sie den Weisen zu übergeben, die in deinem Volke sind! •Denn in ihnen findet sich der Sauerteig der Weisheit und des Ver-

Arab. Gild. XIV 44

ich ihnen dictierte[1].

Armen. XIV 44—47

XL diebus libros XCIV.

•Et factum est completis XL diebus locutus est mecum Altissimus et dicit:

Primum quod scripsisti, aperte colloca[1], et legent[2] id digni!

•Et secundum reserva ad edocendum sapientes populi!

•Nam et illa sunt exempla[3] sapientiae et fons intel-

---

würdig sind vom Volke! (v. 46) Aber die siebzig Bücher sollst du aufbewahren und sie den Weisen deines Volks übergeben! (v. 47) Denn in ihnen sind die Adern der Frömmigkeit und des Verstandes und der Sprudel der Weisheit und des Wissens und des Lichts[1].

LA: »jenes« 6) beste Hs.: »was vor euch geschrieben ist« 7) einige Hss. + »es« 8) oder vielleicht »diese« 9) oder »sie« 10) einige Hss. »in welchen ist . .«

Arab. Ew. 1) oder »Bände von Büchern«.

Arab. Gild. 1) hier endet dieser Text in beiden Hss.
Nachschrift: »In Frieden vom Herrn. Amen; und Lob Gott immer in Ewigkeit (bis hier nur Hs. V, < B). Beendigt ist das erste (< V) Buch Esras, der da heißt El-Useir (< B). Durch die Gnade Gottes, Lob ihm! und mit seiner Hilfe, ihm ewig der Preis!« (diese Danksagung aus Hs. V, in Hs. B etwas verändert).

Armen. 1) oder manifesta, revela 2) oder legant 3) oder parabolae.

Fragm. Syroarab. 1) vgl. Syr. Anm. 1; aus dieser Stelle wird erschlossen, daß das Fragment aus dem Syrer übersetzt ist.

Lat. Cap. XIV 47. 48

(¹scientiae flumen¹⁾.

v. 5 ° | (²Et feci sic²⁾.

Syr. XIV 47

die Quellen der Weisheit und †der Fluß†[1] der Erkenntnis. | Und ich tat so im siebenten Jahre, in der sechsten Woche nach fünftausend Jahren der Schöpfung und drei Monaten und zwölf Tagen.

Aeth. XIV 47. 48

Quelle der Weisheit und des Erkennens wie ein Fluß. ·Und ich tat so im vierten Jahre von den Wochen der Jahre[1] nach dem Jahre der Schöpfung im 5000sten Jahre[2], im (³zehnten der Finsternis, im dritten Monat und † am 22ten Tage[4] † davon³⁾.

Schluß.

§ 9 v. 1

| Und damals[2] wurde Esra entrückt und an den Ort derer geführt, die ihm gleichen, nachdem er alles dieses[3] geschrieben.

v. 2 | Er wurde

Und an dem Tage wurde Esra aufgehoben und hingeführt an den Ort derer[5], die gleich ihm ⟨sind⟩, nachdem er alles dies geschrieben hatte. Und er wurde

---

Fragm. Syroarab. (v. 48) Und ich tat also. Im[1] siebenten Jahre von der sechsten Woche und[2] nach fünftausend Jahren und drei Monaten und zweiundzwanzig Tagen (v. 49) wurde[3] El-Useir entrückt und hingeführt

---

Lat. (1) scientia (-cie L) luminis VL (2) φV, < MN, et feci sicut precepit mici dn̄s (von ut an auf Ras.) C, et feci sicut preceperat m̊ dominus L.

Schlußbemerkungen: explicit liber quartus Ezrae homini dī S, explicit liber quartus A; ψ geht ohne weiteres zum Text der sogen. Capp. XV. XVI des IV Esra über: Ecce loquere CMN; et (Et L) dicit m̊ (ad me L). Ecce (Hęc L) loquere VL.

Syr. 1) mit Ceriani, l. ܢܗܪܐ st. ܢܘܗܪܐ »Licht« 2) eigentl. »an ihnen«, nämlich den eben bezeichneten Tagen 3) plur.

Aeth. 1) zwei Hss. + »in der fünften Woche und« 2) < einige Hss.; Z ∾

Arab. Ew. XIV 47

standes und das weite Meer der Erkenntnis. Und ich lebte sechsundsiebzig Jahre nach fünftausend und fünfundzwanzig Jahren[1] der Erschaffung der Geschöpfe, im dritten Monat[2], am zweiundzwanzigsten Tage davon.

Arab. Gild. ist beendigt

Armen. XIV 47—50

ligentiae et scientiae.

• Et feci sic anno quarto secundum hebdomadem annorum post quinque millia annorum creationis mundi et duo menses dierum.

Schluß.

Und [siehe] Esra ward aufgehoben und genommen in das Land der Lebenden, der ihm Gleichenden, und er schrieb diese Dinge allesamt.

Und er ward

• Et ipse Ezra elevatus est et sublatus ad chorum[1] similium suorum [. . .][2]. Scripsi hoc[3] omne

• et nuncupatus

an den Ort derer, die ihm gleichen, nachdem er alle diese Dinge geschrieben hatte.

»im 5000 sten Jahre von den Jahren der Schöpfung, in der fünften Woche« (3) hier noch viele kleine Verschiedenheiten der Hss. 4) eigentl. »in 92 Tagen«, aber l. ፳ወ፪ st. ፺ወ፪ 5) andere LA: »zu denen«.

Arab. Ew. 1) oder dem 5025 sten Jahre 2) dahinter ausradiert und dann erneuert: لخلق البرايا فى السهر »der Erschaffung der Geschöpfe, im Monat«; dahinter noch etwas ausradiert.

Armen. 1) oder turmam 2) Zusatz: cum sanctis et iustis 3) oder haec omnia.

Fragm. Syroarab. 1) oder »Und ich tat also im siebenten Jahre . . . Woche Und nach fünftausend Jahren . . .« 2) wohl zu tilgen. 3) oder l. »⟨Und⟩ es wurde«

Lat. ist beendigt

Syr. XIV 47

aber Schreiber der Erkenntnis des Höchsten genannt bis in Ewigkeit der Ewigkeiten.

Zu Ende ist die erste Rede Esras.

Aeth. XIV 48

Schreiber der Weisheit des Höchsten genannt bis in Ewigkeit der Ewigkeit[1].

Arab. Ew. XIV 47

genannt Feststeller des Gesetzes und des Verständnisses und der Erkenntnis des Höchsten — welchem ⟨gebührt⟩ der Ruhm und die Kraft in Ewigkeit. Amen[1].

Arab. Gild. ist beendigt

Armen. XIV 50

sum scriba Altissimi, cui gloria in aeternum. Amen.

Fragm. Syroarab. (v. 50) Und darum wurde er Schreiber des Wissens des Herrn genannt auf ewig.

Aeth. 1) Hs. Z (und andere?) + »Amen«.

Arab. Ew. 1) dahinter die Schlußbemerkung: »Ende der ersten Schrift vom Buche Esras, des Schreibers des Gesetzes; und ihm folgt das zweite. Und der Dank ⟨gebührt⟩ dem Geber des Verstandes immerdar in Ewigkeit. Und es war seine Vollendung am siebenundzwanzigsten Tage des Monats Baramhât (= Parmute, koptisch), im Jahre tausendeinundfünfzig der heiligen Märtyrer. O Herr, vergib dem sündigen Abschreiber und den übrigen Taufkindern! Amen«.

Beilagen.

I. Griechische Citate[1].

1. Zu Visio II, § 3, v. 7f (Cap. V, v. 35, hier S. 72): *Clemens Alexandrinus Strom. III, 16, 100* (ed. Stählin 1906, S. 242 [Gr. Chr. Schr. Bd. 15]):
   διὰ τί γὰρ οὐκ ἐγένετο ἡ μήτρα τῆς μητρός μου τάφος, ἵνα μὴ ἴδω τὸν μόχθον τοῦ Ἰακὼβ καὶ τὸν κόπον τοῦ γένους Ἰσραήλ; Ἔσδρας ὁ προφήτης λέγει.
2. Zu Visio III, § 14 (Cap. VII, 103, hier S. 192): *Constitutiones apostolicae II, 14* (ed. P. de Lagarde, Lipsiae, Londini 1862, p. 26):
   Εἰ δὲ πατέρες ὑπὲρ τέκνων οὐ τιμωροῦνται, οὔτε υἱοὶ ὑπὲρ πατέρων, δῆλον ὡς οὔτε γυναῖκες ὑπὲρ ἀνδρῶν, οὔτε οἰκέται ὑπὲρ δεσποτῶν, οὔτε συγγενεῖς ὑπὲρ συγγενῶν, οὔτε φίλοι ὑπὲρ φίλων, οὔτε δίκαιοι (a. LA *δίκαιος*) *ὑπὲρ ἀδίκων· ἀλλ᾽ ἕκαστος ὑπὲρ τοῦ οἰκείου ἔργου τὸν λόγον ἀπαιτηθήσεται.*
3. Zu Visio III, § 23, v. 5 (Cap. VIII, v. 23) vgl. das S. 230 abgedruckte Citat aus *Constitutiones apostolicae VIII, 7*.

II. Lateinische Citate[2].

1. Zu Visio II, § 5, v. 2 (Cap. V, 42): *Ambrosius de bono mortis X* (Migne PL XIV, S. 588 B § 46):
   [Denique et scriptura habitacula illa animarum promptuaria nuncupavit, quae occurrens querelae humanae, eo quod iusti qui praecesserunt videantur usque ad iudicii diem, per plurimum scilicet temporis, debita sibi remuneratione fraudari, mirabiliter ait] »coronae

1) Die Citate 1 und 2 hätten besser ihren Platz auf S. 72 und 192 des Textes gefunden.

2) Von diesen ist nur das aus Ambros. de bono mortis XII oben auf S. 148—151 abgedruckt, weil es für die Vergleichung dort besonders wichtig ist. — Das obige Verzeichnis ist nicht so gemeint, daß alle Stellen sicher Citate sein müßten; es ist dies sehr zweifelhaft z. B. bei Nr. 4 und Nr. 16, vgl. Einl. S. XLV.

esse similem illum iudicii diem, in quo sicut non novissimorum tarditas, sic non priorum velocitas«.

2. Zu derselben Stelle Vis. II, § 5, v. 2: *Opus imperfectum in Matthaeum* bei *Chrysostomus* (ed. Montfaucon t. VI) hom. XXXIV:

[Dicit enim propheta Ezra . . . . . dicit] omnium sanctorum numerum esse quasi coronam; sicut enim in corona, cum sit rotunda, nihil invenias quod videatur esse initium aut finis, sic inter sanctos, quantum ad tempus in illo saeculo, nemo novissimus dicitur, nemo primus. — (kein wörtliches Citat).

3. Zu Vis. II, § 6, v. 1—7 (Cap. V, 50—55): *Ambrosius de bono mortis X* (S. 588 D, § 46):

[Comparavit enim utero mulieris partus huius saeculi, quoniam »fortiores sunt qui in iuventute virtutis nati sunt, infirmiores qui in tempore senectutis«. Defecit enim multitudine generationis hoc saeculum, tanquam vulva generantis et tanquam senescens creatura robur iuventutis suae velut marcenti iam virium suarum vigore deponit.

4. Zu Vis. II, § 6, v. 6f (Cap. V, 54f): *Cyprianus ad Demetrianum* (ed. Hartel Bd. I S. 352):

[Illud primo in loco scire debes,] senuisse iam saeculum, non illis viribus stare, quibus prius steterat, nec vigore et robore ipso valere, quo antea praevalebat.

5. Zu Vis. III, § 2, v. 4 (Cap. VI, 41): *Ambrosius de spiritu sancto II*, 6 (Migne PL XVI, S. 753 B, § 49):

[quia creatur spiritus, Esdras nos docuit, dicens in libro tertio:] Et in die secundo iterum creasti spiritum firmamenti.

6. Zu Vis. III, § 5, v. 3 (Cap. VII, 28) *Ambrosius de bono mortis XI*, (S. 591 A) — Anspielung:

[Esdras revelavit secundum collatam in se revelationem] iustos cum Christo futuros et cum sanctis.

7. Zu Vis. III, § 5, v. 3—5 (Cap. VII, 28—30) *Ambrosius, Expositio evangelii sec. Lucam*, (Migne PL XV, S. 1536 C):

[Sic dominus noster Jesus nominatus est antequam natus, cui non angelus, sed pater nomen imposuit.] Revelabitur enim, inquit, filius meus Jesus cum iis, qui cum eo, iocundabuntur qui relicti sunt in annis quadringentis. Et erit post annos hos, et morietur filius meus [Christus Jesus] et convertetur seculum.

8. Zu Vis. III, § 5, v. 7f (Cap. VIII, 32f) *Ambrosius de bono mortis X* (S. 588, A—C, § 45f):

[Siquidem et in Esdrae libris legimus: Quia cum venerit iudicii dies, reddet terra defunctorum corpora et pulvis reddet eas quae

in tumulis requiescunt reliquias mortuorum:] et habitacula, inquit, reddent animas, quae his commendatae sunt, et revelabitur Altissimus super sedem iudicii. [Hae sunt habitationes, de quibus dicit Dominus, multas mansiones esse apud patrem suum, quas suis pergens ad patrem discipulis praepararet. Sed Esdrae usus sum scriptis, ut cognoscant gentiles ea quae in philosophiae libris mirantur, translata de nostris . . . . . Denique et scriptura habitacula illa animarum] promptuaria [nuncupavit].

9. Zu Vis. III, § 5, v. 11—20 (Cap. VII, 36—42) *Ambrosius de bono mortis XII* (S. 592 A, § 52) — freie Verwendung der Gedanken der Esra-Apokalypse:

Ibimus eo, ubi paradisus est iucunditatis, ... ubi nullae nubes, nulla tonitrua, nullae coruscationes, nulla ventorum procella, neque tenebrae neque vesper neque aestas neque hyems vices variabunt temporum. Non frigus, non grando, non pluviae, non solis istius erit usus aut lunae neque stellarum globi, sed sola Dei fulgebit claritas. Dominus enim erit lux omnium.

10. Zu Vis. III, § 11, v. 1—§ 13, v. 2 (Cap. VII, 78—101) *Ambrosius Ad Horontianum Ep. 34* (Migne PL XVI, S. 1074 B) — Anspielung:

[De quo tibi Esdrae librum legendum suadeo, qui et illas philosophorum nugas despexerit; et abditiore prudentia, quam collegerat ex revelatione, perstrinxerit] eas (= animas) substantiae esse superioris.

11. Zu Vis. III, § 11, v. 1 (Cap. VII, 78) *Pseudo-Ambrosius, Altercatio S.* Ambrosii (Caspari, Kirchenhistor. Anecdota S. 288, 113 und James, Introduction, S. XXXV):

[Et Esdras similiter testatur:] Nunc de morte sermo est: Quando profectus fuerit terminus sententiae (??) Altissimi, ut homo moriatur, recedente spiratione de corpore, ut revertatur ad eum qui dedit ei adorare gloriam Altissimi . . . .

12. Zu Vis. III, § 11, v. 4—14 (Cap. VII 80—87) *Ambrosius de bono mortis X* (S. 588 D. 589 A) — zum Teile freie Wiedergabe der Gedanken:

[Ergo dum expectatur plenitudo temporis,] exspectant animae remunerationem debitam. Alias manet poena, alias gloria; et tamen nec illae interim sine iniuria, nec istae sine fructu sunt. Nam et illae videntes servantibus legem Dei repositam esse mercedem gloriae, conservari earum ab angelis habitacula, sibi autem dissimulationis et contumaciae supplicia futura, et pudorem et confusionem; ut intuentes gloriam Altissimi erubescant in eius conspectum venire, cuius mandata temeraverint. [Sicut enim praevaricatio Adae, ita et confusio;]

13. zu Vis. III, § 12, v. 3—§ 13, v. 2 (Cap. VII, 91—101) *Ambrosius de bono mortis XI* (S. 589 B—590 B) — meist freie Wiedergabe der Gedanken:

Justarum autem animarum per ordines quosdam digesta erit laetitia: Primum, quod vicerint carnem nec illecebris eius inflexae sint. Deinde, quod pro pretio sedulitatis et innocentiae suae, securitate potiantur, nec quibusdam sicut impiorum animae erroribus et perturbationibus implicentur atque vitiorum suorum memoria torqueantur et exagitentur quibusdam curarum aestibus. Tertio, quod servatae a se legis divino testimonio fulciantur, ut factorum suorum incertum supremo iudicio non vereantur eventum. Quarto, quia incipiunt intelligere requiem suam et futuram sui gloriam praevidere, eaque se consolatione mulcentes, in habitaculis suis cum magna tranquillitate requiescent stipatae praesidiis angelorum. Quintus autem ordo exultationis uberrimae habet suavitatem, quod ex hoc corruptibilis corporis carcere in lucem libertatemque pervenerint, et repromissam sibi possideant hereditatem ...... Denique sexto ordine demonstrabitur iis, quod vultus earum sicut sol incipiat refulgere, et stellarum luminibus comparari; qui tamen fulgor earum corruptelam iam sentire non possit. Septimus vero ordo is erit, ut exsultent cum fiducia et sine ulla cunctatione confidant et sine trepidatione laetentur, festinantes vultum eius videre, cui sedulae servitutis obsequia detulerunt: de quo innoxiae conscientiae recordatione praesumant gloriosam mercedem laboris exigui, quam incipientes recipere cognoverunt indignas esse huius temporis passiones, quibus remunerationis aeternae gloria tanta refertur. »Hic ordo«, inquit, animarum, quae sunt iustorum, quas etiam immortales non dubitavit dicere in quinto ordine; »eo quod spatium, inquit, incipiunt recipere fruentes et immortales.« Haec est, inquit, requies earum per septem ordines, et futurae gloriae prima perfunctio (l. perfructio?), priusquam in suis habitationibus quietae congregationis munere perfruantur! Unde ait Propheta ad Angelum: »Ergo dabitur tempus animabus, postquam separatae fuerint de corporibus, ut videant ea quomodo (!) dixisti. Et dixit Angelus: Septem dies erit libertas earum, ut videant, in septem diebus, qui praedicti sunt sermones, et postea congregabuntur in habitaculis suis.«

14. zu Vis. III. § 14, v. 1—8 (Cap. VII, 102—105) Anspielung bei *Hieronymus contra Vigilantium* (ed. Vallarsius t. II, col. 392f, vgl. James, Introd. S. XXXVf):

[Tu vigilans dormis et dormiens scribis, et proponis mihi librum

apocryphum, qui sub nomine Esdrae a te et similibus tuis legitur, ubi scriptum est] quod post mortem nullus pro aliis audeat deprecari; [quem ego librum nunquam legi.]

15. zu Vis. III, § 20, v. 7—§ 21, v. 4c (Cap. VIII, 7—11) *Pseudo-Ambrosius, Altercatio* (Caspari S. 228, 120 und James S. XXXV):

[Item Esdras:] Solus enim tu es deus, et una plasmatio nos sumus manuum tuarum, sicut locutus es. Quoniam visitas nunc in matrice plasmatum corpus et praestas membra, conservatur in igne et aqua tua creatio. Novem mensibus patitur plasmatio creaturae tuae ea quae in ipso creata est, ut servetur. Et quando iterum reddit matrix quae in ea creata fuerint, imperasti, ut ex his membris, hoc est mammillis, praebeatur lac, fructum mammillarum, ut nutriatur quod plasmatum est in utero.

16. zu Vis. III, § 23, v. 2 (Cap. VIII, 20) *Tertullianus de praescriptione haereticorum* 3 (ed. Oehler S. 550):

[Tu ut homo extrinsequus unumquemque nosti; putas, quod vides, vides autem quousque oculos habes; sed »oculi«, inquit, »Domini alti«.

17. zu Vis. IV, § 5, v. 2—§ 6, v. 6 (Cap. X, 6—24) *Ambrosius de excessu Satyri,* I, 64—69 (Migne PL XVI, S. 1310 B—1312 A):

Scriptum est enim, in communi dolore proprium vacare debere: neque enim prophetico sermone uni illi mulieri, quae figuratur, sed singulis dicitur, cum ecclesiae dictum videtur . . . . Stulta, inquit super omnes mulieres, nonne vides luctum nostrum, et quae nobis contigerunt? quoniam Sion mater nostra omni tristitia contristatur et luget validissime et nunc, quoniam omnes lugemus, et tristes sumus, quoniam omnes contristati sumus: tu vero contristaris in filio. Interroga terram, et dicet tibi, quoniam haec est quae debeat lugere tantorum casum super eam germinantium: et ex ipsa, inquit, ab initio omnes nati, et alii venient, et ecce pene omnes in perditionem ambulant, et in exterminium fit multitudo eorum. Et quis ergo debet lugere magis, nisi quae tam magnam multitudinem perdidit, quam tu, qui pro uno doles? . . .

Sed iam audiamus quae scripta sunt: Nunc, inquit, retine apud temetipsam dolorem tuum, et fortiter fer, qui tibi contigerunt casus. Si enim iustificaveris terminum Dei, et filium tuum recipies in tempore, et in mulieribus collaudaberis . . . .

Sed ecce dicentem scripturam audio: Noli facere hunc sermonem, sed consenti persuaderi. Qui enim casus Sion? Consolare propter dolorem Hierusalem. Vides enim, quia sancta nostra contaminata sunt, et nomen quod invocatum est super nos, pene profanatum est,

et iuvenes nostri contumeliam passi sunt, et sacerdotes nostri succensi sunt, et Levitae nostri in captivitate fuerunt, et mulieres nostrae contaminatae sunt, et virgines nostrae vim passae, et iusti nostri rapti, et parvuli nostri proditi sunt, et iuvenes nostri servierunt, et fortes nostri invalidi facti sunt, et quod omnium maius, signaculum Sion, quoniam resignata est de gloria sua, nunc et tradita est in manibus eorum, qui nos oderunt. Tu ergo excute tuam multam tristitiam et depone abs te multitudinem dolorum, ut tibi repropitietur Fortis, et requiem faciat tibi Altissimus requietione dolorum.

18. zu Vis. VI, § 9, v. 2 (Cap. XIII, 40) *Commodianus, Carmen Apologeticum 943* (vgl. James, Introd. S. XXXI) — vielleicht Anspielung:
Ex duodena tribu nove⟨m⟩ semis ibi morantur.

19. zu Vis. VI, § 9, v. 3[b]. 8 (Cap. XIII 42. 47) *Commodianus, Instructiones* II, 1, 28f — vielleicht Anspielung:
Omnia complentes legis.
Transire iubentur ad Dominum partibus istis.
Exsiccat fluvium quibus sicut ante traiectis.

20. zu Vis. VII, § 2, v. 7 (Cap. XIV, 9) *Ambrosius de bono mortis XI* (S. 591 A):
[Non timeamus igitur recipi ab hominibus, non vereamur illum debitum ab omnibus finem, in quo Esdras remunerationem suae devotionis invenit, dicente ei Domino:] »Tu enim recipieris ab hominibus et conservaberis residuum cum filio meo et cum similibus tuis«.

21) zu Vis. VII, § 7, v. 2[b] (Cap. XIV, 43) *Priscillianus de fide et apocryphis* (ed. Schepss S. 52; vgl. James, Introduction S. XXXV):
[cum] per diem loquens et nocte non tacens [scriberet].

III. Prolog aus Codex Legionensis.

Des geschichtlichen und sprachlichen Interesses wegen teile ich hier die älteste »Einleitung« in den IV Esra mit, welche die HS L = Legionensis enthält[1]; vgl. darüber meine Einleitung § 11 im allgemeinen und S. XXIII Anm. 1.

---

1) Die Interpunction habe ich geglättet. Der Abschnitt ist ein klassisches Beispiel für den Übergang des Mönchslateins ins Romanische, specieller ins Spanische.

INCIPIT PREMIUM PREFATIO IN LIBRO ESDRE FILIUS CUSI PROFETE.

Hesdre filius Chusim hystorias librorum scribens atque alter legislator /////^{um} post moysen fuit. Hic enim iuuenis de ihłm cum ioachim regi /// iude transmigratus est in babilonem, et dum ibi dege[re]ns uitam, in omni animo suo deum adhereret, sanctitatem atque iusticia prosecutus est. Castus corpore et benignus mente, assiduus in oratione, spiritu humilis, anima religiosus deoque timoratus. Pro captiuitate isrł ac in gentibus dispersione ualde condolens et ihłm dicidiumque et syon desolatio incessanter lugens. Iste autem post captiuitatem populi isrł et legem domini incensam a gentibus caldeorum, inspirante domino ac iubente ex sua memoria legem renouauit. et ebraicarum litterarum elementa adinuenit et iudeos legere ac meditare docuit. Denique hoc modum accidendi causa fuit legis renouatio, uoluntate dei uera et iusto imperio. Interea dum hic esdra supra memoratus sepius dominum pro aflictione isrł deprecaretur, et cur tale ei casu euenerit, uiā dei atque iudicium inuestigari nosse uoluit, angelus uriel ad eum mittitur. qui ei multa misteria dei indicauit et finem seculique signorum docuit. In campo ergo ardaph foris babilonia ciuitas proficiscere precepit et ieiunare septem diebus iussit, panem et carnem non manducare ei imperat et de floribus campi et erbis uespere reficiat. Quē: peractis diebus septem multe uisiones uidit; quo iterum tres adhuc diebus in campo residere angelus ei admonuit. Quibus completis. gratias deo agens, psallebat, subter arborem querci residebat. Dominus locutus est ad eum de rubo. Quibus ille surgens protinus adorauit. Tunc poposcit a deo legem renouari; et dominus iubet eum tabulas buxeas preparari, et quinque uiros nominatos ut legem scribentes arceseri[1]. Quo impleto, datus est ei bibere calix plenus aque et color eius uelud ignis. Quo hausto cor eius eructauit spiritus sanctus, et loquebatur de memoria cordis sui omnem legem. Viri quinque scribentes in tabulis cotidie ieiunantes in quadraginta diebus perficientes legem. DCCCC.IIII.^{os} libros scripserunt, quem ex eis LX^{a} libros elegit dominus et legere eos doctos populi iussit, quia in eis continetur sapientie fons et scientie lumen. Hec autem renouatio legis post xxx^{a} annorum desolationis iherusalem fuit. Quia enim inter hunc esdre filius cusi, qui legem domini renouauit, et ille alium esdre secundus filius Saraie, qui reuersus est cum zorobabel et populi israel de captiuitate, sunt ferme inter ambos anni////////// quinquaginta.

INCIPIUNT BREBIS CAPITULACIO IN LIBRO ESDRE PROPHETE.

I. Tricesimo captiuitatis ihłm anno esdre propheta filius cusim in babilon recumbens in cubili suo, uidens desolationem syon et habundantiam babiloniorum, cum timore et spiritu meroris locutus est coram deo, conmemorans de inicio creature adam. et de diluvio noe et abraham ysacc et iacob et đđ. et isrłi peccatisque et gentibus.

II. Angelus huriel ad esdre mititur et sic eum adloquitur: quod non potest homo uiam altissimi inuestigari. Responsio esdre: quia melius erat homo non

1) über d. Z., von 2° Hd.

esse quam pro peccatis mala pati. Verba angeli ad eum: quod granum mali seminis seminatum est in corde ade et stirpe eius pro transgraesione precepti dei, et quod dominus in statere ponderabit seculum, reddens iusto iudicio.

III. Responsio hesdre ad angelum. intelligere rogat, que transierunt tempora signorum, si plus essent quam remanserunt. De angelo iubente esdre in dextera parte stare: et ecce fornax ignis et nubs pluuiarum gutte. Angelus de hac uisione hesdram instruit, eo quod tempus ueniet, in quo ueritas abscondetur et impietas multiplicabitur. Sole (!) nocte oritur, ligno sanguis distillat, et lapis uocem dabit. Esdre conturbato et ab angelo confortato, septem diebus ieiunare esdre angelus iussit. Salatiel dux iuda ad exdram[1] uenit, et quare uultus eius sit pallidus, interrogat; cibi confortari eum cogit, quia ipse solus in isrł propheta remansit. Esdre ei dicit, ut diebus septem deum non accedat, et de anima et spiritu esdre coartari cepit deoque orari; de angelo ad illum missus (!) adloquitur: Quare tantum te affligis pro isrł inpossibile dei iudicio scire?

IV. De angelo narrante de inimicis creaturarum, seculi et finis eius esse per dei imperium. Responsio esdre, ut sciret signorum finis seculi. Tunc angelo iussit esdre stare et uox magna ut aquarum multarum facta est dicentis: Varia miracula, que in fine seculi fient, et qui rectus est, coram domino saluabitur. Septem diebus esdre ieiunare iubetur.

V. Esdre iterum cepit orare deum et loquere coram eo de condicione creature; eo quod dominus creauit omnia in septem diebus. et de beemoth et leuiathan magne cetee, et locis in quibus sunt adeo positi segregati cum unius ab alterutro, et de isrł quod ipse sit precio dei[2] et gentes ut nichil sunt.

VI. Angelo ad esdra iterum ueniens ei loquitur de parabola mari et ciuitate, et aditus eorum uie angusteque et periculose, et quare cum sit homo corruptibilis inquiret scrutari rebus, que uentura sunt; et quod dominus precepit seruare mandata eius homines ut uiuant, et ipsi negligentes eam miseri proiecerunt uiam uite.

VII. De tempore, in quo signa iam predicta incipient fieri. et quia reuelabitur ihs filius altissimi, et iocundabuntur super eum, qui illum expectauerunt; et de consummatione seculi et resurrectione mortuorum, et de iuditii diem (!) et securitas iustorum et tormenta impiorum.

VIII. Docente angelo esdre, eo quod iusti pauci sunt. et impii plures, quomodo argentum plus quam aurum largitus est, et cetera metalla uaria indicat; quod iocundatur dominus super iustos pauci qui domini[3] precepta obedierunt, et impii non curabitur; de eorum pena, sed quasi uaporis fumi ardentis perituri sint.

IX. Hesdre rogat scire, ut si animas hominum exeuntes de corporibus conseruati sunt, aut quando pro delictis cruciandi erunt; uerba angeli ad eum: quia omnium anime a domino[4] profecti erunt, quando de corporibus exeunt, adorantes gloriam dei, impiorumque animas septem uiarum cursu aflictique arripient, et iustorum autem anime septem ordines cum gaudio felicitatis transitum deambulatio habebunt.

---

1) 1⁰ adextra, 2⁰ ad exdrá. 2) über d. Z., 1⁰ Hd. 3) 1⁰ dñm, 2⁰ dñi.
4) wohl = ad dominum.

X. De interrogatio hesdre angelum, ut si in diem iuditii alio aliquem ualeat excusare aut pro illo dominum rogare; uerba angeli ad eum: dies enim iudicii audax est, non uacabit aliquis pro alio intercedere, sed iudicio recto iam posito a deo. responsio hesdre ad angelo: et quomodo expatres multi pro aliis orantes exauditi sunt. Uerba angeli ad eum: dies uero iudicii finis est iam omnium seculorum.

XI. Responsio esdre ad angelum. quia dominus pius et misericors est super creaturam suam et quem uult subueniat. Verba angeli ad eum: Vtique est! Sed tamen in hoc seculo dominus parcet penitentibus, et propterea duo/// secula statuit, quia in ipso uenturo seculo iudicium iam est; ob hoc pauci saluabuntur et multi cruciabuntur.

XII. Oratio hesdre ad dominum pro filiis isrł ut indulgeret peccatis eorum. Verba angeli ad eum, quod deus [1] sit gubernator omnia. Responsio esdre ad angelum. Vt dominus misereatur creature sue; flagitat quam ad imaginem suam creare dignatus est. Verba angeli ad eum, quod iustis paratum sit regnum et iniustis suplicium.

XIII. Responsio esdre ad angelum ut tempus signorum futurorum intelligere///// obtat. Verba angeli ad eum: quia mirabiliorum signa uaria sunt in seculo piis et impiis manifestis. de iussione, angeli esdre, egredi de ciuitate babilonis in campo ardaph, ubi ieiunans diebus septem, panis et caro non edere sed flos erbarum campi uespere ciboque reficere.

XIV. De profectione esdre ad campum de ciuitate, et ieiunans septem diebus ac sine intermissione [implorans dominum. de uisione mulieris lugebriā plorans filio suo diebus nupciarum mortuo. de castigatione esdre mulieris consolantem eam, quam magna euenerunt filiis isrł mala.

XV. De uultu mulieris splendidi; de facto//////[2] et uoce illius magno; de ciuitatis a fundamentis edificio uisa. Esdre timore magno correptus angelo uriel inuocat. de aduentu angeli ad esdre confortans eumque docuit, quia mulieri quam uidisset flere ipsa sit syon que edificatur.

XVI. De esdre somnio: aquilam se uidisse duodecimque alas habentem et capita tria; et de euulsio alarum aquile, succisioque capita. De leene rugiens egressa de silua, uocem ut homo loquens et aquilam de turpis exprobrans.

XVII. Deprecatio esdre ad deum ut intelligat aquile uisionemque et leonis; angelus interpretatur ad esdre somnium, eo quod sit dignus intelligere quē danielo non sunt manifesta· de alee aquile et capita quod regnauerunt in mundo, et leo quod uere ipse sit filius.

XVIII. De aduentu populi isrł ad esdre in campo rogantes illum reuerti in ciuitate. de uerbis esdre[3] ad eos consolantisque redierunt. Iterum de uisio esdre somnium, uirum de mare cum nubibus celi se uidisse ascendentem, et impiorum cetus congregati belligerantem[4] cum gladio; de ore suo igneo egredientem et eos simul conburentem.

---

1) über d. Z. + ipse von 2⁰ Hd. 2) auf Rasur. 3) 2⁰ Hd. a. R. 4) auf Rasur.

XIX. Esdre dominum deprecatur, ut uisionem intelligat. Angelus interpretatur ei somnium, quia hominem de corde maris ascendentis quem uidit, ipse est saluator mundi Xristus filius dei, qui in gladio oris sui igneo quod est precepta legis impiosque disperdet et infideles et pacificos credentes iustos liberabit.

XX. De comoratione esdre adhuc in campo; sedebat sub arboris quercum, et uox locuta est ad eum de rubo, conmemorans de moysi in montem synai; et iubet esdra corripere populi isrł ut ambulet in uia domini. deprecatio esdre ad dominum: rogat ut legem incensam renouet. dominus esdre precepit ut tabulas preparet buxeas et eligeret quinque uiros a deo nominatos ad legem domini in tabulis conscribendam.

XXI. De explanatione legis rituque mandato domini ad filios isrł esdre loquitur. et de uiris quinque arcesitos secum esdre in campo detulit. de calix ut aqua pleno et colore igneo esdre bibere dato, continuoque spiritu sancto corde illius repleto; aperto ore suo loquebatur uerba legis domini de memoria cordis sui, et uiri quinque in tabulis buxeis conscribentes in XLa diebus uniuersam legem perficientes libros noningentos et IIII. de iussione domini esdre, ut LXXa libri nouissimi debet esse sapientes meditaturi, quia hii sunt fons scientie et luminis charitatem[1] et uiam uite.

XXII. [2]Visio prophecie ad esdre. dominus loquitur eo quod missurum esset dominus in terra gladium, famem, mortem et interitum, ut et sanguis innocens uindicetur. Egipto uariis plagis percutere dominus ut prius dicit et romphearumque gladii peccatores disperdi uaticinat. Arabum nationes exire ab aquilone. et assiriorum terras deuastare et fortiter exterminare nunciat.

XXIII. Nubes a quator angulos terre uenire dicit plenas ire domini, et effundent super terras sidus copiosum et sanguinis humano usque ad equi uentrem et camelis poplite erit. et nimbi multique et gladios uolantes fient exterminari babilon et asia pro fornicatione sua. et opera mala. captiuas et deuastatas erunt indicat.

XXIV. Ve, dicit babilon et asia egipte et syria; plangere mulieres iubet; amicte saccis pro interfectis earum gladioque. et iram, que a domino mittitur, quod non potest repellere. In gladio et famis consumentur homines, et desolabitur terra, paucique remanebunt in ea narrat.

XXV. Audire iubet serui domini et intelligere sermo domini et non esse increduli, quia omnia a deo dicta uenient super terra. parati esse populus dei precepit ut incole eos adsimilat, quoniam que sunt in terris cuncta relinquentur. Non debet se peccator iustificare, quia dominus nouit cogitationes cordis et hominum facta. Ipse creauit celos et terram et spiritum[3] posuit in homine. Ve qui peccant! dominus iudex est, timere illum decet.

Finit[4].

---

1) viell. l. claritatem. 2) Von hier ab Einleitung zu V. VI Esra (= IV Esra Cap. I. II. XV. XVI). 3) a. R. von 2° Hd.:cordis.

4) Dahinter: INCIPIT LIBER ESDRE FILIVS CVSI PROPHETE. (Der Text von IV Esra III—XIV, I. II, XV. XVI).

IV. Arabische Randnote

aus der lateinischen Bibel (IV Esra, HS C) Madrid, Bibl. de la Universidad Central Cod. 31, Biblia Complut. 1, s. IX fol. CCXXXII v°, zu IV Esra Vis. II, § 7, v. 1—10 (Cap. V, 59 bis VI, 6), übersetzt S. 88—95 dieses Bandes:

وعزير فهم[0] وقال هو هذا الخالق الذى خلق كل شئٍ وهو يزورنا
وهو متنصب لنا فى صفة ناسوتٍ فدعا عزير وقال يا رب فسنرى[1] ءانت
بنفسك تزورنا وتزور خليقتك ام غير يكون ففهم عزير دالواحى[2] فاجابه
الرب من قبل ان نخلق[3] الارض فى اول البدى ومن قبل خروج الدنيا
ومن قبل نفخ الارياح ومن قبل سمع اصوات الرعد ومن قبل ان يظهر
البرق ومن قبل اساس اسست الجنة ومن قبل ان ينور انوار الارض
ومن قبل خلق السموات وملئكتها ومن قبل ان يكشق عن الارض
الاثارى واعلوته الى السماء ومن قبل ان يحصى الايام والاشهر وعدد
السنين والحساب كان ذلك فى فكرى وكان كما نبّيت به رسلى[4] بنفسى
وليس بغيرى[5] بارادى وشيتى زورت خليقتى،

---

0) oder l. فتح (Noeldeke) = »Und Useir hat eröffnet« 1) oder l. فسرنى. 2) l. بالوحى 3) يخلق? تخلق? 4) wohl besser als S. 94 zu übersetzen: »wie ich meinen Gesandten verkündigt habe«
5) oder l. لغيرى (Noeldeke).

Vergleich der Neueinteilung des IV Esra mit der Zählung der Vulgata und Benslys.

Die Seitenzahlen bezeichnen die vorliegende Ausgabe.

Visio	I,	§ 1,	v. 1—4	=	Vulgata	Cap.	III,	v. 1—4	Seite	2
„	„	§ 2,	„ 1—9	=	„	„	III,	„ 4—10	„	4
„	„	§ 3,	„ 1—7	=	„	„	III,	„ 11—16	„	6
„	„	§ 4,	„ 1—7	=	„	„	III,	„ 17—22	„	10
„	„	§ 5,	„ 1—5	=	„	„	III,	„ 23—28	„	12
„	„	§ 6,	„ 1—9	=	„	„	III,	„ 29—36	„	16
„	„	§ 7,	„ 1—11	=	„	„	IV,	„ 1—11	„	20
„	„	§ 8,	„ 1—12	=	„	„	IV,	„ 11—21	„	28
„	„	§ 9,	„ 1—6	=	„	„	IV,	„ 22—25	„	32
„	„	§ 10,	„ 1—8	=	„	„	IV,	„ 26—32	„	36
„	„	§ 11,	„ 1—13	=	„	„	IV,	„ 33—43	„	40
„	„	§ 12,	„ 1—9	=	„	„	IV,	„ 44—50	„	46
„	„	§ 13,	„ 1—20	=	„	„	IV,	„ 51—V, v. 13	„	50
„	„	§ 14,	„ 1—8	=	„	„	V,	„ 14—19	„	60
Visio	II,	§ 1,	„ 1—3	=	„	„	V,	v. 20—23	„	62
„	„	§ 2,	„ 1—8	=	„	„	V,	„ 23—30	„	64
„	„	§ 3,	„ 1—8	=	„	„	V,	„ 31—35	„	68
„	„	§ 4,	„ 1—7	=	„	„	V,	„ 36—40	„	72
„	„	§ 5,	„ 1—10	=	„	„	V,	„ 41—49	„	76
„	„	§ 6,	„ 1—7	=	„	„	V,	„ 50—55	„	82
„	„	§ 7,	„ 1—10	=	„	„	V,	„ 56—VI, v. 6	„	88
„	„	§ 8,	„ 1—6	=	„	„	VI,	„ 7—10	„	94
„	„	§ 9,	„ 1—5	=	„	„	VI,	„ 11—17	„	98
„	„	§ 10,	„ 1—13	=	„	„	VI,	„ 18—28	„	100
„	„	§ 11,	„ 1—6	=	„	„	VI,	„ 29—34	„	108
Visio	III,	§ 1,	„ 1—3	=	„	„	VI,	„ 35—38	„	112
„	„	§ 2,	„ 1—23	=	„	„	VI,	„ 38—59	„	112
„	„	§ 3,	„ 1—16	=	„	„	VII,	„ 1—16	„	126
„	„	§ 4,	„ 1—8	=	„	„	VII,	„ 17—25	„	134
„	„	§ 5,	„ 1—22	=	Vulgata Bensly	Cap. Cap.	VII, VII,	„ 26—35 „ 36—44	„	138
„	„	§ 6,	„ 1—5	=	Bensly	Cap.	VII,	„ 45—48	„	150
„	„	§ 7,	„ 1—15	=	„	„	VII,	„ 49—61	„	154

Visio	III,	§ 8,	v.	1—8	=	Bensly	Cap.	VII,	v. 62—69	Seite	160
„	„	§ 9,	„	1—6	=	„	„	VII,	„ 70—74	„	164
„	„	§ 10,	„	1—6	=	„	„	VII,	„ 75—77	„	168
„	„	§ 11,	„	1—14	=	„	„	VII,	„ 78—88	„	172
„	„	§ 12,	„	1—13	=	„	„	VII,	„ 89—98	„	178
„	„	§ 13,	„	1—2	=	„	„	VII,	„ 99—101	„	188
„	„	§ 14,	„	1—9	=	„	„	VII,	„ 102—105	„	190
„	„	§ 15,	„	1—11	=	„	„	VII,	„ 106—115	„	194
„	„	§ 16,	„	1—11	=	„	„	VII,	„ 116—126	„	200
„	„	§ 17,	„	1—5	=	„	„	VII,	„ 127—131	„	206
„	„	§ 18,	„	1—7	=	„	„	VII,	„ 132—139	„	210
„	„	§ 19,	„	1—4	=	Vulgata	Cap.	VIII,	„ 1—3	„	216
„	„	§ 20,	„	1—7	=	„	„	VIII,	„ 4—7	„	218
„	„	§ 21,	„	1—8	=	„	„	VIII,	„ 8—14	„	220
„	„	§ 22,	„	1—6	=	„	„	VIII,	„ 15—19	„	224
„	„	§ 23,	„	1—18	=	„	„	VIII,	„ 20—36	„	228
„	„	§ 24,	„	1—4c	=	„	„	VIII,	„ 37—41	„	240
„	„	§ 25,	„	1—4	=	„	„	VIII,	„ 42—45	„	242
„	„	§ 26,	„	1—17	=	„	„	VIII,	„ 46—62	„	244
„	„	§ 27,	„	1—10	=	„	„	VIII,	„ 62—IX,v.13	„	254
„	„	§ 28,	„	1—10	=	„	„	IX,	„ 14—22	„	262
„	„	§ 29,	„	1—4	=	„	„	IX,	„ 23—25	„	268
Visio	IV,	§ 1,	„	1—3	=	„	„	IX,	„ 26—28	„	270
„	„	§ 2,	„	1—10	=	„	„	IX,	„ 29—37	„	272
„	„	§ 3,	„	1—6	=	„	„	IX,	„ 38—42	„	278
„	„	§ 4,	„	1—9	=	„	„	IX,	„ 42—X, v. 4	„	280
„	„	§ 5,	„	1—12	=	„	„	X,	„ 5—17	„	284
„	„	§ 6,	„	1—6	=	„	„	X,	„ 17—24	„	292
„	„	§ 7,	„	1—6	=	„	„	X,	„ 25—28	„	298
„	„	§ 8,	„	1—11	=	„	„	X,	„ 29—37	„	302
„	„	§ 9,	„	1—10	=	„	„	X,	„ 38—50	„	306
„	„	§ 10,	„	1—11	=	„	„	X,	„ 51—59	„	312
Visio	V,	§ 1,	„	1—11	=	„	„	X,	„ 60—XI, v.11	„	316
„	„	§ 2,	„	1—13	=	„	„	XI,	„ 12—23	„	322
„	„	§ 3,	„	1—10	=	„	„	XI,	„ 24—35	„	326
„	„	§ 4,	„	1—13	=	„	„	XI,	„ 36—46	„	332
„	„	§ 5,	„	1—3	=	„	„	XII,	„ 1—3	„	340
„	„	§ 6,	„	1—8	=	„	„	XII,	„ 3—9	„	340
„	„	§ 7,	„	1—11c	=	„	„	XII,	„ 10—21	„	344